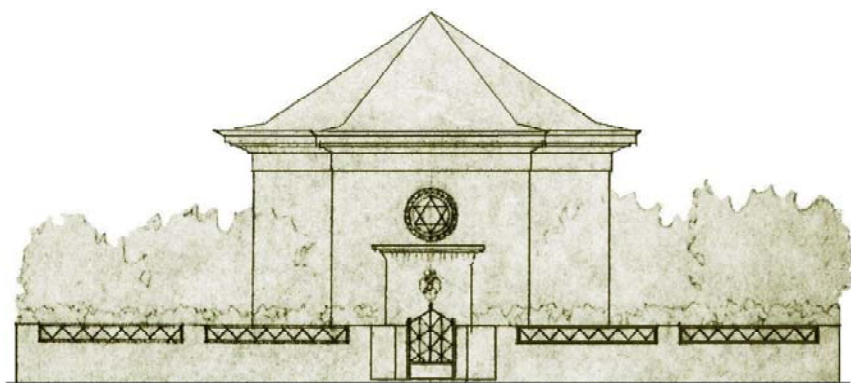


FAMILIENBUCH
BUTZBACH



BAND
V

JUDENFAMILIEN
IN
BUTZBACH
UND
SEINEN
STADTTEILEN

GESCHICHTSVEREIN FÜR BUTZBACH UND UMGEBUNG

FAMILIENBUCH BUTZBACH BAND V



Blick von Westen in den Innenraum der neuen Butzbacher Synagoge
(niedergebrannt am 10. November 1938),
nach einer fotografischen Aufnahme von Bruno Adler (1926).

FAMILIENBUCH
BUTZBACH

BAND
V

JUDENFAMILIEN
IN
BUTZBACH
UND
SEINEN
STADTTEILEN

VON
HANNO MÜLLER, DIETER BERTRAM, FRIEDRICH DAMRATH
UND
DR. DIETER WOLF

BUTZBACH 2007

Titelblattvignette

Die neue Synagoge von 1926 mit der geplanten Einfriedigung von Osten (Eingang Wetzlarer Straße)
Aus dem Bauantrag der Israelitischen Gemeinde Butzbach vom Mai 1926
(Stadtarchiv Butzbach, Altes Archiv, Abt. XIII, Abschnitt 3, Kart. 0460)

Der Geschichtsverein für Butzbach und Umgebung dankt allen, die mit ihrer Spende
die Veröffentlichung dieses Bandes unterstützt haben.

Zu beziehen über:

Geschichtsverein für Butzbach und Umgebung
Werner Wagner, 1. Vorsitzender
Wingert 32
D-35510 Butzbach-Griedel

und:

Museum der Stadt Butzbach
Färbgasse 16
D-35510 Butzbach

Anschriften der Autoren:

Dieter Bertram
Joststraße 8
33510 Butzbach-Griedel

Friedrich Damrath
Höhlerstraße 67
35423 Lich

Hanno Müller
Röntgenstraße 29
35463 Fernwald-Steinbach

Dr. Dieter Wolf
Museum und Stadtarchiv der Stadt Butzbach
Färbgasse 16
35510 Butzbach

Copyright 2007 by Geschichtsverein für Butzbach und Umgebung e.V. und Autoren
Kein Teil dieses Buches darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung des Geschichtsvereins für
Butzbach und Umgebung oder der Autoren reproduziert werden oder unter Verwendung elektronischer Systeme
verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

ISBN 3-9809778-4-6

Druck: Druck- und Verlagshaus Gratzfeld
Butzbach 2007

INHALT

	Seite
1. Vorwort	1
2. Zur Geschichte der Juden in Butzbach und Umgebung von den Anfängen bis zum Völkermord	3
2.1. Die ersten Juden in der nördlichen Wetterau	5
2.2. Die Butzbacher Judengemeinde im Mittelalter	6
2.3. Butzbacher Juden in der Frühneuzeit	9
2.4. Mittelpunkte jüdischen Gemeindelebens: Die Synagogen in den Nachbardörfern	10
2.5. Die Butzbacher Juden im 19. und frühen 20. Jahrhundert (bis 1933)	13
2.5.1. Zum Antisemitismus um 1900	13
2.5.2. Butzbach im 19. und frühen 20. Jahrhundert	15
2.5.3. Die neue Butzbacher Synagoge	18
2.5.4. Die Jüdische Gemeinde vor und nach 1933	22
2.5.5. Die antisemitischen Strömungen nehmen zu	22
2.6. Die Veränderung des Lebens durch die nationalsozialistische Machtergreifung	23
2.6.1. 1938, das Jahr der so genannten Reichskristallnacht	23
2.6.2. Ausgegrenzt, deportiert und ermordet	25
2.7. Epilog: Gedenken und Mahnung	28
3. Familienbuch Butzbach Band V. Einleitung und Personenregister	
3.1. Einleitung und Hinweise zum Gebrauch	30
3.2. Personengesamtregister	34
4. Die Judenfamilien in Butzbach und seinen Stadtteilen	
4.1. Judenfamilien in Butzbach BJ 1 – BJ 156	45
4.2. Judenfamilien in Griedel BJ 160 - BJ 225	82
4.3. Judenfamilien in Hoch-Weisel BJ 231 - BJ 256	97
4.4. Judenfamilien in Kirch-Göns BJ 261 - BJ 290	104
4.5. Judenfamilien in Nieder-Weisel BJ 301 - BJ 407	112
4.6. Judenfamilien in Ostheim BJ 410 - BJ 429	137
4.7. Judenfamilien in Pohl-Göns BJ 431 - BJ 463	142
4.8. Judenfamilien in Fauerbach v. d. H. BJ 471 - BJ 490	150
4.9. Judenfamilien in Ebersgöns BJ 501 - BJ 531	157

5.	Opfer der NS-Herrschaft aus Butzbach und seinen Stadtteilen	161
	<i>(5.1. in Butzbach 161; 5.2. in Griedel 162; 5.3. in Hoch-Weisel 163; 5.4. in Kirch-Göns 163; 5.5. in Nieder-Weisel 163; 5.6. in Ostheim 164; 5.7. in Pohl-Göns 164; 5.8. in Fauerbach vor der Höhe 164 und 5.9. in Ebergöns 164; 5.10. Zusammenfassung 165)</i>	
6.	Jüdische Friedhöfe in Butzbach und seinen Stadtteilen	166
6.1.	Die hebräischen Grabsteininschriften und ihre Übersetzung	166
6.2.	Der jüdische Friedhof in Butzbach	170
6.2.1.	Sterbeeinträge und Grabsteininschriften	171
6.3.	Der jüdische Friedhof in Griedel	185
6.3.1.	Sterbeeinträge und Grabsteininschriften	186
6.4.	Der jüdische Friedhof in Hoch-Weisel	200
6.4.1.	Sterbeeinträge und Grabsteininschriften	201
6.5.	Der jüdische Friedhof in Kirch-Göns	206
6.5.1.	Sterbeeinträge und Grabsteininschriften	207
6.6.	Der jüdische Friedhof in Nieder-Weisel	212
6.6.1.	Sterbeeinträge und Grabsteininschriften	214
6.7.	Der jüdische Friedhof in Pohl-Göns	233
6.7.1.	Sterbeeinträge und Grabsteininschriften	233
6.8.	Der jüdische Friedhof in Brandoberndorf	241
6.8.1.	Grabsteininschriften	241
7.	Orts- und Spezialregister	
7.1.	Register: Orte	243
7.2.	Register: Berufe, Ämter, Varia	247
8.	Quellen und Literatur	252
9.	Anhang	
9.1.	Judenmatrikel/Amtsregister: Heiraten	256
9.2.	Judenmatrikel/Amtsregister: Geburten	257
9.3.	Häuser/Wohnungen der Judenfamilien in Butzbach u. den Stadtteilen	259
	<i>(9.3.1. in Butzbach 259; 9.3.2. in Griedel 263; 9.3.3. in Hoch-Weisel 264; 9.3.4. in Kirch-Göns 264; 9.3.5. in Nieder-Weisel 265; 9.3.6. in Ostheim 268; 9.3.7. in Pohl-Göns 268 und 9.3.8. in Fauerbach vor der Höhe 269)</i>	

Vorwort

Der Anstoß für diesen Band kam von Hanno Müller, Steinbach, der in Zusammenarbeit mit Bodo Heil und Dr. Dieter Wolf, dem Leiter des Butzbacher Stadtarchivs und Museums, in kürzester Zeit mit großzügiger Unterstützung des Druckhauses Gratzfeld vier Bände des Familienbuches Butzbach herausgebracht hat, deren Rechte bei der Evangelischen Markus-Kirchengemeinde liegen. Mit Hanno Müller wurde ein durch zahlreiche Publikationen ausgewiesener Genealoge gewonnen, der mit diesem Werk Beispielhaftes für weiter gehende Ahnenforschung, lokale Sozial- und Wirtschaftsgeschichte geleistet hat. Genealogische Anfragen können in Zukunft schnell und präzise beantwortet werden.

Hanno Müller hat seine auf Butzbach bezogenen genealogischen Forschungen weiter fortgesetzt und legt nun den fünften Band des Familienbuches vor. Im Mittelpunkt stehen die jüdischen Familien von Butzbach und seinen Stadtteilen. Mit Band V liegt eines der ganz seltenen Familienbücher über die jüdische Bevölkerung einer deutschen Kleinstadt und ihres Umlandes vor.

Neben der Auswertung der für die Familienforschung üblicherweise in Frage kommenden Dokumente wurden für diesen Band auch die Informationen ausführlich berücksichtigt, die sich aus den noch erhaltenen Grabsteinen unserer jüdischen Friedhöfe erzielen ließen. Diese Vorgehensweise ist eher ungewöhnlich und setzte die Einbeziehung von Hebräischkundigen voraus. Als ausgesprochener Glücksfall ist zu bewerten, dass Pfarrer i.R. Dieter Bertram und Oberstudienrat i.R. Friedrich Damrath (Lich) als Mitarbeiter für die Bearbeitung der hebräischen Grabsteininschriften gewonnen werden konnten. Dr. Dieter Wolf gibt eine knappe Einführung über die Geschichte der Juden in Butzbach und seinen Stadtteilen.

Durch die hervorragende Auswertung der Vorlagen und des ergänzenden Quellenmaterials über die jüdische Bevölkerung können zum ersten Mal zusammenhängende Aussagen über ihre Lebenssituation in der Neuzeit getroffen werden. Darüber hinaus bietet dieses Werk zahlreiche Ansätze zu weitergehenden wirtschafts-, sozial- und kulturgeschichtlichen Untersuchungen, die gerade mit Hilfe der vier vorausgehenden Bände auch vergleichende Betrachtungen über die Lebenswirklichkeit und das Zusammenleben der jüdischen und nicht-jüdischen Bevölkerung in einer Kleinstadt – von der Duldung als Schutzjuden bis zur Zeit der Emanzipation erlaubt. Der fünfte nun vorgelegte Band geht freilich über den engeren Untersuchungsraum und über die gewählte Zeitspanne der vorigen Bände hinaus und umfasst auch die Judenfamilien der Butzbach benachbarten Dörfer bis zur Zeit der Verfolgung, Vertreibung und Ermordung.

Der viel beachtete Aufsatz von Ludwig Hellriegel über die „*Geschichte der Butzbacher Juden*“ (1968), die Broschüre „*Vor 50 Jahren brannten die Synagogen. Aus sieben Jahrhunderten jüdischen Lebens in Butzbach und Umgebung anlässlich der Sonderausstellung des Stadtarchivs und Museums der Stadt vom 10. bis 20. November 1988*“ und einige kürzere Darstellungen zur Geschichte der Juden in Butzbach und seinen Stadtteilen in verschiedenen Überblickswerken, Heimatbüchern oder Fachzeitschriften umreißen das ins Blickfeld gerückte Thema bereits sehr sachkundig. Mit dem vorliegenden umfangreichen, zunächst personen- und familiengeschichtlich ausgerichteten Band wird eine detaillierte Darstellung zur Geschichte der Juden unseres Raumes vorgelegt, die bisher ihresgleichen sucht. Damit wird gleichzeitig eine wesentliche Lücke historischer Forschung in Butzbach geschlossen.

Dafür ist Herrn Hanno Müller, Herrn Dieter Bertram, Herrn Friedrich Damrath und Herrn Dr. Dieter Wolf herzlich zu danken.

Der Geschichtsverein für Butzbach und Umgebung e.V. hat die Herausgabe und Finanzierung gerne übernommen und freut sich, dass der Band zum 2007 in Butzbach veranstalteten Hessentag erscheinen kann. Wir danken recht herzlich allen Spendern: dem Hessischen Ministerium des Innern, dem Wetteraukreis, dem Magistrat der Stadt Butzbach, den evangelischen Kirchengemeinden von Butzbach, Griedel, Hausen, Hoch-Weisel, Kirch-Göns/Pohl-Göns und Nieder-Weisel, der SPD und dem Bündnis 90/Die Grünen, dem Arbeitskreis Museum und Stadtarchiv Butzbach des Geschichtsvereins für Butzbach u. Umgebung e.V. sowie allen ungenannten privaten Sponsoren. Sie alle haben mit ihrer Unterstützung einen wesentlichen Beitrag zur Finanzierung des Bandes geleistet.

Wir hoffen, dass die vorliegende Publikation nicht nur in Fachkreisen, sondern besonders von einem breiten Leserkreis die angemessene Beachtung findet, die sie verdient. Damit kann auch ein Beitrag zur Bewältigung unserer jüngsten Vergangenheit geleistet werden, wenn sie dazu anleitet, die Vergangenheit und die Entwicklungen der Gegenwart miteinander zu vergleichen und kritisch zu betrachten. Denn das allein hilft, die jüngste Vergangenheit nicht zu vergessen oder gar zu verdrängen, sondern aus ihr zu lernen.

Butzbach, im März 2007

Werner Wagner, 1. Vorsitzender
Geschichtsverein für Butzbach und Umgebung

2. Zur Geschichte der Juden in Butzbach und Umgebung von den Anfängen bis zum Völkermord

Dieter Wolf

Mit großer Freude kann der Verfasser – seit mehr als 20 Jahren Leiter des Museums der Stadt Butzbach und des Stadtarchivs – feststellen, dass der nunmehr fünfte Band des maßgeblich von Hanno Müller erstellten Butzbacher Familienbuches wiederum eine unglaublich große Zahl von Lebensdaten von Butzbachern und Butzbacherinnen sehr präzise vorstellt und darüber hinaus gleichzeitig viele Hundert Lebenszeugnisse liefert, die insgesamt auch verschiedene Perioden regionaler wie allgemeiner Geschichte anreißen. Nun werden im 5. Band des Familienbuches jene Einwohner und Einwohnerinnen jüdischen Glaubens vorgestellt, die im wesentlichen im 19. und 20. Jahrhundert, vom Zeitalter ihrer Emanzipation bis zur Zeit harter Verfolgung, Vertreibung, Deportation und Ermordung während der Nationalsozialistischen Schreckensherrschaft in Butzbach gewohnt und gelebt haben. Auch die Nachbardörfer, die seit der hessischen Gebietsreform in den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts als Stadtteile zur Stadt Butzbach gehören, sind einbezogen.

Damit finden neben den zum ersten Mal systematisch ausgewerteten „klassischen“ Standesamtsunterlagen die umfangreichen Materialsammlungen auf breitester Ebene Verwendung, die der Verfasser als „Judaica-Abteilung“ im Vorfeld der Sonderausstellung *„Vor 50 Jahren brannten die Synagogen - Aus sieben Jahrhunderten jüdischen Lebens in Butzbach und Umgebung“* (1988) angelegt und später weiter ausgebaut hat. Über die Materialien der Abteilung Judaica hinaus wurde das Archiv- und Aktenmaterial der Stadt Butzbach ausgewertet.¹ Die systematisch zusammengestellten Unterlagen des Familienbuches Butzbach Band V werden wiederum ergänzend in die genannte Abteilung des Stadtarchivs Butzbach eingegliedert, so dass eine mehrfache „Verzahnung“ zwischen den Quellengrundlagen und dem Archivbestand garantiert ist, die den Archivbenutzern für weitere intensivere Recherchen sehr hilfreich sein wird.

Vor der Ausstellung von 1988 war in der Öffentlichkeit nur das von der Judenverfolgung in Butzbach bekannt, was der damalige Kaplan Dr. Ludwig Hellriegel 1967/1968 mit Unterstützung des langjährigen Stadtsekretärs bzw. Oberstadtspektors Jakob Buß (1900-1982) in einem weit beachteten Aufsatz in der regionalen wissenschaftlichen Zeitschrift veröffentlichte.² Stadtsekretär Buß hatte sehr gewissenhaft in zwei umfangreichen Bänden die in Zusammenhang mit Wiedergutmachungsansprüchen von Überlebenden stehenden Akten geführt.³ Der Übersendung von Sonderdrucken dieser gründlichen Ausarbeitung an überlebende Juden aus Butzbach in Übersee folgten Korrespondenzen von Kaplan Hellriegel, die wichtige Informationen enthalten. Pfarrer Dr. Hellriegel hat 1988/1989 seine gesamten diesbezüglichen Materialien dem Stadtarchiv Butzbach zur Verfügung gestellt, die vollständig als Fotokopie in die sach-, orts-, familien-, personenbezogenen sowie chronologisch gegliederten Sammlungen einsortiert wurden.

Die teilweise einzigartigen Bestände der Judaica-Abteilung des Stadtarchivs Butzbach bieten eine der wichtigsten Ausgangsgrundlagen für alle Recherchen zu dem gesamten Themenkomplex der Geschichte der Juden in Butzbach und Umgebung.

Trotz des beschränkten Raumes, der dem Verfasser zur Verfügung steht, sollen diese Sammlungen in verschiedenen Bestandteilen knapp umschrieben werden zusammen mit jenen Aktivitäten, die zum weiteren Ausbau der Sammlung führten.

1988 konnten Stadtarchiv und Museum Butzbach die oben genannte große Sonderausstellung vorbereiten und durchführen und vom 10. bis 20. November bzw. nach Verlängerung bis 27. November im oberen und unteren Foyer des Bürgerhauses Butzbach zeigen. Die begleitenden Videovorführungen fanden vor allem bei Schulklassen großes Interesse. Die Ausstellung zur Erinnerung an die „Reichspogromnacht“ von 1938 hat ein Stück Nazi-Terrorherrschaft in unserer unmittelbaren Umgebung vor Augen geführt, was in unserer heutigen Zeit notwen-

¹ Vgl. 3.1 Einleitung und 8. Quellen und Material. – Herrn Pfarrer i.R. Dieter Bertram (Griedel) ist der Verfasser auch in diesem Fall zu ganz herzlichem Dank verpflichtet für seine vielfältigen praktischen, kenntnisreichen und gelehrten Hilfen bei der Erstellung und Gestaltung dieses Beitrags.

² Ludwig Hellriegel, Geschichte der Butzbacher Juden. In: Wetterauer Geschichtsblätter 17 (1968), S. 29-55.

³ Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts, Wiedergutmachungsgesetz, Wiedergutmachungsmaßnahmen. Einzelfälle (darin auch einige Pässe von Bürgern jüdischen Glaubens. 1934), 1945-1967; Stadtarchiv Butzbach, Neues Archiv, H/ZR 90/3, 090/63 (Kart. 1713).

diger erscheint als in den Jahren zuvor. Besonders den jungen Leuten fehlen die Kenntnisse von den Ereignissen der NS-Zeit - im Allgemeinen wie im Besonderen. Deshalb sind nach wie vor demokratische Politiker, Zeithistoriker und Publizisten aufgefordert, weiterhin mit Nachdruck an das dunkelste Kapitel deutscher Geschichte zu erinnern.

Die Sonderausstellung dokumentierte anhand ausgewählter Schrift- und Bilddokumente die Geschichte der Juden in der nördlichen Wetterau, besonders in Butzbach und seinen Stadtteilen, vom Mittelalter bis zur Neuzeit und hier besonders während der NS-Zeit (1933-1945), und berichtete von dem friedlichen Nebeneinander über Diskriminierung, Ausgrenzung, Verfolgung, Zwang zur Auswanderung bis hin zur Deportation und Ermordung in deutschen Konzentrationslagern.

Bei dieser Ausstellung – mit weiterem Begleitprogramm (Vorträge, Konzerte etc.) - soll es sich um die größte Ausstellung zur Erinnerung an die Reichspogromnacht 50 Jahre zuvor gehandelt haben, die damals in Hessen gezeigt wurde. In Butzbach war das Thema „Judenverfolgungen“ und NS-Zeit nach 1945 noch nie in dieser Breite und so unübersehbar präsentiert worden. Zahlreiche Diskussionen entstanden, die Presseberichterstattung war umfangreich und detailliert. Insgesamt besuchten in 27 Tagen knapp 6.500 Personen die Ausstellung, darunter knapp 2.000 Schüler. Der Verfasser selbst hat damals allein 65 Besuchergruppen durch die Ausstellung geführt.

Zur Ausstellung 1988 erschien die vom Verfasser im Auftrag des Magistrats der Stadt Butzbach herausgegebene erste Auflage des viel beachteten kleinen Buches *„Vor 50 Jahren brannten die Synagogen - Aus sieben Jahrhunderten jüdischen Lebens in Butzbach und Umgebung. Begleitheft zur Sonderausstellung des Stadtarchivs und Museums der Stadt Butzbach anlässlich der Gedenkveranstaltungen zur 50. Wiederkehr der Pogromnacht 1938“*⁴ - Außerdem wurde als Typoskript in zwei Fassungen die Broschüre *„Erste Reaktionen und Stellungnahmen - in der heimischen Presse und in unserem Gästebuch - Vor 50 Jahren brannten die Synagogen - Sonderausstellung Butzbach 1988“* vervielfältigt. Sie ging ebenso in alle Welt wie die eigentliche Hauptbroschüre.

Die „Judaica-Abteilung“ im Stadtarchiv Butzbach wird seit 1988 kontinuierlich ergänzt und steht jedem ernsthaften Benutzer offen. Die umfangreiche Fachbibliothek ermöglicht dem Besucher weitere Erkenntnisse.

Juden und Jüdinnen aus Butzbach, die rechtzeitig emigriert waren und nicht ermordet wurden, meldeten sich in den folgenden Jahren im Stadtarchiv Butzbach und nahmen Kontakt auf. Bei Besuchen auf Einladung der Stadt Butzbach wurden sie vom Verfasser und seinen Kolleginnen/Kollegen betreut. Sie ergänzten dann oftmals die Judaica-Abteilung durch kopierte Dokumente oder Originale. Dadurch sind auch neue Freundschaften entstanden.

Seit 1988 haben viele Schülergruppen aus Butzbach und Umgebung die Sammlungen und die Fachbibliothek ausgenutzt, um zum Thema Juden in unserer Umgebung oder allgemeiner zur jüdischen Geschichte Referate auszuarbeiten oder sich anderweitig im Schulunterricht damit zu beschäftigen. Dazu gehören Beratungen des Verfassers, Rundgänge zu den jüdischen Erinnerungsstätten in Butzbach und den Stadtteilen bzw. Nachbardörfern.

Ein vom Verfasser 1997 angeregtes Buchprojekt zum Themenbereich der Butzbacher Pogromnacht-Ausstellung von 1988 kam leider nicht zustande.

Im November 1998 bereitete der Verfasser eine weitere größere Ausstellung zur Erinnerung an die von den Nazis so genannte „Kristallnacht“ 1938 und die Judenverfolgungen in der NS-Zeit in Butzbach und Umgebung vor und führte sie entsprechend durch. Diese Ausstellung, nun im 1994 neu eröffneten Museum im Solms-Braunfelser Hof, zeigte zehn Jahre später auch deutliche Stellungnahmen verschiedener künstlerisch tätiger Butzbacherinnen und Butzbacher, wie sie dieses viele bis heute belastende Thema 1998 zeitgemäß sahen – im übrigen mit ganz verschiedener Vorgehensweise. - Die in drei Räumen des Museums gezeigte Ausstellung versuchte neben der allgemeinen Entwicklung in Butzbach und Umgebung von 1933-1945 den „Umgang“ mit den Juden allgemein und im Besonderen darzustellen sowie exemplarisch das Einzelschicksal von Butzbacher Judenfamilien bis nach Auschwitz, Treblinka oder nach Übersee zu verfolgen.

1995 konnte das Stadtarchiv Butzbach die Glasnegativsammlung des Butzbacher Fotografen Konr. Bruno Adler (1882-1952) mit ca. 150 Porträtaufnahmen übernehmen. Die Fotografien gehen auf Lichtbilder zurück, die vorwiegend Juden und Jüdinnen aus Butzbach und Umgebung in den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts benötigten, um Reisepässe für eine Auswanderung beantragen zu können. Sie wurden von dem Butzbacher Fotografen Bruno Adler hergestellt, der kein Nazi war und kein Schild in sein Schaufenster stellte mit antisemitischen Beschriftungen wie „Juden unerwünscht“, „Hier werden Juden nicht bedient“ oder „Deutsches Geschäft“. Entgegen anderen „Berufskollegen“ vor Ort bediente Bruno Adler die Juden weiterhin so freundlich wie je zuvor. 1995 schenkte der Sohn des Fotografen, Herr Willy Adler +, dankenswerterweise dem Stadtarchiv die Negativ-

⁴ 1. und 2. Aufl. Butzbach 1988 [109 S.] 3. Aufl. 1998; 4. Aufl. 2004.

Sammlung seines Vaters. 1995 waren die abgebildeten Personen noch weitgehend unbekannt, inzwischen konnte jedoch glücklicherweise noch eine erhebliche Anzahl identifiziert werden.

Im Jahr 2005 übereignete die „*Lagergemeinschaft Auschwitz - Freundeskreis der Auschwitzzer*“ dem Stadtarchiv Butzbach den Nachlass ihres vor wenigen Jahren verstorbenen Initiators und langjährigen Präsidenten Hermann Reineck (geb. 1919 in Wien, gest. 1995 in Lich, ehemaliger Auschwitzhäftling), der 1979 die Gemeinschaft gegründet hatte. Damit erhielt das Stadtarchiv zum einen zur Vervollständigung der Bibliotheksbestände etwa 500 Fachbücher zur Geschichte des Nationalsozialismus und seiner Verfolgungstirannei, besonders zum System der Konzentrationslager, zum anderen den recht großen Nachlass mit Originalstücken: Es handelt sich hierbei um Tausende von Briefen persönlichen Inhalts und meist Korrespondenz der Lagergemeinschaft bzw. des Freundeskreises. Dazu zählen eine Anzahl von originalen Häftlingsbriefen aus Auschwitz (mehr als 40 Briefe), auch Tausende von Fotografien vor allem von den verschiedenen Auschwitz-Lagern, nicht nur von dem ersten offiziellen Besuch von westlichen Gruppen im Verlauf des 1. Frankfurter Auschwitzprozesses (Mitte der 60er Jahre), sondern auch Fotografien der 50er Jahre, vereinzelt auch Originalaufnahmen der 40er Jahre. Besonders aufschlussreich sind oftmals Konzeptionsvorbereitungen für Ausstellungen in und über Auschwitz oder andere KZs. Die Bibliotheksinventarisierung und die Grobvorsortierung des großen und bedeutenden Archivalien-Nachlasses wurde zusammen mit der langjährigen ehrenamtlichen Mitarbeiterin Frau Lucia Schulz durchgeführt.

Außerdem wurden 2005 für die Judaica-Abteilung des Stadtarchivs Butzbach weitere umfangreiche und wertvolle Nachlass-Splitter von Ida Veith geb. Bamberger (geb. 1905 in Nieder-Wöllstadt, gest. 1967 in Nieder-Wöllstadt, einer Schwester von Bertha Hecht [BJ 317]) übernommen, nachdem der Verfasser bereits 2002 wichtige Dokumente aus diesem Nachlass zur Geschichte der jüdischen Familie Bamberger in Nieder-Wöllstadt und zum Verfolgungsschicksal der in so genannter „privilegierter Mischehe“ verheirateten Ida Veith für das Stadtarchiv Butzbach erwerben konnte. Ida Veith ist zusammen mit der Großmutter des Verfassers - Martha Wolf geb. Strauß (1886-1966) - am 14. Februar 1945 verhaftet und mit einer ganzen Reihe anderer Wetterauer Juden und Jüdinnen (aus so genannten „privilegierten Mischehen“) von Frankfurt aus nach Theresienstadt deportiert worden. Die damals aus der Wetterau zwangsverschleppten Jüdinnen und Juden haben glücklicherweise alle die Befreiung durch die Sowjetarmee am 9. (!) Mai 1945 erlebt. Der Verfasser ist ganz besonders intensiv dieser Deportation nachgegangen, hat in Theresienstadt selbst recherchiert und mehrere diesbezügliche Interviews geführt. Der Nachlass Ida Veith-Bamberger enthält weitere wichtige Fotografien und Dokumente, darunter das bis dahin nicht bekannte hektographierte Merkblatt für die im September 1942 zur Deportation bestimmten Jüdinnen und Juden im Bereich des Volksstaates Hessen, zu denen auch Ida Veiths Stiefmutter Minna Bamberger gehörte (inzwischen von Monica Kingreen publiziert). In diesem Nachlass fanden sich weiterhin einige Theresienstädter Dokumente, die von der Leidensgenossin Betty Jung, geb. Reichenberg [BJ 47] aus Friedberg stammten, die mit ihrem evangelischen Mann vorübergehend - bis zum 30. 11. 1939 - in Butzbach wohnte, und die der Verfasser ebenfalls wie Ida Veith und andere Theresienstadt-Überlebende aus seiner Kindheit noch persönlich in Erinnerung hat.

Seit 1988/1989 wurden mehrfach vom Verfasser Vorträge und Gedenkreden zum Thema „Juden in Butzbach und Umgebung“ gehalten. In der Regel wurden in Zusammenhang mit diesen Vorträgen, etwa zum 9. November, auch kleinere Museums- und Archivausstellungen arrangiert, die insgesamt positiven Widerhall fanden, was sich auch in Objekt-Ergänzungen der Judaica-Sammlung durch Schenkungen bemerkbar machte.

Seit 2001 organisieren das Museum und Stadtarchiv für die Stadt Butzbach die von Bürgermeister Oswin Veith angeregte Veranstaltungsreihe „Verstehen ... lernen“, die sich mit dem Verhältnis von Deutschen und Nicht-Deutschen, von Einheimischen und Fremden, Juden und Nicht-Juden beschäftigt.

2.1. Die ersten Juden in der nördlichen Wetterau

In der 2. Hälfte des 12. Jahrhunderts kamen die ersten Juden als Flüchtlinge nach Münzenberg. Die große, von weitem sichtbare Burganlage, die von einem der führenden Repräsentanten der die Juden schützenden Stauferkönige erbaut worden war, dem Reichskämmerer Kuno von Münzenberg, und die zu Füßen der Burg liegende, ebenso von Kuno gegründete Stadt waren weithin bekannt für die Bereitschaft des mächtigen Burg- und Stadtherrn, hier den Juden Schutz vor Verfolgung zu gewähren. Nach dem Aussterben der Herren von Münzenberg (1255) scheint sich auch der Fernverkehr, von dem die meist dem Handelsgeschäft nachgehenden Juden besonders abhängig waren, wieder andere, günstigere Routen gesucht zu haben. Als der „gute Stern“ über der Stadt erloschen war, zogen die jüdischen Kaufleute nach Frankfurt (vielleicht auch nach Friedberg), wo bessere Ge-

schäftsmöglichkeiten bestanden. Bis in die NS-Zeit lebten allerdings immer Juden in dieser alten, traditionsreichen Gemeinde Münzenberg.⁵

In wirtschaftlicher Hinsicht hat zwei bis drei Generationen nach dem Aussterben der Münzenberger das von deren Erben, den Herren von Falkenstein, seit 1321 zur florierenden Kleinstadt ausgebaut Dorf Butzbach die Nachfolge Münzenbergs angetreten. Münzenberg lag abseits vom ungehindert am Taunusrand fließenden Nord-Südverkehr, der durch Butzbach führte. Bis in die Neuzeit hinein übernahm Butzbach unangefochten die Mittelpunktfunktion in der nördlichen Wetterau.

2.2. Die Butzbacher Judengemeinde im Mittelalter

Es verwundert deshalb nicht, dass schon bald, nachdem König Ludwig der Bayer 1321 Rechte der Stadt Frankfurt, unter anderem Markt- und Befestigungsrecht, an Philipp von Falkenstein IV. für sein Dorf Butzbach vergeben hatte, zum ersten Mal ein Jude als Einwohner von Butzbach erscheint. Bekanntlich waren Juden, die sich nicht wie die Christen an das Zinsverbot halten mussten, als Kaufleute und Händler, Geldwechsler, Geldverleiher und Bankiers ausgesprochen wichtig. Die erste urkundliche Erwähnung von Juden in Butzbach stammt von 1332. Sie ist nur abschriftlich überliefert in einem Dillenburg Kopialbuch des frühen 16. Jahrhunderts.

Aus der Urkunde von 1332 geht folgendes hervor: Junker Gyß, Herr zu Molsberg, ließ durch die Vermittlung von Hiltwin von Elkerhausen von dem Juden Michel zu Butzbach 8 ½ Mark Pfennige und einen Schilling.⁶

Auch in späteren Jahrzehnten sind immer wieder Juden in Butzbach überliefert.

Doch zunächst einige allgemeinere Ausführungen über die Juden im deutschen Raum im Mittelalter:

Die Juden, also die Angehörigen jenes Volkes, das nach Ansicht der christlichen Welt Christus ermordet hatte, waren im Mittelalter eine aus wirtschaftlichen Gründen (vor allem wegen des Geldverleihs gegen Zinsen) als notwendig erachtete, aber nur geduldete regelmäßig verfolgte Minderheit von Nichtchristen, die deshalb unter genauer Aufsicht und kritischer Beobachtung ihrer christlichen Zeitgenossen stand. Ausschreitungen, Plünderungen, Misshandlungen und Vertreibungen wiederholten sich immer wieder.

Die mittelalterliche Judenfeindschaft wird heute als Anti-Judaismus bezeichnet – anstelle des verschleiernenden Begriffes „*Antisemitismus*“, den man früher für die judenfeindliche Haltung verwendete. Ein um 1500 weit verbreitetes Flugblatt, der „*Judenspiegel*“ genannt, bringt diese Judenfeindschaft auf den Punkt: Nach dem Holzschnitt ist die Taufe das Werk der heiligen und gläubigen Kirche, die Beschneidung bei den Juden ist dagegen das Werk des Teufels. Zahlreiche Stellen im Neuen Testament, die judenfeindlich verstanden und ausgelegt wurden, sind eine wesentliche Wurzel der Judenfeindschaft unter Christen des Mittelalters. Die Judenverfolgungen, mit angeblich biblischen Parolen legitimiert, hatten oft wirtschaftliche Gründe. Obwohl der vorhandene religiöse Fanatismus in allen gesellschaftlichen Bereichen wirksam war und meist auf strikte Trennung geachtet wurde, gab es hin und wieder auch Disputationen zwischen jüdischen Gelehrten und christlichen Theologen, die dem geistigen Austausch über die gemeinsamen religiösen Wurzeln dienten.

Auch die Butzbacher Juden mussten ohne Zweifel im Mittelalter und in der frühen Neuzeit eine auffällige, für uns heute ganz merkwürdig aussehende Kopfbedeckung tragen. Ein Jude mit einem solchen „*Judenhut*“, der Christus im Tempel geißelt, ist zum Beispiel in der spätgotischen, aus dem frühen 15. Jahrhundert stammenden Malerei im ehemaligen Chorraum des Ostheimer Kirchturmes dargestellt.

Bereits in den Jahren der ersten großen Pestwelle Europas 1346/1347 bis 1352, die Deutschland erreichte, wurde die noch junge Butzbacher Judengemeinde verfolgt und vertrieben. Die Juden hätten die Brunnen vergiftet, hieß der allgemeine Vorwurf. Dies ist der erste Pogrom, so weit uns bekannt, den die Butzbacher Juden erlebten, aber wohl nicht alle überlebten. Überliefert ist dieses Martyrium der Butzbacher Judengemeinde, das nicht genau datiert ist, im so genannten *Nürnberger Memorbuch*.⁷

⁵ Zur Geschichte der Münzenberger Juden zuletzt ausführlich mehrere Beiträge im Sammelband von Petra und Uwe Müller (Hrsg.), Münzenberg - Heimat im Schatten der Burg. Selbstverlag der Stadt Münzenberg. Münzenberg 1995, bes. S. 142-143, 152 Anm. 456-481; S. 246-254, 256, S. 309-327.

⁶ Hess. Hauptstaatsarchiv Wiesbaden, Abt. 171/H 1286: „*Ich Juncker Gyß, Herr zu Molsberg, bekennen mich an diessem gegenwertigen brieft, das mir Hiltwin von Elkerhusen ein edelknecht bath gewonnen zu Butzbach nuyndehalb marck pfennig und eyn schilling vnder den juden mit namen zu Michel zu gelden uff den pingst-tag und bath vnd bath [sic] darvor syn frund versatzet. Wer sach, das ich juncker Gyß das vorgebant gelt nit engebe uff den vorgesetzten tag, welcherley schaden Hiltwin der vorgebant oder syn frund darvon han, des will ich sie ledich machen. Auch han ich yn sonderlich gepethen, das er ime genynn.*“

⁷ Der Text des seit 1938 als verschollen geltenden Nürnberger Memorbuches (Memor- oder Seelengedächtnisbuch der israelitischen Gemeinde Nürnberg) ist durch die von Dr. Siegmund Salfeld im Auftrag der Historischen Commission für die Geschichte der Juden in Deutschland herausgegebene Edition „Das Martyrologium des Nürnberger Memorbuches.“

Auch im mittelalterlich-frühneuzeitlichen Butzbach spielten die Angehörigen der Jüdischen Gemeinde, die recht klein, aber nicht unbedeutend war, eine Außenseiterrolle.

Die wichtigsten im Folgenden wiedergegebenen Einzelheiten zur Jüdischen Gemeinde von Butzbach im Mittelalter hat bereits vorbildlich Friedrich J. Battenberg (Darmstadt) zusammengestellt.

Nach der Verfolgung zur Zeit der Pest sind Juden in Butzbach zuerst wieder 1371/1372 in der ältesten Stadtrechnung bezeugt.⁸

In der 1. Hälfte des 15. Jahrhunderts lebten ständig mehrere Juden mit ihren Familien in Butzbach. Das älteste Butzbacher Gerichtsbuch enthält zahlreiche Einträge, die viele Hinweise auf das Betätigungsfeld der Butzbacher Juden geben. Das Stadtgericht war für Prozesse zwischen Juden und Christen zuständig, wenn die beklagte Partei in der Stadt ansässig war oder es um Grundbesitz in der Stadt und der Gemarkung Butzbach ging. Auch für Streitigkeiten unter den Juden war das Butzbacher Stadtgericht zuständig. Juden wurden auch gelegentlich als Zeugen in Prozessen herangezogen.⁹

Nach den Angaben im Butzbacher Gerichtsbuch dürften in den Jahren 1439 bis 1448 ständig fünf erwachsene und geschäftstätige Männer und darüber hinaus meist mindestens fünf weitere erwachsene Männer gelebt haben. Nach den Herkunftsnamen der in Butzbach lebenden Juden kamen einige aus Gambach (1438-1448) und Wölfersheim (1444-1447). Nach Butzbach nannten sich Juden in Frankfurt am Main (1397), Wetzlar (1408), Griedel (1446) und Mainz (1450).

Butzbacher Juden waren als Händler, Geldverleiher, als Arzt (1408), Gelehrter (1422), Gürtler, Metzger (1442) oder Schuster (1508) tätig. Eine Jüdin wird als Magd erwähnt (1371/1372).¹⁰ Ein beträchtlicher Teil der Butzbacher Judenschaft beschäftigte sich offenbar mit der Pfandleihe. Besonders gegen Ende des 15. Jahrhunderts wird mehrfach erwähnt, dass Nichtjuden aufgrund der Pfandleihgeschäfte der Juden Schaden nahmen. Die Butzbacher Juden erscheinen mehrfach als Geldgeber einzelner Adliger, so schon 1332 (von Junker Gyß von Molsberg), 1444 von Junker Gernand von Schwalbach oder 1446 von Kraft Halber von Büdingen.

Aron Katz, ein Gelehrter in Butzbach, wurde im Jahr 1421 in der Nähe von St. Goar am Rhein erschlagen.

Eine Synagoge in der Judengasse (zuerst 1351 belegt¹¹, die spätere Hirschgasse) wird 1384¹², ein Judenfriedhof

(Quellen zur Geschichte der Juden in Deutschland, III. Bd.) Berlin 1898, bekannt. Butzbach ebd. S. 269. Nach freundlichen Auskünften von Herrn Archivdirektor Dr. Falck /Stadtarchiv Mainz und Herrn Archivinspektor Friedrich vom Staatsarchiv Nürnberg (1988). Der Butzbach betreffende Eintrag ist nach Auskunft von Herrn Wiss. Mitarbeiter Michael Lenarz (Jüdisches Museum Frankfurt am Main vom 19. 2. 1988) nicht Bestandteil des ursprünglichen Memorbuches, sondern ein handschriftlicher Nachtrag des damaligen Besitzers Eljakim Carmoly (1802-1875) nach einem alten *Metzger Memorbuch*. Auch dieses ist nur in einer Abschrift des 19. Jahrhunderts erhalten.

⁸ Zu den Butzbacher Juden relativ ausführlich bereits Eduard Otto, Die Bevölkerung der Stadt Butzbach (i. d. Wetterau) während des Mittelalters. [Diss. phil. Gießen 1893] Darmstadt 1893. (ND. in: Deutsches Familienarchiv. Ein genealogisches Sammelwerk Bd. 134 (Neustadt an der Aisch 2001), S. 242-356), S. 23-26.

⁹ Dazu im Einzelnen die Regesten der Einträge des Butzbacher Gerichtsbuches in der Edition von Friedrich Battenberg (Bearb.), Quellen zur Geschichte der Juden im Hessischen Staatsarchiv Darmstadt 1080-1650. (Quellen zur Geschichte der Juden in hessischen Archiven 2) Wiesbaden 1995.

¹⁰ Nach der Zusammenfassung von Friedrich Battenberg, Art. „Butzbach“ in: Germania Judaica, Bd. III, 1350-1519. (Hrsg. Arye Maimon) Tübingen 1987, S. 197-200. [ND in: Vor 50 Jahren brannten die Synagogen - Aus sieben Jahrhunderten jüdischen Lebens in Butzbach und Umgebung ... (wie Anm. 4), S. 6-9]. – Jacob, Arzt zu Butzbach, ist 1408 in Wetzlar belegt. Ein Schächter, *Sybel schochet*, wird höchstwahrscheinlich 1472 Okt. 1 im Gerichtsbuch Butzbach 1, fol. 107r, erwähnt.

¹¹ Am 21. Juni 1351 bekennt Berthold von Frankfurt, Pfarrer zu Butzbach, dass er dem Johann von Griedel, Kaplan des Altars St. Johann in der Pfarrkirche daselbst, gegen einen ungenannten Kaufpreis eine jährliche Gülte von 24 Schilling Heller aus einem Haus an der Ecke der Judengasse daselbst verkauft habe. (Hess. Staatsarchiv AD, C 1 A Nr.49 Bl.189, Abschr. 15. Jhd., Papier). Regest: Battenberg, Quellen zur Geschichte der Juden I (wie Anm. 9), Nr.93. – Die Judengasse wird z.B. auch 1466, 1483, 1484, um 1500 genannt. – Die einwandfreie Identifizierung der Hirschgasse mit der vorherigen Judengasse ergibt sich aus Rechnungseinträgen in Zusammenhang mit dem 1550 geführten Hexenprozess wegen eines im Eckhaus am Markt „Zum Roten Kreuz“ (später „Zum Hirsch“ genannt) ausgebrochenen Brandes. So heisst es u.a. in der Butzbacher Stadtrechnung von 1549/1550 (Stadtarchiv Butzbach, Abt. XV, Abschn. 7 b, Konv. 25, Fasz. 1) unter „*Ausgiff dem Scharpffrichter, so Annen von Hobensolms vom Leben zum Toed mit dem Feuer brocht, wilche die Herberge g(e)n(a)nt zum Roden Krutz am Eck der Juden-Gassen zum zweitten Mal angelegt*“.

¹² Am 5. Sept. 1384 bezeugte der kaiserliche Notar Heinrich von Dillenburg die Errichtung eines Testaments des Johann Setzpfand von Trohe und dessen Ehefrau Christina geb. Groppe von Bellersheim. Das Testament enthält verschiedene Verfügungen zugunsten der Pfarrkirche zu Butzbach und des Klosters Arnsburg. Erwähnt wird auch ein Vermächtnis zugunsten des zu Obbornhofen gesessenen Georg von Bellersheim und dessen Ehefrau Else, der Schwestertochter des Testators, über ein Haus und eine Scheune neben dessen Anwesen zu Butzbach, gelegen „*an der inden scholē*“. – Druck: Ludwig Baur (Hrsg.), Hessische Urkunden aus dem Großherzoglich Hessischen Haus- und Staatsarchiv. Bd. I (Darmstadt 1860, ND Aalen 1979), Bd. IV (Darmstadt 1866, ND Aalen 1979), Bd. V (Darmstadt 1873, ND Aalen 1979), hier Bd. I, Nr.1153. – Regest: Battenberg, Quellen zur Geschichte der Juden (wie Anm. 8) I, Nr.214 nach dem Notariatsinstrument (Ausf. Perg. mit Notariatszeichen) in Hess. Staatsarchiv Darmstadt, A 3, Nr. 290/4 (Pohl-Göns 1384 Sept. 5).

vor der Wetzlarer Pforte 1476 erwähnt.¹³ - Allerdings wurden ursprünglich die Juden aus Städten und Dörfern rund um Frankfurt, namentlich aus dem Bereich der Herrschaften Falkenstein, Büdingen, Hanau und dem so genannten Mainzer Oberland, von Wetzlar bis nach Aschaffenburg, auf dem zentralen Friedhof der Frankfurter Judenschaft bestattet. So baten um 1417 der Pastor zu Münster (Wetterau) und der Amtmann zu Butzbach den Rat zu Frankfurt, die Juden der Herrschaft Falkenstein (weiterhin) den Frankfurter Jüdischen Friedhof nutzen zu lassen, „*als von alder bi unsers gnedigen herren aldern [d.h. Eltern] seligen und auch sinen gnaden herkommen ist.*“ 1424 wurde die Bestattung in Frankfurt vom Rat der Reichsstadt den Bittstellern zugestanden.¹⁴

Die mehrfach erwähnte Butzbacher Synagoge (Judenschule, 1384, 1466 und 1476) lag in der Judengasse, die von 1351 bis ins 16. Jahrhundert unter diesem Namen nachweisbar ist. Die heutige Hirschgasse verläuft vom Marktplatz Richtung Westen rechtwinklig zur Neugasse und Ludwigstraße auf die Stadtmauer zu. Nachweislich war die Judengasse kein Ghetto, also kein nur den Juden vorbehaltenes Quartier. Hier wohnten Juden und Christen nebeneinander. Ein Haus der Judengasse war im 15. Jahrhundert von zwei Judenfamilien bewohnt. Angeblich waren bis ca. 1990 noch Reste der Judenschule erhalten, was jedoch auf Irrtümer zurückgehen dürfte.¹⁵ Eventuell sind Reste eines Ritualbades noch im Keller eines Hintergebäudes des südlichen Eckhauses zum Marktplatz hin erhalten.¹⁶

Als Schutzherren der Butzbacher Juden erscheinen die Stadtherren, und zwar die Herren von Falkenstein(-Münzenberg) und ihre Erben, die Herren von Eppstein-Münzenberg und Eppstein-Königstein. Sie „*verwalteten*“ ihre Juden gemeinschaftlich im Kellereibezirk Butzbach. Philipp VII. von Falkenstein (1373-1407) setzte sich im Jahr 1405 bei König Ruprecht für einen Butzbacher Juden ein. Eberhard II. von Eppstein-Königstein (1401-1442) und sein Bruder Werner von Eppstein-Münzenberg (1437-1448) nahmen auch die Juden zu Butzbach ausdrücklich in den Burgfrieden zu Butzbach auf (mit der Maßgabe, ihnen ihre bisherigen Rechte weiterhin zuzugestehen). 1446 traten beide Brüder gemeinsam für die Geldforderung eines Butzbacher Juden an eine Jüdin von Frankfurt beim dortigen Rat der Stadt ein. 1453 ordneten beide Linien gemeinschaftlich an, dass die christlichen Metzger den einheimischen Juden in der Zeit von St. Galli (16. Okt.) bis St. Katharinen (25. Nov.) Fleisch „zum Schneiden geben“ sollten, aber an auswärtige Juden kein Fleisch verkauften durften. 1455 wurden die strittigen Rechte der beiden Herren von Eppstein, Werner zu Münzenberg und Eberhard III. zu Königstein, an den Juden in der Kellerei Butzbach schiedsrichterlich entschieden und dabei die Begräbnisrechte der Juden zu Butzbach ausdrücklich bestätigt.

Butzbacher Juden hatten auch außerhalb der Judengasse Grundbesitz. Diesen konnten die Juden teils durch Pfändung, teils durch Kauf erwerben. Als Schutzjuden hatten die jüdischen Einwohner an die Butzbacher Stadtherren Schutzgeld zu zahlen. In den Bedelisten der Stadt tauchen sie nicht auf, hatten also die wichtigste Grundbesitz- und Einkommenssteuer nicht zu bezahlen. An die Stadt hatten die jüdischen Grundbesitzer einen Hauszins, den so genannten *Buddenzins* zu entrichten.

König Friedrich III. forderte im Jahr 1444 auch von den Butzbacher Juden („*judischeit*“) eine Krönungssteuer. Da diese die Zahlung verweigerten, wurden sie vom Reich geächtet.

¹³ Am 6. Okt. 1476 erhielt der Butzbacher Schultheiß Henne Lening, genannt Knolle, durch Philipp von Eppstein-Königstein (einer der Butzbacher Stadtherren) folgende Lehen verliehen: die Judenschule Butzbach, den vor dem Wetzlarer Pforte gelegenen Judengarten, dem früheren Begräbnisort der Juden. Vermutlich waren die Butzbacher Juden bereits zuvor aus der Stadt vertrieben worden, da der Friedhof offenbar nicht mehr als solcher genutzt wurde (Original: Hess. Hauptstaatsarchiv Wiesbaden, Abteilung 121 - Lening 1476 Okt. 6).

¹⁴ Dietrich Andernacht, Der Frankfurter Judenfriedhof. Seine überörtliche Funktion im Mittelalter. In: Peter Freimark und Helmut Richter (Hrsg.), Gedenkschrift für Bernhard Brilling (Hamburg 1988), S. 77-89.

¹⁵ Mit Sicherheit sind keine Reste der 1384 erwähnten Judenschule Butzbach erhalten, und die Lage ist bisher völlig unklar. Der Verfasser ist sich nicht sicher, ob Paul Arnsberg nicht hier den örtlichen Gewährsleuten aufgesessen ist, die nicht nur ein Mal leicht geflunkert haben, wenn es um Identifizierungen von Häusern, Personen oder Grabstätten ging. – Auch in der Heimatliteratur findet sich kein zuverlässiger Hinweis auf einen genauen Standort. Dr. Ludwig Hellriegel, der kurz auf Reste der Synagoge in der Judengasse hinweist (Hellriegel, Geschichte der Butzbacher Juden, S. 29, wie Anm. 2), wurde vor einigen Jahren noch einmal diesbezüglich gefragt, konnte aber nichts Eindeutiges mitteilen. – Der ehrenamtliche Vorgänger des Verfassers als „Archivar“ und „Museumsleiter“, Friedrich Möller (1899-1973), erwähnte öfters Butzbachern gegenüber, die „ältere Judenschule“ habe an der Stelle des Hauses Hirschgasse 7 oder dahinter (angelehnt an die Stadtmauer) gestanden. Dies ist wohl lediglich eine Vermutung, möglicherweise sogar Phantasie! – Konkrete Hinweise für die Lokalisierung konnten darüber auch in den 1371 einsetzenden Butzbacher Stadtrechnungen (nur 40 Jahrgänge fehlen vollständig) bisher nicht gefunden werden.

¹⁶ Im Keller des Hintergebäudes des südlichen Eckhauses der Hirschgasse zum Marktplatz (Markplatz 9) sollen sich eventuell Überreste einer Mikwe im Boden befinden, die allerdings zugeschüttet ist (frndl. Ausk. des Eigentümers, Herrn Drogisten Hans-Joachim Koch). Außerdem soll sich nach Angaben von Frau Anneliese Diez geb. Vierheller + im Keller des Hauses Langgasse 2, in dem um 1862 der „*Tuchbändler im Anschnitt mit einem Gehülfen und Rindviehhändler*“ Löb Kaufmann [BJ 56] mit Familie wohnte, eine kleine Mikwe befunden haben. Der gemauerte Schacht im Boden hatte angeblich die Maße 50 x 50 cm.

Junker Werner von Eppstein-Münzenberg (gest. 1462 zu Ziegenberg), Stadtherr von Butzbach, erklärte 1454 seine Feindschaft „*wider alle juden*“.¹⁷

In der 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts, jedenfalls 1476, lebten offenbar keine Juden in Butzbach. Gründe für das damalige Ende der Jüdischen Gemeinde sind nicht bekannt, möglicherweise sind die Erklärung Werners von Eppstein-Münzenberg von 1454 oder später daraus resultierende Vertreibungsmaßnahmen ein Auslöser für das zeitweise Verschwinden der Juden gewesen. Allerdings sind vom 14. März 1454 und auch vom 25. April 1455 urkundliche Zeugnisse überliefert, die Juden in der Stadt und auch im Amt Butzbach belegen.

2.3. Butzbacher Juden in der Frühneuzeit

Die Zahl der Juden in Butzbach war allem Anschein nach vom 16. bis 18. Jahrhundert recht gering.¹⁸ Offenbar konnte sich damals keine eigene Jüdische Gemeinde bilden. Die Butzbacher Juden vor der Neugründung einer Gemeinde in den Jahren 1848 gehörten zur Synagogengemeinde des Nachbardorfes Hoch-Weisel, wo sie anscheinend auch ihre Toten begruben.

Die gegen Ende des 16. Jahrhunderts auch für das Amt Butzbach erstellten Salbücher der landgräflich-hessischen Verwaltung, die recht genau alle Einkünfte und Rechte der Landgrafen von Hessen (seit 1479 Teilerben von Butzbach) verzeichnen, führen keine Abgaben von Juden in Butzbach auf. Auch die Butzbacher Gerichtsbücher des 16. Jahrhunderts erwähnen keine Gerichtsfälle, in denen eindeutig in Butzbach wohnende Juden genannt werden. Deshalb ist die Vermutung gerechtfertigt, dass zu dieser Zeit keine oder nur einzelne Juden in Butzbach lebten. Die Gründe hierfür sind nicht bekannt. Für das 16. Jahrhundert belegt ist die Abwanderung mehrerer Juden von Butzbach nach Friedberg, das vielleicht zu diesem Zeitpunkt aus wirtschaftlichen Gründen wesentlich attraktiver war als Butzbach.

Erst zu Beginn des 17. Jahrhunderts sind in der Stadt wieder Juden als Einwohner nachweisbar (unter anderem 1622), und zwar vermutlich fünf bis acht Familien.

In der Butzbacher Stadtrechnung von 1653 werden auch die Namen der jüdischen Familienvorsteher genannt: Liebmann von Hochweisel, sein Eidam (Schwiegersohn), *Kaufmann der Cramer*, *Selig des Roßkarns Eidam* (Schwiegersohn), Nathan der *Roßkam*, Beer und Muschi. Bereits nach dem Namen zu urteilen dürfte es sich dabei u.a. um Händler/Kaufleute und Viehhändler/Pferdehändler handeln.

1656 lebten in Butzbach zehn Familien und der „Rabbi“ (wohl der Judenlehrer und Vorsänger, Kantor oder „Chasan“ genannt). Der eigentliche Rabbiner als geistliches Oberhaupt auch der Butzbacher Gemeinde saß in der Frühneuzeit in Friedberg. Dieser hatte bis ins 19. Jahrhundert hinein viele religiöse Hoheitsrechte für Friedberg und die umliegenden jüdischen Religionsgemeinden inne. Bei der Wahl des Friedberger Bezirksrabbiners spielte aber auch Butzbach keine unwichtige Rolle. So heißt es in einem Bericht wohl aus dem 18. Jahrhundert (vielleicht von dem Friedberger Burgsekretär Schazmann verfasst): *„Wann eine Rabbinerwahl geschehen sollte, so versammelten sich 10 Juden-Baumeister, wovon fünf aus Friedberg und fünf aus dem Oberfürstentum Hessen waren, in Butzbach und wählten unter den sich angemeldeten Competenten drei Candidaten, welche dadurch allein wahlfähig wurden. Unter den in Friedberg wohnenden Juden wurden sofort durch das Loos, noch 25 Wahlmänner gezogen, und diese gemeinschaftlich mit den zehn Baumeistern, wählten durch die Mehrheit der Stimmen unter den vorgeschlagenen drei Candidaten den Rabbiner.“*

Die Bedeutung des Friedberger Rabbiners und seiner Gemeinde blieb bis zum frühen 19. Jahrhundert erhalten. Die Wiederentstehung der kleinen Butzbacher Judengemeinde im 17. Jahrhundert hatte ihren Grund in den unsicheren Kriegszeiten, die die Landjuden dazu bewegte, in das besser geschützte Städtchen zu ziehen. Doch bereits bald darauf wurden verschiedene Maßnahmen auf Anregung des eifernden Ortsgeistlichen und im Namen der landgräflich-hessischen Regierung getroffen, die die Religionsausübung der Juden in der Stadt behinderten. Ein „*Dorn im Auge*“ waren etwa die „*Schabbesgoye*“, die Sabbatdienste christlicher Frauen und Männer in jüdischen Haushalten.¹⁹ In anderen landgräflich-hessischen Städten verschärften sich diese Auseinandersetzungen so sehr, dass bereits direkt nach dem Ende des Dreißigjährigen Krieges Vertreibungen von Juden stattfanden. In Butzbach war dies zunächst wegen anderer Auffassungen der Mit-Stadtherren (der Grafen von Solms-Hohensolms-Lich und der Grafen von Solms-Braunfels) nicht durchführbar.

1667 haben jedoch alle Juden die Stadt Butzbach wieder verlassen. Erst im Jahr 1678 ist wieder ein Jude (wohl

¹⁷ Die meisten Angaben nach Battenberg, Art. „Butzbach“ (wie Anm. 10) passim. Die Erklärung der Judenfeindschaft von 1454 im Institut für Stadtgeschichte Frankfurt (Stadtarchiv), Reichssachen Nr. 4847.

¹⁸ Entsprechende Belege fehlen auch für das 16. und die 1. Hälfte des 17. Jahrhunderts bei Battenberg, Quellen zur Geschichte der Juden I (wie Anm. 9). Ebd. weitere interessante Einzelheiten zu Butzbacher Juden.

¹⁹ Z.B. Ofen anheizen, Licht an- oder ausmachen. Gläubige Juden dürfen am Sabbat keine „Arbeit“ verrichten, wobei der Begriff „Arbeit“ sehr weit gefasst ist und alle Tätigkeiten meint, die im weitesten Sinn dem Unterhaltserwerb dienen und über Beten, Schriftlesen, Lernen, Essen, Trinken, Ruhen, Schlafen usw. hinausgehen.

ein Pferdehändler) in den Stadtrechnungen belegt. Die Anzahl der Juden wuchs, und 1713 werden im landgräflich-hessischen Amt Butzbach zehn Juden genannt, die ihr Schutzgeld an Hessen zu entrichten hatten.

Wie in Mittelalter und Frühneuzeit den Juden besondere Kleidung vorgeschrieben wurde, so erneuerte dies, auch die hessen-darmstädtische Kleiderordnung von 1773, die aber auch den anderen Ständen die Kleidung vorschrieb (wenn auch nicht ganz so diskriminierend): „daß es den jüdischen Frauen nicht erlaubt ist, die Haare frisieren und aufsetzen zu lassen, desgleichen aufgesteckte und getürmte Hauben, Flügelhauben mit und ohne Spitzen und dergleichen neumodische Trachten, wenn sie auch vom geringsten Wert wären, sowie zwei- oder mehrfarbige Bänder zu tragen. Weiter sind denselben zu tragen verboten alle Gattungen Juwelen überhaupt und selbst von falschen Steinen verfasster Schmuck, gute oder falsche Perlen, Granaten oder sonstige Haarnadeln, Ringe und Schurzaken von guten oder falschen Steinen und Halsbänder von weißen oder schwarzen Spitzen. Ferner sollen die Juden weder goldene noch sonstige Uhren anhängen, keine seidenen Strümpfe, seidene oder zwillichene Schuhe und Pantoffel und keine Steinschnallen, wohl aber wollene und leinene Strümpfe und lederne schwarze Schuhe und Pantoffeln, ohne die mindeste Stickerei oder Frisur von Bändern tragen.“

2.4. Mittelpunkte jüdischen Gemeindelebens:

Die Synagogen in den Nachbardörfern

Die Entwicklung des Lebens der Juden in den verschiedenen Stadtteilen kann hier nur äußerst knapp nachgezeichnet werden. Synagogen und Friedhöfe sowie das erhaltene Judenbad von Griedel sind bereits an anderer Stelle vorgestellt worden. Auf diese Publikationen wird in den Anmerkungen verwiesen.

Auch in fast allen Butzbacher Nachbardörfern, jetzigen Stadtteilen, lebten Juden bis zur Vertreibung oder Deportation und Ermordung in deutschen Konzentrationslagern. In Griedel, Hoch-Weisel, Nieder-Weisel, Pohl-Göns und Ebersgöns gab es Synagogen.

Die ehemalige Synagoge von Pohl-Göns, seit der NS-Zeit in Privatbesitz, dient heute, vernachlässigt, aber noch erhalten, als Lagerraum. Die Synagoge von Griedel wurde in der Pogromnacht vom 10. November 1938 niedergebrannt und blieb als Ruine noch einige Jahre nach dem Weltkrieg stehen. Sie wurde dann abgebrochen und wurde schließlich von einem stark erweiterten Feuerwehrgerätehaus überbaut. Der kleine Betraum in Nieder-Weisel wurde nach der Zerstörung im Jahr 1938 zu Stallungen umgebaut.²⁰

Der (geheime) Bericht des Kreisbauamtes an den Landrat des Kreises Friedberg vom 28. April 1939 über den Zustand der Synagogen im Kreisgebiet, soll hier so weit im Wortlaut wiedergegeben werden, so weit er die allesamt in der so genannten „Reichskristallnacht“ am 10. November 1938 geschändeten und zerstörten jüdischen Gotteshäuser in Butzbach und den heutigen Butzbacher Stadtteilen betrifft:

„[...] **2. Butzbach.** Die Synagoge ist z. T. abgebrochen. Das Bild wirkt heute verunstaltet. Das Eisengitter ist, soweit es lose war, entfernt und wird bei der Stadt aufbewahrt. Größe des Grundstücks 400-500 qm. Ein Privatmann hat die Absicht, das Grundstück zu erwerben. Eigentümer ist z. Zt. grundbuchmäßig die jüdische Gemeinde. [...]

6. Griedel. Die Gemeinde will die ehemalige Synagoge, die mit Grund und Boden Eigentum der jüdischen Gemeinde ist, für 200,- RM erwerben. Ein entsprechender Antrag läuft nach Angabe des Bürgermeisters. Es ist Abbruch und Erweiterung des Spritzenhauses auf dem freierwendenden Gelände geplant. Der Baukörper stellt einen Fremdkörper dar. Seine Entfernung ist auf das lebhafteste zu begrüßen.

10. Pohl-Göns. Die Synagoge wurde vor etwa 18 Jahren erbaut. Sie steht verdeckt und ist nicht von der Straße oder Wegen aus sichtbar. Im Innern ist sie zerstört. Ein Nachbar will die Synagoge erwerben, Als Kaufpreis werden 500,- bis 600,- RM genannt.

²⁰ Im Dorf Nieder-Weisel sind Juden bereits in der 1. Hälfte des 17. Jahrhunderts nachweisbar - vgl. etwa Battenberg, Quellen zur Geschichte der Juden I (wie Anm. 9), Nr. 1731 (1624), 1829 (1641). - Darstellungen zur Geschichte der Juden in Nieder-Weisel und der Synagoge in der Weingartenstraße: Bericht von der Einweihung der Nieder-Weiseler Synagoge im „Intelligenzblatt für die Provinz Oberhessen“ vom 10. 10. 1835; Anzeige im „Wetterauer Boten“ (Butzbach) vom 30. 9. 1837 zur Feier einer Thoraeinweihung (!); Wolf-Arno Kropat, Kristallnacht in Hessen. Der Judenpogrom vom November 1938. Eine Dokumentation. (Schriften der Kommission für die Geschichte der Juden in Hessen 8) Wiesbaden 1988. - Nr. 58, Bericht des Kreisbauamtes an den Landrat des Kreises Friedberg vom 28. April 1939 über den Zustand der Synagogen im Kreisgebiet (geheim), S. 163-166; Synagoge Nieder-Weisel S. 165 f.; vgl. die Zusammenstellung von Bernd Krausgrill, Die Nieder-Weiseler Juden – Ein Teil ihrer Geschichte. In: Festschrift 75 Jahre Musikverein Nieder-Weisel e.V. 1922-1997. Festtage vom 4.-7. Juli 1997 (1997), S. 91-101; Werner Wagner, Die Geschichte der Gemeinde in Nieder-Weisel. In: Vor 50 Jahren brannten die Synagogen - Aus sieben Jahrhunderten jüdischen Lebens in Butzbach und Umgebung (wie Anm. 9), S. 20-22. - Zwischen Nieder-Weiseler Juden und Juden in Fauerbach bei Friedberg bestand in der Frühneuzeit ein enger Kontakt. Vgl. Hans Helmut Hoos, „Daß er nicht nur schutzmäßig sich betragen und leben sollt“. Zur Geschichte Wetterauer Schutzjuden in Fauerbach bei Friedberg. Teil I in: Archiv für Hess. Geschichte u. Altertumskunde 58 (2000), S. 137-186.

Die Bauart ist nicht orientalisches, so daß Bedenken in dieser Hinsicht nicht bestehen. Der Bürgermeister in Pohl-Göns besitzt volles Verfügungsrecht über die Synagoge. [...]

12. Nieder-Weisel. *Die Synagoge steht ganz verdeckt und ist von der Straße aus nicht sichtbar. Sie ist im Besitz des Landesjudenverbandes (Sitz in Mainz). Grundstücksgröße ca. 100 qm. Ein Privatmann, an dessen Grundstück sie unmittelbar grenzt, beabsichtigt das Bauwerk für 400-500,- RM zu erwerben und kleine Stallungen einzubauen. Städtebauliche Bedenken bestehen hiergegen nicht. [...]*²¹

Bis zur Einweihung einer neuen Synagoge diente ein Saal in einem Bauernhaus als Synagogenraum der Pohl-Göns-Juden. 1927 fand die feierliche Einweihung des neuen Synagogenbaues statt, wobei unter einem Baldachin (Chuppa) die Thorarollen vom alten zum neuen Gotteshaus in einer Prozession übertragen wurden. Von diesem feierlichen Umzug hat sich auch eine Fotografie erhalten. Die neue Synagoge wurde von dem Butzbacher Architekten Jacob Lippert geplant.

Am „Pogromtag“ (10. November) 1938 wollte die SA auch diese kleine Synagoge nach der geschehenen Demolierung des Innenraumes, dem Zertrümmern der Frauenempore (an der Westseite), des Gestühls und des Thoraschreins, anzünden. Da aber auf dem Gelände ein Strommast stand und die Nachbargebäude zu nahe standen, wurde das mit Bimssteinen erbaute Gotteshaus nicht angesteckt.

Die Synagoge von Pohl-Göns ist seit der NS-Zeit in Privatbesitz. Sie dient seitdem als Lagerraum bzw. als Werkstatt eines Schreiners, ist leider inzwischen mehrfach umgebaut worden, wenn der Kernbau auch noch gut erkennbar ist. Dennoch haben sich bisher große Teile der weitgehend in Blau-, Rot- und Goldfarbtönen gehaltenen Originalbemalung wie auch Reste hebräischer Inschriften erhalten. Die ehemalige Synagoge von Pohl-Göns, auch Gotteshaus für die Kirch-Göns-Juden, ist als einzige der im Butzbacher Raum vorhandenen jüdischen Gotteshäuser zumindest im Außenaufbau erhalten geblieben.²²

Die Synagoge von Hoch-Weisel (in der ehemaligen Judengasse, jetzt ein Teilstück der Kirchgasse) ist mit der Auflösung der Jüdischen Gemeinde (wegen Wegzugs der meisten Gemeindeglieder) im Jahr 1900 aufgegeben worden.²³ Zur Synagogengemeinde von Hoch-Weisel gehörten auch die Juden von Fauerbach v.d.H.²⁴ und Ostheim.²⁵

²¹ Zit. nach Wolf-Arno Kropat, Kristallnacht in Hessen. Der Judenpogrom vom November 1938 (wie Anm. 20), S. 163-166.

²² Darstellungen zur Geschichte der Juden in Pohl- und Kirch-Göns: Werner Reusch, Zur Geschichte der israelitischen Gemeinde Pohl-Göns/Kirch-Göns. In: Vor 50 Jahren brannten die Synagogen - Aus sieben Jahrhunderten jüdischen Lebens in Butzbach und Umgebung (wie Anm. 3), S. 23-25; Werner Werner Wagner, Die Pohl-Göns-Jüdische Gemeinde in der NS-Zeit. Ebd. S. 25; Wolf-Arno Kropat, Kristallnacht in Hessen. Der Judenpogrom vom November 1938 (wie Anm. 20), Nr. 58, Bericht des Kreisbauamtes an den Landrat des Kreises Friedberg vom 28. April 1939 über den Zustand der Synagogen im Kreisgebiet (geheim), S. 163-166, hier Synagoge Pohl-Göns S. 165; Thea Altaras, Synagogen in Hessen – Was geschah seit 1945? Eine Dokumentation und Analyse aus allen 221 hessischen Orten, deren Synagogenbauten die Pogromnacht 1938 und den 2. Weltkrieg überstanden. 223 architektonische Beschreibungen und Bauhistorien. (Königstein im Taunus 1988) Art. Pohl-Göns S. 192-193; Dies., Das jüdische rituelle Tauchbad und: Synagogen in Hessen – Was geschah seit 1945? Teil II. (Königstein im Taunus 1994), Art. Synagoge Pohl-Göns S. 156; Werner Reusch, Pohl-Göns - unsere Heimat - Örtlichkeiten erzählen ihre Geschichte – Selbstverlag, Frankfurt und Butzbach 1989, S. 113-124 zur Synagoge und einer ehem. Mikwe (1840 in Nathan Simons Haus); Ders., *Wäi die Bimbel noch ean Polgies gehalt boat. Pohl-Göns im 20. Jahrhundert*. Selbstverlag, Butzbach-Ebersgöns 1998, *Jüdische Geschichte in Pohl-Göns und Kirch-Göns* (S.248-288) und *Die Zeit zwischen 1930 und 1945 in Pohl-Göns und Kirch-Göns* (S.333-382), außerdem S. 131-166. – Darin Wichtiges zur Geschichte und zum Schicksal der Juden, der Synagoge (in Pohl-Göns), der jüdischen Wohnstätten und Friedhöfe in Pohl-Göns und Kirch-Göns sowie zur Geschichte der NS-Zeit in diesen Dörfern.

²³ Im Dorf Hoch-Weisel sind Juden seit dem Beginn des 17. Jahrhunderts nachweisbar (vgl. bes. Battenberg, Quellen zur Geschichte der Juden I (wie Anm. 9), Nr. 1668 (1612), 1716 (1624), 1734, 1808-1813 passim (1638/39), 1826 (1640)). 1707 lebten hier 3, im Verlauf des 18. Jahrhundert 6-7, 1820 12 oder 13 Judenfamilien. Im Haus Kirchgasse 16 befand sich ein Gebetsraum („die Synahooche“), so erzählen es heute noch die älteren Dorfbewohner. Im Hoch-Weiseler Grundbuch von 1820 wird bei dem damaligen Judenhaus Hauptstraße 12 ein Schlachthaus erwähnt. Auf dem Grundstück Hauptstraße 9 wird 1829 eine „Lauberhütte“ erwähnt (die zum Laubhüttenfest notwendig ist). – Der Zeitpunkt der Auflösung der Jüdischen Gemeinde Hoch-Weisel (zu der auch die Juden aus Ostheim und Fauerbach v.d.H. gehörten) im Jahr 1900 aufgrund der Abwanderung mehrerer jüdischer Familien ergibt sich aus einem Zeitungsartikel der Butzbacher Zeitung vom 30. 6. 1911 (vorstehende Angaben nach freundl. Mitteilungen von Herrn Gerd Becker); vgl. das Zitat unten bei BJ 248. – Darstellungen zur Geschichte der Juden in Hoch-Weisel: Eugen Schmahl u. Wilhelm Seipel, Entwicklung der völkischen Bewegung: Die antisemitische Bauernbewegung in Hessen von der Böckelzeit bis zum Nationalsozialismus. (Gießen 1933; als 2. Aufl. unter dem Titel *Der hessische Bauer im Kampfe um Acker und Hof*. Gießen 1934). – Bei Schmahl-Seipel u. a. eine Abbildung vom ersten „judenfreien“ (antisemitischen) Viehmarkt (in einem Privatgarten in der Nähe der „Hoyer“) um 1890 bei Hochweisel (Zeichnung von Theodor Bindewald aus dem „Kehraus-Kalender“); Dieter Wolf, Juden in anderen Butzba-

Auch in Ebersgöns gab es am so genannten Jirreberg über lange Zeit eine *Jirreschoul* (Judenschule, Synagoge), die aber bereits vor 1933 als Gotteshaus aufgegeben worden war. Das Häuschen war – nach den Forschungen des Altbürgermeisters Gerhard Ludwig – etwa 225 Jahre lang das Gotteshaus für die Jüdinnen und Juden aus Ebersgöns, Ober- und Niederkleen sowie Espa. Die Synagoge wies nur eine Größe von 7,6 m x 5,2 m auf und stand zwischen den heutigen fünf Hofreiten Hauptstraße 48-56. Die Ebersgönser Judenschule hatte bis zu ihrer Aufgabe als Gottesdienstraum 1922 bzw. ihrem Verkauf 1925 noch das ursprüngliche bescheidene Aussehen jener kleinen jüdischen Gotteshäuser, wie wir uns diese in der Frühneuzeit auf dem Land öfters vorstellen müssen. Der kleine rechteckige einstöckige Betraum war in Fachwerkbauweise erstellt, war allseits verputzt, außen erdfarben. Er hatte ein mit Biberschwanzziegeln gedecktes Satteldach. – Die Ebersgönser Juden bestatteten ihre Toten in Waldsolms-Brandoberndorf.²⁶ Kirchgönser und Pohlkönsler Juden bildeten wohl eine Synagogengemeinde, hatten aber getrennte jüdische Friedhöfe.

Die ersten Griedeler Juden werden bereits vor der Mitte des 15. Jahrhunderts genannt (1446). Griedel hatte also auch eine sehr traditionsreiche Jüdische Gemeinde. In Griedel hat sich ein einfaches rituelles Tauchbad in einem Privathaus erhalten, das als ein besonders wichtiges Kulturdenkmal anzusehen ist.²⁷ Die aus Backsteinen gebaute Mikwe (Bad) ist vermutlich im frühen 18. Jahrhundert erbaut worden.

cher Stadtteilen. In: Vor 50 Jahren brannten die Synagogen - Aus sieben Jahrhunderten jüdischen Lebens in Butzbach und Umgebung (wie Anm. 4), S. 26 f.

²⁴ Darstellungen zur Geschichte der Juden in Fauerbach v.d.H.: Dieter Wolf, Juden in anderen Butzbacher Stadtteilen. In: Vor 50 Jahren brannten die Synagogen - Aus sieben Jahrhunderten jüdischen Lebens in Butzbach und Umgebung (wie Anm. 4), S. 27. Ein Gebetbuch aus dem Besitz von „*Jettchen Stern*“ [BJ 485.1] aus Fauerbach befindet sich im Stadtarchiv Butzbach (Abteilung Judaica).

²⁵ Ein Jude in Ostheim wird bereits zur Zeit Landgraf Philipps III. von Hessen (zu Butzbach) erwähnt, und zwar in der 1625-1633 geführten Korrespondenz des Tübinger Wissenschaftlers Wilhelm Schickard (1592-1634) mit dem am Butzbacher Landgrafenhof lebenden Dr.med. Daniel Mögling (1596-1635). In einem Brief Daniel Möglings an Schickard in Tübingen, datiert Butzbach, 20. 6. 1627, dankt Mögling zum Schluss für den „Hebräischen Trichter“ und ein Porträt des Metrophanes. Bei der Suche nach einem guten hebräischen Übersetzer gibt Mögling in einer Nebenbemerkung folgenden Hinweis: „[...] *Er nent sich Hirtz Jud. Helt sich bie bei vnns zu Butzbach, oder in meines gnädigen Fürsten vnd Herrn dorff genant Ostheim, gmeinlich schreibt er sich Hirtz Jud von Ostheim.* [...]“ Vgl. die Edition von Friedrich Seck (Hrsg.), Wilhelm Schickard. Briefwechsel. (Bd. I 1616-1632, Bd. II 1633-1635) 2 Bde. Stuttgart u. Bad Cannstatt 2002, Bd. I Nr. 159. 1817 waren von 450 Ortseinwohnern 430 lutherisch, 10 reformiert und 10 jüdisch. 1830 waren unter den 476 Einwohnern 1 Katholik und 11 Juden. - Darstellungen zur Geschichte der Juden in Ostheim: Dieter Wolf, Juden in anderen Butzbacher Stadtteilen. In: Vor 50 Jahren brannten die Synagogen - Aus sieben Jahrhunderten jüdischen Lebens in Butzbach und Umgebung (wie Anm. 4), S. 26.

²⁶ Darstellungen zur Geschichte der Juden in Ebersgöns: Dieter Wolf, Juden in anderen Butzbacher Stadtteilen. In: Vor 50 Jahren brannten die Synagogen - Aus sieben Jahrhunderten jüdischen Lebens in Butzbach und Umgebung (wie Anm. 3), S. 27; vgl. v.a. die detaillierten Ausführungen von Altbürgermeister Gerhard Ludwig, Über 300 Jahre auch eine kleine jüdische Synagogengemeinde in unserem Heimatdorf Ebersgöns. In: Dorfbuch Ebersgöns 800 Jahre Ebersgöns (1197-1997), hrsgg. vom Vereinsring Ebersgöns 1997, S. 131-166. – Zum Judenfriedhof Brandoberndorf siehe unten die Dokumentation von Dieter Bertram und Friedrich Damrath (Lich), s. u. S. 241f.

²⁷ Darstellungen zur Geschichte der Juden in Griedel: Werner Wagner, Griedel im 19. Jahrhundert. In: Festschrift zum 25jährigen Jubiläum des Musikvereins Griedel vom 12. Juni bis 14. Juni 1982. Griedel 1982, S. 57-95. Darin auch: Werner Wagner, Zur Geschichte der Griedeler Judengemeinde. Ebd. S. 101-109; Ders., Griedel hatte schon 1596 eine eigene Judengemeinde. In: Heimat im Bild (Beilage des Gießener Anzeigers), 6. Woche Februar 1982; Ders., Unbekanntes Judenbad in Griedel entdeckt. In: Heimat im Bild (Beilage des Gießener Anzeigers), 37. Woche September 1984; Ders., Schutzbrief für den Griedeler Juden Meyer. In: Butzbacher Geschichts-Blätter Nr.71 (Butzbacher Zeitung vom 30.7.1991); Ders., Unbekanntes Judenbad in Griedel entdeckt. In: Butzbacher Geschichts-Blätter Nr.13 (Butzbacher Zeitung vom 19. 12. 1984); Thea Altaras, Synagogen in Hessen – Was geschah seit 1945? Eine Dokumentation und Analyse aus allen 221 hessischen Orten, deren Synagogenbauten die Pogromnacht 1938 und den 2. Weltkrieg überstanden. 223 architektonische Beschreibungen und Bauhistorien. (Königstein im Taunus 1988), Art. Griedel S. 187-188 (mit 2 Abb.); Wolf-Arno Kropat, Kristallnacht in Hessen. Der Judenpogrom vom November 1938 (wie Anm. 20), Nr. 58, Bericht des Kreisbauamtes an den Landrat des Kreises Friedberg vom 28. April 1939 über den Zustand der Synagogen im Kreisgebiet (geheim), S. 163-166, Synagoge Griedel S. 164; Werner Wagner, Zur Geschichte der Juden und der jüdischen Gemeinde in Griedel. In: Wetterauer Geschichtsblätter 38 (1989), S. 73-83; dort auch (S. 79 f.) zu dem langjährigen Sozialdemokraten, 1925 Vorsitzenden des SPD-Ortsvereins Griedel, Vors. des SPD-Unterbezirks Butzbach, Vertrauensmann des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Louis Stern aus Griedel; Ders., Zur Geschichte der Griedeler Judengemeinde. In: Vor 50 Jahren brannten die Synagogen - Aus sieben Jahrhunderten jüdischen Lebens in Butzbach und Umgebung (wie Anm. 4), S. 12-19; Thea Altaras, Das jüdische rituelle Tauchbad und: Synagogen in Hessen – Was geschah seit 1945? Teil II. (Königstein im Taunus 1994), Art. Synagoge Pohl-Göns S. 156.

Auch die Synagoge von Griedel wurde, wie bereits oben angedeutet, in der Pogromnacht vom 10. November 1938 niedergebrannt und stand noch als Ruine (und Mahnmall!) mitten im Dorf bis zum Jahr 1953. Dann wurde sie abgebrochen und an ihrer Stelle die Erweiterung des benachbarten Spritzenhauses in Form eines Feuerwehrgeräteshauses gestellt.²⁸

Die Synagoge war im Jahr 1865 am Griedeler Angerberg errichtet worden, worüber der Dekan Kirchenrat Carl Christian Hofmann, Pfarrer in Griedel 1840-1869, in der Griedeler Evangelischen Kirchenchronik ausführlich berichtet: „**1865** [...] Für die Feuerspritze wurde neben der Synagoge ein neues Haus gebaut, nachdem der Plan den Holzschuppen des alten Schulhauses dazu zu verwenden gescheitert war. In diesem Jahr wurde auch der Bau der Synagoge, zu welcher die hiesigen Juden eine Kollekte im ganzen Land hatten erheben dürfen, angefangen und vollendet, sie soll auch noch in diesem Jahr feierlich eingeweiht werden. [...]

1866 Endlich ist die oben schon erwähnte feierliche Einweihung der Synagoge dahier am 9. und 10. Februar des Jahres 1866 auf einen Freitag und Samstag vollzogen worden. Mancherlei Hindernisse hatten die Sache so weit hinauszuschieben gezwungen. Noch kurz zuvor debattierte die Judenschaft dahier heftig, ob man die Einweihung still und ohne Gepränge, damit zusammenhängend mit geringen Kostenaufwand, oder ob man sie mit aller Feierlichkeit vollziehen wolle: Die Mehrzahl stimmte für das Letztere und so wurde ein förmliches Programm der Feier aufgestellt und im Druck herausgegeben. Ausnahmsweise gutes Wetter, denn das neue Jahr hatte bis dahin fast lauter Regen und Sturmtage gebracht, begünstigten die Feier. In der festgesetzten Ordnung bewegte sich der Zug, während 18 Musikanten mit Blechinstrumenten, die oft, weil es zwei verschiedene Banden waren, nicht sehr harmonisch zusammenstimmten, auf dem Wege den Düppeler Schanzen-Sturm-Marsch aufspielten. Eine Masse von Menschen aus Butzbach und den umliegenden Ortschaften hatte sich eingefunden, doch erhielten nur die im Zuge Befindlichen und diejenigen, welche Karten hatten, Eintritt in die Synagoge. Der Rabbiner Levi von Gießen hielt die Einweihungsrede über, in welcher er besonders hervorhob, daß das Judenthum zwar alt, aber nicht veraltet sei, sich mit jeder Bildungsstufe vertragen und mit dem steigenden Humanismus der Zeit immer mehr Macht und Ausdehnung gewinne. Am Abend versammelte sich die Geistlichkeit, Schullehrer, Kreisassessor und Baumeister, nebst Bürgermeister und Gemeinderath zu einem Essen, zu welchem sie von dem jüdischen Vorstände eingeladen waren. Tanzmusik war am Freitag und Samstag Abends bei Herrn Beigeordneten Wetz und Rechner Ohly, aber natürlich nur für Juden. Der Zugang immer sehr stark. [...].“²⁹

Die erhaltenen Fotografien (von 1900 und um 1950) zeigen, dass es sich hierbei um ein stattliches Rechteckgebäude mit kleinerem eingezogenem Rechteckbau im Westen, der wohl als Eingangshalle diente, handelte. Traufseitig führte von der Straße her eine rundbogige Eingangspforte in den westlichen Vorraum. In der Mitte der Giebelwand war ein Rundfenster (Oculus) eingelassen. Der kleinere, chorartig wirkende Bau war wie das Hauptschiff mit einem niedrigeren Satteldach versehen. Beide Bauteile waren mit Backsteinen erbaut, ihr Dach war schiefergedeckt. Das Gebäude war auch außen hell verputzt. Einzelne Schmuckteile der Synagoge, vor allem die Giebelabdeckungen und die Fenstereinrahmungen, wurden aus rotem Sandstein gearbeitet und waren gute Steinmetzwerkstücke. Ebenso waren auch die beiden Tafeln mit den zehn Geboten, die den westlichen Giebel des Schiffes bekrönten, aus rotem Sandstein. Ein abgetreppter Fries lief als oberer Abschluss der Giebel- und Traufseiten um das gesamte Gebäude herum. In der östlichen Hauptgiebelseite saßen mittig übereinander über dem (auf den Fotos von 1950 bereits abgebrochenen) rechteckigen Thoraschrein-Erker zwei Rundfenster (Oculi). Die zur Straße gelegene südliche Traufseite war die eigentliche „Schauseite“ der Synagoge und wurde von den zwei hohen rundbogig abschließenden Fenstern geprägt, die den Hauptraum beleuchteten.

Am 22. Oktober 1992 wurde in Anwesenheit von Mr. Adolph Baer (Hagerstown, U.S.A.) eine Erinnerungstafel mit einer Zeichnung der ehemaligen Synagoge und mit folgendem Wortlaut enthüllt: „Hier stand die Synagoge der Jüdischen Gemeinde Griedel, erbaut 1865 und zerstört am 10. November 1938 - unter der Nationalsozialistischen Gewaltherrschaft.“

Diese Tafel soll uns an unsere verfolgten jüdischen Mitbürger erinnern und uns zur Menschlichkeit ermahnen.“

Anlässlich der Enthüllung der Gedenktafel wies Gemeindepfarrer Dieter Bertram in seiner Ansprache besonders auf die einstmals hochehrhobenen Gesetzestafeln am Giebel hin und erinnerte an die Bedeutung der geschändeten Synagoge für das ganze Dorf: „Ein Haus, in dem eine Gemeinschaft lebte, zu Gott betete und sich versammelte, die nach Gottes Willen fragte. Dieses Haus wurde zerstört, als Menschlichkeit und der Willen Gottes nicht mehr Denken und Handeln in unserem Volk bestimmten und vor allem nicht bei denen, die es regierten oder sonst den Ton angaben.“

²⁸ Die Ruine wurde 1953 abgerissen, die Ziegelsteine wurden zum Bau von Wohnhäusern verwendet. An ihrer Stelle steht jetzt das Feuerwehrgerätehaus.

²⁹ Die Abschrift eines Ausschnitts aus der Ev. Kirchenchronik Griedel, S. 65 f., wird Herrn Pfarrer i.R. Dieter Bertram verdankt. – Der Wetterauer Bote Nr. 16 vom 7. 2. 1866 bringt dazu folgende Anzeige: „Synagoge-Einweihung zu Griedel. (100) Zu der Freitag den 9. und Samstag den 10. Feb. d. J. stattfindenden Synagoge-Einweihung zu Griedel ist bei den Herrn Gastwirthen Beigeordneten Wetz und K. Ohly gutbesetzte Tanzmusik für Israeliten anzutreffen, wozu höflichst einladet. Griedel den 25. Januar 1866. Der Israelitische Vorstand: David Bär Levi Krämer.“ (nach freundlichem Hinweis von Herrn Pfarrer i.R. Dieter Bertram).

2.5. Die Butzbacher Juden im 19. und frühen 20. Jahrhundert (bis 1933)

2.5.1. Zum Antisemitismus um 1900 ³⁰

Die rechtliche Gleichstellung der Juden im Deutschen Reich seit etwa 1870 war lediglich ein formeller Rechtsakt, keineswegs gleichzusetzen mit einer wirklichen Eingliederung der Juden in den deutschen „Volkskörper“. Zwar kam es in den Folgejahren, vor allem in den letzten 20 Jahren vor dem Ersten Weltkrieg, im allgemeinen zu einer spürbaren Entspannung in der „Judenfrage“, begünstigt durch eine zunehmende Assimilation (wachsende Zahl von „Mischehen“, sozialer und beruflicher Aufstieg vieler Juden). Dennoch entstand gegen Ende des 19. Jahrhunderts eine neue Form des Antisemitismus, der sich in Oberhessen bereits in den 80er Jahren ausbreitete.

Die Sozial- und Siedlungsstruktur Oberhessens muss als besonderer Fall angesehen werden, gerade weil sie antisemitische Stimmungen in besonderem Maß förderte. Der prozentuale Anteil der Juden an der Bevölkerung war hier höher als im übrigen Deutschen Reich (ca. 2,6 - 2,8 %) und überwiegend auf die ländlichen Gebiete verteilt. Die strukturschwache Landwirtschaft Oberhessens, zusätzlich belastet durch eine Reihe von Agrarkrisen im Laufe des 19. Jahrhunderts, sowie die mangelnde Erfahrung der Bauern im Umgang mit den Regeln der freien Marktwirtschaft - bedingt durch die späte Aufhebung der Hörigkeit - verschärften die Spannungen gerade auf wirtschaftlichem Gebiet. Die Juden waren in ihrer Funktion als erfahrene Makler, Händler mit landwirtschaftlichen Produkten und Kreditgeber unentbehrlich und stießen besonders während der Wirtschaftsflaute der Gründerzeit auf die wachsende Erbitterung der Bauern. Zwar wird die Integration der Juden in die bürgerliche Gesellschaft von liberalen Kräften unterstützt, doch führt die wirtschaftliche Überlegenheit der Juden zwangsläufig zu einer Neubelebung von Ressentiments. Die zeitgenössische Literatur - in vielen Fällen ausgesprochen nationalistisch und volkstümlich ausgerichtet - spricht von der „*Judenkrankheit*“, dem „*Krebsschaden des dörflichen Lebens*“ und bemüht sich, in realitätsfremder und stark vereinfachender Form die monopolartige Stellung der Juden in den ländlichen Regionen anzuprangern. Der Liberalismus wandte sich entschieden gegen die These, der jüdische „*Wucher*“ sei die Ursache der wirtschaftlichen Krise, bezeichnete den neu auflebenden Antisemitismus als „*Schmach des 19. Jahrhunderts*“ und versuchte, die Aufmerksamkeit des ländlichen Kleinbürgertums auf die objektiven Ursachen der Wirtschaftskrise zu lenken. So wurden beispielsweise wirtschaftspolitische Maßnahmen zur bäuerlichen Selbsthilfe empfohlen.

In dieser gespannten Situation gelang es Otto Böckel (geb. 1859), seit 1887 als Bibliothekar und Volkskundler in Marburg tätig, einen großen Teil der ländlichen Bevölkerung für seinen militanten Antisemitismus zu gewinnen. Er besaß nicht die Fähigkeit der differenzierenden politischen Analyse, war jedoch ein fanatischer Agitator und machte Marburg seit Anfang 1887 zur Hochburg des hessischen Antisemitismus. Im Rahmen der Reichstagswahlen von 1887 (Böckel wurde Reichstagsabgeordneter für den Wahlkreis Marburg) gründete er die Zeitschrift „*Reichsberold*“. Sie war das Organ der deutschnationalen antisemitischen Volkspartei und forderte u.a.: „*Deutschland den Deutschen*“, „*für die Juden eine Fremden-Gesetzgebung*“, „*Aufhebung der Judenemanzipation*“.

Böckel galt für mehrere Jahre in Oberhessen tatsächlich als „*der hessische Bauernkönig*“, dem es mit demagogischen Mitteln gelang, den Bauernstand von dem so genannten „*jüdischen Parasiten*“ zu überzeugen. Er bot den Bauern vereinfachte Erklärungen ihrer Notlage, forderte die „*Wiedergeburt des reinen, unverfälschten deutschen Gedankens*“ und begründete durch seine Erfolge in Oberhessen den Aufschwung der gesamten antisemitischen Bewegung. Er regte die bäuerliche Genossenschaftsbewegung mit antisemitischem Vorzeichen an; seine wirtschaftspolitischen Bemühungen scheiterten jedoch an seiner mangelnden politischen und ökonomischen Sachkenntnis. Für die Realität der wirtschaftlichen Verhältnisse sprechen z.B. die Vorkommnisse in Langgöns und Hoch-Weisel (Langgöns galt als antisemitische Hochburg): hier wurde gegen Ende des 19. Jahrhunderts der Versuch unternommen, „*judenfreie Märkte*“ zu errichten, allerdings ohne Erfolg, denn es stellte sich als unmöglich heraus, auf die jüdischen Händler zu verzichten.

Qualifizierte Fachleute der ökonomischen Verwaltung führten Böckels Ansätze in der bäuerlichen Genossenschaftsbewegung weiter, allerdings unter vorwiegend wirtschaftlichen Aspekten (Raiffeisen-System) und weniger unter Böckels antisemitischen „*politischen*“ Aspekten.

Die „*Böckel-Epoche*“ in Oberhessen (ca. 1886-1890) scheiterte nicht nur an der mangelnden fachlichen Qualifikation ihres „*Führers*“, sondern auch an den Gegenbestrebungen sozialdemokratischer und liberaler Politiker sowie der staatlichen Behörden. Sozialdemokratie und Liberalismus wandten sich entschieden gegen Böckels „*törichte*,

³⁰ Wir folgen hier der Zusammenfassung von Erika Wolf in: Vor 50 Jahren brannten die Synagogen - Aus sieben Jahrhunderten jüdischen Lebens in Butzbach und Umgebung ... (wie Anm. 4), S. 32 f.

„*oberflächliche Propagandaparolen*“, gegen seine Übertreibungen und Lügen. Die in erster Linie Betroffenen, die Juden in Oberhessen, waren offenbar nicht ausreichend organisiert, um wirkungsvollen Widerstand leisten zu können. Zentrum der sozialdemokratischen und liberalen Gegenbewegung wurde kennzeichnenderweise Marburg.

Die Böckel-Bewegung in Oberhessen dürfte auch daran gescheitert sein, dass sich in den späten 90er Jahren des vorvorigen Jahrhunderts eine allmähliche Lockerung der deutsch-jüdischen Spannungen einstellte, begünstigt durch den Aufschwung des bäuerlichen Genossenschaftswesens.

Gleichwohl ist die „*Böckel-Epoche*“ als ein nicht zu unterschätzender Wegbereiter des nationalsozialistischen Antisemitismus in Oberhessen anzusehen, sozusagen als „*Vorfrucht*“, denn in jenen Jahren wurden in Oberhessen vereinfachende, klischeehafte Vorstellungen geschaffen – „*jüdisches Parasitentum*“, „*Blut- und Bodenideologie*“ usw. – Schlagworte also, die sowohl „*alte Kämpfer*“ der nationalen Bewegung als auch die Jugend in den ländlichen Gebieten zum Zeitpunkt der „*Nationalsozialistischen Machtergreifung*“ ansprechen mussten. Das Bild „*des*“ Juden war vorbereitet.

2.5.2. Butzbach im 19. und frühen 20. Jahrhundert

Das 19. Jahrhundert brachte den deutschen Juden die rechtliche und allmählich auch die soziale Gleichstellung. Zwar sicherte im Großherzogtum Hessen, zu dem Butzbach gehörte, bereits die Verfassung von 1821 für die Juden die gleichen Rechte wie für die christlichen Bürger des Landes, doch die tatsächliche Emanzipation der Juden vollzog sich nur sehr langsam. L. Hellriegel hat dies für den Fall Butzbach an der Behandlung der jüdischen Kinder in den christlichen Schulen sehr anschaulich aufgezeigt.³¹

Während es um 1830 offenbar keinen oder nur noch einen Juden in Butzbach gab, nahm die Zahl der Juden in den folgenden Jahren zu. Dies mag auch mit dem liberalen Geist zusammenhängen, den führende politische Männer in der Stadt verbreiteten, allesamt Schüler des langjährigen Pädagogen und Freiheitskämpfers Dr. Friedrich Ludwig Weidig (1791-1837).

Im Jahr 1848 bemühten sich die Butzbacher Juden, die bisher zur Synagogengemeinde Hochweisel gehört hatten, um die Gründung einer eigenen Religionsgemeinde, wozu sechs Familienoberhäupter notwendig waren. Obwohl nur fünf Familienoberhäupter in der 27 Köpfe zählenden Butzbacher Judenschaft vorhanden waren, wurde die großherzogliche Erlaubnis zur Errichtung einer eigenen Religionsgemeinde am 3. November 1848 erteilt.

Die behördlichen Schreiben, die 1848 zur Bildung einer Israelitischen Religionsgemeinde zu Butzbach führten, sind glücklicherweise erhalten geblieben, auch die Akten zur Anlage eines Totenhofes (ab 1848). Erhalten hat sich ebenso die vermutlich 1849 erschienene (gedruckte) *Wahlordnung für die Bildung des Vorstandes der israelitischen Religionsgemeinde zu Butzbach*. „*Druck von M. Kuhl in Butzbach*“ (4 Seiten auf 1 Blatt, mit 12 Paragraphen – nach einer Verordnung vom 2. Nov. 1841, Datierung wahrscheinlich 1849); ebenso weitere Akten über Wahlen der Vorstände der Israelitischen Gemeinde Butzbach. Vorstandswahlen konnten allerdings zunächst nicht stattfinden, da die Zahl der Wahlberechtigten noch zu gering war.³²

Die religiöse Selbständigkeit anstrebenden Butzbacher Juden (die fünf Familienväter waren Mayer Meyer [BJ 82], Löb Kaufmann [BJ 56], Nathan Simon [BJ 125], Moses Meyer [BJ 85] und Gerson Lindheimer [BJ 73]) bemühten sich 1848 beim Butzbacher Stadtrat auch um den Erhalt eines geeigneten Platzes zur Anlage eines eigenen Friedhofes. Der frühere Jüdische Friedhof vor dem Wetzlarer Tor war längst zerstört, seine Existenz und Lage sicherlich in Vergessenheit geraten.

³¹ Hellriegel, Geschichte der Butzbacher Juden.S. 31 - 34, wie Anm. 2)

³² Stadtarchiv Butzbach, Altes Archiv, Abt. XIII (Angelegenheiten der Israelitischen Religionsgemeinde. Jüdische Gemeinde zu Butzbach ab 1848), Kart. 0460. Es handelt sich hierbei um eine erst um 1988 vom Verfasser neu gebildete Abteilung, die auf den nur noch wenigen älteren Resten – z.T. Streuakten – mit fragmentarischer Überlieferung basiert. Wohl 1938 oder Anfang 1939 wurden die in der früheren Abt. XIII aufbewahrten Akten an eine zentrale Stelle (vermutlich dem Reichssicherheitshauptamt) abgeliefert, die auch die die jüdische Vergangenheit betreffenden archivalischen Hinterlassenschaften in einem geplanten zentralen „Jüdischen Museum“ zusammenfassen wollte. Auch die Butzbacher Akten scheinen für immer verloren. Zusammengefasst sind hier u.a. Akten betr. Bildung einer israelitischen Religionsgemeinde zu Butzbach (1848, 1879), Anlegen eines Totenhofes (ab 1848), Intus: u.a. (gedruckte) Wahlordnung für die Bildung des Vorstandes der israelitischen Religionsgemeinde zu Butzbach. „*Druck von M. Kuhl in Butzbach*“, 4 Seiten auf 1 Blatt, mit 12 §§ [nach Verordnung vom 2. Nov. 1841], Datierung wahrscheinlich 1849; Wahlen der Vorstände der israelitischen Gemeinde; div. Fragen wegen Einzelschreibung zur Führung der Zivilstandsregister der Juden 1822-1839 (Alte Sign.: 130/03, zuvor Abt. XVIII, 4, Ehem. Beh. Nr. 157); Herausgabe des Schofarhornes in der Synagoge (1866); israelitischer Religionsunterricht; Anlagen zum Sterberegister der Juden 1849-1868, desgl. zum Geburtsregister 1852-1864, desgl. zum Trauungsregister 1849-1865, Rechnungslegung der Gemeinde 1874.

Die Friedhofsverhandlungen waren schwierig, zumal die Stadträte entsprechend ihren Toleranzvorstellungen dafür eintraten, dass zukünftig auch die verstorbenen Juden auf dem (christlichen) Friedhof der Bürgerschaft bestattet werden sollten. Diese „überaus humanen Vorschläge der Stadtväter“ wollten die (sich aus religiösen Gründen sehr zurückhaltenden) geschickt verhandelnden Juden jedoch zunächst einmal ihrer Frankfurter Synode vortragen, die später zusammentreten sollte. Sie hielten bewusst an ihrem Wunsch fest, sowohl einen (eigenen) Friedhof anzulegen als auch ihren Sabbat beizubehalten (und nicht, wie von der Stadt Butzbach vorgeschlagen – ganz im Geiste der Emanzipation –, diesen auf den Sonntag zu verlegen).

So ist in einem bei Moritz Kuhl in Butzbach gedruckten, im Verlag von C. C. Nagel in Friedberg erscheinenden, von dem verantwortlichen Redacteur C. Scriba betreuten Wetterauer Volksblatt Nr. 15 vom 21. Februar 1849 veröffentlichten Artikel der fortschrittliche emanzipatorische Geist auch der Butzbacher Stadtväter jener Tage nachzulesen:

„Butzbach am 13. Februar. Gestern Morgen wurde hier in öffentlicher Gemeinderathssitzung über die Herrichtung eines israelitischen Todenhofs verhandelt und von dem Gemeinderath der einstimmige Beschluss gefasst, daß die hiesigen Israeliten auf dem christlichen Friedhof in der gewöhnlichen Reihenfolge beerdigt werden könnten, welches Anerbieten von den Juden ohne Zweifel angenommen werden wird.

Als wir die Nachricht von diesem toleranten die Butzbacher so sehr ehrenden Beschluß empfangen, lasen wir gerade in der N[eu]en. Rb[leinischen]. Zeitung nachstehendes kleines Gedicht, welches hier seine Stelle finden mag.

Christ oder Jud.

Christ oder Jud.

*Wenn nur im warmen Busen
Ein Heiligthum der Liebe und der Musen,
Wenn nur ein Herz, das seine Brüder liebt,
Auch Redlichkeit und Treue übt,
Und nur ein treues ehrlich Blut,
Dann ist es eins, Christ oder Jud!
Christ oder Jud!*

*Ob wir zu Gott, ob zu Jehovas flehen,
Ob zu der Kirch oder zur Synagog' wir gehen,
Wenn nur im Menschen wird der Mensch erkannt,
Dann haben wir ein gleiches Vaterland,
Dann fließt in uns dasselbe Blut,
Dann ist es eins, Christ oder Jud!
Christ oder Jud!*

*Vom Sturm bewegt, die alten Zeiten sanken,
Frei wird der Glaube, frei wird der Gedanken,
Zu welcher Kirche ihr auch Euch bekannt,
Als Brüder, Deutsche, reichet Euch die Hand,
Dann fließt in uns ächt deutsches Blut,
Dann ist es eins, Christ oder Jud!“*

Ein zweiter Artikel in der Ausgabe Nr. 22 des Wetterauer Volksblattes vom 17. 3. 1849 berichtet weiter über diese „Kirchhofsangelegenheiten“: „Kleinkarben: In Kleinkarben, Großkarben, Büdesheim, Rendel etc. sollen die Gemeinderäthe, durch den in diesem Blatte mitgetheilten Beschluß des Butzbacher Gemeinderaths von der Kirchhofsangelegenheit veranlaßt, mit einem ähnlichen unser Jahrhundert ehrenden Plane umgehen. – Höre es Geschlecht des Freiheitsjahres 1840; in jenen Orten wohnen Juden, die gestorben in den Wald von Kleinkarben begraben werden. Ist dies christlich oder barbarisch? Wurde nicht Jesus von einem denkenden Juden in ein schönes Felsengrab im duftenden Blumengarten gelegt, und ihr, seine Jünger, habt so lange Jahre eure jüdischen Brüder hinaus in den ungezäumten wilden Wald schleppen lassen? ‚O Gottheit! O Menschheit!‘ – Die Gemeinderäthe jener wohlhabenden Orten sollen gesonnen sein und in dieser Angelegenheit einen wahrhaft humanen Beschluß fassen, sollen im Begriffe stehen, den Juden ihrer Gemeinden den christlichen Friedhof zur Begräbnißstätte anzubieten, damit die welche im Leben zusammengewohnt auch im Tode neben einander schlummern mögen.“

Wie außerdem die jüngst durchgeführten Recherchen von Herrn Heino Weber (Butzbach) ergeben haben, konnte das von den Juden ursprünglich als Begräbnisplatz vorgesehene Gelände wegen Weigerung der Grundstückseigentümer nicht in den Besitz der Jüdischen Gemeinde übergehen. – Schließlich kam es – sozusagen als „Kompromisslösung“ – noch 1848 oder Anfang 1849 zur Anlage des Israelitischen Totenhofes direkt neben dem Christlichen Friedhof. Inzwischen hat der Judenfriedhof eine „Insellage“, ist nach allen Richtungen vom öffentlichen

städtischen Friedhof umgeben. Schikanösen Hintergrund hatte die Verpflichtung der Jüdischen Gemeinde im Jahr 1936, den Jüdischen Friedhof einfriedigen zu müssen. Die Mauer ist nicht mehr erhalten, wohl 1938 abgebrochen worden.³³

Der Friedhof ist vermutlich in Zusammenhang mit dem Novemberpogrom und der Schändung der Synagoge und jüdischen Häuser 1938 zerstört worden.

Die in Butzbach während des Zweiten Weltkriegs verstorbenen russischen Zwangsarbeiter waren nach Kenntnis von Herrn Bodo Heil (Butzbach) auf dem Butzbacher Städtischen Friedhof beerdigt. Aus einem Schreiben der Stadtverwaltung Butzbach an den Landrat des Kreises Friedberg vom 14. Mai. 1946 geht hervor, dass dort Zwangsarbeiter begraben wurden, nachdem der (damals) direkt neben dem Städtischen Friedhof liegende Jüdische Friedhof, seine Grabsteine und -denkmäler im Zusammenhang mit dem Novemberpogrom 1938 zerstört „und ein Teil der Grabstätten angeblich vermauert“ worden waren. „Der Friedhof wurde dann während des Krieges als Begräbnisstätte für hier verstorbene ausländische Arbeiter benutzt.“³⁴ Der Verfasser geht davon aus, dass die vier in den Akten erwähnten und dort noch im August 1957 vorhandenen Gräber von russischen Kriegsgefangenen (oder eher Zwangsarbeitern) auf dem Butzbacher Stadtfriedhof sich hier befanden. Sie sind nicht mehr vorhanden. Ob und wohin sie umgebettet wurden, ist noch nicht erforscht. Im Jahr 1947 wurden die in Butzbach noch erhaltenen jüdischen Grabsteine von der Firma Friedrich restauriert und neu aufgestellt. Der älteste heute noch stehende Grabstein (Bu-19)³⁵ ist eine Säule aus dem Jahr 1892 [bzw. 1891].

Zu den recht toleranten Zugeständnissen der Stadträte gehörte ohne Zweifel auch die (kostenlose, mietfreie) Bereitstellung eines großen Raumes im Butzbacher Rathaus als Betsaal (Synagoge) der israelitischen Religionsgemeinde.

Zum ersten Mal findet der im Rathaus eingerichtete Israelitische Betsaal Erwähnung in der Erinnerungsurkunde anlässlich der Renovierung des Butzbacher Rathauses 1887.³⁶

Ältere Butzbacher Einwohner konnten sich 1987/1988 noch daran erinnern, wie die Juden, fein herausgeputzt, am Freitagabend gegen 18.00 Uhr in ihre Synagoge im Rathaus gingen und den Sabbatbeginn feierten. Sie benutzten als Zugang für ihren Betraum den Treppenturm in der Korngasse. So berichtete etwa Herr Willy Adler +, wie die Herren mit Zylinder zum Gottesdienst zogen. Er konnte sich auch noch dunkel an die Synagoge im Rathaus erinnern, an die „Fahnen“ (Vorhang des Thoraschreins oder Wimpel?) und den hölzernen Schrein für die Thorarolle, der an der Wand zur Korngasse (Ostwand) stand. –

Zur Situation der jüdischen Gemeinden des Kreises Friedberg (Ausschnitt) um das Jahr 1905 geben mehrere veröffentlichte Statistiken einige wichtige Auskünfte.³⁷

Danach betrug die Zahl der Juden im Jahr 1895 86, 1900 94 und 1905 109. Bei einer Gesamteinwohnerzahl der Stadt im Jahr 1905 in Höhe von 4.258 machte der Anteil der jüdischen Bevölkerung 2,56 Prozent aus. Die Gründung der Gemeinde wird mit 1851 angegeben. Ein Erbauungsjahr der Synagoge konnte, da es eigentlich nur einen Betraum im Rathaus gab, nicht angegeben werden. Ebenso wurden keine Angaben über vorhandene Urkunden gemacht. Eine andere Tabelle vermerkt für Butzbach, dass damals kein Rabbiner, kein Kantor, kein Religions-Lehrer am Ort vorhanden war, auch kein Synagogen-Diener. Gottesdienst fand jeden Sabbath statt. Totenbestattungen wurden auf dem Friedhof der Gemeinde vorgenommen. Rituelles Schächten fand statt (nicht durch einen besoldeten Beamten, sondern durch ein Gemeinde-Mitglied).

Im Jahr 1924 setzten Bemühungen ein, der großen Raumnot der städtischen Verwaltung im Butzbacher Rathaus, in dem auch mehrere Dienstwohnungen eingebaut waren, durch Einrichtung neuer Büroräume und eines Sitzungssaales des Stadtrats ein Ende zu bereiten. Deshalb sollte u. a. auch die Jüdische Gemeinde nach einer neuen geeigneten Räumlichkeit für ihre Gottesdienste suchen. Bis dahin hatte die Jüdische Gemeinde einen größeren Raum als Synagogensaal im hinteren Obergeschoss des Rathauses und einen kleineren Nebenraum in Benutzung. Allerdings hatte es bereits im Jahr 1881 Pläne zum Bau eines eigenen Jüdischen Gotteshauses gegeben, deren Realisierung letztlich aus Kostengründen scheiterte. Als Erstes musste im Jahr 1925 die Jüdische Gemeinde in zwei kleinere, wohl ungeeignete Behelfsräume im Erdgeschoss des Rathauses ziehen, die zuvor u.a. als Raum der

³³ Bauplan zur Errichtung einer Einfriedung auf dem Jüdischen Friedhof, 1936. Provenienz: Zug.Nr. 88/91 (Stadtarchiv Butzbach, Altes Archiv, XIII, Nr. 4, Kart. 0460).

³⁴ Stadtarchiv Butzbach, Neues Archiv, H/ZR 79/11 (Kart. 160). - Die Zahl der in Butzbach verstorbenen russischen (bzw. ukrainischen) Zwangsarbeiter/Innen wird aus der Ausländer-Suchliste nicht erkennbar; auf dem nach der Pogromnacht 1938 zerstörten Judenfriedhof waren jedenfalls nach 1945 vier Gräber von Kriegsgefangenen bzw. Zwangsarbeitern erkennbar.

³⁵ Vgl. S. 172

³⁶ Das Original der Erinnerungsurkunde an die Rathausrenovierung von 1887 im Stadtarchiv Butzbach, Neues Archiv, H/ZR 79/116, 920/3 (Kart. 579).

³⁷ Arthur Ruppin, Die Juden im Großherzogtum Hessen, bearb. Bureau für Statistik der Juden, Berlin 1909, v.a. Tab. XX., XXI., XXIII.

Polizeistation und der Freibank gedient hatten.³⁸ Mit diesem Umzug wurde die Umsetzung des Wunsches nach einem Synagogenneubau forciert, so dass sehr bald klar war, dass die Jüdische Gemeinde nur für etwa ein Jahr den unansehnlichen und völlig ungeeigneten Nebenraum im Rathaus nutzen musste.³⁹ 1926 wurde an der Stelle des Synagogenraumes und des Nebenzimmers im Rathaus der Sitzungssaal des Stadtrats neu eingerichtet.

Im Jahr 1925 wurde der Butzbacher Architekt Jacob Lippert mit der Planung der neuen Synagoge beauftragt, der im März 1926 die Baupläne und den Bauantrag für die Israelitische Kultusgemeinde Butzbach einreichen konnte. Die moderne Synagoge sollte am Ortsausgang in Richtung Gießen, an der Hauptstraße (Reichsstraße 3, Wetzlarer Straße) auf einem angemessen großen, 1524 Quadratmeter messenden Grundstück, neben einem altherwürdigen Konfektionswarenhaus (Dinkel) und gegenüber dem geräumigen Wohnhaus des Arztes Dr. Leopold Simon, in dessen Erdgeschoss allerdings die Gartenwirtschaft „Zum Löwen“ eingerichtet wurde, erbaut werden.⁴⁰ Aus Kostengründen sollte zunächst nur ein erster Bauabschnitt realisiert werden. Ein weiterer Ausbau sollte erst später erfolgen. Während der Genehmigungsphase des Bauantrags kam es zu einer Umplanung, wurde das Gebäude leicht verschoben und so ausgeführt, dass vorerst keine Erweiterung notwendig schien. Das neue Gotteshaus am Ortseingang wurde dann in relativ kurzer Bauzeit erstellt.

2.5.3. Die neue Butzbacher Synagoge

Folgende Maße der neuen Synagoge und des der Israelitischen Gemeinde gehörigen Grundstückes zwischen der Ludwigstraße und der [alten] Wetzlarer Straße (Grundstück Flur I, Nr. 218) lassen sich aus dem Bauplan von Architekt Jacob Lippert vom Frühjahr 1926 erkennen:

Nach 1935 von der Stadt Butzbach für das Finanzamt Friedberg ermittelten Grundstücksangaben hatte die polygonal zugeschnittene Parzelle, auf der die Synagoge errichtet worden war, eine Fläche von 1541 Quadratmetern. Die südliche Grundstücksgrenze hatte eine Gesamtlänge 44,5 m; die nördliche, nicht gerade verlaufende Grenzlinie betrug etwa 33 m; die Breite nach Westen (Ludwigstraße) machte 11,5 m aus, die Breite nach Osten (zur Wetzlarer Straße, der „Straße von Frankfurt nach Gießen“) ist mit 19 m zu errechnen.

Das im Kernbau langrechteckige, modern anmutende Gebäude war an den Ecken abgeschrägt, so dass der Gesamtgrundriss der Synagoge ein breites Oktogon darstellte. Darüber erhob sich ein relativ flach geneigtes achtseitiges Walmdach.

Die Gesamtlänge des Baues (Ost-West) wird mit 11,50 m (i.L. 10,87 m) angegeben, die Gesamtbreite im Langhaus wird mit 8 m (i.L. 7,64 m) beziffert. Dabei hatten die mittleren Wandteile im Norden und Süden eine Länge von 8,60 m, die Breite der westlichen und östlichen Mittelwand wird mit 4,50 m beziffert.

Die Stockwerkhöhe des Gebäudes (vom Erdboden außen bis zum Dachansatz (Unterkante der Decke) ist etwa mit ca. 5 m anzusetzen (err.), die Sockelhöhe nahm davon (außen) eine Höhe von ca. 0,30 m ein (err.). Die Firsthöhe des schiefergedeckten Daches betrug etwa 7,8 m über dem Erdboden (err.), d.h. die Höhe des relativ flach geneigten Dachgeschosses betrug ca. 2,8 m (err.). Die Sockelzone und die Deckenhöhe waren am Außenbau durch klare Aufteilung in horizontale Abschnitte abzulesen. Das Dach ragte relativ weit über den Bau hinaus und wurde durch ein folgerichtig gestaltetes Traufgesims mit Kehlung betont.

Auf beiden Hauptwänden in der Mitte der Traufseiten waren je vier langrechteckige Fenster (3,20 m hoch, 0,50 m breit) geplant, die den gesamten Sakralraum hell erleuchteten. Außerdem befand sich noch in der westlichen Südseite ein kleineres Rechteckfenster, das vielleicht der Belüftung eines kleinen Nebenraumes unter der südlichen Westempore diente. In der Mitte der mittleren Ostwand war der auch äußerlich deutlich gestaltete, aus der Wand hervortretende, rechteckige Thoraschrein mit kleinem Fenster in der Schreinmitte vorgesehen. Über dem Schreinanbau, der mit einer Breite von 1,90 m und einer Gesamthöhe von etwa 3,30 m (inkl. Sockel) um 0,25 m vor die Wandfläche trat, war an gleicher Stelle wie in der Westmauer ein großes Rundfenster (mit einem Durchmesser von etwa 1,20 m) eingeplant, in dessen Verglasung ebenfalls der Davidstern eingelassen war. Thoraschrein im Osten und Vorbau der Eingangstür im Westen mit darüberliegenden Oculi hatten die gleichen Maße.

In der Mitte der Westseite war die durch einen kleinen rechteckigen Vorbau eingerahmte Eingangstür vorgesehen, die beiderseits von zwei schmalen Rechteckfenstern zusätzlich betont wurde. Über dem Türeingang, der durch einen Schlussstein einen weiteren baulichen Akzent erhielt, befand sich ein Rundfenster, in dessen Verglasung ein Davidstern eingelassen war (in gleicher Weise wie in der Mitte der Ostseite über dem Thoraschrein).

Im Erdgeschoss waren laut Bauplan 46 Sitzplätze für die Männer vorgesehen. Rechts (südlich) vom Eingang befand sich eine Toilette, links davon führte eine Treppe in das obere Stockwerk. Hier war die dreiseitige Empo-

³⁸ Verschiedene Dokumente aus dem Schriftverkehr von 1924/1925 (Stadtarchiv Butzbach, Altes Archiv, XIII, 2 Kart. 0460); Neues Archiv: 920/3 (579); H/ZR 79/116, 920/3 (Kart. 577-579).

³⁹ Ebd.

⁴⁰ Bauplan der Synagoge Butzbach, 1926; Original des Baubescheids mit Beschreibungen. Architekt: Jacob Lippert/Butzbach (Stadtarchiv Butzbach, Altes Archiv, Abt. XIII, Kart. 0460, Provenienz: Bauamt, Zug.Nr. 88/91).

re für die Frauen (mit 34 Plätzen) eingerichtet, die über die in der nordwestlichen Ecke hinaufführende Treppe zu erreichen war, die Empore hatte eine Höhe von 2,65 m.

Das Gebäude wurde zweifelsohne in zeitgemäßen, modernen Formen geplant und ausgeführt, die zaghafte Anklänge an den damals vielfach favorisierten Bauhaus-Stil verraten. Alle Bauteile waren sorgsam geplant und wurden ebenso gewissenhaft wohl weitgehend von Butzbacher Handwerkern ausgeführt. So waren etwa die Fenstergitter der kunstvoll gestalteten Eingangstür und alle Fenstervergitterungen ebenso solide, modern anmutende Schmiedearbeiten. Im Innern zeugten die Bänke und die kleinen Schränke (für die Gebetsbücher) sowie die kunstvoll verzierten Emporen, der Thoraschrein und der kanzelartige Stand für die Lesungen aus dem Pentateuch oder dem Talmud (Almemor) auch von dem zeitgenössischen hohen Leistungsstandard der einheimischen (nichtjüdischen) Schreiner und Zimmerleute.

Der ausführliche Artikel der Butzbacher Zeitung vom Tag nach der Einweihung geht unter anderem auch auf die vielen Schwierigkeiten während der Planung, Genehmigung und Baudurchführung ausführlich ein.

Am 20. August 1926 wurde unter großer Anteilnahme und Mitfreude der ganzen Stadt die neue Synagoge in der Wetzlarer Straße, zwischen Ludwigstraße und Wetzlarer Straße gegenüber dem heutigen Hallenbad gelegen, eingeweiht. Die Eingangstür zu diesem modernen Gotteshaus lag an der Ludwigstraße. Vom Einweihungsgottesdienst hat sich auch die gedruckte Festordnung zur Einweihung der neuen Synagoge an der Wetzlarer Straße am 20./21. August 1926 erhalten.⁴¹

Von der feierlichen Einweihung der Butzbacher Synagoge, die unter großer Beteiligung der gesamten Bevölkerung stattfand, berichtet auch der ausführliche Artikel der Butzbacher Zeitung vom Samstag, den 21. August 1926:

„Bei herrlichstem Sommerwetter und unter starker Anteilnahme der hiesigen Bevölkerung und äußerst zahlreicher auswärtiger Gäste vollzog sich gestern Nachmittag die Einweihung der neuen Synagoge der israelitischen Gemeinde. Das Rathaus, in dem sich seither der Betsaal der Gemeinde befand, trug Flaggenschmuck. ebenso war die Straße, durch die der Festzug sich bewegte, reich beflaggt. Viele auswärtige israelitische Gemeinden hatten Vertreter gesandt. Von seiten des Landesverbandes war Herr Kommerzienrat Meyer aus Mainz erschienen, ferner wohnten die Geistlichen der anderen beiden hiesigen Konfessionen, die Vertreter der Schulen, der Kirchenvorstände und anderer Korporationen, Herr Regierungsrat Dr. Grein namens des Kreisamtes, Herr Bürgermeister Dr. Jansen und Herr Beigeordneter Wittig namens der Stadt der Feier bei. Beim Abschied von der seitherigen Synagoge im Rathaus wußte Herr Lehrer Fuld warme Worte des Dankes für die Stadt Butzbach zu finden, die bisher der israelitischen Gemeinde die Räume umsonst zur Verfügung gestellt habe. Worte des Dankes gebühren heutigen Tages vor allem aber dem Allerhöchsten, durch dessen Güte nun die kleine Butzbacher Gemeinde in den Besitz eines eigenen Gotteshauses komme. Er bezeichnete den Tag als einen denkwürdigen für die israelitische Gemeinde und auch für die Stadtgemeinde Butzbach. Nach einem Chorgesang erfolgte das Ausheben der Thorarollen und eine kurze Ansprache des Provinzialrabbiners Herrn Dr. Hirschfeld, der ebenfalls herzlichsten Dank der Stadt zollte und seine Freude darüber aussprach, daß nun die Israelitische Gemeinde Butzbach ein eigenes Heim besitze. Herr Architekt Lippert, der den Bau der neuen Synagoge geleitet und den Entwurf gemacht hat, überreichte mit den besten Wünschen dem Vorstand den Schlüssel zu dem Gotteshaus, der nun von einer jungen Dame auf einem Kissen getragen wurde. Nach Beendigung dieser Feier setzte sich der Festzug unter den Klängen des Liedes: Die Himmel rühmen des ewigen Ehre, unter Vorantragen der Thorarollen nach der neuen Synagoge in Bewegung. Es waren feierliche, fast ergreifende Augenblicke, als der nicht alltägliche Zug von zahlreichen Zuschauern umsäumt, durch die festlich beflaggte Straße dahin schritt. Vor dem Portal der neuen Synagoge begrüßte Herr Bürgermeister Dr. Jansen namens der Stadt alle Festgäste aus nah und fern herzlich und beglückwünschte die israelitische Gemeinde zu ihrem neuen Gotteshaus auf das innigste. Es lege Zeugnis ab von der Einigkeit und dem festen Willen, der in ihr herrsche. Möge aus dem Bethaus Friede und Einigkeit ausstrahlen. Fräulein Ferna Katz sprach in anmutiger Weise einen schwungvollen Eröffnungsspruch und übergab den Schlüssel zum Gotteshaus an den Vertreter des Kreisamtes Herrn Regierungsrat Dr. Greif. Dieser übermittelte die besten Glückwünsche der Regierung und des Kreisamtes zu der schönen Feier und sprach die Hoffnung aus, daß die neue Synagoge ein Segen werden möge für die Glaubensgemeinde. In diesem Sinne überreichte er Herrn Isidor Krämer, dem Vorsitzenden der hiesigen israelitischen Gemeinde, dessen große Verdienste um das Zustandekommen und die Durchführung des Baues von allen Seiten rühmend hervorgehoben wurden, den Schlüssel, der ihn mit kurzem Gelöbnis an den Provinzialrabbiner Dr. Hirschfeld weitergab. Mit den Worten ‚Unsern Einzug segne Gott‘ schloß dieser das Gotteshaus auf und übergab es seiner Bestimmung. Und nun strömte die festliche Menge, soweit sie das Gotteshaus zu fassen vermochte, hinein. Jeder war von der Schönheit des Innern der Synagoge überrascht. Daß man auf so kleinem Raum ein so wunderbares Gotteshaus schaffen könne, und daß es eben so schmuck aussehen werde, hatte wohl niemand gedacht. Unter dem Chorgesang: „Wie schön sind Deine Zelte Jakob“, erfolgte der Einzug der Thorarollen, die von vier älteren Mitgliedern der Gemeinde getragen wurden. Dabei setzte gleichzeitig ein Gesang von Knaben des Synagogenchores Frankfurt unter Leitung ihres Chorführers Herrn Dr. Ehrenreich ein. Gerade diese Klänge machten einen erhebenden Eindruck und tiefe Ergriffenheit prägte sich bei allen Teilnehmern während dieser Handlung aus. Ein

⁴¹ „Festordnung für die Einweihungsfeier der Synagoge der israelitischen Religionsgemeinde zu Butzbach 10. und 11. Elul. u. 20. und 21. Aug. 1926, Buchdruckerei R. Schneider, Butzbach.“ Herkunft: H/ZR, 79/116, 360/6 (Kart. 284), 1 Blatt, 4 Seiten, braun/blauer Druck. Stadtarchiv Butzbach, Altes Archiv, XIII, Nr. 4, Kart. 0460. – Druck: Vor 50 Jahren brannten die Synagogen - Aus sieben Jahrhunderten jüdischen Lebens in Butzbach und Umgebung ... (wie Anm. 4), S. 36.

weiterer feierlicher Augenblick war es, als der Provinzialrabbiner die ewige Lampe anzündete mit den Worten: Es werde Licht und das helle Licht leuchte hier. Wie glückverheißend flutete dabei das helle Sonnenlicht von draußen in das Gotteshaus. Gleich feierlich gestaltete sich das Öffnen der hl. Lade und das Einheben der Thorarollen, worauf sie wieder geschlossen wurde. Auch hierbei begleiteten Worte und erhebende Gesänge die Handlung. Herr Isidor Krämer, für den kein Lob für die Erbauung der Synagoge und die Ausgestaltung der Einweihungsfeier zu viel ist, begrüßte darauf die zahlreichen Gäste und gab einen Rückblick über die verschiedenen früher erfolgten Bemühungen zum Bauen einer Synagoge. Bereits im Jahre 1881 sei schon einmal die Erlaubnis zum Bau einer Synagoge in Butzbach gegeben worden. Aber es sei nicht zum Bau gekommen. 1920 habe man den Plan wieder aufgenommen. Der geldliche Grundstock aber sei durch die Inflation zerschmolzen. Vor zwei Jahren faßte man nun wieder den Entschluß zum Neubau. Und nun ist das Werk trotz großer Schwierigkeiten gelungen. Er sagte allen Spendern nah und fern und allen die mitgeholfen haben herzlichsten Dank, den er auch auf die Stadtverwaltung, den Architekten und den Meister und die Bauhandwerker übertrug. Wie bei der Grundsteinlegung im Frühjahr, so begleitet auch das heutige Fest heller Sonnenschein. Möge die Sonne stets über unserer Stadt und ihrer Bevölkerung scheinen. Möge das neue Gotteshaus Frieden und Segen bringen. Kommerzienrat Meyer aus Mainz überbrachte die Glückwünsche des Landesverbandes und der Schwesterngemeinde Mainz. Einen Höhepunkt in der Feier bildete die tiefdurchdachte, lichtvolle Festpredigt des Herrn Dr. Hirschfeld, die von einem wahren religiösen und versöhnenden Geist getragen war. Sie machte auf alle Andächtigen einen ergreifenden und erbauenden Eindruck. In seiner Predigt flocht er aber auch ein den Dank an die Stadt, die israelitische Gemeinde und die, die mitgeholfen haben. Es soll ein rechtes Bethaus werden, von dem das ewige Licht hinausleuchten möge. Mit den Worten: Gesegnet sei diese Stunde für Stadt und Gemeinde, schloß er seine packende Predigt. Nach einem Schlußgesang erreichte die Feier ihr Ende, die auch bei allen Andersgläubigen einen bleibenden Eindruck hinterlassen wird. Ihr Verlauf war erhebend und der großen Sache würdig. Ein Volk, das seine Religion hält, ehrt und achtet sich damit selbst am meisten. Auch wir wünschen der israelitischen Gemeinde viel Glück bei der Einweihung ihres Gotteshauses, das ein wahres Schmuckstück geworden ist und unsrer Stadt zur Ehre gereicht, Friede, Segen, Glück und Einigkeit dieser Tage bedente. Sie hat gestern gesehen, daß die ganze Bürgerschaft an ihrer Einweihung Anteil nahm. Und wenn der Geist der Versöhnung von dieser Feier ausgegangen ist, dann ist dies wohl der schönste und höchste Gewinn.

Die Synagoge sollte zuerst als Teilabschnitt einer noch größeren Synagoge errichtet werden. Obschon die baupolizeiliche Genehmigung hierzu schon erteilt war, so verhinderte der Architekt es noch in letzter Stunde, ein Provisorium zu schaffen, welches städtebaulich auch nicht gut anging, aber in seiner jetzigen imposanten, pietätvollen Ausführung als ein weiteres gelungenes Baudenkmal unserer Stadt anzusprechen ist. Nur durch straffste Anspannung der Finanzen und kluge Ausnutzung der billigsten technischen Mittel soll es möglich geworden sein, das Projekt in der jetzigen Größe durchzubringen. Und daß dies gelungen ist, hat der Herr Architekt Jakob Lippert glänzend bewiesen, wofür ihm Lob und Anerkennung auch hier gezollt sei. Wo sonst eine Wirkung meist durch Verwendung kostbarer Materialien, Plastiken usw. möglich ist, ist dies hier durch Zusammenfluß wohlthuender Farben erzielt; ein Beweis dafür, daß man sich auch an ernste und religiöse Gebäude mit dem Farbertopf reichlich heranwagen darf. Auf die neue Synagoge, äußerlich in ruhiger, stimmungsvoller Form, fast silhouettenhaft umrahmt von großen Bäumen, so wie es der Künstler will, im Innern ein reizvolles Schmuckkästchen, ausgestattet in vornehmer Weise mit den Eigenartigkeiten eines israelitischen Gotteshauses, die der israelitischen Gemeinde sowohl, als ihrem Erbauer zur Ehre gereicht, darf auch die Stadt Butzbach stolz sein.

In rechter Erkenntnis der Tatsache, daß sich die breite Masse auch für die neue schöne Synagoge interessiert, hat sich der Vorstand der israelitischen Gemeinde entschlossen, der Öffentlichkeit einen Einblick in ihr Gotteshaus zu gestatten. Die neuerbaute, gestern eingeweihte Synagoge der hiesigen israelitischen Gemeinde ist am morgigen Sonntag von 10 bis 1 Uhr zur Besichtigung freigegeben.“⁴²

In einem weiteren Artikel der Butzbacher Zeitung vom 22. August 1926 ist außerdem über die Möglichkeit der Besichtigung der neuen Synagoge durch die Bevölkerung zu lesen:

„Zu unserem Bericht in der Samstagsnummer über die Einweihung der Synagoge der hiesigen israelitischen Gemeinde haben wir noch nachzutragen, daß die Thorarollen von den beiden Vorstandsmitgliedern David Grünebaum und Hermann Löb und den beiden älteren Mitgliedern Louis Engel und Adolf Oppenheimer getragen wurden. Der Kostenpunkt für den Bau der Synagoge dürfte sich auf rund 10 000 Mark belaufen. Hierzu haben die hiesigen Mitglieder der israelitischen Gemeinde in hochherziger anerkennenswerter Weise beigetragen, und besonders die älteren Mitglieder haben alle hervorragenden Verdienst an dem Zustandekommen des schönen Baues. – Am gestrigen Sonntag war der Besuch der Synagoge zwecks Besichtigung aus nah und fern ein sehr starker und soll sich auf mehrere Tausend belaufen haben.“

Lang gehegte Pläne für den Neubau einer Synagoge hatten 1926 endlich konkrete Formen angenommen und wurden in die Tat umgesetzt.

Auch haben sich zwei Fotoaufnahmen im Besitz von Willy Wertheim [BJ 153] bzw. seines Sohnes [BJ 153.1.] (in Montevideo) erhalten, die den großen Festtag für die Jüdische Gemeinde und ganz Butzbach zeigen. Ein „Schnappschuss“ vom Festzug der Einweihung der Butzbacher Synagoge am 20. August 1926 zeigt den offenbar von den weissen gekleideten Mädchen angeführten stattlichen Festzug. Der Mädchengruppe folgen zahlreiche

⁴² Butzbacher Zeitung (Wetterauer Bote), 21. Aug. 1926; z.T. abgedruckt nach einem nicht vollständigen Auszug des Artikels bei Hellriegel, Geschichte der Butzbacher Juden (wie Anm. 2), S. 35-38.

Männer in schwarzen Anzügen mit Zylinder. Als Erstes sind die Träger eines Baldachins (der so genannten *Chuppa*) zu erkennen, in deren Mitte weitere Herren bedächtig gehen.⁴³

Ein zweites von diesem festlichen Anlass erhaltenes Foto zeigt etwas genauer die Männer unter der Chuppa: nämlich das geistliche Oberhaupt der Gemeinde, Herrn Bezirks-Rabbiner Dr. Hirschfeld (Gießen), der voller Würde und Ehrfurcht die Gesetzesrollen (Thora) der Butzbacher Gemeinde trägt und sie vom alten Betsaal in das neue Gotteshaus bringt. In der mittleren Reihe vorne schreitet der langjährige Gemeindelehrer Moritz Fuld [B] 32] (seit mindestens 1920 als israelitischer Religionslehrer, Kantor - „Chasan“ – und wohl auch als Schächter – *Schochet* in Butzbach tätig). Dieses Amateurfoto entstand vermutlich in der Wetzlarer Straße in Höhe der ehemaligen Gastwirtschaft Müller (damals das Haus von Dr. med. Leopold Simon), schräg gegenüber der Synagoge. Ein anderes Foto ist am Ausgang der Wetzlarer Straße vor dem Viehmarktgelände aufgenommen und zeigt die Länge der feierlichen Prozession, an der ein großer Teil der Stadtbevölkerung Anteil nahm.

Zeitungsartikel wie Fotos zeigen, dass es sich bei der Synagogeneinweihung um einen Feiertag für ganz Butzbach handelte.

Der Butzbacher Fotograf Konr. Bruno Adler fertigte vom Neubau eine Außenaufnahme an und hielt auch den Innenraum des neuen Gotteshauses mit Blick auf den Thoraschrein meisterhaft im Lichtbild fest.⁴⁴

All dies ging am 10. November 1938 nach sorgsam geplanten Vorbereitungen der barbarischen Brandstifter in einem Meer züngelnder Flammen unter.

Kaum war das große Bauprojekt bewältigt, kam auf die kleine Gemeinde eine neue kostenintensive Aufgabe zu, da das Gelände der neuen Synagoge nun auch eingefriedet werden musste, wobei die Baubehörde nicht ganz nachvollziehbar verhältnismäßig starken Druck auf den Vorstand der Jüdischen Gemeinde ausübte.⁴⁵

2.5.4. Die Jüdische Gemeinde vor und nach 1933

Einige wichtige, sonst kaum feststellbare Hinweise auf die Innere Struktur der Jüdischen Gemeinde Butzbach gibt das 1928 erschienene Adreßbuch Wetterau im Abschnitt über Butzbach. Hier wird im 5. Abschnitt, unter „Kirchen- und Religionsgemeinden“ auch die „Israelitische Religionsgemeinde Butzbach“ wie folgt vorgestellt:

„Synagoge: Wetzlarer Straße

Vorstand, Vors.: Isidor Krämer; Mitgl.: Hermann Löb, David Grünebaum

Kantor: Religionslehrer Moritz Fuld.“⁴⁶

Unter „f) Konfessionelle (religiöse) Vereine“ ist weiter zu lesen:

„Zentralverein deutscher Staatsbürger jüdischen Glaubens, Ortsgruppe Butzbach. Vors.: Isidor Krämer. Vorstandsmitglieder: Max Goldschmidt, Nieder-Weisel, Nathan Simon, Butzbach, Aug. Seewald, Gambach.“⁴⁷

Unter „i) Wohltätigkeitsvereine“ führt der Text weiter aus:

„Israelitischer Krankenverein Butzbach. Vors. u. Schriftf. Adolf Oppenheimer. Kass.: Lehrer M. Fuld. Zweck und Ziel: Unterstützung erkrankter Mitglieder“⁴⁸ Über die Ortsgruppe Butzbach des Zentralvereins deutscher Staatsbürger jüdischen Glaubens war bisher nichts weiter in Erfahrung zu bringen.

Der zuletzt genannte Israelitische Krankenverein Butzbach ist wohl mit dem noch 1932/1933 aufgeführten Männer-Krankenverein identisch.

Von Hermann Löb ist bekannt, dass er für die Sache der Zionisten Mitgliedsbeiträge gesammelt hat.

Im Statistischen Handbuch der israelitischen Religionsgemeinden von 1932/1933 wird über Butzbach ausgeführt: „E(inwohner) 5280. J(uden) 139. Z(ensiten) (Steuerzahler) 31. Vorstand: Is. Krämer, H. Löb, D. Grünebaum. Lehrer Moritz Fuld. St. 24 %. 1930 Reichsst. E. St. Gem. Et. 1930: 4500 Mark. Synag.: Wetzlarer Straße. Fr(eitag)-Sch(abbes)

⁴³ Diese Fotografie veröffentlicht von Hellriegel, Geschichte der Butzbacher Juden (wie Anm. 2), S. 40“; desgl. Vor 50 Jahren brannten die Synagogen - Aus sieben Jahrhunderten jüdischen Lebens in Butzbach und Umgebung ... (wie Anm. 4), S. 37.

⁴⁴ Die beiden Fotografien abgebildet bei Hellriegel, Geschichte der Butzbacher Juden (wie Anm. 2), S. 40' und 40“; ebenso Vor 50 Jahren brannten die Synagogen - Aus sieben Jahrhunderten jüdischen Lebens in Butzbach und Umgebung ... (wie Anm. 4), S. 39-40.

⁴⁵ Erhaltener Schriftverkehr zwischen dem Städtischen Bauamt und der Israelitischen Gemeinde Butzbach vom 6. 3. 1926 bis 14. 4. 1927 (Stadtarchiv Butzbach, Altes Archiv, Abt. XIII, Abschnitt 3, Kart. 0460).

⁴⁶ Adreßbuch des Kreises Friedberg 1928. In 6 Abschnitten. Nach amtlichen Quellen und eigenen Ermittlungen. Hrsg. Oberhessischer Adreßbuchverlag. o.O. o.J. [Gießen wohl 1928] [Brühl'sche Universitäts-Buch- und Steindruckerei R. Lange, Gießen; Art. Butzbach S. 260-308], hier S. 262.

⁴⁷ Ebd. S. 262.

⁴⁸ Ebd. S. 264.

Gottesdienst. Frauenverein: Vors(itzende) Sara Oppenheimer, Zweck–Arbeitsgebiet: Unterstützung Hilfsbedürftiger, Bestattung Männer-Krankenverein: Vors. Adolf Oppenheimer Z-A wie oben. Rel(igions)unt(erricht) 12 Kinder.“ Die Israelitische Religionsgemeinde Butzbach gehörte zum orthodoxen Provinzial-Rabbinat Oberhessen (Sitz des Rabbiners in Gießen).

Die Berufs- und Sozialstruktur der Butzbacher Juden wurde bereits von P. Arnsberg einigermaßen treffend beschrieben:

„Hauptsächlich Kaufleute 17, davon 1 Schuhwarenhändler, 3 Textilkauflleute, 6 Viehhändler, 2 Landesproduktenhändler, 4 Metzger, 2 Tabakwarenhändler, 1 Uhrmacher, 1 Schuhmacher; einzelne lebten als Hausangestellte in Butzbach oder waren Lehrlinge oder Studenten. Außerdem gab es eine Lederfabrik von Hugo Gernsheim, geboren in Worms (protestantisch), und eine Papierfabrik von Josef Oppenheimer (geboren in Offenbach, freireligiös).“⁴⁹ – Die Papierfabrik musste von Josef Oppenheimer aufgrund der Folgen der weltweiten wirtschaftlichen Depression um 1931 aufgegeben werden.

Als Vorstand der Jüdischen Gemeinde erscheint noch am 5. Oktober 1936 Isidor Krämer, Kaufmann (später mit Familie in die Niederlande geflohen), außerdem Hermann Löb, Uhrmachermeister, und David Grünebaum, Kaufmann. Am 2. März 1939 werden im von Notar Karl Ohnacker in Butzbach ausgefertigten Kaufvertrag als Vorstand der „Israelitischen Gemeinde Butzbach“ aufgeführt: Hermann Löb, ohne Beruf von Butzbach, David Grünebaum, ohne Beruf von Butzbach, und Leopold Rosenblatt, ohne Beruf von Butzbach. Als Bevollmächtigter der Vorstandsmitglieder fungiert „für die Israelitische Gemeinde Butzbach“ Julius Dahmer, Grundstücksmakler von Butzbach.⁵⁰

Am 14. Dezember 1938 unterzeichnete den Kaufvertrag zum Erwerb des Synagogengeländes („Grundstück [...] Nr. 224 Hofreite Nr. 4 (Synagoge) Wetzlarer Strasse 524 qm, zum Wert der aufhaftenden Lasten von rund 3100.- Rm.“) durch den Nachbarn Edwin Zöllner, Kaufmann von Butzbach, und seine Frau Elisabeth Anna geb. Dinkel als Vertreter der „Israelitischen Gemeinde Butzbach“ das Vorstandsmitglied David Grünebaum, Griedeler Straße 38 (der am 10. November 1938 ebenfalls verhaftet und am Tag darauf in das KZ Buchenwald eingeliefert, aber inzwischen wieder entlassen worden war). Hermann Löb und Leopold Rosenblatt unterzeichneten als Gefangene im KZ Buchenwald den Kaufvertrag, nachdem der Notar Dr.jur. Rudolf Teubert sich dorthin begeben hatte und die beiden Häftlinge „von SS-Oberscharführer Volkmar [...] überzeugend vorgestellt“ worden waren. Den dort geleisteten Unterschriften wurde nach 1945 begreiflicherweise die Rechtsverbindlichkeit aberkannt, wegen der Umstände, unter denen sie zustande gekommen waren. Der Käufer E. Zöllner, der als überzeugter und bekennender Christ nie im Verdacht gestanden hatte, ein Nazi-Sympathisant zu sein, musste 1950 das Synagogengrundstück nach langwierigen Verhandlungen erneut erwerben.

1938 schrieb S. Lilienthal in seiner insgesamt mit Recht resignierenden, trotz Verfolgung noch gedruckten Darstellung „Jüdische Wanderungen“, über Butzbachs Jüdische Gemeinde: „[...] Aber schon Anfang des 18. Jh. leben wieder einige Schutzjuden dort. Seitdem langsames Anwachsen der Gemeinde, in den letzten 100 Jahren kräftiges Aufblühen. Um 1900 zählt die Gemeinde 100, heute wohl noch 40 Seelen. Von einstigen Hoffnungen zeugt die neue Synagoge, errichtet 1926, mit etwa 120 Sitzplätzen. – Bis 1926 hatte der Gottesdienst in einem eigens dazu hergerichteten Saal im ersten Stock des Rathauses, etwa ein Jahrhundert hindurch, stattgefunden. – Alter Friedhof, zugleich für Griedel und Gambach, an der Straße zwischen diesen beiden Orten, im Feld. In Butzbach ist, dicht am Bahnhof, der stattliche Markt mit ungewöhnlich schönen Fachwerkbauten und unvergleichlich schönen Holzschnitzereien allein eine Reise wert. Auskunft Lehrer R. Fuld, Weiselerstr. 7 (Läuten!).“⁵¹

2.5.5. Die antisemitischen Strömungen nehmen zu

Seit 1871 konnten sich auch die hessischen Juden gegenüber ihren christlichen Mitbürgern in erstaunlich kurzer Zeit emanzipieren, sie assimilierten sich in zunehmendem Maße. Um 1900 zählten etliche erfolgreiche Juden zu den Persönlichkeiten der Butzbacher Geschäftswelt, die der Kleinstadt einen ganz besonderen Zuschnitt verliehen. Mit der wachsenden Emanzipation nahmen seit den 70er Jahren des 19. Jahrhunderts allerdings gleichzeitig auch antisemitische Strömungen zu, die jedoch in den benachbarten Dörfern größeren Zulauf fanden als in der Stadt selbst.

Erst mit dem Zuzug des Oberrealschullehrers Prof. Dr. Ferdinand Werner (1876-1961)⁵² nach Butzbach (1910) trat eine in der Stadt bald hoch angesehene Persönlichkeit in Erscheinung („ein kluger Kopf“), die sich selbst als

⁴⁹ Paul Arnsberg, Die jüdischen Gemeinden in Hessen. 2 Bde. Frankfurt a.M. 1971, hier Bd. 1, S. 107.

⁵⁰ Aus den Akten zum Verkauf der Synagoge Butzbach an den Nachbarn E. Zöllner (Kopien im Stadtarchiv Butzbach, Sammlung Judaica) – Außerdem: Stadtarchiv Butzbach, Neues Archiv, H/ZR 79/116 (Kart. 284).

⁵¹ Saul Lilienthal, Jüdische Wanderungen in Frankfurt am Main, Hessen, Hessen-Nassau. [Kauffmann, Jüdischer Buchverlag:] Frankfurt a. M. 1938, Art. Butzbach S. 55-57, hier zit. S. 55 f.

⁵² Vgl. Jörg Peter Jatho, Dr. Ferdinand Werner. Eine biographische Skizze zur Verstrickung eines völkischen Antisemiten in den Nationalsozialismus. In: Wetterauer Geschichtsblätter 34 (1985), S. 181-214; Ders., Politischer Werdegang von Dr. Werner. Biographische Skizze. In: Butzbacher Geschichts-Blätter Nr. 14/1. 2. 1985.

Nachfolger des langjährigen Marburger antisemitischen Reichstagsabgeordneten und Agitators Dr. Otto Böckel sah und als „Völkischer Antisemit“ auch in Butzbach und Umgebung allmählich Anhänger fand. Werner gründete selbst die Deutschvölkische Partei, die Nachfolgeorganisation der älteren antisemitischen Bauernbewegung in Oberhessen (Böckel-Bewegung); seine Partei verstand sich als „Sammlung aller Deutschdenkenden“. Zusätzlich existierten in Butzbach noch andere, weniger wichtige deutschnationale politische Gruppierungen (wie etwa der antisemitische Jungdeutsche Orden).

1926 oder 1927 traten erste Butzbacher in die NSDAP ein, zu deren wichtigen ideologischen Grundsätzen schon seit 1920 unumstößlich eine scharfe Judenfeindlichkeit gehörte. 1929 wurde in Butzbach eine eigene NSDAP-Ortsgruppe gegründet, ihr Zulauf war aber zunächst gering (im Mai 1928 erzielte die NSDAP in Butzbach bei den Reichstagswahlen allerdings 147 Stimmen = 7 Prozent bei einem Landkreisdurchschnitt von 1,4 % und einem Reichsdurchschnitt von 2,6 %). 1930 trat Dr. Ferdinand Werner öffentlich der NSDAP bei und wurde ein wichtiges „*Wahlzugpferd*“ der Nationalsozialisten. Mit der Verschärfung der Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise erhielt die NSDAP allerorten den starken Zulauf, der sie zur „*Nationalsozialistischen Machtergreifung*“ führte.⁵³ Am 31. Juli 1932 erzielte die NSDAP bei den Reichstagswahlen bereits 37,3 % aller Stimmen (Reichsdurchschnitt 33,1 %). Nach der Ernennung Hitlers zum Reichskanzler (30. Januar 1933) fanden am 5. März 1933 Reichstagswahlen statt, deren Vorbereitungen bereits unter dem Terrorsdruck der Nationalsozialisten standen und die den demokratischen Parteien nur noch wenige Chancen für den eigenen Wahlkampf und die freie Rede ließen. In Butzbach errang die NSDAP 44,4 % - dies entspricht dem Wahlergebnis im Deutschen Reich. Die Sozialdemokraten erhielten als zweitstärkste Partei 29 % der Stimmen.

Die NSDAP ergriff auch in Butzbach die Macht, mit allem Terror gegen selbst gewählte Feinde - wie etwa die Juden - und Andersdenkende, mit allen Taschenspieler- und Gauklertricks zur Herstellung geordneter Verhältnisse, zur Errichtung einer neuen, allen sozial gerecht werdenden Volksgemeinschaft und zur Schaffung eines neuen bzw. „*niedererwachten*“ starken Deutschlands - das allerdings nach sechs Jahren von angesagten Tausend Jahren des „Dritten Reiches“ einen zweiten schrecklichen, mehr als 20 Millionen Tote fordernden Weltkrieg bewusst herbeiführte.

2.6. Die Veränderung des Lebens durch die nationalsozialistische Machtergreifung

Unmittelbar nach den Märzahlen des Jahres 1933 begannen die ersten vom Deutschen Staat geduldeten Maßnahmen gegen jüdische Mitbürger. Bereits am 1. April 1933 rief die NSDAP zu einem reichsweiten Boykott jüdischer Geschäfte, Praxen und Büros auf, der auch in Butzbach durchgeführt wurde. Auch in Butzbach begannen mit dem 1. April 1933 die Boykottmaßnahmen gegen jüdische Geschäfte. Sie wurden von vielen, selbst von den Juden, noch nicht so ernst genommen ... - Als SA-Leute sich in Uniform vor dem Konfektionswarenhause von Isidor Krämer mit ihren Schildern aufstellten und den Zugang zu seinem Laden verhinderten, hat Herr Krämer auch ein Schild ins Schaufenster gestellt: „*Dieses Geschäft gehört einem Frontkämpfer ...*“ o.ä. Danach seien die SA-Leute abgezogen (wie lange?).

Zum Boykott gegen jüdische Geschäfte gehörten Schmierereien und „Mundpropaganda“. Zu den Boykott-Schildern an jüdischen Läden erläutern Zeitzeugen:

Bei Fröhlich, den Kaufleuten am Breiten Stein 11 (Tabakladen), habe in roter Schrift „Jude“ gestanden, wohl auf beiden Seiten mit Hakenkreuzen versehen (!); auch andere Schilder habe man an anderen jüdischen Geschäften, gelegentlich bereits vor der „*Machtergreifung*“, mit der Aufschrift „Jude“ in 40 – 50cm großen Buchstaben sehen können.

Die allerfrühesten Boykottmaßnahmen gegen Juden seien nach verschiedenen Aussagen von Nationalsozialisten durch Verteilung von kleinen Handkärtchen vorgenommen worden. Sinngemäß habe auf den Kärtchen gestanden: Kauf nicht beim Juden oder ähnlich. Fotos vom Frühsommer 1933 zeigen wie in den folgenden Jahren bis zum Krieg zumindest vordergründig ein jubelndes, nationalsozialistisches Butzbach: Z.B. ein Foto die Ehrenpforte anlässlich des Besuchs von Gauleiter Jakob Sprenger (1884-1945) in Butzbach. Wenig sah man in der Öffentlichkeit von der Verfolgung aller, die regimiekritisch schienen oder waren, als SPD-Leute, Kommunisten, andere Demokraten, Zeugen Jehovas und Juden. In die neuen Konzentrationslager wurden auch die ersten den neuen Machthabern mißliebigen Juden eingesperrt. Es gab auch Leute, die ohne Angst offen das sagten, was die

⁵³ Zur NS-Machtergreifung in Butzbach vgl. u.a. Christine Hopmann u. Frauke Zbikowski, Zum Beispiel Butzbach, Die „Machtübernahme“ und ihre Vorgeschichte in einer heimatlichen Kleinstadt. - Nach schriftlichen Unterlagen und Aussagen von Zeitzeugen. In: Heimat im Bild. Beilage des Gießener Anzeigers. 6. Woche, Februar 1987; zuletzt . Dieter Wolf, Im Butzbacher Raum: Arbeitseinsatz ausländischer Arbeitskräfte in Fabriken und Betrieben oder in der Landwirtschaft. In: Fern der Heimat unter Zwang. Der Einsatz „*fremdländischer Arbeitskräfte*“ während des Zweiten Weltkriegs in der Wetterau. Hrsg. Wetteraukreis und Geschichtsverein Butzbach (Butzbach 2004), S. 295-415, hier bes. S. 295-299 mit der wichtigsten Literatur zu Butzbach in der NS-Zeit.

Wahrheit und was Unrecht war, zum Beispiel der frühere zentrumsnahe Gewerkschaftler Hubert Timmer, der mit einer Butzbacherin verheiratet war (1889-1944). Er wurde, weil er 1933 im Straßengespräch die Wahrheit über in der Nachbarschaft stattgefundene Misshandlungen von Juden offen aussprach, zu Gefängnis verurteilt, später nochmals, kam dann ins KZ Dachau, schwieg nach seiner Rückkehr 1938 über seine Haft, ist 1944 im Krieg in Frankfurt umgekommen. Er ist als Opfer des NS-Regimes anzusehen.⁵⁴ Von 1934 bis 1939 zogen deshalb etliche Butzbacher Juden in größere Städte, um in der Anonymität unerkannt zu bleiben und dadurch weniger belästigt zu werden.

2.6.1. 1938, das Jahr der so genannten Reichskristallnacht

Anfang November 1938 geschah genau das, worauf NS-Propagandaminister und Judenhasser Goebbels und andere schon gewartet hatten:

Juden polnischer Herkunft wurden bereits im Oktober reichsweit nach Polen abgeschoben. Polen verweigert deren Rückkehr. Unter den Abgeschobenen ist in einem Eisenbahnwaggon unter SS-Bewachung die Familie des seit 1909 in Deutschland lebenden Cemach Britt (Bryt) [BJ 12], geb. 1888 in Wonchozk/Polen, Modelleur und Schäftemacher, seit 1914 Meister einer Butzbacher Schuhfabrik, seit 1920 selbständiger Schäftemacher.

Die Familie Britt mit allen Kindern wurde als erste Butzbacher Judenfamilie verhaftet, mußte alles stehen und liegen lassen, wurde über Nacht im Rathausgefängnis eingesperrt und dann abgeschoben. Die Britts wurden von den Polen an der Grenze zurückgewiesen und kamen wieder nach Butzbach zurück. Schicksal der Familie: Cemach Britt [BJ 12] wurde mit etlichen anderen Butzbacher Juden im September 1942 nach Friedberg, dann nach Darmstadt verbracht, schließlich nach Polen deportiert und dort umgebracht. Seine Frau Laja sowie die Tochter Dora wurden ebenfalls deportiert und ermordet; die beiden Söhne konnten rechtzeitig fliehen, sie haben in Israel und Montevideo/Uruguay eine neue Heimat gefunden.

Kommen wir zur Deportation der in Deutschland lebenden Juden polnischer Herkunft im Oktober und Anfang November 1938 zurück: Aus Rache für die im Niemandsland zwischen Deutschland und Polen herumirrenden, verzweifelten Eltern schoss in Paris der junge polnische Jude Herschel Grynszpan auf den Gesandtschaftssekretär vom Rath, der zwei Tage später starb.

Bis zum Tod des Diplomaten begannen zentral von München aus, über die Parteiverbindungen, die logistischen Vorbereitungen für den großen Schlag gegen die deutschen Juden, der deren Vernichtung entscheidend vorbereiten sollte:

Die jüdischen Männer über 14 Jahre, insgesamt etwa 30.000 Personen im Reichsgebiet, wurden im Rahmen des Pogroms verhaftet und in Konzentrationslager verbracht. Ihnen wollte man dort abpressen, nach der Entlassung mit ihrer Familie und unter Zurücklassung des ganzen Besitzes das Land zu verlassen.

Der offene Terror gegen Juden und ihre Häuser wütete in ganz Deutschland; die meisten jüdischen Gotteshäuser und viele andere jüdische Gemeinschaftseinrichtungen wurden in Brand gesteckt oder sonstwie zerstört.

Man schätzt die Zahl der während des Reichspogroms ermordeten Juden auf 400 und die an den Folgen der zugefügten Verletzungen Verstorbenen auf etwa 1.000 Opfer.

Die angeblich aufgrund eines „spontanen Volkszorns“ durchgeführten Zerstörungen zogen sich über zwei Tage und Nächte hin. In Butzbach und vielen anderen Orten Deutschlands wurden die männlichen Juden über 14 Jahre gefangen genommen und bis zu ihrer Verladung in Busse und Überstellung in das KZ Buchenwald im dunklen Rathauskeller eingekerkert. Die Frauen und Kindern wurden aus den Wohnungen getrieben und anschließend im Rathausaal in Schutzhaft genommen. Mindestens 19 Wohnungen und etliche Geschäfte wurden geplündert und weitgehend zerstört.

Frau Paula Löb [BJ 74], die couragierte Geschäftsfrau im Uhrengeschäft Löb, dem „Ersten Haus am Platze“ in der Griedeler Straße, wurde von Leuten in Zivil, von einem jungen Mann aus der Aufbaumannschaft des Karussells zur Vorbereitung des bevorstehenden Katharinenmarktes und von bekannten Butzbacher SA-Leuten aus dem Haus getrieben. Die Frau hatte ein „offenes Leiden“, das sei in ganz Butzbach bekannt gewesen; sie wurde von dem Schiffschaukelbremser und von einem SA-Mann schwer getreten. Ihr half keiner. Viele schauten zu, unter anderem der Bürgermeister und NSDAP-Ortsgruppenleiter Dr. Richard Mörschel in Uniform und der Kreisleiter Backhaus aus Gießen, der die Orte des Gebietes abfuhr und überall nachhalf, damit die so genannte Judenaktion möglichst rasch „spontan“ stattfand.

Frau Löb, die dann im Rathaus festgehalten wurde, starb am 31. Dezember 1938 in einem Gießener Krankenhaus, wohl auch an den am 10. November 1938 ihr zugefügten Verletzungen. Ihr Mann, der im Zusammenhang mit dem Novemberpogrom von 1938 wie die anderen jüdischen Männer der Stadt verhaftet, ins Konzentrations-

⁵⁴ Zu H. Timmer vgl. u.a. Ludwig Hellriegel (Hrsg.), Widerstehen und Verfolgung. Dokumentation Band (III) Oberhessen (Mainz 1991), hier S. 15-26 passim.

lager Buchenwald transportiert und dort über Wochen gefangen gehalten wurde, verkaufte danach aus Gram sein Uhrengeschäft unter Preis an einen Nazibonzen und zog nach Berlin, um dort als Jude eher unerkannt leben zu können. Er wurde im Krieg in ein KZ verschleppt, überlebte dieses, wurde von seinem ausgewanderten früheren Nachbarn Dr. Julius Katz [BJ 54.1.] 1945 in einem süddeutschen Camp (Deggendorf) wiedergefunden und schaffte noch die Fahrt in die USA zur Familie seiner Tochter Charlotte Simon [BJ 129], wo er 1948 in Wyoming starb.

Die Schulen hatten an diesem Tag wegen des Katharinenmarktes früher Schluss. Ein Turnlehrer soll ganz gezielt seine Jungenklasse in die Griedeler Straße geführt haben. Die Jugendlichen in ihren Trainingsanzügen nahmen an den folgenden Zerstörungen und Plünderungen teil. Besonders im Löbschen Geschäft gab es viel, was man ungehindert „mitgehen“ lassen konnte.

Ein Butzbacher hat später dem Verfasser erzählt, er sei überall dabei gewesen, er habe auch ein kleines Gläschen gestohlen. Als er abends heimkam und seine Mutter das sah, habe sie ihm eine 'runtergehauen, und er musste es wieder zurückbringen. Dort war inzwischen – alles fingiert – die SA aufgezogen – nicht in „Räuberzivil“, sondern dieses Mal in Uniform, um angeblich Plünderungen zu verhindern. Ganz besonders schlimm wurde bei Löbs gehaust. Auch in der Nachbarschaft, bei der Metzgerei und in der Wohnung der Gebrüder Katz in der Griedeler Straße ging es hoch her, im Schlachthaus wurde die Wurst in Mengen gegessen, der Rest zerstört. Ein umgekippter Herd mit Glut führte nicht zu dem vielleicht gewünschten Hausbrand.

Mittlerweile konnte der Stadtsekretär Buß auch nicht verhindern, dass die Vorbereitungen von einheimischen Nationalsozialisten fortgesetzt wurden. Sie wurden vielleicht auch von eigens aus Gießen auf einem Lastwagen herbeigefahrenen SS-Leuten in „Halbzivil“, die lediglich an ihren schwarzen Bridgeseiten und ihren Schaftstiefeln mit hellen Hemden zu erkennen waren, unterstützt. Sie ließen am Abend die erst 1926 von den einheimischen Juden so hoffnungsvoll eingeweihte Synagoge in Flammen aufgehen. Die Feuerwehr bereitete sich schon am Nachmittag auf eine Sicherung der Nachbarhäuser vor, die Nachbarn sollten zur geplanten Brandstelle hin stehende Möbel von ihren Wänden wegräumen etc.

Die erwähnten SS-Leute und möglicherweise andere Butzbacher Personen demolierten die Inneneinrichtung der Synagoge. Die Bänke, eventuell Teile der Emporen, wurden herausgerissen, im Garten der gegenüberliegenden Wirtschaft verkleinert, schließlich doch in die Synagoge geworfen, mit Benzin übergossen. Bei Einbruch der Dunkelheit brannte am Abend des 10. November 1938 auch die Butzbacher Synagoge, die Sirene rief die bereits informierte Feuerwehr, die am Brandort nur ihren Wasserstrahl auf benachbarte Häuser richtete. Wenige Wochen später verkauften die im KZ Buchenwald eingesperrten jüdischen Gemeindevorsteher das Grundstück der ehem. Butzbacher Synagoge.

Am ganzen Nachmittag des 10. November wurde eine jüdische Wohnung nach der anderen und ein Geschäft nach dem anderen von den Butzbacher Aktivisten aufgesucht, im Schlepptau Jugendliche und der Mob der Stadt. Während eine riesige schaulustige Menge dabeistand, brachen sie dort ein und zerstörten meist alles. In der Taunusstraße waren z. B. BDM-Mädchen in Uniform dabei, aus dem Schlafzimmer der Wohnung der Familie Rosenstein [BJ 115] die feine Unterwäsche der Frau Rosenstein Stück für Stück aus dem Fenster auf die Straße zu werfen, zur Freude der schaulustigen Menge. Ein Polizist versuchte, diesen Einbruch zu verhindern. Während er die Vorderseite des Hauses bewacht, beginnt auf der Hinterseite der Einstieg, der Einbruch und die völlige Demolierung der Wohnung.

Am Morgen des 11. November 1938 wurden die jüdischen Frauen und Kinder aus der Schutzhaft im Rathaus entlassen, sie kehrten in ihre völlig zerstörten Wohnungen zurück, standen meist vor dem Nichts!

Kristallnacht in Deutschland! Kristallnacht in Butzbach!

Keine Hoffnung für deutsche Juden unter Deutschen, auch nicht in dieser Stadt, in keiner deutschen Stadt ...

2.6.2. Ausgegrenzt, deportiert und ermordet.

Die Ausgrenzung der Juden war damit fast vollständig abgeschlossen. Mit der vom Reichsminister des Innern am 1. September 1941 erlassenen „*Polizeiverordnung über die Kennzeichnung der Juden*“ wurde das Tragen des gelben „*Judensternes*“ zur Pflicht. Mit Rundschreiben („*betr. Räumung und Zusammenlegung von Judenwohnungen*“) vom 15. Januar 1941 wurde von der Gestapo Darmstadt nach Rücksprache mit dem Reichsstatthalter in Hessen die Konzentration der im Volksstaat noch vorhandenen jüdischen Bewohner in so genannten „*Judenhäusern*“ verfügt. Der für den Landkreis Friedberg zuständige NSDAP-Kreisleiter gab in einem erhaltenen Schreiben vom 12. Februar 1941 der Stadtverwaltung Gießen folgende Anweisung, die in ähnlicher Form sicherlich auch an die Stadt Butzbach gegangen ist: „*Auf der letzten Kreisleitertagung hat der Gauleiter zum Ausdruck gebracht, dass grössere Judenwohnungen freigemacht werden sollen. Die Juden sind zusammenzulegen. Alle Juden und Judenfrauen, die irgendwie arbeitsfähig sind, sollen zur Arbeit herangezogen werden. Die Stadt Berlin sucht arbeitsfähige Judenfrauen im Alter von 18 – 45 Jahren. Ich bitte, wenn solche*

*in Giessen vorhanden sind, diese sofort zu melden. Heil Hitler!*⁵⁵ Der Befehl wurde, was die Wohnungszusammenlegung und Zwangsarbeit angeht, wie alle anderen judenfeindliche Befehle, auch in Butzbach umgesetzt.⁵⁵

Die meisten oberhessischen Juden, die nicht rechtzeitig emigriert waren, wenn sie sich nicht noch vorher das Leben nahmen, kamen infolge der großen Deportationen vom September 1942 ums Leben. - Der lange Jahre in Butzbach lebende, evangelische Lederfabrikant Gernsheim [BJ 34] nahm sich in Frankfurt das Leben. - Entweder kamen die „Zwangs-evakuierten“ nach Theresienstadt, wenn sie sich vorher dort für viel Geld eingekauft hatten (in der Hoffnung, dass sie dort besser behandelt würden), oder direkt in die Vernichtungslager. Die meisten Juden aus dem Volksstaat Hessen, also auch aus den Kreisen Friedberg, Büdingen oder Gießen, wurden wohl nach Treblinka verschleppt, wo sie sofort nach ihrer Ankunft ins Gas geschickt und ermordet wurden.

Einigen wohlhabenderen Butzbacher Juden gelang noch bis 1939 die Auswanderung oder Flucht ins Ausland. Manche wurden im Zweiten Weltkrieg noch von deutschen Truppen eingeholt und in deutschen Mordlagern umgebracht; darunter die Familie des angesehenen Butzbacher Konfektionshaus-Besitzers und langjährigen Vorstehers der Jüdischen Kultusgemeinde Isidor Krämer [BJ 348].

Die in Butzbach zurückgebliebenen Juden wurden immer stärker diskriminiert, schikaniert, in wenigen Wohnungen eng zusammengepfercht und schließlich – wie bereits mehrfach angedeutet – im September 1942 in Konzentrationslager *"in den Osten"* deportiert.

Cemach Britt [BJ 12] und seine Frau Laja wohnten nach ihrer Vermögenserklärung vom 12. September 1942 in einem winzigen Zimmer im Haus von Max Mayer [BJ 91] in der Rosnbrunnenstraße 18 zur Miete – bis zu ihrer Deportation am 15. September 1942 - ebenso wie Max Mayer, seine Frau Berta und seine Tochter Elisabeth [BJ 91.2.].⁵⁶

Das zweite „Judenhaus“, in dem vier oder fünf Judenfamilien zusammengedrückt hausen mussten, war das Haus der Familie Simon [BJ 128] in der Langgasse 38, wo die Eigentümerfamilie und u.a. auch die Ehepaare Katz [BJ 53 / BJ 54] und eine Tochter einquartiert waren.⁵⁷

Die Lastwagen aus dem ganzen Kreis Friedberg, unter anderem der Lkw eines Butzbacher Altmetallverwerter, brachten am Dienstag, dem 15., oder Mittwoch, dem 16. September 1942 fast 300 Menschen jüdischen Glaubens (darunter unter anderem 78 ältere Personen aus dem Jüdischen Altersheim Bad Nauheim, fünf Kinder und mehr als 20 Jugendliche) nach Friedberg in die Augustinerschule. In Butzbach warteten die zur Evakuierung aufgeforderten jüdischen Menschen mit ihrem wenigen ihnen zur Mitnahme erlaubten Gepäck am frühen Morgen des 16. September am oder im Café Schorré (Wetzlarer Straße) auf ihre Abholung. Ein Lkw mit offener Ladefläche, der offenbar bereits in einem nördlichen Nachbarort jüdische Leidensgenossen abgeholt hatte, kam an, hielt. Gestapobeamte waren dabei. Die Jüdinnen und Juden wurden von ihnen unsanft gezwungen, sich zu beeilen und hinten aufzusteigen. Der Lastwagen fuhr, nachdem er eine Runde auf dem Marktplatz gedreht hatte, weiter durch die Weiseler Straße in Richtung Friedberg. In der Friedberger Schule mussten diese beklagenswerten Männer, Frauen und Kinder in der Turnhalle auf aufgeschüttetem Stroh übernachten. Nach Durchsuchungen des Gepäcks, Kontrolle der Papiere und Wertsachen mussten die Menschen am frühen Morgen des 17. September 1942 mit ihrem schweren Gepäck beladen und unter Bewachung zum Friedberger Bahnhof marschieren (Gebrechliche und nicht Gehfähige wurden hingefahren). Sie wurden in einem schwer bewachten Personenzug nach Darmstadt gebracht, dort in ein *‘zentrales Sammellager für den Volksstaat Hessen’* in der Justus-Liebig-Schule (Lagerhausstraße) geführt. Hier waren insgesamt mehr als 2.000 Personen zwei Wochen lang unter Gewehrbewachung durch die Schutzpolizei untergebracht.

In den Klassensälen der Schule hatten sich einzelne mit der Deportation der Juden befasste Ämter (Finanzamt, Grundbuchamt, Gerichtsvollzieher, Stadtverwaltung) eingerichtet, deren Beamte und sonstigen Mitarbeiter alles daran setzten, sich der letzten Vermögenswerte der zur Deportation Bestimmten auf scheinbar legalem Wege ganz „ordnungsgemäß“ - genauso bürokratisch wie kaltherzig bzw. unbarmherzig - zu bemächtigen. Nach bereits vorbereiteten Listen wurden zwei Transporte „zusammengestellt“:

Der erste Transport, der am 27. September 1942 in Darmstadt abging, bestand aus 1.288 Personen, darunter 138 aus dem Landkreis Friedberg, und hatte als Ziel Theresienstadt. Dazu gehörten Personen über 65 Jahre, Kriegsversehrte mit Auszeichnungen aus dem Ersten Weltkrieg und ihre Familienangehörigen (auch Kinder). Theresienstadt hatte das irritierende Prädikat „Altersghetto“ oder „Privilegiertenghetto“. Wer nicht in Theresienstadt verhungerte (die meisten Älteren dieses Transports kamen so schon nach wenigen Wochen um) oder anderswie sein

⁵⁵ Vgl. Dieter Rebentisch u. Angelika Raab, Neu-Isenburg zwischen Anpassung und Widerstand. (Neu-Isenburg 1978) S. 279 Dokument 25 a. Die Anweisung des Kreisleiters als Faksimile bei Kurt Heyne u.a., Judenverfolgung in Gießen und Umgebung 1933-1945. In: Mitteilungen des Oberhessischen Geschichtsvereins Gießen N.F. 69 (1984), hier S. 281 Dok. 58.

⁵⁶ Nach dem quellenorientierten Vortrag von Dr. Klaus-Dieter Rack (Hess. Staatsarchiv Darmstadt) am 8. 2. 2007 vor dem Butzbacher Geschichtsverein und der frndl. Ausk. des Redners vom Folgetag. – Die Tochter Dora Britt wohnte dort offenbar nicht.

⁵⁷ Desgl.

Leben aushauchte, kam jedoch über kurz oder lang wieder auf Transport, meist nach Auschwitz oder in ein anderes Mordlager im Osten und endete dort in den Gaskammern. Von diesem Transport überlebte kaum jemand. Zum zweiten Transport, der am 30. September 1942 von Darmstadt aus Richtung Polen abfuhr, gehörten insgesamt 883 Personen, meistens aus Familien bestehend. 135 von ihnen kamen aus dem Landkreis Friedberg. Der Zug fuhr in den „*Distrikt Warschau*“, wahrscheinlich direkt vor die Ausladerampe eines kleinen SS-Lagers, das einzig und allein die Aufgabe hatte, die Ankommenden vollends zu berauben und anschließend in den Gaskammern zu ermorden: Treblinka. Es ist davon auszugehen, dass die überwiegende Mehrheit der Insassen des zweiten Darmstädter Elendszuges vom September 1942 im Gas der Mörder von Treblinka ums Leben kam.⁵⁸

Zu den im September 1942 Deportierten gehörten auch – wie erwähnt – Cemach Britt [BJ 12], seine Frau Laja und die Tochter Dora Britt. Emil Katz [BJ 54] und seine Frau Rika mussten ebenso bald darauf ihr Leben lassen. Frau Katz soll bereits während des „*Transports*“ im Bereich des Bahnhofs Darmstadt (an einem Herzschlag?) gestorben sein.⁵⁹ Hermann Katz [BJ 53], seine Frau Malchen und ihre Tochter Irmgard sind in einem Vernichtungslager ums Leben gekommen. Max Maier [BJ 91], seine Frau Berta und ihre geistig behinderte Tochter Elisabeth wurden in Polen ermordet. Auch die Witwe Selma Simon [BJ 128] und ihre Tochter Ruth trifft dieses Schicksal. Leo Spiro [BJ 132], seine Frau Nanny, ihr Sohn Frank wurden ebenfalls nach Polen „*evakuiert*“ und dort ermordet. Frau Spiros lediger Bruder Max Mayerfeld [BJ 92.3.] (aus Homberg/Ohm) soll angeblich am gleichen Tag von hier aus deportiert worden sein, kam aber am 10. Dezember 1942 in das Konzentrationslager Westerbork und von dort aus am 1. März 1944 in das KZ Bergen-Belsen. Er starb nach der Befreiung in Tröbitz.

Der letzte in Butzbach lebende Jude, der 1906 in Hanau geborene Moritz Grünspahn [BJ 42], der in so genannter „*privilegierter Mischehe*“ verheiratet war, wurde nicht – wie die meisten anderen, hier noch zusammengepfert lebenden letzten Juden, im September 1942 nach Theresienstadt oder nach Polen, d.h. in die Gaskammern von Treblinka, verschleppt, sondern ihm blieb hier zunächst noch ein winziger Faden zum Leben erhalten. Aber auch er entging den unerbittlichen Nazi-Häschern nicht. Er wurde zur Zwangsarbeit bei der Kriegsrüstungsorganisation Todt dienstverpflichtet, wurde am 19./20. Januar 1945 in Gestapo-Begleitung über Frankfurt per Zug nach Blankenburg im Harz deportiert, dort in ein uns nicht näher bekanntes Zwangsarbeitslager bei Nordhausen oder Hildesheim gesteckt und hat offenbar die Befreiung durch die Amerikaner um den 11. April 1945 nicht erlebt bzw. ist wohl wenige Tage später ums Leben gekommen. Denn er ist nie mehr zu seiner Familie in Butzbach zurückgekehrt.

Die vorletzte Deportation von Jüdinnen und Juden aus dem Frankfurter Raum geschah am 14. Februar 1945 von Frankfurt aus. Sie hatte Theresienstadt, die alte Festungsstadt 80 km nördlich von Prag zum Ziel. Theresienstadt war eigentlich eine „*Tarnung für Auschwitz*“. Dort starben (letztlich „*verreckten*“, oft an Hunger) etwa 33.000 Juden. 88.000 Jüdinnen und Juden wurden von hier aus nach dem Osten weiter deportiert und dort ermordet, die meisten von ihnen in Auschwitz: Auch die so genannten „*jüdischen Mischehepartner*“ sollten noch umgebracht werden (als letzter Beitrag der Nazis zur „*Endlösung der Judenfrage*“, der Ermordung aller Jüdinnen und Juden in ganz Europa), was aber nicht gelang.

An diesen Transport XII/10 wurden auch Viehwaggons mit aus dem Rheinland deportierten Jüdinnen und Juden (aus so genannten Mischehen) angehängt. Darunter befand sich die das KZ in Theresienstadt überlebende Minna Rahr geb. Mendel aus Ebersgöns, die offenbar während des Krieges in der Wohnung ihres Mannes in Dinslaken bzw. Rheinhausen wohnte, und dort von den Nazis drangsaliert, diskriminiert, überwacht und schließlich noch am Ende des Krieges ins KZ zwangsverschleppt wurde.⁶⁰

⁵⁸ Die Angaben fußen im Wesentlichen auf der Ausarbeitung von Monica Kingreen, „Es wird Feuer und Schwefel über Euch kommen!“ Vor 55 Jahren wurden in Friedberg 275 Menschen jüdischen Glaubens zum Transport in die Vernichtungslager zusammengetrieben. In: Frankfurter Rundschau (Lokal-Rundschau) vom 17. 9. 1997, die als Erste genauer für die Wetterau die Deportation vom September 1942 rekonstruiert hat. Dazu auch Dies., „Die haben die ganzen alten Leute aufgeladen wie die Kartoffeln“. Die jüdischen Kurheime Bad Nauheims und ihre wechselvolle Geschichte / Das israelitische Frauenheim und seine weitere Geschichte (Teil 5), und „Wartesaal“ für die Ausreise nach Palästina. Die jüdischen Kurheime Bad Nauheims und ihre wechselvolle Geschichte vor und nach dem Krieg (Teil 6). In: Frankfurter Rundschau (Lokal-Rundschau) vom 14. 1. und 17. 1. 1998. – Die Deportationslisten publizierte die Autorin ebenso: Dies., Gewaltsam verschleppt aus Oberhessen. Die Deportationen der Juden im September 1942 und in den Jahren 1943-1945. In: Mitteilungen des Oberhessischen Geschichtsvereins NF 85 (2000), S. 5-95. – Frau Monica Kingreen (Fritz-Bauer-Institut Frankfurt am Main) bestätigte unlängst noch einmal die berechtigte Vermutung, dass der zweite Septembertransport aus Darmstadt im Inferno von Treblinka zu Ende ging.

⁵⁹ Nach L. Hellriegel aufgrund der von Herrn Jakob Buß gesammelten Informationen über das Schicksal der Butzbacher Juden – Monica Kingreen weist diese Angabe aufgrund fehlender Hinweise in den Darmstadt betreffenden Akten zurück.

⁶⁰ Dazu auch die insgesamt außerordentlich verdienstvolle und umfangreiche, in vielem vorbildliche Ausarbeitung von Karsten Porezag, Als aus Nachbarn Juden wurden. Die Deportation und Ermordung der letzten Wetzlarer Juden 1938-1943/45. (Schriften zur Stadtgeschichte – Sonderausgabe. Hrsg. Magistrat der Stadt Wetzlar) Wetzlar 2006. Zu Minna Rahr

Die Namen, Geburtsdaten sowie die letzte Anschrift der 616 Deportierten des Deportationszuges XII/10 mit jüdischen Mischehepartnern nach Theresienstadt enthält die 53-seitige, maschinenschriftliche Deportationsliste „XII/10 –Frankfurt/M. 18. 2. 1945“, die sich jetzt als Kopie in Besitz des Verfassers befindet.⁶¹

Nach der alphabetischen Liste der im Transport XII/10 von Frankfurt/Main (am) 18. 2. 1945 [doch in Theresienstadt!] „angelaufen“ Personen ist auf S. 69 vermerkt:

„499 Rahr Minna S.“

Nach ihrer Transportnummer zu urteilen, gehörte demnach Frau Rahr zu einem Teil des Transportes, der aus Halle kam (Nr.365-510; nach der Zusammenstellung auf S. 30).

Ebd. S. 27:

„499 Rahr, Minna, [Geb. Datum] 12. 5. 89 [Letzte Adresse] Rheinhausen“

Ebd. S. 57:

„499 Rahr Minna S. [Geb. Datum] 12. 5. 89 [Letzte Adresse] Rheinhausen Werdhauser Str. 125“.

Die mit ihr Deportierten stammten aus Essen, Duisburg, Dinslaken, Oberhausen, Düsseldorf, Krefeld, Wuppertal etc.

Wie alle Wetterau-Überlebenden dieses Transportes vom 14. Februar 1945 (auch meine Großmutter Martha Wolf geb. Strauß) hat auch Frau Minna Rahr geb. Mendel [B] 529] überlebt, da die im Bau befindlichen Gaskammern in Theresienstadt bis zur Befreiung durch die Sowjetische Armee, die erst am 9. Mai 1945 erfolgte, nicht mehr fertiggestellt wurden. Sonst wären die 15.000 jüdischen Ghetto- und KZ-Insassen der Großen und Kleinen Festung Theresienstadt auch noch ermordet worden! Minna Rahr lebte danach mit ihrem Mann bis zu ihrem Tod im Februar 1972 in ihrer oberhessischen Heimat.

2.7. Epilog: Gedenken und Mahnung

Allein aus Butzbach und seinen Stadtteilen sind insgesamt mindestens 132 Jüdinnen und Juden, die hier geboren oder hier aufgewachsen waren, hier lebten, in den Jahren nach der Reichspogromnacht in deutschen Lagern Opfer der Nationalsozialistischen Rassenideologie und wahnsinnigen Verfolgung geworden. Wie wir erst jetzt, durch die durchgeführten Untersuchungen Herrn Hanno Müllers für diesen 5. Band des Butzbacher Familienbuches genauer wissen, kamen mindestens 64 jüdische Männer, Frauen und Kinder aus Butzbach, 71 Menschen jüdischen Glaubens aus den heutigen Stadtteilen von Butzbach, aus Griedel 19 Jüdinnen und Juden, ein Hoch-Weiseler, sechs Juden aus Kirchgöns, 19 aus Nieder-Weisel, zwei aus Ostheim, 17 aus Pohl-Göns, drei aus Faerberbach und ein jüdische Ehepaar aus Ebersgöns ums Leben, die nichts verbochen hatten als dass ihnen der Vorwurf gemacht wurde, als Juden geboren und gelebt zu haben.

Sie alle sind Opfer des nationalsozialistischen Unrechts. Manche kamen schon auf dem „Evakuierungstransport“ um. Sie wurden meist brutal in den vom Deutschen Reich eingerichteten Mordlagern umgebracht. Die meisten von ihnen kamen, so weit wir dies jetzt wissen, in den Vernichtungslagern im Osten, in Polen, ums Leben: Die ganze Reihe der mit Mord und Schrecken verbundenen Konzentrations- und Vernichtungslager tritt uns in den ermittelten oder vermuteten Sterbe- und Martyriumsorten der aus Butzbach und den Stadtteilen stammenden Jüdinnen und Juden, Frauen, Männer und Kinder, entgegen.

Sie hauchten ihr so schäbig misshandeltes Sklavenleben hinter dem Stacheldraht oder in den Gaskammern in „Polen“ oder „im Osten“ aus, wo genau, ist bei vielen bis heute nicht bekannt (23 Personen), in Treblinka (24) und in Auschwitz-Birkenau (mindestens 22), andere in den großen Mordlagern Sobibor in Ostpolen (9), Majdanek (2), in Chelm (1), im lettischen Riga (5), in Bergen-Belsen (1), in den Ghettos von Lodz in Polen (6), in Minsk in Weißrussland (12) oder in der ehemals tschechoslowakischen Festungsstadt Theresienstadt (18), in den Konzentrationslagern Mauthausen in Oberösterreich (2), in Dachau bei München (2), in Buchenwald in Thüringen (1) oder auf einem Evakuierungstransport bei Weisskirchen unweit des Auschwitz-Außenlagers Groß-Rosen an der Grenze des Sudetenlandes nach Niederschlesien. Ein Butzbacher Jude wurde im besetzten Frankreich ermordet, einer kam in Bad Kreuznach ums Leben, ein Butzbacher Jude wählte in Frankfurt vor der Deportation den Freitod. Auch der letzte in Butzbach noch geduldete Jude wurde knapp neun Wochen vor Einmarsch der amerikanischen Befreier in unsere Stadt zur Zwangsarbeit in den Harz verschleppt und hat dort sein Leben verloren.

Wir gedenken noch einmal der in Ebersgöns geborenen und Mitte Februar 1945 in einen Deportationszug nach Theresienstadt gezwungenen, in so genannter „privilegierter jüdischer Mischehe“ lebenden Minna Rahr geb. Mendel,

geb. Mendel S. 131, 173, 176; allerdings nimmt Porezag irrtümlicherweise an, dass Minna Rahr von Ebersgöns über Frankfurt nach Theresienstadt deportiert worden sei, wogegen eindeutig die auf ihre letzte Wohnung im Rheinland bezogene Transportnummer spricht.

⁶¹ Vorlage: Yad Vashem, 'The Holocaust Martyrs' and Heroes' Remembrance Authority, Jerusalem, file 0.64/356, Transport XII/10, 53 pages.

die glücklicherweise das Konzentrationslager bzw. Ghetto Theresienstadt und die Befreiung durch die Russische Armee am 9. Mai 1945 überlebt hat und dann mit ihrem Mann bis zu ihrem Tod im Februar 1972 in ihrer oberhessischen Heimat gelebt hat. - Sie wurde zwar von der Heimat ihres Mannes, von Rheinhausen aus deportiert, ihr Viehwaggon wurde jedoch in Halle an einen anderen Zug angehängt, der auch viele Juden aus dem Volksstaat Hessen, aus dem Rhein-Main-Gebiet und der Wetterau, noch rechtzeitig zur „*Endlösung der Judenfrage*“, d.h. in die Gaskammern, bringen sollte. Die Gaskammern von Theresienstadt konnten jedoch von den Nazi-Mördern trotz der zu höchsten Leistungen angetriebenen Arbeitssklaven nicht mehr vor der Einnahme der alten Festungsstadt durch die Sowjetarmee am 9. Mai 1945 fertiggestellt werden, die seit 1941 ein riesiges Arbeits- und Zuchthaus mit Konzentrationslager darstellte.

Wie schlimm auch Theresienstadt war – es konnte oben nur durch einige Zahlen angedeutet werden - und wie verharmlosend bis in unsere Tage die Propaganda der Nationalsozialisten wirkt (die bössartige Mähr vom „*Reichsgenesungsheim*“ oder „*Reichsaltersheim der Juden*“), kann hier ebenfalls nicht genauer und angemessen dargestellt werden. Verglichen mit Auschwitz und den anderen Vernichtungslagern war das Ghetto Theresienstadt sicherlich nur „der Vorhof des Bösen“ und gleichzeitig eine „*Tarnung für Auschwitz*“, denn von hier aus sind fast 100.000 Menschen zur Vergasung vor allen nach Auschwitz geschickt worden.

Wir prangern bis heute, zwei oder drei Generationen danach, die Brutalität und den Rassenwahn der Nationalsozialisten in aller Öffentlichkeit an. Wir erinnern in Butzbach alljährlich am 9. November jenes Pogroms, mit dem für (fast) alle sichtbar die verbrecherische Judenpolitik der Nazis an den Tag trat und damit der brutalste, unmenschlichste und grausamste Schritt zum Völkermord an den Juden eingeleitet wurde.

Wir gedenken all der unschuldigen Menschen, die als Opfer und Schlachtvieh grausamster Ideologie und Rassenwahn ihren Tod erleiden mussten.

Das Gedenken an die ausgegrenzten, verfolgten, gequälten
und ums Leben gekommenen Mitbürger jüdischen Glaubens
ist mir und hoffentlich uns allen eine traurige Verpflichtung.
Was geschah, darf nicht in Vergessenheit geraten!

3.1. Einleitung und Hinweise zum Gebrauch

Die Arbeiten für den hier nun vorliegenden fünften Band des Familienbuchs Butzbach, welcher die ehemals in Butzbach lebenden Judenfamilien enthält, konnten vor allem durch die Unterstützung von Herrn Dr. Dieter Wolf, dem Leiter des Stadtarchivs und des Museums der Stadt Butzbach, durchgeführt und relativ zügig abgeschlossen werden. Dank gebührt Herrn Dr. Wolf auch für seinen umfassenden Aufsatz zur Geschichte der Juden in Butzbach, mit dem dieser Band eingeleitet wird.

Neben diesem ausführlichen geschichtlichen Überblick enthält der Band ein Personengesamtregister und darauf folgend den umfangreichen Teil mit der Aufstellung der Butzbacher Judenfamilien. Im Anschluss daran werden die sechs Butzbacher Judenfriedhöfe und die Inschriften der auf ihnen noch erhaltenen Grabsteine behandelt. Dass neben den deutschen auch die hebräischen Inschriften und ihre Übersetzung ins Deutsche in diesem Band mitgeteilt werden können, ist das Verdienst der beiden Mitautoren Dieter Bertram und Friedrich Damrath. Mit ihren Hebräisch-Kenntnissen lasen und übersetzten sie alle auf den Grabsteinen erhaltenen hebräischen Inschriften und bereiteten sie so auf, dass sie in diesem Band in Hebräisch und in Deutsch wiedergegeben werden können. Beschlossen wird der Band mit einer Aufstellung der in Butzbach und in den behandelten Stadtteilen geborenen Juden, die Opfer der nationalsozialistischen Vernichtungspolitik wurden.

Bei der Erfassung der Daten und der Rekonstruktion der Familien aus den Butzbacher Judenmatrikeln, deren Kopien großzügigerweise Herr Bodo Heil beschafft hatte, zeigte es sich, dass die untersuchten jüdischen Familien sehr mobil waren. Bei alleiniger Auswertung nur der Butzbacher Matrikel wären viele Familien unvollständig geblieben. Aus diesem Grund wurden anfangs alle Stadtteile Butzbachs in die Arbeit mit einbezogen. Für Bodenrod, Münster, Hausen-Oes und Maibach gab es keine Judenmatrikel und auch in den Amtsregistern wurden bei der Durchsicht keine Einträge für israelitische Einwohner gefunden.

Der vorliegende Band enthält die Informationen zu den Judenfamilien in Butzbach, Ebersgöns, Fauerbach v.d.H., Griedel, Hoch-Weisel, Kirch-Göns, Nieder-Weisel, Ostheim und Pohl-Göns. Ebersgöns und Fauerbach v.d.H. befinden sich deshalb am Ende, da erst, nachdem die anderen Stadtteile bearbeitet waren, sich doch noch die Gelegenheit bot, auch die Judenmatrikel bzw. andere Quellen dieser Orte zu bearbeiten.

Der Benutzer wird es hoffentlich begrüßen, dass für jede Gemeinde ein eigenständiges Familienbuch erstellt wurde. Beschäftigt man sich z.B. mit der Ortsgeschichte Nieder-Weisels, hat man in dem entsprechenden Teil dieses Bandes alle Nieder-Weiseler Judenfamilien zusammengefasst. Sie sind darin alphabetisch nach dem Familiennamen und innerhalb der Familien nach aufsteigendem Heiratsdatum geordnet, von auswärts einheiratende Ehefrauen werden auch unter ihrem Geburtsnamen aufgeführt und die als Zeugen auftretenden Personen sind ebenfalls alphabetisch eingeordnet.

Zwischen den Familien der bearbeiteten Gemeinden gab es zahlreiche Verbindungen. Um diese übersichtlich darstellen zu können, wurden die Familien nicht innerhalb eines jeden (Teil-)Familienbuchs für sich, sondern in allen Familienbüchern durchlaufend nummeriert. Es genügt also allein diese **Familiennummer**, um eine Familie oder eine Person genau zu bezeichnen: [BJ ¹ 18] ist die Familie Markus Engel in Butzbach, [BJ 173] ist die Familie August Bär in Griedel, [BJ 252] ist die Familie Samuel Straus in Hoch-Weisel, [BJ 280] ist die Familie Isaak Mayer II. in Kirch-Göns, [BJ 342] ist die Familie Samuel Krämer II. in Nieder-Weisel, [BJ 413] ist die Familie Juda Metzger in Ostheim, [BJ 440] ist die Familie Tobias Isaak in Pohl-Göns und [BJ 471] ist die Familie Samuel Baum in Fauerbach v.d.H. Über diese Familiennummer wird man immer in das Familienbuch der entsprechenden Gemeinde geführt.

Durch diesen Aufbau aus mehreren unabhängigen Familienbüchern wird natürlich die Suche nach einer bestimmten Person, von der man nicht weiß, in welcher der behandelten Gemeinden sie lebte, sehr erschwert. Um dem abzuhelpen, wurde dem Familienteil ein **Personengesamtregister** vorangestellt. Dieses Register enthält alphabetisch geordnet die Namen aller Personen aus allen Familienbüchern dieses Bandes und ihre Familiennummer.

¹ "BJ" steht für **B**utzbacher Familienbuch der **J**uden im Unterschied zu "But", mit dem die christlichen Familien in den ersten vier Bänden bezeichnet wurden. Bei Angaben der Familiennummern in diesem Band werden die Buchstaben "BJ" weggelassen.

Die Darstellung der einzelnen **Familien** erfolgt wie in den bisher erschienenen Bänden dieses Familienbuchs: Hinter der Familiennummer steht fettgedruckt der Nachname, dann der Vorname des **Ehemannes** bzw. Vaters. Es folgt dahinter fett die Nummer der Familie, aus der er kam, sein Geburtsdatum, das Datum der Eheschließung und sein Sterbedatum, sofern diese Daten ermittelt werden konnten. Wurde nur das Sterbedatum und das Sterbealter mitgeteilt, wurde das daraus errechnete Geburtsjahr angegeben. Zu beachten ist, dass die Angaben über das Sterbealter und den Sterbetag in den Registern und auf den Grabsteinen ab und zu nicht übereinstimmen. Das Familienbuch enthält die Angaben der Sterberegister.

In der zweiten Zeile folgen weitere Angaben zu den Ehepartnern bzw. zu dieser Familie: Beruf, Adresse, Herkunft, Eltern, Angaben, bei welchen Familien er oder die Ehefrau als Zeuge auftraten, Datum der Annahme als Ortsbürger, Informationen über das Schicksal der Familie im Dritten Reich, Hinweise auf u.U. erhaltene Grabsteine ² auf den bearbeiteten Friedhöfen, Sterbealter, -ursachen und -zeugen, Ort der Trauung und Trauzeugen. In der nächsten Zeile folgen dann der Geburtsname der **Ehefrau**, ihr Vorname, die Nummer der Familie, aus der sie kam, ihr Geburtsdatum und ihr Sterbedatum.

Die **Kinder** des Paares werden durchnummeriert. War in dem Geburtsregister angegeben, wievielles Kind, wievielter Sohn/Tochter dieser Ehe ein bestimmtes Kind war, werden diese Angaben in Klammern mitgeteilt. Heiratet ein Kind, findet man hinter dem Namen die Nummer der Familie, die es gründete bzw. in die es heiratete. Darauf folgen das Geburtsdatum, das Jahr der Eheschließung und das Sterbedatum. In der nächsten Zeile werden die Personen aufgeführt, die die Geburt bezeugten, der Geburtsort ³, die Hausnummer, wenn angegeben auch der Name der Hebamme und, falls das Kind starb, die Namen der Personen, die den Tod bezeugten.

Die Geburts-, Trau- und **Sterbezeugen** wurden erfasst, weil hierdurch Personen festgestellt werden konnten, die nicht durch sie betreffende Kasualien im Familienbuch erschienen, die aber zum Zeitpunkt ihrer Nennung in der Gemeinde lebten. Auch ist wichtig, dass oft das Lebensalter der Zeugen mitgeteilt wird. In den Geburts- und Sterbeeinträgen ab 1876 werden allerdings keine Zeugen mehr mitgeteilt. Genealogische Rückschlüsse lassen die Zeugenbenennungen aber nicht zu. Während die Taufpaten der Christen meist aus der Verwandtschaft des Vaters und/oder der Mutter gewählt wurden, kann man bei den in den Judenmatrikeln genannten Geburts- oder Sterbezeugen praktisch nie von bestehenden Verwandtschaftsbeziehungen ausgehen. Nur als Trauzeugen erschienen ab Ende des 19. Jahrhunderts öfters einer oder auch beide Väter der Eheschließenden.

Durch die nationalsozialistischen Rassengesetze wurden 1938 alle männlichen Juden verpflichtet, den zusätzlichen Vornamen **"Israel"** und alle Frauen den zusätzliche Vornamen **"Sara"** anzunehmen. Hierzu mussten die Betroffenen bei dem Standesamt der Gemeinde, in der sie geboren waren, einen Antrag auf Änderung ihres Vornamens stellen und die Ausstellung kostenpflichtiger Abschriften ihrer geänderten Geburtsurkunde beantragen. Diese diskriminierenden Namensänderungen wurden 1949/50 durch Vermerke der Standesbeamten aufgehoben. Für den Familienforscher sind die beantragten Änderungen des Vornamens ein sicherer Hinweis dafür, dass die betreffende Person, die u.U. ihren Geburtsort verlassen hatte, zu diesem Zeitpunkt noch am Leben war. Aus diesem Grunde wurden die Zwangsnamen "Israel" und "Sara" in Anführungszeichen mit dem Datum der Eintragung in das Familienbuch übernommen. In der Spalte "gestorben" steht bei Personen, die durch die nationalsozialistische Judenverfolgung zu Tode kamen, immer "Ermordet". Das Sterbedatum und weitere Hinweise werden in der nächsten Zeile dann mitgeteilt. Dies geschieht deshalb, um diese Personen deutlich von denen zu unterscheiden, die eines natürlichen Todes starben.

Grundlage der Familienbücher waren die **Judenmatrikel** der bearbeiteten Gemeinden und die ab 1876 geführten **Amtsregister**, aus denen die Einträge, die Juden betrafen, erfasst wurden. Im 18. Jahrhundert wäre es eigentlich Aufgabe der Pfarrer gewesen, auch die Heiraten, Geburten und Sterbefälle der Juden in ihrer Gemeinde zu protokollieren. Dies unterblieb aber mit ganz wenigen Ausnahmen: in Butzbach wurde 1788 eine Heirat im Kirchenbuch festgehalten, und in Kirch-Göns wurden mehrere Geburten im Zeitraum 1766 bis 1807

² "Bu-05" z.B. bedeutet Grabstein Nr. 5 auf dem jüdischen Friedhof in Butzbach (s. Kap. 6.2.1.); Gr-08 bedeutet Grabstein Nr. 8 auf dem jüdischen Friedhof in Griedel (s. Kap. 6.3.1.); HW-09 bedeutet Grabstein Nr. 9 auf dem jüdischen Friedhof in Hoch-Weisel (s. Kap. 6.4.1.); KG-12 bedeutet Grabstein Nr. 12 auf dem jüdischen Friedhof in Kirch-Göns (s. Kap. 6.5.1.); NW-22 bedeutet Grabstein Nr. 22 auf dem jüdischen Friedhof in Nieder-Weisel (s. Kap. 6.6.1.); PG-13 bedeutet Grabstein Nr. 13 auf dem jüdischen Friedhof in Pohl-Göns (s. Kap. 6.7.1.) und GL-32 bedeutet Grabstein Nr. 32 auf dem jüdischen Friedhof in Linden-Großen-Linden.

³ Im (Teil-)Familienbuch Butzbach wird bei allen Kindern, die in Butzbach geboren wurden, kein Geburtsort angegeben; dies gilt bei den anderen (Teil-)Familienbüchern entsprechend.

sowie zwei Heiraten im Jahre 1800 festgehalten. Schon im Dritten Reich wurden diese Einträge von den Pfarrern herausgeschrieben und an das Gausippenamt in Frankfurt am Main gemeldet. Diese Meldungen wurden später zusammen mit den Judenmatrikeln verfilmt.

Ab 1809 führten die Amtmänner in den Ämtern des Großherzogtums Hessen die Judenmatrikel. Obwohl es in der "Trauungs-Liste der Juden des Hüttenbergs de 1809 an" hieß:

"Dießes Juden-Trauungsregister wird bis zum 31. Decbr. 1818 noch gerechnet; andurch mit dem Bemerken geschlossen, daß denen Ortsschultheißen, Juden und Hebammen bey 20 Rthlr. ... zu bezahlender Strafe befohlen worden ist, jedes mal den 1. Amtstag nach einer statt gefundenen Veränderung zur Eintragung dahier zu erscheinen.",

wurden die Eintragungen in den Registern sehr lückenhaft gemacht. Im Geburtsregister des Amtes Hüttenberg wurden z. B. zahlreiche Einträge erst Jahre später nachgetragen.

Kirch-Göns und Pohl-Göns gehörten von 1810 bis 1819 zum großherzoglich-hessischen Amt Hüttenberg und ab 1820 zum Landamt Gießen, weshalb die Judenmatrikel dieser beiden Ämter neben denen des Amtes Butzbach, in denen sich nur einige wenige Kasualien der Juden in Ostheim, Hoch-Weisel und Fauerbach befanden, durchgearbeitet wurden.

Die Führung der Judenmatrikel war in den späteren Jahren eine Aufgabe der Bürgermeister, aber auch sie nahmen diese Aufgabe oft nicht besonders ernst. Der älteste Eintrag in den Judenmatrikeln Griedels stammt aus dem Jahre 1823, in Hoch-Weisel ⁴ und Ostheim aus dem Jahre 1827, in Fauerbach v.d.H. aus dem Jahre 1828, in Nieder-Weisel aus dem Jahre 1829 und in Butzbach aus dem Jahre 1838, darauf sind aber in allen Gemeinden sehr große Lücken festzustellen. Kontinuierlich geführte Einträge gab es in allen genannten Orten erst ab etwa 1846/47. In Kirch-Göns wurden die Einträge ab 1829, in Pohl-Göns ab 1835 ohne Lücken regelmäßig vorgenommen.

Die Liste der Opfer unter der jüdischen Bevölkerung Butzbachs und seiner Stadtteile durch die national-sozialistische Vernichtungspolitik enthält nur die Personen, die hier geboren wurden oder länger lebten und die in den 1986 und 2006 veröffentlichten Gedenkbüchern des Bundesarchivs in Koblenz aufgefunden wurden. Diese Zusammenstellung umfasst sicherlich nicht alle Opfer ⁵, vor allem werden in ihr in Butzbach und seinen Stadtteilen geborene Frauen, die nach auswärts heirateten, fehlen. Da sie mit der Eheschließung ihren Mädchennamen ablegten und da in den Gedenkbüchern oft anstelle des Geburtsortes der letzte Aufenthaltsort angegeben wird, kann man nur in wenigen Fällen ihr Schicksal klären. Für die hier erfahrene Unterstützung danke ich ganz herzlich Frau Dr. Claudia Zenker-Oertel im Bundesarchiv in Koblenz.

⁴ Nach der Fertigstellung des Manuskripts konnten noch Archivalien des ehemaligen Ortsarchivs Hoch-Weisel, die von Herrn G. Becker aufgespürt worden waren, ausgewertet werden. Die darin enthaltenen Copulations-, Geburts- und Sterberegister waren teilweise umfangreicher als die im Staatsarchiv in Darmstadt aufbewahrten Duplikate. Die zusätzlichen Informationen wurden in das Manuskript eingearbeitet.

⁵ Die "Liste der jüdischen Residenten in Deutschland 1933-1945" des Bundesarchivs in Koblenz enthält allerdings auch Personen mit angeblichem Wohnort Butzbach, die sicher nicht zur Butzbacher Wohnbevölkerung zählten. Es könnte sich bei ihnen um Insassen der Butzbacher Strafanstalt gehandelt haben. Im Gedenkbuch 1986 wurden elf Männer, im Gedenkbuch 2006 ein weiterer als Opfer aufgeführt, allerdings nicht mit dem Wohnort "Butzbach". Es handelt sich um: **Ludwig Blumenbach**, geb. 16.1.1883 in Gelnhausen, dep. am 20.10.1941 nach Litzmannstadt und gest. am 14.6.1942 (Gedenkbuch 1986 S. 141: "Frankfurt am Main"); **Julius Cohn**, geb. 12.2.1910 in Frankfurt am Main, dep. 1939 nach Auschwitz, gest. 13.11.1942 (Gedenkbuch 1986 S. 221: "Frankfurt am Main"); **Ernst Fischmann**, geb. 18.12.1904 in Offenbach/Main, dep. nach Sachsenhausen, gest. am 12.3.1942 (Gedenkbuch 1986 S. 333: "Frankfurt am Main"); **Otto Lissmann**, geb. 5.12.1897 in Geilenkirchen, dep. 1944 nach Auschwitz, verschollen (Gedenkbuch 1986: S. 907: "Köln"); **Siegfried Marx**, geb. 22.7.1897 in Großenhain, dep. am 16.5.1940 nach Sachsenhausen, gest. 18.5.1940 (Gedenkbuch 1986 S. 988: "Frankfurt am Main"); **Alfred Moses**, geb. 4.11.1887 in Mülheim an der Ruhr, dep. am 3.2.1943 nach Auschwitz, verschollen (Gedenkbuch 2006); **Robert Spitzer**, geb. 28.09.1908 in Mainz, dep. 1941 nach Dachau, gest. 12.10.1941 (Gedenkbuch 1986 S. 1428: "Mainz"); **Herbert Steinfelds**, geb. 10.9.1911 in Hoppstädten, dep. 1939 nach Sachsenhausen, gest. 11.6.1940 (Gedenkbuch S. 1444: "Frankfurt am Main"); **Salomon Sternbach**, geb. 27.11.1903 in Wiesbaden, dep. nach Mauthausen, gest. 14.2.1942 (Gedenkbuch 1986 S. 1463: "Wiesbaden"); **Fritz Sundheimer**, geb. 24.09.1892 in Frankfurt am Main, dep. nach Sachsenhausen, gest. 9.6.1940 (Gedenkbuch 1986 S. 1492: "Frankfurt am Main"); **Herbert Tockus**, geb. 20.7.1901 in Köln, dep. 1943 nach Buchenwald, gest. 9.2.1945 (Gedenkbuch S. 1508: "Frankfurt am Main"); **Salomon Wald**, geb. 17.10.1882 in Bresen, dep. und verschollen (im Gedenkbuch 1986 nicht enthalten) und **Arno Wormser**, geb. 9.11.1884 in Bendorf, dep. 1943 nach Auschwitz, gest. 28.02.1943 in Auschwitz (Gedenkbuch 1986 S. 1630: "Frankfurt am Main").

Im Anhang des Bandes findet sich eine Zusammenstellung der Heirats- und Geburtseinträge der Familien in den einzelnen Gemeinden nach ihrer Zeitstellung unter Benutzung der Familiennummer. Diese Zusammenstellung gibt einerseits einen Überblick über die Anzahl der Heiraten und Geburten in den einzelnen Jahren, andererseits kann man mit ihrer Hilfe Personen finden, von denen man nur das Jahr der Eheschließung bzw. der Geburt kennt.

Der Anhang enthält weiter eine Zusammenstellung der in den Judenmatrikeln in den Einträgen mitgeteilten Hausnummern und der Anschriften der in den Adressbüchern der Jahre 1906, 1915, 1921, 1926 und 1928 genannten jüdischen Einwohner der behandelten Orte. Im Adressbuch von 1937 wurden Juden (mit Ausnahme einer sog. Mischehe) nicht mehr aufgeführt. Bei den einzelnen Familien wird, soweit sie aus den Quellen bekannt war, ihre letzte Adresse mitgeteilt, außerdem wird auf die Nennung im Anhang hingewiesen. Nicht bearbeitet und nicht in die Arbeit einbezogen wurden die zahlreichen Anzeigen der jüdischen Geschäftsleute in der Butzbacher Zeitung "Wetterauer Bote".

Ich danke allen, die mich bei meiner Arbeit unterstützt und die durch ihre Spende zur Veröffentlichung dieses Bandes beigetragen haben. Mein ganz besonderer Dank gilt meinen Mitautoren Dieter Bertram, Friedrich Damrath und Dr. Dieter Wolf, durch deren Mitarbeit ein Werk entstanden ist, das doch etwas mehr darstellt und enthält als ein normales Familienbuch.

Fernwald, im März 2007

Hanno Müller

3.2. Personengesamtregister

Die Nummern sind die Familiennummern. Von auswärts einheiratende Frauen wurden unter ihrem Geburtsnamen eingeordnet. Wurden z.B. bei von auswärts einheiratenden Personen im Heiratseintrag auch ihre Eltern genannt, so wurden diese (die Mutter unter ihrem Geburtsnamen und dem Zusatz "verh. mit") auch in dieses Register aufgenommen. Es enthält auch die Namen der Personen, die nur als Zeugen genannt wurden.

Name----- Fam.-Nr.

Abraham (Löwenstein?), Jüdchen in Fauerbach v.d.H. -----	477
Abraham, Galle in Nieder-Weisel -----	328
Abraham, Löw aus Münzenberg in Kirch-Göns -----	261
Abraham, Moses in Ehringshausen -----	431
Ackermann, Abraham in "Bierstadt" -----	487
Ackermann, Klara aus "Bierstadt" in Fauerbach v.d.H. -----	487
Ackermann, Klara in Butzbach -----	487
Aderhold, Heinrich [But 6003] Witwe in Butzbach -----	94
Adler, Babette aus Kelsterbach -----	209
Adler, Helene in Friedberg -----	126
Adler, Marx I. in Kelsterbach -----	209
Alexander, Bertha in Pohl-Göns -----	462
Amberger, Peter in Griedel -----	160
Arnstein, Luise in Butzbach -----	95
Bach, Bertha verh. Glas in Fürfeld -----	308
Bacharach, Eisemann in Pohl-Göns -----	432
Bacharach, Gütel verh. Roth in Nieder-Ohmen -----	216
Ball, Elise verh. Künne in Höxter -----	64
Bamberger, Bertha a. Nieder-Wöllstadt in Nieder-Weisel -----	317
Bamberger, Isaak aus Holzheim in Kirch-Göns -----	282
Bamberger, Isaak I. in Muschenheim -----	302
Bamberger, Kaufmann II. in Muschenheim -----	302
Bamberger, Liebmann in Muschenheim -----	394
Bär, Adolf in Griedel -----	171
Bär, Artur aus Griedel in Butzbach -----	5
Bär, Assor in Griedel -----	161
Bär, August in Griedel -----	173
Bär, Betty aus Wenings in Griedel -----	194
Bär, Betty in Griedel -----	199
Bär, Bonfeld in Butzbach und Griedel -----	168
Bär, Daniel aus Wenings -----	174
Bär, David II. in Griedel -----	164
Bär, Dina in Griedel -----	187
Bär, Eduard aus Griedel in Butzbach -----	2
Bär, Eisemann in Griedel -----	162
Bär, Emanuel in Griedel -----	165
Bär, Emil aus Wohnbach in Griedel -----	175
Bär, Ester aus Lang-Göns in Nieder-Weisel -----	400
Bär, Eugen in Griedel -----	176
Bär, Feidel II. in Griedel -----	166
Bär, Feitel I. in Griedel -----	163
Bär, Ferdinand in Butzbach -----	3
Bär, Gertrud in Griedel -----	196
Bär, Hedwig in Griedel -----	212
Bär, Hermann in Griedel -----	172
Bär, Hirsch aus Griedel in Butzbach -----	1
Bär, Jean in Griedel -----	169
Bär, Jeannette in Griedel -----	216
Bär, Jeannette in Griedel -----	197
Bär, Jenni in Griedel -----	189
Bär, Johanna aus Griedel in Butzbach -----	135
Bär, Julius aus Griedel in Butzbach -----	4
Bär, Klara in Griedel -----	188
Bär, Lazarus in Nieder-Weisel -----	301
Bär, Levi in Wohnbach -----	175
Bär, Liebmann in Kirch-Göns -----	262

Name----- Fam.-Nr.

Bär, Marta in Griedel -----	222
Bär, Max aus Griedel in Butzbach -----	6
Bär, Mayer I. in Griedel -----	167
Bär, Mayer II. in Griedel -----	170
Bär, N.N. in Griedel -----	160
Bär, Pauline in Griedel -----	175
Bär, Planka in Griedel -----	206
Bär, Rosa in Griedel -----	220
Bär, Selma in Griedel -----	217
Bär, Thekla in Griedel -----	195
Bär, Thekla aus Griedel in Nieder-Weisel -----	333
Bärmann, Jacob in Butzbach -----	7
Bauer, Salomon in Fauerbach v.d.H. -----	471
Baum, Kaufmann in Fauerbach v.d.H. -----	473
Baum, Malchen in Butzbach -----	140
Baum, Mariane verh. Kahn in Hennweiler -----	198
Baum, Samuel in Fauerbach v.d.H. -----	472
Baumwoll, Dora verh. Gerstensang in Warschau -----	35
Baumwoll, Idesy verh. Besztymt in Warschau -----	35
Bausch, Heinrich in Griedel -----	42
Bebel, August in Butzbach -----	125
Bechhold, Else aus Bechhofen in Butzbach -----	143
Becker, Gerd -----	235, 236, 248
Becker, Johannes [But 6079] Fr. Kath. in Butzbach -----	372
Behr, Adolph (Abele) aus Lich in Butzbach -----	8
Behr, Karoline Witwe aus Lich in Butzbach -----	8
Behr, Seligmann in Lich -----	8
Beitmann, Erna aus Flonheim in Butzbach -----	130
Bender, Bär in Seligenstadt am Main -----	67
Bender, Dreichen aus Seligenstadt am Main in Butzbach -----	67
Bender, Gertrude (Dorothea) in Butzbach -----	67
Bender, Margarethe -----	Hebamme (1858-1873) in Griedel
Bendheim, Bettchen verh. Morgenstern in Sprendlingen -----	94
Bendheim, Breinle in Griedel -----	162
Bendheim, Daub geb. ... in Griedel -----	177
Bendheim, David in Griedel -----	178
Bendheim, David in Griedel -----	183
Bendheim, Hannchen aus Griedel in Kirch-Göns -----	262
Bendheim, Hermann in Griedel -----	184
Bendheim, Jettchen aus Griedel in Butzbach -----	84
Bendheim, Kathinka in Griedel -----	193
Bendheim, Kaufmann aus Griedel in Butzbach -----	9
Bendheim, Löb in Griedel -----	180
Bendheim, Mayer in Griedel -----	177
Bendheim, Mayer in Griedel -----	182
Bendheim, Rosa in Griedel -----	200
Bendheim, Simon in Griedel -----	179
Bendheim, Toni in Griedel -----	191
Bendheim, Wolff in Griedel -----	181
Bendikt, Benedict in Pohl-Göns -----	433
Benz, Sofie -----	Diakonisse (1931-1934) in Nieder-Weisel
Berg, Christian [But 6100] Fr. Maria in Butzbach -----	56
Berg, Emil aus Hallenberg in Pohl-Göns -----	434
Berg, Herz in Hallenberg -----	434
Berg, Karoline in Leipzig -----	81
Bergenstein, Regina in Ostheim -----	411
Bergmann, Karoline verh. Oppenheimer in Hobbach -----	104
Beringer, Bette in Butzbach -----	56
Berlin, Bär in Großen-Buseck -----	185
Berlin, Salomon aus Großen-Buseck in Griedel -----	185
Bermond, Marie -----	Diakonisse (1937) in Nieder-Weisel
Besztymt, Peysach in Warschau -----	35
Besztymt, Sura aus Warschau in Butzbach -----	35
Bien, Bette in Hoch-Weisel -----	233
Bien, Clere in Hoch-Weisel -----	237
Bien, Isaac in Hoch-Weisel -----	231
Bien, Mordechey in Hoch-Weisel -----	232
Bien, Nathan in Hoch-Weisel -----	233
Bing, Abraham aus Holzheim in Nieder-Weisel u. Lich -----	303
Bing, Feist aus Münzenberg in Butzbach -----	10

Name-----Fam.-Nr.

Bing , Gettchen verh. Edelmuth in Reiskirchen -----	448
Bing , Jenny in Butzbach-----	86
Bing , Johannette in Butzbach -----	92
Bing , Julie aus Rockenberg in Butzbach-----	86
Bing , Louise in Butzbach -----	72
Bing , Maier in Holzheim -----	303
Bing , Markus aus Münzenberg in Butzbach -----	11
Bing , Rosa in Butzbach-----	11
Bing , Simon in Münzenberg-----	10
Binzer , Konrad Fr. K. Elis. Hebamme (1830-1875) in K.-Göns	
Blotz , Johannes in Hoch-Weisel -----	239
Blumenbach , Ludwig ----- Einleitung Anm. 4	
Blumenthal , Regine aus Oberkleen -----	522
Bock , Hirsch in Münchholzhausen-----	435
Bock , Liebmann in Münchholzhausen-----	451
Bock , Malchen aus Münchholzhausen in Pohl-Göns -----	451
Bonnwert , Jettchen in Griedel -----	163
Bopp , Heinrich in Griedel-----	199
Borngässer , Hannchen aus Rodheim in Ostheim -----	424
Borngässer , Zacharias in Rodheim -----	424
Brandes , D. Lehrer in Fauerbach v.d.H.-----	474
Braun , Anne in den USA-----	225
Braun , Johannes aus Ebersgöns -----	521
Brendel , Isaak in Oberkleen -----	501
Brendel , Pfau aus Oberkleen in Ebergöns -----	520
Breuer , Katharina Anna Maria a. Gilverath in Butzbach ----	105
Breuer , Michael in Gilverath -----	105
Britt , Albert in Butzbach -----	15
Britt , Jacob in Butzbach -----	14
Britt , Nathan aus Wonchok in Butzbach -----	13
Britt , Cemach aus Wonchok in Butzbach -----	12
Brück , Georg [But 6201] Fr. Christina in Butzbach -----	126
Bußweiler , Samuel in Gelnhausen-----	248
Butzbach , Lilly aus Friedberg in Butzbach -----	133
Butzbach , Salomon (aus Friedberg) -----	73
Butzbach , Salomon aus Friedberg in Butzbach-----	147
Cassel , Bäschen verh. May in Groß-Karben-----	371
Cohn , Bertha verh. Rosenbaum in Immenhausen -----	112
Cohn , Julius----- Einleitung Anm. 4	
Collin , Emanuel Mendel in Griedel -----	186
Collin , Israel in Griedel-----	187
Cramerding , Philipp [But 6262] Fr. Anna in Butzbach-----	86
Dahmer , Anna [But 6266] ---Hebamme (1875-93) in Butzbach	
Dahmer , Anna Maria [6266] in Butzbach -----	57
David , Abraham in Kastel -----	404
David , Lina aus Kastel in Nieder-Weisel -----	404
Decker , Friederike aus Ahrweiler in Butzbach -----	123
Decker , Max in Butzbach -----	35
Dein , Margarethe ----- Hebamme (1836-1858) in Griedel	
Deutsch , Erich in Australien -----	107
Dietzenbach , Joel Vorsänger aus "Hedenheim" -----	485
Dreyfuß , Bettchen aus Watzenborn in Pohl-Göns -----	452
Dreyfuß , Karolina verh. Epstein in Kenzingen -----	20
Dreyfuß , Mayer in Watzenborn-----	452
Dübler , Johann in Nieder-Weisel -----	324
Eckstein , Marie----- Diakonisse (1916) in Nieder-Weisel	
Edelmuth , Berle in Reiskirchen [Rsk 1051]-----	448
Edelmuth , Bettchen aus Reiskirchen in Pohl-Göns-----	449
Edelmuth , Sara aus Reiskirchen Krs. Gießen in P.-Göns-----	448
Ehrenrich , Joseph in Altenstadt -----	27
Ehrlich , Liebmann in Langenhain -----	475
Ehrlich , Liebeth aus Langenhain -----	475
Ehrlich , Isaak aus Friedberg-----342, 369, 388, 424, 487	
Ehrlich (ch), Isaak in ? ----- siehe Kap. 6.4.	
Ehrlich , Julius aus Friedberg in Butzbach-----	16
Ehrmann , Gerson in Nieder-Weisel -----	304
Eisemann , Benedikt in Pohl-Göns-----	433
Elias , Elias gnt. Emil in Köln -----	17

Name -----Fam.-Nr.

Elias , Nathan in Pohl-Göns -----	436
Elias , Walter aus Köln in Butzbach-----	17
Engel , Elina (Lotte) aus Grüningen in Pohl-Göns-----	458
Engel , Emma in Hoch-Weisel-----	250
Engel , Franziska aus Münzenberg in Butzbach -----	154
Engel , Gütel verh. Schmidt in Altenstadt -----	28
Engel , Klara in Butzbach-----	17
Engel , Lazarus in Münzenberg-----	18
Engel , Louis aus Münzenberg in Butzbach -----	19
Engel , Markus aus Münzenberg in Butzbach -----	18
Engel , Markus, Metzger in Grüningen -----	242
Engel , Nelli Gella in Butzbach -----	156
Engelhardt , Maria [But 6390] in Butzbach -----	140
Epstein , Alfred aus Kenzingen in Butzbach -----	20
Epstein , Michael in Kenzingen-----	20
Erlanger , Maier Gemeindediener in Darmstadt -----	486
Eskales , Eva verh. Hecht in Grünstadt-----	148
Ettlinger , Babette verh. Oppenheimer in Neidenstein ----	450
Eulau , David in Rohrbach -----	21
Eulau , Maier aus Rohrbach in Butzbach -----	21
Ezerchiel in Ebersgöns-----	502
Falk , Friederike verh. Markus in Leipzig-----	81
Feist , Bettchen in Nieder-Weisel-----	337
Feldheim , Rosa aus Berndorf/Waldeck in Butzbach -----	38
Fenchel , Wilhelm Heinrich in Griedel -----	219
Fett , Georg in Nieder-Weisel -----	353
Fett , Katharina -----Hebamme (1838-1840) in Nieder-Weisel	
Fett , Margaretha [But 6436.4?] in Butzbach -----	85
Fischer , Katharina -----Hebamme (1852) in Nieder-Weisel	
Fischer , Wilhelm [But 6452] Fr. Margarethe in Butzbach ----	27
Fischmann , Ernst ----- Einleitung Anm. 4	
Flörsheim , Hejum aus Dornheim in Butzbach-----	22
Flörsheim , Hermann aus Flörsheim in Butzbach-----	22
Flörsheim , Joel in Dornheim-----	22
Flörsheim , Nanny a. Wetzlar in Butzbach -----	147
Flörsheim , Nathan in Wetzlar-----	147
Flörsheimer , Abraham in Nieder-Weisel-----	305
Franck , Abraham in Klein-Ostheim-----	397
Franck , Betty aus Flacht in Griedel-----	204
Franck , Isaak in Flacht-----	204
Franck , Rebekka aus Klein-Ostheim in Nieder-Weisel ----	397
Frank , Dina (Mathilde) aus Frankfurt/Main in Butzbach ----	87
Frank , Wilhelm aus Nieder-Wöllstadt in Butzbach -----	24
Fränkel , Maier in Frankfurt/Main-----	23
Fränkel , Siegfried aus Frankfurt/Main in Butzbach -----	23
Franken , Sibilla verh. Heumann in Wasserburg-----	264
Frankfurter , N.N. Rabbiner in Friedberg-----	478
Frees , G. ----- GH Schullehrer (1838-1849) in Nieder-Weisel	
Freudenberger , Karoline verh. Spiro in Fulda -----	131
Freund , Kaufmann in Obbornhofen-----	164
Freye , Helene----- Diakonisse (1920-1928) in Nieder-Weisel	
Fried , Adolf aus Espa in Butzbach -----	26
Fried , Cerlina in Butzbach-----	33
Fried , Elias in Espa-----	25
Fried , Frieda aus Espa in Butzbach-----	124
Fried , Moritz aus Espa in Butzbach -----	25
Fröhlich , (Günther) Karl in Butzbach -----	30
Fröhlich , Amalie in Anspach i.T. -----	103
Fröhlich , Bettchen (Brendel) in Ostheim-----	423
Fröhlich , Elise Charlotte in Butzbach-----	20
Fröhlich , Herz (Nathan) in Fauerbach v.d.H. -----	476
Fröhlich , Herz aus Fauerbach v.d.H. in Butzbach -----	29
Fröhlich , Herz I. in Fauerbach v.d.H.-----	480
Fröhlich , Herz in Nieder-Weisel-----	372
Fröhlich , Isaak aus Fauerbach v.d.H. in Butzbach-----	28
Fröhlich , Johanna aus Fauerbach v.d.H. in Nieder-Weisel -	321
Fröhlich , Julius in Butzbach -----	31
Fröhlich , Löb aus Fauerbach v.d.H.-----	306
Fröhlich , Löb I. in Fauerbach v.d.H.-----	478
Fröhlich , Löb II. in Fauerbach v.d.H.-----	479

Name-----Fam.-Nr.

Fröhlich, Nathan in Fauerbach v.d.H.-----	477
Fröhlich, Nathan in Fauerbach v.d.H.----- s. Fauerbach v.d.H.	
Fröhlich, Regina (Karolina) a. Fauerb. v.d.H. in N.-Weisel -	383
Fröhlich, Salomon aus Fauerbach v.d.H. in Butzbach-----	27
Fröhlich, Samuel in Fauerbach v.d.H.-----	478
Fuchs, J. Lehrer in Nieder-Weisel-----	307
Fuld, Feist in Altenstadt-----	27
Fuld, Hermann aus Babenhausen-----	188
Fuld, Lazarus in Babenhausen-----	188
Fuld, Manfred aus Marköbel in Butzbach-----	33
Fuld, Max in Marköbel-----	33
Fuld, Moritz aus Laubuseschbach in Butzbach-----	32
Fürst, Falk in Frankenberg-----	31a
Fußteig, Zlatte verh. Milgrom in Tarnopol-----	365

Gallenberg(Gallinger), Amalie a. Mannheim in Butzb.-----	69
Gallenberg, Seligmann in Mannheim-----	69
Garfinkel, Marc Dr. in den USA-----	174, 224
Gassenheimer, Paula a. Bibra/Hildburghsn. in Butzb.-----	150
Gatzert, Phil. Fr. Marg. ---Hebamme (1828-1833) in Ostheim	
Geibel, Conrad III. in Nieder-Weisel----- 339 u. 376	
Geist, Jacob in Aßlar-----	93
Geist, Rachel aus Aßlar in Butzbach-----	93
Gernes, Hans in den USA-----	34
Gernsheim, Hugo aus Worms in Butzbach-----	34
Gerstensang, Jankiel aus Warschau in Butzbach-----	35
Gerstensang, Layzer in Warschau-----	35
Gillmann, E. in Butzbach-----	85
Glas, Hermann in Fürfeld-----	308
Glas, Julius aus Fürfeld in Nieder-Weisel-----	308
Glaum, Peter Lehrer in Ebergsgöns-----	519
Gold, Betta in Hoch-Weisel-----	241
Gold, Hanna aus Hoch-Weisel in Fauerbach v.d.H.-----	483
Gold, Hauer (Jonas) in Hoch-Weisel-----	235
Gold, Hindle in Hoch-Weisel-----	248
Gold, Kaufmann in Hoch-Weisel-----	236
Gold, Löb in Hoch-Weisel-----	234
Gold, Löb in Hoch-Weisel-----	237
Gold, Nathan in Hoch-Weisel-----	238
Gold, Raphael in Hoch-Weisel-----	239
Gold, Schöne (Schonn, Schohel) geb. ... in Hoch-Weisel-----	238
Goldenberg, Döbel III. in Kestrich-----	164
Goldbeck, Jettchen in Friedberg-----	126
Goldbeck, Leopold in Friedberg-----	73
Goldbeck, Rosalie in Butzbach-----	126
Goldschmidt, Bettchen verh. Katz in W.-Steinberg-----	443
Goldschmidt, Emma aus ... in Butzbach-----	34
Goldschmidt, Giedel-----	178
Goldschmidt, Hanna verh. Kahn in Heubach-----	50
Goldschmidt, Isaak in Ebersheim-----	36
Goldschmidt, Julius aus Ebersheim in Butzbach-----	36
Goldschmidt, Julius aus Goßfelden-----	189
Goldschmidt, Klara in Griedel-----	183
Goldschmidt, M. in Frankfurt a. M.-----	503
Goldschmidt, Maier (Max) aus Schlüchtern in N.-Weisel-----	309
Goldschmidt, Salman in Schlüchtern-----	309
Goldschmidt, Siegfried aus Cransberg in Butzbach-----	37
Gottlieb, Berta aus Usseln/Waldeck in Butzbach-----	91
Gottlieb, Juliane aus Trebur in Griedel-----	169
Gottlieb, N.N. in Butzbach-----	38
Groß, Margaretha [But 6592.1] in Butzbach-----	56
Grünebaum, Alma aus Gambach in Butzbach-----	43
Grünebaum, Baruch in Gambach-----	437
Grünebaum, Baruch in Kirch-Göns-----	280
Grünebaum, Bertha verh. Bing in Holzheim-----	303
Grünebaum, Bettchen aus Langsdorf in Butzbach-- 125 u. 126	
Grünebaum, David aus Gambach in Butzbach-----	41
Grünebaum, Edith (Etna) aus Gambach in Butzbach-----	120
Grünebaum, Fanni aus Langenhain in Kirch-Göns-----	281
Grünebaum, Hannchen in Butzbach-----	39
Grünebaum, Joseph aus Gambach in Pohl-Göns-----	437

Name-----Fam.-Nr.

Grünebaum, Kaufmann aus Cleebach in Butzbach-----	40
Grünebaum, Lazarus aus Langenhain-----	397
Grünebaum, Lazarus in Langenhain-----	281
Grünebaum, Löser in ?-----siehe Kap. 6.4.	
Grünebaum, Max aus Bergen in Nieder-Weisel-----	312
Grünebaum, Meyer in Staden-----	311
Grünebaum, Rebekka aus Gambach in Kirch-Göns-----	276
Grünebaum, Simon aus Staden-----	311
Grünebaum, Veist in Bergen-----	312
Grünwald, Rosette in Pohl-Göns-----	460
Grüninger, Bernhard [But 6632.1] in Butzbach-----	105
Grünspahn, Moritz aus Hanau in Butzbach-----	42
Grünstein, Heimann aus Partenheim-----	313
Günkler, Betti verh. Nußbaum a. N.-Verolden in Gießen--	211
Gutenstein, Bette aus Homburg v.d.H. in Butzbach-----	73
Gutkind, Bertha verh. Lisauer in Ungedanken-----	428
Gutkind, Levi aus Frielendorf-----	314
Gutkind, Pinas Benedict in Frielendorf-----	314
Guttmann, Amalie verh. May in Weilburg-----	69
Guttmann, Auguste aus Homburg v.d.H. in Ebergöns-----	525
Guttmann, Ephraim in Homburg v.d.H.-----	504

Haar, Anna Elisabetha----- Hebamme (1875) in Ostheim	
Haas, Löb Handelsmann in Darmstadt-----	486
Haas, Paula in Pohl-Göns-----	461
Haas, Salomon in Hoch-Weisel-----	241
Haas, Sara verh. Heilbrunn in Kirchhain-----	43
Haas, Zacharias in Hoch-Weisel-----	240
Häuser, Friedrich II. in Nieder-Weisel-----	376
Häuser, Jakob III. in Nieder-Weisel-----	323
Häuser, Jakob Ernst [But 8731] in Butzbach-----	59a
Hahlbertz, Abraham in Gießen-----	288
Hahn, Joseph a. Hainchen/Büd. in den USA-----	174
Hahn, Melchior [But 6673] Fr. Maria in Butzbach-----	28
Hailberg, Fanny verh. Stern in Selters-----	392
Hallersleben, Rolf in Pohl-Göns-----	461
Hamburger, Regine in Butzbach-----	125
Hammel, Johannes [But 6681] in Butzbach-----	141a
Hammel, Nathan in Ober-Rosbach-----	263
Hammer, Karl aus Ober-Rosbach in Frankfurt am Main--	263
Handel, Fanny in Butzbach-----	126
Handel, Hündel in Nieder-Weisel-----	378
Handel, Moses in Nieder-Weisel-----	315
Handel, Vogel in Nieder-Weisel-----	316
Happel, Wilhelmine in Butzbach-----	27
Haub, Caspar in N.-Weisel----- 323, 382, 403	
Haub, Jacob II. in Nieder-Weisel-----	322
Haub, Jacob VIII. Polizeidiener in N.-Weisel ---s. in N.-Weisel	
Haub, Konrad in Griedel-----	210
Haub, Konrad XVII. in Nieder-Weisel-----	396
Haumann, N.N. in Homberg/Ohm-----	92
Hauser, Ambrosius in Nieder-Weisel-----	352
Hecht, Jeannette aus Grünstadt in Butzbach-----	148
Hecht(?), Jettchen in Nieder-Weisel-----	394
Hecht, Salomon in Grünstadt-----	148
Hecht, Walter Viktor aus Sindolsheim-----	317
Heidungsfeld, Sophie in Butzbach-----	2
Heil, Bodo-----56, 82, 85, 125, 147 u. 288	
Heilbronn, Emil aus Geisig in Pohl-Göns-----	439
Heilbronn, Sally aus Frickhofen in Pohl-Göns-----	438
Heilbronn, Samuel in Geisig-----	439
Heilbronn, Siegmund in Frickhofen-----	438
Heilbrunn, Max aus Kirchhain in Butzbach-----	43
Heilbrunn, Moses in Kirchhain-----	43
Heimann, Amalie verh. Rosenthal in Hadamar-----	374
Heimann, Johanna verh. Metzger in Weisenau-----	363
Heimann, Paula aus Guntersblum in Butzbach-----	74
Heimann, Salomon in Guntersblum-----	74
Heimberger, Max aus Sindolsheim-----	318
Heimes in Ebergöns-----	506
Heinemann, Adelheid verh. Katz in Laubach-----	11

Name-----Fam.-Nr.

Heinemann, David Lehrer in Nieder-Weisel-----	319
Heinemann, Friederike in Butzbach-----	142
Heinemann, Heinemann aus Otterau in Nieder-Weisel-----	320
Heinemann Jenny in Nieder-Weisel-----	309
Heinemann, Julius in Frankfurt/Main in Nieder-Weisel-----	320
Heinemann, Maier in Otterau-----	320
Heinemann, Rudolf in Offenbach in Nieder-Weisel-----	320
Heinz, Georg III. in Nieder-Weisel-----	331 u. 352
Heldenmuth, Hannchen verh. Simon in Kölschhausen-----	428
Heldenmuth, Sara verh. Juda in Burgsolms-----	266
Hensel, Elisabeth-Hebamme (1863 bis 1874) in Fauerb. v.d.H.	
Heppert, Elisabetha aus Gernsheim in Butzbach-----	8
Herbert, Maria verh. Schönfeld in Vilbel-----	170
Hertz, Karoline verh. Heimann in Guntersblum-----	74
Herz(?), Malchen in Butzbach-----	376
Herz, Emma aus Anspach i.T. in Nieder-Weisel-----	384
Herz, Fanny aus Hanau in Butzbach-----	68
Herz, Hannchen verh. Isselbacher in Isselbach-----	197
Herz, Hermann aus Anspach i.T.-----	321
Herz, Hermann in Anspach i.T.-----	384
Herz, Jakob in Kesselstadt-----	44
Herz, Jenny in Nieder-Weisel-----	363
Herz, Jettchen aus Anspach in Nieder-Weisel-----	348
Herz, Jette verh. Heß in Ober-Asphe-----	192
Herz, Löb in aus Kesselstadt-----	44
Herzberger, Minna in Nieder-Weisel-----	369
Herzberger, Samuel in Windecken-----	369
Herzhausen in Ebersgöns-----	507
Heß, Bertha in Nieder-Weisel und Butzbach-----	61
Heß, David aus Oberasphe-----	192
Heß, Doris Theresa in den USA-----	225
Heß, Emmi in Griedel-----	223
Heß, Frieda aus Ranstadt in Nieder-Weisel-----	349
Hess, Grete aus Griedel in den USA-----	224
Heß, Irene in Nieder-Weisel-----	350
Heß, Jeannette aus Zwesten in Griedel-----	184
Heß, Joseph aus Zwesten-----	193
Heß, Joseph in Butzbach-----	45
Heß, Julie aus Schmitten in Butzbach-----	19
Heß, Julie in Nieder-WeiselDiakonisse (1899) in Nieder-Weisel	
Heß, Levi in Windecken-----	373
Heß, Louis aus Grüningen in Griedel-----	191
Heß, Meier in Zwesten-----	193
Heß, Mina aus Windecken-----	373
Heß, Moses in Oberasphe-----	192
Heß, Rebekka verh. Heilbronn in Frickhofen-----	438
Heß, Robert in Griedel-----	194
Heß, Ruben in Grüningen-----	190
Heß, Wolf aus Grüningen in Griedel-----	190
Hessenberg, Minkel verh. Lichtenstein in Münzenberg-----	10
Hessenberger, Fanni in Nieder-Weisel-----	396
Hessenberger, Moses-----	396
Heumann, Arnold in Wasserburg-----	264
Heumann, Isaak aus Wasserburg in Kirch-Göns-----	264
Heyum in Ebersgöns-----	508
Heyum, Isaak in Kirch-Göns-----	265
Heyum, Karoline aus Eberstadt b. Darmstadt in Griedel-----	182
Heyum, Salomon in Eberstadt bei Darmstadt-----	182
Hildebrandt, Christina --- Hebamme (1860-1875) in N.-Weisel	
Hildebrandt, Friedrich in Nieder-Weisel-----	400
Hildebrandt, Jakob XII. in Nieder-Weisel-----	302
Hirsch, Abraham in Großsteinheim-----	9
Hirsch, Bertha verh. Nathan in Lohra-----	100
Hirsch, Dorsche in Butzbach-----	29
Hirsch, Elkan aus Steinfurth in Ostheim-----	419
Hirsch, Elkan in Usingen-----	253
Hirsch, Fanny (Feile) in Ostheim-----	422
Hirsch, Güdel aus Usingen in Hoch-Weisel-----	253
Hirsch, Güthel aus Lang-Göns in Kirch-Göns-----	270
Hirsch, Hannchen aus Großsteinheim in Butzbach-----	9
Hirsch, Jagel in Nieder-Weisel-----	322

Name-----Fam.-Nr.

Hirsch, Jettchen in Butzbach-----	29
Hirsch, Johannette verh. Stern in Stammheim-----	135
Hirsch, Liebmann in Lang-Göns-----	270
Hirsch, Mina verh. Flörsheim in Dornheim-----	22
Hirsch, Sara verh. Isaac in Lich-----	406
Hirsch, Simon aus Hattstadt in Nieder-Weisel-----	323
Hirschhorn, Rosine verh. Rothenberger in Gießen-----	88
Hirschmann, Betty verh. Münz in Glauberg-----	118
Hirschmann, Lazarus aus Ober-Roden in Ffm.-----	242
Hirschmann, Max in Frankfurt am Main-----	242
Höchster, Malchen verh. Katz in Wieseck-----	168
Hofmann, Liebmann in Langsdorf-----	208
Höhe, Dorothea in Butzbach-----	122
Holler, Wilhelm in Echzell-----	388
Holzapfel, Kaufmann in Hoch-Weisel-----	243
Horn, Heinrich Ludwig [Stb 2281] in Steinbach-----	456
Höxter, Herz aus Roth-----	195
Höxter, Herz in Roth-----	195
Isaac, Bernhard in Nieder-Weisel-----	325
Isaac, Isaac aus Oppenheim-----	353
Isaac, Isaac in Nieder-Weisel-----	324
Isaac, Lehna in Nieder-Weisel-----	324
Isaac, Moritz in Hoch-Weisel-----	244
Isaak, Abraham in Lich-----	406
Isaak, Bertha in Nieder-Weisel-----	406
Isaak, Brendel aus Niederkleen in Ebersgöns-----	521
Isaak, Isaak in Niederkleen-----	509
Isaak, Johannette verh. Jonas in Heddersdorf-----	46
Isaak, Michael beerdigt in Brandoberndorf-----	508
Isaak, Sarah aus Oberkleen in Kirch-Göns-----	275
Isaak, Tobias in Pohl-Göns-----	440
Isenberg, Betti verh. Kann in Ruttershausen-----	51
Isenberg, Louis Lippmann aus Villmar-----	196
Isenberg, Sara verh. Stern in Oberasphe-----	222
Israel, Cla... in Nieder-Weisel-----	322
Isselbacher, Abraham in Isselbach-----	197
Isselbacher, Amalie in Butzbach-----	53
Isselbacher, Rika aus Isselbach in Butzbach-----	54
Isselbacher, Salomon aus Isselbach-----	197
Jacob, Elisabeth in Fürth-----	155
Jessel, Dorchon aus Weilmünster in Butzbach-----	18
Jessel, Löb in Weilmünster-----	18
Jonas, Albert in Heddersdorf-----	46
Jonas, Bender in Heddersdorf-----	46
Jonas, Herz in Gladenbach-----	326
Jonas, Jonas in Somborn-----	386
Jonas, Moses aus Gladenbach-----	326
Jonas, Sprinz aus Somborn in Nieder-Weisel-----	386
Jordan, Hermann aus Hochelheim in Ebersgöns-----	510
Jordan, Ludwig (Larry) aus Hochelheim-----	511
Jordan, Walter Jakob aus Hochelheim-----	512
Joseph, Feist aus Brandoberndorf-----	513
Juda, Isidor aus Burgsolms in Kirch-Göns-----	266
Juda, Leopold in Burgsolms-----	266
Jumon(?), Dina verh. Sundheimer in Fauerb./FB-----	147
Jung, Ester verh. Adler in Kelsterbach in Griedel-----	209
Jung, Hans in Butzbach-----	47
Jung, Johannes III. Fr. Marg. -- Hebamme (1828-56) in Fauerb.	
Jung, N.N. Beigeordneter in Hausen-----	400
Kaan, Jüdle in Butzbach-----	140
Kahn, Arthur aus Heubach in Sterbfritz-----	50
Kahn, Elise verh. Simon in Mainz-----	391
Kahn, Ester in Fauerbach v.d.H.-----	476
Kahn, Feist in Bonbaden-----	441
Kahn, Ferdinand in Langsdorf-----	101
Kahn, Isaak aus Anspach in Butzbach-----	48
Kahn, Isaak aus Bonbaden in Pohl-Göns-----	441
Kahn, Jeannette aus Münzenberg in Kirch-Göns-----	279

Name-----Fam.-Nr.

Kahn , Karoline (Thennet, Kennel) in Pohl-Göns-----	447
Kahn , Leopold in Heubach-----	50
Kahn , Marx in Nieder-Weisel-----	327
Kahn , Moritz in Hennweiler-----	198
Kahn , N.N.-----	12
Kahn , N.N.-----	49
Kahn , N.N.-----	90.2
Kahn , Salomon Karl in Hennweiler-----	198
Kahn , Sidonie aus Langsdorf in Butzbach-----	101
Kahn , Theresa aus "Rimbach"-----	327a
Kamberg , Betta verh. Lion in St. Goarshausen-----	355
Kann , Ascher in Ruttershausen-----	51
Kann , Koppel aus Ruttershausen in Butzbach-----	51
Kann , Rosaline verh. Katz in Steinbach-----	119
Karbe , Ludwig in Münzenberg-----	327b
Kaplan , Tobias in Südafrika-----	130
Kathen , Siegmund aus Halsdorf-----	199
Katten , Karoline aus Oberasphe in Butzbach-----	52
Katz , Abraham in Nieder-Weisel-----	329
Katz , Anselm in Laubach-----	11
Katz , Bettchen aus Paderborn in Butzbach-----	87
Katz , Bette aus Niederweidbach in Pohl-Göns-----	450
Katz , Betti aus Wieseck in Griedel-----	168
Katz , Breunigen in Nieder-Weisel-----	395
Katz , Emil aus Münzenberg in Butzbach-----	54
Katz , Fanny aus Münzenberg in Butzbach-----	49
Katz , Fanny aus Steinbach in Pohl-Göns-----	456
Katz , Fanny aus Pohl-Göns in Nieder-Weisel-----	382
Katz , Feist II. [Stb 5024] in Steinbach-----	456
Katz , Feist in Nieder-Weisel-----	328
Katz , Gerson II. in Steinbach-----	119
Katz , Gottschalk in Pohl-Göns-----	442
Katz , Hermann aus Münzenberg in Butzbach-----	53
Katz , Isidor aus Holzheim in Lich-----	200
Katz , Jeannette in Kirch-Göns-----	279
Katz , Jenni aus Guxhagen in Butzbach-----	55
Katz , Jesel aus Lang-Göns in Kirch-Göns-----	277
Katz , Johanna aus Laubach in Butzbach-----	11
Katz , Jonas in Wieseck-----	168
Katz , Judith in Nieder-Weisel-----	328
Katz , Karoline aus Hünfeld in Butzbach-----	136
Katz , Karoline verh. Simon in Niederweidbach-----	454
Katz , Levi in Fechenheim-----	87
Katz , Löb Rabbiner in Gießen-----	288
Katz , Maier in Niederweidbach-----	450
Katz , Meta in Butzbach-----	12
Katz , Paula aus Steinbach in Butzbach-----	119
Katz , Ruth aus Guxhagen in Butzbach-----	55a
Katz , Samuel in Watzenborn-Steinberg-----	443
Katz , Seligmann in Watzenborn-Steinberg-----	443
Katz , Settchen verh. Michel in Gießen-----	364
Kaufmann Betty in Nieder-Weisel-----	303
Kaufmann , Abraham in Gambach-----	57
Kaufmann , Abraham in Nieder-Weisel-----	331
Kaufmann , Adolph aus Gambach in Butzbach-----	58
Kaufmann , Auguste in Nieder-Weisel-----	357
Kaufmann , Babette in Butzbach-----	140
Kaufmann , Eduard in Nieder-Weisel-----	333
Kaufmann , Esther (Sarah) aus H.-Weisel in Fauerb. v.d.H.-----	472
Kaufmann , Fanny in Butzbach-----	140
Kaufmann , Flora in Nieder-Weisel-----	364
Kaufmann , Heinrich Abraham in Kornelimünster-----	59
Kaufmann , Isaak in Nieder-Weisel-----	330
Kaufmann , Jacobine aus Münzenberg in Butzbach-----	82
Kaufmann , Julius in Nieder-Weisel-----	335
Kaufmann , Karl in Schotten in Dienst-----	478
Kaufmann , Levi in Nieder-Weisel-----	332
Kaufmann , Löb in Butzbach-----	56
Kaufmann , Markus aus Gambach in Butzbach-----	57
Kaufmann , Max aus Kornelimünster in Butzbach-----	59
Kaufmann , Mayer in Griedel-----	200a

Name-----Fam.-Nr.

Kaufmann , Rosalie in Butzbach-----	62
Kaufmann , Seligmann in Schotten in Dienst-----	478
Kaufmann , Simon in Nieder-Weisel-----	334
Kaufmann , Tony in Nieder-Weisel-----	365
Kern , Katharina [But 8139] in Butzbach-----	85
Kis , Jacob aus Sanct Peter in Ungarn in Butzbach-----	59a
Klein , Philipp in Nieder-Weisel-----	395
Klingenstein , Babett verh. Goldschmidt in Schlüchtern---	309
Klos , Johannes in Nieder-Weisel-----	340
Knabenschuh , Johannes Fr. Catharina in Butzbach-----	56
Knapp , Karl Justizsekretär in Butzbach-----	105
Kneipp , Röschen verh. Metzger in Münzenberg-----	286
Koch , Sophie [But 6991] Witwe in Butzbach-----	94
Kohlmann , Johanna verh. Steinberg in Steinfischbach-----	219
Kollmar , Conrad in Pohl-Göns-----	433
Königsfeld , Adam in Nieder-Weisel-----	324
Korell , Maria [But 7038.2] in Butzbach-----	28 u. 140
Krämer , Abraham in Nieder-Weisel-----	343
Krämer , Adelheid aus Griedel in Butzbach-----	1
Krämer , Adolf II. aus Nieder-Weisel in Butzbach-----	62
Krämer , Adolph I. in Nieder-Weisel-----	345
Krämer , Bäschen (Bettchen) in Nieder-Weisel-----	320
Krämer , Bertha aus Griedel in Butzbach-----	51
Krämer , Bettchen aus Nieder-Weisel in Hoch-Weisel-----	249
Krämer , Cerline aus Nieder-Weisel in Kirch-Göns-----	280
Krämer , Clotilde in Griedel-----	185
Krämer , David Bär aus Griedel in Butzbach-----	60
Krämer , David Bär I. in Griedel-----	202
Krämer , David Bär II. in Griedel-----	205
Krämer , Fanny verh. Fried in Espa-----	25
Krämer , Frieda in Griedel-----	192
Krämer , Hertha aus Nieder-Weisel in Butzbach-----	149
Krämer , Hugo aus Nieder-Weisel in Butzbach-----	63
Krämer , Irma (Erna) aus Nieder-Weisel in Butzbach-----	5
Krämer , Irma in Nieder-Weisel-----	351
Krämer , Isaak in Nieder-Weisel-----	346
Krämer , Isidor (= Zacharias) in Nieder-Weisel-----	348
Krämer , Johanna in Nieder-Weisel-----	361
Krämer , Julius I. in Nieder-Weisel-----	349
Krämer , Julius II. in Nieder-Weisel-----	351
Krämer , Leopold in Nieder-Weisel-----	346
Krämer , Levi in Griedel-----	204
Krämer , Liebmann in Nieder-Weisel-----	338
Krämer , Lina in Griedel-----	198
Krämer , Löb in Griedel-----	201
Krämer , Löb in Nieder-Weisel-----	341
Krämer , Louis aus Griedel in Butzbach-----	61
Krämer , Maier in Nieder-Weisel-----	340
Krämer , Malwine in Griedel-----	172
Krämer , Minna aus Nieder-Weisel in Butzbach-----	37
Krämer , Rosa aus Griedel in Butzbach-----	21
Krämer , Rosa in Nieder-Weisel-----	308
Krämer , Rosalie aus Nieder-Weisel in Muschenheim-----	302
Krämer , Samuel I. in Nieder-Weisel-----	339
Krämer , Samuel II. in Nieder-Weisel-----	342
Krämer , Samuel in Nieder-Weisel-----	336
Krämer , Sara verh. Lorch in Lorsch-----	359
Krämer , Schile in Griedel und in Butzbach-----	203
Krämer , Siede in Nieder-Weisel-----	392
Krämer , Siegfried in Nieder-Weisel-----	350
Krämer , Simon in Nieder-Weisel-----	344
Krämer , Thekla in Griedel-----	46
Krämer , Therese in Nieder-Weisel-----	331
Krämer , Zacharias (= Isidor) in Nieder-Weisel-----	348
Krämer , Zacharias in Nieder-Weisel-----	337
Krämer , Zerlina in Nieder-Weisel-----	340
Krausgrill , Christoph in Nieder-Weisel-----	338
Krausgrill , Gg. Wwe. Elisab. -Hebamme 1852-60 in N.-Weisel	
Krausgrill , Jacob III. in Nieder-Weisel-----	395
Kressig , Marta in Griedel-----	207
Krickshafer , Malchen verh. Herzberger in Windecken-----	369

Name-----Fam.-Nr.

Küchler, Friedrich [But 7087] Fr. Carola in Butzbach	28
Kugelmann, Klara aus Wohra in Pohl-Göns	453
Kugelmann, Max aus Wohra	206
Kugelmann, Mayer in Wohra	453
Kugelmann, Mina verh. Katz in Fechenheim	87
Künne, Friedrich in Höxter	64
Künne, Paul Karl aus Aschersleben in Butzbach	64
Landes, Elisabeth in Butzbach	24
Lange, N.N. Vorsänger in Ungedanken	428
Langenbach, Babette verh. Gallenberg in Mannheim	69
Langsdorf, Marjanne in Nieder-Weisel	394
Laubinger, Ferdinand in Griedel	207
Lazarus, Bettchen in Nieder-Weisel	338
Lehr, Blümchen in Hoch-Weisel	240
Lehr, Christian [But 7188] Fr. Margaretha in Butzbach	125
Lellbach, Fürth aus Rödelheim	397
Lemberger, Fanny verh. Speier in Heldenbergen	95
Lenz, Jacob IV. in Nieder-Weisel	341
Lenz, Kunigunde ----- Hebamme (1868) in Nieder-Weisel	
Les., Ester aus Partenheim	313
Levi, Abraham Dr. d. Philosophie in Frankfurt/Main	64
Levi, Bened. Rabbiner i. Gieß. 27, 275, 276, 288, 428, 487, 488	
Levi, Bernhard aus Nagelsberg in Frankfurt/Main	65
Levi, Bertha aus Ahrweiler in Butzbach	41
Levi, Eva aus Frankfurt a. Main in Butzbach	64
Levi, Hermann in Frankfurt am Main	65
Levi, Jakob Hirsch in Frankfurt am Main	65
Levi, Karolina in Kirch-Göns	262
Levi, Lea verh. Rosenblatt in Beiseförth	113
Levi, N.N. in Nieder-Weisel	324
Levin, Rosette in Nieder-Weisel	352
Levy, Hedwig verh. Strauß in Camberg	387
Lewich, Jette in Nieder-Weisel	353
Leyerzapf, Sophie geb. Leistner --1880 Hebamme in Butzbach	
Leyerzapf, Wilhelm III. [But 7139] in Butzbach	147
Leymann, Aron in Gladenbach	395
Lichtenfels, Christina ----- Hebamme (1843-46) in Pohl-Göns	
Lichtenstein, Bernhard aus Münzenberg in Butzbach	69
Lichtenstein, Bettchen aus Münzenberg in Butzbach	10
Lichtenstein, Esther verh. Engel in Münzenberg	18
Lichtenstein, Feist Lehrer in Nieder-Weisel	354
Lichtenstein, Florentine	31a
Lichtenstein, Isaac aus Münzenberg in Butzbach	68
Lichtenstein, Isaac in Münzenberg	10
Lichtenstein, Martha in Butzbach	115
Lichtenstein, Minna in Butzbach	89
Lichtenstein, Sara geb. ... aus Anspach in Butzbach	66
Lichtenstein, Süskind in Anspach	66
Lichtenstein, Wolf aus Münzenberg in Butzbach	67
Liebmänn, Heinges in Ebersgöns	514
Liebmänn, Herz Hindges in Ebersgöns	515
Liff, Benedict aus Frechen in Butzbach	70
Liff, N.N. in Brasilien	118
Liff, Salomon in Frechen	70
Lilienstein, Bertha aus Grävenwiesbach in Butzbach	151
Lilienstein, Isaac in Grävenwiesbach	71
Lilienstein, Josef aus Grävenwiesbach	71
Lilienstein, Rosa in Kirch-Göns	284
Lilienstein, Siegmund in Marburg	189
Lilienstein, Zorelian in Butzbach	72
Lindebaum, Rauwar in Aßlar	403
Lindebaum, Rechina aus Aßlar in Nieder-Weisel	403
Lindheim, Regina in Griedel	190
Lindheimer, Anselmo in Friedberg	73
Lindheimer, Gerson aus Friedberg in Butzbach	73
Lindheimer, Isidor in Friedberg	73
Lion, Louis aus St. Goarshausen in Nieder-Weisel	355
Lion, Max aus St. Goarshausen in Nieder-Weisel	355
Lion, Moses in St. Goarshausen	355
Lippert, Konrad [But 7182] Ratsdiener	70

Name-----Fam.-Nr.

Lippert, Philipp II. [But 7179] in Butzbach	125
Lippschütz, Feist in Nieder-Wöllstadt	256
Lisauer, Jacob in Ungedanken	428
Lisauer, Sara aus Ungedanken in Ostheim	428
Lissmann, Otto ----- Einleitung Anm. 4	
Löb, Charlotte in Butzbach	129
Löb, Elle verh. Berlin in Großen-Buseck	185
Löb, Hermann aus Wohnbach in Butzbach	74
Löb, Jette aus Hattstadt in Nieder-Weisel	323
Löb, Karoline aus .?. im Krs. Darmstadt	205
Löb, Kaufmann in Butzbach	73a
Löb, Löb in .?. im Krs. Darmstadt in Griedel	205
Löb, Louis aus Wohnbach in Butzbach	75
Loeb, N.N.	357
Löb, Rosa verh. Bing in Münzenberg	10
Löb, Samuel in Bellersheim	75
Löb, Sigi in Butzbach	76
Löbenstein, Berta verh. Fuld in Marköbel	33
Löbenstein, Sigmund Kaufmann in Ffm. in Ostheim	421
Loew, Mayer aus Langenbergheim in Hoch-Weisel	245
Lorch, Abraham in Lorsch	359
Lorch, Aron aus Lorsch in Nieder-Weisel	359
Lorch, Jacob aus Lorsch in Nieder-Weisel	359
Lorenzen, Gisela ----- 199 u. 212	
Löser, Aron aus Steinfurth in Butzbach	77
Löser, Jettchen aus Steinfurth in Butzbach	77
Löser, Moses in Steinfurth	204
Löser, N.N. Judenschullehrer in Ostheim	410
Löw, Jette aus Grävenwiesbach in Nieder-Weisel	401
Löwenberg, Fanny in Pohl-Göns	448
Löwenberg, Johanna aus Steinbach in Butzbach	78
Löwenberg, Karoline aus Reiskirchen in Griedel	173
Löwenberg, Samuel in Reiskirchen	173
Löwenstein(? , Abraham), Jüdchen in Fauerbach v.d.H. ---	477
Löwenstein, Abraham aus Cleeberg in Ostheim	411
Löwenstein, Amalie aus Mühlheim in Frankfurt/Main	486
Löwenstein, Betty aus Marköbel in Pohl-Göns	457
Löwenstein, Frieda aus Fulda in Butzbach	31
Löwenstein, Hanngen aus Rockenberg in Griedel	214
Löwenstein, Helene verh. Jonas in Gladenbach	326
Löwenstein, Jeremias in Fritzlar	412
Löwenstein, Johanna aus Rauenthal in Butzbach	107
Löwenstein, Julius in Nieder-Weisel	358
Löwenstein, Leopold aus Fritzlar in Ostheim	412
Löwenstein, Levi aus Echzell in Butzbach	80
Löwenstein, Löser in Cleeberg	356
Löwenstein, Moses in Echzell	80
Löwenstein, Paula (geb. Scheuer [412]) in Bad Nauheim --	289
Löwenstein, Paula in Butzbach	113
Löwenstein, Pauline aus Fronhausen/Lahn in Butzbach ---	30
Löwenstein, Regina geb. ... Witwe in Butzbach	27
Löwenstein, Sally aus Dortmund in Nieder-Weisel	357
Löwenstein, Samuel aus Cleeberg in Nieder-Weisel	357
Löwenstein, Sara aus Nieder-Weisel in Butzbach	108
Löwenstein, Selma in Pohl-Göns	459
Löwenstein, Sophie in Nieder-Weisel	318
Löwenthal, Babette verh. Heilbronn in Geisig	439
Löwenthal, Philippine verh. Goldschmidt in Ebersheim	36
Löwenthal, Siegmund aus Hösbach in Kirch-Göns	267
Maas, Katharina ----- Hebamme (1916) in Nieder-Weisel	
Mäser, Johannes in Ebersgöns	516
Mai, Clotilde in Griedel	202
Mai, Elise (Ester) in Nieder-Weisel	343
Mai, Jettchen in Nieder-Weisel	344
Mai, Joseph in Mömlingen	360
Mai, Karolina in Nieder-Weisel	330
Mai, Karoline verh. David in Kastel u. Nieder-Wöllstadt---	404
Maier, Auguste in Nieder-Weisel	307
Maier, Bettchen verh. Grünebaum in Gambach	437
Maier, Frieda aus Kirch-Göns in Ostheim	425

Name-----Fam.-Nr.

Maier, Joseph aus Gladenbach in Griedel-----	208
Maier, Karolina aus Leihgestern in Nieder-Weisel-----	375
Maier, Moses in Kirch-Göns-----	277
Maier, Moses in Leihgestern-----	375
Male, Rosa aus Glowizzo in Butzbach-----	13
Manasse, Löb in Beienheim-----	377
Mangenthal, N.N. Lehrer in Lang-Göns-----	451
Markus, Albert Bernhard aus Leipzig in Butzbach-----	81
Markus, Emanuel in Leipzig-----	81
Markus, Mina verh. Rosenthal in Thalheim-----	215
Marx, Rebekka in Nieder-Weisel-----	362
Marx, Siegfried-----	Einleitung Anm. 4
Maxheimer, Mathilde verh. Mayer in Friedberg-----	89
May, Babette aus Grävenwiesbach in Butzbach-----	71
May, Bertha aus Schubach in Butzbach-----	69
May, Ephraim in Groß-Karben-----	371
May, Keile (Karoline) aus Groß-Karben in Nieder-Weisel-----	371
May, Levi in Weilburg-----	69
Mayer Eli in Kirch-Göns-----	268
Mayer, Bettchen in Butzbach-----	125
Mayer, Christoph [7236] in Butzbach-----	147
Mayer, David in Wohnbach-----	361
Mayer, Fanny verh. Löwenstein in Echzell-----	80
Mayer, Hanna in Kirch-Göns-----	261
Mayer, Hugo aus Wohnbach-----	361
Mayer, Jakob aus Meudt Krs. Westerbürg in Butzbach-----	84
Mayer, Jette in Kirch-Göns-----	288
Mayer, Liebmann in Kirch-Göns-----	278
Mayer, Martha in Butzbach-----	90
Mayer, Max in Butzbach-----	91
Mayer, Mayer aus Münzenberg in Butzbach-----	82
Mayer, Mayer aus Rockenberg in Butzbach-----	86
Mayer, Moses in Friedberg-----	89
Mayer, Moses in Meudt Krs. Westerbürg-----	84
Mayer, Salomon in Gießen-----	428
Mayer, Selma aus Himbach in Butzbach-----	6
Mayer, Siegmund aus Oberwesel in Friedberg-----	89
Mayer, Wolf aus Münzenberg in Butzbach-----	83
Mayer, Wolf aus Rockenberg in Butzbach-----	87
Mayerfeld, Nanny aus Homberg/Ohm in Butzbach-----	132
Mayerfeld, Salomon aus Homberg/Ohm in Butzbach-----	92
Mayerhoff, Janette verh. Berg in Hallenberg-----	434
Meier, Asser aus Kirch-Göns in Pohl-Göns-----	444
Meier, Bertha in Kirch-Göns-----	289
Meier, Bettchen verh. Heß in Grüningen-----	190
Meier, David in Leihgestern-----	277
Meier, Emilie in Kirch-Göns-----	264
Meier, Fanni aus Kraftsolms in Pohl-Göns-----	455
Meier, Friederike aus Gladenbach-----	395
Meier, Heinemann II. in Kirch-Göns-----	283
Meier, Hermann Reisender in Frankfurt a.M.-----	282
Meier, Hermann in Pohl-Göns-----	445
Meier, Herz in Gladenbach-----	395
Meier, Hirsch in Griedel-----	210
Meier, Isaak II. in Kirch-Göns-----	280
Meier, Isidor in Köln-----	444
Meier, Kätchen in Pohl-Göns-----	446
Meier, Kaufmann in Kirch-Göns-----	282
Meier, Malchen in Kirch-Göns-----	290
Meier, Markus aus Oberkleen-----	523
Meier, Nathan Albert in Kirch-Göns-----	285
Meier, Regine in Kirch-Göns-----	286
Meier, Rosa aus Pohl-Göns in Ehringshausen-----	431
Meier, Simon in Kirch-Göns-----	275
Meier, Simon in Kirch-Göns-----	284
Meier, Sitti in Kirch-Göns-----	267
Melchior, Walter in Berlin-Lichterfelde-----	419
Mendel, Eisemann in Ebersgöns-----	521
Mendel, Hedwig in Ebersgöns-----	s. Kap. 5.9. Anm. 2
Mendel, Isaak in Ebersgöns-----	518-520, 522
Mendel, Kaufmann in Butzbach-----	93

Name-----Fam.-Nr.

Mendel, Löw in Butzbach-----	93
Mendel, Michael in Ebersgöns-----	517
Mendel, Regine in Ebersgöns-----	s. Kap. 5.9. Anm. 2
Mendelsohn, Bertha verh. Katz in Niederweidbach-----	450
Metzger, Bedina in Butzbach-----	75
Metzger, Bette verh. Katz in Steinbach-----	456
Metzger, Daniel in Weisenau-----	363
Metzger, Georg I. in Münzenberg-----	362a
Metzger, Isaak aus Münzenberg in Butzbach-----	94
Metzger, Isaak aus Münzenberg in Kirch-Göns-----	286
Metzger, Jehel in Münzenberg-----	286
Metzger, Juda in Ostheim-----	413
Metzger, Juliana in Butzbach-----	57
Metzger, Leopold aus Münzenberg in Butzbach-----	95
Metzger, Liebmann in Münzenberg-----	94
Metzger, Mayer in Butzbach-----	96
Metzger, Paula in Butzbach-----	112
Metzger, Raphael in Ostheim-----	414
Metzger, Samson Salomon a. Weisenau in Nieder-Weisel-----	363
Metzger, Siegfried in Langen-----	97
Meyer, David in Kirch-Göns-----	279
Meyer, Eli in Kirch-Göns-----	270
Meyer, Elise aus Holzheim in Kirch-Göns-----	282
Meyer, Emanuel aus Rockenberg in Butzbach-----	88
Meyer, Heinemann I. in Kirch-Göns-----	281
Meyer, Helene in Nieder-Weisel-----	358
Meyer, Heyum in Kirch-Göns-----	272
Meyer, Isaak I. in Kirch-Göns-----	276
Meyer, Isaak in Kirch-Göns-----	271
Meyer, Jacob in Butzbach-----	90
Meyer, Kennel in Kirch-Göns-----	288
Meyer, Lazarus in Griedel-----	209
Meyer, Lehmann in Holzheim-----	282
Meyer, Liebmann in Ebersgöns-----	524, 525
Meyer, Malchen in Kirch-Göns-----	274
Meyer, Moses aus Münzenberg in Butzbach-----	85
Meyer, Nathan in Ebersgöns-----	526
Meyer, Nathan in Kirch-Göns-----	269
Meyer, Pheile in Ostheim-----	422
Meyer, Seligmann in Ebersgöns-----	527
Michael in Ebersgöns-----	528
Michel, Helene aus Hechtsheim in Butzbach-----	26
Michel, Isaak in Gießen-----	364
Michel, Juliana verh. Kaufmann in Kornelimünster-----	59
Michel, Siegmund aus Vetzberg-----	364
Milgrom, Nussin Hirsch in Tarnopol-----	365
Milgrom, Osias aus Tarnopol in Karlsruhe-----	365
Minz, Abraham in Eckartshausen-----	204
Minz, Mina aus Eckartshausen in Griedel-----	204
Mohr, Catharina-----	Hebamme (1834-1855) in Ostheim
Morgenstern, Jacob in Sprendlingen-----	94
Morgenstern, Jettchen aus Sprendlingen in Butzbach-----	94
Mörler, Luise-----	Hebamme (1915) in Butzbach
Moses, Alfred a. Mülheim/Ruhr-----	Einleitung Anm. 4
Moses Betti aus Cleeberg in Butzbach-----	40
Moses, Brünnel aus Leihgestern in Kirch-Göns-----	265
Moses, Fanny verh. Löwenstein in Fritzlar-----	412
Moses, Jettchen in Nieder-Weisel-----	394
Moses, Malchen aus Wolfenhausen in Nieder-Weisel-----	376
Moses, Simon in Leihgestern-----	265
Mühlhausen, Seligmann aus Münzenberg in Butzbach-----	98
Müller, Bettchen aus Erbstadt in Fauerbach v.d.H.-----	487
Müller, Johanna-----	Hebamme (1914) in Butzbach
Münz(Minz), Johanna aus Glauberg in Butzbach-----	118
Münz, Moses in Glauberg-----	118
Mütz, Emil in Griedel-----	42
Nathan, Abraham aus Lohra in Butzbach-----	100
Nathan, Rechel aus Hoch-Weisel in Ostheim-----	418
Nathan, Salomon in Lohra-----	100
Nathan, Samuel in Hoch-Weisel-----	246

Name-----Fam.-Nr.

Nathan, Simon aus Kirch-Göns in Butzbach ----- 99, 125?
Nathan, Vielchen aus Heidingsfeld -----407
Nau, Valentin in Friedberg----- 73
Naumann, Anna Elis. Wwe. --- Hebamme (1915) in N.-Weisel
Nelkenstock, Hedwig aus Langsdorf in Butzbach -----153
Nelkenstock, Isaak in Butzbach-----101
Nern, Anna Elisabetha---- Hebamme (1848-1856) in N.-Weisel
Nern, Conrad Fr./Wwe.---- Hebamme 1815-20 in Lang-Göns
Neu, Dina aus Lengfeld i.O. in Kirch-Göns-----283
Neu, Löser in Lengfeld i.O.-----283
Neumann, Siegfried in Butzbach-----102
Nußbaum, Jacob aus Nieder-Verolden in Gießen -----211
Nußbaum, Salmen aus Nieder-Verolden in Gießen -----211

Oppenheim, Betty in Butzbach-----3
Oppenheimer, Abraham in Nieder-Weisel -----367
Oppenheimer, Adolf aus Nieder-Weisel in Butzbach ----107
Oppenheimer, Anna aus Offenbach in Butzbach----- 59
Oppenheimer, Aron aus Ffm. -----398
Oppenheimer, Berta in Nieder-Weisel -----391
Oppenheimer, David in Holzheim -----473
Oppenheimer, Deiche aus Mömlingen-----360
Oppenheimer, Ester aus Nieder-Weisel in Kirch-Göns ---277
Oppenheimer, Ester in Nieder-Weisel -----402
Oppenheimer, Jacob in Nieder-Weisel-----366
Oppenheimer, Jacob Löb in Nieder-Weisel u. Butzbach ---369
Oppenheimer, Jette aus Holzheim in Fauerbach v.d.H. ---473
Oppenheimer, Jette in Nieder-Weisel ----- 316 u. 339
Oppenheimer, Josef aus Rohrbach -----212
Oppenheimer, Josef in Hobbach -----104
Oppenheimer, Josef in Mömlingen-----360
Oppenheimer, Joseph aus Offenbach in Butzbach -----105
Oppenheimer, Julius aus Rohrbach in Butzbach-----109
Oppenheimer, Karoline aus Neidenstein in P.-Göns--450, 454
Oppenheimer, Machul in Neidenstein -----450
Oppenheimer, Margarete in Butzbach ----- 23
Oppenheimer, Martha aus Offenbach in Butzbach-----22
Oppenheimer, Meier aus Hobbach/Bayern in Butzbach ---104
Oppenheimer, Moritz aus Anspach in Butzbach-----108
Oppenheimer, Moses Lehrer in Nieder-Weisel -----368
Oppenheimer, Moses in Frankfurth am Main -----106
Oppenheimer, Sara in Fauerbach v.d.H. -----479
Oppenheimer, Simon aus Esch in Butzbach/N.-Weisel ---103
Orschel, Johanna aus Windecken in Griedel -----181
Orschel, Michael in Windecken-----181
Ottenberg, Julchen verh. Wolf in Bergen Krs. Hanau ----156
Ottensoser, David in Nieder-Weisel -----370

Petri, Maria Elisabetha-----Hebamme (1856) in Pohl-Göns
Pfeil, Christina [But 7392?] in Butzbach ----- 85
Plaut, Hewe verh. Heinemann in Otterau-----320

Q(u)eißel, David in Kröffelbach-----254
Q(u)eißel, Gutheit aus Kröffelbach in Hoch-Weisel -----254
Quanz, Georg in Butzbach -----110

Raabe, Adam in Griedel-----1
Rabinowitsch, Luise aus Radom in Butzbach ----- 12
Radt, Inge-----173
Radum, Leona in Butzbach-----152
Rahr, Erich in Ebersgöms-----529
Rahr, Ernst in Ebersgöms -----530
Rau, Leopold Lehrer (1849) in Lang-Göns-----450
Reib, N.N. in Nieder-WeiselHebamme (1838) in Nieder-Weisel
Reichenberg, Betty in Butzbach----- 47
Reinach, Alfred aus Bad Homburg in Butzbach-----110
Reinach, Ferdinand in Bad Homburg -----110
Reinhardt, Marie geb. Horn in Butzbach -----105
Reinheimer, Sara verh. Heyum in Eberstadt b. Darmstadt-182
Reiß, Bornheim in Staden-----203
Reiß, Hannchen aus Staden in Griedel und Butzbach ----203

Name-----Fam.-Nr.

Reuter, Conrad V. in Nieder-Weisel----- 331, 403, 382 u. 400
Rodschild, Ams(ch)el in Nieder-Weisel ----- 375
Rompf, Maria Elisabetha Hebamme (1860-1874) in Pohl-Göns
Ronstadt, Johannes [But 7467] Fr. Margarethe in Butzb. -- 122
Rosenbaum, Aron in Immenhausen----- 112
Rosenbaum, Julius in Butzbach ----- 111
Rosenbaum, Max Moritz aus Immenhausen in Butzbach - 112
Rosenberg, Isaac in Großen-Buseck ----- 240, 248
Rosenberg, Keile verh. Behr in Lich----- 8
Rosenblatt, Daniel in Beiseförth----- 113
Rosenblatt, Leopold aus Beiseförth in Butzbach ----- 113
Rosenstein, Emil aus Herborn in Butzbach ----- 115
Rosenstein, Jakob Julius aus Herborn in Butzbach ----- 116
Rosenstein, Markus in Herborn ----- 114
Rosenthal, Bertha aus Nieder-Weisel in Butzbach ----- 100
Rosenthal, Berthold aus Bad Nauheim ----- 302
Rosenthal, Bettchen verh. Stern in Rodheim v.d.H. ----- 427
Rosenthal, Betty in Butzbach -----14
Rosenthal, Eduard Richard in Butzbach ----- 119
Rosenthal, Elias Moses aus Thalheim ----- 215
Rosenthal, Erich Martin aus Philippstein in Butzbach----- 120
Rosenthal, Gabriel aus Rockenberg in Butzbach ----- 117
Rosenthal, Gittel aus Villmar in Hoch-Weisel----- 241
Rosenthal, Güthel aus Nauheim in Hoch-Weisel----- 237
Rosenthal, Hermann in Thalheim ----- 215
Rosenthal, Jettchen in Griedel ----- 163
Rosenthal, Johanna aus Nieder-Weisel in Butzbach-----70
Rosenthal, Joseph in Nieder-Weisel und Butzbach----- 373
Rosenthal, Julius aus Hadamar----- 374
Rosenthal, Karolina aus Wenings ----- 174
Rosenthal, Karolina in Nieder-Weisel ----- 341
Rosenthal, Kaufmann in Nieder-Weisel und Butzbach---- 372
Rosenthal, Lazarus in Nieder-Weisel ----- 371
Rosenthal, Louis (Ludwig) in Butzbach ----- 118
Rosenthal, Louis in Philippstein ----- 120
Rosenthal, Moses in Villmar----- 341
Rosenthal, Moses Samuel in Villmar----- 241
Rosenthal, Nathan aus Griedel ----- 331
Rosenthal, Reichel aus Villmar in Nieder-Weisel ----- 341
Rosenthal, Salomon, Eliezers Sohn in Wenings ----- 174
Rosenthal, Samuel in Hadamar ----- 374
Rosenthal, Samuel in Hadamar ----- 237
Rosenthal, Sara aus Nieder-Weisel in Griedel ----- 164
Rosenthal, Sara aus Rockenberg in Nieder-Weisel ----- 331
Rosenthal, Sara in Griedel ----- 213
Rosenthal, Siegfried aus Büdingen in Butzbach----- 121
Rosenthal, Simon aus Rockenberg in Griedel u. Butzb. ---- 214
Rosenthal, Sprinz verh. Neu in Lengfeld i.O. ----- 283
Rosenthal, Sylb aus Cleeberg----- 356
Rosenzweig, Isidor in Gladenbach----- 415
Rosenzweig, Julius aus Gladenbach in Ostheim----- 415
Roth, Berta verh. Isaak in Niederkleen ----- 509
Roth, David aus Nieder-Ohmen in Griedel ----- 216
Roth, Löb in Nieder-Ohmen ----- 216
Rothenberger, Elise aus Gießen in Butzbach -----88
Rothenberger, Louis aus Gießen -----88
Rothenberger, Maier in Gießen ----- 88, 428
Rothschild, Emma aus Florstadt in Butzbach----- 114
Rothschild, Gretchen a. Hirschstein in Pohl-Göns ----- 463
Rothschild, Helene in Butzbach ----- 122
Rothschild, Hermann a. Völkershausen in Stadtlengsfeld-- 421
Rothschild, Hermann aus Weilburg----- 379
Rothschild, Israel in Ostheim ----- 416
Rothschild, Israel in Ostheim ----- 416
Rothschild, Israel in Ostheim ----- 419
Rothschild, Jacob in Nieder-Weisel----- 376
Rothschild, Josef aus Angenrod in Alsfeld ----- 379
Rothschild, Joseph in Butzbach ----- 122
Rothschild, Joseph in Nieder-Weisel ----- 376
Rothschild, Minna in Nieder-Weisel ----- 377
Rothschild, Nathan I. in Ostheim ----- 418

Name-----Fam.-Nr.

Rothschild , Nathan II. in Ostheim -----	420
Rothschild , Raphael in Ostheim-----	417
Rothschild , Rosa aus Angenrod in Butzbach -----	131
Rothschild , Salomon in Alsfeld-----	379
Rothschild , Seligmann in Butzbach-----	122
Rothschild , Wolf in Nieder-Weisel -----	378
Rottmann , Eleonore Gertrud a.Düsseldorf in Ebersgöns -----	530
Rühl , Caspar in Nieder-Weisel -----	403
Rumpf , Elisabetha [But 7542?] in Butzbach -----	85

Salin , Götz in Thüngen-----	389
Salin , Sophie aus Thüngen in Nieder-Weisel -----	389
Salm , N.N. Bäcker in Oberkleen-----	510
Salomon , Jakob in Hoch-Weisel -----	247
Samuel , Hedwig aus Reichelsheim i.O. in Griedel-----	176
Sander , Johanna aus Münzenberg in Butzbach-----	85
Saresky , Franklin Jack in den USA -----	225
Sarnow , N.N. Witwe-----	105
Sauerbier gnt. Weickh., Gern. [But 7575] Fr. K. - 27, 77 u. 117	

Schack , August [But 9410] Bgrmeistereigeh. in Butzb. ----	129
Schaum , Louis in Hoch-Weisel -----	239
Scheuer , Bettchen aus Rendel in Nieder-Weisel -----	390
Scheuer , Cilly in Ostheim-----	415
Scheuer , Frieda in Ostheim-----	427
Scheuer , Hedwig in Hoch-Weisel -----	242
Scheuer , Kaufmann in Hoch-Weisel-----	250
Scheuer , Löb in Hoch-Weisel -----	249
Scheuer , Mayer in Ostheim -----	423
Scheuer , Michael in Butzbach-----	134
Scheuer , Nathan aus Rodheim in Ostheim -----	424
Scheuer , Nathan in Ostheim -----	425
Scheuer , Paula in Ostheim-----	412
Scheuer , Sally Metzger in Bad Nauheim in Ostheim -----	425
Scheuer , Samuel in Ostheim-----	422
Scheuer , Simon aus Ostheim in Hoch-Weisel-----	248
Scheuer , Simon in Ostheim -----	421a
Scheuer , Sophie in Ostheim -----	421
Schild , Christina, Hebamme in Butzbach in Griedel -----	167
Schimmel , Christina ---- Hebamme (1846-1850) in Pohl-Göns	
Schimpf , Johannes III. in Nieder-Weisel ----- 322 u. 400	
Schindel , Elise aus Cleeburg in Butzbach -----	42
Schlecht , Jakob in Münzenberg-----	362a
Schlesinger , Esther verh. Kaufmann in Gambach -----	57
Schloß , H. Lehrer in Nieder-Weisel -----	380
Schloß , Jonas in Nieder-Weisel -----	383
Schloß , Moses in Nieder-Weisel -----	382
Schloß , Nathan in Nieder-Weisel -----	381
Schloß , Nathan in Nieder-Weisel -----	384
Schloß , Nico in den Niederlanden-----	384
Schloß , Raymond in den Niederlanden-----	384
Schloß , Sara verh. Oppenheimer in Mömlingen -----	360
Schlotter , Karl [But 7634] Fr. Marie in Butzbach ----- 82 u. 85	
Schmidt , Joseph in Altenstadt----- 27 u. 28	
Schmidt , Lea (Helene) aus Altenstadt in Butzbach-----	28
Schmidt , Rachel (Regine) aus Altenstadt in Butzbach -----	27
Schmidt , Rosalie verh. Reinach in Bad Homburg -----	110
Schneider , Heinrich IV. in Ostheim -----	428
Schönberg , Jettchen aus Nieder-Wöllstadt in Butzbach-----	122
Schönberg , Löb in Nieder-Wöllstadt -----	122
Schönberg , Regina in Butzbach -----	122
Schönberger , Rosa verh. Salin in Thüngen -----	389
Schönfeld , Behrens in Vilbel -----	170
Schönfeld , Hannchen aus Vilbel in Griedel-----	170
Schott , Bettchen verh. Grünebaum in Bergen-----	312
Schreiner , Karl in Butzbach -----	81
Schul , Hindel verh. Stern in Wieseck-----	167
Schulhof , Koppel in Gießen-----	288
Schulz , Wilhelm in Wetzlar-----	105
Schunk-Larrabee , Gail-----	160
Schutt , Malchen aus Gedern in Nieder-Weisel -----	385

Name-----Fam.-Nr.

Schwaneberger , Heinrich in Nieder-Weisel -----	403
Schwarz , Auguste in Nieder-Weisel -----	346
Schwarz , Cerlina aus Nieder-Weisel in Fauerbach v.d.H.---	481
Schwarz , Eva in Nieder-Weisel -----	334
Schwarz , Gerda aus Berlin in den USA-----	174
Schwarz , Jacob in Nieder-Weisel -----	386
Schwarz , Jeanette in Nieder-Weisel -----	326
Schwarz , Jettchen in Nieder-Weisel -----	311
Schwarz , Jette (Judith) a. N.-Weisel in Fauerbach v.d.H. ---	478
Schwarz , Johanna in Nieder-Weisel -----	345
Schwarz , Jonas in Nieder-Weisel-----	387
Schwarz , Sabine in Nieder-Weisel -----	355
Schwarz , Schanetta aus Nieder-Weisel in Griedel-----	181
Schwarz , Simon in Nieder-Weisel -----	388
Schwarze Guste in Nieder-Weisel -----	347

Seckel , Theodor in Butzbach -----	85
Seewald , Aron in Gambach-----	388a
Seewald , August aus Gambach in Butzbach -----	123
Seewald , August aus Gambach in Pohl-Göns -----	446
Seewald , Fanny in Butzbach-----	25
Seewald , Meta in Butzbach -----	15
Seewald , Moses in Gambach -----	446
Seipp , Juliana -----Hebamme (1846) in Nieder-Weisel	
Selig , Auguste in Griedel -----	187
Seligmann , Baruch in Vallendar -----	124
Seligmann , Bernhard in Beienheim -----	377
Seligmann , Elsa in Griedel -----	194
Seligmann , Hermann aus Vallendar in Butzbach -----	124
Seligmann , Julius aus "Morgendorf" b. Nordhofen -----	217
Seligmann , Mathilde verh. Kahn in Bonbaden-----	441
Seligmann , Pauline aus Gau-Algesheim in Butzbach -----	104
Senior Esther verh. Wolff in Ffm. -----	429
Sichel (Siegel), Hirsch aus Langenschwarz in Ostheim-----	423
Sichel , Isaak in Nieder-Weisel -----	389
Sichel , Rosalie in Nieder-Weisel-----	332
Siegel , Benjamin in Hergershausen -----	489
Siegel , Jeannette aus Hergershausen in Fauerbach v.d.H. --	489
Siegel , Jeannette aus Hergershausen in Kirch-Göns-----	285
Simon , Abraham I. in Pohl-Göns -----	450
Simon , Abraham II. in Pohl-Göns-----	455
Simon , Amalie in Griedel-----	168
Simon , Bette geb. Kahn in Pohl-Göns -----	448
Simon , Bingsohn aus Kirch-Göns in Butzbach -----	126
Simon , Caroline in Pohl-Göns -----	437
Simon , David in Nieder-Weidbach -----	221
Simon , Edmund aus Pohl-Göns in Butzbach-----	130
Simon , Elias I. in Pohl-Göns -----	458
Simon , Elias in Pohl-Göns -----	447
Simon , Emil Elias II. in Pohl-Göns -----	459
Simon , Ferdinand Gustav aus Mainz -----	391
Simon , Frieda in Pohl-Göns -----	438
Simon , Hermine verh. Elias in Köln -----	17
Simon , Hertha in Pohl-Göns -----	440
Simon , Jakob I. in Mainz -----	391
Simon , Jette aus Pohl-Göns in Watzenborn-Steinberg-----	443
Simon , Joel I. in Pohl-Göns-----	449
Simon , Joel II. in Pohl-Göns -----	452
Simon , Johanna in Pohl-Göns-----	434
Simon , Johanna in Pohl-Göns-----	441
Simon , Julius Berthold in Pohl-Göns -----	460
Simon , Julius in Pohl-Göns -----	462
Simon , Kathinka in Pohl-Göns-----	439
Simon , Leopold aus Pohl-Göns in Butzbach -----	129
Simon , Löb in Pohl-Göns -----	453
Simon , Marianne in Pohl-Göns -----	435
Simon , Meier in Pohl-Göns -----	457
Simon , Moses I. in Pohl-Göns -----	451
Simon , Moses II. in Pohl-Göns -----	456
Simon , Nathan aus Pohl-Göns in Butzbach -----	128
Simon , Nathan II. aus Niederweidbach in Pohl-Göns -----	454

Name-----Fam.-Nr.

Simon , Nathan in Butzbach -----	99?, 125
Simon , Nathan in Pohl-Göns -----	448
Simon , Nathan in Pohl-Göns -----	461
Simon , Paula aus Niederweidbach -----	221
Simon , Pinchas in Strausberg -----	287
Simon , Regina aus Bisses in Nieder-Weisel -----	388
Simon , Rosina aus Leihgestern in Kirch-Göns -----	277
Simon , Samuel aus Strausberg in Kirch-Göns -----	288
Simon , Samuel gnt. Sally in Butzbach -----	127
Simon , Sara aus Kölschhausen in Ostheim -----	428
Simon , Schanette in Nieder-Weisel -----	398
Simon , Seligmann in Niederweidbach -----	454
Simon , Settchen in Pohl-Göns -----	444
Simon , Simon in Nieder-Weisel -----	390
Simon , Siski (Süskind) in Echzell -----	355, 388
Sinsheim , Salomon Lehrer in Hoch-Weisel -----	251
Sinsheim , Salomon in Hoch-Weisel -----	241
Smuzyk , N.N. -----	113
Sommer , Elisabetha -----	Hebamme (1867) in Griedel
Sommer , Fredi in Johannesburg -----	440
Sommer , Selma aus Crainfeld in Butzbach -----	128
Sommerlad , Sophie -----	Hebamme (1860-1867) in Ostheim
Sparwasser , Juliane [But 7809] in Butzbach -----	28
Speier , Bertha aus Heldenbergen in Butzbach -----	95
Speier , Hirsch in Windecken -----	62
Speier , Isaak in Heldenbergen -----	95
Speier , Max in Heldenbergen -----	112
Speyer , Bertha in Butzbach -----	57
Speyer , Bertha aus Heldenbergen in Butzbach -----	58
Speyer , Mina in Butzbach -----	77
Speyer , Rosetta in Butzbach -----	77
Spier , Johanna aus Münzenberg in Butzbach -----	83
Spier , Therese aus Diebach -----	171
Spiro , Ella in d. Niederlanden -----	384
Spiro , Emil aus Fulda in Butzbach -----	131
Spiro , Jacob Löb in Fulda -----	131
Spiro , Leo in Butzbach -----	132
Spitzer , Robert -----	Einleitung Anm. 4
Sprenger , Klara verh. Breuer in Gilverath -----	105

Stamm , Abraham in Fauerbach v.d.H. -----	482
Stamm , Joseph in Gladenbach -----	395
Stamm , Kaufmann in Fauerbach v.d.H. -----	483
Stamm , Martel aus Fauerbach v.d.H. in Hoch-Weisel -----	239
Steg , Karolina verh. Mayer in Wohnbach -----	361
Stein , Karolina in Griedel -----	208
Stein , Kaufmann in Griedel -----	218
Stein , Löb in Griedel -----	217a
Stein , Nannette verh. Siegel in Hergershausen -----	489
Steinberg , Heymann in Steinfischbach -----	219
Steinberg , Julius aus Steinfischbach in Griedel -----	219
Steinberg , Moritz aus Steinfischbach -----	219
Steinberger , Johannette aus Rockenberg in Butzbach -----	117
Steinfels , Herbert -----	Einleitung Anm. 4
Steinhardt , Hugo aus Friedberg in Butzbach -----	133
Steinhauer , Emilie verh. Rosenthal in Philippstein -----	120
Stern , Adelheid verh. Grünebaum in Staden -----	311
Stern , Albert aus Fauerbach v.d.H. in Butzbach -----	136
Stern , Benjamin in Selters -----	392
Stern , Bernhard aus Fauerbach v.d.H. in Butzbach -----	489
Stern , Bertha verh. Stern in Nieder-Ohmen -----	289
Stern , Bettchen aus Obbornhofen in Griedel -----	164
Stern , Bettchen aus Staden in Griedel -----	165
Stern , Bettchen verh. Stern in Nieder-Weidbach -----	221
Stern , Daniel aus Fauerbach v.d.H. in Frankfurt/Main -----	486
Stern , Ester aus Nieder-Wöllstadt -----	255
Stern , Esther in Butzbach -----	44
Stern , Fanny in Ostheim -----	411
Stern , Giedel verh. Höxter in Roth -----	195
Stern , Hanchen aus Nieder-Wöllstadt in Hoch-Weisel -----	256
Stern , Hannchen verh. Wetterhahn in Bellersheim -----	154

Name-----Fam.-Nr.

Stern , Haune gnt. Jonas aus Fauerbach v.d.H. in Butzbach -----	487
Stern , Haune gnt. Jonas in Fauerbach v.d.H. u. Butzbach --	487
Stern , Haune in Fauerbach v.d.H. -----	484
Stern , Helena aus Lichenroth in Fauerbach v.d.H. -----	480
Stern , Hermann aus Frankfurt am Main -----	222
Stern , Hermann aus Nieder-Ohmen in Kirch-Göns -----	289
Stern , Hermann aus Oberasphe -----	220
Stern , Hermann aus Selters in Nieder-Weisel -----	392
Stern , Hermann aus Stammheim in Frankfurt/Main -----	135
Stern , Herz in Obbornhofen -----	164
Stern , Isaak in Stammheim -----	135
Stern , Israel in Lichenroth -----	480
Stern , Jettchen aus Romrod in Butzbach -----	134
Stern , Joseph aus Rodheim in Ostheim -----	424
Stern , Joseph in Fauerbach v.d.H. -----	489
Stern , Joseph in Rodheim v.d.H. -----	427
Stern , Joseph in Wieseck -----	167
Stern , Lea (Lene) aus Staden in Griedel -----	166
Stern , Lea verh. Heß in Zwesten -----	193
Stern , Levi II. in Oberasphe -----	222
Stern , Mariane aus Wieseck in Griedel -----	167
Stern , Markus in Nieder-Wöllstadt -----	255
Stern , Max in Griedel -----	221
Stern , Meier in Nieder-Wöllstadt -----	256
Stern , Meta aus Kirchhain in Butzbach -----	63
Stern , Michael in Nieder-Ohmen -----	289
Stern , Moritz beerdigt in Brandoberndorf -----	531
Stern , Moses in Oberasphe -----	220
Stern , Moses in Ostheim -----	426
Stern , Nathan aus Niederweidbach in Kirch-Göns -----	275
Stern , Nathan in Fauerbach v.d.H. -----	485
Stern , Philippine in Griedel -----	210
Stern , Regina verh. Löwenberg in Reiskirchen -----	173
Stern , Relge verh. Eulau in Rohrbach -----	21
Stern , Rosa in Butzbach -----	50
Stern , Samuel in Fauerbach v.d.H. -----	488
Stern , Samuel in Oberasphe -----	222
Stern , Sannchen verh. Löb in Bellersheim -----	75
Stern , Sette verh. Stern in Oberasphe -----	220
Stern , Siegfried -----	137
Stern , Siegfried in Butzbach -----	138
Stern , Simon aus Rodheim v.d.H. in Ostheim -----	427
Stern , Wolf in Staden -----	165 u. 166
Sternbach , Salomon -----	Einleitung Anm. 4
Stiefel , Jacob in Kirch-Göns -----	262
Stier , Güdel in Griedel -----	202 u. 186,
Stool , Newson in den USA -----	129
Straus , Abraham in Nieder-Weisel -----	398
Straus , Elias in Hoch-Weisel -----	253
Straus , Getz in Langendernbach -----	372
Straus , Hanchen verh. Bamberger in Muschenheim -----	302
Straus , Löb in Büdesheim -----	342
Straus , Maier in Nieder-Weisel -----	394
Straus , Mathilde -----	314
Straus , Moritz in Gießen -----	399
Straus , Moses II. in Nieder-Weisel -----	396
Straus , Moses in Hoch-Weisel -----	254
Straus , Moses in Nieder-Weisel -----	393
Straus , Regina aus Büdesheim in Nieder-Weisel -----	342
Straus , Regina aus Staden in Fauerbach v.d.H. -----	485
Straus , Samuel in Hoch-Weisel und Ostheim -----	428
Straus , Samuel in Hoch-Weisel -----	252
Straus , Süssel in Nieder-Weisel -----	397
Strauß , Auguste verh. Rothschild in Alsfeld -----	379
Strauß , Babette aus Camberg in Nieder-Weisel -----	387
Strauß , Babette aus Ostheim in Butzbach -----	8
Strauß , Baruch in Friedberg -----	192
Strauss , Berta aus Allendorf an der Lumda in Pohl-Göns --	445
Strauß , Dora verh. Herz in Kesselstadt -----	44
Strauß , Fanni aus Trebur -----	204
Strauß , Gumbrich in Camberg -----	387

Name-----Fam.-Nr.

Strauß , Hanchen aus Gedern-----	303
Strauß , Hannelore aus Alsfield in Butzbach-----	145
Strauß , Hannoch in ?-----	siehe Kap. 6.4.
Strauss , Hermann aus Anspach i.T. in Butzbach-----	141
Strauß , Ida aus Zweibrücken in Butzbach-----	141a
Strauß , Ida verh. Bär in Wohnbach-----	175
Strauß , Isaak in Hoch-Weisel-----	256
Strauß , Isaak in Nieder-Weisel-----	392a
Strauß , Jettchen aus Langendernbach in Nieder-Weisel-----	372
Strauß , Jettchen aus Nieder-Weisel in Ostheim-----	420
Strauß , Joseph in Butzbach-----	139
Strauß , Juda in Büdesheim-----	140
Strauß , Karoline in Nieder-Weisel-----	335
Strauß , Käthchen in Butzbach-----	372
Strauß , Kaufmann in Hoch-Weisel-----	255
Strauß , Kele aus Gedern-----	303
Strauß , Lici aus Brandoberndorf in Butzbach-----	144
Strauß , Liebmann in Trebur-----	169
Strauß , Max aus Stordorf in Butzbach-----	143
Strauß , Moses I. in Nieder-Weisel-----	395
Strauß , Nathan aus Stordorf in Butzbach-----	140
Strauß , Rachel in Hoch-Weisel-----	254 u. 255
Strauß , Rebecca verh. Simon in Echzell-----	388
Strauß , Rebekka verh. Strauß in Stordorf-----	140
Strauß , Regina in Ostheim-----	419
Strauß , Regine aus Trebur in Griedel-----	169
Strauß , Regine verh. Hammel in Ober-Rosbach-----	263
Strauß , Rosa in Butzbach-----	80
Strauß , Salomon in Gedern-----	303
Strauß , Samuel in Gedern-----	303
Strauß , Seckel in Trebur-----	204
Strauß , Simon in Butzbach-----	142
Strauß , Zibora aus Stordorf in Butzbach-----	140
Streckfuß , Hch. Fr. Cath. Hebamme (1846-1870) in H.-Weisel	
Streckfuß , Peter Wwe. --- Hebamme (1827-1845) in H.-Weisel	
Strohmburg , Babetta gnt. Bertha verh. Levi in Ffm.-----	64
Strong , Beth Duval in den USA-----	224
Stumpf , Meta aus Wertheim in Butzbach-----	16
Sulzbach (?), Marjanne in Nieder-Weisel-----	394
Sundheim , Rosine in Butzbach-----	85
Sundheimer , David Gerson aus Fauerb./FB in Butzb.-----	147
Sundheimer , David in Fauerbach b. Friedberg-----	147
Sundheimer , Fritz-----	Einleitung Anm. 4
Sundheimer , Simon aus Fauerbach/FB? in Butzbach-----	148
Süskind , Henriette verh. Liff in Frechen-----	70
Sußkind , Simon in Butzbach-----	146

Tannenbaum , Benni aus Bad Hersfeld in Butzbach-----	149
Tannenbaum , Max aus Ffm. in Nieder-Weisel-----	365
Theisebach , Frieda in Kirch-Göns-----	263
Theisebach , Jacob in Hatzbach-----	290
Theisebach , Selma in Kirch-Göns-----	266
Theisebach , Simon aus Kirch-Göns in Butzbach-----	150
Theisebach , Wolf aus Hatzbach in Kirch-Göns-----	290
Theuke , Marie Johanna aus Berlin in Butzbach-----	105
Tockus , Herbert-----	Einleitung Anm. 4

Vehl , Mila in Griedel-----	218
Vogel , Jettchen in Butzbach-----	111
Vogel , Klara in Butzbach-----	116
Vogel , Regina in Nieder-Weisel-----	405
Vogel , Vogel (Raphael) in Nieder-Weisel-----	400
Volk , Christoph in Nieder-Weisel-----	327

Wagner , Georg aus Militsch in Jesberg-----	151
Wagner , Salomon in Militsch-----	151
Wald , Salomon-----	Einleitung Anm. 4
Wallach , Betti verh. Gutkind in Frielendorf-----	314
Waller , Fanny aus Groß-Krotzenburg in Fauerbach v.d.H.-----	488
Waller , Salomon aus Groß-Krotzenburg in Pohl-Göns-----	463
Waller , Sara in Pohl-Göns-----	445

Name-----Fam.-Nr.

Warschawski , Berthel in Frankfurt am Main-----	384
Waxmann , Ester verh. Fränkel in Frankfurt/Main-----	23
Weber , Heinz in Butzbach-----	57, 117, 122 u. 125
Weber , Reinhard [But 7976] Fr. Katharina in Butzbach----	140
Weidig , N.N. Amtmann-----	414
Weinberg , Isaak in Butzbach-----	152
Weinberg , Joseph in Allendorf/Lumda-----	329
Weinberg , Rechina aus Allendorf/Lumda in N.-Weisel----	329
Weiß , Assor (Ascher) in Nieder-Weisel-----	401
Weiß , Rosa verh. Wagner in Militsch-----	151
Weissfeld , Aron Sol in den USA-----	224
Weitz , Elisabeth Krankenschwester in Nieder-Weisel-----	191
Weitz , Elisabeth-----	Krankenschwester (1935) im Joh.-Krk.
Wertheim , Betty in Watzenborn-Steinberg-----	443
Wertheim , Isidor in Watzenborn-Steinberg-----	443
Wertheim , Olga in Butzbach-----	127
Wertheim , Willy aus Dimmerode in Butzbach-----	153
Wertheimer , Erna aus Nonnenweier in Butzbach-----	4
Wetterhahn Emilie in Nieder-Weisel-----	312
Wetterhahn , Hanoch in Nieder-Weisel-----	402
Wetterhahn , Herrmann I. in Nieder-Weisel-----	404
Wetterhahn , Herrmann II. in Nieder-Weisel-----	405
Wetterhahn , Jenni in Nieder-Weisel-----	374
Wetterhahn , Louis in Gießen-----	154
Wetterhahn , Maier in Nieder-Weisel-----	403
Wetterhahn , Moritz in Nieder-Weisel-----	406
Wetterhahn , Sally aus Bellersheim in Gießen in Butzbach -	154
Wetterhahn , Selma in Nieder-Weisel-----	379
Wetterhan , Samuel in Bellersheim-----	154
Weyl , Isaac Lehrer aus Fürth in Fauerbach v.d.H.-----	490
de Wind , Denise in den Niederlanden-----	384
Wolf , Friedrich in Hofheim am Main-----	223
Wolf , Gump Simon in Fürth-----	155
Wolf , Ludwig gnt. Oskar a. Bergen Krs. Hanau in Butzb. --	156
Wolf , Rosa verh. Lilienstein in Grävenwiesbach-----	71
Wolf , Salomon in Bergen Krs. Hanau-----	156
Wolff , Abraham in Frankfurt am Main-----	429
Wolff , Ralph Oskar aus Kolumbien in Ostheim-----	429
Wolfheimer , Konrad Polizeidiener in Fauerbach v.d.H. --	475
Wolfskehl , Gella verh. Jessel in Weilmünster-----	18
Wormser , Arno-----	Einleitung Anm. 4
Würzburg , Samson a. Heidingsfeld Lehrer in N.-Weisel	407
Yemini , Alisa in London-----	107
Yemini , N.N. in Israel-----	107
Zadeck , Bethe (Bette) aus Blessenbach in Hoch-Weisel----	233
Zimmermann , Conrad [But 8142] Witwe in Butzbach----	125

4.1. Judenfamilien in Butzbach

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
---------	------	----------	---------	--------	-----------

Ackermann, Klara sie heiratete Jonas Stern [487].
Aderhold, Heinrich [But 6003] Witwe sie war Zeugin 1872 b. Isaak Metzger [94].
Adler, Helene aus Friedberg sie war Zeugin 1859 b. Bingsohn Simon [126].
Arnstein, Luise sie heiratete Leopold Metzger [95].
Bär, Johanna sie heiratete Hermann Stern [135].

(168.) **Bär**, Bonfeld Siehe in Griedel.

1. **Bär**, Hirsch 165 18.07.1856 01.08.1879
 Er war geboren in Griedel und war Handelsmann (1880 bis 1883 (zusammen mit Eduard Baer [2]): Fruchthändler mit Niederlage; Mehlhändler im Kleinen; Rindviehhändler im Kleinen; Metzger, der nicht ständig schlachtet; Pferdehändler; 1891 neu: Fruchthandel mit Niederlage; Fuhrmann um Lohn für die einzelnen Fuhren und 1894 neu: Fruchthändler mit Niederlage; Viehhändler mit Rindvieh im Kleinen; Mehlhändler im Kleinen; Metzger, der nicht ständig schlachtet; Pferdehändler und Fuhrmann um Lohn für die einzelnen Fuhren in Butzbach; Gewerbetagebuch Nr. 719, 1080 u. 1206). Mit Wirkung zum 1. Juni 1894 meldete er sämtliche Gewerbe ab. Als Zeuge wird er genannt 1888 b. seinem Schwiegervater Schile Krämer [203] und 1893 (36 J., Fruchthändler in Frankfurt a. Main) b. Hermann Stern [135]. Sein Vater war Emanuel Bär in Griedel. Ihr Vater war Schiele Krämer in Griedel. Die Trauung erfolgte in Griedel; Trauzeugen waren Adam Raabe (48 J.), Schneider und Maier Bär [167], Handelsmann, beide in Griedel.
 Siehe auch in Griedel.
oo Krämer, Adelheid 203 12.11.1858
 1. Bertha 19.06.1880 03.10.1880
 2. Emil 21.06.1881
 3. Gustav 03.05.1883
 4. Johanna 28.07.1885
 5. Willi 11.11.1892
2. **Baer**, Eduard 165 22.02.1859
 Er war geboren in Griedel und war Handelsmann (1880: (siehe b. Hirsch Bär [1]); 1883: Branntweinhändler im Kleinen; 1889: Branntwein- u. Bierhändler im Großen; Pferdehändler und Liqueurfabrikant; Gewerbetagebuch Nr. 719, 889 u. 1181) in Butzbach. 1891 wurde die Firma E. Baer u. Cie. aufgelöst, Teilhaber war auch Ferdinand Baer [3] (Gewerbetagebuch Nr. 1091). Sein Vater war Emanuel Bär in Griedel.
oo Heidungsfeld, Sophie
 1. Ernst "Israel"; 3. Januar 1939 27.08.1883
 2. Albert 20.01.1886
3. **Baer**, Ferdinand 165 20.06.1861
 Er war geboren in Griedel und war Branntwein- und Pferdehändler sowie Teilhaber der 1891 aufgelösten Firma E. Baer u. Cie. (Gewerbetagebuch Nr. 1091). Er meldete 1891 folgende Gewerbe an: Pferdehandel, Ellenwarenkramer, Agent für Handelsgeschäfte; Makler; Makler mit Landesprodukten im Großen und Tabakshandel im Kleinen; mit Wirkung zum 1. März 1894 meldete er sämtliche Gewerbe wieder ab (Gewerbetagebuch Nr. 1091 u. 1178). Er war Zeuge 1893 (32 J., Pferdehändler in Frankfurt am Main) bei Hermann Stern [135].
oo Oppenheim, Betty
 1. Max 24.02.1888
 2. Karl "Israel"; 18. Juli 1941 14.05.1890
4. **Baer**, Julius 171 15.05.1900 03.11.1929 Frankreich
 Er war geboren in Griedel, war Kaufmann (1927 gründete er zusammen mit seinem Bruder Arthur Bär ein Konfektionsgeschäft; siehe Kap. 9.3.2: 1926) in Butzbach, Marktplatz 20 und Weiselerstraße 14 und war Trauzeuge 1929 b. Arthur Bär [5]; V: Adolf Bär in Griedel. Er soll Kommunist gewesen sein und wurde zusammen mit Josef Oppenheimer [105] im Februar 1933 ins KZ-Osthofen bei Worms gebracht (WOLF, 1988 S. 45). Sein Textilgeschäft musste er 1934 in der Folge des Boykotts jüdischer Geschäfte schließen (WOLF, 1988 S. 47). Die Ehefrau war geboren in Nonnenweier in Baden, dort fand auch die Trauung statt. Die Familie verzog am 19. Februar 1936 nach Molsheim im Elsaß (HELLRIEGEL, 1968 S. 45). Von dort floh sie im Jahre 1940 nach Südfrankreich und Anfang Oktober 1942 in die Schweiz (WOLF, 1988 S. 51). Nach dem Ende des Krieges kehrten sie in das Elsaß nach Molsheim zurück, wo sie beide 1981 starben (nach: Arnold BAER: Mein Vater Julius Baer, Jerusalem 2005, in: Stadtarchiv Butzbach Judaica Familie "Bär").
oo Wertheimer, Erna 19.07.1907 Frankreich
 1. Arnold 03.02.1931 Israel

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	2. Rolf Manfred		20.09.1933		Israel
5.	Bär, Arthur	171	28.08.1905	02.06.1929	USA
	Er war geboren in Griedel, heiratete in Nieder-Weisel und war Kaufmann (Konfektionsgeschäft zusammen mit seinem Bruder Julius Bär) in Butzbach, Wetzlarerstraße 31 und Römerstraße 27; V: Adolf Bär in Griedel. Er war Mitglied im Turnverein Griedel (WOLF, 1998 S. 14) und war Sterbezeuge bei Berta Kaufmann geb. Speyer [58], die in seiner Wohnung starb. Sein Haus wurde in der Nacht vom 16. auf den 17. September 1935 mit der Ölfarbenaufschrift "Jude" beschmiert (WOLF, 1988 S. 49). Trauzeugen waren Leopold Krämer [346] aus Nieder-Weisel und Julius Bär [4] aus Butzbach. Die Familie verzog am 27. Juni 1938 nach Bad Nauheim, danach nach England und später in die USA (WOLF, 1988 S. 55). Die Ehefrau war geboren in Nieder-Weisel; V: Adolf Krämer II. Der Sohn wurde im Johanniter-Krankenhaus in Nieder-Weisel geboren.				
	oo Krämer, Irma (Erna)	62	22.08.1906		USA
	1. Erich "Israel"; 17. Februar 1939		18.07.1932		USA
6.	Baer, Max	173	12.10.1898	21.12.1929	England
	Er war geboren in Griedel und war Viehhändler in Butzbach, Griedelerstraße 17 (siehe Kap. 9.3.2: 1926); V: August Bär in Griedel. Er war Trauzeuge 1919 b. Emil Bär [175]. Sie war geboren in Himbach Krs. Büdingen, dort fand auch die Trauung statt. Die Familie zog im Mai 1935 zusammen mit Julius Bär [173.5], dem Bruder des Ehemannes, nach Lampertheim. In der Reichspogromnacht 1938 floh der Ehemann zusammen mit seinem Bruder nach Bad Vilbel. Dort lebten sie längere Zeit versteckt und flohen dann Ende August 1939 nach England. Die Ehefrau und die Tochter wurden von Lampertheim nach Minsk deportiert und ermordet. Der Sohn wurde aus Frankfurt am Main deportiert und wurde ebenfalls in Minsk ermordet (G. LORENZEN, 1999; GEDENKBUCH S. 61: "Lampertheim, verschollen, Minsk").				
	oo Meyer, Selma		17.03.1904		Ermordet
	1. Egon		07.03.1931		Ermordet
	(GEDENKBUCH S. 57: "Frankfurt am Main, verschollen, Minsk")				
	2. Inge		30.01.1933		Ermordet
	(GEDENKBUCH S. 59: "Lampertheim, verschollen, Minsk")				
7.	Bärmann Jacob		1850		
	Er war Zeuge 1877 (27 Jahre alt, israelitischer Lehrer in Butzbach, Korngasse 52) bei Emanuel Mayer [88].				
	Bausch, Heinrich , Fuhrmann in Griedel er war Trauzeuge 1928 b. Moritz Grünspahn [42].				
	Bauer, Katharina geb. Habicht [But 6067] sie war Hebamme.				
	Baum, Malchen sie war Zeugin 1874 b. Nathan Strauß [140].				
	Bebel, August er arbeitete 1860 b. Nathan Simon [125].				
	Bechhold, Else sie heiratete Max Strauß [143].				
	Becker, Johannes Frau K. [But 6079] sie war Zeugin 1871 b. Kaufmann Rosenthal [372].				
	Behr, N.N. Witwe Caroline in Lich sie war Zeugin 1856 b. Adolph Behr [8].				
8.	Behr, Adolph (Abele)		24.06.1820	26.07.1850	
	Er war geboren in Lich; V: Seligmann Behr, Vorsänger *1780 (Vermögen: 1.000 Gulden); M: Keile geb. Rosenberg *1789. Die Heirat erfolgte in Gießen. Sie war bei der Heirat 27 Jahre alt; V: Meier Strauß in Ostheim. Hierbei wird es sich um jenen Maier Straus handeln, der 1880 in Nieder-Weisel starb. Sie wohnten in Lich, der Ehemann war bei der Geburt abwesend. Die Ehefrau kam 1856 in Butzbach im Haus Nr. 315 nieder. Die Kinder 2 und 3 wurden in Lich geboren. Die Angaben aus Lich wurden freundlicherweise von Hrn. Friedrich Damrath mitgeteilt.				
	oo Strauß, Babette (Bräunle)	394	1823		
	1.				
	2. Madilla		20.03.1854		
	3. Recha Rosalia		11.02.1855		
	4. Salli		10.10.1856		
	Die Geburt zeigte an Mayer Mayer [82], Zeugen waren Caroline Behr, Witwe aus Lich und Elisabetha Heppert aus Gernsheim.				
	Beitmann, Erna aus Flonheim sie heiratete Edmund Simon [130].				
	Bender, Dreitchen (Gertrude, Dorothea) aus Seligenstadt sie heiratete Wolf Lichtenstein [67].				
	Bendheim, Jettchen aus Griedel sie heiratete Jakob Mayer [84].				
	Bendheim, Rosine sie (identisch mit Rosine Sundheim(?)) war Zeugin 1849 b. Moses Meyer [85].				
9.	Bendheim, Kaufmann	178?	1838	06.01.1863	
	Er war Handelsmann in Griedel (Pferde- u. Rindviehhändler u. Metzger, der nicht ständig schlachtet; Gewerbetagebuch Nr. 154) und meldete am 16. Juni 1863 die gleichen Gewerbe in Butzbach an. 1864				

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	wohnte er im Haus Nr. 360. Wahrscheinlich war er ein Sohn von David Bendheim in Griedel. Sie war geboren in Großsteinheim und heiratete im Alter von 24 Jahren; V: Abraham Hirsch. Die Trauung erfolgte in Butzbach, Trauzeugen waren Feidel Bär [166] und Mayer Bär [167], beide aus Griedel.				
	oo Hirsch , Hannchen		1839		
	1. David		14.02.1864		
	Hebamme war Katharina Bauer; Zeugen waren David Bendheims [178] Witwe aus Griedel und Mayer Metzgers [96] Fr. Grethe.				
	2. Ferdinand		11.06.1865		
	Zeugen waren Wolf Mayers [83] Fr. Johanna geb. Spier und Jettchen Maier.				
	Berg, Christian Fr. Maria [But 6100] sie war Zeugin 1838 b. Löw Kaufmann [56].				
	Berg, Karoline sie heiratete Albert Bernhard Markus [81].				
	Beringer, Betti sie heiratete Löb Kaufmann [56].				
	Besztymt, Sura Marjem sie heiratete Jankiel Gerstensang [35].				
	Bing, Jenny sie war Zeugin 1874 b. Mayer Mayer [86].				
	Bing, Johannette sie heiratete Salomon Mayerfeld [92].				
	Bing, Julie sie heiratete Mayer Mayer [86].				
10.	Bing , Feist		1810		18.08.1884
	Er war geboren in Münzenberg und starb als Rentner im Alter von 74 Jahren; V: Simon Bing, Handelsmann in Münzenberg; M: Rosa geb. Löb. Sie war ebenfalls geboren in Münzenberg und starb im Alter von 70 Jahren; V: Isaac Lichtenstein, Kaufmann in Münzenberg; M: Minkel geb. Hessenberg. Zeuge der beiden Sterbefälle war Zorelian Lilienstein (Schwiegersohn).				
	oo Lichtenstein , Bettchen		1817		04.07.1887
	1. Louise	72?			
	2. Markus Er war geboren in Münzenberg.	11	06.06.1853	1880	
11.	Bing , Markus	10	06.06.1853	Nov. 1880	
	Er wurde als 6. Kind seiner Eltern in Münzenberg geboren und war Kaufmann in Butzbach: 1879 Ellenwarenkäufer, Kleiderhändler mit neuen Kleidern und Kurzwarenkäufer; 1881 kam dazu Schuhhändler mit neuen Schuhen; 1882 Wollhändler im Kleinen. 1893 meldete er Kurzwarenkäufer und Schuhhändler mit neuen Schuhen im Kleinen ab. 1899 meldete er die anderen bestehenden Gewerbe ab und neu an Makler mit Geld und Immobilien, welches er 1900 erweiterte um Makler mit Wechseln, Staats- und anderen Wertpapieren (Gewerbetagebuch Nr. 696, 803, 850, 1153 u. 1452); siehe Kap. 9.3.1: 1906 u. 1915. Er war Trauzeuge 1896 bei Georg Wagner [151] und 1903 bei Bernhard Levi [65]. Sie war geboren in Laubach; V: Anselm Katz, Kaufmann in Laubach; M: Adelheid geb. Heinemann. Die Gräber ihrer Eltern und eines Bruders sind auf dem jüdischen Friedhof in Laubach erhalten (DAMRATH, 1987 S. 17 Nr. 34, 36 u. 37).				
	oo Katz , Johanna		10.11.1853		
	1. Rosa	65	02.02.1882	1903	
	2. Alfred		23.05.1884		
	Breuer, Katharina sie heiratete Joseph Oppenheimer [105].				
12.	Britt (Bryt), Cemach (Cemach Uszer)		03.03.1888	26.12.1908	Ermordet
	Er war geboren in Wonchock in Polen, fand zuerst Arbeit als Schuhmacher in Marburg/Lahn, war danach Schäftemacher und Schuhmacher in Butzbach, Krachbaumgasse 15(1916) und gründete 1919 mit seinem Bruder David Nathan [13] ein Schuhgeschäft in Butzbach, Wetzlarerstraße 19; siehe Kap. 9.3.1: 1915 bis 1928. Er war Trauzeuge 1923 bei Jankiel Gerstensang [35]. Sie war geboren in Radom in Polen. Die Trauung fand in Polen statt. Bei der Geburt der Tochter Dora 1915 war der Ehemann abwesend. Am 28. Oktober 1938 wurde er, die Ehefrau und die Tochter Frieda verhaftet und nach Frankfurt gebracht. Sie sollten nach Polen abgeschoben werden. Die Abschiebung mißlang und sie kehrten noch einmal nach Butzbach zurück (WOLF, 1988 S. 55). Bis etwa 1940 konnte er bei einem Schuhmacher in Butzbach arbeiten (HELLRIEGEL, 1968 S. 42). Zum weiteren Schicksal der Familie siehe auch b. WOLFF, 1988 S. 55, 74 und 88 ff. Sie wurden beide (und die Tochter Dora(?)) im September 1942 (HELLRIEGEL, 1968 S. 46) von Butzbach aus nach Darmstadt gebracht, von dort am 30. September 1942 nach Polen deportiert und dort ermordet (KINGREEN, 2000 S. 86; er: GEDENKBUCH S. 182: "Butzbach, verschollen, Polen"; Gedenkbuch-Nachtrag "gestorben 13.11.1942"; sie: GEDENKBUCH S. 182: "Butzbach, verschollen, Polen").				
	oo Rabinowitsch , Luise (Laja, Lisa)		16.03.1886		Ermordet
	1. Max		16.08.1909		ca. 1998
	Er wurde in Radom in Polen geboren, zog am 15. Nov. 1933 nach Brüssel, heiratete in Frankreich Meta Katz und lebte später in Israel (WOLF, 1988 S. 45). Er starb in Haifa.				
	2. Jakob Er war geboren in Marburg.	14	27.11.1911		Uruguay
	3. Gotthilf Er war geboren in Marburg.		26.12.1912		Israel

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	Er emigrierte am 28. Januar 1934 nach Frankreich und lebte später in Israel (HELLRIEGEL, 1968 S. 46).				
4.	Dora		03.01.1915		Ermordet
	Sie wurde auf Beschluss des Amtsgerichts Butzbach vom 8. Mai 1955 für tot erklärt, der Todestag wurde willkürlich auf den 8. Mai 1945 festgesetzt (GEDENKBUCH S. 182: "Butzbach, verschollen, Polen").				
5.	Frieda Sara		07.10.1917		Israel
	Sie emigrierte am 29. Juni 1939 nach London, lebte dort 6 Jahre und wanderte dann nach Israel in den Kibbuz Jagur aus. Sie war verheiratet mit N.N. Kahn (WOLF, 1988 S. 61 u. 91).				
6.	Hermann		09.08.1920		Israel
	Er emigrierte am 28. Januar 1934 nach Frankreich und lebte später in Israel (HELLRIEGEL, 1968 S. 46).				
13.	Britt (Bryt), David Nathan (David Naftula)		25.03.1884	12.01.1912	USA
	Er war geboren in Wonchock in Polen und zog mit seiner Familie im Mai 1913 von Marburg nach Butzbach. Er war Zuschneider und Schuhmacher und gründete 1919 zusammen mit seinem Bruder Cemach [12] in Butzbach ein Schuhgeschäft (Name: "Solidität"), Weiselerstraße 25 (siehe Kap. 9.3.1: 1915 bis 1928), welches 1935 "arisiert" wurde (WOLF, 1988 S. 49 u. WGM-A. 25). Sie war geboren in Glowirzow in Polen, V.: Josef Male, Lehrer. Sie wurden in Warschau getraut. Von Juli bis September 1937 wohnten sie in Bad Nauheim, danach emigrierte die Familie in die USA. Bei der Geburt der Tochter 1915 war der Ehemann abwesend. Er starb am 14. September 1945 in New York. Vater und Tochter werden im GEDENKBUCH S. 1659: "Butzbach, verschollen, unbekannt wo" als Opfer aufgeführt, dies ist aber nicht richtig.				
	oo Male , Rosa (Rajzla)		05.12.1886		USA
	1. Albert	Er war geboren in Marburg.	15	08.03.1913	USA
	2. Dora			25.08.1915	USA
	Sie besuchte Butzbach nach dem Zweiten Weltkrieg. Ihre Klassenkameradin Hilde Diehl besuchte sie 1980 in der Nähe von Detroit in den USA.				
	3. Walter		06.07.1918		15.01.1919
14.	Britt (Bryt), Jakob (Jacobo)		12	27.11.1911	Uruguay
	Er war geboren in Marburg, war kaufmännischer Angestellter und wohnte in der Roßbrunnenstraße 8. 1937 war er Sterbezeuge bei Louis Rosenthal [118]. Er emigrierte mit seiner Ehefrau am 31. Dezember 1938 nach Montevideo in Uruguay (WOLF, 1988 S. 59). Sie starb dort im September 1987, er am 26. Juli 2004.				
	oo Rosenthal , Betty		118	22.11.1909	Uruguay
15.	Britt (Brytt), Albert (Dr.)		13	08.03.1913	USA
	Er war geboren in Marburg und war Student. Zusammen mit seiner Ehefrau zog er am 16. Oktober 1934 nach Montpellier in Frankreich (HELLRIEGEL, 1968 S. 45). Später lebten sie in New York in den USA (WOLF, 1988 S. 47).				
	oo Seewald , Meta		123	10.03.1908	USA
	Brück , Georg Fr. Christina [But 6201] sie war Zeugin 1851 b. Bingsohn Simon [126].				
	Butzbach , Salomon (aus Friedberg) er war Zeuge 1842 u. 1843 b. Gerson Lindheimer [73].				
15a.	Butzbach , Josef		16.04.1843		16.01.1930
	Er war geboren in Gemünden Bez. Kassel, war Kaufmann und starb als Witwer im Alter von 86 Jahren in Butzbach in der Wohnung seines Schwiegersohnes Hugo Steinhardt [133].				
	oo N.N.				
	1. Lilly		133	03.01.1897	1923
					1980
	Cramerding , Philipp [But 6262] Frau Anna sie war Zeugin 1875 b. Mayer Mayer [86].				
	Dahmer , Anna geb. Bauer [6266]				
	Sie war (1875-1893) Hebamme in Butzbach und war Zeugin 1875 b. Markus Kaufmann [57].				
	Decker , Friederike aus Ahrweiler sie heiratete August Seewald [123].				
	Decker , Max er war 1923 Trauzeuge (Rentner, 67 J.) bei Jankiel Gerstensang [35].				
	Deutsch , Erich er heiratete Marta Oppenheimer [107].				
	Diehl , Hilde siehe bei Nr. [13].				
	Egosie , NN er heiratete Edith Katz [53].				
16.	Ehrlich , Julius "Israel"; 3. Januar 1939		03.01.1882	12.12.1928	Ermordet
	Er war geboren in Friedberg und war Kaufmann in Butzbach, Kleebergerstraße 11. Sein Schuhgeschäft in der Wetzlarerstraße 14 ging im Dezember 1935 in nichtjüdischen Besitz über (WOLF 1988 S. 49). Sie war geboren in Wertheim, die Trauung erfolgte in Weilburg. Die Familie zog am 2. März 1936 nach Frankfurt am Main, von wo sie am 11. November 1941 nach Minsk deportiert wurden (WOLF, 1988 S. 51; er: GEDENKBUCH S. 280: "Frankfurt am Main, verschollen, Minsk"; sie: GEDENKBUCH S. 280: "Butzbach, verschollen, Minsk"). Siehe auch HOOS, 1984 S. 86.				

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	oo Stumpf, Meta "Sara"; 3. Januar 1939		22.07.1900		Ermordet
	1. Lothar Wolfgang "Israel"; 3. Januar 1939		26.07.1930		Ermordet
	Er wurde durch Beschluß des Amtsgerichts Frankfurt am Main vom 15. Mai 1952 für tot erklärt, der Zeitpunkt des Todes wurde willkürlich auf den 31. Dezember 1945 festgelegt; GEDENKBUCH S. 280: "Frankfurt am Main, verschollen, Minsk".				
17.	Elias, Walter		25.12.1902	24.12.1929	
	Er war geboren in Köln und war Kaufmann in Butzbach. 1932 war er Sterbezeuge bei seiner Schwiegermutter Julie Engel geb. Heß. Seine Eltern waren Elias gnt. Emil Elias, Anstreichermeister in Köln; M: Hermine geb. Simon. Trauzeugen waren sein Schwiegervater Louis Engel, Makler und Emil Rosenstein [115], Kaufmann, beide aus Butzbach.				
	oo Engel, Klara	19	05.03.1899		
18.	Engel, Markus		1830		19.09.1895
	Er war geboren in Münzenberg, war Kaufmann in Butzbach und starb im Alter von 65 Jahren. Seine Eltern waren Lazarus Engel, Kaufmann in Münzenberg; M: Esther geb. Lichtenstein. Sie war geboren in Weilmünster, war Rentnerin und starb im Alter von 79 Jahren. Ihre Eltern waren Löb Jessel, Kaufmann in Weilmünster; M: Gella geb. Wolfskehl. Sterbezeuge bei beiden war Louis Engel [19], der 1895 "wegen hohen israelitischen Feiertages (das Sterbeprotokoll) nicht unterschrieben" hat.				
	oo Jessel, Dorchon		1827		17.11.1906
	1. Louis Er war geboren in Münzenberg.	19	19.08.1857		
19.	Engel, Louis	18	19.08.1857		09.09.1949
	Er war geboren in Münzenberg und war Agent, Makler und Kaufmann in Butzbach, Wetzlarerstraße 14 (siehe Kap. 9.3.1: 1906 bis 1928). Im Juli 1891 meldete er die folgenden Gewerbe an: Specereien- und Gewürzkrämer, Salzkrämer und Mehlhändler im Kleinen (Gewerbetagebuch Nr. 1087). Im Oktober erweiterte er dies um Branntweinhandel im Kleinen und Fruchthandlung ohne Niederlage (Gewerbetagebuch Nr. 1097). 1894 kamen hinzu Bierhändler im Kleinen und Bierzapfer über die Straße (Gewerbetagebuch Nr. 1211) und 1900 dann Makler mit Wechseln, Staats- und anderen Wertpapieren und Agent für Assecurationsgeschäfte (Gewerbetagebuch Nr. 1459). Er war Vorstandsmitglied der Israelitischen Religionsgemeinde Butzbach (Urkunden z. Rechnung 1916-18). Sein Steuerkapital betrug in diesen Jahren jeweils 354 Mark. 1893 war er Sterbezeuge bei seinem Sohn Friedrich Edmund und 1895 und 1906 bei seinen Eltern. Trauzeuge war er bei seinen drei Töchtern. Er zog mit der Familie seines Schwiegersohns Sally Wetterhahn [154] am 25. März 1936 nach Gießen. Von dort emigrierten sie am 21. Juli 1936 nach Johannesburg in Südafrika, wo er starb (HELLRIEGEL, 1968 S. 46; WOLF, 1988 S. 51; KNAUSS, 1987 S. 117). Sie war geboren in Schmitten und starb im Alter von 69 Jahren. Sterbezeuge war der Schwiegersohn Walter Elias [17]. Der Grabstein (Bu-07) der Ehefrau ist auf dem Friedhof in Butzbach erhalten.				
	oo Heß, Julie		02.05.1862		29.02.1932
	1. Friedrich Edmund		1889		11.07.1893
	Er war geboren in Münzenberg und starb im Alter von 4 Jahren.				
	2. Franziska Sie war geboren in Münzenberg.	154	26.04.1890	1912	
	3. Nelli Gella	156	12.06.1894	1920	
	4. Klara	17	05.03.1899	1929	
	Engelhardt, Maria [But 6390] sie war Zeugin 1869 b. Nathan Strauß [140].				
20.	Epstein, Alfred		13.06.1901	10.03.1930	Ermordet
	Er war geboren in Kenzingen und war Kaufmann in Frankfurt am Main, Kleine Friedbergerstraße 12. Sein Vater war Michael Epstein, Handelsmann in Kenzingen; M: Karolina geb. Dreyfuß. Trauzeugen waren sein Schwiegervater Günther Karl Fröhlich, Händler und Moritz Oppenheimer [108], Metzgermeister, beide in Butzbach. Sie zogen 1930 nach Frankfurt am Main. Die Ehefrau musste 1940 in Frankreich der Ermordung ihres Gatten (GEDENKBUCH S. 1664: "Epstein,, Butzbach, verschollen, unbekannt wo") beiwohnen und starb 1968 in einer Heilanstalt in Straßburg (HELLRIEGEL, 1968 S. 47).				
	oo Fröhlich, Elise Charlotte	30	18.05.1907		1968
21.	Eulau, Maier		24.12.1849	24.11.1878	
	Er war geboren in Rohrbach Krs. Büdingen und war dort Handelsmann. Seine Eltern waren David Eulau, Handelsmann in Rohrbach; M: Relge geb. Stern. Sie war Handelsfrau in Butzbach 1889: Hausierhandel mit Winterschuhen und neu: Ellenwarenrämer hausierend und Seifenkrämer; 1890 neu: Kurzwarenrämer (Gewerbetagebuch Nr. 1124, 1143 u. 1236). Sie war geboren in Griedel; V: Schile Krämer und sie war Sterbezeugin 1898 bei ihrer Mutter Hannchen Krämer. Trauzeugen waren Herz Fröhlich [29] und Julius Rosenbaum [111], beide aus Butzbach.				
	oo Krämer, Rosa	203	10.04.1854		

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
1.	Recha		1887		27.07.1901
	Sie war geboren in Rohrbach und starb in Butzbach im Alter von 14 Jahren. Ihr Grabstein (Bu-22) ist auf dem Friedhof in Butzbach erhalten.				
	Feldheim, Rosa sie heiratete N.N. Gottlieb [38].				
	Fett, Margaretha [But 6436.4?] sie war Zeugin 1849 b. Moses Meyer [85].				
	Fischer, Wilhelm Fr. Margarethe [But 6452] sie war Zeugin 1872 b. Salomon Fröhlich [27].				
	Flörsheim, Hermann aus Flörsheim er war Zeuge 1902 b. Hejum Flörsheim [22].				
	Flörsheim, Nanny sie heiratete Gerson Sundheimer [147].				
22.	Flörsheim, Hejum gnt. Heinrich		25.12.1869	18.09.1902	
	Er war geboren in Dornheim Krs. Groß-Gerau und war dort Kaufmann. Seine Eltern waren Joel Flörsheim, Handelsmann in Dornheim; M: Mina geb. Hirsch. Sie war geboren in Offenbach. Trauzeugen waren Hermann Flörsheim, 30 Jahre alt, Viehhändler in Flörsheim und Josef Oppenheimer [105], Kaufmann in Butzbach. Die Ehe wurde am 12. April 1913 geschieden. Der Ehemann saß zu diesem Zeitpunkt im Gefängnis in Freindiez ein. Die Ehefrau lebte 1913 in Wiesbaden und hatte 2 Kinder im Alter von 6 und 8 Jahren (Stadtarchiv Butzbach Aufgebotsakten 1902-1903, Kasten 2737).				
	oo Oppenheimer, Martha	104	01.03.1876		
	1. Kind		1905		
	2. Kind		1907		
23.	Fränkel, Siegfried		15.09.1900	14.08.1930	USA
	Er war Kaufmann in Frankfurt am Main, Saalburgstraße 51 und 1933 Wittelsbacher Allee 156. Seine Eltern waren Maier Fränkel, Kaufmann in Frankfurt am Main; M: Ester geb. Waxmann. Trauzeugen waren Moses Oppenheimer [106] (54 J.), Agent in Frankfurt am Main und sein Schwiegervater Moritz Oppenheimer, Metzgermeister in Butzbach. Die Familie emigrierte 1936 in die USA (HELLRIEGEL, 1968 S. 51).				
	oo Oppenheimer, Margarete	108	08.08.1907		USA
	1. Michael		09.02.1933		USA
	Er wurde geboren im Johanniter-Krankenhaus in Nieder-Weisel.				
	Frank, Dina (Mathilde) sie heiratete 1884 Wolf Mayer [87].				
24.	Frank, Wilhelm		12.07.1846		20.12.1910
	Er war geboren in Nieder-Wöllstadt und war Halbjude; siehe bei Nr. [But 8601] in Band IVA.				
	oo Landes, Elisabeth				
25.	Fried, Moritz		1850		22.04.1906
	Er war geboren in Espa, war Viehhändler in Butzbach und starb im Alter von 56 Jahren. Seine Eltern waren Elias Fried, Viehhändler in Espa; M: Fanny geb. Krämer. Sterbezeugin war die Tochter Frieda Fried.				
	oo Seewald, Fanny				
	1. Adolf Er war geboren in Espa.	26	20.07.1879		18.01.1926
	2. Frieda Sie war geboren in Espa.	124	16.02.1884	1908	01.10.1970
26.	Fried, Adolf	25	20.07.1879		18.01.1926
	Er war geboren in Espa und war Viehhändler in Butzbach, Korngasse 13 (siehe Kap. 9.3.1: 1906 bis 1928). Sein Steuerkapital betrug 1916-18 jeweils 220 Mark. Sterbezeuge bei ihm war August Seewald [123]. Sein Grabstein (Bu-37) ist auf dem Friedhof in Butzbach erhalten. Die Ehefrau war geboren in Hechtsheim, zog nach dem Tod des Ehemannes nach Frankfurt am Main und verstarb dort. Sie gilt als Opfer des Nationalsozialismus (HELLRIEGEL, 1968 S. 46). Das Anwesen ging 1940 in "arische" Hände über (WOLF, 1988 S. 63).				
	oo Michel, Helene		31.02.1882		15.09.1941
	1. Cerlina "Sara"; 2. Januar 1939	33	02.07.1907	1932	
	2. Moritz "Israel"; 21. Dezember 1938		09.09.1908		Ermordet
	(GEDENKBUCH S. 367: "Mainz, verschollen, Polen")				
	Fröhlich, Amalie sie heiratet Simon Oppenheimer [103].				
27.	Fröhlich, Salomon	477?	10.01.1823	28.02.1860	
	Er war geboren in Fauerbach v.d.H., war Handelsmann (1862 (Fruchthändler mit Niederlage in Fauerbach v.d.H.) neu in Butzbach: Fruchthändler mit Niederlage, Mehlhändler im Kleinen, 1865 bis 1867: Unteragent für Assecurationsgeschäfte; Gewerbetagebuch Nr. 92, 208 u. 257) in Butzbach. Die Familie wohnte 1861 im Haus Nr. 8 und 1866 bis 1872 im Haus Nr. 77. Am 24. Februar 1863 wurde er Ortsbürger in Butzbach. Er war Zeuge 1864 b. Nathan Stern [485] in Fauerbach v.d.H., 1865 b. Isaak Fröhlich [28] und 1872 b. Nathan				

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	Strauß [140]. Sie war Zeugin 1866 und 1868 b. Isaak Fröhlich und 1872 b. Nathan Strauß; V: Joseph Schmidt in Altenstadt, dort fand auch die Trauung statt. Trauzeugen waren Joseph Ehrenrich(?) und Feist Fuld, beide aus Altenstadt				
	oo Schmidt, Rachel (Regine)				
	1. Nathan		28.02.1861		
	Zeugen waren Röschen Simon und Fanny Kaan, Hebamme war Christina Schild.				
	2. Auguste		22.04.1864		
	Zeugen waren Gernand Sauerbier gnt. Weickhards [But 7575] Fr. Katharina; Wolf Lichtensteins Fr. Dreitchen; Hebamme war Christina Schild.				
	3. Adolph		25.04.1866		
	Zeugen der Geburt waren Wilhelmine Happel und Isaac Fröhlichs [28] Fr. Henge (Helena).				
	4. Emil		29.05.1868		16.05.1871
	Zeugen der Geburt waren Gernand Sauerbiers Fr. Katharina und Helena Fröhlich [28]; Hebamme war Christina Schild. Sterbezeugen waren Nathan Strauß [140] und Isaak Fröhlich [28].				
	5. Hermann		29.04.1870		
	Zeugen waren Gernand Sauerbiers Fr. Catharina und Isaac Fröhlichs Fr. Helena [28].				
	6. Jenny		29.04.1872		
	Zeugen waren Wilhelm Fischers [But 6452] Fr. Margaretha und Regina Löwenstein, Witwe; Hebamme war Christina Schild.				
28.	Fröhlich, Isaak	477	15.05.1828	21.11.1865	15.04.1895
	Er war geboren in Fauerbach v.d.H. und war Handelsmann (1866 neu: Fruchthändler ohne ständige Niederlage, Viehhändler mit Rind- und Kleinvieh und Metzger, der nicht ständig schlachtet, 1873 meldete er diese Gewerbe und sämtliche früher betriebenen Gewerbe ab und Makler mit vierfüßigem Vieh an; Gewerbetagebuch Nr. 243 u. 440) in Butzbach. Am 18. August 1865 wurde er als Ortsbürger angenommen. Zeuge war er 1871 bei Salomon Fröhlich [27] und 1879 bei Isaac Lichtenstein [68]. Seine Eltern waren Nathan Fröhlich, Handelsmann in Fauerbach v.d.H. und Jettchen geb. Löwenstein. Die Ehefrau stammte aus Altenstadt, war Zeugin 1866, 1868 und 1870 (immer Helene) bei Salomon Fröhlich [27] und heiratete im Alter von 23 Jahren; V: Joseph Schmidt, Kaufmann in Altenstadt; M: Gütel geb. Engel. Die Trauung fand in Friedberg statt; Trauzeugen waren Löb Fröhlich I. [306] aus Fauerbach v.d.H. und Salomon Fröhlich [27]. Sie wohnten 1866 im Haus Nr. 473 und 1868 bis 1869 im Haus Nr. 514. Sterbezeuge bei beiden war ihr Sohn Karl Fröhlich.				
	oo Schmidt, Lea (Lenchen, Helene)				
			1842		21.12.1900
	1. Nathan		20.09.1866		
	Zeugen waren Friedrich Küchlers [But 7087] Fr. Carolina und Salomon Fröhlichs [27] Fr. Regina; Hebamme war Christina Schild.				
	2. Moritz		17.03.1868		
	Zeugen waren Isaak Kaans Fr. Fenne und Salomon Fröhlichs [27] Fr. Regina; Hebamme war Christina Schild.				
	3. Johanna		20.10.1869		Ermordet
	Zeugen ihrer Geburt waren Juliane Sparwasser [But 7809] und Fanny Kaan; Hebamme war Christina Schild. Sie war Stickerin, wohnte 1916 bis 1918 in Butzbach in der Guldengasse, ihr Steuerkapital betrug jeweils 5 Mark (siehe Kap. 9.3.1: 1906 bis 1928). Im September 1942 wurde sie aus der Griedelerstraße 19 nach Darmstadt deportiert und dann am 27. September nach Theresienstadt gebracht (HELLRIEGEL, 1968 S. 47), wo sie am 11. Oktober 1942 starb (KINGREEN, 2000 S. 86, GEDENKBUCH (ihr Geburtsdatum wird darin falsch (20.11.1869) angegeben) S. 380: "Butzbach, 11.10.1942, Theresienstadt").				
	4. Karl	30	17.05.1872	1903	17.03.1939
	Zeugen der Geburt waren Johann Melchior Hahns Fr. Maria und Maria Korell [But 7038.2]; Hebamme war Christina Schild.				
	5. Auguste "Sara"; 3. Januar 1939		09.09.1879		Ermordet
	Sie wurde am 30. September 1942 nach Polen deportiert und ermordet (KINGREEN, 2000 S. 86; GEDENKBUCH S. 380: "Butzbach, verschollen, Polen").				
29.	Fröhlich, Herz	477	13.07.1839		11.10.1912
	Er war geboren in Fauerbach v.d.H. und war Handelsmann bzw. Landesproduktehändler (1874 neu: Pferdehändler (bis Sept. 1874) und Fruchthändler mit Niederlage, 1884 neu: Kartoffelhändler im Großen, Obsthändler im Kleinen und 1887 noch Viehhandel im Kleinen und Metzger, der nicht ständig schlachtet; Gewerbetagebuch Nr. 515, 747, 931, 935 u. 1053) in Butzbach. Seine Eltern waren Nathan Fröhlich, Viehhändler in Fauerbach v.d.H., und Johannette geb. Löwenstein. 1874 wohnte er im Haus Nr. 136 und 1876 in der Weiselerstraße 280 (siehe Kap. 9.3.1: 1906 bis 1915). Er war Zeuge 1868, 1870, 1872 und 1874 b. Löb Fröhlich II. [479] in Fauerbach v.d.H., 1871 b. Herz Fröhlich I. [480] in Fauerbach v.d.H., 1872 b. Samuel Stern [488] und Jonas Stern [487] in Fauerbach v.d.H. und 1878 (38 J.) bei Albert Jonas [46] und bei				

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	Meier Eulau [21] in Butzbach (siehe Kap. 9.3.1: 1906 bis 1915). Er starb im Alter von 73 Jahren; Sterbezeuge war sein Sohn Ludwig.				
	oo Hirsch, Jettchen				
	1. Nathan Albert		15.10.1874		30.10.1904
	Zeugen der Geburt waren Dorsche Hirsch und Bingsohn Simons Fr. Röschen; Hebamme war Katharina Bauer; Sterbezeuge war sein Bruder August Fröhlich.				
	2. Johanna		16.02.1876		
	3. Ini		09.02.1878		14.03.1879
	4. Julius		08.03.1880		23.02.1905
	Er starb ledig als Kaufmann durch Suicid(?). Sein Tod wurde vom Amtsgericht Butzbach mitgeteilt.				
	5. August		29.04.1882		
	Er war Sterbezeuge 1904 b. seinem Bruder Nathan Albert.				
	6. Fina "Sara"; 31. März 1939		08.02.1884	5.3.1920	Ermordet
	Sie heiratete in Bad Kreuznach und wurde durch Beschluss des Amtsgerichts Bad Kreuznach vom 31. August 1951 für tot erklärt, der Todestag wurde willkürlich auf den 31. Dezember 1944 festgesetzt.				
	7. Siegfried "Israel"; 3. Januar 1939		21.01.1886		
	8. Clara "Sara"; 7. März 1939		03.06.1887		
	9. Ludwig		05.01.1891		USA
	Bei seiner Geburt war der Vater abwesend, die Hebamme meldete die Geburt an. Er war Sterbezeuge 1912 (Kaufmann in Gießen) bei seinem Vater. 1933 soll er in Butzbach in der Griedelerstraße 33 gewohnt haben, 1968 lebte er in Los Angeles in den USA (HELLRIEGEL, 1968 S. 47).				
	10. Max		28.10.1893		Ermordet
	(GEDENKBUCH S. 380: "Frankfurt am Main, verschollen, Auschwitz")				
30.	Fröhlich, (Günther) Karl	28	17.05.1872	26.03.1903	17.03.1939
	Er war Handelsmann (Vieh- und Kartoffelhändler) in Butzbach, Breiter Stein 11 (siehe Kap. 9.3.1: 1906 bis 1928). Am 15. November 1903 wurde er Ortsbürger in Butzbach. 1916 bis 1918 betrug sein Steuerkapital ca. 140 Mark. 1895 war er Sterbezeuge bei seinem Vater Isaac Fröhlich, 1900 bei seiner Mutter Lea Fröhlich und 1930 Trauzeugen bei seinem Schwiegersohn Alfred Epstein. 1938 verkaufte er seinen Stall Breiter Stein 4 (WOLF, 1988 S. 45). Zeuge seines Todes war sein Sohn Julius, Hilfsarbeiter in Bad Nauheim. Sein Grabstein (Bu-01) ist auf dem Butzbacher Friedhof noch erhalten. Die Ehefrau war geboren in Fronhausen/Lahn, dort fand auch die Trauung statt. Sie zog am 27. August 1939 nach Luxemburg, später nach Frankreich und starb in Graffenstaden in Frankreich (HELLRIEGEL, 1968 S. 46).				
	oo Löwenstein, Pauline				
	1. Julius "Israel"; 3. Januar 1939	31	03.07.1875		1956
	2. Elise Charlotte	20	24.07.1904	1930	1968
31.	Fröhlich, Julius	30	24.07.1904	24.04.1933	USA
	Sie wohnten 1933 im Elternhaus in Butzbach, Breiter Stein 11 (siehe Kap. 9.3.1: 1926). 1939 war er Sterbezeuge (Hilfsarbeiter in Bad-Nauheim, Hermann-Göringstraße 103) bei seinem Vater Karl Fröhlich. Die Ehefrau stammte aus Fulda, dort fand auch die Trauung statt. Sie zogen am 12. Januar 1939 nach Bad Nauheim und lebten später in Portland in den USA (HELLRIEGEL, 1968 S. 47).				
	oo Löwenstein, Frieda				
	1. Albert Walter "Israel"; 2. Dezember 1938		06.10.1907		USA
	Er war geboren im Johanniter-Krankenhaus in Nieder-Weisel und wohnte 1957 in Portland, Oregon/USA (WGM-A. 95).				
31a.	Fürst, Falk				
	Er war Handelsmann in Frankenberg, sie stammte aus Butzbach. Ihr Aufgebot wurde vom 5. bis 20. Dezember 1872 in Butzbach ausgehängt.				
	oo Lichtenstein, Florentine				
32.	Fuld, Moritz		10.03.1881		
	Er war geboren in Laubuseschbach und war Lehrer und Kantor in Butzbach und Griedel seit etwa 1920 (WOLF, 1988 S. 15 u. 34; siehe Kap. 9.3.1: 1921 bis 1928). Am 7. April 1934 wurde er aus dem Schuldienst entlassen (WOLF, 1988 S. 45 u. 53). Die Ehefrau war geboren in Lauterbach. Sie zogen am 2. Juni 1936 nach Westfalen.				
	oo , Emma		18.01.1882		
33.	Fuld, Manfred "Israel"; 3. Januar 1939		13.03.1905	23.12.1932	USA
	Er war geboren in Marköbel Krs. Hanau und war Manufakturwarenhändler in Marköbel, Hauptstraße 14 und ab 1933 in Butzbach, Korngasse 11. Seine Eltern waren Max Fuld, Handelsmann in Marköbel und Berta geb. Löbenstein. Trauzeugen waren Hermann Löb [74], Uhrmacher und David Grünebaum [41], Kaufmann,				

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	beide in Butzbach. Der Ehemann zog 1935 nach Mainz (HELLRIEGEL, 1968 S. 47). Die Ehefrau arbeitete bis 1937 als Verkäuferin bei dem Uhrmacher Hermann Löb und zog am 6. Oktober 1941 zu ihrem Ehemann nach Mainz. Die Familie soll danach noch in die USA (New York) emigriert sein (WOLF, 1988 S. 49, 65 u. 74). Nach den Angaben des Gedenkbuchs emigrierte der Ehemann in die USA, während die Ehefrau (GEDENKBUCH S. 388: "Mainz, verschollen, Osten") und die Tochter (GEDENKBUCH S. 388: "Mainz, verschollen, Polen") ermordet wurden.				
	oo Fried , Cerlina (Zilli)		26 02.07.1907		Ermordet
	1. Hannelore "Sara"; 21. Dez. 1938		20.04.1934		Ermordet
	Sie wurde im Johanniter-Krankenhaus in Nieder-Weisel geboren.				
	Gallinger (Gallenberg), Malchen (Amalie) sie heiratete Bernhard Lichtenstein [69].				
	Gassenheimer , Paula sie heiratete Simon Theisebach [150].				
	Geist , Rachel sie heiratete Kaufmann Mendel [93].				
34.	Gernsheim , Hugo		02.09.1876		22.07.1942
	Er war geboren in Worms und war Lederfabrikant in Butzbach, Griedeler Straße 34 (siehe Kap. 9.3.1: 1921 bis 1928). Die Familie hatte das protestantische Bekenntnis angenommen und betrachtete sich als nichtjüdisch. Ihr Anwesen ging 1939 in "arische" Hände über (WOLF, 1988 S. 39, 45 u. 93 ff.). Die Eltern und die Tochter zogen am 31. Dezember 1938 nach Frankfurt am Main, dem Geburtsort der Ehefrau. Der Ehemann verstarb dort, die Ehefrau emigrierte nach England (WOLF, 1988 S. 59).				
	oo Goldschmidt , Emma		24.04.1887		England
	1. Hans Gernes		31.12.1911		USA
	Er war geboren in Frankfurt am Main, ging am 13. Dezember 1938 nach England und lebte später in Lancaster in Ohio, USA (HELLRIEGEL, 1968 S. 48).				
	2. Margarete		16.05.1916		England?
	Sie war geboren in Gießen und könnte von Frankfurt aus nach England emigriert sein (HELLRIEGEL, 1968 S. 48).				
35.	Gerstensang , Jankiel (Jakob)		30.06.1897	04.06.1923	Israel
	Er war geboren in Warschau und war Schuhmacher (Schäftemacher) in Butzbach, Krachbaumgasse 19a (siehe Kap. 9.3.1: 1926 u. 1928). Seine Eltern waren Lajzer Gerstensang, Hilfsschuhmacher in Warschau und Dora geb. Baumwoll. Die Ehefrau war ebenfalls in Warschau geboren und war Friseurin in Butzbach. Ihre Eltern waren Peysach Besztmynt, Friseur in Warschau, und Idesy geb. Baumwoll. Trauzeugen waren Max Decker (67 J.), Rentner und Cemach Britt (34 J.), Schuhmacher. Die Familie emigrierte 1934 nach Mailand in Italien und lebte später in Israel.				
	oo Besztmynt , Sura (Sala) Marjem		22.10.1897		Israel
	1. Ilse		20.10.1924		Israel
	Sie wurde im Johanniter-Krankenhaus in Nieder-Weisel geboren.				
	Gillmann , E. siehe bei Moses Mayer [85].				
	Goldbeck , Jettchen, ledig aus Friedberg sie war Zeugin 1857 u. 1861 b. Bingsohn Simon [126].				
	Goldbeck , Leopold in Friedberg er war Zeuge 1844 b. Gerson Lindheimer [73].				
	Goldbeck , Rosalie sie heiratete Bingsohn Simon [126].				
	Goldschmidt , Emma sie heiratete Hugo Gernsheim [34].				
36.	Goldschmidt , Julius		1890		22.04.1918
	Er war geboren in Ebersheim bei Mainz, war ledig und war Kaufmann, wohnhaft in Butzbach. Er starb im Alter von 29 Jahren als Landsturmmann im Reserve-Infanterie-Reg. Nr. 221 bei der Sanitätskompanie 530, deutsche Feldpost 906 (GEDENKBUCH 1932 S. 239). Seine Eltern waren Isaak Goldschmidt, Handelsmann in Ebersheim und Philippine geb. Löwenthal, zuletzt in Harxheim wohnhaft.				
37.	Goldschmidt , Siegfried		10.06.1896	30.10.1921	USA
	Er war Metzger in Kransberg Kreis Usingen (1922) und später in Butzbach, Marktplatz 17. Die Metzgerei wurde am 1. September 1935 abgemeldet (WOLF, 1988 S. 49), und die Familie zog wieder nach Kransberg. Sie lebten später in den USA (HELLRIEGEL, 1968 S. 48). Die Ehefrau war geboren in Nieder-Weisel, dort fand auch die Trauung statt; V: Adolf Krämer I. Trauzeugen waren Meier Goldschmidt [309], Lehrer und Julius Glas [308], Metzger, beide in Nieder-Weisel. Lehrling war bei ihm 1932 Siegfried Rosenthal [121] aus Büdingen.				
	oo Krämer , Minna	345	28.04.1895		USA?
	1. Johanna Liselotte		31.12.1922		
	Sie wurde im Johanniter-Krankenhaus in Nieder-Weisel geboren.				
	2. Theodor		03.10.1924		
	Er wurde in Kransberg geboren.				

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
38.	Gottlieb, N.N. Sie war geboren in Berndorf/Waldeck und starb im Alter von 75 Jahren bei ihrem Schwiegersohn Max Mayer, Roßbrunnenstraße 17, der auch Sterbezeuge war. Ihr Grabstein (Bu-04) ist auf dem Butzbacher Friedhof noch erhalten.				
	oo Feldheim, Rosa		01.08.1857		05.02.1933
	1. Berta Sie war geboren in Usseln/Waldeck.	91	10.05.1887		
	Groß, Margaretha [But 6592.1?] sie war Zeugin 1833 u. 1835 b. Löb Kaufmann [56].				
	Grünebaum, Bettchen aus Langsdorf sie war Zeugin 1861 b. Bingsohn Simon [126] u. b. Nathan Simon [125].				
39.	Grünebaum, Hannchen Sie starb als " <i>Hannche Grünebaum, die Ehefrau des Asser Grünebaum</i> " im Alter von 81 Jahren wahrscheinlich 1917 (oder 1937); ihr Grabstein (Bu-06) steht auf dem Friedhof in Butzbach, ein Sterbeeintrag fand sich in den Butzbacher Registern nicht.		1836?/1856?		1917?/1937?
40.	Grünebaum, Kaufmann Er kam aus Cleeburg und war Handelsmann in Butzbach, Weiselerstraße 335. Von Januar bis September 1877 hatte er in Butzbach das Gewerbe Hausierhandel mit leinenen, wollenen und baumwollenen Waren angemeldet (Gewerbetagebuch Nr. 603 u. 620).				
	oo Moses, Betti				
	1. Markus		07.05.1877		
41.	Grünebaum, David Er war geboren in Gambach und gründete dort 1895 ein Handelsgeschäft (Großhandlung für Landesprodukte, Baustoffe und Kohle), welches er zum 1. April 1912 nach Butzbach, Griedelerstraße 48 verlegte (siehe Kap. 9.3.1: 1915 bis 1928) und am 15. November 1934 aufgab (WOLF, 1988 S. 47). Sein Steuerkapital stieg von 382 Mark im Jahre 1916 auf 717 Mark im Jahre 1918. Nach der Reichspogromnacht 1938 war er als Vorsteher der Israelitischen Gemeinde Butzbach zusammen mit Hermann Löb [74] und Leopold Rosenblatt [113] (siehe dort) für fünf Wochen im KZ-Buchenwald inhaftiert (WOLF, 1988 S. 58). Er war Trauzeuge 1926 bei Leopold Rosenblatt [113] und 1932 bei Manfred Fuld [33]. Zusammen mit seiner Ehefrau, die in Ahrweiler geboren war, emigrierte er am 30. Juli 1941 in die USA. Sein Anwesen ging 1941 und 1942 in nichtjüdischen Besitz über (WOLF, 1988 S. 65). Er starb am 14. September 1946 in New York.		01.10.1875		USA
	oo Levi, Bertha		18.11.1877		USA
	1. Alex		28.03.1904		USA
	Er war geboren in Gambach, zog im Dez. 1934 nach Frankfurt/Main und lebte 1968 in den USA.				
	2. Alma) Zw.	43	08.06.1905	1933	USA
	Sie waren geboren in Gambach.				
	3. Edith) Zw.	120	08.06.1905	1928	USA
	4. Erich Er (Angestellter) wurde im Adressbuch 1928 unter der gleichen Adresse wie Alex u. David G. genannt.				
	Grüniger, Bernhard [But 6632.1] er war Zeuge 1906 b. Joseph Oppenheimer [105].				
42.	Grünspahn, Moritz "Israel"; 6.5.1939 Er war geboren in Hanau, war Bäckergehilfe und Hilfsarbeiter in Butzbach, Wetzlarerstraße 120. Seine Eltern waren russischer Herkunft, weshalb er staatenlos war. Die Trauung fand in Griedel statt; Trauzeugen waren Heinrich Bausch, (35 J.), Fuhrmann in Griedel, und Emil Mütz (21 J.), Schlosser in Griedel. Das Ehepaar lebte im NS-Sinne in einer sog. "Mischehe". Er wurde vermutlich um den 11. April 1945 in einem Zwangsarbeitslager der Organisation "Todt" bei Hildesheim ermordet (WOLF, 1998 S. 73 und freundl. Mitt 2006). Er wird im GEDENKBUCH 2006 genannt. Sie war geboren in Cleeburg und arbeitete als Dienstmädchen in Griedel.		26.11.1906	05.06.1928	Ermordet
	oo Schindel, Elise		23.03.1907		
	1. Heinrich		1928		
	2. Inge		12.10.1936	1953	06.12.1988
	Gutenstein, Bette sie heiratete Gerson Lindheimer [73].				
	Häuser, Jakob Ernst , Hospitalverwalter [But 8731] er war Sterbezeuge 1906 bei Jakob Kis [59a].				
	Hahn, Johann Melchior [But 6673] Fr. Maria sie war Zeugin 1872 bei Isaac Fröhlich [28].				
	Hamburger, Regine sie heiratete Nathan Simon [125].				
	Hammel, Johannes [But 6681] siehe bei Ida Strauß [141a].				
	Handel, Fanni sie war Zeugin 1857 b. Bingsohn Simon [126].				
	Happel, Wilhelmine sie war Zeugin 1866 b. Salomon Fröhlich [27].				
	Hecht, Jeannette sie heiratete Simon Sundheimer [148].				
	Heidungsfeld, Sophie sie heiratete Eduard Baer [2].				

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
43.	Heilbrunn, Max Er war geboren in Kirchhain Bez. Kassel und war Kaufmann in Gladbach-Rheydt, Schwogenstraße 20. Seine Eltern waren Moses Heilbrunn, Handelsmann in Kirchhain und Sara geb. Haas. Die Ehefrau war geboren in Gambach. Trauzeugen waren Isidor Krämer [348], Kaufmann in Butzbach aus Nieder-Weisel, und August Seewald [123], Viehhändler in Butzbach. Sie zogen am 25. Mai 1933 nach Mönchen-Gladbach und lebten 1968 in den USA (HELLRIEGEL, 1968 S. 48).		05.04.1903	02.06.1933	USA
	oo Grünebaum, Alma 1. Sohn Er wurde in Mönchen-Gladbach geboren.	41	08.06.1905 1935		USA
	Heinemann, Friederike sie heiratete Simon Strauß [142]. Heppert, Elisabetha sie war Zeugin 1856 b. Adolph Behr [8]. Herz(Moses), Malchen sie heiratete Jacob Rothschild [376].				
44.	Herz, Löb Er war Kaufmann in Kesselstadt und starb im Alter von 73 Jahren in Friedberg. Seine Eltern waren Jakob Herz, Viehhändler in Kesselstadt, und Dora geb. Strauß.		1803		06.02.1876
	oo Stern, Esther 1. Fanny Sie war geboren in Hanau.	68	22.05.1857	1879	07.07.1905
	Herzberger, Minna aus Nieder-Weisel sie heiratete Jakob Löb Oppenheimer [369]. Heß, Bertha aus Nieder-Weisel sie heiratete Louis Krämer [61]. Heß, Julie sie heiratete Louis Engel [19]. Hess, Mina sie heiratete Joseph Rosenthal [373].				
45.	Heß, Joseph Er war 1849 Vorsänger in Butzbach (HELLRIEGEL, 1968 S. 35).				
	Heimann, Paula sie heiratete Hermann Löb [74]. Hirsch, Dorchen sie war Zeugin 1874 bei Herz Fröhlich [29]. Hirsch, Hannchen sie heiratete Kaufmann Bendheim [9]. Hirsch, Jettchen sie heiratete Herz Fröhlich [29]. Höhe, Dorothea sie war Zeugin 1871 bis 1874 bei Seligmann Rothschild [122]. Isselbacher, Amalie sie heiratete Hermann Katz [53]. Isselbacher, Rika sie heiratete Emil Katz [54]. Jacob, Elisabeth sie heiratete Gump Simon Wolf [155]. Jessel, Dorchen sie heiratete Markus Engel [18].				
46.	Jonas, Albert Er war Handelsmann in Heddersdorf; V: Bender Jonas, Metzger in Heddersdorf; M: Johannette geb. Isaak. Sie war geboren in Griedel; V: Schiele Krämer. Trauzeugen waren sein Schwiegervater Schile Krämer, Handelsmann und Herz Fröhlich [29] (38 J.), Handelsmann.		19.06.1848	14.05.1878	
	oo Krämer, Thekla	203	29.04.1856		
47.	Jung, Hans Er war evangelisch, sie jüdisch. Sie zogen am 30. Nov. 1939 nach Friedberg (WOLF, 1998 S. 61). Am 14. Febr. 1945 wurde sie aus Friedberg, Steinhäuser Str. 7 nach Theresienstadt deportiert und später befreit (KINGREEN, 2000 S. 94). Siehe auch HOOS, 1984 S. 95. Sie starb in den 60er Jahren in Friedberg. (D.Wolf)				
	oo Reichenberg, Betty		14.09.1906		
	Kaan, Jüdle sie heiratete Nathan Strauß [140]. Kahn, N.N. er heiratete Frieda Bryt [12.5]. Kahn, N.N. er heiratete Ella Meijer [90.2]. Kahn, Sidonie aus Langsdorf sie heiratete Isaak Nelkenstock [101].				
48.	Kahn, Isaak Er war geboren in Anspach und war Handelsmann in Butzbach. Am 29. Januar 1859 wurde er als Ortsbürger angenommen. Im Gewerbetagebuch wurde er 1867 aufgeführt mit den Gewerben: Mehlhändler im Großen, Specereihändler im Kleinen, Fruchthändler ohne Niederlage, Branntweinzäpfer über die Straße, Eisenhändler im Kleinen ohne (1876: mit) ständiger Niederlage, (Gewerbetagebuch Nr. 227, 292, 479, 530, 548 u. 617). Zum 31. August 1877 meldete er sämtliche Gewerbe ab. Er war Zeuge 1857 b. Seligmann Mühlhausen [98] und 1865 b. Seligmann Rothschild [122]. Sie war Zeugin 1859 b. Bingsohn Simon [126], 1861 b. Salomon Fröhlich [27], 1867 b. Aron Löser [77], 1868 und 1869 b. Isaak Fröhlich [28].		1810		
	oo , Fanni				

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
49.	Kahn, N.N. Er soll vorübergehend in Butzbach (Griedelerstraße 15?) gewohnt haben. Sie war geboren in Münzenberg und könnte die Schwester von Emil Katz [54] gewesen sein. Sie wurde im Juni 1942 von Bad Homburg aus deportiert und wurde ermordet, unbekannt wo (HELLRIEGEL, 1968 S. 49; GEDENKBUCH S. 1685: "Butzbach, verschollen, unbekannt wo"). oo Katz, Fanny 1. Herbert (WGM-A. 196)		05.03.1887		Ermordet
50.	Kahn, Arthur Er war geboren in Heubach Reg.-Bez. Kassel und war Kaufmann in Sterbfritz Krs. Schlüchtern; V: Leopold Kahn, Handelsmann in Heubach; M: Hanna geb. Goldschmidt. Sie wohnten in der Roßbrunnenstraße 12. Trauzeugen waren sein Schwiegervater Albert Stern (60 J.), Händler und Hermann Löb [74], Uhrmacher in Butzbach. Die Familie wanderte am 22. Okt. 1938 nach New York in den USA aus (WOLF, 1998 S. 55). oo Stern, Rosa 1. Kurt Er wurde im Johanniter-Krankenhaus in Nieder-Weisel geboren.		05.02.1903 19.09.1904 29.12.1935	08.08.1932	USA USA USA
51.	Kann, Koppel Er war geboren in Ruttershausen und war Kaufmann in Herborn und Butzbach; V: Ascher Kann, Handelsmann in Ruttershausen; M: Betti geb. Isenberg. Am 29. Juli 1884 übernahm er sämtliche von Schile Krämer, seinem Schwiegervater, betriebenen Gewerbe: Fruchthändler, Mehlhändler im Großen, Rindviehhändler im Kleinen, Metzger, der nicht ständig schlachtet, Wollhändler im Kleinen, Fuhrmann um Lohn, erweiterte 1891 um Fruchtmakler im Kleinen und Makler mit Landesprodukten im Kleinen und legte die Gewerbe Frucht- und Mehlhandlung mit Niederlage ab. Zum 31. August 1894 meldete er sämtliche Gewerbe ab (Gewerbetagebuch Nr. 928, 1102 und 1210). Sie war geboren in Griedel; V: Schiele Krämer. Trauzeugen waren Schile Krämer (57 J.), Fruchthändler und Gabriel Rosenthal [117] (46 J.), Fruchthändler in Butzbach. oo Krämer, Berda (Bertha) 1. Hedwig 2. Clara 3. Siegmund		01.10.1855 02.02.1861 06.12.1884 18.11.1885 04.07.1890	31.01.1884	
	Kaplan, Tobias er heiratete Beate Simon [130.1].				
52.	Katten, Karoline Sie war Dienstmädchen in Butzbach und war geboren in Oberasphe; V: Jacob Katten, Handelsmann; M: Betty geb. Katz. Sie starb im Alter von 16 Jahren, der Tod wurde vom Amtsgericht Butzbach mitgeteilt (Suicid?). Katz, Bettchen aus Paderborn sie heiratete 1876 Wolf Mayer [87]. Katz, Fanny aus Münzenberg sie heiratete N.N. Kahn [49]. Katz, Johanna aus Laubach sie heiratete 1880 Markus Bing [11]. Katz, Karoline aus Hünfeld sie heiratete Albert Stern [136]. Katz, Levi Buchbinder in Fechenheim siehe bei Wolf Mayer [87]. Katz, Meta sie heiratete Max Britt [12.1]. Katz, Paula aus Steinbach sie heiratete Richard Rosenthal [119].		1870	22.09.1886	
53.	Katz, Hermann Er war geboren in Münzenberg und war Metzger in Butzbach, Griedelerstraße 15 (siehe Kap. 9.3.1: 1906 bis 1928). In den Jahren 1916 bis 1918 betrug sein Steuerkapital jeweils 229 Mark. Sein Anwesen ging 1940 in "arische Hände" über (WOLF, 1998 S. 63), 1941 musste er (und sein Bruder Emil) als Straßenkehrer arbeiten (WOLF, 1998 S. 65; siehe auch S. 75, 78 f. und 97). Die Ehegatten und die Tochter Irmgard wurden am 8. September 1942 deportiert und am 30. September nach Polen gebracht, wo sie ermordet wurden (HELLRIEGEL, 1968 S. 42; KINGGREEN, 2000 S. 86; er: GEDENKBUCH S. 710: "Butzbach, für tot erklärt, Auschwitz"; sie S. 707: "Butzbach, für tot erklärt, Polen"). oo Isselbacher, Amalie (Malchen) 1. Ferna (Erna) Anlässlich der Einweihung der Butzbacher Synagoge sprach sie "in anmutiger Weise einen schwungvollen Eröffnungsspruch und übergab den Schlüssel zum Gotteshaus an den Vertreter des Kreisamtes" (Bericht in der Butzbacher Zeitung vom 10. August 1926, zitiert bei HELLRIEGEL, 1968 S. 35f). Am 26. August 1935 wanderte sie nach Palästina aus (WOLF, 1998 S. 49) und heiratete dort am 5. Dezember 1935 NN Tepper (WGM-A. 210). 2. Irmgard "Sara"; 3. Januar 1939		26.08.1878 15.04.1882 06.06.1908 26.06.1909		Ermordet Ermordet Palästina Ermordet

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	Sie wurde am 9. Juni 1953 für tot erklärt, der Todestag wurde willkürlich auf den 31. Dezember 1953 festgelegt (GEDENKBUCH S. 711: "Butzbach, verschollen Polen").				
3.	Edna Selma (Edith)		11.08.1914		Palästina
	Zum Zeitpunkt ihrer Geburt war ihr Vater abwesend. Sie wanderte am 23. Oktober 1933 nach Palästina aus (HELLRIEGEL, 1968 S. 49) und heiratete dort NN Egosie (WGM-A. 211).				
54.	Katz, Emil		29.07.1883		Ermordet
	Er war geboren in Münzenberg und war Metzger in Butzbach, Griedelerstraße 15 (siehe Kap. 9.3.1: 1906 bis 1928). Sein Steuerkapital betrug in den Jahren 1916 bis 1918 jeweils 224 Mark. Auch er musste wie sein Bruder Hermann [53] 1941 als Straßenkehrer arbeiten (WOLF, 1998 S. 65; siehe auch S. 74, 78 f. und 97 f.). Sie war geboren in Isselbach. Die Ehegatten wurden im September 1942 aus Butzbach deportiert und später nach Polen gebracht. Nach Hellriegel (HELLRIEGEL, 1968 S. 42) soll die Ehefrau 1942 in Darmstadt verstorben sein, von Kingreen wird dies in Frage gestellt (KINGREEN, 2000 S. 37 Anm. 80; GEDENKBUCH er S. 709: "Butzbach, verschollen, Polen"; sie S. 715: "Butzbach, verschollen, Polen").				
	oo Isselbacher, Rika		24.04.1885		Ermordet
	1. Julius		07.01.1911		USA
	Er studierte Medizin und wanderte am 10. August 1938 mit Hilfe von Ernst Oppenheimer [108.2] in die USA aus (HELLRIEGEL, 1968 S. 43). 1945 weilte er als Offizier der amerikanischen Streitkräfte einige Zeit in Butzbach (WOLF, 1998 S. 73). Siehe auch bei Nr. [74].				
55.	Katz, Jenni		08.04.1915		
	Sie und Ruth Katz waren geboren in Guxhagen und waren Hausangestellte bei Emil Rosenstein [115] in Butzbach, Taunusstraße 12. Sie zogen im Mai 1937 nach Pfungstadt (HELLRIEGEL, 1968 S. 53).				
55a.	Katz, Ruth		21.01.1921		
	Kaufmann, Babette sie war Zeugin 1870 b. Nathan Strauß [140].				
	Kaufmann, Fanny sie heiratete Nathan Strauß [140].				
	Kaufmann, Jacobine sie heiratete Mayer Mayer [82].				
56.	Kaufmann, Löb (Löw)				
	Er war Handelsmann (1862 Tuchhändler im Ausschnitt und Rindviehhändler (Gewerbetagebuch Nr. 65) in Butzbach und wohnte 1833, 1835 und 1838 im Haus Nr. 198, 1868 in Nr. 438. Er war Zeuge 1856 b. Gerson Sundheimer [147] und 1857 b. Seligmann Mühlhausen [98]. Sie war Zeugin 1846, 1848, 1850, 1852, 1854, 1856, 1858 und 1863 b. Nathan Simon [125], 1847 b. Mayer Mayer [82], 1850 und 1851 b. Gerson Sundheimer [147], 1851 und 1856 b. Moses Mayer [85] und 1854 und 1855 b. Bingsohn Simon [126]. Er trat am 6. April 1846 als Mitglied Nr. 36 zusammen mit seiner Frau der am 26. März d.J. gegründeten Turngemeinde Butzbach bei (B. Heil). 1848 gehörte er als Wehrmann zur ersten Kompanie (Füsiliere) II. Zug der Butzbacher Bürgerwehr (B. Heil). 1850 wurde er zu einem der drei Vorsteher der Israelitischen Gemeinde Butzbach bestimmt (siehe b. Nr. [125]). Sie starb als Frau im Alter von 63 Jahren; ihren Tod bezeugten Bingsohn Simon [126] und Gerson Sundheimer [147].				
	oo Beringer, Bette (Betti)		1805		20.03.1868
	1. Margretha (Sette?)		12.03.1833		
	Zeugen der Geburt waren Johannes Knabenschuhs Fr. Catharina und Margretha Groß.				
	2. Lina		03.12.1835		
	Die ersten beiden Kinder wurden am 22. Dezember 1851 nachträglich im Register eingetragen. Zeugen der Geburt waren Johannes Knabenschuhs Fr. Catharina und Margretha Groß.				
	3. Berta		06.09.1838		
	Zeugen der Geburt waren Johannes Knabenschuhs Fr. Catharina und Christian Berghs Fr. Maria; Hebamme war Katharina Bauer.				
57.	Kaufmann, Markus		1847		24.12.1903
	Er war geboren in Gambach und war Handelsmann, Viehhändler(1880) und Metzger (Gewerbetagebuch Nr. 996) in Butzbach; V: Abraham Kaufmann(+) in Gambach; M: Esther geb. Schlesinger. 1874 wurde er als Mitglied im Protokollbuch der Freiwilligen Feuerwehr Butzbach erwähnt (frdl. Hinweis v. Hrn. Heinz Weber), 1875 wohnte er im Haus Nr. 124. Er starb im Alter von 56 Jahren, Sterbezeuge war Adolf Kaufmann [58]. Sein Grabstein (Bu-23) ist auf dem Friedhof in Butzbach erhalten. Siehe Kap. 9.3.1: 1906 bis 1915. Sie war Zeugin 1875 b. Adolph Kaufmann [58].				
	oo Speyer, Bertha				
	1.				
	2. Rosa		10.12.1875		
	Zeugen der Geburt waren waren Anna Dahmer und Juliana Metzger; Hebamme war Kath. Bauer.				
	3. Leopold (Er starb als Ludwig.)		26.10.1878		09.03.1880
	4. Ferdinand "Israel", 3. Januar 1939	Er starb in Bad Salzuflen.	11.02.1880		23.08.1948

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
58.	Kaufmann, Adolph Er war geboren in Gambach und war Handelsmann (Viehhändler) in Butzbach. 1875 wohnte er im Haus Nr. 201, später in der Guldengasse 23 (siehe Kap. 9.3.1: 1906 bis 1926). Sein Steuerkapital betrug 1916 bis 1918 142 und zuletzt 166 Mark. Er war Zeuge 1902 b. Hugo Mayer [361] in Nieder-Weisel und 1903 b. Markus Kaufmann [57] in Butzbach. Zeuge seines Todes war sein Schwiegersohn Adolf Krämer II. [62] aus Nieder-Weisel. Die Ehefrau war geboren in Heldenbergen und starb im Alter von 79 Jahren als Witwe im Hause des Arthur Bär [5] in der Wetzlarerstraße 31. Ihr Grabstein und der des Gatten sind auf dem Friedhof in Butzbach erhalten (Bu-14 und Bu-21).		03.10.1849		13.01.1921
	oo Speyer, Bertha		11.02.1854		06.02.1934
	1. David		11.08.1875		
	Zeugen der Geburt waren Bertha Kaufmann [57] und Fanny Strauß [140], Hebamme war Katharina Bauer.				
	2. Rosalie	62	21.02.1878	1902	25.02.1928
59.	Kaufmann, Max Er war geboren in Kornelimünster und war Kaufmann in Aachen; V: Heinrich Abraham Kaufmann, Rentner; M: Juliana geb. Michel in Kornelimünster b. Aachen. Sie war geboren in Offenbach. Trauzeugen waren Josef Oppenheimer [105] (38 J.), Kaufmann in Butzbach, und Moritz James Oppenheimer [104.5] (26 J.), Kaufmann in Frankfurt am Main.		07.02.1877	15.06.1905	
	oo Oppenheimer, Anna	104	14.03.1877		
	Kern, Katharina [But 8139] sie war Zeugin 1854 b. Moses Mayer [85].				
59a.	Kis, Jacob Er war geboren in Sanct Peter in Ungarn, war Wäscher und starb ledig im Alter von 55 Jahren im Hospital in Butzbach; Zeuge war Jakob Ernst Häuser [But 8731], Hospitalverwalter.		1851		22.12.1906
	Knabenschuh, Johannes Fr. Catharina sie war Zeugin 1833, 1835 u. 1838 b. Löw Kaufmann [56].				
	Knapp, Karl Justizsekretär, 41 J. er war Zeuge 1925 b. Josef Oppenheimer [105].				
	Koch, Sophie Witwe [But 6991] sie war Zeugin 1872 b. Isaak Metzger [94].				
	Korell, Maria [But 7038.2] sie war Zeugin 1868 b. Nathan Strauß [140] und 1872 b. Isaac Fröhlich [28].				
	Krämer, Adelheid aus Griedel sie heiratete 1879 in Griedel Hirsch Bär [1].				
	Krämer, Bertha aus Griedel sie heiratete Koppel Kann [51].				
	Krämer, Hertha aus Nieder-Weisel sie heiratete Benni Tannenbaum [149].				
	Krämer, Irma (Erna) aus Nieder-Weisel sie heiratete Artur Bär [5].				
	Krämer, Minna aus Nieder-Weisel sie heiratete Siegfried Goldschmidt [37].				
	Krämer, Adolf I. in Nieder-Weisel er war Zeuge 1913 b. Louis Krämer [61].				
	Krämer, Thekla aus Griedel sie heiratete Albert Jonas [46].				
(203.)	Krämer, Schile Er stammte aus Griedel, lebte ab etwa 1878 in Butzbach und war Handelsmann (Fruchthändler). 1884 übernahm sein Schwiegersohn Koppel Kann [51] das Geschäft, während er die Gewerbe Makler mit Landesprodukten im Kleinen und Makler mit vierfüßigem Vieh neu anmeldete (Gewerbetagebuch Nr. 925, 927 und 929). Er war Zeuge 1878 (52 J.) b. seinen Schwiegersöhnen Albert Jonas [46] und 1884 bei Koppel Kann [51] und starb in Butzbach im Alter von 62 Jahren. Sterbezeuge war sein Schwiegersohn Hirsch Bär [1]. Die Ehefrau starb in Butzbach im Alter von 68 Jahren; Sterbezeugin war ihre Tochter Rosa Eulau [21] geb. Krämer.	202	1826		28.09.1888
	oo Reiß, Hannchen		1830		25.02.1898
	Siehe in Griedel und Nr. [60].				
60.	Krämer, David Bär 1885 meldete er ("David Bär Krämer in Firma Schiele Krämer Sohn in Butzbach") an die Gewerbe: Fruchthandel mit Niederlage, Obsthändler im Großen, Kartoffelhändler im Großen, Mehlhändler im Kleinen, Pferdehändler, Rindviehhändler im Kleinen, Metzger der nicht ständig schlachtet und Wollhändler im Kleinen; 1890 erweiterte er um Fuhrmann um Lohn und meldete zum 31. Dezember 1892 alle Gewerbe ab (Gewerbetagebuch Nr. 971, 1153 und 1133).	203	06.11.1863		
61.	Krämer, Louis Er war geboren in Griedel und war Kaufmann in Butzbach (Ellenwarenkraemer, Makler mit Landesprodukten im Kleinen und mit vierfüßigem Vieh und Häutehändler, ab 1. April 1901 nur noch Ellenwarenkraemer; Gewerbetagebuch Nr. 1507). Sein Vater war Levi Krämer, Viehhändler in Griedel. Er war Zeuge 1909 b. Moritz Kahn [198] in Griedel. Er starb im Alter von 42 Jahren, sein Sterbezeuge war Adolf Krämer I. [345] in Nieder-Weisel. Die Witwe wohnte in Butzbach, Weiselerstraße 24 (siehe Kap. 9.3.1: 1906 bis 1928) und war	204	14.03.1871		25.09.1913

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	eine Verwandte von Isidor [348] und Adolf Krämer II. [62]. Sie soll in Nieder-Weisel geboren sein (HELLRIEGEL, 1968 S. 50), einen Geburtseintrag in den Nieder-Weiseler Register gab es für sie nicht; vielleicht war sie in Grüningen geboren?; V: Wolf Hess? Sie wurde am 20. April 1943 aus dem KZ Westerbork nach Sobibor deportiert und ermordet (GEDENKBUCH S. 776: "Frankfurt am Main, Sobibor").				
	oo Heß, Bertha	190?	26.11.1863		Ermordet
	1. Theodor		27.01.1901		
	2. totgeb. Tochter				13.06.1902
	3. Melita "Sara"; 3. Januar 1939		17.11.1906		
	4. Irma Regina		01.04.1910		
(348.)	Krämer, Isidor (Zacharias)	341	01.06.1866	03.06.1894	Ermordet
	Er war geboren in Nieder-Weisel und heiratete dort auch; V: Löb Krämer in Nieder-Weisel. Vor Beginn des Ersten Weltkriegs zog die Familie nach Butzbach, wo er als Textilkaufmann ein Geschäft in der Weiselerstraße 24 betrieb (siehe Kap. 9.3.1: 1915 bis 1928). In den Jahren 1916 bis 1918 betrug sein Steuerkapital jeweils 220 Mark. Er war Zeuge 1928 b. Erich Martin Rosenthal [120], 1932 b. Adolf Oppenheimer [107] und 1933 bei Max Heilbrunn [43]. 1926 und noch 1932 war er Vorsitzender der Israelitischen Gemeinde Butzbach (HELLRIEGEL, 1968 S. 36; WOLF, 1998 S. 34). Das Geschäftshaus ging 1936 "in arische Hände über" (WOLF, 1998 S. 34, auch S. 100 ff.). Sie zogen 1938 nach Holland und waren später im KZ Westerbork inhaftiert. Er wurde von dort am 25. Mai 1943 nach Sobibor deportiert und gilt als am 28. Mai 1943 in Sobibor ermordet. Die Ehefrau war geboren in Anspach. Sie wurde aus dem KZ Westerbork am 25. Januar 1944 nach Auschwitz deportiert und gilt als am 28. Januar 1944 in der Nähe von Auschwitz verstorben (HELLRIEGEL, 1968 S. 50; GEDENKBUCH er (er soll am 2.6.1866 geboren sein): S. 776: "Frankfurt am Main, für tot erklärt, Sobibor"; sie (sie soll am 13.5.1870 geboren sein): S. 776: "Butzbach, für tot erklärt, Auschwitz"). Der Grabstein (Bu-09) der Tochter Paula ist auf dem Friedhof in Butzbach erhalten.				
	oo Herz, Jettchen		14.05.1870		Ermordet
	Siehe in Nieder-Weisel.				
62.	Krämer, Adolf II.	342	29.09.1874	30.12.1902	Ermordet
	Er war geboren in Nieder-Weisel und war dort Viehhändler; V: Samuel Krämer II. in Nieder-Weisel. Nach 1926 (s. Kap. 9.3.2: 1906 bis 1926) zog die Familie nach Butzbach. Er war Sterbezeuge 1921 b. Adolph Kaufmann [58] und b. seinem Vater Samuel Krämer II. in Nieder-Weisel. Sie heirateten in Butzbach, Trauzeugen waren Hirsch Speier (57 J.), Kaufmann in Windecken und Leopold Krämer [346] (37 J.), Handelsmann in Nieder-Weisel. Nach der Reichspogromnacht wurde er zusammen mit David Grünebaum [41], Hermann Löb [74], Levi Löwenstein [80] und Leopold Rosenblatt [113] für fünf Wochen im KZ Buchenwald inhaftiert. Er zog am 27. Juli 1938 nach Bad Nauheim und wurde von dort im September 1942 nach Theresienstadt deportiert (WOLF, 1998 S. 55), wo er starb. Auf Beschluss des Amtsgerichts Frankfurt am Main wurde er am 10. November 1956 für tot erklärt, der Todestag wurde willkürlich auf den 31. Dezember 1945 festgelegt (GEDENKBUCH S. 776: "Frankfurt am Main, verschollen, Minsk"). Die Ehefrau wurde, zusammen mit dem Sohn Ludwig im Familiengrab in Nieder-Weisel bestattet, Grab und Grabstein (NW-68, " <i>Elieser Sohn des Abraham</i> "; NW-69, " <i>Rose Frau des Abraham</i> ") sind erhalten.				
	oo Kaufmann, Rosalie	58	21.02.1878		25.02.1928
	Siehe in Nieder-Weisel nach Nr. [346].				
63.	Krämer, Hugo	348	18.08.1895	01.06.1928	Ermordet
	Er war geboren in Nieder-Weisel und war Kaufmann in Butzbach, Griedelerstraße 48 (siehe Kap. 9.3.1: 1926 u. 1928); V: Isidor (Zacharias) Krämer in Nieder-Weisel, später in Butzbach. Er war Zeuge 1926 b. Leopold Rosenblatt [113] und 1934 b. Benni Tannenbaum [149]. Sie war geboren in Kirchhain, wo auch die Trauung stattfand. Die Familie zog 1938, ohne den Sohn Ernst, der in die USA emigrierte, nach Holland. Sie wurden am 1. Juni 1943 von dort in das KZ Sobibor deportiert und gelten als am 4. Juni 1943 in Sobibor verstorben (WOLF, 1998 S. 55 u. 100; GEDENKBUCH er: S. 776: "Nieder-Weisel, für tot erklärt, Sobibor"; sie: S. 777: "Butzbach, für tot erklärt, Sobibor").				
	oo Stern, Meta		10.07.1904		Ermordet
	1. Ernst				USA
	2. Lothar		08.04.1930		Ermordet
	Er war geboren in Gießen (GEDENKBUCH S. 776: "Butzbach, für tot erklärt, Sobibor").				
	3. Ilse		10.04.1935		
	Sie war geboren im Johanniter-Krankenhaus in Nieder-Weisel.				
	Küchler, Friedrich [But 7087] Fr. Carolina sie ist Zeugin 1866 b. Isaak Fröhlich [28].				
64.	Künne, Paul Karl		25.12.1892	31.01.1923	
	Er war geboren in Aschersleben, war Nichtjude(?) und war Schlosser in Butzbach; V: Friedrich Künne, Schlosser in Höxter; M: Elise geb. Ball. Sie war geboren in Frankfurt am Main und war Kunststickerin und				

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	Kontoristin (siehe Kap. 9.3.1: 1921); V: Abraham Levi, Dr. d. Philosophie in Frankfurt am Main; M: Babetta gnt. Berta geb. Strohmberg.				
	oo Levi, Eva		06.04.1871		
	Landes, Elisabeth	sie heiratete Wilhelm Frank [24].			
	Lehr, Christian [But 7188]	Fr. Margaretha sie war Zeugin 1848 b. Nathan Simon [125].			
	Levi, Bertha	sie heiratete David Grünebaum [41].			
	Levi, Eva aus Frankfurt am Main	sie heiratete Paul Karl Künne [64].			
	Levi, Hermann in Frankfurt a. Main	er war Zeuge 1903 b. Bernhard Levi [65].			
65.	Levi, Bernhard		29.12.1866	13.03.1903	
	Er war geboren in Nagelsberg b. Künzelsau in Württemberg und war Kaufmann in Frankfurt am Main; V: Jakob Hirsch Levi, Händler/Privatier in Frankfurt a. Main, Windeckerstraße 2. Trauzeugen waren ihr Vater Markus Bing, Kaufmann in Butzbach und Hermann Levi (37 J.), Portefeuille-Fabrikant in Frankfurt a. M.				
	oo Bing, Rosa		11	02.02.1882	
	Leyerzapf, Sophie geb. Leistner [But 7143]	sie war 1880 Hebamme in Butzbach.			
	Leyerzapf, Wilhelm III [But 7139]	er war Zeuge 1849 b. Gerson Sundheimer [147].			
	Lichtenstein, Bettchen	sie heiratete Feist Bing [10].			
	Lichtenstein, Florentine aus Butzbach	sie heiratete Falk Fürst [31a].			
66.	Lichtenstein, Süskind				
	Sie stammte aus Anspach im Amt Usingen, starb im Alter von 81 Jahren als Witwe in Butzbach im Haus Nr. 71 und wurde am 15. in Anspach beigesetzt. Sterbezeugen waren Bingsohn Simon [126] und Emanuel Collin [186] aus Griedel.				
	oo , Sara		1780		13.02.1861
67.	Lichtenstein, Wolf		05.07.1819		25.04.1897
	Er war geboren in Münzenberg und betrieb in Butzbach ab 1864 die Gewerbe: Fruchthändler, Mehlhändler im Großen, Fruchthändler mit ständiger Niederlage, Wollhändler im Kleinen, Zeugweber mit 6 - 10 Stühlen (nur 1865) Hefenhändler (nur 1868) und Kartoffelhändler Gewerbetagebuch Nr. 171, 185, 205, 218, 289, 312 und 320). Er wurde am 30. Januar 1865 als Ortsbürger in Butzbach angenommen. Zusammen mit seinem Sohn Bernhard betrieb er ab 1869 das Gewerbe Kartoffelhändler (Gewerbetagebuch Nr. 330). 1880 ging das Geschäft auf seine Söhne über (Gewerbetagebuch Nr. 697 u. 698). Er war Zeuge 1868 b. Nathan Strauß [140] und b. Gerson Sundheimer [147] und 1869 b. Seligmann Mühlhausen [98] und starb im Alter von 77 Jahren. Die Ehefrau stammte aus Seligenstadt am Main; V: Bär Bender, Oeconom (Ackermann) in Seligenstadt; M: Johanna geb. N.N. Sie war Zeugin 1864 b. Salomon Fröhlich [27] und starb im Alter von 77 Jahren. Sterbezeuge bei beiden war ihr Sohn Isaac Lichtenstein. Die Söhne waren geboren in Münzenberg.				
	oo Bender, Dreichen (Gertrude, Dorothea)		1821		25.05.1898
	1. Isaac	68	28.08.1843	1879	19.05.1924
	2. Bernhard	69	20.06.1850		28.03.1923
68.	Lichtenstein, Isaac	67	28.08.1843	27.08.1879	19.05.1924
	Er war geboren in Münzenberg und war Handelsmann in Butzbach (zusammen mit seinem Bruder Bernhard): Fruchthändler mit Niederlage, Mehlhändler im Großen, Fouragehändler, Wollhändler im Kleinen und Dungstoffhändler im Kleinen (Gewerbetagebuch Nr. 1108). Am 16. September 1879 wurde er als Ortsbürger in Butzbach angenommen. Er war Zeuge 1902 b. Siegmund Mayer [89] und 1910 b. Emil Rosenstein [115], b. seinen Eltern und b. seiner Ehefrau. Sie war geboren in Hanau und starb im Alter von 48 Jahren. Trauzeugen waren Isaac Metzger [94], Kleiderhändler und Isaac Fröhlich [28], Handelsmann, beide aus Butzbach. Die Grabsteine (Bu-17 und Bu-27) des Ehepaars sind auf dem Butzbacher Judenfriedhof erhalten, der Ehemann starb aber nicht in Butzbach.				
	oo Herz, Fanny	44	22.05.1857		07.07.1905
	1. Minna "Sara", 3. Januar 1939	89	02.03.1881	1902	
69.	Lichtenstein, Bernhard	67	20.06.1850		28.03.1923
	Er war geboren in Münzenberg und war Fruchthändler (siehe b. seinem Bruder Isaac) in Butzbach, Weiselerstraße (siehe Kap. 9.3.1: 1906 bis 1926). Am 7. November 1882 wurde er als Ortsbürger in Butzbach angenommen. Sein Steuerkapital betrug in den Jahren 1916 bis 1918 jeweils 1.213 Mark. Er war Zeuge 1895 b. seiner Ehefrau, 1902 b. Siegmund Mayer [89] und 1910 b. seinem Schwiegersohn Emil Rosenstein und starb im Alter von 72 Jahren. Sterbezeuge war sein Schwiegersohn Emil Rosenstein. Sie war geboren in Schupbach b. Wiesbaden und starb mit 36 Jahren; V: Levi May, Privatier in Weilburg; M: Amalie geb. Guttmann. Sein Grabstein (Bu-26) und die Grabsteine der beiden Ehefrauen (Bu-32 und Bu-25) sind auf dem Friedhof in Butzbach erhalten.				

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	I.oo May, Bertha		05.07.1859		05.08.1895
	1. Martha "Sara", 3. Januar 1939	115	24.12.1883	1910	
	2. Siegfried		02.06.1886		
	II.oo Gallenberg (Gallinger), Malchen (Amalie)		19.09.1857		25.04.1914
	Sie starb im Alter von 56 Jahren; V: Seligmann Gallenberg, Fruchthändler in Mannheim; M: Babette geb. Langenbach. Sterbezeuge war der Schwiegersohn Emil Rosenstein [115].				
	Liff, NN er heiratete Klara Rosenthal [118].				
70.	Liff, Benedict		19.12.1845	29.12.1882	
	Er war Pferdehändler in Frechen; V: Salomon Liff, Pferdehändler in Frechen; M: Henriette geb. Süskind. Sie war geboren in Nieder-Weisel und starb in Hoengen Krs. Aachen; V: Kaufmann Rosenthal, Fruchthändler in Nieder-Weisel, später in Butzbach; M: Jettchen geb. Straus. Trauzeugen waren sein Schwiegervater Kaufmann Rosenthal (53 J.), Pferdehändler in Butzbach und Konrad Lippert II. (38 J.), Ratsdiener [But 7182].				
	oo Rosenthal, Johanna	372	19.06.1860		04.11.1938
71.	Lilienstein, Josef		1816		30.05.1885
	Er war geboren in Grävenwiesbach und starb im Alter von 69 Jahren als Rentner und Witwer in Butzbach; V: Isaac Lilienstein, Kaufmann in Grävenwiesbach; M: Rosa geb. Wolf. Sterbezeuge war sein Sohn Zorelian Lilienstein.				
	oo May, Babette				
	1. Zorelian Er war geboren in Grävenwiesbach.	72	29.11.1842		
72.	Lilienstein, Zorelian	71	29.11.1842		
	Er war geboren in Grävenwiesbach und war 1882 Kaufmann in Butzbach: Specereihändler, Holzhändler im Kleinen, Branntweinzapfer über die Straße, Stein- und Braunkohlenhändler im Kleinen mit ständiger Niederlage, Stein- und Steinplattenhändler im Kleinen, Tabaks- und Salzkrämer, Eisenhändler im Kleinen mit ständiger Niederlage, Farbwarenhändler, Salzhändler, Fuhrmann um Lohn, Obsthändler im Kleinen, Kalkhändler und Glaswarenhändler (Gewerbetagebuch Nr. 819, 1025, 1029, 1054 und 1287). Am 26. Mai 1887 wurde er als Ortsbürger in Butzbach angenommen. Er war Zeuge 1884 b. Feist Bing [10], 1885 b. seinem Vater Josef Lilienstein und 1887 b. seiner Schwiegemutter Betty Bing geb. Lichtenstein und b. Samuel Strauß [428] in Ostheim. Zum 30. November 1901 meldete er sämtliche Gewerbe ab (Gewerbetagebuch Nr. 1555) und zog nach Frankfurt am Main.				
	oo Bing, Louise	10?			
	1. Julius		1870		
	Er war Trauzeuge (26 J.) 1896 b. seinem Schwager Georg Wagner.				
	2. Bertha Sie war geboren in Grävenwiesbach.	151	08.01.1877	1896	
	Lindheimer, Anselmo in Friedberg er war Zeuge 1840, 1841 u. 1843 b. Gerson Lindheimer [73] in Friedberg.				
	Lindheimer, Isidor in Friedberg er war Zeuge 1838, 1840 u. 1844 b. Gerson Lindheimer [73] in Friedberg.				
73.	Lindheimer, Gerson				
	Er war geboren in Friedberg und wurde am 29. Februar 1836 als erster Jude Ortsbürger in Butzbach. "Ist nach Ffm. gezogen" wurde im Ortsbürgerregister vermerkt. Dort wurde er noch 1872 als Rentner erwähnt. Die Ehefrau stammte aus Homburg v.d.H. und starb in Frankfurt am Main als Frau im Alter von 50 Jahren. Die Daten der in Friedberg geborenen Kinder wurden aus Unterlagen des Stadtarchivs Butzbach Abt. XIII entnommen, die Sterbefälle in Frankfurt wurden nach Butzbach gemeldet und in den Judenmatrikeln festgehalten.				
	oo Gutenstein, Bette		1811		07.11.1861
	1. Siegmund		08.03.1838		
	Er war geboren in Friedberg, Zeuge der Geburt war Isidor Lindheimer in Friedberg.				
	2. Ella		02.07.1840		09.05.1860
	Sie war geboren in Friedberg, Zeuge der Geburt waren Anselmo Lindheimer und Isidor Lindheimer in Friedberg. Sie starb in Frankfurt am Main.				
	3. Simon		22.07.1841		
	Er war geboren in Friedberg; Zeugen der Geburt waren Valentin Nau und Anselmo Lindheimer.				
	4. Salli		10.09.1842		23.05.1872
	Er war geboren in Friedberg; Zeugen der Geburt waren Gerson Sundheimer und Salomon Butzbach. Er starb in Padua in Italien.				
	5. Ferdinand		19.10.1843		14.03.1868
	Er war geboren in Friedberg; Zeugen der Geburt waren Anselmo Lindheimer und Salomon Butzbach. Er starb als Handlungs-Commis in Ffm.				
	6. Rosalie		09.01.1844		

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	Sie war geboren in Friedberg; Zeugen der Geburt waren Leopold Goldbeck und Isidor Lindheimer.				
	7. Franziska		13.03.1855		28.03.1855
	Sie war geboren in Frankfurt am Main Lit. E Nr. 45 am Goetheplatz und starb dort auch.				
	Lippert , Konrad II. [But 7182] Ratsdiener er war Zeuge 1882 b. Bendict Liff [70].				
	Lippert , Philipp II. [But 7179] er war Zeuge 1858 b. Nathan Simon [125].				
	Löb , Kaufmann siehe bei Kaufmann, Löb [56].				
74.	Löb , Hermann		16.03.1874		28.03.1948
	Er war geboren in Wohnbach und war seit Oktober 1897 Uhrmacher und Optiker (Uhrmacher mit Uhrenhandel, Gold- und Silberarbeiter mit Laden, Optikus mit Laden und ab 1902 Nähmaschinen- und Fahrradhändler im Kleinen; Gewerbetagebuch Nr. 1332 u. 1606) in Butzbach, Griedelerstraße 9 (siehe Kap. 9.3.1: 1906 bis 1928). Er war 1907 Zeuge bei Louis Löb [75, Bruder?], 1908 b. Hermann Seligmann [124], 1923 b. Leopold Simon [129] und 1932 b. Arthur Kahn [50] und b. Manfred Fuld [33]. In den Jahren 1916 bis 1918 betrug sein Steuerkapital jeweils etwa 660 Mark. Er war 1938 Vorsteher der Israelitischen Gemeinde Butzbach und wurde nach der Reichspogromnacht 1938 (zusammen mit Leopold Rosenblatt [113], Adolf Krämer II. [62], Levi Löwenstein [80] und David Grünebaum [41]) im KZ Buchenwald bis nach dem 14. Dezember 1938 inhaftiert (WOLF, 1998 S. 58). Am 17. Januar 1939 verzog er nach Berlin und wurde später von dort in das Ghetto Theresienstadt deportiert, das er überlebte. Er wurde 1945 von Dr. Julius Katz [54.1], der als Offizier mit den amerikanischen Truppen nach Deutschland (und Butzbach) zurückgekehrt war, im Camp Deggendorf ausfindig gemacht. Bald danach reiste er in die USA und starb in Wyoming bei seiner Tochter (HELLRIEGEL, 1968 S. 50; WOLF, 1998 S. 61 u. 73). Die Ehefrau war geboren in Guntersblum; V: Salomon Heimann in Guntersblum; M: Karoline geb. Hertz (WGM-A. 276) und starb an den Folgen der Misshandlungen, die sie bei den Ausschreitungen der Reichspogromnacht am 10. November 1938 erleiden musste, in Giessen (HELLRIEGEL, 1968 S. 50). Ihr Grabstein (Bu-10) ist auf dem Friedhof in Butzbach erhalten. Das Ehepaar Hermann und Paula Löb ist abgebildet bei HELLRIEGEL, 1968. Siehe auch bei WOLF, 1998 S. 49, 53, 55 f., 58 f., 75, 78 f. und 103. Die Trauung erfolgte am 15. Oktober 1899 in Guntersblum.				
	oo Heimann, Paula		08.08.1870		31.12.1938
	1. Charlotte "Sara", 2. Januar 1939	129	17.07.1900	1923	USA
75.	Löb , Louis "Israel", 2. Januar 1939		13.11.1880	01.11.1907	
	Er war geboren in Wohnbach und war Kaufmann in Hamburg; V: Samuel Löb, Metzger in Bellersheim; M: Sannchen geb. Stern. Trauzeugen waren sein Schwiegervater Leopold Metzger, Kaufmann in Butzbach, und Hermann Löb [74], Uhrmacher in Butzbach.				
	oo Metzger, Bedina "Sara", 2. Januar 1939	95	04.04.1885		
76.	Löb , Sigi				1947
	Er war der Neffe des Uhrmachers Hermann Löb [74], lernte bei diesem bis 1932 das Uhrmacherhandwerk, emigrierte nach Palästina und soll dort 1947 in den Unabhängigkeitskämpfen gefallen sein (HELLRIEGEL, 1968 S. 50).				
	Löser , Jettchen aus Steinfurth sie ist Zeugin 1865, 1867 und 1868 b. Aron Löser [77].				
77.	Löser , Aron		30.03.1836		
	Er war geboren in Steinfurth, wurde am 20. Juli 1864 als Ortsbürger in Butzbach angenommen und war Handelsmann: Branntweinhandlung im Großen und Kleinen, Liqueurfabrikant und Tabakhändler, ab Oktober 1865 auch Weinhändler und Zäpfer im Kleinen und legte zum 31. Dez. 1868 alle Gewerbe nieder (Gewerbetagebuch Nr. 228 u. 316). Er wohnte von 1865 bis 1868 im Haus Nr. 497.				
	oo Speyer, Rosetta				
	1. Fanny		14.06.1865		31.10.1869
	Zeugen der Geburt waren Mina Speyer u. Jettchen Löser aus Steinfurth. Sie starb in Friedberg.				
	2. Hetwig		11.03.1867		
	Zeugen der Geburt waren Jettchen Löser aus Steinfurth und Isaac Kahns Fr. Fane; Hebamme war Katharina Bauer.				
	3. Lilly		21.04.1868		30.07.1868
	Zeugen der Geburt waren Jettchen Löser aus Steinfurth und Gernand Sauerbiers Fr. Katharina, den Sterbefall bezeugten Gerson Sundheimer [147] und Bingsohn Simon [126].				
78.	Löwenberg , Johanna	StbJ 69.9	23.07.1884		Ermordet
	Sie war geboren in Steinbach und soll am 7. Nov. 1934 von Gießen nach Butzbach verzogen sein (KNAUSS, 1987 S. 136 Nr. 618). Sie starb in Riga (GEDENKBUCH S. 919: "Frankfurt am Main, verschollen, Riga").				
	Löwenstein , Frieda sie heiratete Julius Fröhlich [31].				

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	Löwenstein , Hanngen aus Rockenberg			sie heiratete Simon Rosenthal [214].	
	Löwenstein , Johanna aus Rauenthal			sie heiratete Adolf Oppenheimer [107].	
	Löwenstein , Pauline			sie heiratete Günther Karl Fröhlich [30].	
	Löwenstein , Sara aus Nieder-Weisel			sie heiratete Moritz Oppenheimer [108].	
79.	Löwenstein , N.N.				
	oo , Regina			Sie war als Witwe 1872 Zeugin b. Salomon Fröhlich [27].	
80.	Löwenstein , Levi	"Israel", 3. Januar 1939	27.01.1879	23.04.1903	Ermordet
	Er war geboren in Echzell und war dort Schneider und später in Butzbach, Kasernenstraße 12 (siehe Kap. 9.3.1: 1906 bis 1928); V: Moses Löwenstein, Handelsmann in Echzell; M: Fanny geb. Mayer. Trauzeugen waren Emil Spiro [131], Lehrer und Emanuel Mayer [88], Handelsmann in Butzbach. In den Jahren 1916 bis 1918 betrug sein Steuerkapital jeweils 60 Mark. Er war 1928 Trauzeuge b. Erich Martin Rosenthal [120]. Nach der Reichspogromnacht 1938 wurde er zusammen mit seinem Schwiegersohn und anderen Butzbacher Juden (siehe bei Nr. [74]) für fünf Wochen im KZ Buchenwald inhaftiert. Die Eheleute zogen am 22. Juni 1939 nach Frankfurt, ihr Anwesen ging im gleichen Jahr in "arische Hände" über (WOLF, 1998 S. 61). Sie sollen 1941 nach Polen deportiert und in Auschwitz ermordet worden sein (Brief v. M. Smuzyk in Israel v. 29. Juli 1999, Stadtarchiv Butzbach "Judaica" Fam. Rosenblatt; GEDENKBUCH (sie soll am 10.1.1877 geboren sein) S. 930: "Frankfurt am Main, für tot erklärt, unbekannt wo"; er: GEDENKBUCH S. 1699: "Butzbach, verschollen, unbekannt wo").				
	oo Strauß , Rosa		140	09.01.1877	Ermordet
	1. Paula	"Sara", 3. Januar 1939	113	04.06.1904	1926
	Male , Rosa			sie heiratete Nathan Britt [13].	
81.	Markus , Albert Bernhard		20.12.1875	25.06.1918	16.02.1942
	Er war geboren in Leipzig und war dort (Nordstraße 27) Kaufmann; V: Emanuel Markus in Leipzig; M: Friederike geb. Falk. Sie werden auch in Leipzig geheiratet haben. Er starb in Butzbach, Kleebergerstraße 23 (Gefängnis). Als (angebliche) Todesursachen werden aufgeführt: Spastische Spinalparalyse u. Infektion der Harnblase; Sterbezeuge war Oberwachtmeister Karl Schreiner.				
	oo Berg , Karoline				
	May , Babette aus Grävenwiesbach			sie heiratete Josef Lilienstein [71].	
	May , Bertha aus Schupbach			sie heiratete Bernhard Lichtenstein [69].	
	Mayer , Bettchen			sie war Zeugin 1861 b. Nathan Simon [125].	
	Mayer , Christoph [But 7236]			er war Zeuge 1849 b. Gerson Sundheimer [147].	
	Mayer , Martha			sie heiratete Jacob Meyer [90].	
	Mayer , Selma aus Himbach			sie heiratete Max Baer [6].	
	Meier , Fanni aus Kraftsolms			sie heiratete Abraham Simon II. in Pohl-Göns [455]; Grabstein (Bu-03).	
82.	Mayer , Mayer		1812		
	Er war geboren in Münzenberg und erhielt dort 1836 als erster Jude das Ortsbürgerrecht (P. u. U. MÜLLER, 1995 S. 248). Später zog er nach Butzbach, war dort Handelsmann und wohnte 1847 im Haus Nr. 253. Er trat am 6. April 1846 als Mitglied Nr. 35 der am 26. März d.J. gegründeten Turngemeinde Butzbach bei (B. Heil). Am 6. April 1848 spendete er 1 Gulden für die Errichtung eines Weidigdenkmals (B. Heil). 1848 stimmte er zusammen mit Moses Mayer [85] und Nathan Simon [125] für die Durchführung des vierwöchigen täglichen Trauergeläutes für den am 16. Juni 1848 verstorbenen Großherzog Ludwig II. von Hessen-Darmstadt (B. Heil). Er zahlte 1849 12 Gulden und 28 Kreuzer Steuer und gehörte im zweiten Wahlbezirk Butzbach/Lich zu den 1.000 Höchstbesteuerten, in Butzbach war er Nr. 69 von 78 (B. Heil). Im Jahre 1850 wurde er zu einem der drei Vorsteher der Israelitischen Gemeinde Butzbach bestimmt (siehe b. Nr. [125]). Am 17. Mai 1844 wurde er als Ortsbürger in Butzbach angenommen, "ist nach Ffm. ausgewandert" heißt es weiter im Ortsbürgerregister. Er war 1856 Zeuge b. Adolf Behrs [8] Frau. Die ersten drei Kinder waren notiert auf einem Zettel in Stadtarchiv Butzbach XIII Judaica.				
	oo Kaufmann , Jacobine				
	1. Wilhelm			05.06.1838	
	2. Karl			17.02.1842	
	3. Thekla			07.06.1845	
	4. Simon			03.04.1847	
	Zeugen der Geburt waren Karl Schlotters [But 7634] Frau Marie und Löb Kaufmanns [56] Fr. Betti; Hebamme war Elisabetha Bauer.				
83.	Mayer , Wolf		03.08.1818		

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	Er war geboren in Münzenberg und wurde dort 1843 als Ortsbürger angenommen (P. u. U. MÜLLER, 1995 S. 248). Im Jahre 1847 wurde gegen ihn in Münzenberg eine Anzeige wegen "Entweihung der Sonntagsfeier" erstattet (MÜLLER, 1995 S. 253). Er zog später nach Butzbach und wurde dort am 11. März 1859 als Ortsbürger angenommen. Er war Kaufmann und betrieb die Gewerbe: Branntweinhändler im Großen, Eisenhändler im Kleinen mit ständiger Niederlage, Specereiwarenhändler im Kleinen, Weinwirt ohne Speisewirt, Zäpfer von Obstwein, Bier u. Branntwein, Woll- u. Holzhändler im Kleinen, Porcellan-, Glas- u. Farbwarenhändler im Kleinen, Kurzwarenhändler im Kleinen, Steinkohlenhändler in Kleinen mit ständiger Niederlage, 1859 neu: Fruchthändler im Großen, 1860 neu: Mehlhändler im Kleinen und Steinplattenhändler im Kleinen, 1863 neu: Fruchthändler ohne Niederlage und 1866 neu: Weinhändler im Kleinen (Gewerbetagebuch Nr. 2, 17, 120 u. 217). 1865 wohnte er im Haus Nr. 340. Er war 1862 Zeuge bei Nathan Simon [125]. Sie war 1865 Zeugin bei Kaufmann Bendheim [9].				
	oo Spier, Johanna				
	1. Moritz		1845		07.02.1865
	Er starb im Alter von 20 Jahren an Typhus; Sterbezeugen waren David Gerson Sundheimer [147] und Bingsohn Simon [126].				
84.	Mayer, Jakob		1820		04.04.1899
	Er war geboren in Meudt Krs. Westerbürg und starb im Alter von 79 Jahren in Butzbach; V: Moses Mayer, Handelsmann in Meudt. Er war Handelsmann (Lumpenhandel hausierend, Metzger, der nicht ständig schlachtet, Häutehändler im Kleinen und Seifenkrämer; Gewerbetagebuch Nr. 745, 774, 843 und 1059). Sie war geboren in Griedel, war Zeugin 1865 b. Kaufmann Bendheim [9], 1869 bis 1875 b. Gabriel Rosenthal [117], 1869 b. Nathan Strauß [140] und 1874 u. 1875 b. Mayer Mayer [86]. Sie starb im Alter von 83 Jahren; V: David Bendheim, Handelsmann in Griedel. Sterbezeugen bei beiden war der Sohn Emanuel Mayer.				
	oo Bendheim, Jettchen				
		178	1818		09.04.1901
	1. Mayer	86?	1848		
	2. Wolf	87	06.08.1849	1876/84	
	3. Emanuel	88	24.11.1851	1877	12.06.1922
	Er war geboren in Rockenberg.				
	Er war geboren in Rockenberg.				
85.	Meyer, Moses		1823		
	Er war geboren in Münzenberg, war Handelsmann in Butzbach und wohnte 1848 im Haus Nr. 248 und 1851 bis 1856 im Haus Nr. 245. Am 2. September 1847 wurde er als Ortsbürger angenommen, "ist nach Darmstadt überzogen" hieß es im Ortsbürgerregister. Er trat am 6. April 1846 als Mitglied Nr. 34 der am 26. März d.J. gegründeten Turngemeinde Butzbach bei und er spendete am 6. April 1848 1 Gulden für die Errichtung eines Weidigdenkmals (B. Heil). Er gehörte 1848 als Wehrmann zur zweiten Kompanie (Büchsen-schützen) im III. Zug der Butzbacher Bürgerwehr; Trauergeläut s. b. Mayer Mayer [82] (B. Heil). Er eröffnete im November 1849 ein Geschäft für Specereiwaren (Zeitungsanzeige Nr. 360 im 'Freien Stadt- und Landboten Butzbach', frdl. Mitt. von E. Gillmann). Im 'Anzeigenblatt für die Stadt und den Kreis Gießen' Nr. 33 vom 24. April 1858 bot er im Inserat Nr. 695 seine "<i>in der Nähe des Bahnhofs gelegene, sehr geräumige Hofraithe zum Kauf an</i>".				
	oo Sander, Johanna				
	1. Dolphine		25.06.1846		
	2. Carolina		24.01.1848		
	Zeugen der Geburt waren Carl Schlotters [But 7634] Fr. Maria und Elisabetha Rumpf, ledig; Hebamme war Elisabetha Bauer.				
	3. Simon		14.02.1849		24.09.1851
	Zeugen der Geburt waren Margaretha Fett [But 6436.4?] und Rosine Bendheim [180], Hebamme war Elisabetha Bauer; Sterbezeugen waren Gerson Sundheimer und Theodor Seckel.				
	4. Franziska		09.03.1851		
	Zeugen waren Löb Kaufmanns Fr. Betti und Nathan Simons Fr. Regine, Hebamme war Catharina Zimmermann.				
	5. Moritz		13.03.1854		
	Zeugen waren Rosine Sundheim und Katharina Kern [But 8139], Hebamme war Catharina Zimmermann.				
	6. Bertha		02.07.1856		
	Zeugen waren Betti Kaufmann und Christina Pfeil.				
86.	Mayer, Mayer	84?	1848		
	Er war geboren in Rockenberg und war Handelsmann in Butzbach (1872: Pferdehändler, Makler mit Frucht, Wein, Branntwein, Kartoffeln, Butter im Kleinen, Makler mit vierfüßigem Vieh, erweitert 1874 Fuhrmann um Lohn, erweitert 1876 Wollhändler, Häutehändler im Kleinen, Fouragehändler und Makler mit Geld und Immobilien; Gewerbetagebuch Nr. 406, 408, 435, 500, 526, 537 und 562). Er wohnte 1874 im Haus Nr. 209 und 1875 bis 1877 im Haus (Marktplatz) 439. Er war Trauzeuge 1876 (28 J.) b. Wolf Mayer [87].				
	oo Bing, Julie				
	1. David		21.10.1874		23.02.1875

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	Zeugen der Geburt waren Jacob Mayers [84] Fr. u. Jenny Bing, Hebamme war Katharina Bauer. Sterbezeugen waren Gabriel Rosenthal [117] und Seligmann Rothschild [122].				
2.	Sohn		10.11.1875		11.11.1875
	Zeugen der Geburt waren Jacob Mayers Fr. u. Philipp Cramerding [But 6262] Fr. Anna, Hebamme war Katharina Bauer. Sterbezeugen waren Isaac Metzger [94] u. Gabriel Rosenthal [117].				
3.	Natti		12.09.1876		15.09.1876
4.	Ferdinand		27.08.1877		28.08.1877
5.	Siegfried		30.11.1878		
87.	Mayer(Maier), Wolf	84	06.08.1849	25.04.1876	
	Er war geboren in Rockenberg und war Handelsmann in Butzbach (1876: Seife-, Lumpen-, Kurzwaren-, Garn-, Schnurhändler im Kleinen, 1880: Knochen-, Lumpen-, Seifen- und Papierhandel hausierend, 1884: Hausierhandel mit Garn, Schnur und Zwirn und 1887: Tabakskrämer im Umherziehen; Gewerbetagebuch Nr. 568, 755, 948 und 1047). Sie wohnten 1877 im Haus Kirchenplatz 17. Trauzeugen waren Gabriel Rosenthal [117], Handelsmann in Butzbach, Griedelerstraße 497 und Mayer Mayer [86], Handelsmann, Marktplatz 439. Die Ehe wurde am 5. Januar 1883 geschieden, die Beklagte musste die Kosten tragen. Die Ehefrau war geboren in Paderborn und wohnhaft in Frankfurt am Main; V: Levi Katz, Buchbinder in Fechenheim (Er starb am 13.12.1871 in Lichtenau im Alter von 75 Jahren.); M: Mina geb. Kugelman.				
	I.oo Katz, Bettchen		04.06.1841		
	1. Levi		24.06.1877		26.08.1877
	II.oo Frank, Dina (Mathilde)			12.01.1884	
	Sie kam aus Frankfurt am Main.				
88.	Meyer(Mayer), Emanuel	84	24.11.1851	20.07.1877	12.06.1922
	Er war geboren in Rockenberg und war Handelsmann in Butzbach, Roßborngasse (1879: Baumwollzeugkrämer, Seifenkrämer, Häutehändler, Lumpen- und Knochensammler, 1880: Kaffeewirt, 1901 Eisenhändler mit altem Eisen im Kleinen; Gewerbetagebuch Nr. 671, 737, 842, 1508). 1916 war er Vorstandsmitglied der Israelitischen Gemeinde in Butzbach. Sein Steuerkapital betrug in den Jahren 1916 bis 1918 jeweils 50 Mark (siehe Kap. 9.3.1: 1906 bis 1921). Er war Trauzeuge 1903 b. Levi Löwenstein [80] und Sterbezeuge bei seinen Eltern. Seinen Tod bezeugte sein Sohn Max Mayer. Die Ehefrau war geboren in Gießen; V: Maier Rothenberger, Handelsmann in Gießen; M: Rosine Hirschhorn. Trauzeugen waren Louis Rothenberger (33 J.), Handelsmann in Gießen und Jacob Bärmann [7] (27 J.), Lehrer in Butzbach, Korngasse 52.				
	oo Rothenberger, Elise		11.04.1854		
	1. Rosa		15.04.1878		
	2. Max "Israel", 2. Januar 1939	91	18.11.1882		
	3. Martha	90?	29.09.1884		
89.	Mayer, Siegmund "Israel", 3. Januar 1939		03.12.1873	30.10.1902	Ermordet
	Er war geboren in Oberwesel Krs. St. Goar und war Kaufmann in Friedberg; V: Moses Mayer, Handelsmann u. Rentier in Friedberg; M: Mathilde geb. Maxheimer. Er starb am 26. Juli 1943 in Theresienstadt (GEDENKBUCH er: S. 1004: "Frankfurt am Main, 26.7.1943, Theresienstadt"; sie: S. 1002: "Frankfurt am Main, verschollen, Auschwitz"). Trauzeugen waren sein Schwiegervater Isaak Lichtenstein und Bernhard Lichtenstein [69]. Siehe auch HOOS, 1984 S. 93.				
	oo Lichtenstein, Minna	68	02.03.1881		Ermordet
90.	Meyer(Meijer), Jacob				
	Er war Schrotthändler in Butzbach, Roßbrunnengasse und 1923 Kasernenstraße 5 (siehe Kap. 9.3.1: 1915 bis 1928). In den Jahren 1916 bis 1918 besaß er kein Vermögen. Sie starb in Auschwitz (GEDENKBUCH S. 1009 "für tot erklärt, Auschwitz").				
	oo Mayer, Martha	88?	29.09.1884		Ermordet
	1. Theodor		12.11.1910		Ermordet
	Er starb in Sobibor (GEDENKBUCH S. 1009: "für tot erklärt, Sobibor").				
	2. Ella		04.06.1914		Ermordet
	Sie heiratete N.N. Kahn und starb in Sobibor (GEDENKBUCH S. 681: "für tot erklärt, Sobibor"; Gedenkbuch-Nachtrag "gest. 21.05.1943 in Sobibor").				
	3. Siegfried Julius		05.05.1922		
	4. Erich Emanuel		01.07.1923		Ermordet
	Er wurde im Johanniter-Krankenhaus in Nieder-Weisel geboren und starb am 15. September 1941 im KZ Mauthausen (GEDENKBUCH S. 1026: "Nieder-Weisel, 15.9.1941, Mauthausen").				
91.	Mayer, Max	88	18.11.1882		Ermordet
	Er war Handelsmann und Metzger in Butzbach, Roßbrunnengasse 17 (s. WOLF, 1998 S. 68 und Kap. 9.3.1: 1921 bis 1928). Sterbezeuge war er 1922 b. seinem Vater Emanuel Mayer und 1933 b. Rosa Gottlieb, seiner				

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	Schwiegermutter. Die Ehefrau war geboren in Usseln/Waldeck. Die Familie wurde im September 1942 aus Butzbach deportiert (WOLF, 1998 S. 67) und in Polen ermordet (HELLRIEGEL, 1968 S. 42; KINGREEN, 2000 S. 86 f.; GEDENKBUCH er (er soll am 10.12.1882 geboren sein): S. 1002: "Butzbach, verschollen, Polen"; sie S. 995: "Butzbach, verschollen, Polen").				
	oo Gottlieb, Berta		38 10.05.1887		Ermordet
	1. totgeb. Sohn				31.07.1920
	2. Elisabeth "Sara", 2. Januar 1939		26.02.1924		Ermordet
	(GEDENKBUCH S. 996: "Butzbach, verschollen, Polen" (sie soll am 26.12.1924 geboren sein))				
92.	Mayerfeld, Salomon		21.02.1851		01.12.1932
	Er war geboren in Obergleen Krs. Alsfeld und war Kaufmann in Homberg/Ohm und in Butzbach, Griedelerstraße 31. Sein Grabstein (Bu-08) ist auf dem Friedhof in Butzbach erhalten. Den Sterbefall bezeugte Friederike Seewald [123].				
	oo Bing, Johannette				
	1. Moritz				
	Er wurde als Sohn im Standesamtsregister in Homberg/Ohm vermerkt, wurde dort aber nicht geboren. Die übrigen Geburtsdaten in Homberg und den Hinweis auf den Sohn Moritz wurden freundlicherweise von Hrn. Haumann im Standesamt der Stadt Homberg/Ohm überprüft bzw. mitgeteilt.				
	2. Nanny Sie war geboren in Homberg/Ohm.		132 25.03.1889	1922	
	3. Max Er war geboren in Homberg/Ohm.		06.10.1893		Ermordet
	Er wurde zusammen mit seiner Schwester und ihrer Familie und ca. 20 anderen Butzbachern im September aus Butzbach nach Darmstadt gebracht und von dort am 30. September 1942 nach Polen deportiert und in Treblinka ermordet (HELLRIEGEL, 1968 S. 50; KINGREEN, 2000 S. 44 Anm. 90 u. S. 86; GEDENKBUCH S. 1005 (er soll am 16.10.1896 geboren sein): "Butzbach, 6.5.1945, Bergen-Belsen").				
93.	Mendel, Kaufmann [But 7256]			12.02.1788	
	Er war Schutzjude in Butzbach; V: Löw Mendel in Butzbach. Sie kam aus Aßlar; V: Jacob Geist in Aßlar b. Wetzlar. Dieser Heiratseintrag wurde 1944 von Pfarrer Lindenstruth aus dem Butzbacher Kirchenbuch Nr. 12 zur Ergänzung der Judenmatrikel herausgeschrieben.				
	oo Geist, Rachel				
	Metzger, Juliana [But 7268] sie war Zeugin 1875 b. Markus Kaufmann [57]				
94.	Metzger, Isaak		14.07.1825		14.02.1904
	Er war geboren in Münzenberg und war Handelsmann in Butzbach (1862: Lumpen-, Knochen- und Alteisenhändler u. Altkleiderhändler, 1876 neu: Lichterhändler, 1879 neu: Kleiderhändler mit neuen Kleidern, Schuhhändler mit neuen Schuhen, fast alle Gewerbe wurden 1882/1883 abgemeldet und 1884 wieder angemeldet, 1884 neu: Lumpen- und Knochensammler und 1892 neu: Seifenkrämer, Gewerbetagebuch Nr. 107, 570, 670, 702, 816, 869, 897, 945 und 1106); V: Liebmann Metzger, Handelsmann in Münzenberg; M: Jettchen geb. N.N. Am 30. Januar 1865 wurde er als Ortsbürger in Butzbach angenommen. 1872 wohnte er im Haus Nr. 64 und 1881 im Haus Nr. 27 (siehe Kap. 9.3.1: 1906 bis 1915). Er war Zeuge 1865 b. Seligmann Rothschild [122], 1875 b. Mayer Mayer [86], 1879 b. Isaac Lichtenstein [68] und 1882 b. seinem Sohn Leopold Metzger. Seine Witwe besaß in den Jahren 1916 und 1917 ein Steuerkapital von jeweils 378 Mark, die Erben 1918 dann 337 Mark. Sterbezeuge bei beiden war der Sohn Leopold Metzger. Die Grabsteine (Bu-30 u. Bu-29) der Eheleute sind auf dem Friedhof in Butzbach erhalten. Sie war geboren in Sprendlingen und starb im Alter von 86 Jahren; V: Jacob Morgenstern, Handelsmann in Sprendlingen; M: Bettchen geb. Bendheim. Siehe bei Nr. [97].				
	oo Morgenstern, Jettchen		1831		23.02.1917
	1. Leopold Er war geboren in Münzenberg.		95 25.06.1856	1883	07.07.1924
	2. Simon Er wird im Gewerbetagebuch (Nr. 947) als Sohn bezeichnet.				
	3.				
	4. totgeb. Sohn				09.03.1872
	Zeuge waren Heinrich Aderholds [But 6003] Witwe u. Sophie Koch [But 6991] Witwe; Hebamme war Christina Schild.				
95.	Metzger, Leopold		94 25.06.1856	11.01.1883	07.07.1924
	Er war geboren in Münzenberg und war Kaufmann in Butzbach, Griedelerstraße ("erstes Kaufhaus in der Wetterau") und Weidigstraße 5 (1882 neu: Agent f. Assecurationsgeschäfte (Aachen-Leipziger Versicherung, Feuerversicherung, 1883 neu: Kleiderhändler mit neuen Kleidern, Schuhhändler mit neuen Schuhen, Kappenmacher mit Laden, Ellenwarenrämer, 1892 neu: Agent für den Transport von Auswanderern, Maschinenhändler im Kleinen, 1893 neu: Makler mit Wechseln, Staats- und anderen Wertpapieren, Makler mit Geld und Immobilien; Gewerbetagebuch Nr. 861, 870, 1115, 1122 und 1155). Am 12. Dezember 1884 wurde er als Ortsbürger in Butzbach angenommen. 1916 war er Vorstandsmitglied der Israelitischen				

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	Gemeinde Butzbach (siehe Kap. 9.3.1: 1906 bis 1928). Von 1916 bis 1918 betrug sein Steuerkapital jeweils etwa 450 Mark. Er war Sterbezeuge bei seinen Eltern und Trauzeugen 1907 b. Louis Löb [75]. Er starb im Alter von 68 Jahren, sein Grabstein (Bu-18) ist auf dem Friedhof in Butzbach erhalten. Sterbezeuge war Dr. Leopold Simon. Sie war geboren in Heldenbergen; V: Isaak Speier (*1835), Kaufmann in Heldenbergen; M: Fanny geb. Lemberger. Trauzeugen waren Isaak Speier (48 J.), Kaufmann in Heldenbergen und Isaak Metzger (57 J.), Handelsmann in Butzbach.				
	I.oo Speier, Bertha		23.05.1861		
	1. Paula "Sara", 2. Januar 1939	112	20.01.1884	1905	
	2. Bedina "Sara", 2. Januar 1939	75	04.04.1885	1907	
	II.oo Arnstein, Luise Sie wurde in seinem Sterbeeintrag als Ehefrau genannt.				
96.	Metzger, Mayer				
	Er war aus Münzenberg und erhielt am 6. November 1862 eine Aufenthaltsgenehmigung des Butzbacher Bürgermeisters (P. u. U. MÜLLER, 1995 S. 251). Er wird als Garkoch und Makler mit Frucht, Wein, Branntwein und Kartoffeln im Kleinen 1864 im Gewerbetagebuch (Nr. 374) genannt. Sie war Zeugin 1864 b. Kaufmann Bendheim [9].				
	oo , Grethe				
97.	Metzger, Siegfried		1862		
	Er war Kaufmann in Langen Krs. Darmstadt und war 1905 (43 J.) Trauzeugen b. Max Moritz Rosenbaum [112]. Ein Sohn von Nr. [94]?				
	Michel, Helene aus Hechtsheim sie heiratete Adolf Fried [26].				
	Mörler, Luise sie war 1915 Hebamme in Butzbach.				
	Morgenstern, Jettchen aus Sprendlingen sie heiratete Isaak Metzger [94].				
	Moses, Betti aus Cleeburg sie heiratete Kaufmann Grünebaum [40].				
98.	(von) Mühlhausen, Seligmann		1810		14.09.1869
	Er war geboren in Münzenberg und war Handelsmann (Fruchthändler mit Niederlage u. Mehlhändler im Großen, Gewerbetagebuch Nr. 374) in Butzbach. Am 6. Juli 1852 wurde er als Ortsbürger in Butzbach angenommen. Er wohnte 1869 im Haus Nr. 335 und starb im Alter von 59 Jahren. Sterbezeugen waren Simon Sundheimer [148] und Wolf Lichtenstein [67]. Die Witwe meldete zum 31. Dezember 1870 sämtliche Gewerbe ab				
	oo N.N.				
	1. Jettchen		1848		22.01.1857
	Sie starb im Alter von 9 Jahren; Sterbezeugen waren Löb Kaufmann [56] und Isaac Kaan [48].				
	Müller, Johanna sie war 1914 Hebamme in Butzbach.				
	Münz(Minz), Johanna aus Glauberg sie heiratete 1899 Ludwig Rosenthal [118].				
	Mütz, Emil , Schlosser in Griedel er war Zeuge 1928 bei Moritz Grünspahn [42].				
99.	Nathan, Simon		1820		
	Er war geboren in Kirch-Göns und wurde am 23. April 1844 als Ortsbürger in Butzbach angenommen, " <i>nach Gießen übergegangen</i> " hieß es im Ortsbürgerregister. Er ist vielleicht identisch mit Nr. [125].				
100.	Nathan, Abraham		27.02.1867	24.06.1895	
	Er war geboren in Lohra und war dort Kaufmann; V: Salomon Nathan, Kaufmann in Lohra; M: Bertha geb. Hirsch. Sie war geboren in Nieder-Weisel; V: Kaufmann Rosenthal, Fruchthändler in Butzbach. Trauzeugen waren Hermann Stern [220], Handelsmann in Griedel und Louis Rosenthal [118], Handelsmann in Butzbach.				
	oo Rosenthal, Bertha	372	26.12.1862		
	Nau, Valentin in Friedberg er war Zeuge 1841 b. Gerson Lindheimer [73].				
101.	Nelkenstock, Isaak		07.10.1877		Argentinien
	Er war geboren in Tann in der Rhön und war Kaufmann in Langsdorf und ab 1937 in Butzbach, Taunusstraße 4 (Hindenburg-Allee). Sie war geboren in Langsdorf und starb im Alter von 56 Jahren; Ferdinand Kahn in Langsdorf. Ihr Grabstein (Bu-02) ist auf dem Friedhof in Butzbach erhalten, Sterbezeuge war der Ehemann. Er emigrierte im Dezember 1937 mit der Familie der Tochter nach Argentinien (WGM-A. 425).				
	oo Kahn, Sidonie		09.07.1880		07.07.1937
	1. Hedwig Sie war geboren in Langsdorf.	153	11.12.1903	1926	Argentinien
102.	Neumann, Siegfried				

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	Er war Arbeiter in der Pulverfabrik (Farbenfabrik) in Butzbach, wohnte in der Hirschgasse und gehörte 1918 zur Israelitischen Gemeinde Butzbach.				
	Oppenheim, Betty sie heiratete Ferdinand Baer [3]				
103.	Oppenheimer, Simon		1843		06.06.1924
	Er war geboren in Esch Krs. Idstein, war wohnhaft in Anspach i.T. und starb als Witwer im Johanniter-Krankenhaus in Nieder-Weisel im Alter von 81 Jahren; Sterbezeuge war sein Sohn Moritz Oppenheimer.				
	oo Fröhlich, Amalie				
	1. Moritz Er war geboren in Anspach.	108	04.02.1877	1904	
(369.)	Oppenheimer, Jacob Löb	367	17.06.1838	25.10.1868	20.10.1921
	Er war geboren in Nieder-Weisel. In Butzbach war er Papierhändler und später Rentner und wohnte am Kirchplatz (siehe Kap. 9.3.1: 1906 bis 1915). In den Jahren 1916 bis 1918 betrug sein Steuerkapital jeweils ca. 100 Mark. Er starb in Butzbach.				
	oo Herzberger, Minna				
	Siehe in Nieder-Weisel.				
104.	Oppenheimer, Meier		1849		08.06.1900
	Er war geboren in Hobbach in Bayern und war Papierfabrikant in Offenbach, Ludwigstraße 63, und später Geschäftsmann in Butzbach (1877 neu: Papierwarenfabrikant, 1883 bis 1886: Specereihändler im Kleinen, 1887 neu: Tüten- und Enveloppenfabrik mit 11 - 20 (und mehr) Gehilfen in Rockenberg im Landeszucht-haus, 1893 wurde die Enveloppenfabrik abgemeldet; Gewerbetagebuch Nr. 611, 877, 981, 1038 und 1138). Seine Eltern waren Josef Oppenheimer, Kaufmann in Hobbach, und Karoline geb. Bergmann, zuletzt in Offenbach wohnhaft. Er starb im Alter von 51 Jahren. Die Ehefrau war geboren in Gau-Algesheim und wohnte als Witwe in Butzbach in der Kaiserstraße 22 (siehe Kap. 9.3.1: 1906 bis 1928). In den Jahren 1916 bis 1918 betrug ihr Steuerkapital jeweils 756 Mark. Sie starb im Alter von 79 Jahren; Sterbezeuge war Josef Oppenheimer [104]. Der Grabstein der Eheleute (Bu-20) ist auf dem Friedhof in Butzbach erhalten.				
	oo Seligmann, Pauline		1847		10.04.1926
	1. Josef Er war geboren in Offenbach.	105	22.11.1874	1906/25	21.10.1940
	2. Martha Sie war geboren in Offenbach.	22	01.03.1876	1902	
	3. Anna Sie war geboren in Offenbach.	59	14.03.1877	1905	
	4. Ella "Sara", 2. Januar 1939		24.06.1878		
	Sie zog am 14. April 1939 nach Frankfurt a. Main (HELLRIEGEL, 1968 S. 52; WOLF, 1998 S. 61).				
	5. Moritz James "Israel", 3. Januar 1939		10.06.1879		04.05.1941
	Er war Zeuge 1900 (Kaufmann in Butzbach) b. seinem Vater, 1905 (Kaufmann in Ffm.) b. Max Kaufmann [59] und 1906 (Papierwarenfabrikant in Ffm.) b. seinem Bruder Joseph Oppenheimer [105]. Er starb in Wiesbaden.				
105.	Oppenheimer, Josef	104	22.11.1874	22.10.1906	Ermordet
	Er war geboren in Offenbach, war Kaufmann und Papierwarenfabrikant in Butzbach und wohnte 1916 in der Kaiserstraße und 1925 in der Großen Wendelstraße 11 (siehe Kap. 9.3.1: 1915 bis 1928). Er war Zeuge 1902 b. Heyum Flörsheimer [22], 1905 bei Max Kaufmann [59] und 1926 bei seiner Mutter. Er war freireligiös, Kommunist und langjähriges Stadtratsmitglied in Butzbach. Im März 1933 wurde er zusammen mit Julius Baer [4] verhaftet und für einige Zeit in das KZ Osthofen gebracht (HELLRIEGEL, 1968 S. 39; WOLF, 1998 S. 45). Auch nach der Reichspogromnacht 1938 wurde er verhaftet (WOLF, 1998 S. 58). Er starb am 21. Oktober 1940 im KZ Dachau (GEDENKBUCH S. 1123: "Butzbach, 21.10.1940 in Dachau"). Die Ehefrau war geboren in Gilverath, war evangelisch, eine verwitwete Sarnow , wohnte in Köln, Richmarstraße 7 und starb in Gießen; V: Michael Breuer, Gutsbesitzer in Gilverath Krs. Grevenbroich; M: Klara geb. Sprenger. Trauzeugen waren Moritz James Oppenheimer [104.5] (27 J.), Papierwarenfabrikant in Frankfurt am Main und Bernhard Grüninger (33 J.) [But 6632.1], Gerber in Butzbach.				
	I.oo Breuer, Katharina Anna Maria		22.03.1868		08.10.1924
	II.oo Theuke, Marie Johanna		10.05.1905	19.09.1925	
	Sie war geboren in Berlin und war Wirtschaftlerin; M: Marie Johanna Theuke, verheiratet mit Wilhelm Schulz in Wetzlar. Die Ehe wurde durch Urteil vom 15. August 1939 geschieden, die Ehefrau nahm ihren Mädchennamen Theuke wieder an. Trauzeugen waren Fr. Marie Reinhardt geb. Horn (30 J.) in Butzbach; Karl Knapp (41 J.), Justizsekretär.				
	1. Rosa		05.04.1926		1968
	Sie heiratete 1950 in Butzbach und starb in den USA.				
106.	Oppenheimer, Moses		1876		
	Er war 1930 (54 J., Agent in Frankfurt am Main, Ouderweg 14) Zeuge b. Siegfried Fränkel [23].				

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
107.	Oppenheimer, Adolf	369	02.09.1869		23.07.1932
	Er war geboren in Nieder-Weisel und starb dort auch im Johanniter-Krankenhaus. Er war Handelsmann (1900: Makler mit Landesprodukten und Fruchthändler mit Niederlage; Gewerbetagebuch Nr. 1481) und Metzger in Butzbach, Weiselerstraße 8 (siehe Kap. 9.3.1: 1906 bis 1928). Sein Steuerkapital betrug in den Jahren 1916 bis 1918 jeweils 370 Mark. 1921 war er Sterbezeuge bei seinem Vater Jakob Löb Oppenheimer. Sein Grabstein (Bu-05) ist auf dem Friedhof in Butzbach erhalten; seinen Tod bezeugte Isidor Krämer [348]. Sie war geboren in Raenthal, war freireligiös, verzog am 3. April 1933 mit der Tochter Paula nach Frankfurt am Main und emigrierte später nach Australien (WOLF, 1968 S. 45; HELLRIEGEL, 1968 S. 52).				
	oo Löwenstein, Johanna		26.05.1880		Australien
	1. Paula		21.10.1900		Israel
	Sie heiratete NN Yemini in Israel. Ihre am 9. November 1941 in Tel Aviv geborene Tochter Alisa lebt seit 1971 in London.				
	2. Marta		23.12.1901		Australien
	Sie heiratete Erich Deutsch und emigrierte mit ihrer Mutter 1938 nach Australien (WGM-A. 285).				
108.	Oppenheimer, Moritz	103	04.02.1877	18.02.1904	USA
	Er war geboren in Anspach Krs. Usingen, heiratete in Nieder-Weisel und war Metzger in Butzbach, Weiselerstraße 19 (siehe Kap. 9.3.1: 1906 bis 1928). 1933 zog die Familie wieder nach Nieder-Weisel und emigrierte im Oktober 1937 in die USA (HELLRIEGEL, 1968 S. 52). Er war Zeuge 1920 b. Max Heimberger [318] in Nieder-Weisel und 1930 b. Alfred Epstein [20] und b. Siegfried Fränkel [23]. Sein Haus in der Weiselerstraße wurde 1937 verkauft (WOLF, 1998 S. 53). Die Ehefrau war geboren in Nieder-Weisel; V: Samuel Löwenstein, Metzger in Nieder-Weisel. Trauzeugen waren Zacharias Krämer [348] und Eduard Kaufmann [333]. Siehe in Nieder-Weisel nach Nr. [369].				
	oo Löwenstein, Sara	357	05.07.1884		USA
	1. Margarete	23	08.08.1907	1930	USA
	2. Ernst		24.10.1910		USA
	Er studierte Medizin und wanderte 1936 in die USA aus. Befreundet war er mit Julius Katz [54.1] und half ihm, 1938 ebenfalls in die USA auszuwandern (HELLRIEGEL, 1968 S. 43f.).				
109.	Oppenheimer, Julius		30.10.1914		
	Er war geboren in Rohrbach, war 1934/35 kaufmännischer Lehrling b. Edmund Simon [130] in Butzbach, Marktplatz 6, und zog Ende Februar 1935 nach Rohrbach (HELLRIEGEL, 1968 S.51). Nach Aussage von Fr. Beate Kaplan [130] überzeugte er die Familie Simon, nach Südafrika auszuwandern (Stadtarchiv Butzbach Judaica Familie "Simon").				
	Pfeil, Christina	sie war Zeugin 1856 b. Moses Mayer [85].			
	Quanz, Georg	er war Zeuge 1939 b. Alfred Reinach [110].			
	Rabinowitsch, Luise (Laja, Lisa)	sie heiratete Cejmach Britt [12].			
	Radum, Leona	sie heiratete Isaak Weinberg [152].			
	Reichenberg, Betty	sie heiratete Hans Jung [47].			
110.	Reinach, Alfred		08.09.1887		06.12.1939
	Er war geboren in Bad Homburg, war geschieden und war Kaufmann in Frankfurt/Main, Querstraße 1; V: Ferdinand Reinach; M: Rosalie geb. Schmidt. Er starb in Butzbach, Kleebergerstraße 23 (Gefängnis) (angeblich) an einem Gehirnschlag. Sterbezeuge war Georg Quanz, Hauptwachtmeister in Butzbach, Kleebergerstraße 21/9.				
	Reinhardt, Marie geb. Horn	sie war Zeugin 1925 (30 J.) b. Josef Oppenheimer [105].			
	Reiß, Hannchen aus Staden	sie heiratete Schiele Krämer [203].			
	Ronstadt, Johannes [But 7467]	Fr. Margarethe sie war Zeugin 1873 b. Seligmann Rothschild [122].			
111.	Rosenbaum, Julius		1849		
	Er war Kaufmann in Butzbach (1875 neu: Kleiderhändler mit neuen Kleidern, Ellenwarenkraemer, Huthändler und Kappenmacher mit eigenem Laden; Gewerbetagebuch Nr. 557), Griedelerstraße 512 und war Zeuge 1878 (29 J.) b. Maier Eulau [21].				
	oo Vogel, Jettchen				
	1. Moritz	"Israel", 17. Dezember 1938	15.11.1876		Ermordet
	Er wohnte 1941 in Gießen und starb in Theresienstadt (KNAUSS, 1987 S. 103 Nr. 244 "aus Gießen"; S. 144 Nr. 810 am "1.12.42 von Gießen weggezogen, ausgewandert"; S. 196 "wohnte am 1.2.1941 in Gießen"; S. 205 "abtransportiert"; S. 244 Nr. 810 "gestorben (am 2. Juli 1943) in Theresienstadt"; KINGREEN, 2000 S. 55; GEDENKBUCH S. 1216: "Gießen, 2.7.1943, Theresienstadt").				
	2. Marta		13.02.1878		

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
3.	Ludwig "Israel", 17. Dezember 1938 Er lebte in Gießen, wurde nach Theresienstadt deportiert, befreit und starb in den USA (KNAUSS, 1987 S. 91; KINGREEN, 2000 S. 55).		15.08.1879		13.12.1950
4.	Jakob		06.12.1880		
112.	Rosenbaum, Max Moritz "Israel", 2. Januar 1939 Er war geboren in Immenhausen und war Kaufmann in Hamburg; V: Aron Rosenbaum, Kaufmann zuletzt in Immenhausen b. Kassel; M: Bertha geb. Cohn. Trauzeugen waren Max Speier (42 J.), Kaufmann in Heldenbergen und Siegfried Metzger (43 J.)[97], Kaufmann in Langen Krs. Darmstadt. oo Metzger, Paula		18.08.1879	06.07.1905	
		95	20.01.1884		
113.	Rosenblatt, Leopold "Israel", 3. Januar 1939 Er war geboren in Beiseförth und war Kaufmann (Mitinhaber der Firma „Levi Löwenstein, Tabak- und Süßwaren en gros“) in Butzbach, Taunusstraße 22 und Wetzlarerstraße 32 (siehe Kap. 9.3.1: 1928); V: Daniel Rosenblatt, Handelsmann in Beiseförth Krs. Melsungen; M: Lea geb. Levi. Trauzeugen waren David Grünebaum [41], Kaufmann und Hugo Krämer [63], Kaufmann, beide in Butzbach. Leopold wurde zusammen mit weiteren Butzbacher Juden (siehe b. Nr. [74]) nach der Reichspogromnacht im KZ-Buchenwald inhaftiert und unterschrieb, noch in Buchenwald einsitzend, als Vorstand der Israelitischen Gemeinde Butzbach zusammen mit Hermann Löb [74] und David Grünebaum [41] (ebenfalls im KZ-Buchenwald), einen Vertrag über den Verkauf des Grundstücks in Butzbach, auf dem die Synagoge gestanden hatte (WOLF, 1998 S. 58). Die Familie verzog am 30. Juni 1939 nach Ahlem b. Hannover (WOLF, 1998 S. 61), wo sie bis 1942 blieb. Von dort wurde sie am 24. Juli 1942 nach Theresienstadt deportiert und von dort am 9. Oktober 1944 nach Auschwitz gebracht, wo die Tochter Trude Fanny starb (GEDENKBUCH er: S. 1226: "Hannover, verschollen, Auschwitz"; sie: S. 1226: "Ahlem, verschollen, Auschwitz"). oo Löwenstein, Paula		02.08.1889	07.10.1926	Ermordet
		80	04.06.1904		Ermordet
1.	Margot Johanna "Sara", 3. Januar 1939 Sie und die Eltern wurden im November (LISTE(2006): 9. Oktober) 1944 von Theresienstadt nach Auschwitz gebracht. Sie kam in das Lager Birkenau und sah ihre Eltern nie mehr. In Birkenau traf sie Benni Tannenbaum [149] und Ehefrau Hertha geb. Krämer. Aus dem Lager Birkenau wurde sie nach Bergen-Belsen gebracht, wo sie am 15. April 1945 befreit wurde. Sie heiratete am 27. Januar 1949 in Israel Jakob Smuzyk (geb. am 13. Juni 1917 in Polen und gest. am 8. Dezember 2006 in Israel). Das Ehepaar hatte die Kinder Benny geb. am 1. Juli 1951 und Rachel geb. am 7. Juli 1953 (D.Wolf).		18.07.1927	27.11.1949	
2.	Gerd		15.06.1931		15.06.1931
3.	Trude Fanny "Sara", 21. Dezember 1938 Sie war geboren im Johanniter-Krankenhaus in Nieder-Weisel und starb am 10. Januar 1943 in Theresienstadt (GEDENKBUCH S. 1226: "Ahlem, verschollen, Polen").		26.08.1933		Ermordet
114.	Rosenstein, Markus Er war Handelsmann in Herborn. Sie war geboren in Florstadt und wohnte als Witwe in der Taunusstraße (Hindenburg-Allee) 5 bei ihrem Sohn Jakob Julius Rosenstein, wo sie auch starb. Ihr Grabstein (Bu-13) ist auf dem Friedhof in Butzbach erhalten. oo Rothschild, Emma		02.02.1855		15.04.1935
1.	Emil Er war geboren in Herborn.	115	03.10.1881	1910	
2.	Jakob Julius Er war geboren in Herborn.	116	03.03.1885	Buenos Aires, Argentinien	
115.	Rosenstein, Emil "Israel", 3. Januar 1939 Er war geboren in Herborn und war dort Kaufmann und später Getreidehändler in Butzbach, Taunusstraße 12 (siehe Kap. 9.3.1: 1915 bis 1928). In den Jahren 1916 bis 1918 betrug sein Steuerkapital jeweils 800 Mark. Trauzeugen waren Isaac Lichtenstein [68], Kaufmann und sein Schwiegervater Bernhard Lichtenstein. Er war Zeuge 1914 und 1923 b. seinen Schwiegereltern und 1929 b. Walter Elias [17]. Die Eltern zogen am 4. März 1940 nach Frankfurt am Main, wurden von dort am 19. Oktober 1940 nach Lodz deportiert und ermordet (WOLF, 1998 S. 63, auch S. 75; GEDENKBUCH S. 1233 (b. beiden): "Frankfurt am Main, 26.6.1942, Lodz"). Ruth und Jenni Katz [55, 55a] waren bis 1937 bei ihnen als Hausangestellte beschäftigt. oo Lichtenstein, Martha	114	03.10.1881	07.06.1910	Ermordet
		69	24.12.1883		Ermordet
1.	Martin Er konnte am 14. August 1937 nach Montevideo emigrieren (WOLF, 1998 S. 53). Dort verstarb er 1973 oder 1974 (Auskunft Noemi Basch-Splenser, 04.04.2007).		18.10.1911		Montevideo, Uruguay
2.	Werner Er war geboren in Gießen, zog als kaufmännischer Lehrling am 1. April 1934 nach Frankfurt am Main (WOLF, 1998 S. 47) und emigrierte zuerst nach Uruguay und lebte 1965 in Montevideo (WGM-A. 303 u. 318). Später heiratete er N.N. in den USA und lebt heute (2007) in Teaneck, New Jersey, USA.		12.03.1918		Uruguay
116.	Rosenstein, Jakob Julius	114	03.03.1885	Buenos Aires, Argentinien	

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	Er war geboren in Herborn, war Reisender und Kaufmann und wohnte in Butzbach, Mauergasse und Taunusstraße 5 (siehe Kap. 9.3.1: 1915 bis 1918). In den Jahren 1916 bis 1918 betrug sein Steuerkapital jeweils 126 Mark. Seine Mutter starb in seiner Wohnung. Sein Haus ging 1939 in "arische" Hände über (WOLF, 1998 S. 61). Die Familie zog am 30. Juni 1937 nach Frankfurt am Main und emigrierte im August 1937 nach Argentinien. Er starb 1971, sie starb am 10. Februar 1989, beide in Buenos Aires, Argentinien.				
	oo Vogel, Klara		04.09.1892	Buenos Aires, Argentinien	
	1. Mina Inge "Sara"; 2. Dezember 1938		18.03.1922	Buenos Aires, Argentinien	
	Sie wanderte zusammen mit ihren Eltern 1937 nach Argentinien aus. Sie heiratete N.N. Splenser (?) und starb am 22. Dezember 1972 (Auskunft der Tochter Noemi Basch-Splenser, McAllen/ Texas, USA, 04.04.2007).				
(214.)	Rosenthal, Simon				
	Sie starb im Alter von 67 Jahren im Haus Nr. 497 in Butzbach. Sterbezeugen waren David Bär [164] und Jean Bär [169], beide aus Griedel. Sie wurde in Griedel bestattet (Gr-12).				
	oo Löwenstein, Hannen		1803		24.02.1870
	Siehe in Griedel.				
(372.)	Rosenthal, Kaufmann	371	1829		09.06.1905
	Er war geboren in Nieder-Weisel und war Pferdehändler und Getreidehändler in Butzbach, Roßborngasse 8 (siehe Kap. 9.3.1: 1906 bis 1926). 1871 wohnte er im Haus Nr. 295. Er meldete 1868 (zus. mit seinem Bruder Joseph Rosenthal) die Gewerbe an: Fruchthändler mit Niederlage, Mehlhändler im Großen, Pferdehändler, Rindviehhändler, Metzger, der nicht ständig schlachtet, 1879 neu: Fouragehändler, 1901 (Kaufmann Rosenthal alleine) neu: Ellenwarenkraemer; Gewerbetagebuch Nr. 327, 657 u. 1503). Er war Zeuge 1882 (53 J.) b. Benedikt Liff [70] und starb im Alter von 76 Jahren in Butzbach. Sein Grabstein (Bu-24) ist auf dem Friedhof in Butzbach erhalten. Die Ehefrau war geboren in Langendernbach. In den Jahren 1916 bis 1918 betrug das Steuerkapital der Witwe jeweils 139 Mark. Sie starb im Alter von 86 Jahren, ihr Grabstein (Bu-16) ist auf dem Friedhof in Butzbach ebenfalls erhalten. Sterbezeuge bei beiden war ihr Sohn Louis Rosenthal. Die ersten drei Kinder wurden in Nieder-Weisel geboren.				
	Siehe auch in Nieder-Weisel.				
	oo Strauß, Jettchen		1839		27.11.1925
	4. Gottfried		11.01.1871		
	Zeugen der Geburt waren Johannes Beckers [But 6079] Fr. Katharina und Käthchen Strauß.				
	5. Eduard Richard "Israel", 3. Januar 1939	119	28.04.1878		
(373.)	Rosenthal, Joseph	371	1844		
	Er wurde zusammen mit Kaufmann Rosenthal (Bruder) 1868 bis 1879 in Butzbach genannt.				
	oo Heß, Mina		1844		
	Siehe in Nieder-Weisel.				
117.	Rosenthal, Gabriel	214?	1837		
	Er war geboren in Rockenberg und war Handelsmann in Butzbach. 1869 bis 1875 wohnte er im Haus Nr. 469, 1877 in der Griedelerstraße 497. 1869 meldete er die Gewerbe an: Fruchthändler ohne Niederlage, Zäpfer von Wein, Rindviehhändler, Metzger, der nicht ständig schlachtet, 1870 neu: Fruchthändler mit Niederlage, 1880 neu: Fouragehändler, 1883 neu: Bierhändler im Kleinen und 1886 neu: Tabakshandel im Kleinen und Obsthändler im Großen; Gewerbetagebuch Nr. 340, 367, 700, 769, 883, 888, 949, 1004 und 1018). Er wird 1874 im Protokollbuch der Freiwilligen Feuerwehr Butzbach genannt (frdl. Hinweis v. Hrn. Heinz Weber) und war Zeuge 1875 b. Mayer Mayer [86], 1876 (39 J.) b. Wolf Mayer [87] und 1884 b. Koppel Kann [51].				
	oo Steinberger, Johannette				
	3. Simon		11.03.1869		
	Zeugen der Geburt waren Kath. Sauerbier [But 7575] und Jettchen Meyer [84], Hebamme war Christ. Schild.				
	4. Juda		16.10.1870		
	Zeugen waren Katharina Sauerbier und Jacob Mayers [84] Fr., Hebamme war Christina Schild.				
	5. Johanna		10.09.1872		
	Zeugen waren Katharina Sauerbier und Jettchen Mayer [84], Hebamme war Christina Schild.				
	6. Saly		01.03.1874		
	Zeugen waren Katharina Sauerbier und Jettchen Mayer [84], Hebamme war Katharina Bauer.				
	7. Nathan		11.03.1875		
	Zeugen waren Katharina Sauerbier und Jettchen Mayer [84], Hebamme war Katharina Bauer.				
	8. Ida		31.01.1877		
	9. Siegfried		04.04.1879		
118.	Rosenthal, Louis (Ludwig)	372	30.11.1865	22.02.1899	17.07.1937

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	Er war geboren in Nieder-Weisel und war Getreidehändler in Butzbach, Rossbrunnenstraße 6 (siehe Kap. 9.3.1: 1906 bis 1928). In den Jahren 1916 bis 1918 betrug sein Steuerkapital jeweils ca. 130 Mark. Er war Zeuge 1895 b. Abraham Nathan [100], 1918 b. Jonas Stern [487] und bei seinen Eltern. Ihr Anwesen ging 1940 in "arischen" Besitz über (WOLF, 1998 S. 63, auch S. 75). Sie war geboren in Glauberg b. Büdingen, dort fand auch die Trauung statt; V: Moses Münz, Handelsmann; M: Betty geb. Hirschmann. Sterbezeuge bei ihm war der Schwiegersohn Jakob Britt [14], bei ihr die Tochter Lilli Rosenthal. Ihr gemeinsamer Grabstein (Bu-11) ist auf dem Friedhof in Butzbach erhalten.				
	oo Münz, Johanna		23.05.1875		24.04.1939
	1. Klara		20.12.1899		
	Sie zog 1933 nach Rotterdam (HELLRIEGEL, 1968 S. 53), heiratete N.N. Liff und lebte 1958 in Sao Paulo, Brasilien (WGM-A. 326).				
	2. Lilli "Sara", 16. Dezember 1938		20.02.1902		Ermordet
	Sie bezeugte den Tod der Mutter. Am 15. April 1940 zog sie nach Frankfurt am Main und wurde von dort im September 1940 in den Osten deportiert und ermordet (WOLF, 1998 S. 63; GEDENKBUCH S. 1242: "Frankfurt am Main, verschollen, Osten").				
	3. Bettina (Betty)	14	22.11.1909		Uruguay
119.	Rosenthal, Eduard Richard	372	28.04.1878	22.06.1908	Ermordet
	Sie war geboren in Steinbach; V: Gerson Katz II. in Steinbach; M: Rosaline geb. Kann. Sie heirateten in Gießen (Stadtarchiv Gießen, Personenstandskartei) und wurden beide im September 1942 von Gießen, Landgrafenstraße 8 aus nach Polen deportiert und ermordet (KINGGREEN, 2000 S. 56; auch KNAUSS, 1987 S. 146, 189, 205 u. 245; GEDENKBUCH er: S. 1244: "Gießen, für tot erklärt, Polen"; sie: S. 1243: "Gießen, für tot erklärt").				
	oo Katz, Paula	StbJ 54	09.01.1883		Ermordet
120.	Rosenthal, Erich Martin		04.10.1901	14.06.1928	USA
	Er war geboren in Philippstein b. Altenkirchen und war Kaufmann (kaufm. Angestellter) in Butzbach, Griedelerstraße 38 (siehe Kap. 9.3.1: 1928); V: Louis Rosenthal, Kaufmann in Philippstein; M: Emilie geb. Steinhauer. Sie war geboren in Gambach. Sie zogen im August 1934 nach Essen und emigrierten später in die USA (HELLRIEGEL, 1968 S. 53). Trauzeugen waren Isidor Krämer [348], Kaufmann und Levi Löwenstein [80], Kaufmann, beide aus Butzbach.				
	oo Grünebaum, Etna (Edith)	41	08.06.1905		USA
	1. Hans Ludwig		21.07.1929		USA
	Er wurde im Johanniter-Krankenhaus in Nieder-Weisel geboren.				
121.	Rosenthal, Siegfried		11.08.1915		
	Er war geboren in Büdingen, war Metzgerlehrling bei Siegfried Goldschmidt [37], Marktplatz 17 und zog im April 1933 wieder nach Büdingen. (HELLRIEGEL, 1968 S. 53).				
	Rothenberger, Elise aus Gießen sie heiratete 1877 Emanuel Mayer [88].				
	Rothenberger, Louis (33 J.) Handelsmann in Gießen er war Zeuge 1877 b. Emanuel Mayer [88].				
	Rothschild, Emma aus Florstadt sie heiratete Markus Rosenstein [114].				
	Rothschild, Helene sie war Zeugin 1865, 1866, 1867, 1868, 1869 u. 1871 b. Seligm. Rothschild [122].				
	Rothschild, Joseph er war Zeuge 1867 b. Seligmann Rothschild [122].				
	Rothschild, Rosa aus Angenrod sie heiratete Emil Spiro [131].				
(376.)	Rothschild, Jacob				
	Sie starb als Witwe im Alter von 63 Jahren in Butzbach.				
	oo Herz, Malchen		06.12.1801		21.09.1864
	Siehe in Nieder-Weisel.				
122.	Rothschild, Seligmann	376	23.11.1833	07.03.1865	
	Er war geboren in Nieder-Weisel und war Handelsmann in Butzbach und wurde am 4. März 1862 als Ortsbürger in Butzbach angenommen. Er wohnte 1865 bis 1873 im Haus Nr. 226. Er war Zeuge 1859 b. Abraham Katz [329] in Nieder-Weisel, 1875 b. Mayer Mayer [86]. Er gehörte 1874 der Freiwilligen Feuerwehr Butzbach an (Protokollbuch der FFW 1866-1874) und er war von 1868 bis 1878 Säckelwart im Turnverein Butzbach (Festschrift zum fünfzigjährigen Bestehen 1896; Hinweise von Herrn Heinz Weber). Sie war geboren in Nieder-Wöllstadt und heiratete im Alter von 20 Jahren; V: Löb Schönberg in Nieder-Wöllstadt. (Löb Schönberg war geboren 1827 in Burg-Gräfenrode und heiratete am 27. Dez. 1843 in Romsthal b. Schlüchtern Regina geb. Appenheimer aus Romsthal. Er wurde im gleichen Jahr in Nieder-Wöllstadt als Schutzjude aufgenommen und starb dort am 10. Nov. 1881. Die Ehefrau war geboren 1821 (err.) und starb am 25. Aug. 1910 in Nieder-Wöllstadt. Die Grabsteine der beiden sind auf dem dortigen Friedhof erhalten (D. Wolf.) Trauzeugen waren David Gerson Sundheimer [147] und Isaac Kahn [48].				

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	oo Schönberg, Jettchen		1845		
	1. Jakob) Zw. Zeugin der Geburt war ihre Mutter Regina Schönberg, Hebamme war Katharina Bauer; Sterbezeugen waren Isaac Kahn [48] und Isaak Metzger [95].		20.10.1865		23.10.1865
	2. Isaak) Zw. Zeugin der Geburt war Helene Rothschild; Sterbezeugen waren Isaac Kahn und Isaak Metzger.		20.10.1865		22.10.1865
	3. Jakob Hirsch Zeugen der Geburt waren Regina Schönberg und Helena Rothschild, Hebamme war Katharina Bauer; Sterbezeugen waren Helene Rothschild und Joseph Rothschild.		28.11.1866		16.02.1867
	4. Emil Jacob Zeugen waren Regina Schönberg und Helena Rothschild, Hebamme war Katharina Bauer.		02.07.1868		
	5. Miriam Zeugen waren Helena Rothschild und Recha Schönberg, Hebamme war Katharina Bauer.		26.08.1869		
	5. Recha Zeugen waren Helena Rothschild und Dorothea Höhe, Hebamme Katharina Bauer.		11.02.1871		
	6. Jenny Zeugen waren Regina Schönberg und Dorothea Höhe, Hebamme war Katharina Bauer.		18.06.1872		
	7. Edmund Zeugen waren Dorothea Höhe und Johannes Ronstadts [But 7467] Fr. Margarethe, Hebamme war Kath. Bauer.		14.11.1873		
	8. Lilly Zeugen waren Dorothea Höhe und Regine Schönberg, Hebamme war Katharina Bauer.		01.12.1874		
	Rumpf, Elisabetha [But 7542?] sie war Zeugin 1848 b. Moses Meier [85].				
	Sander, Johanna sie heiratete Moses Mayer [85].				
	Sarnow, N.N. Witwe sie heiratete 1906 Joseph Oppenheimer [105].				
	Sauerbier gnt. Weickhard, Gernand [But 7575] Fr. Katharina Sie war Zeugin 1864, 1868, 1870 b. Salomon Fröhlich [27]; 1868 b. Aron Löser [77] und 1869, 1870, 1872, 1874 und 1875 b. Gabriel Rosenthal [117].				
	Schack, August [But 9410] Bürgermeistereigehilfe er war Zeuge 1923 b. Leopold Simon [129].				
	Scheuer, Michael [But 7611] er war Zeuge 1849 b. Jettchen Stern [134].				
	Schild, Christiane [But 7621] sie war Hebamme in Butzbach.				
	Schindel, Elise aus Cleeberg sie heiratete Moritz Grünspahn [42].				
	Schlotter, Carl [But 7634] Fr. Maria sie war Zeugin 1847 b. Mayer Mayer [82] u. 1848 b. Moses Mayer [85].				
	Schmidt, Lea (Lenchen, Helene) aus Altenstadt sie heiratete Isaak Fröhlich [28].				
	Schmidt, Rachel (Regine) aus Altenstadt sie heiratete Salomon Fröhlich [27].				
	Schönberg, Regine sie war Zeugin 1865, 1866, 1868, 1869, 1872 u. 1874 b. Seligmann Rothschild [122].				
	Schönberg, Jettchen aus Nieder-Wöllstadt sie heiratete Seligmann Rothschild [122].				
	Schreiner, Karl er war Zeuge 1942 b. Albert Bernhard Markus [81].				
	Schulz, Wilhelm in Wetzlar siehe bei Nr. [105].				
	Seckel, Theodor er war Zeuge 1851 b. Moses Mayer [85].				
	Seewald, Fanny sie heiratete Moritz Fried [25].				
123.	Seewald, August		04.06.1881		1937
	Er war geboren in Gambach und war Viehhändler in Butzbach, Schulstraße 6 (siehe Kap. 9.3.1: 1915 bis 1928). In den Jahren 1916 bis 1918 betrug sein Steuerkapital jeweils 166 Mark. Er war Zeuge 1926 b. Adolf Fried [22] und 1933 b. Max Heilbrunn [43]. Sein Haus ging 1936 in städtischen Besitz über (WOLF, 1998 S. 49). Sie war geboren in Ahrweiler und war Zeugin 1932 b. Salomon Mayerfeld [92]. Sie zogen am 20. Oktober 1935 nach Montpellier in Frankreich, wo der Ehemann starb. Die Ehefrau wurde 1943 in Auschwitz ermordet (HELLRIEGEL, 1968 S. 53; GEDENKBUCH S. 1368: "Butzbach, verschollen, Auschwitz").				
	oo Decker, Friederike		28.06.1885		Ermordet
	1. Meta	15	10.03.1908		USA
	2. Berta		12.06.1911		15.06.1911
	Seligmann, Pauline aus Gau-Algesheim sie heiratete Meier Oppenheimer [104].				
124.	Seligmann, Hermann		21.04.1879	29.10.1908	01.05.1969
	Er war geboren in Vallendar und war Metzger in Butzbach; V: Baruch Seligmann, Metzger und Viehhändler in Vallendar Krs. Koblenz. Sie war geboren in Espa. Trauzeugen waren Hermann Löb [74], Uhrmacher und Emil Spiro [131], Lehrer, beide in Butzbach. Die Eheleute zogen 1934 von Gießen nach Hamburg und emigrierten nach Palästina, wo sie im Kibbuz Ginosar starben (KNAUSS, 1987 S. 150, 151 u. 249).				
	oo Fried, Frieda	25	16.02.1884		01.10.1970

Nr. BJ: Name aus/nach geboren Heirat gestorben

125. Simon, Nathan

Er war Dreher/Drechslermeister und Handelsmann (1859 bestehend: Händler mit neuen Kleidern, Tabakskrämer, Kurz- u. Galanteriewarenhändler im Kleinen, Regen- u. Sonnenschirmhändler, Ellenwarenkraemer, Dreher in Horn mit Laden, 1860 neu: Agentur f. d. Elberfelder naturländische Hagel u. Feuerversicherung u. 1862 neu: Weinhändler im Kleinen; Gewerbetagebuch Nr. 31 u. 104) in Butzbach. Er wohnte 1846 im Haus Nr. 112, 1848 bis 1854 im Haus Nr. 11 und bis 1863 im Haus Nr. 239. Er trat am 22. April 1846 als Mitglied Nr. 12 der am 28. März d.J. gegründeten Turngemeinde Butzbach bei und gehörte 1848 als Wehrmann zur ersten Kompanie (Füsiliere) zum II. Zug der Butzbacher Bürgerwehr; Trauergeläut s. b. Mayer Mayer [82] (B. Heil). Er war 1850 (zusammen mit Meyer Meyer [82] und Löb Kaufmann [56] einer der drei Vorsteher der Israelitischen Gemeinde Butzbach (Schreiben von 19. November 1850 betr.: "Anlegung eines jüdischen Todtenhofs in Butzbach", hierüber wird in dem Schreiben aber nichts ausgeführt (Stadtarchiv Butzbach XIII Judaica, vorl. Nr. 157) und er war Zeuge 1851, 1854, 1857 b. Bingsohn Simon [126], 1856 b. Gerson Sundheimer [147] und 1864 b. Jacob Rothschilds [376] Witwe. Im März und April 1860 arbeitete bei ihm August Bebel, der Mitbegründer der SPD. Bebel schreibt in seinen Lebenserinnerungen: "*Als ich mich (nach 27. Februar und vor 7. Mai) endlich Wetzlar näherte, wurde es mir etwas eigenartig ums Herz. ... Einstweilen trat ich, da eine Arbeitsstelle in Wetzlar nicht zu haben war, bei einem jüdischen Drechslermeister in Butzbach, zwei Meilen von Wetzlar, in Arbeit.*" (BEBEL, 1930, S. 43; frndl. Hinweis von Herrn Heinz Weber in Butzbach; Nathan Simon war der einzige Butzbacher Jude, der den Drechslerberuf ausübte). Die Ehefrau war Zeugin 1850, 1851, 1852, 1855 u. 1856 b. Gerson Sundheimer [147], 1851, 1854 u. 1855 b. Bingsohn Simon [126] und 1851 b. Moses Mayer [85]. Sie starb als Frau im Alter von 42 Jahren an einer Lungenentzündung, Sterbezeugen waren Gerson David Sundheimer und Bingsohn Simon. Siehe auch bei Nr. [99].

oo **Hamburger, Regine** 23.06.1821 13.05.1864

1. Philipp 11.03.1846

Zeugen der Geburt waren Conrad Zimmermanns Witwe Catharina u. Löb Kaufmanns Fr. Betti, Hebamme war Elisabetha Bauer.

2. Adolph 23.04.1848

Zeugen der Geburt waren Löb Kaufmanns Fr. Betti und Christian Lehrs Fr. Margaretha, Hebamme war Elisabetha Bauer.

3. David 06.01.1850

Zeugen der Geburt waren Löb Kaufmanns Fr. Betti u. Nanny Sundheimer, Hebamme war Katharina Zimmermann.

4. Salomon 08.01.1852

Zeugen der Geburt waren Löb Kaufmanns Fr. Betti u. Bingsohn Simons Fr. Röschen, Hebamme war Catharina Zimmermann.

5. Isidor 12.07.1854

Zeugen der Geburt waren Löb Kaufmanns Fr. Betti u. Gerson Sundheimers Fr. Nanny, Hebamme war Catharina Zimmermann.

6. Karoline 17.08.1856 24.04.1858

Zeugen der Geburt waren Löb Kaufmanns Fr. Bette u. Gerson Sundheimers Fr. Nanni, Hebamme war Catharina Zimmermann, Sterbezeugen waren Bingsohn Simon u. Philipp Lippert III.(?)II.

7. Johannette 29.07.1858 03.03.1862

Zeugen der Geburt waren Löb Kaufmanns Fr. Bette u. Gerson Sundheimers Fr. Nannette, Hebamme war Katharina Bauer, Sterbezeugen waren Wolf Mayer u. Gerson Sundheimer.

8. Samuel 19.08.1861 04.10.1861

Zeugen der Geburt waren Bettchen Mayer u. Bettchen Grünebaum, Hebamme war Katharina Bauer, Sterbezeugen waren Gerson David Sundheimer u. Bingsohn Simon.

9. Mayer 18.03.1863

Zeugen der Geburt waren Betti Kaufmann u. Nanny Sundheimer, Hebamme war Katharina Bauer.

126. Simon, Bingsohn 288 23.11.1822 11.01.1881

Er war geboren in Kirch-Göns und war Kappenmacher und Kaufmann in Butzbach; V: Samuel Simon in Kirch-Göns. Er wurde am 7. Februar 1851 als Ortsbürger in Butzbach angenommen und wohnte von 1851 bis 1861 im Haus Nr. 7. Er war Zeuge 1861 b. Süskind Lichtensteins [66] Witwe, 1861 u. 1864 b. Nathan Simons [125] Frau, 1865 b. Wolf Mayer [83], 1868 b. Löw Kaufmann [56] u. b. Aron Löser [77] und 1872 b. Nathan Strauß [140]. Er starb im Alter von 58 Jahren, Sterbezeuge war sein Sohn Sally Simon. Sie war Zeugin 1852, 1855 u. 1856 b. Gerson Sundheimer [147], 1852 b. Nathan Simon [125], 1861 b. Salomon Fröhlich [27], 1872 u. 1874 b. Nathan Strauß [140] und 1874 b. Herz Fröhlich [29]. Das von der Witwe und der Firma B. Simon II. (Sohn Bernhard?) betriebene Gewerbe Kleiderhandel ging 1884 über auf Sally Simon u. Firma B. Simon II. (Gewerbetagebuch Nr. 901 u. 902).

oo **Goldbeck, Rosalie (Röschen)**

1. Tochter 9.12.1851 22.12.1851

Zeugen der Geburt waren Nathan Simons Fr. Regine u. Georg Brücks Fr. Christina, Hebamme war Catharina Zimmermann, Sterbezeugen waren Nathan Simon u. Georg Brücks Fr. Christina.

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	2. Kätchen		29.09.1854		03.10.1854
	Zeugen der Geburt waren Regine Simon u. Betti Kaufmann, Hebamme war Katharina Zimmermann, Sterbezeugen waren Nathan Simon u. Gerson Sundheimer.				
	3. Carolina		19.10.1855		24.02.1857
	Zeugen der Geburt waren Nathan Simons Fr. Regine u. Löb Kaufmanns Fr. Betti, Hebamme war Catharina Zimmermann, Sterbezeugen waren Gerson David Sundheimer u. Nathan Simon.				
	4. Bernhard		17.12.1857		
	Zeugen waren Jettchen Goldbeck u. Fanny Handel, Hebamme war Christina Schild.				
	5. Clementine		04.11.1859		
	Zeugen waren Isaac Kaans Fr. Fanni u. Helene Adler aus Friedberg, Hebamme war Christina Schild.				
	6. Samuel (Sally)	127	22.06.1861		
	Zeugen waren Jettchen Goldbeck, ledig aus Friedberg u. Bettchen Grünebaum, ledig aus Langsdorf.				
(455.)	Simon, Abraham II.	448			
	Für Mutter und Tochter steht auf dem Friedhof in Butzbach ein gemeinsamer Grabstein (Bu-03); sie starben beide in Pohl-Göns.				
	Siehe in Pohl-Göns.				
	oo Meier, Fanni		08.11.1858		08.04.1940
	1. Klara		10.08.1882		17.12.1939
127.	Simon, Samuel gnt. Sally	126	22.06.1861		
	Er war Kaufmann in Butzbach und wurde am 2. Mai 1891 als Ortsbürger in Butzbach angenommen. Er war Sterbezeuge bei seinem Vater Bingsohn Simon. Das Gewerbe (Kleiderhandel) des Vaters hatte er (zus. mit seinem Bruder B. Simon II.) 1884 übernommen und um Kleiderhändler mit neuen Kleidern, Kappenmacher mit Laden u. Pelzwerk- u. Kurzwarenhändler erweitert. Zum 16. Juli 1894 legte er sämtliche Gewerbe nieder (Gewerbetagebuch Nr. 901 u. 902).				
	oo Wertheim, Olga				
	1. Bernhard		28.07.1891		
	2. Rosa		20.11.1893		
128.	Simon, Nathan	452	24.04.1887		20.10.1934
	Er war Viehhändler in Butzbach, Langgasse 38 (siehe Kap. 9.3.1: 1921 bis 1928), und war geboren in Pohl-Göns; V: Joel Simon II. in Pohl-Göns. Die Ehefrau war geboren in Crainfeld und wurde zusammen mit der Tochter im September 1942 aus Butzbach deportiert und in Polen ermordet (HELLRIEGEL, 1968 S. 53; KINGREEN, 2000 S. 86; GEDENKBUCH S. 1398: "Butzbach, verschollen, Polen")				
	oo Sommer, Selma	"Sara", 3. Januar 1939	26.12.1893		Ermordet
	1. Ruth	"Sara", 3. Januar 1939	09.02.1923		Ermordet
	Sie wurde 1957 durch einen Beschluss des Amtsgerichts Butzbach für tot erklärt, das Sterbedatum wurde willkürlich auf den 8. Mai 1945 festgesetzt (GEDENKBUCH S. 1398: "Butzbach, verschollen, Polen").				
	2. Ernst Julius	"Israel", 30. Dezember 1938	17.08.1926		Palästina
	Er war geboren im Johanniter-Krankenhaus in Nieder-Weisel und emigrierte am 17. April 1938 nach Palästina (WOLF, 1998 S. 55, siehe auch S. 76).				
129.	Simon, Leopold	"Israel", 2. Januar 1939	458	13.10.1893	15.03.1923
	USA Er war geboren in Pohl-Göns und war praktischer Arzt, Dr. med., in Butzbach, Wetzlarerstraße 29 (siehe Kap. 9.3.1: 1921 bis 1928); V: Elias Simon in Pohl-Göns. Er war Zeuge 1924 b. Leopold Metzger [95]. Trauzeugen waren Hermann Löb [74], Uhrmacher, und August Schack (39 J.) [But 9410], Bürgermeisterei-gehilfe, beide in Butzbach. Sein Haus in der Weiselerstraße 8 ging 1939 in "arische Hände" über (WOLF, 1998 S. 61, auch S. 105). Die Familie verzog am 23. Juli 1935 nach Berlin, die Eltern und die Tochter Renate (REUSCH, 1998 S. 276) emigrierten später in die USA (HELLRIEGEL, 1968 S. 53). Er starb 1969 in Wyoming/USA. Er starb 1969 in Wyoming.				
	oo Löb, Charlotte		74	17.07.1900	USA
	1. Liane Anita			18.08.1925	
	2. Renate	Sie war geboren in Gießen.		16.08.1926	USA
	Sie heiratete in den USA Newson Stool und lebte 1998 in San Antonio in Texas.				
	3. Sohn	Er wurde in Gießen geboren.		1932	
130.	Simon, Edmund	457	10.09.1897	02.09.1928	Südafrika
	Er war geboren in Pohl-Göns und war Kaufmann in Butzbach, Marktplatz 6 (siehe Kap. 9.3.1: 1928 und 9.3.2: 1926). Dort betrieb er seit dem 1. September 1928 ein Konfektionswarengeschäft (REUSCH, 1998 S. 251, Bilder S. 274 u. 275). Das Geschäft wurde im November 1935 verkauft (WOLF, 1998 S. 49 u. 51). Sein Vater war Meier Simon in Pohl-Göns. In einem Schreiben vom 20. Mai 1935 an das Amtsgericht Butzbach (den Geburtsmatrikeln Pohl-Göns 1872 beigelegt) bat er um die Ausstellung von Geburtsurkunden für 1.				

Nr. BJ: Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
--------------	----------	---------	--------	-----------

Meier Simon in Pohl-Göns (seinen Vater [457]), 2. Nathan Simon (Onkel? [451.5/461]) in Karlsruhe, 3. Jette Katz geb. Simon (Tante? [451.2/443]) in Watzenborn-Steinberg und für 4. Kätchen Grünebaum geb. Simon (Caroline? Tante? [451.1/437]) in Gambach. Die Urkunden für 1. - 3. wurden ausgestellt. Die Familie (und die Nichte des Ehemannes, Ilse Isaak [440.1] aus Pohl-Göns) emigrierte am 12. Oktober 1936 nach Johannesburg in Südafrika. Die Mutter starb dort 1945, der Vater 1981. Die Ehefrau war geboren in Flonheim, dort fand auch die Trauung statt.

Siehe auch in Pohl-Göns Nr. [461].

oo Beitmann, Erna		03.03.1906		Südafrika
1. Beate		27.08.1929		Südafrika

Sie heiratete 1950 Tobias **Kaplan** in Südafrika (REUSCH, 1998 S. 273).
Julius Oppenheimer [109] war 1934/35 bei Edmund Simon kaufmännischer Lehrling.

Smuzyk, N.N. er heiratete Margot Rosenblatt [113.1].

Sommer, Selma aus Crainfeld sie heiratete Nathan Simon [128].

Sparwasser, Juliane [But 7809] sie war Zeugin 1869 b. Isaac Fröhlich [28].

Speier, Bertha aus Heldenbergen sie heiratete Leopold Metzger [95].

Speier, Hirsch in Windecken er war Zeuge 1902 b. Adolf Krämer II. [62].

Speier, Max in Heldenbergen er war Zeuge 1905 b. Max Moritz Rosenbaum [112].

Speyer, Bertha sie heiratete Markus Kaufmann [57].

Speyer, Bertha aus Heldenbergen sie heiratete Adolph Kaufmann [58].

Speyer, Mina sie war Zeugin 1865 b. Aron Löser [77].

Speyer, Rosetta sie heiratete Aron Löser [77].

Spier, Johanna aus Münzenberg sie heiratete Wolf Mayer [83].

- 131. Spiro, Emil** 1859 08.06.1920
Er war geboren in Fulda, war Lehrer in Butzbach (und in Griedel (W. Wagner in: WOLF, 1998 S. 14)) und Kaufmann (1887 neu: Weinhändler im Kleinen, 1891 neu: Agent f. Assecurationsgeschäfte; Gewerbetagebuch Nr. 1039 u. 1067) und wohnte in Butzbach in der Griedelerstraße (siehe Kap. 9.3.1: 1906 bis 1921); V: Jacob Löb Spiro, Kaufmann in Fulda; M: Karoline geb. Freudenberger. Er war Zeuge 1903 b. Levi Löwenstein [80] und 1908 b. Hermann Seligmann [124] und starb im Alter von 61 Jahren. Sie war geboren in Angenrod Krs. Alsfeld und starb im Alter von 63 Jahren. Sterbezeuge bei beiden war der Sohn Leo Spiro. Ihre Grabsteine (Bu-36 und Bu-35) sind auf dem Friedhof in Butzbach erhalten.

oo Rothschild, Rosa		1859		14.01.1922
1. Leo "Israel", 3. Januar 1939	132	01.10.1890	1922	

- 132. Spiro, Leo** **131** 01.10.1890 28.05.1922 Ermordet
Er war Kaufmann in Butzbach, Griedelerstraße 31 (siehe Kap. 9.3.1: 1921 bis 1928). Beim Tod des Vaters 1920 war er Kaufmann in Frankfurt am Main, Baumweg 53. Die Eltern und der Sohn Frank Ferdinand wurden im September 1942 aus Butzbach deportiert, am 30. September 1942 nach Polen gebracht und dort ermordet (HELLRIEGEL, 1968 S. 42; WOLF, 1998 S. 67 f.; KINGREEN, 2000 S. 86; GEDENKBUCH S. 1427: bei beiden: "Butzbach, verschollen, Polen"; sie soll am 25.3.1890 geboren sein). Sie war geboren in Homberg/Ohm, dort fand auch die Trauung statt.

oo Mayerfeld, Nanny "Sara", 3. Januar 1939	92	25.03.1889		Ermordet
1. Resi		26.02.1924		1929
2. Emil Ernst "Israel", 3. Januar 1939		18.03.1927		USA
3. Frank Ferdinand "Israel", 3. Januar 1939		18.03.1930		Ermordet

(GEDENKBUCH S. 1427: "Butzbach, verschollen, Polen")

Steinberger, Johannette aus Rockenberg sie heiratete Gabriel Rosenthal [117].

- 133. Steinhardt, Hugo** 13.11.1888 27.06.1923 1942
Sie waren beide geboren in Friedberg, wurden dort getraut und wohnten in Butzbach, Taunusstraße 8. Er unterrichtete seit 1921 als Lehramtsassessor/Studienrat in Butzbach (siehe Kap. 9.3.1: 1921 bis 1928). Im April 1933 wurde er aus dem Schuldienst entlassen. Die Familie zog am 31. Juli 1933 nach Bad Nauheim. Ab 1934 unterrichtete er an jüdischen Schulen in Wiesbaden und Frankfurt und übernahm am 1. Oktober 1937 die Leitung der Flersheim-Sichel-Stiftung in Frankfurt am Main. Am 9. November 1938 wurde er in Frankfurt am Main festgenommen und bis zum 9. Dezember 1938 im KZ-Buchenwald inhaftiert. Zusammen mit der Familie und den 21 Zöglingen der Flersheim-Sichel-Stiftung emigrierte er im März 1939 nach England (nach: W. WAGNER, "Hugo Steinhardt" in: Butzbacher Geschichtsblätter Nr. 135 vom 5. November 1998).

oo Butzbach, Lilly	15a	03.01.1897		1980
1. Lore Sie war geboren in Friedberg.		17.05.1924		1993

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	2. Helga		15.03.1928		
	Stern, Esther sie heiratete Löb Herz [44].				
	Stern, Meta aus Kirchhain sie heiratete Hugo Krämer [63].				
134.	Stern, Jettchen				22.03.1849
	Sie war aus Romrod und starb (als Hausangestellte?) im Haus Nr. 227. Den Tod bezeugten Michael Scheuer und Gerson Sundheimer [147].				
(487.)	Stern, Haune gnt. Jonas	485	01.10.1834		12.01.1918
	Er war geboren in Fauerbach v.d.H. und starb im Alter von 83 Jahren als Rentner in Butzbach (siehe Kap. 9.3.1: 1906 u. 1915); V: Nathan Stern in Fauerbach. Ihre Grabsteine (Bu-31 und Bu-33) sind auf dem Friedhof in Butzbach erhalten. Siehe auch in Fauerbach.				
	II.oo Ackermann, Klara		13.04.1839		01.10.1908
	1. Albert	136	06.01.1872		07.02.1936
135.	Stern, Hermann		15.11.1865	22.10.1893	18.05.1939
	Er war geboren in Stammheim und war Metzger in Frankfurt am Main, wo er auch starb; V: Isaak Stern, Handelsmann in Stammheim; M: Johannette geb. Hirsch. Sie war geboren in Griedel; V: Emanuel Bär in Griedel. Trauzeugen waren Hirsch Baer [1], Fruchthändler und Ferdinand Baer [3], Pferdehändler, beide in Frankfurt a. M.				
	oo Bär, Johanna	165	07.06.1869		
136.	Stern, Albert	487	06.01.1872		07.02.1936
	Er war geboren in Fauerbach v.d.H. und war Viehhändler und Kleinwarenhändler in Butzbach, Rossbrunnenstraße 12 (siehe Kap. 9.3.1: 1906 bis 1928); V: Samuel Stern. Er war Zeuge 1932 b. Arthur Kahn [50] und 1934 b. Benni Tannenbaum [149]. In den Jahren 1916 bis 1918 betrug sein Steuerkapital jeweils 100 Mark. Ihr Haus Rossbrunnenstraße 12 wurde verkauft, das Haus Marktplatz 14 ging in "arischen Besitz" über. Sein Grabstein (Bu-12) ist auf dem Friedhof in Butzbach erhalten. Sie war geboren in Hünfeld und emigrierte am 22. Oktober 1938 mit der Tochter nach New York in den USA (WOLF, 1998 S. 55 u. 61).				
	oo Katz, Karoline		23.07.1880		USA
	1. Bella		01.04.1903		05.04.1903
	2. Rosa	50	19.09.1904	1932	USA
137.	Stern, Siegfried		18.01.1879		15.05.1920
	Er wird bei Arnsberg (ARNSBERG, 1971 "Butzbach") als Butzbacher Gefallener des Ersten Weltkriegs genannt. Er war geboren in Langenschwalbach, wird aber im Gedenkbuch unter "Butzbach" aufgeführt (GEDENKBUCH 1914-1918 S. 402). Wahrscheinlich identisch mit Nr. [138].				
138.	Stern, Siegfried				
	Er war Vieh- und Fellhändler und wohnte in Butzbach in der Guldengasse (siehe Kap. 9.3.1: 1915 bis 1921). In den Jahren 1916 bis 1918 betrug sein Steuerkapital jeweils 447 Mark. Siehe bei Nr. [137].				
	oo N.N.				
	Stool, Newson er heiratete Renate Simon [129.2].				
	Strauß, Babette aus Ostheim sie heiratete Adolph Behr [8].				
	Strauß, Jettchen aus Langendernbach sie heiratete Kaufmann Rosenthal [372].				
	Strauß, Käthchen sie war Zeugin 1871 b. Kaufmann Rosenthal [372, s. vor Nr. 117].				
	Strauß, Zibora aus Stordorf sie war Zeugin 1868 b. Nathan Strauß [140].				
139.	Strauß, Joseph				
	Er meldete am 25. Mai 1886 Tabakshandel im Kleinen als Gewerbe an (Gewerbetagebuch Nr. 1005).				
140.	Strauß, Nathan		1844		22.09.1905
	Er stammte aus Stordorf und war Handelsmann (1868 neu: Häutehändler im Kleinen, Knochen- und Lumpenhändler, Seifenhändler hausierend, Garn- und Schnurkrämer hausierend, 1875: Agent für Assecurationsgeschäfte (Vaterländ. Feuer-Versicherung in Elberfeld), 1879: Baumwollzeugkrämer, 1883 Lichterkrämer, 1885: Fischkrämer, 1892: Möbelhändler mit alten Möbeln, Lumpensammler, und 1900: Makler mit Wechseln, Staats- und anderen Wertpapieren, 1901 wurden alle vor 1900 betriebenen Gewerbe abgemeldet; Gewerbetagebuch Nr. 283, 322, 348, 357, 528, 661, 873, 980, 1117, 1125, 1457 und 1511) in Butzbach, Wetzlarerstraße 75; V: Juda Strauß, Handelsmann in Büdesheim Krs. Bingen; M: Rebekka geb. Strauß, zuletzt in Stordorf. Die Familie wohnte 1868 im Haus Nr. 295, 1869 und 1870 im Haus Nr. 121 und				

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	1872 und 1874 im Haus Nr. 75. Er war Zeuge 1871 b. Salomon Fröhlich [27] und 1891 b. seinem Sohn Moritz Strauß und starb im Alter von 61 Jahren; Sterbezeuge war der Sohn Hermann Strauß. Sein Grabstein (Bu-28) ist auf dem Friedhof in Butzbach erhalten. Den Tod der Ehefrau, die im Alter von 33 Jahren starb, bezeugten Gerson Sundheimer [147] und Wolf Lichtenstein [67].				
	I.oo Kaan , Jüdle		1835		29.05.1868
	1. Theodor		20.05.1868		
	Zeugen der Geburt waren Zibora Strauß aus Storn Dorf und Maria Korell; Hebamme war Katharina Bauer.				
	II.oo Kaufmann , Fanny				
	Sie war Zeugin 1875 b. Adolph Kaufmann [58] (siehe Kap. 9.3.1: 1906).				
	2. Karl Hermann		23.10.1869		
	Er war Zeuge 1905 (Kaufmann in Frankfurt a. M.) bei seinem Vater. Zeugen der Geburt waren Jettchen Meier [84] und Maria Engelhardt [But 6390]; Hebamme war Katharina Bauer.				
	3. Moritz		06.10.1870		22.09.1891
	Sein Grabstein (Bu-19) ist auf dem Friedhof in Butzbach erhalten (allerdings trägt er das Sterbejahr 1892). Zeugen seiner Geburt waren Reinhard Webers [But 7976] Fr. Kath. u. Babette Kaufmann; Hebamme war Kath. Bauer.				
	4. Adolph) Zw.		17.08.1872		02.09.1872
	Zeugen der Geburt waren Salomon Fröhlichs [27] Fr. Regina, Hebamme war Katharina Bauer. Seinen Tod und den der Schwester bezeugten Salomon Fröhlich und Bingsohn Simon [126].				
	5. Rose) Zw.		17.08.1872		31.08.1872
	Die Geburt bezeugte Bingsohn Simons [126] Fr. Röschen.				
	6. Max		13.09.1874		
	Zeugen der Geburt waren Bingsohn Simons Fr. Röschen und Malchen Baum; Hebamme war Kath. Bauer.				
	7. Rosa "Sara"; 3. Januar 1939	80	09.01.1877	1903	
	8. Gustav		17.11.1879		24.02.1881
	9. Walther		17.03.1886		
141.	Strauss , Hermann		24.12.1858		21.06.1930
	Er war geboren in Anspach im Taunus. Sein Grabstein (Bu-15) steht auf dem Friedhof in Butzbach.				
141a.	Strauß , Ida				
	Sie kam aus Zweibrücken, war Athletin und kam in der Herberge des Johannes Hammel [But 6681] nieder. unchel.: 1. Marie				
			05.08.1880		
142.	Strauß , Simon				
	Er war Kaufmann (1893 neu: Handel mit Wollen- und Baumwollwaren, Bettzeug, Regenschirmen und Wachstum im Umherziehen, Agent für Handelsgeschäfte; Gewerbetagebuch Nr. 1149, 1154, 1222 und 1239) in Butzbach. Sie war Näherin (1893: Näherin zu Haus mit Gehilfen; Gewerbetagebuch Nr. 1152).				
	oo Heinemann , Friederike				
	1. Hedwig		10.01.1893		
143.	Strauß , Max		17.09.1895		USA
	Er war geboren in Storn Dorf, war Handelsmann in Butzbach und wohnte in der Wetzlarerstraße 26 (s. Kap. 9.3.2: 1926 und 1928). Sie war geboren in Bechhofen. Die Familie zog vor 1926 nach Nieder-Weisel (s. Kap. 9.3.5.; HELLRIEGEL, 1968 S. 54).				
	oo Bechhold , Else		28.05.1894		USA
	1. Helmut	Er zog am 5. März 1937 nach Alsfeld.		17.07.1920	
	2. Siegbert		26.08.1922		22.11.1982
	Er war geboren in Lauterbach, soll 1945 als Angehöriger der amerikanischen Streitkräfte in Butzbach gewesen sein und starb in New York (Stadtarchiv Butzbach Judaica Familie "Strauß").				
144.	Strauß , Lici		03.12.1914		USA?
	Sie war geboren in Brandoberndorf, war Hausmädchen in Butzbach, Weiselerstraße 8, zog am 31. Mai 1938 nach Brandoberndorf und soll später in die USA emigriert sein (HELLRIEGEL, 1968 S. 54).				
145.	Strauß , Hannelore		06.11.1921		Ermordet
	Sie war geboren in Alsfeld, war Hausmädchen in Butzbach, Weiselerstraße 21, und wurde 1942 in den Osten deportiert (HELLRIEGEL, 1968 S. 54).				
	Stumpf , Meta aus Wertheim	sie heiratete Julius Ehrlich [16].			
146.	Süßkind , Simon				

Nr. BJ: Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
--------------	----------	---------	--------	-----------

Er war Handelsmann in Butzbach (1898 neu: Specerei- und Gewürzkrämer, Geflügelhändler, 1899: Verkäufer von Wein- u. Branntwein über die Straße in versiegelten u. etikettierten Flaschen von mindestens ½ Liter, Wildprethändler im Kleinen, Geflügelhändler im Kleinen, der Verkauf von Wein und Branntwein wurde zum 28. November 1899 abgemeldet; Gewerbetagebuch Nr. 1373, 1438, 1441 und 1448). Siehe Kap. 9.3.1: 1906)

Sundheim, Rosine sie war Zeugin 1854 b. Moses Mayer [85].

147. Sundheimer, David Gerson 20.10.1816 27.11.1849 01.08.1886

Er war geboren in Fauerbach b. Friedberg und war Kaufmann und Handelsmann (1863 war angemeldet: Ellenwarenhändler im Ausschnitt, Häute-, Kurzwaren- u. Bettfedernhändler im Kleinen u. Kleiderhändler mit neuen Kleidern, 1863 neu: Unteragent f. Assecurationsgeschäfte, 1866: Kleiderhändler, 1867 wurden sämtliche bisherigen Gewerbe abgemeldet und neu angemeldet die Gewerbe: Kleiderhandel mit neuen Kleidern, Seifenhandel, Tabakhändler im Kleinen, 1883: Ellenwarenrämer und 1884: Fell- u. Rauchwarenhandel im Kleinen; Gewerbetagebuch Nr. 116, 145, 214, 233, 214, 288, 804, 900 u. 939) in Butzbach und wurde am 30. Oktober 1849 als Ortsbürger in Butzbach angenommen; V: David Sundheimer in Fauerbach b. Friedberg; M: Dina geb. Jumon(?). Er trat am 14. April 1846 als Mitglied Nr. 10 der am 26. März d. J. gegründeten Turngemeinde Butzbach bei und gehörte 1848 als Wehrmann (und "Fremder") der zweiten Kompanie (Büchenschützen) dem III. Zug der Butzbacher Bürgerwehr an (B. Heil). Er war Zeuge 1849 b. Jettchen Stern [134], 1854 u. 1857 b. Bingsohn Simon [126], 1861, 1862 u. 1864 b. Nathan Simon [125], 1864 b. Jakob Rothschilds [376] Witwe, 1865 b. Seligmann Rothschild [122] u. b. Wolf Mayer [83], 1868 b. Löw Kaufmann [56], b. Nathan Strauß [140] u. b. Aron Löser [77]. Er starb im Alter von 70 Jahren, seinen Tod bezeugte die Tochter Dina Sundheimer. Getraut wurden sie in Pohl-Göns; Trauzeugen waren Wilhelm Leyerzapf II. [But 7139] und Christoph Meyer [But 7236], beide aus Butzbach. Sie war Zeugin 1850, 1854, 1856 u. 1858 und 1863 b. Nathan Simon [125] und sie heiratete im Alter von 26 Jahren; V: Nathan Flörsheim in Wetzlar. 1850 und 1851 wohnten sie im Haus Nr. 260, 1852 in Nr. 101, 1855 und 1856 in Nr. 201.

oo Flörsheimer, Nanny

1823

1. Diena

09.11.1850

Sie bezeugte 1886 den Tod des Vaters. Zeugen der Geburt waren Löb Kaufmanns [56] Fr. Betti und Nathan Simons Frau; Hebamme war Christina Schild.

2. Rosalie

27.10.1851

Zeugen der Geburt waren Löb Kaufmanns [56] Fr. Betti und Nathan Simons [125] Fr. Regine; Hebamme war Christina Schild.

3. Jette (Henriette)

23.12.1852

04.10.1868

Zeugen der Geburt waren Nathan Simons [125] Fr. Regine u. Bingsohn Simons Fr. Röschen; Hebamme war Christina Schild (auch bei den folgenden Kindern). Den Tod bezeugten Wolf Lichtenstein [67] und Simon Sundheimer [148].

4. Katharina

29.03.1855

21.01.1856

Siehe bei Jette; den Tod bezeugten Nathan Simon [125] und Löb Kaufmann [56].

5. Wändel Siehe bei Jette.

06.12.1856

148. Sundheimer, Simon

07.05.1833(?)

Er war Handelsmann (1866 bestehend: Hausieren mit Seife und Lichter, Knochen- u. Lumpensammler, erweitert um: Häutehändler hausierend (1868 abgemeldet); Gewerbetagebuch Nr. 208, 284 und 310) in Butzbach und wohnte 1876 in der Griedelerstraße 500; vielleicht war er ein Bruder von David Gerson Sundheimer. Er war Zeuge 1868 b. David Gerson Sundheimer [147] und 1869 b. Seligmann Mühlhausen [98]. Sie war geboren in Grünstadt und starb im Alter von 60 Jahren; V: Salomon Hecht, Kaufmann in Grünstadt; M: Eva geb. Eskales.

oo Hecht, Jeannette

1816

13.02.1876

149. Tannenbaum, Benni

25.04.1902

23.03.1934

Ermordet

Er war geboren in Hersfeld, war Kaufmann in Amsterdam, Papaverweg 1, und wohnte in Butzbach, Weiselerstraße 24. Sie war geboren in Nieder-Weisel; V: Zacharias Krämer. Trauzeugen waren Albert Stern [136], Händler und Hugo Krämer [63], Kaufmann in Butzbach. Die Familie zog 1938 nach Holland, die Eltern wurden am 3. September 1944 nach Auschwitz deportiert. Im Lager Auschwitz-Birkenau begegnete ihnen (angeblich) Margot Johanna Rosenblatt [113.1] (WOLF, 1998 S. 55). Er wurde am 10. Februar 1945 nach Buchenwald gebracht und dort ermordet. Sie soll im Feb./März 1945 (angeblich) b. Weiskirchen b. Kratzau getötet worden sein (HELLRIEGEL, 1968 S. 55). Im Gedenkbuch wird Groß-Rosen als Sterbeort angegeben (GEDENKBUCH er: S. 1496: "Butzbach, für tot erklärt, Auschwitz"; sie: "Butzbach, für tot erklärt, Groß-Rosen").

oo Krämer, Hertha

348

23.10.1903

Ermordet

1. Kind

2. Kind

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	Die zwei Kinder des Ehepaares überlebten in Holland in einem Versteck. (nach einem Brief v. Fr. Margot Smuzyk geb. Rosenblatt [113.1] vom 29. Juli 1999 in: Stadtarchiv Butzbach, Judaica Familie "Rosenblatt" und WGM-A. 252).				
	Tepper, N.N. er heiratete Erna Katz [53].				
150.	Theisebach, Simon	290	23.01.1885		30.01.1976
	Er war geboren in Kirch-Göns und war Kaufmann in Butzbach und Gießen; V: Wolf Theisebach in Kirch-Göns. Er war Zeuge 1912 b. Isidor Juda [266] in Kirch-Göns. Die Ehefrau war geboren in Bibra/Hildburghausen und starb in Gießen. Die beiden Kinder emigrierten im Juli 1936 in die USA, der Vater folgte 1937 (KNAUSS, 1987 S. 158, 199 u. 255).				
	oo Gassenheimer, Paula		08.09.1885		18.07.1936
	1. Heinz Siegfried		23.03.1912		USA
	2. Hildegard Sie war geboren in Gießen.		07.10.1919		USA
	Theuke, Marie Johanna aus Berlin sie heiratete 1925 Josef Oppenheimer [105].				
	Vogel, Jettchen sie heiratete Julius Rosenbaum [111].				
	Vogel, Klara sie heiratete Julius Rosenstein [116].				
151.	Wagner, Georg		22.01.1867	14.08.1896	Mai 1935
	Er war geboren in Militsch Krs. Militsch, war Dr. med. und praktischer Arzt in Jesberg Krs. Fritzlar und starb in Frankfurt am Main; V: Salomon Wagner, Pferdehändler in Militsch; M: Rosa geb. Weiß. Sie war geboren in Grävenwiesbach. Trauzeugen waren Markus Bing [11] und Julius Lilienstein [72.1], beide Kaufleute in Butzbach.				
	oo Lilienstein, Bertha	72	08.01.1877		
	Weber, Heinz in Butzbach siehe b. Nr. 57, 117, 122 u. 125				
	Weber, Reinhard [But 7976] Fr. Katharina sie ist Zeugin 1870 b. Nathan Strauß [140].				
152.	Weinberg, Isaak Er war Zuschneider (siehe Kap. 9.3.1: 1915)				
	oo Radum, Leona				
	1. Nathan Manasse		19.04.1913		
	Wertheim, Olga sie heiratete Samuel (Sally) Simon [127].				
153.	Wertheim, Willy		08.12.1899	09.02.1926	Argentinien
	Er war geboren in Dimmerode und war Kaufmann in Butzbach, Taunusstraße (Hindenburg Allee) 4 (siehe Kap. 9.3.1: 1928). Sie war geboren in Langsdorf, dort wurden sie auch getraut. Die Familie emigrierte am 7. Dez. 1937 nach Buenos Aires in Argentinien (HELLRIEGEL, 1968 S. 55).				
	oo Nelkenstock, Hedwig	101	11.12.1903		Argentinien
	1. Horst Er ist geboren in Gießen.		02.12.1927		Argentinien
	2. Günther		24.12.1935		Argentinien
	Wertheimer, Erna sie heiratete Julius Baer [4].				
	Wetterhahn, Louis in Gießen er war Zeuge 1912 b. Sally Wetterhahn [154].				
154.	Wetterhahn, Sally		21.07.1886	28.06.1912	Südafrika
	Er war geboren in Bellersheim und war Kaufmann in Gießen, Liebigstraße 3; V: Samuel Wetterhahn, Kaufmann in Bellersheim; M: Hannchen geb. Stern. Sie war geboren in Münzenberg. Trauzeugen waren Louis Engel, Kaufmann in Butzbach und Louis Wetterhahn (38 J.), Kaufmann in Gießen, Liebigstraße 3. Die Eheleute emigrierten am 21. Juli 1936 von Gießen aus nach Johannesburg (KNAUSS, 1987 S. 161 u. 258). Im Heiratseintrag wurde am 12. Januar 1940 vermerkt: " <i>Der Kaufmann Sally Wetterhahn und die Franziska Wetterhahn geb. Engel sind der deutschen Reichsangehörigkeit für verlustig erklärt durch Bekanntmachung am 28. Sept. 1939 des Reichsminister d. Innern, veröffentlicht in Nr. 229 d. Deutschen Reichsanzeigers u. Preußischen Staatsanzeigers vom 30. September 1939</i> ".				
	oo Engel, Franziska	19	26.04.1890		Südafrika
	1. Lothar		21.05.1913		England
	Er emigrierte am 29. April 1934 von Gießen aus nach London, England (KNAUSS, 1987 S. 161).				
155.	Wolf, Gump Simon Er war Handelsmann aus Fürth im Departement Heidestadt.				
	oo Jacob, Elisabeth				
	9. Sophie		01.04.1846		

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
156.	Wolf , Ludwig gnt. Oskar Er war Viehhändler in Bergen Krs. Hanau; V: Salomon Wolf (* 1852), Metzger in Bergen; M: Julchen geb. Ottenberg. Trauzeugen waren Louis Engel (62 J.), Kaufmann in Butzbach und Salomon Wolf (62 J.), Metzger in Bergen, die Väter der Eheleute.		06.11.1887	03.05.1920	
	oo Engel , Nelli Gella	19	12.06.1894		
	1. Tochter Sie wurde in Bergen-Enkheim geboren.		1929		
	Yemini , Alisa s. Nr. [107].				
	Yemini , N.N. er heiratete Paula Oppenheimer [107].				
	Zimmermann , Conrad [But 8141] Witwe sie war Zeugin 1846 b. Nathan Simon [125].				

4.2. Judenfamilien in Griedel

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	Adler , Babette aus Kelsterbach sie heiratete Lazarus Meyer [209].				
160.	Bär , N.N. Ein Jude aus Griedel nahm zusammen mit Peter Amberger aus Griedel 1848 an der Nationalversammlung in Frankfurt am Main teil (frdl. Mitt. von Fr. Gail Schunk-Larrabee).				
161.	Bär , Asser (Amschel)		1763		05.07.1854
	Nach dem Sterberegister starb er im Alter von 91 Jahren im Haus Nr. 10 in Griedel. Sein Grabstein (Gr-01) ist auf dem Friedhof in Griedel erhalten. Eisemann Bär übernahm das Haus Nr. 10, wird also sein Sohn gewesen sein. Feitel Bärs Sohn Seligmann wurde im Haus Nr. 10 geboren, wahrscheinlich war auch Feitel ein Sohn des Asser Bär.				
	oo N.N.				
	1. Eisemann	162	1795		30.09.1857
	2. Feitel	163	1800		11.08.1848
162.	Bär , Eisemann	161	1795		30.09.1857
	Er war Handelsmann in Griedel (er kaufte am 12. Jan. 1824 eine Kuh mit Kalb für 29½ Gulden und am 19. Jan. 1824 eine weitere Kuh mit Kalb für 20½ Gulden in Albach (Viehhandelsprotokolle Nr. 12 u. 15; Gem. Archiv Fernwald, Ortsarchiv Albach Abt. X Konv. 2 Fasz. 1)) und war Zeuge 1838 b. Emanuel Mendel Collin [186], 1839 b. Kaufmann Stein [218] u. b. Meyer Bendheims [177] Witwe, 1840 b. Sara Rosenthal [213], 1841 b. Simon Rosenthal [214], 1847 b. Löb Krämer [201] u. b. Löb Bendheim [180], 1847 u. 1848 b. Joseph Mayer [208], 1848 b. Feitel Bär I. [163], 1849, 1852 u. 1855 b. David Bär II. [164] und 1852 u. 1856 b. Feitel Bär II. [166]. Er starb im Alter von 61 Jahren und 9 Monaten im Haus Nr. 10. Sein Grabstein (Gr-04) ist auf dem Friedhof in Griedel erhalten. Sterbezeugen waren Wolf Bendheim [181] und Kaufmann Stein [218]. Sie starb im Alter von 74 Jahren im Haus Nr. 19; Sterbezeugen waren Lazarus Mayer [209] und Jean Bär [169]. Ihr Grabstein (Gr-15) ist auf dem Friedhof in Griedel erhalten.				
	oo Bendheim , Breinle	177?	04.02.1799		10.12.1873
	1. David	164	1823	1848/54	18.10.1891
	2. Emanuel	165	1825		03.10.1877
	3. Feitel	166	1828	1852	14.05.1897
	4. Lea		1830		21.01.1840
	Sie starb im Alter von 9 Jahren, 9 Monaten und 12 Tagen im Haus Nr. 10; Sterbezeugen waren Simon Rosenthal [214] und Löb Bendheim [180].				
	5. Meyer	167	17.04.1837	1863	26.01.1889
	6. Dina	187	1840	1864	30.07.1873
163.	Bär , Feitel (Veitel) I.	161	1800		11.08.1848
	Er war Handelsmann in Griedel und war Zeuge 1840 b. Sara Rosenthal [213] u. 1841 u. 1843 b. Löb Bendheim [180]. Er starb im Alter von 48 Jahren im Haus Nr. 11; Sterbezeugen waren Eisemann Bär [162] u. David Bär [164].				
	I.oo Rosenthal , Jettchen				
	1. Seligmann Er wurde im Haus Nr. 10 geboren.		12.04.1829		
	2. Susanna		1835		01.04.1848
	Sie starb im Alter von 13 Jahren im Haus Nr. 11; Sterbezeugen waren David Bär und Eisemann Bär.				
	3. Bonfeld	168	1838	1868	29.03.1903
	4. Karolina (7. Kind?)		30.05.1840		15.06.1840
	Sie wurde geboren und starb im Haus Nr. 11; Zeugen der Geburt waren Simon Rosenthal und Löb Bendheim; Hebamme war Margarethe Dein; Sterbezeugen waren Emanuel Collin [186] und Kaufmann Stein [218].				
	5. Lena (7. Kind?)		24.04.1841		
	Sie wurde im Haus Nr. 11 geboren; Zeugen der Geburt waren Simon Rosenthal [214] und Löb Bendheim [180]; Hebamme war Margarethe Dein.				
	II.oo Bonnwert , Jettchen				
			1807		09.01.1867
	Sie starb im Alter von 60 Jahren im Haus Nr. 20. Ihr Grabstein (Gr-10) ist auf dem Friedhof in Griedel erhalten; Sterbezeugen waren Israel Collin [187] und David Bär [164].				
	6. Jean	169	1846	1869/	02.07.1884
164.	Bär , David II.(1855)	162	1823	14.06.1848	18.10.1891
	Er war Handelsmann in Griedel und war Zeuge 1847 b. Löb Bendheim [180], 1848 b. Feitel Bär I. [163] u. b. Löb Krämer [341] in Nieder-Weisel, 1853 b. Joseph Maier [208], 1854 b. Emanuel Bär [165], 1854 u. 1858 b. Schile Krämer [203], 1857 u. 1868 b. Levi Krämer [204], 1857 b. Wolf Bendheim [181], 1861 b. Feitel Bär				

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	II. [166] u. b. Emanuel Bär [165], 1864, 1865 u. 1866 b. Israel Collin [187], 1865 b. Mayer Bär [167], 1867 b. Feidel Bär I. [163] u. b. Levi Mayer [208.2], 1869 b. David Bendheim [178] u. b. Jean Bär [169], 1870 (in Butzbach) b. Simon Rosenthals [214] Witwe, 1883 b. Mayer Bär II. [170], 1884 b. Eduard Kaufmann [333] in Nieder-Weisel und 1889 b. Salomon Berlin [185]. Er starb im Alter von 68 Jahren; Sterbezeuge war Bonfeld Bär [168]. Sein Grabstein (Gr-21) ist auf dem Friedhof in Griedel erhalten. Die Ehefrau war geboren in Obbornhofen und starb im Alter von 27 Jahren; V: Herz Stern in Obbornhofen. Sterbezeugen waren Eisemann Bär und Feidel Bär. Trauzeugen waren Emanuel Collin a. Griedel u. Kaufmann Freund aus Obbornhofen. Alle Kinder wurden geboren im Haus Nr. 9, dort starb auch die erste Ehefrau.				
	I.oo Stern, Bettchen		1826		12.06.1853
	1. Lina		09.09.1849		
	Zeugen der Geburt waren Eisemann Bär [162] u. Emanuel Collin [186]; Hebamme war Margarethe Dein. Sie heiratete am 4. Sept. 1872 in Grünberg Döbel Goldenberg III. aus Kestrich und starb daselbst am 17. Juli 1930. Ihr Grab und ihr Grabstein sind noch vorhanden (OFFHAUS, 1995 S. 275).				
	2. Berta		01.07.1852		26.12.1852
	Zeugen der Geburt waren Schile Krämer [203] u. Emanuel Bär [165]; Hebamme war Margarethe Dein; Sterbezeugen waren Emanuel Collin [186] und Joseph Mayer [208].				
	II.oo Rosenthal, Sara	371	1826	12.07.1854	02.10.1906
	Sie war geboren in Nieder-Weisel und starb als Handelsfrau; Sterbezeuge war der Schwiegersohn Hermann Stern [220], in dessen Wohnung sie auch starb. Ihr Grabstein (Gr-29) ist auf dem Friedhof in Griedel erhalten. Trauzeugen waren Schile Krämer [203] und Emanuel Bär [165].				
	3. Thekla	195	04.10.1855	1881	
	Zeugen der Geburt waren Eisemann Baer [162] u. Feidel Bär II. [166]; Hebamme war Margarethe Dein.				
	4. Jeannette	216	30.10.1860	1886	
	Zeugen der Geburt waren Schile Krämer [203] u. Kaufmann Bendheim [9].				
	5. Rosa	220	12.04.1865	1891	1941
	Zeugen der Geburt waren Maier Bär [167] und Israel Collin [187]; Hebamme war Margarete Dein.				
165.	Bär, Emanuel	162	1825		03.10.1877
	Er war Zeuge 1852, 1854, 1856 u. 1858 b. Schile Krämer [203], 1852 u. 1854 b. David Bär [164], 1854 b. Feidel Bär [166], 1856 u. 1858 b. Joseph Maier [208], 1856, 1866, 1868 u. 1871 b. Levi Krämer [204], 1862 u. 1866 b. Mayer Bendheim [182] und 1870 b. Jean Bär [169]. Er wohnte in der Kleinen Kirchgasse Nr. 116 und starb im Alter von 52 Jahren; Sterbezeuge war Jean Bär. Die Grabsteine (Gr-19 u. Gr-17) der Eheleute sind auf dem Friedhof in Griedel erhalten. Die Ehefrau stammte aus Staden und sie starb im Alter von 48 Jahren; V: Wolf Stern in Staden; Sterbezeuge war Maier Bär I. [167].				
	oo Stern, Bettchen		1829		13.07.1877
	1. Meier		12.04.1854		14.07.1854
	Er wurde geboren im Haus Nr. 17 und starb im Haus Nr. 59; Zeugen der Geburt (und des Todes) waren David Bär [164] u. Schile Krämer [203]; Hebamme Margarethe Dein.				
	2. Hirsch	1	18.07.1856	1879	
	Er wurde geboren im Haus Nr. 59; Zeugen der Geburt waren Emanuel Collin [186] und Feidel Bär II. [166]; Hebamme war Margarethe Dein.				
	3.				
	4. Eduard	2	22.02.1859		
	Er wurde geboren im Haus Nr. 59; Zeugen der Geburt waren Feidel Bär II. [166] u. Emanuel Collin [186].				
	5. Ferdinand	3	20.06.1861		
	Er wurde geboren im Haus Nr. 59; Zeugen der Geburt waren Mayer Bär [167] und David Bär [164]; Hebamme war Margaretha Bender.				
	6. Johanna	135	07.06.1869	1893	
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 111; Zeugen der Geburt waren Mayer Bär [167] u. Jean Bär [169]; Hebamme war Margaretha Bender.				
166.	Bär, Feidel II.	162	1828	23.03.1852	14.05.1897
	Er war Handelsmann und war Zeuge 1852, 1856 u. 1863 b. Schile Krämer [203], 1853 u. 1855 b. David Bär II. [164], 1856 u. 1859 b. Emanuel Bär [165], 1860, 1862, 1863 u. 1864 b. Levi Krämer [204], 1862 b. David Bendheim [178] u. b. Emanuel Collin [186], 1853 b. Kaufmann Bendheim [9] in Butzbach, b. Mayer Bär [167], 1863 u. 1867 b. David Bär Krämer [205], 1863 b. Joseph Mayer [208], 1864 b. Mayer Bendheim [182], 1866 b. Israel Collin [187], 1867 b. Levi Mayer [208.2], 1889 b. Louis Heß [191], 1891 b. Hermann Stern [220] und 1894 b. Salomon Isselbacher [197]. Er starb im Alter von 69 Jahren; Sterbezeuge war der Sohn Hermann Bär. Sie war geboren in Staden und starb im Alter von 67 Jahren in der Wohnung des Sohnes Hermann, der auch den Tod anzeigte; V: Wolf Stern, Handelsmann in Staden. Trauzeugen waren Emanuel Collin und sein Vater Eisemann Bär. Vielleicht handelt es sich bei (Gr-23 u. Gr-22) um ihre Gräber.				
	oo Stern, Lea (Lene)		1829		19.05.1896
	1. Hannchen		08.04.1852		

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 109?; Zeugen der Geburt waren Joseph Maier [208] und Kaufmann Stein [218]; Hebamme war Margarethe Dein.				
2.	Meier(Mayer)	170	20.03.1854	1883	
	Er wurde geboren im Haus Nr. 100; Zeugen der Geburt waren Schile Krämer [203] u. Emanuel Bär [165]; Hebamme war Margarethe Dein.				
3.	Bettche		12.06.1856		
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 17½; Zeugen der Geburt waren Schile Krämer [203] u. Eisemann Bär [162]; Hebamme war Margarethe Dein.				
4.	Eisemann		01.04.1859		
	Er wurde geboren im Haus Nr. 17½; Zeugen der Geburt waren Emanuel Collin [186] u. Kaufmann Stein [218]; Hebamme war Margarethe Dein.				
5.	Thekla	333	28.06.1861	1884	13.08.1919
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 17½; Zeugen der Geburt waren Mayer [167] u. David Bär [164]; Hebamme war Margarethe Bender.				
6.	Hermann (Hirsch)	172	23.04.1864	1893	31.12.1933
	Er wurde geboren im Haus Nr. 17½; Zeugen der Geburt waren Mayer Bendheim [182] u. Schile Krämer [203]; Hebamme war Margarethe Bender.				
167.	Bär, Mayer I.	162	1837	17.06.1863	26.01.1889
	Er war Handelsmann in Griedel, Brudergasse 30(1863), und war Zeuge 1860 b. Levi Kämer [204], 1861 b. Feidel Bär II. [166], 1861, 1869 u. 1877 b. Emanuel Bär [165], 1863 u. 1867 b. David Bär Krämer [205], 1864 u. 1865 b. Israel Collin [187], 1868 b. Mayer Bendheim [182], 1863 b. Kaufmann Bendheim [9] in Butzbach, b. Emmanuel Collin [186] u. b. Schile Krämer [203], 1865 b. David Bär II. [164], 1868 b. Bonfeld Bär [168], 1872 b. Jean Bär [169], 1873 b. Simon Bendheim [179], 1877 b. Lazarus Mayer [209], 1879 b. Hirsch Bär [1] in Butzbach und 1881 b. Herz Höxter [195]. Er starb im Alter von 51 Jahren; Sterbezeuge war Levi Krämer [204]. Sie war geboren in Wieseck und starb im Alter von 80 Jahren; V: Joseph Stern, Handelsmann in Wieseck; M: Hindel geb. Schul. Ihr Grabstein (Gr-32) ist auf dem Friedhof in Griedel noch vorhanden. Die Grabsteine ihrer Eltern stehen auf dem jüdischen Friedhof in Linden-Großen-Linden V: (GL-29; *1804, +20.6.1879); M: (GL-27; *1803, +1.2.1882). Sterbezeuge der Ehefrau war der Sohn Adolf Bär. Trauzeugen waren Schile Krämer [203] und David Bär Krämer II. [205] (siehe Kap. 9.3.2: 1906 und 1915).				
	oo Stern, Mariane		1838		31.03.1918
1.	Adolf	171	20.11.1863		31.08.1925
	Er wurde geboren im Haus Nr. 17; Zeugen der Geburt waren Schile Krämer [203] u. Feidel Bär II. [166]; Hebamme war Christina Schild aus Butzbach.				
2.	Karoline	215	15.03.1865	1891	
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 17; Zeugen der Geburt waren Israel Collin [187] u. David Bär [164].				
3.	August	173	21.09.1868	1894	07.03.1939
	Er wurde geboren im Haus Nr. 30; Zeugen der Geburt waren Israel Collin [187] u. Lazarus Maier [209]; Hebamme war Margarethe Bender.				
4.	Jeannette	197	26.04.1871	1894	
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 30; Zeugen der Geburt waren Mayer Bendheim [182] u. Lazarus Mayer [209]; Hebamme war Margarethe Bender.				
5.	Bertha "Sara"; 14. Januar 1939	211	11.10.1878	1899	
6.	Eduard "Israel"; 7. Januar 1939		14.06.1884		
7.	Saly		10.09.1886		
168.	Bär, Bonfeld	163	18.11.1837	21.06.1868	29.03.1903
	Er war Handelsmann in Griedel, Brudergasse 14(1878), und war Zeuge 1869 b. Israel Collin [187] u. b. David Bär Krämer [205], 1873 b. Lazarus Meier [209], 1878 u. 1880 b. Jean Bär [169], 1880 b. Mayer Bendheim [182], 1886 b. David Roth [216], 1889 b. Louis Heß [191], 1891 b. Elias Moses Rosenthal [215] u. b. David Bär [164] und 1893 b. Hermann Bär [172]. Von 1870 bis 1873 war er auch Metzger in Butzbach (Metzger, der nicht ständig schlachtet, Gewerbetagebuch Nr. 378 u. 457). Er starb im Alter von 65 Jahren. Sein Grabstein (Gr-27) ist auf dem Friedhof in Griedel erhalten; Sterbezeuge war Hermann Bär [172]. Sie war geboren in Wieseck und starb im Alter von 40 Jahren; V: Jonas Katz, Handelsmann in Wieseck; M: Malche geb. Höchster. Auch ihr Grabstein (Gr-20) ist noch auf dem Friedhof in Griedel vorhanden; Sterbezeuge war David Bär Krämer [205]. Trauzeugen waren Mayer Bär [167] und Israel Collin [187].				
	I.oo Katz, Betti		1842		15.04.1882
1.	Ferdinand		13.04.1869		
	Er wurde geboren im Haus Nr. 113; Zeugen der Geburt waren David Bär Krämer und Israel Collin; Hebamme war Margarethe Bender.				
	II.oo Simon, Amalie				
2.	Simon		14.04.1887		15.04.1887
3.	Jettchen		17.03.1889		18.03.1889

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
169.	Bär, Jean Er war Handelsmann in Griedel, Brudergasse 20 und war Zeuge 1869 b. Emanuel Bär [165], 1869, 1872 u. 1873 b. Israel Collin [187], 1870 b. Simon Rosenthals [214] Witwe in Butzbach, 1870 u. 1872 b. Mayer Bendheim [182], 1873 b. Lazarus Mayer [209], 1872 b. David Bär Krämer [205] u. 1872 u. 1873 b. Levi Krämer [204], 1873 b. Eisemann Bär [162] und 1877 b. Emanuel Bär [165]. Er starb im Alter von 38 Jahren; Sterbezeuge war Levi Krämer. Sie war geboren in Trebur; V: Liebmans Strauß in Trebur Krs. Groß-Gerau. Ihr Grabstein (Gr-16) ist auf dem Friedhof in Griedel erhalten. Trauzeugen waren David Bär II. [164] und Israel Collin [187].	163	1846	24.01.1869	02.07.1884
	I.oo Strauß, Regine				1874
	1. Jettchen Sie wurde geboren im Haus Nr. 20; Zeugen der Geburt waren Emanuel Bär [165] und David Bär Krämer [205]; Hebamme war Margarethe Bender.		08.01.1870		
	2. Lina Sie wurde geboren im Haus Nr. 20; Zeugen der Geburt waren Mayer Bär [167] und Israel Collin [187]; Hebamme war Margarethe Bender.		10.02.1872		
	3. Ferdinand Sterbezeuge war Bonfeld Bär [168].		24.02.1878		07.03.1878
	4. Frieda Sterbezeuge war Bonfeld Bär [168].		15.06.1879		21.02.1880
	II.oo Gottlieb, Juliane Sie starb nicht in Griedel im Alter von 50 Jahren. Ihr Grabstein (Gr-25) ist auf dem Friedhof in Griedel erhalten.		1843		22.11.1893
	5. Ida		07.03.1881		
	6. Ferdinand		02.08.1883		
(1.)	Bär, Hirsch	165	18.07.1856	01.08.1879	
	oo Krämer, Adelheid Siehe in Butzbach.	203	12.11.1858		
170.	Bär, Mayer II. Er war Handelsmann in Griedel. Sie war geboren in Vilbel und starb in Bad Nauheim; V: Behrens Schönfeld, Handelsmann in Vilbel; M: Maria geb. Herbert. Trauzeugen waren David Bär [164] und Maier Bendheim [182]. oo Schönfeld, Hannchen	166	20.03.1854	06.05.1883	1937
171.	Bär, Adolf Er war Handelsmann und Schächter (Metzger) in Griedel (Brudergasse 15; siehe Kap. 9.3.2: 1906 bis 1928) und er war Zeuge 1899 b. Jacob Nußbaum [211], 1918 b. Maier Bärs [167] Witwe, 1921 b. Julius Seligmann [217] und 1924 b. Hermann Stern [220]. Er war 1920 Gemeinderatsmitglied in Griedel und gehörte (1920 u. 1928) dem Vorstand der Israelitischen Gemeinde Griedel an. Im Gewölbekeller seines Hauses befand sich wahrscheinlich eine "Mikwe" (W. Wagner in: WOLF, 1998 S. 14 f.). Sein Grabstein (Gr-35) ist auf dem Friedhof in Griedel erhalten; Sterbezeuge war Hermann Bär [172]. Sie war geboren in Diebach und starb im Alter von 64 Jahren; Sterbezeuge war ihr Sohn Eugen Bär [176]. Ihr Grabstein (Gr-37) ist ebenfalls auf dem Friedhof in Griedel erhalten.	167	20.11.1863		31.08.1925
	oo Spier, Therese		18.02.1871		26.07.1935
	1. Paula	219	14.06.1893	1919	USA
	2. Selma	217	19.02.1895	1921	USA
	3. Meyer		08.11.1896		USA
	4. Eugen "Israel"; 19. Dezember 1938	176	13.07.1898	1929	USA
	5. Julius	4	15.05.1900	1929	Schweiz
	6. Jenni	189	25.11.1902	1927	USA
	7. Arthur "Israel"; 16. Juni 1939	5	28.08.1905	1929	USA
	8. Klara	188	21.01.1909	1929	USA
172.	Bär, Hermann (Hirsch) Er war Handelsmann in Griedel (Brudergasse 13; siehe Kap. 9.3.2: 1906 bis 1928) und war Zeuge 1896 u. 1897 b. Feidel Bär II. [166], 1899 b. Jacob Nußbaum [211], 1902 b. Levi Krämer [204], 1903 b. Bonfeld Bär [168] und 1925 b. Adolf Bär [171]. Er gehörte (1920, 1925 u. 1928) dem Vorstand der Israelitischen Gemeinde Griedel an (WOLF, 1998 S. 15). Er starb im Alter von 69 Jahren in Nieder-Weisel im Johanniter-Krankenhaus. Die Diakonisse Sofie Benz bezeugte seinen Tod. Sein Grabstein (Gr-36) ist auf dem Friedhof in Griedel erhalten. Sie starb im Alter von 54 Jahren. Ihr Grabstein (Gr-33) ist ebenfalls auf dem Friedhof in Griedel erhalten. Trauzeugen waren Mayer Bendheim [182] und Bonfeld Bär [168].	166	23.04.1864	28.05.1893	31.12.1933
	oo Krämer, Malchen (Malwine)	204	21.07.1868		12.10.1922
	1. Martha "Sara"; 29. Dezember 1938	222	26.03.1894	1920	
	2. Blanka "Sara"; 19. Dezember 1938	206	10.01.1896	1926	
	3. totgeb. Tochter				24.02.1898
	4. Lina (Cilli)		01.01.1901		Ermordet

Nr. BJ: Name **aus/nach** **geboren** **Heirat** **gestorben**

Sie ist der Judenverfolgung zum Opfer gefallen (WOLF, 1998 S. 19).

- 173. Bär, August** "Israel"; 29. Dezember 1938 **167** 21.09.1868 28.12.1894 07.03.1939
 Er war Handelsmann (Viehhändler) in Griedel (Hauptstraße 24; siehe Kap. 9.3.2: 1906 bis 1928). Er starb an "Arteriosklerose, Magenkrebs, Kachosie u. Kreislaufschwäche"; Sterbezeuge war sein Schwiegersohn Louis Isenberg in Villmar/Lahn. Grab (Gr-39) auf dem Friedhof in Griedel könnte sein Grab sein. Sie war geboren in Reiskirchen; V: Samuel Löwenberg in Reiskirchen; M: Regina geb. Stern (MÜLLER, 1995 u. KÖHLER, 1996 S. 5, 9 u. 12 f.; die Gräber ihrer Eltern sind auf dem Friedhof in Buseck-Großen-Buseck erhalten). Die Trauung erfolgte in Reiskirchen. Die Ehefrau wurde deportiert und ermordet (Stadtarchiv Butzbach Judaica Familie "Bär", Anlage zu einem Brief v. Gisela Lorenzen v. 4. Mai 1999; GEDENKBUCH S. 60: "Frankfurt am Main, verschollen, Minsk").
- oo Löwenberg, Karoline** "Sara"; 29. Dez. 1938 **Rsk 1063** 02.03.1873 Ermordet
1. Pauline **175** 28.11.1895 1919 Südamerika
2. Max "Israel"; 29. Dezember 1938 **6** 12.10.1898 1929 England
3. Betty **199** 03.07.1900 1925 USA
4. Hedwig "Sara"; 29. Dezember 1939 **212** 30.03.1902 1927
5. Julius "Israel"; 29. Dezember 1938 22.03.1907 USA
 Er war Zeuge 1926 b. Max Kugelman [206], 1935 b. Louis Lippmann [196] und 1938 b. Louis Lippmann Isenberg, heiratete Inge **Radt** und verstarb am 5. Oktober 1983 in Hartford, Connecticut USA (Brief von G. Lorenzen).
6. Gertrud "Sara"; 29. Dezember 1939 **196** 12.05.1912 1935
7. Margot "Sara"; 29. Dezember 1938 11.08.1920 Ermordet
 Sie starb in Theresienstadt (GEDENKBUCH S. 60: "Frankfurt am Main, verschollen, Theresienstadt")
- 174. Bär, Daniel** 13.05.1873 09.10.1937
 Er war geboren in Wenings und war Viehhändler in Griedel. Sterbezeuge war sein Schwiegersohn Robert Hess. Er musste in dem, durch die Ausschreitungen der Reichspogromnacht 1938 namenlos gewordenen Grab (Gr-38) auf dem Friedhof in Griedel beigesetzt sein. Die Ehefrau war ebenfalls in Wenings geboren, sie starb in New York, USA. Ihr Vater war Salomon Rosenthal (* 16.10.1843, + 06.12.1934), Sohn des Eliezer Rosenthal in Wenings. Die Angaben wurden freundlicherweise von Herrn Dr. Marc Garfinkel [224] in Engelwood, USA, der eine Enkelin von Betty Bär heiratete, zur Verfügung gestellt.
- oo Rosenthal, Karolina** 1880 10.02.1953
1. Betty Sie war geboren in Wenings. **194** 17.07.1904 1927 1989
2. Sally Er war geboren und starb in Wenings. 07.05.1907 02.08.1919
3. Ludwig 06.02.1909 1945 11.05.1982
 Er heiratete in New York, N.Y. USA Hertha N.N. und starb dort.
4. Gerta
5. Bella Sie war geboren in Wenings. 09.08.1912 09.10.1939
 Sie heiratete in Manhattan Joseph **Hahn** (*19.06.1906 in Hainchen Krs. Büdingen, + 09.05.1968 in Queens, N.Y. USA).
6. Eugen Er war geboren in Wenings. 31.01.1923 25.06.1949
 Er heiratete in New York, N.Y. USA Gerda **Schwarz** (* 21.12.1920 in Berlin).
- 175. Bär, Emil** 23.02.1892 20.12.1919
 Er war Kaufmann in Wohnbach, wo er geboren worden war; V: Levi Baer, Handelsmann in Wohnbach; M: Ida geb. Strauß. Trauzeugen waren Max Baer [6] und Louis Stern [220.3].
- oo Bär, Pauline** **173** 28.11.1895 Südamerika
1. Hans Er wird erwähnt in dem Brief von G. Lorenzen.
- 176. Bär, Eugen** **171** 13.07.1898 1929
 Er war Viehhändler in Griedel (siehe Kap. 9.3.2: 1926) und war Zeuge 1926 b. Isidor Katz [200], 1927 b. Julius Goldschmidt [189] und 1935 b. seiner Mutter Therese Bär (siehe auch WOLF, 1998 S. 16 f.). Die Trauung erfolgte in Reichelsheim i.O., wahrscheinlich stammte die Ehefrau von dort.
- oo Samuel, Hedwig** "Sara"; 19. Dezember 1938
1. Adolf Günther "Israel"; 19. Dezember 1938 07.01.1930
- Bausch, Heinrich** Fuhrmann in Griedel er war Zeuge 1928 (35 J.) b. Moritz Grünspahn [42].
- Bender, Margarethe** sie war (1858 - 1873) Hebamme in Griedel.
- 177. Bendheim, Mayer**
 Sie starb als Witwe ohne Altersangabe im Haus Nr. 82 in Griedel; Sterbezeugen waren Eisemann Bär [162] und Kaufmann Stein [218].
- oo , Daub** 03.02.1839
1. Breinle **162?** 04.02.1799 10.12.1873

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	2. Löb	180	1810		08.06.1847
	Er übernahm das Haus Nr. 82, er wird also der Sohn gewesen sein.				
178.	Bendheim, David		1796		18.05.1862
	Er war Handelsmann in Griedel und war Zeuge 1823 u. 1839 b. Kaufmann Stein [218], 1838 b. Löb Bendheim [180] und 1841 b. Simon Rosenthal [214]. Er starb im Alter von 66 Jahren im Haus Nr. 37; Sterbezeugen waren Feidel Bär II. [166] u. Kaufmann Stein [218]. Sein Grabstein (Gr-08) ist auf dem Friedhof in Griedel erhalten. Sie starb im Alter von 79 Jahren im Haus Nr. 64; Sterbezeugen waren David Bär [164] und Israel Collin [187]. Ihr Grabstein (Gr-11) ist auf dem Friedhof in Griedel ebenfalls erhalten.				
	oo Goldschmidt, Giedel (Karoline)		1790		26.01.1869
	1. Jettchen	84	1818		09.04.1901
	2. Hanche	Zeuge der Geburt war Kaufmann Stein [218].		262?	01.10.1823
	3. Mayer	182	1831	1862	08.06.1904
	4. Kaufmann	9	1838	1863	
179.	Bendheim, Simon		1804		20.01.1873
	Er starb im Alter von 69 Jahren im Haus Nr. 30; Sterbezeugen waren Mayer Bär [167] und Levi Krämer [204].				
180.	Bendheim, Löb	177	1810		08.06.1847
	Er war Zeuge 1836 b. Simon Rosenthal [214], 1836 u. 1838 b. Emanuel Collin [186], 1840 b. Eisemann Bär [162], 1840 u. 1841 b. Feitel Bär [163] und 1842 b. Kaufmann Stein [218] und er starb im Alter von 37 Jahren im Haus Nr. 82. Sterbezeugen waren Eisemann Bär [162] und David Bär [164].				
	I.oo , Bettge				
	1. Bettge		07.10.1838		
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 82; Zeugen der Geburt waren Emanuel Collin [186] und David Bendheim [178]; Hebamme war Margarethe Dein.				
	II.oo , Rosine				
	Sie war Zeugin 1849 b. Moses Mayer [85] in Butzbach.				
	2. Täubchen		02.01.1841 in Butzbach.		
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 82; Zeugen der Geburt waren Feitel Bär [163] und Kaufmann Stein [218]; Hebamme war Margarethe Dein.				
	3. Hannchen		06.05.1843		
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 82; Zeugen der Geburt waren Feitel Bär [163] und Simon Rosenthal [214]; Hebamme war Margarethe Dein.				
(9.)	Bendheim, Kaufmann	178?	1838	1863	
	Er war bis 1863 Handelsmann in Griedel (danach in Butzbach) und war Zeuge 1860 b. David Bär [164]. Sie stammte aus Großsteinheim; V: Abraham Hirsch in Großsteinheim.				
	Siehe in Butzbach.				
	oo Hirsch, Hannchen				
181.	Bendheim, Wolff		1828	02.12.1856	
	Er war Zeuge 1856 b. Levi Krämer [204] und 1857 b. Eisemann Bär [162]. 1858 hieß es in Nieder-Weisel "recipiert nach Friedberg". Er heiratete im Alter von 28 Jahren. Sie war geboren in Windecken in Kurhessen und starb im Alter von 22 Jahren; V: Michael Orschel in Windecken in Kurhessen. Ihr Grabstein (Gr-03) ist auf dem Friedhof in Griedel erhalten; Sterbezeugen waren David Bär [164] und Levi Krämer [204]. Trauzeugen waren Emmanuel Collin [186] und Levi Krämer [204].				
	I.oo Orschel, Johanna		1835		22.05.1857
	II.oo Schwarz, Schanetta	386	1833	03.06.1858	15.07.1858
	Sie war geboren in Nieder-Weisel, dort fand die Trauung statt und dort starb sie im Haus Nr. 92 im Alter von 25 Jahren, 1 Monat und 12 Tagen; V: Jacob Schwarz in Nieder-Weisel. Trauzeugen waren Lehrer (David) Heinemann (vertreten d. Abraham Oppenheimer) u. Jacob Rothschild aus Nieder-Weisel. Sie starb in Nieder-Weisel. Abraham Oppenheimer [367] u. Jacob Rothschild [376] bezeugten auch ihren Tod.				
	1. Schanetta		15.07.1858		
	Sie wurde geboren in Nieder-Weisel im Haus Nr. 92; Zeugen der Geburt waren Abraham Oppenheimer [367] u. Jacob Rothschild [376]; Hebamme war Elisabeth Krausgrill, alle in Nieder-Weisel.				
182.	Bendheim, Mayer	178	1831	26.11.1862	08.06.1904
	Er war Handelsmann in Griedel (Leitergasse 64) und war Zeuge 1864 b. Feidel Bär II. [166], 1864 u. 1866 b. Levi Krämer [204], 1871 b. Mayer Bär [167], 1883 b. Mayer Bär II. [170], 1891 b. Elias Moses Rosenthal [215] und 1893 bei Hermann Bär [172]. Er starb im Alter von 73 Jahren; sein Grabstein (Gr-28) ist auf dem Friedhof in Griedel erhalten; Sterbezeuge war Louis Heß. Sie war geboren in Eberstadt Krs. Darmstadt; V: Salomon Heyum, Handelsmann in Eberstadt; M: Sara geb. Reinheimer. Die Eltern liegen begraben auf dem				

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	Friedhof in Alsbach, der Vater in Grab 69: " <i>Jakob Salomo (Salomon Heyum), Sohn des Chajim aus Eberstadt, gest. 10.10.1852 (gest. 9.10.1852, 64 J. alt)</i> "; die Mutter in Grab 1005: " <i>Sara, Frau d. Jakob Salman aus Eberstadt, gest. 26.12.1867 (Sara Reinheimer, Witwe des Salomon Heyum, 76 Jahre)</i> " (HEINEMANN/WIESNER, 2001 S. 108 u. 129). Die Ehefrau starb im Alter von 63 Jahren; ihren Tod bezeugte der Ehemann. Ihr Grabstein (Gr-24) ist auf dem Friedhof in Griedel erhalten. Trauung erfolgte in Gießen; Trauzeugen waren Emanuel Bär II. [165] und Schile Krämer [203].				
	oo Heyum, Karoline		1837		11.11.1900
	1. Thorche		22.01.1864		
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 37; Zeugen der Geburt waren Feitel Bär II. [166] und Levi Krämer [204]; Hebamme war Margarethe Bender.				
	2. Toni	191	13.04.1866	1889	
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 37; Zeugen der Geburt waren Schile Krämer [203] und Emanuel Bär [165]; Hebamme war Margarethe Bender.				
	3. Sara		06.04.1868		04.03.1880
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 64; Zeugen der Geburt waren Meier Bär [167] und Israel Collin [187]; Hebamme war Margarethe Dein; Sterbezeuge war Bonfeld Bär [168].				
	4. David	Er wurde geboren im Haus Nr. 64.	183	03.05.1870	
	Zeugen der Geburt waren Jean Bär [169] und Israel Collin [187]; Hebamme war Margarethe Bender.				
	5. Salomon		01.05.1872		
	Er wurde geboren im Haus Nr. 64; Zeugen der Geburt waren Jean Bär [169] und Levi Krämer [204]; Hebamme war Margarethe Bender.				
	6. Kathinka	193	25.11.1874	1904	
	7. Hermann	184	21.03.1877		
183.	Bendheim, David	Er war Metzger in Griedel.	182	03.05.1870	
	oo Goldschmidt, Klara				
	1. Karoline	"Sara"; 29. Dezember 1938		16.06.1902	
	2. Mina	"Sara"; 19. Dezember 1938		07.07.1903	1927
	Sie heiratete 1927 in Berlin im XIII. Bezirk.				
184.	Bendheim, Hermann		182	21.03.1877	USA
	Er war Metzger und Viehhändler in Griedel (Bahnhofstraße 14; siehe Kap. 9.3.2: 1906 bis 1928), war Mitglied im Kriegerverein und gehörte 1925 und 1928 dem Vorstand der Isarelitischen Gemeinde Griedel an. Er war zeuge 1904 b. Joseph Heß [193]. Die Familie emigrierte Ende 1935 in die USA (WAGNER, 1988 S. 80 Bild). Die Ehefrau stammte aus Zwesten (WOLF, 1998 S. 14, 15, 17 u. 19); vielleicht war Nr. [193] ihr Bruder.				
	oo Heß, Jeannette				USA
	1. Kathinka			26.05.1905	
	2. Rosa		200	22.09.1907	1926
					USA
185.	Berlin, Salomon	"Israel"; 31. August 1939		16.11.1859	16.06.1889
	Er war geboren in Großen-Buseck und war dort Handelsmann; V: Bär Berlin in Großen-Buseck; M: Elle geb. Löb. Der Grabstein seines Vaters ist auf dem Friedhof in Buseck-Großen-Buseck erhalten (* Okt. 1830, +7.05.1894). Die Trauung fand in Großen-Buseck statt. Trauzeugen waren David Bär Krämer [164] und Israel Collin [187], beide aus Griedel.				
	oo Krämer, Clotilde		204	29.05.1866	
	Bonnwert, Jettchen sie heiratete Feitel Bär I. [163] in Griedel				
	Bopp, Heinrich Landwirt er war Zeuge 1925 (46 J.) b. Sigmund Kathen [199].				
	Braun, Anne sie heiratete Ronald Lee Saresky [225.1].				
186.	Collin, Emanuel Mendel		1808		18.08.1862
	Er war Zeuge 1838 b. Löb Bendheim [180], 1840 b. Feidel Bär I. [163] u. b. Sara Rosenthal [213], 1842 b. Kaufmann Stein [218], 1847 b. Löb Kramer [201], 1848, 1849 u. 1852 b. David Bär [164], 1852 u. 1859 b. Feidel Bär II. [166], 1853 u. 1856 b. Joseph Maier [208], 1856 b. Wolff Bendheim [181], 1856 u. 1859 b. Emanuel Bär [165] und 1861 b. Süskind Lichtensteins [66] Witwe in Butzbach. Er starb im Alter von 54 Jahren im Haus Nr. 90; Sterbezeugen waren Feidel Bär II. [166] und Schile Krämer. Sein Grabstein (Gr-07) ist auf dem Friedhof in Griedel erhalten. Sie war die Witwe des David Bär Krämer [202] und sie starb im Alter von 64 Jahren im Haus Nr. 90; Sterbezeugen waren Mayer Bär [167] und Schile Krämer [203]. Ihr Grabstein (Gr-09) ist auf dem Friedhof in Griedel erhalten.				
	oo Stier, Güdel		1799		08.03.1863
	1. vorehel. Caroline		15.06.1836		
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 90; Zeugen der Geburt waren Simon Rosenthal [214] und Löb Bendheim [180]; Hebamme war Margarethe Dein.				
	2. Israel		187	30.04.1838	1864

Nr. BJ: Name **aus/nach** **geboren** **Heirat** **gestorben**

Er wurde geboren im Haus Nr. 90; Zeugen der Geburt waren Eisemann Bär [162] und Löb Bendheim [180].

- 187. Collin, Israel** **186** 30.04.1838 18.04.1864
 Er war Handelsmann und Viehhändler in Griedel (Brudergasse 19) und war Zeuge 1865 b. David Bär II. [164], 1865 u. 1868 b. Mayer Bär [170], 1867 b. Feidel Bär [163], 1868 u. 1869 b. Bonfeld Bär [168], 1868 u. 1870 b. Mayer Bendheim [182], 1869. b. David Bendheim [178], 1869 u. 1872 b. Jean Bär [169], 1869 b. David Bär Krämer [205], 1873 b. Levi Krämer [204], 1881 b. Herz Höchster [195] und 1889 b. Salomon Berlin [185]. Sie starb im Alter von 33 Jahren; Sterbezeugen waren Jean Bär [169] und Lazarus Mayer [209]. Ihr Grabstein (Gr-14) ist auf dem Friedhof in Griedel erhalten. Trauzeugen waren David Bär [164] und Maier Bär [167].

I.oo Bär, Dina **162** 1840 30.07.1873
 1. Auguste 18.03.1865 16.12.1865
 Sie war geboren im Haus Nr. 10 und starb im Haus Nr. 19 (siehe beim nächsten Kind); Zeugen der Geburt (und des Todes) waren Mayer Bär [167] und David Bär [164]; Hebamme war Margarethe Bender.

2. Liena 08.11.1866
 Sie war geboren im Haus Nr. 10 ("neu Nr. 19"); Zeugen der Geburt waren David Bär [164] und Feidel Bär [166]; Hebamme war Margarethe Bender.

3. Emanuel 07.10.1869
 Er war geboren im Haus Nr. 19; Zeugen der Geburt waren Bonfeld Bär [168] und Jean Bär [169]; Hebamme war Margarethe Bender.

4. Rosa 10.12.1872
 Sie war geboren im Haus Nr. 19; Zeugen der Geburt waren Hirsch Maier [210] und Jean Bär [169]; Hebamme war Margarethe Bender.

II.oo Selig, Auguste

5. Siegfried 16.09.1876

6. Moritz 04.01.1878

7. Malan (Sohn) 12.11.1879

8. Eduard 28.01.1882

Dein, Margarethe sie war (1836 - 1858) Hebamme in Griedel.

Fenchel, Wilhelm Heinrich er war 1919 (48 J.) Zeuge b. Julius Steinberg [219].

Franck, Betty aus Flacht sie heiratete 1856 Levi Krämer [204].

Freund, Kaufmann aus Obbornhofen er war Zeuge 1848 b. David Bär [164].

Fuld, Lazarus, Kaufmann in Babenhausen er war 1929 Zeuge b. Hermann Fuld [188].

Fuld, Moritz Lehrer (1920 - 1934) in Butzbach und Griedel siehe in Butzbach Nr. [32].

- 188. Fuld, Hermann** 19.01.1901 06.09.1929
 Er war geboren in Sickenhofen und war Kaufmann in Babenhausen. Trauzeugen waren Arthur Bär [5], Kaufmann in Butzbach und Lazarus Fuld (62 J.), Kaufmann in Babenhausen.

oo Bär, Klara **171** 21.01.1909 USA

Garfinkel, Marc Dr. er heiratete in den USA eine Enkelin von Betty Bär [174], siehe b. Nr. [194] u. [224].

Goldenberg, Döbel III in Kestrich er heiratete 1872 Lina Bär [164.1].

Goldschmidt, Giedel (Karoline) sie heiratete David Bendheim [178] in Griedel.

Goldschmidt, Klara sie heiratete David Bendheim [183] in Griedel.

- 189. Goldschmidt, Julius** 11.03.1897 19.01.1927
 Er war geboren in Goßfelden und war dort Kaufmann. Trauzeugen waren Siegmund Lilienstein (40 J.), Bankier in Marburg und Eugen Bär [176], Viehhändler in Griedel.

oo Bär, Jenni **171** 25.11.1902 USA

1. Kind Es wurde in Marburg geboren. 1929

Gottlieb, Juliane sie heiratete Jean Bär [169].

- (42.) Grünspahn, Moritz** 26.11.1906 05.06.1928
oo Schindel, Elise 23.03.1907
Siehe in Butzbach.

Hahn, Joseph er heiratete in den USA Bella Bär [174.5].

Haub, Konrad siehe bei Hirsch Meier [210].

Heyum, Karoline aus Eberstadt sie heiratete Mayer Bendheim [182].

Heß, Jeannette aus Zwesten sie heiratete Hermann Bendheim [184].

- 190. Heß, Wolf** 1831 07.07.1917

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	Er war geboren in Grünigen und starb in Griedel im Alter von 86 Jahren; V: Ruben Heß, Handelsmann in Grünigen; M: Bettchen geb. Meier. Sein Grabstein (Gr-30) ist auf dem Friedhof in Griedel erhalten; Sterbezeuge war sein Sohn Louis Heß [191].				
	oo Lindheim, Regina				
	1. Bertha	61?	26.11.1863		
	2. Louis	191	31.03.1866	1889	05.11.1935
191.	Heß, Louis	190	31.03.1866	07.03.1889	05.11.1935
	Er war geboren in Grünigen, war Metzger und Viehhändler in Griedel (Bahnhofstraße 5) und war Zeuge 1904 b. Joseph Heß [193] und b. Mayer Bendheim [182] und 1917 b. seinem Vater Wolf Heß. 1925 gehörte er dem Vorstand der Israelitischen Gemeinde Griedel an (WOLF, 1998 S. 15 u. 19). Er starb in Nieder-Weisel im Johanniter-Krankenhaus; seinen Tod bezeugte die Krankenschwester Elisabeth Weitz. Trauzeugen waren Feidel Bär II. [166] und Bonfeld Bär [168].				
	oo Bendheim, Toni				
	1. Emma "Sara"; 25. Januar 1939	182	13.04.1866		
		223	14.12.1889		USA
	2. David		28.08.1891		USA
	3. Robert	194	09.08.1896	/1927	USA
	4. Karoline		18.09.1901		09.09.1902
192.	Heß, David		01.04.1869	30.07.1899	Ermordet
	Er war geboren in Oberasphe und war dort Handelsmann; V: Moses Heß, Handelsmann in Ober-Asphe; M: Jette geb. Herz. Trauzeugen waren Baruch Strauß (68 J.), Rentner in Friedberg und David Bär Krämer [205] aus Griedel. Sie starben beide in Minsk (GEDENKBUCH S. 562: "Marburg/Lahn, verschollen, Minsk").				
	oo Krämer, Frieda "Sara"; 19. Dezember 1938				
		204	19.12.1873		Ermordet
193.	Heß, Joseph		08.03.1873	14.08.1904	
	Er war geboren in Zwesten Krs. Fritzlar und war dort Metzger; V: Meier Heß, Metzger in Zwesten; M: Lea geb. Stern; Nr. [184] war vielleicht seine Schwester. Trauzeugen waren Louis Heß [191] und Hermann Bendheim [184].				
	oo Bendheim, Kathinka				
		182	25.11.1874		
194.	Heß, Robert	191	09.08.1896		06.11.1949
	Er war Metzger und Viehhändler in Griedel und war Zeuge 1937 b. Daniel Bär [174]. In der Nacht vom 6. auf den 7. Januar 1938 wurden 3 Fensterscheiben seines Wohnzimmers eingeworfen (WOLF, 1998 S. 16). Er emigrierte mit seiner Familie in die USA. Die Angaben zu dieser Familie wurden freundlicherweise von Dr. Marc Garfinkel in Engelwood, USA zur Verfügung gestellt.				
	I.oo Seligmann, Elsa				
	1. Werner "Israel"; 14. Januar 1939		27.05.1922		
	Er heiratete in den USA Cecil N.N. und hat zwei Kinder, Helena und Richard.				
	II.oo Bär, Betty				
		174	17.07.1904	1927	1989
	Sie war geboren in Wenings Krs. Büdingen, dort fand auch die Trauung statt.				
	2. Grete	224	23.07.1929	1948	
	3. Doris Theresa	225	21.04.1943		
	Sie wurde in Bronx, New York USA geboren.				
	Hirsch, Hannchen aus Großsteinheim sie heiratete Kaufmann Bendheim [9], siehe nach Nr. 180.				
195.	Höxter, Herz		28.04.1852	16.10.1881	
	Er war geboren in Roth und war dort Handelsmann; V: Herz Höxter, Handelsmann in Roth; M: Giedel geb. Stern. Trauzeugen waren Mayer Bär [167] und Israel Collin [187].				
	oo Bär, Thekla				
		164	04.10.1855		
	Hofmann, Liebmann in Langsdorf er war Zeuge 1847 b. Joseph Mayer [208].				
196.	Isenberg, Louis (Lippmann)	"Israel"; 29. Dezember 1938	06.03.1898	28.02.1935	
	Er war geboren in Villmar Krs. Oberlahn und war dort Viehhändler und er war Zeuge 1939 (in Villmar) b. August Bär [173] in Griedel. Trauzeugen waren Louis Stern [220.3] und Julius Bär [173.5] aus Griedel. Sie starb in Minsk (GEDENKBUCH S. 628: "Frankfurt am Main, verschollen, Minsk").				
	oo Bär, Gertrud				
		173	12.05.1912		Ermordet
197.	Isselbacher, Salomon III.		25.09.1862	21.05.1894	
	Er war geboren in Isselbach Reg.-Bez. Wiesbaden und war dort Handelsmann; V: Abraham Isselbacher, Handelsmann in Isselbach; M: Hannchen geb. Herz. Trauzeugen waren Feidel Bär II. [166] und Hermann Stern [220].				

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	oo Bär, Jeannette	167	26.04.1871		
198.	Kahn , Moritz "Israel"; 19. Dezember 1939 Er war geboren in Hennweiler Krs. Kreuznach und war dort Händler; V: Salomon Karl Kahn, Handelsmann in Hennweiler; M: Marianne geb. Baum. Trauzeugen waren Adolf Krämer I. [345], Metzger in Nieder-Weisel und Louis Krämer [61], Kaufmann in Butzbach. Sie starben beide in Riga (GEDENKBUCH er S. 687: "Nürnberg, verschollen, Riga"; sie S. 686: "Lina Kahn geb. Cremer, Nürnberg, verschollen Riga")		28.06.1880	22.06.1909	Ermordet
	oo Krämer, Lina	204	21.12.1883		Ermordet
199.	Kathen , Siegmund Er war geboren in Halsdorf und war Viehhändler. Trauzeugen waren Heinrich Bopp (46 J.), Landwirt in Griedel und Max Bär (26 J.), Handelsmann in Griedel. Die Ehefrau und zwei Söhne emigrierten in die USA (Brief v. Gisela Lorenzen v. 4. Mai 1999).		25.08.1895	22.05.1925	
	oo Bär, Betty 1. Siegbert (Fred?) 2. Henry	173	03.07.1900 12.10.1926		USA USA USA
	Katz , Betty aus Wieseck sie heiratete Bonfeld Bär [168].				
200.	Katz , Isidor Er war geboren in Holzheim und war Kaufmann in Lich (Bahnhofstraße 14) und in Griedel (1930). Die Familie emigrierte Anfang des Jahres 1936 in die USA (WAGNER, 1988 S. 80 Bild). Trauzeugen waren Louis Stern [220.3] und Eugen Bär [176].		25.06.1903	15.12.1926	USA
	oo Bendheim, Rosa 1. Ingeborg Bertha 2. Eleonore	184	22.09.1907 06.03.1927 25.03.1930		USA USA USA
200a.	Kaufmann , Mayer Er war Schutzjude in Griedel und suchte 1787 vergeblich bei der Regierung in Gießen um Entlassung aus dem Solms-Braunfelsischen Schutz und Aufnahme in Butzbach nach (Schreiben der Reg. in Gießen v. 3. März 1787 in: Stadtarchiv Butzbach XIII Abschn. 3).				
(333.)	Kaufmann , Eduard oo Bär, Thekla Siehe in Nieder-Weisel.	331 166	27.07.1853 28.06.1861	25.08.1884	13.08.1919
201.	Krämer , Löb Er starb im Alter von 82 Jahren im Haus Nr. 90; Sterbezeuge waren Eisemann Bär [162] und Emanuel Collin [186]. oo N.N. 1. David Bär Er übernahm das Haus Nr. 90.		1765		04.05.1847
202.	Krämer , David Bär I. Er war Handelsmann in Griedel. Er übernahm sein Elternhaus, nach ihm seine Witwe und ihr zweiter Ehemann. I.oo Mai, Clotilde 1. Schile II.oo Stier, Güdel Sie heiratete als Witwe Israel Collin [186]. 2. Levi 3. David Bär	201 203 204 205?	1826 1799 1829 1833	1856/63/72 1863	28.09.1888 15.02.1902
203.	Krämer , Schile Er war Handelsmann in Griedel und ab etwa 1878 in Butzbach und er war Zeuge 1852, 1854 u. 1860 b. David Bär [164], 1854, 1856 u. 1864 b. Feidel Bär II. [166], 1854 b. Emanuel Bär [165], 1858 b. Joseph Mayer [208], 1862 u. 1863 b. Emanuel Collin [186], 1862 u. 1866 b. Mayer Bendheim [182], 1863 b. Mayer Bär II. [167], 1871 b. Levi Krämer [204] und 1884 b. Koppel Kann [51]. Sie war geboren in Staden; V: Bornheim Reiß in Staden. Beide starben in Butzbach. Siehe in Butzbach nach Nr. [59a]. oo Reiß, Hannchen 1. Sanne Sie war geboren im Haus Nr. 96; Zeugen der Geburt waren Emanuel Bär [165] und Feitel Bär II. [166]; Hebamme war Margarethe Dein. 2. Rosa	202	1826		28.09.1888
			1830 24.05.1852		25.02.1898
		21	10.04.1854		

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	Sie war geboren im Haus Nr. 96; Zeugen der Geburt waren Emanuel Bär [165] und David Bär [164]; Hebamme war Margarethe Dein.				
3.	Teckla (Thekla)	46	29.04.1856	1878	
	Sie war geboren im Haus Nr. 117; Zeugen der Geburt waren Emanuel Bär [165] und Feitel Bär II. [166]; Hebamme war Margarethe Dein.				
4.	Adelheit	1	12.11.1858	1879	
	Sie war geboren im Haus Nr. 96; Zeugen der Geburt waren Emanuel Bär [165] und David Bär [164]; Hebamme war Margarethe Bender.				
5.	Berda (Bertha)	51	02.02.1861	1884	
	Sie war geboren im Haus Nr. 96; Zeugen der Geburt waren Levi Krämer [204] und David Bär Krämer [205]; Hebamme war Margarethe Bender.				
6.	David Bär	60	06.11.1863		
	Zeugen der Geburt waren Mayer Bär [167] und Feitel Bär II. [166]; Hebamme war Margarethe Bender.				
204.	Krämer, Levi	202	1829	30.12.1856	15.02.1902
	Er war Handelsmann in Griedel, war Zeuge 1856 u. 1857 b. Wolf Bendheim [181], 1861 b. Schile Krämer [203], 1864 u. 1872 b. Mayer Bendheim [182], 1872 b. David Bär Krämer [205], 1873 b. Simon Bendheim [179], 1884 b. Jean Bär [169], 1886 b. David Roth [216] und 1889 b. Mayer Bär [167] und starb im Alter von 73 Jahren. Sterbezeuge war bei ihm Hermann Bär. Sein Grabstein (Gr-26) ist auf dem Friedhof in Griedel erhalten. Sie war geboren in Flacht im Herzogtum Nassau; V: Isaak Franck in Flacht. Sie starb im Alter von 35 Jahren; Sterbezeugen waren Feidel Bär II. [166] und Kaufmann Stein [218]. Ihr Grabstein (Gr-06) ist ebenfalls auf dem Friedhof in Griedel erhalten. Trauzeugen waren Wolf Bendheim [181] und Emanuel Bär [165].				
	I.oo Franck, Betty (Babette)		19.09.1825		09.02.1862
1.	Jettgen		02.12.1857		23.02.1860
	Sie wurde geboren und starb im Haus Nr. 118; Zeugen der Geburt waren David Bär [164] und Joseph Maier [208]; Hebamme war Margarethe Dein; Sterbezeugen waren Feidel Bär II. [166] und Mayer Bär [167].				
2.	David		12.01.1860		
	Er wurde im Haus Nr. 118 geboren; Zeugen der Geburt waren Mayer Bär [167] und Feidel Bär II. [166]. 1899 war er Zeuge bei David Heß [192].				
	II.oo Minz, Mina		07.04.1840	19.04.1863	08.04.1871
	Sie war geboren in Eckartshausen Krs. Büdingen; V: Abraham Minz in Eckartshausen. Sie starb im Alter von 31 Jahren; Sterbezeugen waren David Bär Krämer [205] und Lazarus Mayer [209]. Ihr Grabstein (Gr-13) ist auf dem Friedhof in Griedel erhalten. Trauzeugen waren Moses Löser aus Steinfurth und Feidel Bär II. [166] aus Griedel.				
3.	Adolf	345	05.04.1864	1892	09.11.1926
	Er war geboren im Haus Nr. 118; Zeugen der Geburt waren Feidel Bär II. [166] und Mayer Bendheim [182]; Hebamme war Margarethe Bender.				
4.	Clotilde	185	29.05.1866	1889	
	Sie war geboren im Haus Nr. 142; Zeugen der Geburt waren Emanuel Bär [165] und Mayer Bendheim [182]; Hebamme war Margarethe Bender.				
5.	Malchen	172	21.07.1868	1893	12.10.1922
	Sie war geboren im Haus Nr. 142; Zeugen der Geburt waren Emanuel Bär [165] und David Bär [164]; Hebamme war Margarethe Bender.				
6.	Louis	61	14.03.1871		25.09.1913
	Er war geboren im Haus Nr. 142; Zeugen der Geburt waren Emanuel Bär [165] und Schile Krämer [203]; Hebamme war Margarethe Bender.				
	III.oo Strauß, Fanni		1844	09.06.1872	
	Die Trauung erfolgte in Nauheim Krs. Friedberg; Trauzeugen waren Jean Bär [169] und David Bär Krämer [205]. Sie war geboren in Trebur Krs. Groß-Gerau und heiratete im Alter von 28 Jahren; V: Seckel Strauß in Trebur (siehe Kap. 9.3.2: 1857 bis 1906).				
7.	Frieda "Sara"; 19. Dezember 1938	192	19.12.1873	1899	
	Sie war geboren im Haus Nr. 142; Zeugen der Geburt waren Israel Collin [187] und Jean Bär [169]; Hebamme war Margarethe Bender.				
8.	Lina "Sara"; 19. Dezember 1938	198	21.12.1883	1909	
205.	Krämer, David Bär II.	202?	1833	24.02.1863	
	Er war Handelsmann in Griedel (Große Kirchgasse 143), war Zeuge 1861 b. Schile Krämer [203], 1863 b. Mayer Bär II. [170] u. b. Joseph Mayer [208], 1869 u. 1882 b. Bonfeld Bär [168], 1870 b. Jean Bär [169], 1871 u. 1872 b. Levi Krämer [204], 1880 b. Joseph Maiers [208] Tochter, 1891 b. Hermann Stern [220] und 1899 b. David Heß [192] (siehe WOLF, 1998 S. 14) und heiratete im Alter von 30 Jahren. Ihr Geburtsort im Kreis Darmstadt war im Heiratseintrag unleserlich; V: Löb Löb. Trauzeugen waren Mayer Bär [167] und Kaufmann Stein [218].				
	oo Löb, Karoline				

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	1. Cebolt		07.12.1863		
	Zeugen der Geburt waren Mayer Bär [167] und Feidel Bär II. [166]; Hebamme war Margarethe Bender.				
	2. Berda		26.03.1867		
	Sie war geboren im Haus Nr. 90; Zeugen der Geburt waren Feidel Bär II. [166] und Mayer Bär [167]; Hebamme war Elisabetha Sommer.				
	3. Meier		13.04.1869		
	Er wurde geboren im Haus Nr. 143; Zeugen der Geburt waren Israel Collin [187] und Bonfeld Bär [168]; Hebamme war Margarethe Bender.				
	4. Clotilde		27.05.1872		
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 143; Zeugen der Geburt waren Levi Krämer [204] und Jean Bär [169]; Hebamme war Margarethe Bender.				
	5. Frieda		01.04.1878		
	6. Pellrine		28.11.1882		
	Kressig, Marta sie heiratet Ferdinand Laubinger [207].				
206.	Kugelmann, Max	"Israel"; 29. Dezember 1938	08.08.1901	20.05.1926	Ermordet
	Er war geboren in Wohra Krs. Kirchhain und war Viehhändler in Griedel, Brüdergasse 13 (WOLF, 1998 S. 19). Trauzeugen waren Louis Stern [220.3] und Julius Bär [173.5]. Er starb in Cholm (GEDENKBUCH S. 791: "Gießen, 17.3.1941 in Cholm"). Sie (GEDENKBUCH S. 790: "Frankfurt am Main, verschollen, Lodz") und die Tochter (GEDENKBUCH S. 791: "Frankfurt am Main, verschollen, Lodz") starben in Lodz.				
	oo Bär, Blanka		172	10.01.1896	Ermordet
	1. Marion (Malwine)	"Sara"; 29. Dezember 1938	06.03.1927		Ermordet
207.	Laubinger, Ferdinand	Er war Korbmacher in Griedel.			
	oo Kressig, Marta				
	1. Alexine Erika		26.03.1931		Ermordet
	Sie wurde am 7. März 1943 in Auschwitz-Birkenau getötet.				
	Lilienstein, Siegmund , Bankier in Marburg er war Zeuge 1927 b. Julius Goldschmidt [189].				
	Lindheim, Regina sie heiratete Wolf Heß [190] in Grünigen.				
	Löb, Karoline sie heiratete David Bär Krämer [205].				
	Löser, Moses aus Steinfurth er war Zeuge 1863 b. Levi Krämer [204].				
	Löwenstein, Hanngen sie heiratete Simon Rosenthal [214].				
	Löwenberg, Karoline aus Reiskirchen sie heiratete August Bär [173].				
	Mai, Clotilde sie heiratete David Bär Krämer I. [202].				
208.	Maier(Mayer), Joseph		1821	12.08.1847	09.10.1858
	Er war geboren in Gladenbach, war Handelsmann in Griedel (Große Strackgasse 151) und war Zeuge 1852 b. Feitel Bär II. [166] u. b. David Bär II. [164] und 1857 b. Levi Krämer [204]. Er starb im Alter von 37 Jahren im Haus Nr. 100; Sterbezeugen waren Schile Krämer [203] und Emanuel Bär [165]. Sein Grabstein (Gr-05) ist auf dem Friedhof in Griedel erhalten. Sie starb im Alter von 47 Jahren ebenfalls im Haus Nr. 100; Sterbezeugen waren Feidel Bär II. [166] und David Bär Krämer II. [205]. Trauzeugen waren Eisemann Bär [162] in Griedel und Liebmann Hofmann in Langsdorf.				
	oo Stein, Karolina		218	1816	28.01.1863
	1. Elieser (Lazarus)		209	28.07.1848	1873
	Er wurde geboren im Haus Nr. 100; Zeugen der Geburt waren Eisemann Bär [162] und Kaufmann Stein [218]; Hebamme war Margarethe Dein.				
	2. Levi		1852		22.01.1867
	Er starb mit 14 Jahren als Waisenknabe im Haus Nr. 151; Sterbezeugen waren Feidel Bär II. [166] und David Bär [164].				
	3. Hirsch	Er wurde geboren im Haus Nr. 100.	210	15.09.1853	08.03.1883
	Zeugen der Geburt waren David Bär [164] und Emanuel Collin [186]; Hebamme war Margarethe Dein.				
	4. Amalie		28.06.1856		30.07.1880
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 100; Zeugen der Geburt waren Emanuel Bär [165] und Emanuel Collin [186]; Hebamme war Margarethe Dein. Sie starb ledig im Alter von 24 Jahren als Specereikrämerin.				
209.	Meyer, Lazarus		208	28.07.1848	03.12.1873
	Er war Handelsmann in Griedel (Strackgasse 151) und war Zeuge 1868 u. 1871 b. Mayer Bär [167], 1871 b. Levi Krämer [204] und 1873 b. Israel Collin [187] und Eisemann Bär [162]. Er starb im Alter von 28 Jahren; Sterbezeuge war Mayer Bär I. [167]. Sein Grabstein (Gr-18) ist auf dem Friedhof in Griedel erhalten. Sie war geboren in Kelsterbach; V: Marx Adler I., Handelsmann in Kelsterbach; M: Ester geb. Jung. Sie starb im Alter von 38 Jahren; Sterbezeuge war Isarel Collin [187]. Die Trauung erfolgte in Nauheim; Trauzeugen waren Jean Bär [169] und Bonfeld Bär [168].				

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	oo Adler , Babette 1. Ferdinand		1844 18.03.1877		30.05.1882
210.	Meier , Hirsch Er war Handelsmann in Griedel (Strackgasse 151), war Zeuge 1872 b. Israel Collin und 1876 b. Kaufmann Stein und wurde nach einer Mitteilung des Amtsgerichts Butzbach "im Neubau des Konrad Haub in Griedel noch lebend gefunden, starb aber 30 Minuten später" (Suicid?). oo Stern , Philippine Minz , Mina sie heiratete Levi Krämer [204]. Mütz , Emil Schlosser er war Zeuge 1928 b. Moritz Grünspahn [42].	208	15.09.1853		08.03.1883
211.	Nußbaum , Jacob Er war geboren in Nieder-Verolden Krs. Arolsen und war Häutehändler in Gießen; V: Salmen Nußbaum, Handelsmann; M: Betti geb. Günkler. Er (wahrscheinlich auch seine Eltern) starb in Gießen (BROSCHKE, 1995 S. 106). Trauzeugen waren Adolf Bär [171] und Hermann Bär [172]. Sie wurde aus Gießen, Walltorstraße 42 am 30. September 1942 deportiert und in Polen ermordet (KINGREEN, 2000 S. 59; GEDENKBUCH S. 1108: "Gießen, verschollen, Polen"). oo Bär , Bertha		25.02.1874 167 11.10.1878	01.10.1899	14.07.1932 Ermordet
212.	Oppenheimer , Josef "Israel"; 29. Dezember 1938 Er war geboren in Rohrbach und war dort Kaufmann. Trauzeugen waren Max Stern [221] und Louis Stern [220.3]. Mutter (GEDENKBUCH S. 1079: "Frankfurt am Main, verschollen, unbekannt") und Tochter sollen in einem KZ gestorben sein (Brief v. G. Lorenzen v. 4. Mai 1999). oo Bär , Hedwig 1. Kind Es war geboren in Büdingen.		17.03.1892 173 30.03.1902 1928	14.09.1927	Ermordet Ermordet
	Orschel , Hannche aus Windecken sie heiratete 1856 Wolf Bendheim [181]. Raabe , Adam, Schneider in Griedel er war Zeuge 1879 b. Hirsch Bär [1]. Radt , Inge sie heiratete Julius Bär [173.5]. Reiß , Hannchen aus Staden sie heiratete Schile Krämer [203]. Rosenthal , Jettchen sie heiratete Feitel Bär I. [163]. Rosenthal , Karoline aus Wenings sie heiratete David Bär [174].				
213.	Rosenthal , Sara Sie starb im Alter von 23 Jahren im Haus Nr. 9; Sterbezeugen waren Eisemann Bär [162] und Emanuell Collin [186]. unehel.: 1. Tochter		1817 24.03.1840		24.03.1840 25.03.1840
	Sie wurde geboren und starb im Haus Nr. 9; Zeugen der Geburt waren Simon Rosenthal [214] und Eisemann Bär [162]; Sterbezeugen waren Eisemann Bär [162] und Feidel Bär [163].				
214.	Rosenthal , Simon Er war geboren in Griedel, hatte nach Rockenberg geheiratet, starb dort im Alter von 52 Jahren und wurde in Griedel beigesetzt. Er war Zeuge 1836 b. Emanuel Collin [186], 1840 b. Sara Rosenthal [213] u. b. Eisemann Bär [162], 1840 u. 1841 b. Feidel Bär [163], 1843 b. Löb Bendheim [180] und 1847 b. Abraham Kaufmann [331] in Nieder-Weisel. Sein Grabstein (Gr-02) ist auf dem Friedhof in Griedel erhalten. Sie war geboren in Rockenberg, starb in Butzbach und wurde in Griedel beigesetzt. Sterbezeugen waren David Bär [164] und Jean Bär [169]. Ihr Grabstein (Gr-12) ist auf dem Friedhof in Griedel ebenfalls erhalten. Sie hinterließ 4 Kinder. oo Löwenstein , Hanngen 1. Sarchen Sie wurde im Haus Nr. 5 geboren. 2. Nathan Er starb im Alter von 11 Monaten im Haus Nr. 10; Sterbezeugen waren Löb Bendheim [180] und Kaufmann Stein [218]. 3. Gabriel 4. Schile Er wurde geboren im Haus Nr. 9. Zeugen der Geburt waren Eisemann Bär [162] u. David Bendheim [178]; Hebamme war Margarethe Dein. 5. Nathan Er war Zeuge 1857 (in Nieder-Weisel) b. Abraham Kaufmann [331] in Nieder-Weisel.		1803 331 21.12.1829 1835 117? 1837 26.03.1841	1857	13.02.1855 24.02.1870 24.07.1870 06.05.1836
215.	Rosenthal , Elias Moses Er war geboren in Thalheim und war dort Handelsmann; V: Hermann Rosenthal, Handelsmann; M: Mina geb. Markus. Trauzeugen waren Meier Bendheim [182] und Bonfeld Bär [168]. oo Bär , Karoline		12.04.1863 167 15.03.1865	24.05.1891	
216.	Roth , David		22.08.1854	11.07.1886	

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	Er war geboren in Nieder-Ohmen und war dort Handelsmann; V: Löb Roth, Handelsmann; M: Gütel geb. Bacharach. Trauzeugen waren Levi Krämer [204] und Bonfeld Bär [168].				
	oo Bär, Jeannette	164	30.10.1860		
	Samuel, Hedwig aus Reichelsheim i.O. sie heiratete Eugen Bär [176].				
	Schild, Christina Hebamme in Butzbach siehe bei Mayer Bär [167].				
	Schindel, Elise aus Cleeberg sie heiratete Moritz Grünspahn [42].				
	Schönfeld, Hannchen aus Vilbel sie heiratete Mayer Bär II. [170].				
	Schwarz, Gerda sie heiratete in den USA Eugen Bär [174].				
	Selig, Auguste sie heiratete Isaak Collin [187].				
	Seligmann, Elsa sie heiratete Robert Heß [194].				
217.	Seligmann, Julius		11.05.1886	21.05.1921	
	Er war geboren in "Morgendorf" b. Nordhofen und war dort Viehhändler. Trauzeugen waren Adolf Bär [171] und Hermann Stern [220].				
	oo Bär, Selma	171	19.02.1895		USA
	Simon, Amalie sie heiratete Bonfeld Bär [168].				
	Simon, Paula aus Niederweidbach sie heiratete Max Stern [221].				
	Sommer, Elisabetha sie war (1867) Hebamme in Griedel.				
	Spier, Therese aus Diebach sie heiratete Adolf Bär [171].				
217a.	Stein, Löb				
	oo N.N.				
	1. Kaufmann	218	1797		12.11.1876
218.	Stein, Kaufmann	217a	1797		12.11.1876
	Er wohnte in Griedel (Strackgasse 151), war Zeuge 1823 u. 1862 b. David Bendheim [178], 1836 b. Simon Rosenthal [213], 1839 b. Mayer Bendheim [177], 1840 b. Feidel Bär I. [163], 1841 b. Löb Bendheim [180], 1848 b. Joseph Mayer [208], 1852 u. 1859 b. Feitel Bär II. [166], 1857 b. Eisemann Bär [162], 1862 b. Levi Krämer [204] und 1863 b. David Bär Krämer [205] und starb im Alter von 79 Jahren. Sterbezeuge war Hirsch Mayer [210]. Sie starb im Alter von 42 Jahren im Haus Nr. 100; Sterbezeugen waren David Bendheim [178] und Eisemann Bär [178].				
	oo Vehl, Mila (Merla)		1797		11.07.1839
	1. Karolina	208	1816	1847	28.01.1863
	2. Besgen Zeuge der Geburt war David Bendheim [178].		05.02.1823		
	3. Güdel		1831		05.07.1842
	Sie starb im Alter von 10 Jahren, 9 Monaten und 16 Tagen im Haus Nr. 100; Sterbezeugen waren Löb Bendheim [180] und Emanuel Collin [186].				
	Steinberg, Moritz aus Steinfischbach er war Zeuge 1919 b. Julius Steinberg [219].				
219.	Steinberg, Julius		08.04.1883	13.09.1919	
	Er war geboren in Steinfischbach Krs. Limburg und war dort Handelsmann; V: Heymann Steinberg, Handelsmann; M: Johanna geb. Kohlmann. Trauzeugen waren Moritz Steinberg (27 J.), Handelsmann in Steinfischbach und Wilhelm Heinrich Fenchel (48 J.), Landwirt in Griedel.				
	oo Bär, Paula	171	14.06.1893		USA
	Stern, Bettchen aus Obbornhofen sie heiratete David Bär [164].				
	Stern, Bettchen aus Staden sie heiratete Emanuel Bär [165].				
	Stern, Hermann Kaufmann in Frankfurt a. M. er war Zeuge 1920 b. Samuel Stern [222].				
	Stern, Lea (Lene) aus Staden sie heiratete Feidel Bär II. [166].				
	Stern, Mariane aus Wieseck sie heiratete Mayer Bär I. [167].				
	Stern, Philippine sie heiratete Hirsch Meyer [210].				
220.	Stern, Hermann		09.07.1857	20.05.1891	29.01.1924
	Er war geboren in Oberasphe und war Handelsmann in Griedel (Brudergasse 3; siehe Kap. 9.3.2: 1906 bis 1926); V: Moses Stern, Handelsmann; M: Sette geb. Stern. Er war Zeuge 1894 b. Salomon Isselbacher [197], 1895 b. Abraham Nathan [100] in Butzbach, 1906 b. seiner Schwiegermutter, 1920 b. Samuel Stern [222] und 1921 b. Julius Seligmann [217]. 1920 gehörte er dem Vorstand der Israelitischen Gemeinde Griedel an (WOLF, 1998 S. 15 u. 19). Er starb im Alter von 66 Jahren; Sterbezeuge war Adolf Bär [171]. Sein Grabstein (Gr-34) ist auf dem Friedhof in Griedel erhalten. Sie soll in Frankfurt am Main gestorben sein. Trauzeugen waren Feidel Bär II. [166] und David Bär Krämer II. [205].				
	oo Bär, Rosa	164	12.04.1865		1941

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
1.	Max "Israel"; 19. Dezember 1938	221	27.06.1892	1919	
2.	David		07.03.1894		USA
	Er war Zeuge 1919 (Handelsmann in Griedel) Zeuge b. Max Stern [221].				
3.	Louis "Israel"; 19. Dezember 1938		14.08.1896		USA
	Er war Kaufmann in Griedel und emigrierte Anfang 1936 in die USA (WAGNER, 1988 S. 80). Er war Zeuge 1919 b. Max Stern [221] u. b. Emil Bär [175], 1926 b. Max Kugelmann [206] u. b. Isidor Katz [200], 1927 b. Josef Oppenheimer [212] und 1935 b. Louis (Lippmann) Isenberg [196].				
221.	Stern, Max	220	27.06.1892	13.06.1919	Ermordet
	Er war Viehhändler in Griedel (Brudergasse 3; siehe Kap. 9.3.2: 1926 und 1928) und war Zeuge 1927 b. Josef Oppenheimer. Er starb am 30. August 1942 in Majdanek. Auch seine Ehefrau und die zwei Söhne wurden ermordet (WOLF, 1998 S. 19). Sie war geboren in Niederweidbach Krs. Biedenkopf; V: David Simon, Handelsmann; M: Bettchen geb. Stern. Trauzeugen waren David Stern [220.2] und Louis Stern [220.3].				
	oo Simon, Paula "Sara"; 29. Dezember 1938		25.10.1884		Ermordet
	1. Theodor) Zw.		02.09.1919		06.09.1919
	2. Siegfried) Zw.		02.09.1919		04.09.1919
	3. Ernst (David) "Israel"; 29. Dezember 1938		18.08.1920		Ermordet
	Er wurde im Johanniter-Krankenhaus in Nieder-Weisel geboren und starb am 2. Februar 1942 im KZ Mauthausen (GEDENKBUCH S. 1452: "Frankfurt am Main, 2.2.1942 in Mauthausen").				
	4. Hans Hermann "Israel"; 29. Dezember 1938		22.04.1927		Ermordet
222.	Stern, Samuel		22.06.1885	23.06.1920	
	Er war geboren in Oberasphe und war dort Handelsmann; V: Levi Stern II., Handelsmann; M: Sara geb. Isenberg. Trauzeugen waren Hermann Stern [220], Handelsmann in Griedel und Hermann Stern (31 J.), Handelsmann in Frankfurt am Main. Sie starb in Lodz (GEDENKBUCH S. 1458: "Oberorke, verschollen, Lodz")				
	oo Bär, Marta	172	26.03.1894		Ermordet
	Stier, Güdel sie heiratete David Bär Krämer [202] u. Emanuel Mendel Collin [186].				
	Strauß, Baruch in Friedberg er war 1899 Zeuge b. David Heß [192].				
	Strauß, Fanni aus Trebur sie heiratete Levi Krämer [204].				
	Strauß, Regine aus Trebur sie heiratete Jean Bär [169].				
	Strong, Beth Duval sie heiratete Robert Weissfeld [224.1].				
	Vehl, Mila sie heiratete Kaufmann Stein [218].				
223.	Wolf, Friedrich "Israel"; 25. Januar 1939				
	Er war Kaufmann in Hofheim am Main. Die Ehefrau kam bei ihren Eltern in Griedel nieder.				
	oo Heß, Emmi	191	14.12.1889		USA
	1. Gerhardt "Israel"; 25. Januar 1939		02.08.1920		
224.	Weissfeld, Aron Sol		29.06.1918	04.07.1948	07.01.1999
	Er war geboren in Indianapolis, Indiana USA und starb in Long Beach, California USA. Sie wurde geboren in Griedel.				
	oo Hess, Grete	194	23.07.1929		
	1. Robert		05.06.1955	11.03.1989	
	Er wurde geboren in New York und heiratete in Houston, Texas Beth Duval Strong (*18.11.1954 in Washington D.C.).				
	2. Lisa Ann		16.02.1958	06.10.1987	
	Sie heiratete in Pembroke Pines, Florida Dr. Marc Garfinkel, geboren am 13.10.1961 in Bronx, New York USA.				
225.	Saresky, Franklin Jack		29.05.1941		
	Er wurde geboren in Waterbury, Connecticut USA. Sie wurde geboren in Bronx, N.Y. USA; die Angaben stammen von Dr. Marc Garfinkel.				
	oo Hess, Doris Theresa	194	21.04.1943		
	1. Ronald Lee		24.02.1964		
	Er wurde geboren in Bronx, N.Y. USA und heiratete Anne Braun (*26.10.1962).				
	2. Howard Paul		17.03.1968		
	Er wurde geboren in New Haven; Connecticut USA.				

4.3. Judenfamilien in Hoch-Weisel

Nr.	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
Zeugen wurden in Hoch-Weisel meist "Verwandte", Sterbezeugen wurden Träger genannt - "folgende beide Träger".					
231.	Bien, Isaac Er war Zeuge 1825 b. Modechey Bien [232] und starb im Alter von 88 Jahren im Haus Nr. 100; Sterbezeugen waren Nathan Bien [239] und Salomon Haas [241].		1755		06.05.1843
232.	Bien, Mordechey Er starb im Alter von 62 Jahren im Haus Nr. 100; Sterbezeugen waren Isaac [231] und Nathan Bien [239]. Sie war Zeugin 1820 und 1824 b. Moses Strauß [254], 1829 b. Löb Gold [237], 1832 b. Kaufmann Strauß [255] und 1835 b. Zacharias Haas [240] Tochter Gittel und sie starb im Alter von 66 Jahren als Witwe im Haus Nr. 100. Sterbezeugen waren Elias Straus [253] und Nathan Gold [238].		1763		24.08.1825
	oo , Clere 1. Nathan		1770		16.05.1836
		233		1829	
233.	Bien, Nathan Er war Schutz- und Handelsjude in Hoch-Weisel und war Zeuge 1825 bei Mordechey Bien [232], 1842 b. Salomon Haas [241], 1843 b. Isaac Bien [231], 1844 b. Zacharias Haas [240] und 1847 b. Jüdel Haas [241]. Er starb im Alter von 46 Jahren " <i>plötzlich an einem Lungenschlag</i> " im Haus Nr. 100; Sterbezeugen waren Salomon Haas [241] und Kaufmann Strauß [255]. Am 11. Dez. 1834 beantragte er als " <i>Metzger ohne Laden</i> " Rindvieh (in Hoch-Weisel) schlachten zu dürfen. Der Gemeinderat stellte fest, " <i>daß der Nachsuchende sein beabsichtigtes Gewerbe versteht, und wegen dem wenigen Rindviehschlachten der übrigen drey hiesigen Metzger, welches ebenfalls Schutzjuden sind, mancher Ortsbürger genöthigt wäre, sein Bedürfnis (Fleisch) in der Stadt anzukaufen, so finde man es wünschenswerth, daß demselben sein Gesuch gestattet werden möchte.</i> " 1835 erhielt er die Erlaubnis. Sie kam aus Blossenbach in Nassau, war Zeugin 1844, 1846 u. 1851 b. Salomon Haas [241] u. 1845 b. Raphael Gold [239] und starb im Alter von 45 Jahren " <i>nach vierjährigem Kränken an Leberverhärtung</i> " als Frau im Haus Nr. 100; V: N.N. Zadeck(+), Schutzjude in Blossenbach; Sterbezeugen waren Kaufmann Strauß [255] und Elias Strauß [253]. Trauzeugen waren Elias Strauß [253] und Löb Gold [237].	232		09.06.1829	03.08.1851
	I.oo Zadeck, Bethe (Betta, Bella)		1805		25.09.1850
	II.oo Rosenberg, Amalie Sie war geboren in Eschbach. Die Trauung erfolgte durch Dr. Benedikt Levi in Pohl-Göns; Trauzeugen waren Samuel Scheyer [422] aus Ostheim und Löb Krämer [341] aus Nieder-Weisel.			12.03.1851	
Birk, Samuel , Lehrer in Niederwöllstadt er war Zeuge 1861 bei Isaac Strauß [256].					
Blatz, Johannes er war Zeuge 1870 b. Raphael Gold [239].					
Bußweiler, Samuel aus Gelnhausen er war Zeuge 1856 b. Simon Scheuer [248].					
Engel, Emma sie heiratete Kaufmann Scheuer [250].					
Engel, Markus , Metzger in Grüningen er war Zeuge 1921 b. Lazarus Hirschmann [242].					
Feuchtwangen, Schmeije Rabbiner in Friedberg er war Trauzeuge 1814 b. Elias Straus [253].					
Gold, Schanetta Sie war Zeugin 1870 b. Isaak Strauß [256].					
234.	Gold, Löb Er war bei der Volkszählung 1861 42 Jahre alt (frdl. Mitt. v. Hrn. Gerd Becker aus Hoch-Weisel).		1819		
235.	Gold, Hauer (Jonas) Er war Zeuge 1846 b. Moses Strauß [254] u. 1847 (Jonas; s. b. [487]) b. Raphael Gold [239]; bei der Volkszählung 1861 war er 39 Jahre alt.		1822		
236.	Gold, Kaufmann Er war Schutzjude in Hoch-Weisel. oo , N.N. 1. Löb				
		237	1786	1826	04.11.1833
237.	Gold, Löb Er war Zeuge 1829 b. Nathan Bien [233], 1829 u. 1830 b. Nathan Gold [238] und 1846 b. Moses Strauß To. Brendel [254]. Er wohnte 1827 im Haus Nr. 20 zur Miete und starb im Alter von 47 Jahren im Haus Nr. 49 (Eigentum); Sterbezeugen waren Elias Strauß [253] und Nathan Gold [238]. Die Witwe reichte 1835 eine Beschwerde wegen zu viel abgeforderten Gemeindegeldes beim Gemeinderat in Hoch-Weisel ein. Darin hieß es, bei Festsetzung der Abgaben 1833 habe ihr Ehemann noch gelebt und den Viehhandel getrieben und eine eigene Hofreite bewohnt, nach dem Tod des Gatten fiel der Viehhandel weg und das Wohnhaus musste verkauft werden. 1836 stellte sie ein Gesuch um Erlaubnis zum Betrieb des " <i>Specerey-Geschäfts</i> "; ein Handel im	236	1786	06.12.1826	04.11.1833

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	Kleinen wurde ihr genehmigt. Sie starb im Alter von 61 Jahren " <i>nach 3 Jahre langer Krankheit, der Auszehrung</i> " als Witwe im Haus Nr. 26; V: Samuel Rosenthal, Schutzjude in Nauheim. Sterbezeugen waren Kaufmann Strauß [255] und Salomon Haas [241]. Trauzeugen waren Nathan Gold [238] und Zacharias Haas [240].				
	oo Rosenthal , Jettha (Juliette, Güthel)		1800		02.02.1861
	1. Kaufmann		15.05.1827		03.08.1830
	Er wurde geboren im Haus Nr. 20 und starb im Haus Nr. 49; Zeugen der Geburt waren Schönle Gold [238] und Bilge (Blum) Haas [240]; Hebamme war Peter Streckfuß Witwe Anna Elisabetha; Sterbezeugen waren der Vater und Nathan Gold [238].				
	2. Hindele	248	10.03.1829	1856	12.12.1893
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 49; Zeugen der Geburt waren Blum Haas [240] und Clere Bien [232]; Hebamme war Anna Elisabetha Streckfuß.				
238.	Gold , Nathan		1783		16.02.1868
	Er war Handelsjude, Gemeindevorsteher (1841 b. Salomon Haas [241]) und war Zeuge 1817 b. Samuel Baum in Fauerbach v.d.H. u. b. Nathan Rothschild [418] in Ostheim, 1820 b. Mayer Löb [245], 1826, 1830 u. 1833 b. Löb Gold [237], 1836 b. Mordechai Bien [232], 1843 b. Salomon Haas [241], 1844 u. 1857 b. Elias Straus [253], 1837, 1844 u. 1849 b. Moses Strauß [254], 1847 b. Raphael Gold [239] und 1856 b. Raphael Rothschilds [417] Witwe in Ostheim und er starb im Alter von 85 Jahren im Haus Nr. 7; Sterbezeugen waren Simon Scheuer [248] und Samuel Strauß [428]. Sie war Zeugin 1827 b. Löb Gold [237] und starb als Frau im Alter von 45 Jahren im Haus Nr. 45; Sterbezeugen waren Löb Gold [237] und Kaufmann Strauß [255].				
	oo , Schöne		1784		14.03.1829
	1. Kaufmann		1809		15.09.1830
	Er starb im Alter von 21 Jahren im Haus Nr. 54; Sterbezeugen waren der Vater und Löb Gold [237].				
	2. Hanna	483	1810	1843	12.10.1870
	3. Raphael	239	02.11.1814	1843	01.01.1847
	4. Betta	241	1817	1850	23.02.1868
239.	Gold , Raphael	238	02.11.1814	29.08.1843	01.01.1847
	Er war Schutz- und Handelsjude in Hoch-Weisel und starb im Alter von 33 Jahren an " <i>Blutspeyen in folge von Verhärtungen in der Lunge</i> " im Haus Nr. 5; Sterbezeugen waren Nathan Gold [238] und Jonas Gold [235]. Am 9. März 1843 beantragte er die Aufnahme in den Landesherrlichen Schutz. Im Schreiben des Bürgermeisters von Hoch-Weisel an den Kreisrat in Friedberg hieß es: " <i>Raphael Gold, Sohn des hiesigen Schutz- und Handelsjuden Nathan Gold beabsichtigt sich mit Madel Stamm Abrahams Tochter aus Fauerbach I zu verehelichen und in hiesiger Gemeinde nieder zu lassen und bittet um Aufnahme in den Landesherrlichen Schutz.</i> <i>In Bezug auf dieses Gesuch berichte ich pflichtmäßig.</i> <i>1. Bittsteller ist am 2ten Nov. 1814 geboren und hat seiner Militärpflicht Genüge geleistet.</i> <i>2. Stehet derselbe in einem guten Rufe und hat seither einen guten Lebenswandel geführt,</i> <i>3. Er kann auch deutsch Lesen und Schreiben.</i> <i>4. Soll er von seinem Vater ein Vermögen mindestens 700 fl. werth in einer Hofreithe und Schuldscheinen bestehend erhalten.</i> <i>5. Dessen Verlobte soll ebenfalls von ihren Aeltern 350 fl. Mitgift erhalten Laut anliegendes Zeugniß des Amts Runckel. Es stehet deßhalb der Willfährung des Gesuches hierorts kein Hinderniß entgegen.</i> (Unterschriften d. Bürgermeisters u. Gemeinderats; auch die Judenvorstände Kaufmann Strauß [255] und Salomon Haas [241] " <i>haben gegen die Willfährung des Gesuchs nichts zu erinnern.</i> ")				
	Sie war Zeugin 1852 u. 1855 b. Salomon Haas [241], 1856, 1859, 1863, 1865 u. 1869 b. Simon Scheuer [248] und 1861, 1862, 1866 und 1868 b. Isaak Strauß [256]. Sie heiratete im Alter von angeblich 30 Jahren und starb im Alter von 60 Jahren " <i>nach 8tägigem Kranksein an den Blattern</i> "; V: Abraham Stamm in Fauerbach v.d.H. Ihren Tod bezeugten Louis Schaum, Totenbeschauer und Johannes Blatz. Trauzeugen waren Kaufmann Strauß [255] und Salomon Haas [241].				
	oo Stamm , Martel	482	1810		02.11.1870
	1. Schöle		22.03.1845		
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 5; Zeugen der Geburt waren Esther Strauß [255] u. Betta Bien [233]; Hebamme war Peter Streckfuß Witwe.				
	2. Raphael		01.02.1847		
	Er war Zeuge 1870 b. Kaufmann Straus [255]; geboren wurde er im Haus Nr. 5; Zeugen der Geburt waren Ester Strauß [255], Gutheil Strauß [254] und Nathan Gold (Schwiegervater); Hebamme war Catharina Streckfuß.				
240.	Haas , Zacharias		1768		05.06.1844
	Er war Zeuge 1817 b. Samuel Baum [472] in Fauerbach v.d.H., 1820 b. Juda Metzger [413] in Ostheim und b. Mayer Loew [245], 1826 b. Löb Gold [237] und 1842 b. Salomon Haas [241] und er (" <i>welcher bei Isaac Rosenberg seinem Schwiegersohn auf Besuch war, nach 3 Tage Kranksein</i> ") starb in Großen-Buseck im Haus des Isaac Rosenberg im Alter von 76 Jahren. Seinen Tod zeigten in Hoch-Weisel an Salomon Haas [241] und Nathan Bien [233]. Sie war Zeugin 1827 u. 1829 b. Löb Gold [237], 1828, 1832 u. 1833 b. Kaufmann Strauß [255] und 1830 b.				

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	Moses Strauß [254] und sie starb im Alter von 61 Jahren; Sterbezeugen waren Salomon Haas [241] und Nathan Bien [233].				
	oo Lehr , Blümchen (Bilge, Blum)		1779		11.07.1840
1.	Judel		1805		24.12.1847
	Sie starb ledig im Alter von 42 Jahren an einem " <i>Sticksfluß in Folge von organischem Fehler im Herzen</i> " im Haus Nr. 82; Sterbezeugen waren Salomon Haas [241] und Nathan Bien [233].				
	unehel.: 1. Saara		25.03.1835		
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 82, Zeugin der Geburt war Klära Bien [232]; Hebamme war Peter Streckfuß Witwe.				
2.	Salomon	241	1810		06.07.1869
3.	Tochter	Sie heiratete Isaac Rosenberg in Großen-Buseck.			
241.	Haas , Salomon	240	1810	19.01.1842	06.07.1869
	Er war Handelsjude in Hoch-Weisel, Gemeindevorsteher (1843 b. Rapahel Gold [239]) und war Zeuge 1840, 1844 u. 1847 b. Zacharias Haas [240], 1843 b. Raphael Gold [239] und b. Isaac Bien [231], 1847 b. Israel Rothschild [419] in Ostheim, 1851 b. Nathan Bien [233], 1857 b. Elias Strauß [253], 1861 b. Isaac Strauß [256], 1862 b. Moses Strauß [254] und 1867 b. Samuel Strauß [428]. Am 10. Dez. 1835 suchte er beim Gemeinderat in Hoch-Weisel um Erlaubnis zum Specereihandel im Kleinen nach, was genehmigt wurde. Am 10. Okt. 1841 beantragte er die Aufnahme in den Landesherrlichen Schutz. Im " <i>gehorsamsten Bericht</i> " des Bürgermeisters von Hoch-Weisel an den Kreisrat in Friedberg hieß es: " <i>Salomon Haas, Sohn des hiesigen Schutzjuden Zacharias Haas, beabsichtigt sich mit Gütel Rosenthal, Tochter des Moses Samuel Rosenthal aus Villmar im Herzogthum Nassau zu verehelichen, in hiesiger Gemeinde nieder zu lassen und bittet um Aufnahme in den Landesherrlichen Schutz.</i> <i>In Beziehung auf dieses Gesuch berichte ich pflichtmäßig.</i> 1. Bittsteller ist am 26ten ... 1810 gebohren und hat seiner Militärpflicht Genüge geleistet. 2. Stehet derselbe in einem guten Rufe und hat seither einen guten Lebenswandel geführt, 3. Er kann auch deutsch Lesen und Schreiben. 4. Er soll von seinem Vater ein Vermögen mindestens 600 fl. werth in einer Hofreithe und Schuldscheinen bestehend erhalten. 5. Dessen Verlobte soll ebenfalls von ibrem Vater 500 fl. sage Fünfhundert Gulden Mittgift erhalten. Laut anliegendem Zeugniß des Amts Runckel. Es steht deßhalb der Willfahung des Gesuches hierorts kein Hinderniß entgegen. (Unterschriften d. Bürgermeisters u. Gemeinderats; auch die Judenvorstände Kaufmann Strauß [255] und Nathan Gold [238] " <i>haben gegen die Willfahung des Gesuchs nichts zu erinnern.</i> ")"				
	Salomon Haas starb im Alter von 59 Jahren nach 15tägigem Krankenlager an Lungenentzündung im Haus Nr. 92; Sterbezeugen waren Simon Scheuer [248] und Samuel Strauß [428]. Sie war geboren in Villmar in Nassau, zahlte als Verlobte am 29. Oktober 1841 in Hoch-Weisel 5 Gulden Einzugsgeld und starb im Alter von 36 Jahren nach langem Kranksein am Zehrfieber im Haus Nr. 82; V: Moses Samuel Rosenthal in Villmar; Sterbezeugen waren Elias Strauß [253] u. Kaufmann Strauß [255]. Die Trauung erfolgte in Villmar; Trauzeugen waren Nathan Bien [233] und Zacharias Haas [240].				
	I.oo Rosenthal , Gittel		1813		05.08.1849
1.	Betta		05.02.1843		
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 82; Zeugen der Geburt waren Nathan Gold [238] und Kaufmann Strauß [255]; Hebamme war Peter Streckfuß Witwe. Levi Strauss in Kreuznach, Planigerstr. 27 forderte für sie " <i>Babette gnt. Bettchen Haas, welche bei mir seit 21 Jahren in Diensten ist, ...</i> " am 15. April 1901 eine Geburtsurkunde an.				
2.	Samuel		23.01.1844		
	Er wurde geboren im Haus Nr. 82; Zeugen der Geburt waren Ester Strauß [255] und Bella Bien [233]; Hebamme war Peter Streckfuß Witwe.				
3.	Zacharias		12.11.1846		06.04.1868
	Er wurde geboren im Haus Nr. 82, Zeugen der Geburt waren Ester Strauß [255] und Bette Bien [233]; Hebamme war Heinrich Streckfuß Frau. Er starb im Alter von 22 Jahren an nervösem Brustfieber im Haus Nr. 92; Sterbezeugen waren Simon Scheuer [248] und Samuel Straus [428].				
	II.oo Gold , Betta	238	1817	25.06.1850	23.02.1868
	Sie starb im Alter von 51 Jahren an Lungenentzündung im Haus Nr. 92; Sterbezeugen waren Simon Scheuer [248] und Samuel Straus [428]. Trauzeugen waren Salomon Sinsheimer [251], Lehrer in Hoch-Weisel und Samuel Scheuer [428] aus Ostheim.				
4.	Emanuel		27.04.1851		
	Er wurde geboren im Haus Nr. 82; Zeugen der Geburt waren Ester Strauß [255] und Bette Bien [233]; Hebamme war Heinrich Streckfuß Fr. Catharina.				
5.	(2. d. II.oo) Schanetta		26.11.1852		
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 82; Zeugen der Geburt waren Ester Strauß [255] und Raphael Golds [239] Witwe; Hebamme war Catharina Streckfuß.				
6.	Kaufmann		28.01.1855		

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	Er wurde geboren im Haus Nr. 82; Zeugen der Geburt waren Ester Strauß [255] und Martel Gold [239]; Hebamme war Catharina Streckfuß.				
	Hirsch , Güdel sie heiratete 1814 Elias Strauß [253].				
	Hirschmann , Max er war Zeuge 1921 b. Lazarus Hirschmann [242].				
242.	Hirschmann , Lazarus		05.10.1889	20.02.1921	
	Er war geboren in Ober-Roden und war Kaufmann in Frankfurt am Main; Trauzeugen waren Markus Engel (43 J.), Metzger in Grünigen und Max Hirschmann (34 J.), Kaufmann in Frankfurt am Main.				
	oo Scheuer , Hedwig		250 30.07.1894		
243.	Holzapfel , Kaufmann				
	Sie starb im Alter von 79 Jahren als Witwe im Haus Nr. 17; Sterbezeugen waren Elias Strauß [253] und Kaufmann Strauß [255], " <i>Hausgenossen und Schwester Kinder der Witwe</i> ". Sie war Zeugin 1814 (Witwe) b. Nathan Rothschild I. [418] und 1824 b. Moses Strauß [254].				
	oo , Rachel		1759		08.04.1838
244.	Isaac , Moritz er war 1814 ("Bocher" = Junggeselle in Hoch-Weisel) Zeuge bei Elias Straus [253].				
	Jessel , Güthel s. Q(u)essel, Güthel				
	Kaufmann , N.N. Tochter Esther sie heiratete Samuel Baum [472] in Fauerbach v.d.H.				
	Lange , N.N. Vorsänger in Ungedanken siehe bei Samuel Strauß [428]				
	Lehr , Blümchen sie heiratete Zacharias Haas [240].				
	Levi , Benedict Dr. siehe bei Nathan Bien [233], Isaac Strauß [256] und Samuel Strauß [428].				
	Lippschütz , Feist in Nieder-Wöllstadt er war Zeuge 1861 b. Isaac Strauß [256].				
	Lisauer , Sara sie heiratete 1867 Samuel Straus [428]; siehe in Ostheim.				
245.	Loew , Mayer				14.04.1820
	Er war Schutzjude aus Langenbergheim und war " <i>bisber Lehrer bei den Juden in Hoch-Weisel</i> "; Sterbezeugen waren Nathan Gold [238], Elias Straus [253], Tartarus (Zacharias?) Haas [240] aus Hoch-Weisel und der Sohn des Verstorbenen.				
246.	Nathan , Samuel Er war Schutzjude in Hoch-Weisel.				
	oo N.N.				
	1. Rechel		418 1785	1813	
	Q(u)eßel (Jessel), Gutheit (Güthel) aus Kröffelbach sie heiratete Moses Straus [254].				
	Rosenberg , Amalie aus Eschbach sie heiratete 1851 Nathan Bien [233].				
	Rosenberg , Isaac in Großen-Buseck siehe bei Nr. [240].				
	Er war Zeuge 1856 b. Simon Scheuer [248] und bei ihm starb Zacharias Haas [240].				
	Rosenthal , Gittel aus Villmar sie heiratete 1842 Salomon Haas [241].				
	Rosenthal , Güthel (Jettha) sie heiratete Löb Göld [237].				
	Rothenberger , Mayer Gemeindediener in Gießen er war 1867 Zeuge b. Samuel Strauß [428].				
247.	Salomon , Jacob				
	Sie starb als Witwe im Alter von 70 Jahren im Haus Nr. 98; Sterbezeugen waren Elias Strauß [253] und Kaufmann Strauß [255].				
	oo , Hindle		1764		13.12.1834
	1. Rebekka		1800		07.04.1857
	Sie ("Salomon N.N. To.") starb ledig als Dienstmagd aus Hoch-Weisel im Alter von 57 Jahren in Frankfurt am Main "Lit. B Nr. 95 Judenmauer 2".				
	Schaum , Louis Totenbeschauer er war Zeuge 1870 b. Raphael Gold [239] Witwe.				
248.	Scheuer , Simon	422	18.04.1831	05.05.1856	26.11.1917
	Er war geboren in Ostheim, war Handelsmann in Hoch-Weisel (siehe Kap. 9.3.3: 1856 bis 1915) und war Zeuge 1860 b. Moses Stern [426] in Ostheim, 1861 b. Isaak Strauß [256], 1868 b. Nathan Gold [238], 1868 u. 1869 b. Salomon Haas [241], 1870 b. Elias Strauß [253] und b. Kaufmann Strauß [255] und 1874 b. Löb Fröhlich II. [479] in Fauerbach v.d.H.; V: Samuel Scheuer in Ostheim. Er starb im Alter von 86 Jahren; Sterbezeuge war sein Sohn Kaufmann Scheuer [250]. Sein Grabstein (HW-11) ist auf dem Friedhof in Hoch-Weisel erhalten. In der Butzbacher Zeitung vom 30. Juni 1911 stand folgender Artikel (freundl. Mitt. v. Hrn. G. Becker):				
	<i>"Hoch-Weisel, 29. Juni. Nachdem sich die biesige israelitische Gemeinde wegen Wegzugs zahlreicher Familien und Mangel an Mitgliedern im Jahre 1900 aufgelöst, blieb hierorts nur die Familie Scheuer und in Fauerbach die Familie Stern ansässig.</i>				

Nr. BJ: Name aus/nach geboren Heirat gestorben

Beide erbten als Gemeinde das vorhandene Vermögen; dasselbe ist heute durch Zinsen und Zinseszinsen zu 1500 Mark angewachsen. Da nun hierzu auch ein eigener Friedhof, der an der Straße nach Münster liegt, gehört, so war es der einzige Wunsch des hochbetagten Seniors, des Herrn Simon Scheuer, das Kapital zur würdigen Herstellung und Umzäunung dieses Friedhofs verwendet zu sehen. Großherzogliches Kreisamt Friedberg genehmigte in freundlichster Weise diesen Vorschlag und übertrug nun die Arbeiten dem Herrn Kreisstraßenmeister Metzger in Butzbach, der dieselben in rühmlichst bekannter und umsichtiger Weise ausführen ließ. Ursprünglich war eine Einfriedigung mit Latten geplant, doch kam man hiervon ab und wählte Draht. Da voraussichtlich hierdurch noch ein kleiner Geldvorrat bleiben wird, so soll daneben noch eine lebende Hecke angepflanzt werden, die dann nach Jahren den Draht verdrängen wird. So ist auch diese Frage glücklich gelöst und dürfte der israelitische Friedhof zu Hoch-Weisel mancher anderen israelitischen Gemeinde zum Vorbild dienen." Siehe auch b. Kaufmann Scheuer [250].

Sie starb im Alter von 64 Jahren; ihr Grabstein (HW-09) ist ebenfalls auf dem Friedhof in Hoch-Weisel erhalten. Die Trauung erfolgte in Ostheim; Trauzeugen waren Isaak Rosenberger aus Großen-Buseck und Samuel Bußweiler aus Gelnhausen.

oo Gold, Hindle **237** 10.03.1829 12.12.1893

1. Löb **249** 18.12.1856 1884

Er wurde geboren im Haus Nr. 121; Zeugen der Geburt waren Ester Strauß [255] und Mathel Gold [239]; Hebamme war Catharina Streckfuß.

2. Fanne 15.03.1859

Sie wurde geboren im Haus Nr. 26; Zeugen der Geburt waren Ester Strauß [255] und Mathel Gold [239]; Hebamme war Catharina Streckfuß.

3. Jette 04.02.1863

Er wurde geboren im Haus Nr. 26; Zeugen der Geburt waren Ester Strauß [255] und Mathel Gold [239]; Hebamme war Catharina Streckfuß.

4. Kaufmann **250** 19.08.1865

Er wurde geboren im Haus Nr. 29; Zeugen der Geburt waren Ester Strauß [255] und Mathel Gold [239]; Hebamme war Catharina Streckfuß.

5. Moritz) Zw. 26.06.1869

Er wurde geboren im Haus Nr. 29; Zeugen der Geburt waren Ester Strauß [255] und Mathel Gold [239]; Hebamme war Catharina Streckfuß.

6. totgeb. Sohn) Zw. 26.06.1869

249. Scheuer, Löb **248** 18.12.1856 06.07.1884

Er war Metzger in Hoch-Weisel. Sie war geboren in Nieder-Weisel; V: Löb Krämer. Trauzeugen waren Abraham Kaufmann [331] in Nieder-Weisel und Mayer Scheuer [423] in Ostheim.

oo Krämer, Bettchen **341** 16.06.1856

250. Scheuer, Kaufmann **248** 19.08.1865

Er war Metzger in Hoch-Weisel (Vordergasse 21, später Hauptstraße, WOLF, 1998 S. 27; siehe Kap. 9.3.3: 1906 bis 1928) und er war Zeuge 1917 b. Simon Scheuer [248]. In einem Schreiben vom 25. Juli 1910 forderte ihn das Kreisamt in Friedberg auf: "Sie wollen als Pfleger für die unbekannten Rechtsnachfolger der israelitischen Gemeinde die Uebereignung des der politischen Gemeinde Hoch-Weisel gehörigen Geländestreifens des israelit. Friedhofs dortselbst an die israelitische Religionsgemeinde im Einvernehmen mit Großh. Bürgermeisterei Hochweisel betreiben." Siehe auch b. Simon Scheuer [248]. Wahrscheinlich starb sie in Minsk (Gedenkbuch S. 1307: "Emma Scheuer geb. Engel, Frankfurt am Main, geb. 23.10.1866, verschollen, Minsk").

oo Engel, Emma 23.10.1866 Ermordet

1. Hettwig **242** 30.07.1894 1921

2. Siegfried) Zw. 03.06.1897 21.06.1897

3. Theodor) Zw. 03.06.1897

4. Melita 17.06.1902 14.12.1903

5. Ludwig 16.07.1906

251. Sinsheim, Salomon

Er war Zeuge 1849 (Lehrer in Fauerbach v.d.H.) b. Nathan Rothschild [418] in Ostheim und 1850 (Lehrer in Hoch-Weisel) b. Salomon Haas [241].

Stamm, Martel aus Fauerbach v.d.H. sie heiratete Raphael Gold [239].

Stern, Ester aus Nieder-Wöllstadt sie heiratete Kaufmann Strauß [255].

Stern, Hannchen aus Nieder-Wöllstadt sie heiratete Isaak Strauß [256].

Strauss, Levi in Kreuznach siehe b. Salomon Haas [241] Tochter Betta.

Strauß, Rachel sie war Zeugin 1830 b. Kaufmann Strauß [255] und b. Moses Strauß [254].

252. Straus, Samuel

oo , Rebekka Sie war die Schwester von Rachel Holzapfel [243].

1. Elias **253** 1786 1814 20.02.1857

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
2.	Moses	254	1788		08.09.1862
3.	Kaufmann	255	1790	1827	09.10.1870
253.	Straus, Elias	252	1786	22.06.1814	20.02.1857
	Er war Schutz- und Handelsjude in Hoch-Weisel, heiratete im Alter von 27 Jahren und war Zeuge 1827 b. Kaufmann Strauß [255], 1829 und 1850 b. Nathan Bien [233], 1833 b. Löb Gold [237], 1834 b. Jakob Salomon [247], 1836 b. Mordechay Bien [232], 1837 u. 1838 b. Moses Strauß [254] und 1838 b. Kaufmann Holzapfel [243] und 1849 b. Salomon Haas [241]. Er starb im Alter von 71 Jahren " <i>nach 10 Monate langer Krankheit an Auszehrung</i> " im Haus Nr. 17, als Anzeichen des Todes wurden genannt " <i>Mangel an Respiration, Todesstarre, Weichsein des Augapfels, Leichenfarbe u. -geruch, Todenflecken an der Brust und Unterleib, Kälte der Herzgegend und des ganzen Körpers, die entstehende Verwesung ist nicht zu erkennen</i> ". Sterbezeugen waren Nathan Gold [238] und Salomon Haas [241]. Sie war Zeugin 1817 (beide) b. Samuel Baum, 1827 b. Moses Strauß [254] und 1828, 1830, 1832 und 1833 b. Kaufmann Strauß [255] und war einzige Tochter des Elkan Hirsch in Usingen. Sie heiratete im Alter von 24 Jahren und starb im Alter von 58 Jahren im Haus Nr. 17 durch Suicid (" <i>Anmerkung: bei der heute vollzogenen Todenbeschau und gerichtlichen Untersuchung ergab sich, daß obiger Todesfall durch freiwilliges selbst Erhängen erfolgt war</i> "; Sterbezeugen waren Nathan Gold [238] und Kaufmann Strauß [255]. Die Trauung vollzog Rabbiner (Schmeije) Feuchtwangen (in Friedberg), Trauzeugen war Moritz Isaac [244], Bocher (Jungeselle) in Hoch-Weisel.				
	oo Hirsch, Güdel (Jüdel, Jette)		1786		16.05.1844
	1. Betta		1821		30.09.1870
	Sie war Zeugin 1864 b. Isaak Strauß [256] und starb ledig im Alter von 49 Jahren im Haus Nr. 17; Sterbezeugen waren Simon Scheuer [248] und Isaac Strauß [256].				
254.	Straus, Moses	252?	1788		08.09.1862
	Er war Schutz- und Handelsjude in Hoch-Weisel, war Zeuge 1827 b. Kaufmann Strauß [255] und starb im Alter von 74 Jahren " <i>nach 5 Wochen langem Krankenlager an Brustentzündung</i> " im Haus Nr. 46; Sterbezeugen waren Isaac Strauß [256] und Salomon Haas [241]. Sie war geboren in Kröffelbach, war Zeugin 1847 b. Raphael Gold [239] und starb im Alter von 53 Jahren an " <i>Zebrfieber in Folge von Leberverhärtung</i> " im Haus Nr. 144; V: David Q(u)ebel in Kröffelbach. Sterbezeugen waren Kaufmann Strauß [255] und Nathan Gold [238].				
	oo Q(u)ebel, Gutheit (Güthel)		1796		30.04.1849
	1. Rebekka (" <i>nach des Mannes Mutter</i> " Vornamen)		18.08.1820		
	Zeugen der Geburt waren Mardochey Bien [232] Fr.; Hebamme war Peter Streckfuß Witwe.				
	2. Brendel (Buln)		23.09.1824		
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 18 (Eigentum); Zeugen der Geburt waren Kaufmann Holzapfels [243] Witwe und Mordechay Biens [232] Frau Clör; Hebamme war Peter Streckfuß Witwe.				
	unchel.: 1. Rebekka		05.12.1846		
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 144; Zeugen der Geburt waren Löb Gold [237] und Hauer Gold [235]; Hebamme war Catharina Steckfuß.				
	3. Samuel		25.07.1827		
	Er wurde geboren im Haus Nr. 18.				
	Zeugen der Geburt waren Ester Strauß [255] und Gittel Strauß [253]; Hebamme war Peter Streckfuß Witwe.				
	4. David		06.03.1830		
	Er wurde geboren im Haus Nr. 144; Zeugen der Geburt waren Blum Haas [240] und Rachel Strauß; Hebamme war Peter Streckfuß Witwe.				
	5. Rosina		17.08.1834		22.01.1837
	Sie wurde geboren und starb im Haus Nr. 144; Zeugen der Geburt waren Klära Bien und Peter Streckfuß Witwe; Sterbezeugen waren Elias Strauß [253] und Nathan Gold [238].				
	6. (7. Kind) Rachel		16.03.1838		21.05.1844
	Sie war geboren und starb im Haus Nr. 144; Zeugen der Geburt waren Elias Strauß [253] und Kaufmann Strauß [255]; Hebamme war Peter Streckfuß Witwe; Sterbezeugen waren Nathan Gold [238] und Kaufmann Strauß [255].				
255.	Strauß, Kaufmann	252	1790	15.05.1827	09.10.1870
	Er war Fruchthändler in Hoch-Weisel, Gemeindevorsteher (1841 b. Salomon Haas [241] und 1843 b. Raphael Gold [239]) und war Zeuge 1829 b. Nathan Gold [238], 1834 b. Jakob Salomon [247], 1838 b. Kaufmann Holzapfel [243], 1838, 1844 u. 1849 b. Moses Strauß [254], 1843 b. Raphael Gold [233], 1844 b. Elias Strauß [253], 1846 b. Nathan Rothschild [418] in Ostheim, 1843 u. 1849 b. Salomon Haas [241], 1850 u. 1851 b. Nathan Bien [233], 1861 b. Löb Gold [237] und 1863 b. Mayer Scheuer [423] in Ostheim. Er starb im Alter von 80 Jahren im Haus Nr. 20; Sterbezeugen waren Simon Scheuer [248] und Raphael Gold [239.2]. Sie war geboren in Nieder-Wöllstadt und war Zeugin 1827 b. Moses Strauß [254], 1844, 1846, 1851, 1852 u. 1855 b. Salomon Haas [241], 1845 u. 1847 b. Raphael Gold [239], 1856, 1859, 1863, 1865 u. 1869 b. Simon Scheuer [248] und 1861, 1862, 1864, 1866 und 1870 b. Isaak Strauß [256]. Sie starb im Alter von 87 Jahren; V: Markus Stern, Schutzjude und Metzger in Nieder-Wöllstadt; M: Ida geb. N.N.; Sterbezeugen war Isaak Strauß [256], Pferdehändler. Trauzeugen waren Elias Strauß [253] und Moses Strauß [254].				
	oo Stern, Ester		1798		22.04.1885

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
1.	Risge		28.02.1828		
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 19 (Eigentum); Zeugen der Geburt waren Gittel Strauß [253] und Blume Haas [240]; Hebamme war Peter Streckfuß Witwe.				
2.	Beßge		13.02.1830		
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 19 (Eigentum); Zeugen der Geburt waren Gittel Strauß [253] und Rachel Strauß; Hebamme war Peter Streckfuß Witwe.				
3.	Samuel) Zw.	428	04.02.1832	1867/87	24.05.1894
	Die Zwillinge wurden geboren im Haus Nr. 18 (Eigentum); Zeugen der Geburten war Gittel Straus [253] und Blum Haas [240] sowie Kläre Bien [232]; Hebamme war Peter Streckfuß Witwe.				
4.	David) Zw.		04.02.1832		
5.	Isaak	256	24.11.1833	1861	
	Er wurde geboren im Haus Nr. 18 (Eigentum); Zeugen der Geburt waren Gittel Strauß [253] und Blum Haas [240]; Hebamme war Peter Streckfuß Witwe.				
256.	Strauß, Isaak	255	24.11.1833	25.05.1861	
	Er war Handelsjude (Pferdehändler) in Hoch-Weisel, heiratete in Butzbach im Alter von 28 Jahren und war Zeuge 1862 b. Moses Strauß [254], 1867 b. Samuel Straus [428], 1870 b. Elias Strauß [253] und 1885 b. Kaufmann Strauß [255] Witwe. Sie war geboren in Nieder-Wöllstadt und heiratete im Alter von 27 Jahren; V: Meier Stern in Nieder-Wöllstadt. Trauzeugen waren Simon Scheuer [248] und Samuel Strauß [428].				
	oo Stern, Hannchen		1834		
1.	Ricka		06.10.1861		22.10.1861
	Sie wurde geboren und starb im Haus Nr. 18; Zeugen der Geburt waren Ester Strauß [255] und Mathel Gold [239]; Hebamme war Katharina Streckfuß; Sterbezeugen waren Salomon Haas [241] und Samuel Strauß [428].				
2.	Ida		22.09.1862		
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 18; Zeugen der Geburt waren Ester Strauß [255] und Mathel Gold [239]; Hebamme war Catharina Streckfuß.				
3.	Berta		08.08.1864		
	Sie wurde geboren im Haus Nr 21; Zeugen der Geburt waren Ester Strauß [255] und Betta Strauß [253.1]; Hebamme war Catharina Streckfuß.				
4.	Marcus		16.04.1866		
	Er wurde geboren im Haus Nr 21; Zeugen der Geburt waren Ester Strauß [255] und Mathel Gold [239]; Hebamme war Catharina Streckfuß.				
5.	Recha		16.07.1868		
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 21; Zeugen der Geburt waren Ester Strauß [255] und Mathel Gold [239]; Hebamme war Catharina Streckfuß.				
6.	Michael		01.09.1870		
	Er wurde geboren im Haus Nr. 21; Zeugen der Geburt war Ester Strauß [255] und Schannette Gold [234]; Hebamme war Catharina Streckfuß.				
(428.)	Strauß, Samuel	255	09.02.1832	19.06.1867	
	oo Lisauer, Sara		1845		
	Siehe in Ostheim.				

Streckfuß, Henrich Fr. Catharina sie war (1846 - 1870) Hebamme in Hoch-Weisel.

Streckfuß, Peter Witwe Anna Elisabeth sie war (1820 - 1845) Hebamme in Hoch-Weisel.

Zadeck, Bethe aus Blossenbach in Nassau sie heiratete Nathan Bien [233].

4.4. Judenfamilien in Kirch-Göns

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
261.	Abraham, Löw Er stammte aus Münzenberg. Sie starb in Kirch-Göns im Alter von 73 Jahren als Frau im Haus Nr. 22; Sterbezeugen waren Moses Mayer [277] und Isaak Mayer [276]. oo Mayer, Hanna 1. vorehel. Jütche		1779 01.03.1801		01.09.1852
262.	Bär, Liebmann Er war Zeuge 1829 u. 1830 b. Simon Meyer [275], 1835, 1837 u. 1849 b. Isaac Meyer [276], 1839 u. 1842 b. Heyum Mayer [272], 1840 b. Nathan Simon [448] in Pohl-Göns, 1843 u. 1846 b. Eli Mayer [270], 1843 b. Joel Simon I. [449] in Pohl-Göns, 1848 b. Isaak Meyer [271], 1854 u. 1870 b. Moses Mayer [277], 1861, 1862, 1863, 1867 u. 1874 b. Isaak Mayer II. [280], 1863 b. Liebmann Mayer [278], 1866 b. David Mayer [279] und b. Simon Meyer [275] und 1875 b. Kaufmann Mayer [282]. 1839 nahm er als "Rechner" von der Israelitischen Gemeinde Steinbach 28 Gulden und 29 Kreuzer "für Ankauf des Friedhofs" in Linden-Großen-Linden entgegen (MÜLLER, 1999 S. 13). Sie starb im Alter von 47 Jahren als Frau im Haus Nr. 22; Sterbezeugen waren Simon Meyer [275] und Isaac Mayer [276] (siehe auch REUSCH, 1998 S. 249). I.oo Levi, Karolina 1. Seligmann Er starb im Haus Nr. 22; Sterbezeugen waren Simon Meyer [275] und Moses Mayer [277]. 2. Abraham Er wurde geboren und starb im Haus Nr. 34; Zeugen der Geburt waren Isaac Meyer [276] und Jacob Stiefel; Sterbezeugen waren Simon Meyer [275] und Isaac Meier [276]. 3. Lea Sie wurde geboren im Haus Nr. 34; Zeugen der Geburt waren Simon Meyer [275] und Isaac Meyer [276]; Hebamme war Konrad Binzers Fr. 4. Nathan Er wurde geboren im Haus Nr. 34 und starb im Alter von 23 Jahren im Haus Nr. 22; Zeugen der Geburt waren Simon Meyer [275] und Samuel Simon [288]; Hebamme war Konrad Binzers Fr.; Sterbezeugen waren David Mayer [279] und Liebmann Mayer [278]. 5. Röschen Sie wurde geboren im Haus Nr. 34; Zeugen der Geburt waren Samuel Simon [288] und Simon Meier [275]. 6. Adolph Er wurde geboren im Haus Nr. 34; Zeugen der Geburt waren Simon Meyer [275] und Samuel Simon [288]; Hebamme war Katharina Binzer. II.oo Bendheim, Hannchen ? Sie war geboren in Griedel; V: David Bendheim. ? 7. Dorothea Sie wurde geboren im Haus Nr. 22; Zeugen der Geburt waren Isaac Meyer [276] und Moses Mayer [277]. 8. Frieda Sie wurde geboren im Haus Nr. 26; Zeugen der Geburt waren Simon Meyer [275] und Isaac Meyer [276]; Hebamme war Katharina Elisabetha Binzer. 9. Bertha Sie wurde geboren im Haus Nr. 26; Zeugen der Geburt waren Isaac Mayer [276] und David Mayer [279]; Hebamme war Katharina Elisabetha Binzer. 10. totgeb. Sohn Er wurde geboren im Haus Nr. 79; Zeugen waren Isaac Mayer II. [280] und David Mayer [279]; Hebamme war Katharina Binzer. 11. August Er wurde geboren im Haus Nr. 79; Zeugen der Geburt waren David Mayer [279] und Isaac Mayer I. [276]; Hebamme war Katharina Binzer.		1803 24.01.1831 10.03.1832 17.05.1835 19.08.1838 31.07.1843 178? 01.10.1823 29.02.1852 13.08.1854 03.01.1857 17.02.1865		14.11.1850 20.07.1851 03.03.1831
	Bamberger, Isaak aus Holzheim er war Zeuge 1874 b. Kaufmann Mayer [282]. Binzer, Konrad Frau Katharina Elisabetha sie war (1830 - 1875) Hebamme in Kirch-Göns. Eli siehe Mayer, Eli [268]. Grünebaum, Baruch er war Zeuge 1874 b. Isaac Mayer II. [280]. Grünebaum, Fanni aus Langenhain sie heiratete Heimann Meier I. [281]. Grünebaum, Rebekka aus Gambach sie heiratete 1835 Isaak Meier [276]. Hahlbertz, Abraham in Gießen er war Zeuge 1834 b. Samuel Simon [288].				

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
263.	Hammel, Karl Er war geboren in Ober-Rosbach Krs. Friedberg und war Metzger in Frankfurt am Main; V: Nathan Hammel, Metzger in Ober-Rosbach; M: Regine geb. Strauß. Er wurde ermordet (GEDENKBUCH S. 505: "Frankfurt am Main, verschollen, Osten"). Sie wurde auf Beschluß des Amtsgerichts Frankfurt am Main von 5. August 1952 für tot erklärt; als Zeitpunkt des Todes wurde willkürlich der 31. Dezember 1945 festgesetzt. Trauzeugen waren Simon Meier [284] und Albert Meier [285] (GEDENKBUCH S. 505: "Frankfurt am Main, verschollen, Osten"; allerdings soll sie am 27.04.1880 geboren sein).		07.04.1884	27.10.1907	Ermordet
	oo Theisebach, Frieda "Sara"; 15. Januar 1939	290	27.06.1883		Ermordet
264.	Heumann, Isaak Er war geboren in Wassenberg und war Handelsmann in Frechen; V: Arnold Heumann, Metzger in Wassenberg; M: Sibilla geb. Franken. Trauzeugen waren Wolf Theisebach [290] und Simon Meier [284].		13.05.1842	11.11.1892	
	oo Meier, Emilie	279	11.11.1857		
	Hirsch, Güthel aus Lang-Göns sie heiratete 1800 Eli Mayer [270]. Isaak, Sarah aus Oberkleen sie heiratete 1829 Simon Meier [275].				
265.	Isaak, Heyum Sein Vater war Nathan Isaac (Mayer). Ihr Vater war Simon Moses in Leihgestern.	269	24.11.1773	05.02.1800	
	oo Moses, Brünnel				
266.	Juda, Isidor Er war geboren in Burgsolms Krs. Wetzlar und war Kaufmann in Gießen und Manufakturwarenhändler in Kirch-Göns, Bahnhofstraße 31 (REUSCH, 1998 S. 254 u. S. 286 f.; siehe Kap. 9.3.4: 1921 und 1928); V: Leopold Juda, Krämer und Metzger in Burgsolms; M: Sara geb. Heldenmuth. Er war Zeuge 1925 b. Wolf Theisebach. Das Ehepaar wurde im September 1942 nach Theresienstadt deportiert und hat den Holocaust überlebt. Trauzeugen waren Simon Theisebach [150], Kaufmann in Butzbach und Albert Meier [285], Handelsmann in Kirch-Göns.		11.02.1887	24.06.1912	
	oo Theisebach, Selma "Sara"; 1. Januar 1939	290	02.02.1887		
	1. Lothar		04.04.1913		30.12.1917
	Er starb im Alter von 4 Jahren; Sterbezeuge war Simon Meier [284]. Sein Grabstein (KG-03) ist auf dem jüdischen Friedhof in Kirch-Göns erhalten.				
	2. Erwin Julius		22.02.1919		USA
	Er emigrierte ca. 1935 in die USA; er ist abgebildet in (REUSCH, 1998 S. 287).				
	Katz, Jesel aus Lang-Göns er war Zeuge 1840 b. Moses Maier [277]. Katz, Löb Rabbiner in Gießen er traute 1815 Samuel Simon [288]. Katz(Kahn), Schanette aus Münzenberg sie heiratete David Katz [279]. Levi, Karolina sie heiratete Liebmann Bär [262]. Levi, (Benedict) Dr. u. Rabbiner in Gießen Siehe bei Simon Meier [275], b. Isaak Mayer I. [276] u. b. Samuel Simon [288]. Lilienstein, Rosa sie heiratete Simon Meier [284]. Löwenstein, Paula in Bad Nauheim siehe bei Hermann Stern [289].				
267.	Löwenthal, Sigmund Er war geboren in Hösbach b. Aschaffenburg und war dort Viehhändler. Die Eltern emigrierten mit drei Kindern 1939 in die USA (REUSCH, 1998 S. 284). Trauzeugen waren Simon Meier [284] und Albert Meier [285].		22.08.1906	29.04.1933	USA
	oo Meier, Sitti "Sara"; 30.1.1939	285	30.09.1909		USA
	Mayer, Hanna sie heiratete Löb Abraham [261]. Meyer, Elise aus Holzheim sie heiratete 1874 Kaufmann Meier [282].				
268.	Mayer Eli oo N.N.				
	1. Eli	270	25.12.1764	1800	20.11.1846
269.	Meyer, Nathan Er starb im Alter von 84 Jahren an Altersschwäche; Sterbezeuge war sein Sohn N.N. (hebräische Unterschrift).		1732		18.10.1816
	oo N.N.				
	1. Reib		15.07.1766		
	2. Eisick		15.12.1771		
	3. Heyum Isaak	265	24.11.1773	1800	

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
4.	Hannoch	272?	10.10.1777		06.02.1842
5.	Kennel	288	15.01.1781	1815	23.03.1832
270.	Mayer, Eli	268	25.12.1764	04.02.1800	20.11.1846
	Er starb im Alter von 83 Jahren im Haus Nr. 16; Sterbezeugen waren Simon Meyer [275] und Liebmann Bär [262]. Sie war geboren in Lang-Göns und sie starb im Alter von 74 Jahren ebenfalls im Haus Nr. 16; V: Liebmann Hirsch in Lang-Göns; Sterbezeugen waren Moses Meyer [277] und Liebmann Bär [262].				
	oo Hirsch, Güthel		1769		12.03.1843
	1. Jütche		30.12.1800		
	2. Blüm		31.01.1803		
	3. Mathge		30.08.1804		
271.	Meyer, Isaak		1770		19.12.1848
	Er starb ledig im Alter von 78 Jahren im Haus Nr. 22 (vielleicht war er ein Schwager von Löw Abraham [261]); Sterbezeugen waren Isaak Meyer [276] und Liebmann Bär [262].				
272.	Meyer, Heyum	269	10.10.1777		06.02.1842
	Er war Handelsmann in Kirch-Göns, war Zeuge 1812 b. Moses Simon in Leihgestern, 1815 b. Samuel Simon [288] und 1834 b. Simon Meier [275] und er starb im Alter von 65 Jahren im Haus Nr. 34; Sterbezeugen waren Samuel Simon und Liebmann Bär (auch bei der Ehefrau). Sie starb im Alter von 65 Jahren und 6 Monaten ebenfalls im Haus Nr. 34.				
	oo , Brendel		1774		27.08.1839
	1. Simon	275	22.11.1800	1829	12.09.1866
	2. Isaak	276	29.10.1802	1835	16.03.1879
	3. Moses	277	11.01.1805	1840/42	08.06.1870
	4. Liebmann	278	31.01.1807		14.08.1863
	5. Juette Hebamme war Conrad Binzers Fr. Catharina.	288	27.09.1809		
	6. David Hebamme war Conrad Binzers Fr. Catharina.	279	01.03.1812		30.04.1892
273.	fällt weg				
274.	Meyer, Malchen		1805		10.06.1855
	Sie starb ledig im Alter von 50 Jahren im Haus Nr. 2; Sterbezeugen waren Isaak Meyer [276] und Simon Mayer [275].				
275.	Meier, Simon	272	22.11.1800	25.11.1829	12.09.1866
	Er war Viehhändler in Kirch-Göns und war Zeuge 1831, 1832, 1835, 1838, 1843, 1850, 1851 und 1854 bei Liebmann Bär [262], 1832, 1837 u. 1838 b. Samuel Simon [288], 1837, 1838, 1839, 1841, 1843, 1846 und 1856 b. Isaak Meyer I. [276], 1841, 1842 u. 1862 b. Moses Meyer [277], 1846 b. Eli Mayer [270], 1849 b. Abraham Simon I. [450] in Pohl-Göns, 1849, 1851, 1855, 1857 u. 1866 b. David Meyer [279], 1855 b. Malchen Meyer [274] und 1863 u. 1864 b. Isaac Meyer II. [280]. Er starb im Alter von 66 Jahren im Haus Nr. 94; Sterbezeugen waren Liebmann Bär [262] und Moses Mayer [277]. Sie war geboren in Oberkleen und starb im Alter von 75 Jahren; Sterbezeuge war Isaak Meier II. [276]. Ihr Grabstein (GL-25) ist auf dem Friedhof in Linden-Großen-Linden erhalten, sie war die letzte Verstorbene aus Kirch-Göns, die in Großen-Linden beigesetzt wurde. Die Trauung erfolgte in Gießen durch Rabbiner Dr. Levi; Trauzeugen waren Nathan Stern aus Niederweidbach und Liebmann Bär [262] aus Kirch-Göns.				
	oo Isaak, Sarah		1806		02.06.1881
	1. Jette		23.02.1830		
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 34; Zeugen der Geburt waren Liebmann Bär [262] und Isaac Meyer [276].				
	2. Betha		19.01.1832		
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 16; Zeugen der Geburt waren Samuel Simon [288] und Isaac Meyer [276]; Hebamme war Katharina Elisabetha Binzer.				
	3. Isaak	280	07.08.1834	1861	17.08.1905
	Er wurde geboren im Haus Nr. 78; Zeugen der Geburt waren Heyum Meier [272] u. Isaac Meier [276]; Hebamme war Konrad Binzers Fr.				
	4. Tochter		22.06.1837		
	Zeugen der Geburt waren Isaac Meyer [276] und Samuel Simon [288]; Hebamme war Konrad Binzers Fr.				
	5. Bette		30.04.1840		
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 78; Zeugen der Geburt waren Isaac Meyer [276] und Samuel Simon [288]; Hebamme war Catharina Binzer.				
	6. Heinemann	281	19.12.1842	1873	
	Er wurde geboren im Haus Nr. 78; Zeugen der Geburt waren David Meyer [279] und Moses Meyer [277]; Hebamme war Catharina Binzer.				
	7. Malchen	290	07.09.1847	1882	23.02.1927

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 94; Zeugen der Geburt waren David Meyer [279] und Isaak Meyer [276]; Hebamme war Katharina Binzer.				
276.	Meyer, Isaak I.	272	29.10.1802	03.12.1835	16.03.1879
	Er war Mäkler in Kirch-Göns und war Zeuge 1830, 1832, 1837, 1840 u. 1847 b. Simon Meyer [275], 1831, 1832, 1850, 1852, 1854, 1857 und 1865 b. Liebmann Bär [262], 1832, 1837, 1838 u. 1857 b. Samuel Simon [288], 1841, 1843, 1848, 1854, 1862 u. 1870 b. Moses Meyer [277], 1849, 1851, 1853, 1855, 1856, 1857 u. 1861 b. David Meyer [279], 1852 b. Löb Abraham [261], 1855 b. Malchen Meyer [274], 1860 b. Moses Simon I. [451] in Pohl-Göns, 1861, 1862, 1864 u. 1867 b. Isaac Mayer II. [280], 1873 u. 1874 b. Heinemann Meyer I. [281] und 1878 b. Heinemann Meyer II. [283] und 1875 b. Kaufmann Mayer [282]. Er starb im Alter von 76 Jahren; Sterbezeuge war sein Sohn Kaufmann Mayer [282]. Sein Grabstein (GL-32) ist auf dem Friedhof in Linden-Großen-Linden erhalten. Sie war geboren in Gambach und starb im Alter von 63 Jahren im Haus Nr. 26; Sterbezeugen waren David Meyer [279] und Isaak Mayer II. [280]. Die Trauung erfolgte in Gießen durch Rabbiner Dr. Levi; Trauzeugen waren Liebmann Bär [262] und Samuel Simon [288].				
	oo Grünebaum, Rebekka		1812		10.03.1875
	1. Jette		03.05.1837		22.07.1838
	Zeugen der Geburt waren Simon Meier [275] und Lippmann Bär [262]; Hebamme war Katharina Binzer. Sie starb im Haus Nr. 3; Sterbezeugen waren Simon Meyer und Samuel Simon.				
	2. Assor	444	17.02.1839	1871	30.06.1917
	Er wurde geboren im Haus Nr. 3; Zeugen der Geburt waren Simon Meier [275] und Samuel Simon [288]; Hebamme war Catharina Binzer.				
	3. Kaufmann	282	24.03.1841	1874	25.07.1915
	Er wurde geboren im Haus Nr. 38; Zeugen der Geburt waren Samuel Simon [288] und Simon Meier [275]; Hebamme war Catharina Binzer.				
	4. Bette		01.10.1843		
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 38; Zeugen der Geburt waren Samuel Simon [288] und Simon Meier [275]; Hebamme war Katharina Binzer.				
	5. Setchen		22.11.1846		
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 38; Zeugen der Geburt waren Liebmann Bär [262] und Simon Meyer [275]; Hebamme war Katharina Binzer.				
	6. Hannchen		28.02.1850		
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 26; Zeugen der Geburt waren Moses Maier [277] und David Meyer [279]; Hebamme war Catharina Binzer.				
	7. Johannette		01.08.1852		09.04.1856
	Sie wurde geboren und starb im Haus Nr. 26; Zeugen der Geburt waren Moses Mayer [277] und David Mayer [279]; Hebamme war Katharina Binzer; Sterbezeugen waren Simon [275] und Moses Mayer [277].				
277.	Maier, Moses	272	11.01.1805	11.11.1840	08.06.1870
	Er war Schutzjude und Handelsmann in Kirch-Göns und war Zeuge 1842 b. Simon Mayer [275], 1843 b. Joel Simon [449] in Pohl-Göns u. b. Eli Mayer [270], 1850 u. 1852 b. Isaak Mayer [276], 1851 und 1852 b. Liebmann Bär [262], 1852 b. Löb Abraham [261], 1853 u. 1856 b. David Mayer [279], 1857 b. Samuel Simon [288], 1866 b. Simon Meyer [275] und 1868 b. Isaac Mayer II. [280]. Er starb im Alter von 65 Jahren; Sterbezeugen waren Isaak Mayer I. [276] und Liebmann Bär [262]. Sein Grabstein (GL-86) ist auf dem Friedhof in Linden-Großen-Linden erhalten. Sie war geboren in Nieder-Weisel; V: Jacob Oppenheimer in Nieder-Weisel. Trauzeugen waren David Ottensoser [370] aus Nieder-Weisel und Jesel Katz aus Lang-Göns.				
	I.oo Oppenheimer, Ester	366	1813		08.11.1841
	1. Nathan		22.10.1841		23.10.1841
	Er wurde geboren im Haus Nr. 3; Zeugen der Geburt waren Samuel Simon [288] und Simon Meier [275]; Hebamme war Katharina Binzer; Sterbezeugen waren Isaac Meier [276] und Samuel Simon [288].				
	II.oo Simon, Rosina		1813	08.06.1842	05.06.1862
	Sie war geboren in Leihgestern; V: David Meier, Handelsmann in Leihgestern und sie starb im Alter von 49 Jahren im Haus Nr. 10; Sterbezeugen waren Simon Mayer [275] und Isaak Mayer I. [276]. Ihr Grabstein (GL-82) ist auf dem Friedhof in Linden-Großen-Linden erhalten. Trauzeugen waren David Meier [279] und Simon Meyer [275].				
	2. Bella		02.08.1843		
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 3; Zeugen der Geburt waren Isaak Mayer [276] und Simon Mayer [275]; Hebamme war Katharina Binzer.				
	3. Simon		12.12.1848		
	Er wurde geboren im Haus Nr. 10; Zeugen der Geburt waren Isaak Mayer [276] und David Mayer [279]; Hebamme war Katharina Binzer.				
	4. Jette		27.02.1854		
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 10; Zeugen der Geburt waren Liebmann Bär [262] und Isaak Mayer [276]; Hebamme war Katharina Binzer.				

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
278.	Mayer, Liebmann Er war Zeuge 1859 b. Liebmann Bär [262] und 1861 b. David Mayer [279] und er starb im Alter von 55 Jahren im Haus Nr. 21; Sterbezeugen waren Liebmann Bär [262] und Isaac Mayer II. [280].	272	31.01.1807		14.08.1863
279.	Meyer, David Er war Handelsmann in Kirch-Göns und war Zeuge 1842 u. 1847 b. Simon Meyer [275], 1842 u. 1848 b. Moses Meyer [277], 1850, 1852 u. 1875 b. Isaak Mayer I. [276], 1857, 1859, 1863, 1865 u. 1871 b. Liebmann Bär [262], 1862 u. 1874 b. Isaak Mayer II. [280], 1873 u. 1874 b. Heinemann Mayer I. [281] und 1882 b. Wolf Theisebach [290]. Er starb im Alter von 81 Jahren in der Wohnung seines Sohnes Heimann Meyer [283], der seinen Tod bezeugte. Sein Grabstein (KG-07) ist auf dem Friedhof in Kirch-Göns erhalten. Sie war geboren in Münzenberg und starb in ihrem 47. Lebensjahr im Haus Nr. 21; Sterbezeugen waren Simon Mayer [275] und Liebmann Bär [262]. Ihr Grabstein (GL 34) ist auf dem Friedhof in Linden-Großen-Linden erhalten.	272	01.03.1812		30.04.1892
	oo Katz (Kahn(1849)), Jeannette		1819		19.04.1866
	1.				
	2. Sargen		04.01.1849		
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 21; Zeugen der Geburt waren Simon [275] und Isaak Mayer [276]; Hebamme war Catharina Elisabetha Binzer.				
	3. Heinemann	283	11.01.1851	1878	19.12.1908
	Er wurde geboren im Haus Nr. 21; Zeugen der Geburt waren Simon [275] und Isaak Mayer [276]; Hebamme war Catharina Elisabetha Binzer.				
	4. Abraham		08.03.1853		04.05.1856
	Er wurde geboren und starb im Haus Nr. 21; Zeugen der Geburt waren Moses [277] und Isaak Mayer [276] (sie waren auch Sterbezeugen); Hebamme war Catharina Elisabetha Binzer.				
	5. Simon		24.07.1855		
	Er wurde geboren im Haus Nr. 21; Zeugen der Geburt waren Simon [275] und Isaak Mayer [276]; Hebamme war Catharina Elisabetha Binzer.				
	6. Emilie	264	11.11.1857	1892	
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 21; Zeugen der Geburt waren Simon [275] und Isaak Mayer [276]; Hebamme war Catharina Elisabetha Binzer.				
	7. Jettchen		21.04.1861		
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 21; Zeugen der Geburt waren Liebmann [278] und Isaak Mayer [276]; Hebamme war Catharina Elisabetha Binzer.				
280.	Mayer, Isaak II. Er war Handelsmann und Ortsbürger in Kirch-Göns und war Zeuge 1863 b. Liebmann Bär [262], 1863 b. Liebmann Mayer [278], 1875 b. Isaak Mayer I. [276], 1881 b. seiner Mutter und 1882 b. Wolf Theisebach [290]. Er war zusammen mit Kaufmann Meier [282] Vorsteher der Israelitischen Gemeinde Kirch-Göns (REUSCH, 1998 S. 250) und starb im Alter von 71 Jahren; Sterbezeuge war Heimann Mayer II. [283]; sein Grabstein (KG-06) ist auf dem Friedhof in Kirch-Göns erhalten. Sie war geboren in Nieder-Weisel; V: Liebmann Krämer und sie starb im Alter von 61 Jahren. Ihr Grabstein (KG-05) ist ebenfalls auf dem Friedhof in Kirch-Göns erhalten. Trauzeugen waren Liebmann Bär [262] und Isaak Mayer I. [276].	275	07.08.1834	29.05.1861	17.08.1905
	oo Krämer, Cerline	338	1834		12.06.1895
	1. Tochter		20.03.1862		03.04.1862
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 60; Zeugen der Geburt waren Liebmann Bär [262] und Isaak Mayer [276]; Hebamme war Catharina Elisabetha Binzer.				
	2. Hermann		19.05.1863		
	Er wurde geboren im Haus Nr. 60; Zeugen der Geburt waren Liebmann Bär [262] und Simon Mayer [275]; Hebamme war Catharina Elisabetha Binzer.				
	3. Cerline (Regine) "Sara"; 5. April 1940	286	20.12.1864	1886	
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 60; Zeugen der Geburt waren Simon [275] und Isaak Mayer [276]; Hebamme war Catharina Elisabetha Binzer.				
	4. Frieda "Sara"; 22. Dezember 1938	425	23.01.1867		
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 60; Zeugen der Geburt waren Liebmann Bär [262] und Isaak Mayer [276]; Hebamme war Catharina Elisabetha Binzer.				
	5. Simon	284	17.12.1868		
	Er wurde geboren im Haus Nr. 60; Zeugen der Geburt waren Moses [276] und Assor Mayer [444]; Hebamme war Catharina Elisabetha Binzer.				
	6. Bertha	289	22.09.1871	1894	
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 60; Zeugen der Geburt waren Liebmann Bär [262] und David Mayer [279]; Hebamme war Catharina Elisabetha Binzer.				
	7. Pauline		12.01.1874		02.11.1874
	Sie wurde geboren und starb im Haus Nr. 60; Zeugen der Geburt waren Liebmann Bär [262] und Baruch Grünebaum; Hebamme war Catharina Elisabetha Binzer; Sterbezeugen waren David [279] und Heinemann Mayer [281].				

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
281.	Meyer, Heinemann I. Er war Handelsmann in Kirch-Göns und war Zeuge 1874 b. Isaac Mayer II. [280] und 1878 b. Heinemann Mayer II. [283]. Sie war geboren in Langenhain und heiratete im Alter von 25 Jahren; V: Lazarus Grünebaum in Langenhain. Trauzeugen waren David Meyer [279] und Isaak Meyer I. [276]. oo Grünebaum, Fanni 1. Simon Er wurde geboren im Haus Nr. 94; Zeugen der Geburt waren Isaak Mayer I. [276] und David Mayer [279]; Hebamme war Katharina Bender. 2. Settchen 3. Bertha	275	19.12.1842 1848 08.05.1874 13.09.1876 03.02.1879	01.07.1873	
282.	Meier, Kaufmann Er war Handelsmann in Kirch-Göns (Hauptstraße 27; siehe Kap. 9.3.4: 1875 bis 1915) und war Zeuge 1879 b. Isaak Mayer I. [276] und 1908 b. Heinemann Meier II. [283]. 1893 war er zusammen mit Isaak Meier Vorsteher der Israelitischen Gemeinde Kirch-Göns (REUSCH, 1998 S. 250, 254 u. 285). Er starb im Alter von 74 Jahren; Sterbezeuge war sein Sohn Hermann (Reisender in Frankfurt am Main). Sein Grabstein (KG-04) ist auf dem Friedhof in Kirch-Göns erhalten. Sie war geboren in Holzheim und heiratete im Alter von 23 Jahren; V: Lehmann Meyer in Holzheim. Die Trauung erfolgte in Bad Nauheim; Trauzeugen waren Joel Simon I. [449] a. Pohl-Göns und Isaak Bamberger aus Holzheim. Beide Söhne zogen nach Frankfurt am Main. oo Meyer, Elise 1. Hermann Er wurde geboren im Haus Nr. 26; Zeugen der Geburt waren Liebmann Bär [262] und Isaak Meyer I. [276]; Hebamme war Katharina Binzer. Am 29. August 1931 forderte er aus Frankfurt am Main, Martin-Luther-Straße 17 II. b. Wenzel drei Geburtsurkunden an. 2. Isidor Isaak	276	24.03.1841 1851 06.11.1875 23.11.1883	19.11.1874	25.07.1915
283.	Meyer, Heinemann (Heimann) II. Er war Handelsmann in Kirch-Göns, Hauptstraße 22 (REUSCH, 1998 S. 254; siehe Kap. 9.3.4: 1906 und 1915) und er war Zeuge 1886 b. Isaak Metzger [286], 1892 b. David Meyer [279] und 1905 b. Isaak Mayer II. [280]. Er starb im Alter von 57 Jahren; Sterbezeuge war Kaufmann Meier. Sein Grabstein (KG-08) ist auf dem Friedhof in Kirch-Göns erhalten. Sie war geboren in Lengfeld i.O. und wohnte 1935 in Kirch-Göns, Hauptstraße 36; V: Löser Neu, Handelsmann in Lengfeld; M: Sprinz geb. Rosenthal. Sterbezeuge war Simon Meier [284], ihr Grab könnte (KG-09) auf dem Friedhof in Kirch-Göns sein. Trauzeugen waren Isaak Meyer [276] und Heinemann Meyer [281]. oo Neu, Dina 1. Nathan Albert "Israel"; 30. Dezember 1938 Den zweiten Vornamen 'Albert' führte er seit dem 16. Juli 1886. 2. Arthur) Zw. Er fiel als Angehöriger des Infanterie-Reg. Nr. 168 (GEDENKBUCH 1914-1918 S. 257). 3. totgeb. Sohn) Zw.	279	11.01.1851 13.05.1850 19.10.1879 17.01.1887 17.01.1887	20.05.1878 1908	19.12.1908 29.07.1935 gef. 10.08.1914
284.	Meier, Simon Er war Handelsmann in Kirch-Göns, Pfeifergasse 19 und 72 (REUSCH, 1998 S. 254 u. 283 (Bild); siehe Kap. 9.3.4: 1906 bis 1928) und war Zeuge 1892 b. Isaak Heumann [264], 1907 b. Karl Hammel [263], 1917 b. Isidor Juda [266], 1920 b. Leopold Löwenstein [412], 1921 b. Julius Rosenzweig [415], 1933 b. Sigmund Löwenthal [267] und 1935 b. Heimann Meier II. [283]. Die Eltern/Familie(?) emigrierte(n) 1938 in die USA. oo Lilienstein, Rosa 1. Kaufmann Leonhard Er war Unteroffizier im Preuß.-Landwehr-Inf.-Regiment Nr. 56 in der 2. Kompanie und starb infolge einer schweren Verwundung in La Basse auf dem Verbandsplatz Bauvin in Frankreich (GEDENKBUCH 1914-1918 S. 316). 2. Herbert Ludwig Er heiratete in Langsdorf. 3. Cäcilie "Sara"; 15. Januar 1938	280	17.12.1868 17.10.1897 07.06.1900 22.10.1902		USA gef. 29.04.1918 1928
285.	Meier, (Nathan) Albert Er war Handelsmann in Kirch-Göns (Hauptstraße 36 (REUSCH, 1998 S. 254 u. 284; siehe Kap. 9.3.4: 1915 bis 1928) und war Zeuge 1907 b. Karl Hammel [263], 1912 b. Isidor Juda [266] und 1933 b. Sigmund Löwenthal [267] (GEDENKBUCH S. 1006: "Frankfurt am Main, verschollen, Auschwitz"). Die Trauung erfolgte in Hergershausen. Die Eltern wurden deportiert und starben beide in Auschwitz (GEDENKBUCH S. 1006: "Janette Meier geb. Siegel, geb. 15.12.1884, Frankfurt am Main, verschollen, Auschwitz"). oo Siegel, Jeannette 1. Sitti "Sara"; 30. Januar 1939 2. Else Frieda "Sara"; 30. Dezember 1938	283	19.10.1879 15.12.1884 30.09.1909 01.01.1920	1908	Ermordet Ermordet USA USA

Nr. BJ: Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
--------------	----------	---------	--------	-----------

Sie emigrierte 1938 nach England und später in die USA (REUSCH, 1998 S. 284).

- 286. Metzger, Isaak** 20.02.1859 19.09.1886
 Er war geboren in Münzenberg und war dort Kaufmann; V: Jehel Metzger in Münzenberg; M: Röschen geb. Kneipp. Trauzeugen waren Heimann Meier II. [283] und Wolf Theisebach [290]. Sie beantragte am 11. März 1938 (wohnhaft in Münzenberg) eine Geburtsurkunde. Sie wurde als Witwe am 27. September 1942 aus Bad Nauheim, Frankfurterstraße 63 nach Theresienstadt deportiert und starb dort am 28. Februar 1943 (KINGREEN, 2000 S. 80; GEDENKBUCH S. 1021: "Bad Nauheim, gest. 28.02.1943 in Theresienstadt").

oo Meier, Regine "Sara"; 5. April 1940 **280** 20.12.1864 Ermordet

Moses, Brünnel aus Leihgestern sie heiratete Heyum Isaak [265].

Nathan siehe b. Meyer, Nathan [269].

Neu, Dina aus Lengfeld i.O. sie heiratete Heinemann Meyer [283].

Oppenheimer, Ester aus Nieder-Weisel sie heiratete 1840 Moses Maier [277].

Ottensoser, David aus Nieder-Weisel er war Zeuge 1840 b. Moses Maier [277].

Samuel siehe b. Samuel Simon [288].

Schulhof, Koppel in Gießen er war Zeuge 1834 b. Samuel Simon [288].

Siegel, Jeannette aus Hergershausen sie heiratete Nathan Albert Meier [285].

Simon, Rosina aus Leihgestern sie heiratete 1842 Moses Maier [277].

- 287. Simon, Pinchas**

oo N.N.

1. Samuel Er war geboren in Strausberg. **288** 1781 1815 23.12.1857

- 288. Simon, Samuel** **287** 1781 18.05.1815 23.12.1857
 Er war geboren in Strausberg und war Schutz- und Handelsjude in Kirch-Göns. Er war Zeuge 1832, 1837 und 1840 b. Simon Meier [275], 1835, 1838 und 1843 b. Liebmänn Bär [262], 1835, 1838, 1839, 1841 und 1843 b. Isaak Meyer [276], 1839 u. 1842 b. Heyum Meier [272], 1840 b. Nathan Simon [448] in Pohl-Göns und 1841 b. Moses Meyer [277]. Er trat am 4. Oktober 1846 als Mitglied Nr. 41 der am 26. März d. J. gegründeten Turngemeinde Butzbach bei (B. Heil). Er starb im Alter von 76 Jahren im Haus Nr. 89; Sterbezeugen waren Isaak [276] und Moses Mayer [277]. Sein Grabstein (GL-52) ist auf dem Friedhof in Linden-Großen-Linden erhalten. Sie starb im Alter von 53(?) Jahren im Haus Nr. 16.; Sterbezeugen waren Simon [275] und Isaac Meyer [276]. Die Trauung erfolgte in Kirch-Göns durch Rabbiner Löb Katz aus Gießen. Trauzeugen waren Lazarus Bär [301] aus Lang-Göns und Heyum Meyer [272] aus Kirch-Göns.

I.oo Meyer, Kennel **269** 15.01.1781 23.03.1832

1. Fane 1813(?) 16.03.1814(?)

Sie starb im Alter von 9 Monaten und müsste demnach ein voreheliches Kind gewesen sein. Der Eintrag wurde erst im Jahre 1818 niedergeschrieben, wahrscheinlich hat man sich dabei in der Jahreszahl geirrt.

2. Jette 23.11.1816

3. Jeanette 25.12.1818

4. Benson 15.11.1820

5. Bingsohn **126** 23.11.1822 11.01.1881

II.oo Mayer, Jette aus Kirch-Göns **272?** 27.09.1809 04.03.1834

Die Trauung erfolgte in Gießen durch den Rabbiner Dr. Levi; Trauzeugen waren Koppel Schulhof und Abraham Hahlbertz aus Gießen.

6. Aron 22.07.1837

Zeugen der Geburt waren Simon [275] und Isaac Meier [276]; Hebamme war Konrad Binzers Fr.

7. Meier 18.10.1838

Er wurde geboren im Haus Nr. 16; Zeugen der Geburt waren Simon [275] und Isaac Meier [276]; Hebamme war Konrad Binzers Fr.

- (99.) Simon, Nathan**

Er war geboren 1820 in Kirch-Göns, wurde 1844 Ortsbürger in Butzbach und zog später nach Gießen.

Stern, Nathan aus Niederweidbach er war Zeuge 1829 b. Simon Meier [275].

- 289. Stern, Hermann** 23.09.1865 17.06.1894

Er war geboren in Nieder-Ohmen und war dort Handelsmann; V: Michael Stern, Handelsmann in Nieder-Ohmen; M: Bertha geb. Stern. Die Ehefrau "wohnhaft gewesen in Alsfield" beantragte am 3. Juli 1941 als Insassin d. Jüdischen Altersheims d. Reichsvereinigung der Juden in Deutschland in Bad Nauheim eine Geburtsurkunde für sich (Geburtstag angeblich der 16. September), Unterschrift: Paula Sara Löwenstein (Betreuerin?) [412]. Sie wurde als Witwe am 27. September 1942 aus Bad Nauheim, Frankfurterstraße 63 nach Theresienstadt deportiert und starb dort am 26. Februar 1943 (KINGREEN, 2000 S. 80; Gedenkbuch S. 1450: "Bad Nauheim, gest. 26.02.1943 in Theresienstadt"). Trauzeugen waren Asser Meier [444] in Pohl-Göns und Wolf Theisebach [290].

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	oo Meier, Bertha	280	22.09.1871		Ermordet
	Stiefel, Jacob er ist Zeuge 1831 b. Liebmann Bär [262].				
290.	Theisebach, Wolf		17.02.1853	15.02.1882	23.12.1925
	Er war geboren in Hatzbach und war Ellenwarenkraemer in Kirch-Göns, Hintergasse 102 (REUSCH, 1998 S. 254 u. 286; siehe Kap. 9.3.4: 1906 bis 1921); V: Jacob Theisebach, Handelsmann in Hatzbach. Er war Zeuge 1886 b. Isaak Metzger [286], 1892 b. Isaak Heumann [264] und 1894 b. Hermann Stern [289]. Sein Grabstein (KG-01) ist auf dem Friedhof in Kirch-Göns erhalten. Das benachbarte namenlose Grab (KG-02) gehört vermutlich seiner Witwe. Sie war ebenfalls Ellenwarenkraemerin. Sterbezeuge war bei beiden Isidor Juda [266]. Trauzeugen waren David Meier [279] und Isaak Meier II. [280].				
	oo Meier, Malchen	275	07.09.1847		23.02.1927
	1. Frieda "Sara"; 15. Januar 1939	263	27.06.1883	1907	
	2. Simon	150	23.01.1885		30.01.1976
	3. Selma "Sara"; 1. Januar 1939	266	02.02.1887	1912	
	4. Jacob		20.05.1889		

4.5. Judenfamilien in Nieder-Weisel

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	Abraham , Galle sie heiratete Feist Katz [328].				
	Bär , Thekla sie heiratete 1884 Eduard Kaufmann [333].				
301.	Bär (Baer), Lazarus (Joseph)		1785		18.03.1859
	Er lebte in Lang-Göns, war Zeuge 1815 b. Samuel Simon [288] und starb im Alter von 74 Jahren in Nieder-Weisel im Haus Nr. 212; Sterbezeugen waren Abraham Kaufmann [331] und Abraham Oppenheimer [367] in Nieder-Weisel. Alle Kinder wurden in Lang-Göns geboren; Hebamme war bei den Geburten 1815 bis 1820 Conrad Nerns Frau/Witwe in Lang-Göns.				
	oo Rachel				
	1. Susge		29.02.1812		
	2. Jüthel		09.05.1814		15.05.1814
	3. Esther	400	30.03.1815		29.07.1874
	4. Hannche		17.12.1817		
	5. Jannette		05.06.1820		
(5.)	Bär , Arthur	171	28.08.1905	02.06.1929	
	oo Krämer , Erna	62	22.08.1906		
	1. Erich		18.07.1932		
	Siehe in Butzbach.				
	Bamberger , Bertha aus Nieder-Wöllstadt sie heiratete 1935 Walter Viktor Hecht [317].				
	Bamberger , Liebmann in Muschenheim siehe bei Maier Straus [394].				
302.	Bamberger , Kaufmann II.		03.03.1858	21.06.1885	01.07.1925
	Er war geboren in Muschenheim und war dort Handelsmann; V: Isaak Bamberger I., Handelsmann in Muschenheim; M: Hanchen geb. Straus. Er war Zeuge 1896 b. Hermann Stern [392]. Trauzeugen waren Heinemann Heinemann [320], Lehrer und Jakob Hildebrandt XII., beide in Nieder-Weisel. Das Ehepaar lebte und starb in Muschenheim, dort wurden auch die Kinder geboren. Die Eltern (Gräber Nr. 13a und 13b) und die Kinder (Gräber 4 a und b) sind begraben auf dem jüdischen Friedhof in Lich-Muschenheim (Muschenheim II "Kappesgärten"). Der Sohn Ludwig fiel in Chateau Roumont in Frankreich als Reservist (DAMRATH, 1989 S. 195 u. 196).				
	oo Krämer , Rosalie	342	12.06.1865		07.11.1925
	1. Katinka		03.07.1886		27.04.1897
	2. Pauline		11.01.1888	1907	
	Sie heiratete Berthold Rosenthal aus Bad Nauheim.				
	3. Isaak		01.08.1890		16.05.1891
	4. Ludwig (GEDENKBUCH 1914-1918 S. 295)		15.05.1892		gef. 29.08.1914
(181.)	Bendheim , Wolf		1828	03.06.1858	
	oo Schwarz , Schanetta	386	1833		15.07.1858
	Siehe in Butzbach.				
	Benz , Sofie sie war Diakonisse (1931-1934) im Johanniter-Krankenhaus in Nieder-Weisel.				
	Bermond , Marie sie war Diakonisse (1937) im Johanniter-Krankenhaus in Nieder-Weisel.				
	Bill , Katharina sie war (1846-1850) Hebamme in Nieder-Weisel.				
303.	Bing , Abraham		20.04.1843	08.12.1886	05.10.1904
	Er war geboren in Holzheim und war Handelsmann in Lich; V: Maier Bing, Handelsmann in Holzheim; M: Bertha geb. Grünebaum. (Die Eltern könnten am 20. Sept. 1826 in Holzheim geheiratet haben (K.H. JUNG: Die Holzheimer Juden in: Hessische Heimat Nr. 12 v. 4. Juni 1988)). Nach Unterlagen des Stadtarchivs Pohlheim starb Mayer Bing am 13. April 1868 im Alter von 74 Jahren in Holzheim; seine Frau Bette starb am 19. Juni 1875 im Alter von 78 Jahren; ihr Grabstein war 1995 auf dem jüdischen Friedhof in Pohlheim-Grünungen noch vorhanden. Abraham Bing war Witwer; erste Ehe am 18.11.1864 mit Hanchen Strauß, Tochter des Salomon Strauß in Gedern, zweite Ehe mit Kele Strauß, Tochter des Samuel Strauß aus Gedern. Die zweite Ehefrau ist auf dem Friedhof in Lich begraben (Grab Nr. 10). Trauzeugen der dritten Ehe waren Heinemann Heinemann [320], Lehrer und Samuel Löwenstein [357]. Abraham und die dritte Ehefrau starben beide in Lich. Ihre Gräber (Nr. 26 u. 49) sind auf dem Friedhof in Lich erhalten (DAMRATH, 1989 S. 192 ff.).				
	III.oo Kaufmann , Betty	331	26.06.1851		02.11.1931
	David , Lina aus Kastell b. Mainz sie heiratete 1874 Hermann Wetterhahn I. [404].				

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	Dübler, Johann	er war Zeuge 1852 u. 1853 b. Lehna Isaac [324].			
	Eckstein, Marie	sie war Diakonisse (1916) am Johanniter-Krankenhaus in Nieder-Weisel.			
	Ehrlich, Isaak	Lehrer in Nauheim			
		Er war Zeuge 1864 b. Samuel Krämer II. [342] u. 1868 b. Jacob Löb Oppenheimer [369].			
304.	Ehrmann, Gerson		1787		19.02.1850
		Er war Zeuge 1847 u. 1848 b. Löb Krämer [341] und 1849 b. Samuel Krämer [339] und er starb im Alter von 62 Jahren, 3 Monaten und 10 Tagen im Haus Nr. 170; Sterbezeugen waren Abraham Oppenheimer [367] und Samuel Krämer [339].			
	Feist, Bettchen	sie heiratete Zacharias Krämer [337].			
	Fett, Georg	er war Zeuge 1856 b. Jette Lewich [353].			
	Fett, Katharina	sie war (1838 u. 1840) Hebamme in Nieder-Weisel.			
	Fischer, Katharina	sie war 1852 Hebamme in Nieder-Weisel.			
305.	Flörsheimer, Abraham		1780		09.11.1860
		Er starb im Alter von 80 Jahren im Haus Nr. 194; Sterbezeugen waren Moses Strauß II. [396] und Kaufmann Rosenthal [372].			
	Franck, Rebekka	aus Klein-Ostheim sie heiratete 1855 Süssel Strauß [396].			
	Freese, G.	Großherzogl. Schullehrer			
		Er war Zeuge 1838 b. Jacob Rothschild [376] u. 1840 b. Assor Weiß [401] u. Samuel Krämer [339].			
	Freye, Helene	sie war Diakonisse (1920-28) am Jonanniter-Krankenhaus in Nieder-Weisel.			
	Fröhlich, Amalie	sie heiratete Simon Oppenheimer [103] in Anspach.			
	Fröhlich, Ester	sie war Nathan Fröhlich [477] in Fauerbach Tochter.			
	Fröhlich, Herz	er war Zeuge 1862 b. Kaufmann Rosenthal [372].			
306.	fällt weg				
(478.)	Fröhlich, Löb		476 1797		01.07.1890
		Er war geboren in Fauerbach v.d.H. und war Handelsmann in Nieder-Weisel; V: Herz (Nathan) Fröhlich in Fauerbach. Er war Zeuge 1865 b. Isaak Fröhlich [28] und starb im Alter von 93 Jahren; Sterbezeuge war Lehrer Heinemann Heinemann. Sein Grabstein (NW-29; " <i>Juda, der Sohn des Naphthal</i> ") ist auf dem Friedhof in Nieder-Weisel erhalten.			
	oo Schwarz, Jette				
	Siehe in Fauerbach v.d.H.				
307.	Fuchs, J.				
		Er war Zeuge 1874 (Lehrer aus Wien) b. Hermann Wetterhahn I. [404] u. II. [405], b. Samuel Krämer [342], b. Isaac Isaac [324] und b. Vogel Vogels [400] Witwe.			
	oo Maier, Auguste				
	1. Alexander		26.03.1874		
		Zeugen der Geburt waren Heinemann Heinemann [320] und Samuel Krämer II. [342]; Hebamme war Elis. Krausgrill.			
	Geibel, Conrad III.	er war Zeuge 1840 b. Jacob Rothschild [376] u. b. Samuel Krämer [339].			
308.	Glas, Julius		13.08.1890	23.03.1919	
		Er war geboren in Fürfeld Krs. Alzey, war Metzger in Nieder-Weisel (Hintergasse 20; siehe Kap. 9.3.5: 1926 und 1928) und wurde am 31. Dezember 1922 als Ortsbürger angenommen; V: Hermann Glas, Handelsmann in Fürfeld; M: Bertha geb. Bach. Er war Zeuge 1921 b. Siegfried Goldschmidt [37] in Butzbach und 1926 b. Adolf Krämer I. [345]. Trauzeugen waren Samuel Löwenstein [357] und Meier Goldschmidt [309].			
	oo Krämer, Rosa		345 25.07.1899		
	1. Bertha Margot	"Sara"; 2. Januar 1939		16.10.1919	
		Sie wurde im Johanniter-Krankenhaus geboren.			
	2. Melitta	"Sara"; 2. Januar 1939		20.11.1921	
	3. Trude	"Sara"; 2. Januar 1939		13.05.1924	
309.	Goldschmidt, Meier (Max) "Rabbi"		01.03.1871	14.11.1899	Ermordet
		Er war geboren in Schlüchtern, war Lehrer und letzter Vorsitzender der Israelitischen Gemeinde in Nieder-Weisel, Weingartenstraße 5 (Synagoge; siehe Kap. 9.3.5: 1906 bis 1928) und wurde am 31. Dezember 1922 als Ortsbürger angenommen; V: Salman Goldschmidt, Handelsmann in Schlüchtern; M: Babett geb. Klingenstein. Er war Zeuge 1898 b. Ferdinand Gustav Simon [391], 1899 b. Max Grünebaum [312], 1900 b. Minna Strauß [398.5], 1909 b. Julius Rosenthal [374], 1914 b. Lea Krämer [339.1] u. b. Siegmund Michel			

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	[364], 1919 b. Julius Glas [308] und 1921 b. Siegfried Goldschmidt [37] in Butzbach. Trauzeugen waren Abraham Krämer [343] a. Nieder-Weisel und Rudolf Heinemann [320.1], Kaufmann in Offenbach. Er starb am 18. März 1943 in Theresienstadt (GEDENKBUCH S. 429: "Frankfurt am Main, 18.03.1943 in Theresienstadt"), sie starb in Auschwitz (GEDENKBUCH S. 427: "Frankfurt am Main, verschollen, Auschwitz").				
	oo Heinemann, Jenny	320	25.04.1879		Ermordet
	1. Ida		18.10.1901		Ermordet
	Sie wurde durch Beschluss d. Amtsgerichts Butzbach v. 28. Februar 1953 für tot erklärt, der Zeitpunkt des Todes wurde willkürlich auf den 31. Dezember 1944 festgesetzt.				
	2. Hans		20.01.1903	1928	
	3. Alfred		10.09.1905		10.11.1931
	Er war Kaufmann und wurde "in der Gemarkung Nieder-Weisel auf dem Bahndamm tot aufgefunden ... Der Verstorbene war zuletzt am 10. Nov. (1931) gesehen (worden)". Sein Grabstein (NW-74; " <i>Abraham, der Sohn des Meir Goldschmidt</i> ") ist auf dem Friedhof in Nieder-Weisel erhalten.				
(37.)	Goldschmidt, Siegfried		10.06.1896	30.10.1921	
	oo Krämer, Minna	345	28.04.1895		
	Siehe in Butzbach.				
310.	fällt weg				
	Grünebaum, Lazarus aus Langenhain er war Zeuge 1855 b. Süssel Strauß [397].				
311.	Grünebaum, Simon		17.01.1861	15.12.1889	
	Er war geboren in Staden und war dort Handelsmann; V: Meyer Grünebaum, Handelsmann in Staden; M: Adelheid geb. Stern. Trauzeugen waren Simon Schwarz [388] und Abraham Krämer [343].				
	oo Schwarz, Jettchen	387	12.02.1866		
312.	Grünebaum, Max		21.08.1872	10.10.1899	29.12.1939
	Er war geboren in Bergen Krs. Hanau, war dort Portefeuller und starb dort auch; V: Veist Grünebaum, Handelsmann in Bergen; M: Bettchen geb. Schott. Trauzeugen waren Meier Goldschmidt [309], Lehrer und Hermann Wetterhahn I. [404], Kaufmann in Nieder-Weisel.				
	oo Wetterhahn, Emilie	405	23.10.1875		
313.	Grünstein, Heimann	Sie kamen aus Partenheim Krs. Oppenheim.			
	oo Les..., Ester				
	1. totgeb. Tochter				29.01.1858
	Sie kam nieder im Haus Nr. 175; Zeugen waren Abraham Oppenheimer [367] und Liebmann Krämer [338].				
314.	Gutkind, Levi		18.05.1851	02.05.1882	1938
	Er war geboren in Frielendorf und war Handelsmann; V: Pinhas Benedict Gutkind, Handelsmann in Frielendorf; M: Betti geb. Wallach. Trauzeugen waren Abraham Krämer [343], Handelsmann und Heinemann Heinemann [320], Lehrer in Nieder-Weisel.				
	oo Straus, Mathilde	397	02.08.1857		
	Häuser, Friedrich II. er war Zeuge 1840 b. Jacob Rothschild [376].				
	Häuser, Jacob III. er war Zeuge 1848 b. Simon Hirsch [323].				
	Handel, Hündel sie heiratete 1840 Wolf Rothschild [378].				
315.	Handel, Moses		1800		24.09.1869
	Er starb ledig im Alter von 69 Jahren im Haus Nr. 178; Sterbezeugen waren Süssel Strauß [397] und Heinemann Heinemann [320].				
316.	Handel, Vogel	Er war Handelsmann. Sie heiratete als Witwe 1840 Samuel Krämer [339].			
	oo Oppenheimer, Jette				
	Haub, Caspar				
	Er war Zeuge 1848 b. Simon Hirsch [323], b. Mayer Wetterhahn [403] und b. Moses Schloß [382].				
	Haub, Jacob Ortsdiener/Polizeidiener in Nieder-Weisel				
	Er war Zeuge 1840 b. Asser Weiß [401], 1846 b. Liebmann Krämer [338], 1852 b. Raphael Vogel [400] und 1862 b. Kaufmann Rosenthal [372].				
	Haub, Jacob II. er war Zeuge 1850 b. Jagel Hirsch [322].				
	Haub, Jacob VIII.				

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	Er war Zeuge 1852 b. Mayer Wetterhahn [403], 1858 u. 1863 b. Moses Strauß II. [396] u. b. Löb Krämer [341], 1860 b. Süssel Strauß [397], b. Samson Würtzburger [407], b. Abraham Kaufmann [331], b. Kaufmann Rosenthal [372], b. Löb Krämer [341], b. Vogel Vogel [400], b. Abraham Katz [329] u. b. Jacob Rothschild [376], 1863 b. Jonas Schloß [383] u. 1866 b. Jonas Schwarz [387].				
	Haub , Konrad XVII. er war Zeuge 1860 b. Moses Strauß II. [396]				
	Hauser , Ambrosius er war Zeuge 1852 b. Rosette Levin [352].				
317.	Hecht , Walter Viktor		14.10.1910	05.07.1935	Ermordet
	Er war geboren in Sindolsheim Krs. Mosbach und war dort Bäcker und Kaufmann. Er starb am 12. Juli 1938 in Dachau (GEDENKBUCH S. 521: "Sindolsheim, 12.07.1938 in Dachau"). Trauzeugen waren Julius Löwenstein [358], Metzger in Nieder-Weisel und Max Heimberger [318], Kaufmann in Frankfurt am Main, Städelstraße 25. Sie war geboren in Nieder-Wöllstadt und wohnte in Nieder-Weisel				
	oo Bamberger , Bertha		30.03.1913		
	1. Kind Es kam in Würzburg zur Welt.		1936		
318.	Heimberger , Max		09.03.1885	19.12.1920	
	Er war geboren in Sindolsheim Krs. Mosbach und war Kaufmann in Frankfurt am Main (Wohnung Zeil 31 II. Stock, 1935: Städelstraße 25). Er war Zeuge 1935 b. Walter Viktor Hecht [317]. Trauzeugen waren Moritz Oppenheimer [108], Metzger in Butzbach und Julius Löwenstein [358], Metzger in Nieder-Weisel.				
	oo Löwenstein , Sophie	357	17.02.1891		
	1. totgeb. Sohn				06.07.1921
	Er wurde im Johanniter-Krankenhaus geboren, Zeugin war die Diakonisse Helene Freye.				
319.	Heinemann , David				
	Er war Lehrer der Israelitischen Gemeinde Nieder-Weisel und war Zeuge 1858 b. Wolf Bendheim [181] in Griedel (vertreten durch Abraham Oppenheimer [367]), 1857 b. Maier Strauß [394] und 1866 b. Abraham Strauß [398].				
320.	Heinemann , Heinemann		1848		08.03.1898
	Er war geboren in Otterau Krs. Ziegenhain, war Kaufmann und Lehrer der Israelitischen Gemeinde in Nieder-Weisel (von 1877 bis 1886 auch für Griedel (W. Wagner in: WOLF, 1998 s. 14)) und wurde im Dezember 1884 als Ortsbürger angenommen; V: Maier Heinemann, Handelsmann in Otterau; M: Hewe geb. Plaut. Er war Zeuge 1867 (u. 1869) b. Moses Strauß II. [396], (u. 1868) b. Süssel Strauß [397], b. Samuel Krämer [342] u. b. Rebekka Marx [362], 1868 (u. 1869 u. 1872) b. Simon Schwarz [388], b. Jonas Schwarz [387], b. Jakob Schwarz [386], (u. 1869 u. 1872) b. Abraham Strauß [398], b. Theresa Kahn [327a], 1868 (u. 1869 u. 1874) b. Jacob Löb Oppenheimer [369], 1869 Joseph Rosenthal [373], b. Samuel Krämer II. [342], b. Moses Handel [315], b. Liebmann Krämer [338], 1870 b. Abraham Oppenheimer [367], b. Löb Krämer [341], b. Abraham Krämer [343], b. Jonas Schwarz [387] u. b. Abraham Kaufmann [331], 1872 b. Nathan Schloß [381] u. b. Simon Schwarz [388], 1874 b. Simon Krämer [344], b. Hermann Wetterhahn I. [404] und II. [405], b. Vogel Vogel [400], b. J. Fuchs [367], Lehrer, b. Isaac Isaac [324] u. b. Samuel Krämer II. [342], 1875 b. Nathan Rothschild [420] in Ostheim, 1882 b. Levi Gutkind [314] u. b. Samuel Löwenstein [357], 1885 b. Kaufmann Bamberger II. [302], 1886 b. Abraham Bing [303], 1882 b. Karoline Rothschild geb. Maier [375], 1890 b. Simon Stern [427] in Ostheim u. 1894 b. Eduard Kaufmann [333]. Ein "Israelitischer Wohltätigkeitsverein" wurde anscheinend 1858 von Lehrer Heinemann ins Leben gerufen (Kirchenchronik Nieder-Weisel S. 299); bei der Pflanzung einer Friedenslinde am 3. März 1871 am Rockenberger Weg hielt er auch eine kurze Ansprache (S. 359 f.). Die von vielen Geistlichen der damaligen Zeit gepredigte und gelebte antisemitische Haltung zeigt das folgende Zitat aus der Nieder-Weiseler Kirchenchronik (S. 416, W. MEYRAHN) aus dem Jahre 1890 anlässlich seines Dienstjubiläums: " <i>Der Judenworbeter und Lehrer H. Heinemann dahier feierte sein 25jähriges Lehrer-Jubiläum. ... Auch mir, dem Ortsgeistlichen, hatte man stark zugesetzt, dieses künstlich aufgebauschte Jubiläum durch seine Anwesenheit zu verherrlichen, aber er blieb fern, den Juden ihr Fest und ihren Heinemann überlassend.</i> " Seinen Tod bezeugte Hermann Wetterhahn II. [405]; sein Grabstein wird Nr. NW-34 auf dem Friedhof in Nieder-Weisel gewesen sein. Die Witwe betrieb in der Butzbacher Straße 18 (siehe Kap. 9.3.5: 1872 bis 1928) ein Geschäft für Specereiwaren (WOLF, 1998 S. 22) und starb im Alter von 83 Jahren; Sterbezeuge war ihr Sohn Julius. Ihr Grabstein (NW-75; " <i>Frau Besche, die Ehefrau des Chaim Heinemann</i> ") ist auf dem Friedhof in Nieder-Weisel erhalten.				
	oo Krämer , Bäschen (Bettchen)	339	09.05.1849		06.02.1933
	1. Rudolph		02.09.1870		
	Er war 1899 Zeuge (Kaufmann in Offenbach) b. Meier Goldschmidt [309] und wurde geboren im Haus Nr. 247; Zeugen der Geburt waren Samuel Krämer II. [342] u. Liebmann Krämer [338]; Hebamme war Christina Hildebrandt.				
	2. Sally		20.12.1872		31.12.1872

Nr. BJ: Name **aus/nach** **geboren** **Heirat** **gestorben**

Er wurde geboren und starb im Haus Nr. 173; Zeugen der Geburt waren Liebmann Krämer [338] und Süssel Strauß [397]; Hebamme war Christina Hildebrandt; Sterbezeugen waren Liebmann Krämer [338] und Jonas Schwarz [387].

3. Sally 07.09.1875

Zeugen der Geburt waren Jacob Löb Oppenheimer [369] u. Hermann Wetterhahn II. [405]; Hebamme war Christina Hildebrandt.

4. Jenny "Sara"; 23. Dezember 1938 **309** 25.04.1879 1899

5. Julius 24.01.1888 1931

Er war Zeuge 1933 (Kaufmann in Frankfurt am Main, Kleine Brückenstraße 3) b. seiner Mutter.

Heinz, Georg III. er war Zeuge 1848 b. Abraham Kaufmann [331] und 1852 b. Rosette Levin [352].

Herz (Moses), Malchen aus Wolfenhausen Amt Runkel sie heiratete 1829 Jacob Rothschild [376].

321. Herz, Hermann

Er war Handelsmann in Anspach i.T. und dann in Nieder-Weisel. Sie war geboren in Fauerbach v.d.H. und starb im Alter von 65 Jahren als Witwe; Sterbezeuge war Nathan Schloß [384]. Ihr Grabstein (NW-36; "*Hanche Herz, die Ehefrau des Naphtali*") ist auf dem Friedhof in Nieder-Weisel erhalten. Alle Kinder wurden in Anspach i.T. geboren.

oo Fröhlich, Johanna **478** 27.05.1834 26.12.1898

1. Jettchen **348** 13.05.1870 1894

2. Emma **384** 22.07.1872 1894 13.09.1911

3. Jenny **363** 28.01.1876 1899

Herzberger, Mina aus Windecken sie heiratete Jacob Löb Oppenheimer [369].

Heß, Frieda aus Ranstadt Krs. Büdingen sie heiratete Julius Krämer [349].

Heß, Irene sie heiratete Siegfried Krämer [350].

Heß, Julie sie war (1899) Diakonisse in Nieder-Weisel.

Heß, Louis siehe in Griedel Nr. [191].

Heß, Mina aus Windecken sie heiratete 1869 Joseph Rosenthal [373].

Hessenberger, Fannie sie heiratete 1852 Moses Strauß II. [396].

Hildebrandt, Christina sie war (1860 - 1875) Hebamme in Nieder-Weisel.

Hildebrandt, Friedrich er war Zeuge 1852 b. Vogel Vogel [400].

Hildebrandt, Jacob XII., Metzger er war Zeuge 1885 b. Kaufmann Bamberger II. [302].

322. Hirsch, Jagel Sie kamen aus Gradno in Rußland.

oo Israel, Cla...

3. Gerson 12.01.1850

Er wurde geboren im Haus Nr. 49; Zeugen der Geburt waren Johannes Schimpf III. und Jacob Haub II.; Hebamme war Catharina Bill.

323. Hirsch, Simon Sie kamen aus "Hattstadt".

oo Löb, Jette

5. Marianna 12.03.1848

Sie wurde geboren im Haus Nr. 219; Zeugen der Geburt waren Caspar Haub und Jacob Häuser III.; Hebamme war Anna Elisabetha Nern.

Isaak, Bertha sie heiratete Moritz Wetterhahn [406].

Isaac, Isaac aus Oppenheim er ist Zeuge 1856 b. Jette Lewich [353].

324. Isaac, Isaac 1818 22.10.1874

Er war aus Oppenheim und war Zeuge 1856 b. Jette Lewich [353] und starb im Haus Nr. 84 im Alter von 56 Jahren; Sterbezeugen waren die Lehrer J. Fuchs [307] u. Heinemann Heinemann [320]. Sein Grabstein (NW-19) ist auf dem Friedhof in Nieder-Weisel erhalten. Sie war Zeugin 1868 b. Theresa Kahn [327a].

oo Levi, N.N.

1. Lehna Isaac Es ist nicht sicher, dass sie Isaac Isaacs Tochter war.

unehel.: 1. Julchen 28.04.1852

Sie wurde geboren im Haus Nr. 66; Zeugen der Geburt waren Johann Dübler u. Adam Königsfeld; Hebamme war Katharina Fischer.

2. Anna 12.10.1853

Sie wurde in Frankfurt am Main geboren; Zeugen waren Adam Königsfeld und Johann Dübler.

325. Isaac, Bernhard 1844 25.01.1865

Er starb im Alter von 20 Jahren, 11 Monaten und 25 Tagen im Haus Nr. 58; Sterbezeugen waren Samuel Krämer [342] u. Jacob Löb Oppenheimer [369].

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	Israel, Cla... aus Gradno in Russland sie heiratete Jagel Hirsch [322].				
	Jonas, Sprinz aus Samborn sie heiratete Jacob Schwarz [386].				
326.	Jonas, Moses		12.07.1855	06.08.1882	
	Er war geboren in Gladenbach und war dort Handelsmann; V: Herz Jonas, Handelsmann in Gladenbach; M: Helene geb. Löwenstein. Trauzeugen waren Simon Schwarz [388] und Abraham Krämer [343].				
	oo Schwarz, Jeanette	387	22.03.1864		
	Jung, N.N. Beigeordneter in Hausen er ist Zeuge 1847 b. Vogel Vogel [400].				
327.	Kahn, Marx				
	oo , Rebekka				
	1. Moses		04.08.1840		
	Er wurde geboren im Haus Nr. 219; Zeugen der Geburt waren Christoph Volk und Feist Katz [328].				
327a.	Kahn, Theresa	Sie kam aus "Rimbach".			
	unehel.: 1. Frieda		03.05.1868		02.06.1868
	Sie wurde geboren und starb im Haus Nr. 84; Zeugen der Geburt waren Lehrer Heinemann Heinemann [320] und Liebmann Krämer [338]; Hebamme war Kunigunde Lenz; Sterbezeugin war Isaac Isaacs [324] Fr.				
327b.	Karbe, Ludwig		25.08.1875		01.08.1932
	Er war geboren in Lich (DAMRATH, 1989 S. 192 Nr. 8), war Händler in Münzenberg und starb im Johanniter-Krankenhaus in Nieder-Weisel im Alter von 56 Jahren. Sterbezeugin war die Diakonisse Sofie Benz.				
	Katz, Breunigen sie heiratete Moses Strauß [395].				
	Katz, Judith sie heiratete Feist Katz [328].				
328.	Katz, Feist		1787		09.01.1864
	Er war Zeuge 1840 b. Marx Kahn [327], 1849 u. 1857 b. Vogel Vogel [400], 1852 b. Moses Strauß II. [396] und 1855 b. Amschel Rothschild [375] und er starb im Alter von 77 Jahren; Sterbezeugen waren Vogel [400] u. Liebmann Krämer [338]. Sein Grabstein (NW-04) ist auf dem Friedhof in Nieder-Weisel erhalten.				
	I.oo Katz, Judith				
	1. Fanny	382	1816	1848	27.06.1895
	II.oo Abraham, Galle		1796		21.08.1848
	Sie starb im Alter von 52 Jahren im Haus Nr. 208; Sterbezeugen waren Moses Schloß [382] u. Abraham Oppenheimer [367].				
329.	Katz, Abraham		1827	16.11.1859	
	Er heiratete im Alter von 32 Jahren und war Zeuge 1849 b. Moses Schloß [382] u. b. Vogel Vogel [400], 1865 b. Jonas Schloß [383] und 1865 b. Moses Strauß [396]. Sie heiratete mit 25 Jahren. Die Trauung erfolgte in Gießen; Trauzeugen waren Vogel Vogel [400] und Seligmann Rothschild [122]. Sie war geboren in Allendorf/Lumda; V: Joseph Weinberg in Allendorf/Lumda.				
	oo Weinberg, Rechina		1834		
	1. Aron		16.12.1860		
	Er wurde geboren in dem Haus Nr. 50½, Zeugen der Geburt waren Jacob Haub VIII. u. Samson Würzburger [407]; Hebamme war Christina Hildebrandt.				
330.	Kaufmann, Isaak	Er war Handelsmann in Nieder-Weisel.			
	oo Mai, Karolina				
	1. Abraham	331	1820	1847	29.03.1901
	2. Adelheit		1821		04.02.1886
	Sie starb ledig im Alter von 65 Jahren und 10 Tagen; Sterbezeuge war Löb Krämer.				
331.	Kaufmann, Abraham	330	1820	17.11.1847	29.03.1901
	Er war Handelsmann in Nieder-Weisel und war Zeuge 1847 b. Jacob Schwarz [386], 1859 b. Lazarus Bär [301], 1860 b. Samson Würzburger [407], b. Kaufmann Rosenthal [372], b. Löb Krämer [341], b. Vogel Vogel [400] und b. Zacharias Krämer [337], 1873 b. Simon Schwarz [388] u. b. Maier Wetterhahn [403] und 1884 b. Löb Scheuer [249] in Hoch-Weisel. Er starb im Alter von 81 Jahren; Sterbezeuge war Samuel Löwenstein [357]. Sein Grabstein (NW-41; " <i>Abraham, der Sohn des Herrn Isaak</i> ") ist auf dem Friedhof in Nieder-Weisel erhalten. Sie starb im Alter von 35 Jahren im Haus Nr. 161; Sterbezeugen waren Zacharias Krämer [337] und Abraham Oppenheimer [367]. Trauzeugen waren Simon Rosenthal aus Rockenberg u. Vogel Vogel in Nieder-Weisel.				

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	I.oo Krämer, Therese	337	1819		10.04.1855
	1. Isaak		08.01.1848		
	Er wurde geboren im Haus Nr. 161 und war Zeuge 1909 (61 J., Rentner in Frankfurt am Main) b. Osias Milgrom [365]; Zeugen der Geburt waren Georg Heinz III. u. Conrad Reuter V.; Hebamme war Catharina Bill.				
	2. Löb	332	21.09.1849		10.08.1929
	Er wurde geboren im Haus Nr. 161; Zeugen der Geburt waren Zacharias Krämer [337] u. Samuel Krämer [339], Hebamme war Catharina Bill.				
	3. Bettchen	303	26.06.1851	1886	02.11.1931
	4. Eduard	333	23.07.1853	1884	
	Er wurde geboren im Haus Nr. 161; Zeugen der Geburt waren Lazarus Rosenthal [371] u. Zacharias Krämer [337]; Hebamme war Elisabeth Krausgrill.				
	II.oo Rosenthal, Sara	214	21.12.1829	25.08.1857	24.07.1870
	Sie war geboren in Rockenberg, dort fand auch die Trauung statt; Trauzeugen waren Kaufmann Rosenthal [372] und Nathan Rosenthal [214.5], beide aus Nieder-Weisel. Sie starb im Alter von 39(?) Jahren im Haus Nr. 176; Sterbezeugen waren Samuel Krämer II. [342] und Lehrer Heinemann Heinemann [320]. Ihr Grabstein (NW-13; " <i>Frau Sarah, die Ehefrau des Abraham, des Sohnes des Isaak</i> ") ist auf dem Friedhof in Nieder-Weisel erhalten.				
	5. Auguste	357	24.01.1858	1882	
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 161; Zeugen der Geburt waren Abraham Oppenheimer [367] und Liebmann Krämer [338]; Hebamme war Elisabetha Krausgrill.				
	6. Simon	334	08.03.1860	1892	
	Er wurde geboren im Haus Nr. 161; Zeugen der Geburt waren Samson Würzburger [407] und Jacob Haas VIII.; Hebamme war Elisabetha Krausgrill.				
332.	Kaufmann, Levi	331	21.09.1849		10.08.1929
	Er war Handelsmann (Landesproduktehändler) in Nieder-Weisel, zuletzt Bahnhofstraße 17 (WOLF, 1998 S. 22; siehe Kap. 9.3.5: 1906 bis 19287) und wurde am 14. Februar 1883 als Ortsbürger angenommen. Er war Zeuge 1913 b. seiner Schwiegermutter Sophie Salin und 1914 b. Siegmund Michel. Er starb im Alter von 79 Jahren; Sterbezeuge war Julius Löwenstein [358]. Sein Grabstein (NW-70; " <i>Levy, der Sohn des Herrn Abraham</i> ") ist auf dem Friedhof in Nieder-Weisel erhalten. Sie war geboren in Gelnhausen und wurde am 27. September 1942 aus Bad Nauheim, Frankfurterstraße 63 nach Theresienstadt deportiert, wo sie am 20. März 1943 starb (KINGREEN, 2000 S. 79; GEDENKBUCH S. 729: "Bad Nauheim, gest. 20.03.1943 in Theresienstadt").				
	oo Sichel, Rosalie (Sara)	389	11.06.1858		Ermordet
	1. Tony	365	08.01.1884	1909	
	2. Flora	364	02.07.1885	1914	11.10.1924
	3. Eugen		06.07.1889		
	4. Recha		29.10.1891		
333.	Kaufmann, Eduard	331	23.07.1853	25.08.1884	
	Er war Handelsmann in Nieder-Weisel (1930 zusammen mit seinem Sohn Julius in der Bahnhofstraße 27 (WOLF, 1998 S. 22; siehe Kap. 9.3.5: 1906 bis 1921), wurde am 11. Juni 1884 als Ortsbürger angenommen und er war Zeuge 1904 b. Moritz Oppenheimer [108] in Butzbach. Sie war geboren in Griedel und starb im Alter von 58 Jahren; Sterbezeuge war Samuel Löwenstein. Ihr Grabstein (NW-58; " <i>Thekla Kaufmann</i> ") ist auf dem Friedhof in Nieder-Weisel erhalten. Die Trauung erfolgte in Griedel; Trauzeugen waren David Bär II. [164] in Griedel u. Heinemann Heinemann [320], Lehrer in Nieder-Weisel.				
	oo Bär, Thekla	166	28.06.1861		13.08.1919
	1. Julius	335	01.05.1885		
	2. Tony		29.07.1886		
	3. Wilhelm		22.01.1888		gef. 22.08.1915
	Er starb als Ersatz-Reservist d. 3. Kompanie d. Ers.-Bat. d. Res.-Inf.-Reg. Nr. 116 und Bataillons-Pferdehändler bei Piaseczna in Rußland durch Kopfschuß im Feldlazarett Nr. 1 (GEDENKBUCH 1914-1918 S. 302).				
	4. Siegmund		01.10.1889		10.04.1894
	Sterbezeuge war Lehrer Heinemann Heinemann [320]; sein Grabstein (NW-31; " <i>Issachar, der Sohn des Ephraim</i> ") ist auf dem Friedhof in Nieder-Weisel erhalten.				
	5. Lina		29.06.1896		
334.	Kaufmann, Simon	331	08.03.1860	14.08.1892	
	Er war Handelsmann (Pferdehändler) in Nieder-Weisel, Butzbacherstraße 16 (früheres Amtshaus) (WOLF, 1998 S. 22; siehe Kap. 9.3.5: 1906 und 1921), wurde am 14. August 1892 als Ortsbürger angenommen und war Zeuge 1893 b. Isaak Krämer [346], 1896 b. Jonas Schwarz [387] und 1898 b. Ferdinand Gustav Simon [391]. Trauzeugen waren Simon Schwarz [388] und Abraham Krämer [343].				
	oo Schwarz, Eva	387	04.02.1870		
	1. Eugen		02.06.1893		

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	2. Jonas		01.02.1896		
335.	Kaufmann, Julius	333	01.05.1885		
	Er war Pferdehändler in Nieder-Weisel (siehe Kap. 9.3.5: 1906 bis 1928) und wurde am 23.12.1917 als Ortsbürger angenommen. Im Ortsbürgerregister wird sein Geburtsdatum falsch mit 24.12.1917 (Heiratsdatum?) angegeben.				
	oo Strauß, Karoline				
	1. Harri		19.12.1919		
	2. Willi		12.10.1921		
	Klein, Philipp er war Zeuge 1848 b. Moses Strauß I. [395].				
	Klos, Johannes er war Zeuge 1848 b. Mayer Krämer [340].				
	Königsfeld, Adam er war Zeuge 1852 u. 1853 b. Lehna Isaac [324].				
	Krämer, Zerlina sie heiratete Maier Krämer [340].				
336.	Krämer, Samuel	Er war Zeuge 1810 u. 1813 b. Israel Rothschild [416] in Ostheim.			
	oo , Rebekka				
	1. Liebmann	338	1803		17.05.1880
	2. Meier	340	1805		15.10.1865
337.	Krämer, Zacharias		1781		28.04.1860
	Er war Handelsmann in Nieder-Weisel, war Zeuge 1838 b. Ascher Weiß [401], 1846 b. Nathan Schloß [381] u. b. Samuel Krämer [339], 1849 b. Wolf Rothschild [378], b. Moses Schloß [382] u. b. Moses Strauß [395], 1849, 1853 u. 1855 b. Abraham Kaufmann [331], 1850 b. Lazarus Rosenthal [371] u. b. Hanoeh Wetterhahn [404], 1852 b. Moses Strauß I. [395], 1853 b. Meyer Wetterhahn [403], 1854 b. Abraham Oppenheimer [367] und 1855 b. Malchen Schutt [385]. Er starb im Alter von 79 Jahren im Haus Nr. 153; Sterbezeugen waren Abraham Kaufmann [331] und Samson Würzburger [407], Lehrer. Sie starb im Alter von 64 Jahren im Haus Nr. 58; Sterbezeugen waren Abraham Oppenheimer [367] u. Lazarus Rosenthal [371].				
	oo Feist, Bettchen		1785		18.01.1849
	1. Samuel	339	1816	1840	26.03.1874
	2. Löb	341	1819	1847	27.02.1905
	3. Therese	331	1819	1847	10.04.1855
338.	Krämer, Liebmann	336	1803		17.05.1880
	Er war Handelsmann in Nieder-Weisel und war Zeuge 1846 b. Jacob Rothschild [376], 1847 b. Meier Wetterhahn [403], 1854 b. Löb Krämer [341], 1856 b. Asser Weiß [401], 1858 b. Abraham Kaufmann [331] u. b. Heimann Grünstein [311], 1863 u. 1869 b. Moses Strauß II. [396], 1864 b. Feist Katz [328], 1866 b. Löb Krämer [341], 1868 b. Jonas Schwarz [387], b. Theresa Kahn [327a], b. Jacob Schwarz [386] u. b. Abraham Strauß [398], 1869 b. Moses Strauß II. [396], 1869, 1871 u. 1874 b. Samuel Krämer II. [342], 1869 u. 1871 b. Jacob Löb Oppenheimer [369], 1870 u. 1872 b. Heinemann Heinemann [320], 1870 b. Abraham Krämer [343], 1871 u. 1872 b. Simon Schwarz [388], 1872 b. Nathan Schloß [381] und 1875 b. Simon Krämer [344]. Er starb im Alter von 76 Jahren, 7 Monaten und 5 Tagen; Sterbezeuge war sein Sohn Samuel Krämer II. [342]. Sein Grabstein (NW-23; " <i>Elieser, der Sohn des Samuel</i> ") ist auf dem Friedhof in Nieder-Weisel erhalten. Sie starb im Alter von 66 Jahren im Haus Nr. 223; Sterbezeugen waren Lehrer Heinemann Heinemann [320] und Samuel Krämer II. [342]. Ihr Grabstein (NW-10; " <i>Frau Bule, die Ehefrau des Elieser</i> ") ist auf dem Friedhof ebenfalls vorhanden.				
	oo Lazarus, Bettchen		1803		23.02.1869
	1. Zerline	280	1834	1861	12.06.1895
	2. Samuel	342	1836	1864	30.01.1921
	3. Abraham	343?	1840	1870	11.02.1922
	4. Löb		1841		07.06.1878
	Er starb ledig als Handelsmann im Elternhaus; Sterbezeuge war sein Bruder Samuel Krämer II. [342].				
	5. (7. Kind) Simon	344	10.07.1846	1874	
	Er wurde geboren im Haus Nr. 178; Zeugen der Geburt waren Christoph Krausgrill u. Polizeidiener (Jacob). Haub; Hebamme war Juliana Seipp.				
339.	Krämer, Samuel I.	337	1816	01.03.1840	26.03.1874
	Er war Händler in Nieder-Weisel, war Zeuge 1849 b. Sarah Wetterhahn [402.1] u. b. Abraham Kaufmann [331], 1850 b. Gerson Ehrmann [304], 1854 b. Moses Strauß II. [396], 1855 u. 1866 b. Vogel Vogel [400], 1856 u. 1863 b. Löb Krämer [341], 1857 b. Maier Strauß [394], 1859 b. Abraham Oppenheimer [367], 1865 u. 1867 b. Samuel Krämer II. [342] und 1865 b. Kaufmann Rosenthal [372] und er starb im Alter von 58 Jahren im Haus Nr. 176; Sterbezeugen waren Samuel Krämer II. [342] und Lehrer J. Fuchs [307]. Sein Grabstein (NW-17; " <i>Samuel, der Sohn des Herrn Issachar</i> " = Zacharias) ist auf dem Friedhof in Nieder-Weisel erhalten. Sie				

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	war die Witwe des Handelsmanns Vogel Handel [316] und sie starb im Alter von 57 Jahren und 1 Monat (bei der Heirat soll sie 30 J. alt gewesen sein) im Haus Nr. 131; Sterbezeugen waren Jacob Löb Oppenheimer [369] und Löb Krämer [341]. Ihr Grabstein (NW-05; " <i>Jittel, die Ehefrau des Herrn Samuel</i> ") ist auf dem Friedhof in Nieder-Weisel erhalten. Trauzeugen waren Nathan Schloß [381] und Jacob Rothschild [376].				
	oo Oppenheimer, Jette		1805		02.06.1862
	1. Lea		19.12.1840		22.12.1914
	Zeugen der Geburt waren G. Frees, großherzogl. Schullehrer u. Conrad Geibel III.; Hebamme war Catharina Fett. Sie starb ledig im Alter von 74 Jahren; Sterbezeuge war Max Goldschmidt [309], Lehrer. Ihr Grabstein (NW-56; " <i>Frau Lea, die Tochter des Samuel Krämer</i> ") ist auf dem Friedhof in Nieder-Weisel erhalten.				
	2.				
	3.				
	4. (4. Kind) Giettel		29.05.1846		
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 130; Zeugen der Geburt waren Zacharias Krämer [337] und Abraham Oppenheimer [367]; Hebamme war Catharina Bill.				
	5. Beßchen	320	09.05.1849		06.02.1933
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 130; Zeugen der Geburt waren Abraham Oppenheimer [367] u. Gerson Ehrmann [304]; Hebamme war Catharina Bill.				
340.	Krämer, Maier	336	1805		15.10.1865
	Er war Handelsmann, wurde am 3. Dezember 1862 als Ortsbürger angenommen (geb. 1804) und starb im Alter von 60 Jahren und 25 Tagen im Haus Nr. 144; Sterbezeugen waren Süssel Strauß [397] und Samuel Krämer [342]. Sein Grabstein (NW-02; " <i>Herr Meir, der Sohn des Herrn Samuel</i> ") ist auf dem Friedhof in Nieder-Weisel erhalten. Sie starb im Alter von 49 Jahren ebenfalls im Haus Nr. 144; Sterbezeugen waren Abraham Oppenheimer [367] und Löb Krämer [341].				
	oo Krämer, Zerlina		1809		21.02.1858
	1. Löb		1842		10.09.1849
	Er starb mit 7 Jahren im Haus Nr. 83; Sterbezeugen waren Abraham Oppenheimer [367] und Lazarus Rosenthal [371].				
	2. (5. Kind?) Ferdinand		13.04.1848		
	Er wurde geboren im Haus Nr. 83; Zeugen der Geburt waren Lazarus Rosenthal [371] und Johannes Klos; Hebamme war Catharina Bill.				
341.	Krämer, Löb	337	1819	20.04.1847	27.02.1905
	Er war Handelsmann in Nieder-Weisel und war 1863 Vorsteher der israelitischen Gemeinde Nieder-Weisel. Er war Zeuge 1851 b. Nathan Bien [233] in Hoch-Weisel, 1856 b. Moses Strauß II. [396], 1858 b. Maier Krämer [340], 1862 b. Samuel Krämer I. [339], 1863 b. Jonas Schwarz [387], 1866 b. Jonas Schloß [383], 1869 b. Joseph Rosenthal [373], 1875 b. Hermann Wetterhahn [404], 1880 b. Lazarus Rosenthal [371] und 1886 b. Adelheid Kaufmann [330.2] und er starb im Alter von 86 Jahren. Sein Grabstein (NW-48; " <i>Juda (= Löb), der Sohn des Herrn Issachar</i> ") ist auf dem Friedhof in Nieder-Weisel noch erhalten. Sie heiratete im Alter von 28 Jahren; V: Moses Rosenthal in Villmar/Nassau. Sterbezeugen waren Abraham Oppenheimer [367] u. Liebmann Krämer [338]. Trauzeugen waren Gerson Ehrmann [304] und Moses Oppenheimer [368], Lehrer in der Stadt Lengsfeld				
	I.oo Rosenthal, Reichel		1819		28.04.1854
	1. Moses		26.07.1848		
	Er wurde geboren im Haus Nr. 50; Zeugen der Geburt waren David Bär [164] aus Griedel und Gerson Ehrmann [304]; Hebamme war Catharina Bill.				
	II.oo Rosenthal, Rechina (Karolina)	371	29.09.1827	27.06.1855	24.02.1907
	Sie starb, wie ihr Gatte, in der Wohnung des Sohnes Isidor (= Zacharias) Krämer [348], der den Tod der Eltern bezeugte. Ihr Grabstein (NW-49; " <i>Frau Gittel, die Ehefrau des Löb Krämer</i> ") ist auf dem Friedhof in Nieder-Weisel erhalten. Trauzeugen waren Vogel Vogel [400] u. H. Schloß [380], Lehrer.				
	2. Bettchen	249	16.06.1856	1884	
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 174; Zeugen der Geburt waren Moses Strauß II. [396] und Samuel Krämer [339]; Hebamme war Elisabetha Krausgrill.				
	3. Schannet		14.05.1858		
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 174; Zeugen der Geburt waren Jacob Haub VIII. u. Jacob Lenz IV.; Hebamme war Elisabetha Krausgrill.				
	4. Zirlina		18.09.1860		
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 174; Zeugen der Geburt waren Jacob Haub VIII. u. Abraham Kaufmann [331]; Hebamme war Elisabetha Krausgrill.				
	5. Bertha		26.11.1863		Holland
	Sie soll als ältere Schwester von Isidor Krämer mit diesem 1938 nach Holland gezogen sein (WOLF, 1998 S. 55). Sie wurde geboren im Haus Nr. 174; Zeugen der Geburt waren Jacob Haub, Polizeidiener u. Samuel Krämer [339]; Hebamme war Christina Hildebrandt Krausgrill.				

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
6.	Zacharias	348	01.06.1866	1894	
	Er wurde geboren im Haus Nr. 174; Zeugen der Geburt waren Samuel Krämer II. [342] u. Liebmann Krämer [338]; Hebamme war Christina Hildebrandt.				
7.	Sara		10.05.1870		
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 219; Zeugen der Geburt waren Samuel Krämer II. [342] u. Heinemann Heinemann [320], Lehrer; Hebamme war Christina Hildebrandt.				
342.	Krämer, Samuel II.	338	1836	08.10.1864	30.01.1921
	Er war Viehhändler in Nieder-Weisel (siehe Kap. 9.3.5: 1865 bis 1915), wurde am 7. Oktober 1863 als Ortsbürger (geb. 1838) angenommen und war Zeuge 1864, 1870 u. 1872 b. Jonas Schwartz [387], 1864 u. 1867 b. Süssel Strauß [397], 1865 b. Bernhard Isaac [325] u. b. Maier Krämer [340], 1865, 1867 u. 1869 b. Moses Strauß II. [396], 1865 u. 1866 b. Jonas Schloß [383], 1866 u. 1870 b. Löb Krämer II. [341], 1867 u. 1869 b. Abraham Strauß [398], 1869, 1878 u. 1880 b. Liebmann Krämer [338], 1870 b. Abraham Oppenheimer [367], b. Heinemann Heinemann [320], b. Abraham Kaufmann [331], Abraham Krämer [343], 1872 b. Simon Schwarz [388], 1874 b. J. Fuchs [307] u. b. Jacob Löb Oppenheimer [369], 1873 b. Ella Wetterhahn [402.2] und 1875 b. Simon Krämer [344]. Er starb im Alter von 84 Jahren; Sterbezeuge war Adolf Krämer [62]. Sein Grabstein (NW-60; " <i>Samuel, der Sohn des Herrn Elieser</i> ") ist auf dem Friedhof in Nieder-Weisel erhalten. Sie war geboren in Büdesheim Krs. Friedberg; V: Löb Straus in Büdesheim. Sie starb im Alter von 81 Jahren; Sterbezeuge war Julius Krämer [349]. Ihr Grabstein (NW-63; " <i>Regine, die Ehefrau des Samuel Krämer</i> ") ist auf dem Friedhof in Nieder-Weisel erhalten. Trauzeugen waren Samson Würzburger [407], Lehrer in Nieder-Weisel u. Isaak Ehrlich, Lehrer in Nauheim.				
	oo Straus, Regina		1842		20.03.1923
1.	Rosalie	302	12.06.1865	1885	07.11.1925
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 108/87; Zeugen der Geburt waren Samuel Krämer [339] u. Jacob Löb Oppenheimer [369].				
2.	Isaak	346	09.05.1867	1893	
	Er wurde geboren im Haus Nr. 152; Zeugen der Geburt waren Samuel Krämer I. [339] u. Heinemann Heinemann [320]; Hebamme war Christina Hildebrandt.				
3.	Berta		14.05.1869		12.12.1871
	Sie wurde geboren und starb im Haus Nr. 152; Zeugen der Geburt waren Liebmann Krämer [338] u. Heinemann Heinemann [320]; Hebamme war Christina Hildebrandt. Den Tod bezeugten Abraham Krämer [343] und Liebmann Krämer [338].				
4.	Sieda	392	11.05.1872	1896	
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 152; Zeugen der Geburt waren Simon Schwarz [388] und Jonas Schwarz [387]; Hebamme war Christina Hildebrandt.				
5.	Adolf	62	29.09.1874	1902	
	Er wurde geboren im Haus Nr. 152; Zeugen der Geburt waren Heinemann Heinemann [320] u. Liebmann Krämer [338]; Hebamme war Christina Hildebrandt.				
6.	Johanna "Sara"; 21. Dezember 1938	361	05.03.1878	1902	
343.	Krämer, Abraham	338?	1840	15.06.1870	11.02.1922
	Er war Handelsmann in Nieder-Weisel (siehe Kap. 9.3.5: 1906 und 1915), wurde am 30. Mai 1870 als Ortsbürger (geb. 1839) angenommen und starb im Alter von 82 Jahren; Sterbezeuge war Ludwig Krämer. Vermutlich handelt es sich bei dem Grab (NW-62) um seine Grabstätte. Er war Zeuge 1878 b. Joseph Mais Witwe [360], 1882 b. Levi Gutkind [314] u. b. Moses Jonas [326], 1889 b. Simon Grünebaum [311], 1892 b. Simon Kaufmann [334] u. b. Adolf Krämer [345], 1899 b. Aron Lorch [359] u. b. Meier Goldschmidt [309]. Sie heiratete im Alter von 25 Jahren. Die Trauung erfolgte in Bad Nauheim; Trauzeugen waren Samuel Krämer II. [342] u. Lehrer Heinemann Heinemann [320].				
	oo Mai, Elise (Ester)	360	1845		
1.	Julius	349?	14.04.1871		
	Zeugen seiner Geburt waren Liebmann Krämer [338] u. Süssel Strauß [397]; Hebamme war Christina Hildebrandt.				
2.	Siegfried "Israel"; 2. Januar 1939	350	04.12.1879		
344.	Krämer, Simon	338	10.07.1846	29.04.1874	
	Er war Handelsmann in Nieder-Weisel, wurde am 5. Mai 1874 als Ortsbürger (geb. 1847) angenommen und war Zeuge 1882 b. Samuel Löwenstein [357]. Sie heiratete im Alter von 22 Jahren. Die Trauung erfolgte in Bad Nauheim; Trauzeugen waren Lehrer Heinemann Heinemann [320] u. Hermann Wetterhahn I. [404].				
	oo Mai, Jettchen	360	1852		
1.	Joseph		02.03.1875		
	Er wurde geboren im Haus Nr. 170; Zeugen der Geburt waren Samuel Krämer II. [342] u. Liebmann Krämer [338], Hebamme war Christina Hildebrandt.				
2.	Berta "Sara"; 2. Januar 1939	359	14.10.1877	1899	

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	3. Louis "Israel"; 6. Januar 1939		23.05.1882		
345.	Krämer, Adolph I. Er war geboren in Griedel, war Handelsmann (Viehhändler) in Nieder-Weisel, Butzbacher Straße 1 (WOLF, 1998 S. 22; siehe Kap. 9.3.5: 1906 bis 1926) und wurde am 21. August 1892 in Nieder-Weisel als Ortsbürger angenommen. Er war Zeuge 1909 b. Moritz Kahn [198] in Griedel, 1913 b. Louis Krämer [61], 1920 b. Hermann Wetterhahn I. [404] und 1921 b. Regina Schwarz [388]. Er starb im Alter von 62 Jahren in der Wohnung des Julius Glas [308], der seinen Tod bezeugte. Die Grabsteine der Eheleute (NW-66; " <i>Abraham, der Sohn des Herrn Levi Krämer</i> " u. NW-67) sind auf dem Friedhof in Nieder-Weisel erhalten. Trauzeugen waren Jonas Schwarz [387] und Abraham Krämer [343].	204	05.04.1864	21.08.1892	09.11.1926
	oo Schwarz, Johanna	388	25.10.1869		25.12.1937
	1. Theodor		05.06.1893		gef. 18.05.1918
	Er fiel als Kanonier und Metzger (Feldschlächter) b. Sissonun in Frankreich durch eine Fliegerbombe (GEDENKBUCH 1914-1918 S. 302); seiner wird auf dem Grabstein (NW-66-67) mit einer Inschrift gedacht.				
	2. Minna	37	28.04.1895	1921	
	3. Jakob		23.04.1896		21.03.1897
	4. Recha (Rosa) "Sara"; 2. Januar 1939	308	25.07.1899	1919	
346.	Krämer, Isaak gnt. Leopold Er war Handelsmann (Viehhändler) in Nieder-Weisel, Bahnhofstraße 10 (siehe Kap. 9.3.5: 1906 bis 1926) und wurde am 5. Dezember 1893 als Ortsbürger angenommen. Die Ehefrau wurde "Schwarze Guste" genannt (WOLF, 1998 S. 22). Er war Zeuge 1902 (37 J.) b. Adolf Krämer II. [62] und 1929 (62 J.) b. Arthur Bär [5] in Butzbach. Trauzeugen waren Jakob Löb Oppenheimer [369] und Simon Kaufmann [334].	342	09.05.1867	05.12.1893	
	oo Schwarz, Auguste	387	13.03.1872		
	1. Ludwig		18.01.1895		gef. 22.03.1916
	Er fiel als Soldat im bayrischen Infanterie Reg. Nr. 3 (GEDENKBUCH 1914-1918 S. 302).				
	2. Julius "Israel"; 12. April 1939	351	18.02.1897	1925	
	3. Arthur Er heiratete in Düsseldorf.		02.03.1899	1927	
	4. Paula		26.07.1900		09.10.1900
	5. Martin "Israel"; 18. März 1939 Er heiratete in Basel.		07.08.1903	1932	
(62.)	Krämer, Adolf II. Er war Zeuge 1921 b. Samuel Krämer II. [342] und 1925 (noch in Nieder-Weisel wohnend) b. Julius Krämer II. [351]. Sie war geboren in Butzbach und starb in Nieder-Weisel. Ihr Grabstein (NW-69) ist auf dem Friedhof in Nieder-Weisel erhalten. Die Trauung fand in Butzbach statt.	342	29.09.1874	30.12.1902	Ermordet
	oo Kaufmann, Rosalie	58	21.02.1878		25.02.1928
	1. Ludwig		05.10.1903		12.02.1928
	Er war Viehhändler in Nieder-Weisel, Zeuge 1922 b. Abraham Krämer [343] und starb im Johanniter-Krankenhaus. Sein Grabstein (NW-68) ist auf dem Friedhof in Nieder-Weisel erhalten.				
	2. Erna "Sara"; 27. Februar 1939	5	22.08.1906	1929	USA
	Siehe in Butzbach.				
347.	fällt weg				
348.	Krämer, Zacharias gnt. Isidor Er war Kaufmann in Nieder-Weisel (siehe Kap. 9.3.5: 1906), wurde am 3. Juni 1894 als Ortsbürger angenommen und war Zeuge 1894 b. Nathan Schloß [384], 1899 b. Samson Salomon Metzger [363], 1902 b. Esther Frölich [477.2], 1904 b. Moritz Oppenheimer [108] in Butzbach, 1905 b. Löb Krämer [341], 1907 b. seiner Mutter Karoline Krämer geb. Rosenthal [341] und 1911 (noch in Nieder-Weisel wohnend) b. Emma Schloß geb. Herz [384]. Sie war geboren in Anspach i.T.; Trauzeugen waren Nathan Schloß [384] und Samuel Löwenstein [357]. Er starb in Sobibor (GEDENKBUCH S. 776: "Frankfurt am Main, für tot erklärt, Sobibor"), sie starb in Auschwitz (GEDENKBUCH S. 776: "Butzbach, für tot erklärt, Auschwitz").	341	01.06.1866	03.06.1894	Ermordet
	oo Herz, Jettchen "Sara"; 18. Januar 1939	321	13.05.1870		Ermordet
	1. Hugo "Israel"; 11. Januar 1939	63	18.08.1895	1928	
	2. Paula		22.08.1898		26.11.1916
	Sie starb in Butzbach, ihr Grabstein (Bu-09) ist auf dem Friedhof in Butzbach erhalten.				
	3. Ernst		28.02.1900		
	4. Hertha	149	23.10.1903	1934	
	Siehe in Butzbach nach Nr. [61].				
349.	Krämer, Julius I. Er war Handelsmann in Nieder-Weisel (siehe Kap. 9.3.5: 1906 bis 1926) und war Zeuge 1899 b. Aron Lorch [359] und 1923 b. Regina Krämer geb. Strauß [342]. Er starb am 25. Januar 1939 in Frankfurt am Main durch Suicid (GEDENKBUCH S. 776: "Frankfurt am Main, 25.1.1939 Freitod"). Sie war geboren in Ranstadt Krs.	343?	14.04.1871		Suicid

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	Büdingen und starb im Alter von 47 Jahren in der Wohnung des Siegfried Krämer [350], der den Tod bezeugte. Wahrscheinlich handelt es sich bei dem Grabstein (NW-65) um ihre Grabstätte.				
	oo Heß, Frieda		1879		29.10.1926
	1. Ludwig		06.08.1901		
	2. Irma "Sara"; 12. April 1939	351	05.03.1904	1925	
350.	Krämer, Siegfried	343	04.12.1879		
	Er war Handelsmann in Nieder-Weisel, Bahnhofstraße 7, zusammen mit Julius Krämer (WOLF, 1998 S. 22; siehe Kap. 9.3.5: 1915 bis 1926), wurde am 11. Dezember 1909 als Ortsbürger angenommen und war Zeuge 1925 b. Julius Krämer II. [351] und 1926 b. Frieda Krämer geb. Heß [349]. Sie ist verschollen (GEDENKBUCH S. 1691: "Nieder-Weisel, geb. 23.09.1888, verschollen, unbekannt").				
	oo Heß, Irene		23.09.1888		Ermordet
	1. Meta		18.04.1910		
	2. Else		16.05.1913		
	3. Otilie		23.09.1914		
351.	Krämer, Julius II.	346	18.02.1897	16.10.1925	Ermordet
	Er war Viehhändler in Nieder-Weisel, Bahnhofstraße 7 (siehe Kap. 9.3.5: 1926; zusammen mit Siegfried Krämer (WOLF, 1998 S. 22)). Trauzeugen waren Adolf Krämer II. [62] und Siegfried Krämer [350]. Er wurde am 7. August 1942 in Auschwitz ermordet (GEDENKBUCH S. 776: "Niederweisel, 7.8.1942 in Auschwitz"), sie starb ebenfalls dort (GEDENKBUCH S. 776: Niederweisel, verschollen, Auschwitz").				
	oo Krämer, Irma	349	05.03.1904		Ermordet
	1. Kurt (Siegbert)		03.09.1926		Ermordet
	Er wurde am 19. Oktober 1942 in Auschwitz ermordet (GEDENKBUCH S. 776: "Niederweisel, verschollen, Auschwitz").				
	Krausgrill, Christoph er war Zeuge 1846 b. Liebmann Krämer [338].				
	Krausgrill, Elisabetha, Georgs Witwe sie war Hebamme (1852-1860) in Nieder-Weisel.				
	Krausgrill, Jacob III. er war Zeuge 1848 b. Moses Strauß [395].				
	Langsdorf, Marjanne sie heiratete Maier Strauß [394].				
	Lazarus, Bettchen sie heiratete Liebmann Krämer [338].				
	Leymann, Aron in Gladenbach er war Zeuge 1849 b. Moses Strauß [395] a. N.-Weisel in Gladenbach.				
	Lellbach, Fürth aus Rödelheim er war Zeuge 1855 b. Süssel Strauß [397] a. Nieder-Weisel in Rödelheim.				
	Lenz, Jacob IV. er war Zeuge 1858 b. Löb Krämer [341].				
	Lenz, Kunigunde sie war (1868) Hebamme in Nieder-Weisel.				
	Les..., Ester aus Patenheim sie war verheiratet mit Heimann Grünstein [313].				
	Levi, N.N. sie heiratete Isaac Isaac [324].				
352.	Levin, Rosette				
	unehel.: 1. Markus		04.04.1852		
	Er wurde geboren im Haus Nr. 219; Zeugen der Geburt waren Ambrosius Hauser und Georg Heinz III.				
353.	Lewich, Jette		ca. 1794		13.04.1856
	Sie kam aus "Fatz im Elsaß" und starb im Haus Nr. 105 im Alter von ca. 60 Jahren; Sterbezeugen waren Isaac Isaac [324] aus Oppenheim und Georg Fett.				
354.	Lichtenstein, Feist Er war Lehrer und Zeuge 1852 b. Moses Strauß II. [396].				
	Lindebaum, Rechina aus Aßlar sie heiratete Maier Wetterhahn [403].				
	Lion, Max er war Zeuge 1896 (25 J.) bei Louis Lion [355].				
355.	Lion, Louis		05.10.1862	06.04.1896	
	Er war geboren in St. Goarshausen und war dort Metzger; V: Moses Lion, Metzger in St. Goarshausen; M: Betta geb. Kamberg. Trauzeugen waren Süskind Simon (74 J.), Fruchthändler in Echzell und Max Lion (25 J.), Kaufmann in Frankfurt am Main.				
	oo Schwarz, Sabine	388	30.06.1873		
	Löb, Jette sie heiratete Simon Hirsch [323].				
	Loeb, N.N. er heiratete Karoline Löwenstein [357.6].				
	Löw, Jette sie heiratete 1838 Ascher Weiß [401].				
356.	Löwenstein, Löser		1789		11.10.1869
	Er war Handelsmann in Cleeberg. Sein Grabstein (Bo-07) ist auf dem jüdischen Friedhof in Brandoberndorf erhalten. Nach der Grabsteininschrift starb er im Alter von 80 Jahren. Sie war geboren in Cleeberg und starb				

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	als Witwe im Alter von 73 Jahren, 1 Monat und 11 Tagen in Nieder-Weisel bei ihrem Sohn Samuel Löwenstein. Ihr Grabstein (NW-27; " <i>Silb(er), die Ehefrau des Elieser</i> ") ist auf dem Friedhof in Nieder-Weisel erhalten. Sterbezeuge war der Sohn Samuel Löwenstein [357].				
	oo Rosenthal , Sylb		1811		29.09.1884
	1. Samuel Er war geboren in Cleeburg.	357	24.05.1857	1882	21.05.1930
357.	Löwenstein , Samuel	356	24.05.1857	29.05.1882	21.05.1930
	Er war geboren in Cleeburg, war Metzger in Nieder-Weisel, Hintergasse 1 (WOLF, 1998 S. 22; siehe Kap. 9.3.1: 1915 und 9.3.5: 1906 bis 1928), wurde am 29. Mai 1881 als Ortsbürger angenommen und war Zeuge 1884 b. seiner Mutter, 1886 b. Abraham Bing [303], 1894 b. Nathan Schloß [384] u. b. Zacharias Krämer [348], 1901 b. Abraham Kaufmann [331] u. b. Jonas Schloß Witwe [383], 1904 b. Hermann Wetterhahn II. [405], 1914 u. 1918 b. Abraham Strauß [398] und 1919 b. Julius Glas [308] u. b. Thekla Kaufmann geb. Bär [333]. Er starb im Alter von 72 Jahren; Sterbezeuge war sein Sohn Sally Löwenstein aus Dortmund. Sein Grabstein (NW-71; " <i>Samuel, der Sohn des Elieser</i> ") ist auf dem Friedhof in Nieder-Weisel erhalten. Trauzeugen waren Simon Krämer [344] und Lehrer Heinemann Heinemann [320].				
	oo Kaufmann , Auguste	331	24.01.1858		
	1. Louis		05.11.1882		
	2. Sara	108	05.07.1884	1904	USA
	3. Julius	358	20.05.1887		
	4. Sophie	318	17.02.1891	1920	
	5. Sally		28.11.1892	1934	
	Er war Zeuge 1930 (wohnhaft in Dortmund, Kuhstraße 13) bei seinem Vater und heiratete in Dortmund/Mitte.				
	6. Karolina		07.02.1900		
	Sie heiratete N.N. Loeb und emigrierte nach Palästina (Bundesarchiv Koblenz, Palästina-Datei).				
358.	Löwenstein , Julius	357	20.05.1887		
	Er war Metzger in Nieder-Weisel, Hintergasse 5 (WOLF, 1998 S. 22; siehe Kap. 9.3.5: 1915 bis 1928), wurde am 1. Juni 1912 als Ortsbürger angenommen und war Zeuge 1920 b. Max Heimberger [318], 1929 b. Levy Kaufmann [332] und 1935 b. Walter Viktor Hecht [317]. Anscheinend wohnte seine Schwiegermutter Jeannette Meyer 1928 bei ihm [siehe Kap. 9.3.5: 1928].				
	oo Meyer , Helene				
	1. Ludwig		21.02.1913		
	2. Susanna Margot) Zw.		09.12.1918		
	3. Siegfried) Zw.		09.12.1918		15.01.1919
	Sein Grabstein (NW-50) ist auf dem Friedhof in Nieder-Weisel erhalten.				
	Lorch , Jacob aus Lorsch er war Zeuge 1899 b. Aron Lorch [359].				
359.	Lorch , Aron		18.06.1871	02.11.1899	1939
	Er war geboren in Lorsch a. d. Bergstraße, war dort Kaufmann und starb in Frankfurt am Main; V: Abraham Lorch, Handelsmann in Lorsch; M: Sara geb. Krämer. (Die Gräber seiner Eltern sind auf dem Friedhof in Alsbach erhalten; Nr. 1514: " <i>Abraham, Sohn des Jitro Mordechai Lorch aus Lorsch, gest. 28.05.1892</i> " und Nr. 1515: " <i>Sara Lorch aus Lorsch, gest. 02.04.1913 in Friedberg</i> " (HEINEMANN/WIESNER, 2001 S. 140).) Trauzeugen waren Abraham Krämer [343], Handelsmann in Nieder-Weisel und Jakob Lorch (30 J.), Kaufmann in Lorsch. Sie starb in Polen (GEDENKBUCH S. 943: "Lorsch, verschollen, Polen").				
	oo Krämer , Bertha	344	14.10.1877		Ermordet
	Maas , Katharina sie war (1916) Hebamme in Nieder-Weisel.				
	Mai , Karolina sie heiratete Isaak Kaufmann [330].				
	May , Keile (Karoline) aus Groß-Karben sie heiratete Lazarus Rosenthal [371].				
360.	Mai , Joseph				
	Er starb in Mömlingen in Bayern. Sie war geboren in Mömlingen und starb im Alter von 69 Jahren; V: Josef Oppenheimer, Makler in Mömlingen(?); M: Sara geb. Schloß. Sterbezeuge war ihr Schwiegersohn Abraham Krämer [343]; ihr Grabstein (NW-20; " <i>Deiche, die Ehefrau des Joseph Mai</i> ") ist auf dem Friedhof in Nieder-Weisel erhalten.				
	oo Oppenheimer , Deiche		1809		19.06.1878
	1. Elise	343	1845	1870	
	2. Jettchen	344	1852	1874	
	Maier , Karoline aus Leihgestern sie heiratete Amsel Rothschild [375].				
	Maier , Auguste sie heiratete J. Fuchs [307].				
	Manasse , Löb in Beienheim er war Zeuge 1862 b. Minna Rothschild [377].				

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	Meier , Friederike aus Gladenbach	sie heiratete 1850 Moses Strauß I. [395].			
	Meyer , Helene	sie heiratete Julius Löwenstein [358].			
361.	Mayer , Hugo		16.03.1876	26.11.1902	
	Er war geboren in Wohnbach und war dort Handelsmann; V: David Mayer, Handelsmann in Wohnbach; M: Karolina geb. Steg. Trauzeugen waren Hermann Wetterhahn II. [405] in Nieder-Weisel und Adolph Kaufmann [58] in Butzbach. Sie starb in Riga (GEDENKBUCH S. 1000: Frankfurt am Main, verschollen, Riga").				
	oo Krämer , Johanna	342	05.03.1878		Ermordet
	Marx , Conrad I.	er war Zeuge 1858 b. Moses Strauß II. [396].			
362.	Marx , Rebekka		1789		02.06.1867
	Sie stammte aus "Reinbach" und starb im Alter von 78 Jahren im Haus Nr. 84; Sterbezeugen waren Heinemann Heinemann [320] und Jacob Löb Oppenheimer [369].				
362a.	Metzger , Georg I.		1846		03.10.1928
	Er war geboren in Elmshausen Krs. Bensheim, war Landwirt in Münzenberg und starb im Johanniter-Krankenhaus in Nieder-Weisel; Sterbezeuge war Jakob Schlecht, Möbelfabrikant in Münzenberg.				
363.	Metzger , Samson Salomon		24.05.1866	22.02.1899	1939
	Er war geboren in Weisenau und war dort Metzger; V: Daniel Metzger, Handelsmann in Weisenau; M: Johannetta geb. Heimann. Die Ehefrau war geboren in Anspach i.T. und lebte 1939 in Mainz-Weisenau, Rheinstraße 33. Sie starb im KZ Sobibor (GEDENKBUCH S. 1020: "Anspach, für tot erklärt, Sobibor"). Trauzeugen waren Nathan Schloß [384] und Zacharias Krämer [348].				
	oo Herz , Jenny	"Sara"; 4. Januar 1939	321	28.01.1876	Ermordet
364.	Michel , Sigmund		20.11.1888	03.07.1914	
	Er war geboren in Vetzberg und war Kaufmann in Nieder-Weisel, später in Gießen; V: Isaak Michel, Händler in Gießen; M: Settchen geb. Katz. Die Ehe wurde am 30. Januar 1921 durch Urteil des Landgerichts Gießen geschieden. Ihr Grabstein (NW-64) ist auf dem Friedhof in Nieder-Weisel erhalten, sie scheint aber nicht in Nieder-Weisel gestorben zu sein. Trauzeugen waren Meier Goldschmidt [309], Lehrer und Levy Kaufmann [332], Handelsmann, beide aus Nieder-Weisel.				
	oo Kaufmann , Flora		332	02.07.1885	11.10.1924
	1. Ernst	"Israel"; 1. Februar 1939		21.05.1916	23.03.2000
	Er starb in Frankfurt am Main. Der Vater war bei der Geburt abwesend; Hebamme war Katharina Maas Witwe.				
365.	Milgrom , Osias		15.03.1871	01.03.1909	
	Er war geboren in Tarnopol in Oesterreich und war Reisender in Karlsruhe; V: Nussin Hirsch Milgrom, Privatkassierer in Tarnopol; M: Zlatte geb. Fußteig. Sie war Komptoristin. Trauzeugen waren Isaak Kaufmann (61 J.) [331.1], Rentner und Max Tannenbaum (43 J.), Kaufmann, beide in Frankfurt am Main				
	oo Kaufmann , Tony		332	08.01.1884	
	Moses , Jettchen	sie heiratete Maier Strauß [394].			
	Nathan , Vielchen	sie heiratete Samson Würzburger [407], Lehrer.			
	Naumann , Anna Elisabetha Witwe	sie war (1915) Hebamme in Nieder-Weisel.			
	Nern , Anna Elisabetha	sie war (1848-1856) Hebamme in Nieder-Weisel.			
	Nern , Conrad in Lang-Göns Fr./Witwe	sie war Hebamme (1815-1820) in Lang-Göns.			
	Oppenheimer , Aron aus Frankfurt am Main	er war 1866 Zeuge b. Abraham Strauß [398].			
	Oppenheimer , Deiche aus Mömlingen	sie heiratete Joseph Mai [360].			
	Oppenheimer , Ester	sie heiratete Hanoeh Wetterhahn [402].			
	Oppenheimer , Jette	sie heiratete Vogel Handel [316] und Samuel Krämer [339].			
366.	Oppenheimer , Jacob	Er war Handelsmann in Nieder-Weisel.			
	oo N.N.				
	1. Abraham		367?	1803	13.09.1859
	2. Ester		277	1813	1840
					08.11.1841
367.	Oppenheimer , Abraham		366?	1803	13.09.1859
	Er war Handelsmann in Nieder-Weisel und war Zeuge 1846 b. Jacob Rothschild [376], 1846 u. 1849 b. Samuel Krämer [339], 1847 u. 1855 b. Amsel Rothschild [375], 1847 b. Jacob Schwarz [386], 1847 u. 1857 b. Vogel Vogel [400], 1848 b. Feist Katz [328], 1849 b. Sarah Wetterhahn [402.1], b. Zacharias Krämer [337], b. Moses Schloß [382] u. b. Moses Strauß I. [395], 1849 u. 1850 b. Wolf Rothschild [378], 1849, 1852 u. 1854 b.				

Nr. BJ: Name **aus/nach** **geboren** **Heirat** **gestorben**

Moses Strauß II. [396], 1849 u. 1858 b. Mayer Krämer [340], 1850 b. Gerson Ehrmann [304], b. Lazarus Rosenthal [371], b. Hannoeh Wetterhahn [402], 1852 b. Mayer Wetterhahn [403], b. Moses Strauß I. [395], 1854 b. Löb Krämer [341], 1855 b. Malchen Schutt [385], 1855 u. 1858 b. Abraham Kaufmann [331], 1857 b. Süssel Strauß [397], 1858 b. Wolf Bendheim [181] in Griedel und 1859 b. Lazarus Bär [301]. Er starb im Alter von 56 Jahren im Haus 130; Sterbezeugen waren Jacob Schwarz [386] u. Samuel Krämer [339]. Sie starb im Alter von 72 Jahren ebenfalls im Haus Nr. 130; Sterbezeugen waren Lehrer Heinemann Heinemann [320] und Samuel Krämer II. [342]. Ihr Grabstein (NW-12; "*Brendel, die Ehefrau des Herrn Abraham*") ist auf dem Friedhof in Nieder-Weisel erhalten.

oo **, Sprendel (Brendel)** 1798 22.04.1870
1. Jacob Löb **369** 17.06.1838 1868 20.10.1921
 Er wurde geboren im Haus Nr. 109; Zeugen der Geburt waren Jacob Schwarz [386] und Wolf Rothschild [378]; Hebamme war N.N. Reib.
2. Samuel 1845 01.02.1854
 Er starb im Alter von 8 Jahren und 6 Monaten im Haus Nr. 130; Sterbezeugen waren Zacharias Krämer [337] und Lazarus Rosenthal [371].

368. Oppenheimer, Moses
 Er war Lehrer in Stadtlengsfeld (1847 Zeuge b. Löb Krämer [341]) und in Nieder-Weisel (1848 Zeuge b. Moses Schloß [382]).

369. Oppenheimer, Jacob Löb **367** 17.06.1838 25.10.1868 20.10.1921
 Er war Handelsmann in Nieder-Weisel und später in Butzbach, wurde am 26. November 1868 als Ortsbürger in Nieder-Weisel angenommen und er war Zeuge 1862 b. Samuel Krämer I. [339], 1864 b. Süssel Strauß [397], 1865 b. Samuel Krämer II. [342], b. Kaufmann Rosenthal [372], b. Moses Strauß II. [396], b. Bernhard Isaac [325], 1867 b. Rebekka Marx [362], 1873 b. Elisa Wetterhahn [402.2], 1875 b. Hermann Wetterhahn I. [404], b. Hermann Wetterhahn II. [405] u. b. Abraham Strauß [398], 1893 b. Isaak Krämer [346] und 1896 b. Hermann Stern [392]. Er starb im Alter von 83 Jahren in Butzbach; Sterbezeuge war sein Sohn Adolf Oppenheimer [107]. Sie war geboren in Windecken und starb im Alter von 62 Jahren; V: Samuel Herzberger, Handelsmann in Windecken; M: Malchen geb. Krickshafer; Sterbezeuge war der Ehemann. Ihr Grabstein (NW-40) ist auf dem Friedhof in Nieder-Weisel erhalten. Die Trauung erfolgte in Bad Nauheim; Trauzeugen waren Lehrer Heinemann Heinemann [320] und Isaak Ehrlich aus Friedberg.

oo Herzberger, Minna 25.12.1838 13.03.1901
1. Adolph **107** 02.09.1869 23.07.1932
 Er wurde geboren im Haus Nr. 175; Zeugen der Geburt waren Liebmann Krämer [338] und Heinemann Heinemann [320]; Hebamme war Christina Hildebrandt.
2. Simon 18.01.1871
 Zeugen der Geburt waren Liebmann Krämer [338] und Süssel Strauß [397]; Hebamme war Christina Hildebrandt.
3. Berta **391** 30.08.1874 1898
 Sie wurde geboren im Haus Nr. 175; Zeugen der Geburt waren Heinemann Heinemann [320] und Samuel Krämer II. [342]; Hebamme war Christina Hildebrandt.
Siehe in Butzbach nach Nr. [103].

(108.) Oppenheimer, Moritz **103** 04.02.1877 18.02.1904
 Er war Metzger in Anspach und später in Butzbach. Die Trauung erfolgte in Nieder-Weisel; Trauzeugen waren Zacharias Krämer [348] und Eduard Kaufmann [333].

oo Löwenstein, Sara **357** 05.07.1884
Siehe in Butzbach.

370. Ottensoser, David
 Er war Zeuge 1840 (Vorsänger) b. Wolf Rothschild [378] in Nieder-Weisel und b. Moses Maier [277] in Kirch-Göns und 1843 bei Kaufmann Stamm [483] in Fauerbach v.d.H..

Reib, N.N. sie war (1838) Hebamme in Nieder-Weisel.

Reuter, Conrad V.

Er war Zeuge 1848 b. Abraham Kaufmann [331], b. Mayer Wetterhahn [403] u. b. Moses Schloß [382] und 1850 b. Vogel Vogel [400].

Rosenthal, Berthold siehe bei Nr. 302.

Rosenthal, Reichel aus Villmar/Nassau sie heiratete 1847 Löb Krämer [341].

Rosenthal, Nathan aus Griedel [214.5] in Nieder-Weisel er war Zeuge 1857 b. Abraham Kaufmann [331].

Rosenthal, Rechina (Karolina) sie heiratete 1855 Löb Krämer [341].

Rosenthal, Simon [214] aus Rockenberg er war Zeuge 1847 b. Abraham Kaufmann [331].

Rosenthal, Sylb aus Cleeburg sie heiratete Löser Löwenstein [356].

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
371.	Rosenthal , Lazarus		1800		09.07.1860
	Er war Handelsmann in Nieder-Weisel, wurde am 24. Januar 1851 als Ortsbürger angenommen und war Zeuge 1838 b. Ascher Weiß [401], 1838 u. 1846 b. Jacob Rothschild [376], 1840 b. Wolf Rothschild [378], 1847 b. Amschel Rothschild [375], 1848 u. 1849 b. Maier Krämer [340], 1849 b. Zacharias Krämer [337], 1853 b. Abraham Kaufmann [331], 1854 b. Vogel Vogel [400], 1853 b. Mayer Wetterhahn [403] und 1854 b. Abraham Oppenheimer [367] und er starb im Alter von 60 Jahren im Haus Nr. 23; Sterbezeugen waren Süssel Strauß und Jacob Schwarz. Sie war geboren in Groß-Karben und sie starb im Alter von 80 Jahren, 3 Monaten und 14 Tagen; V: Ephraim Mai, Handelsmann in Groß-Karben; M: Bäschen geb. Cassel. Sterbezeuge war Löb Krämer [341]; ihr Grabstein (NW-24; " <i>Keile, die Ehefrau des Elieser</i> ") ist auf dem Friedhof in Nieder-Weisel erhalten.				
	oo May , Keile (Karoline)		1800		12.11.1880
	1. Sara	164	1826	1854	02.10.1906
	2. Karolina	341	1828	1855	24.02.1907
	3. Kaufmann	372	1829	1859	09.06.1905
	4. Hanna		1837		04.03.1850
	Sie starb im Alter von 12 Jahren und 5 Monaten im Haus Nr. 161; Sterbezeugen waren Abraham Oppenheimer [367] und Zacharias Krämer [337].				
	5. Joseph	373	1844	1869	
372.	Rosenthal , Kaufmann	371	1829	19.09.1859	09.06.1905
	Er war Pferde- und Getreidehändler zuerst in Nieder-Weisel und ab ca. 1871 in Butzbach, dort starb er auch. Am 14. September 1859 wurde er als Ortsbürger in Nieder-Weisel angenommen. Er war Zeuge 1857 b. Abraham Kaufmann [331], 1860 b. Abraham Flörsheimer [305] und b. Jacob Rothschild [376] und 1882 b. Benedict Liff [70]. Sie war geboren in Langendernbach und starb in Butzbach im Alter von 86 Jahren; V: Getz Straus in Langendernbach. Ihre Grabsteine (Bu-24 u. Bu-16) sind auf dem Friedhof in Butzbach erhalten. Trauzeugen waren Samson Würzburger [407], Lehrer aus Würzburg und Jonas Schwarz [386]. Die ersten drei Kinder wurden in Nieder-Weisel, die letzten beiden in Butzbach geboren.				
	oo Straus , Jettche		1839		27.11.1925
	1. Schanna (= Johanna)	70	19.06.1860	1882	04.11.1938
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 22; Zeugen der Geburt waren Jacob Haub VIII. und Abraham Kaufmann [331]; Hebamme war Elisabetha Krausgrill.				
	2. Bertha	100	26.12.1862	1895	
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 22; Zeugen der Geburt waren Herz Fröhlich [380] und Polizeidiener (Jacob) Haub; Hebamme war Christina Hildebrand.				
	3. Louis	118	30.11.1865	1899	17.07.1937
	Er wurde geboren im Haus Nr. 22/13; Zeugen der Geburt waren Jakob Löb Oppenheimer [369] und Samuel Krämer [339]; Hebamme war Christina Schild.				
	4. Gottfried		11.01.1871 Butzb.		
	Zeugen der Geburt waren Johannes Beckers Fr. Katharina und Käthchen Strauß, beide aus Butzbach.				
	5. Eduard Richard "Israel", 3. Januar 1939	119	28.04.1878 Butzb.		Ermordet
	Siehe in Butzbach vor Nr. [117].				
373.	Rosenthal , Joseph	371	1844	19.10.1869	
	Er war Handelsmann und wurde am 9. September 1869 als Ortsbürger in Nieder-Weisel angenommen. Sie heirateten beide im Alter von 25 Jahren; V: Levi Heß in Windecken. Die Trauung erfolgte in Frankfurt am Main; Trauzeugen waren Lehrer Heinemann Heinemann [320] und Löb Krämer [341].				
	oo Heß , Mina		1844		
	Siehe in Butzbach vor Nr. [117].				
374.	Rosenthal , Julius		06.07.1876	25.06.1909	
	Er war geboren in Hadamar Krs. Limburg, war Kaufmann (Kurzwaren) in Nieder-Weisel, Weizgang 1 (WOLF, 1998 S. 22; siehe Kap. 9.3.5: 1915 bis 1928), wurde am 31. Dezember 1922 als Ortsbürger angenommen und war Zeuge 1935 b. seiner Schwiegermutter Regina Wetterhahn [405]; V: Samuel Rosenthal, Rotgerber in Hadamar; M: Amalie geb. Heimann. Trauzeugen waren Max Goldschmidt [309], Lehrer und Hermann Wetterhahn II. [404].				
	oo Wetterhahn , Jenni	405	15.11.1882		
	1. Salli Er heiratete in Bergen-Enkheim.		11.11.1910	1937	
	2. Hermann Er heiratete in Frankfurt am Main.		30.04.1913	1937	
	3. Rudolf		03.02.1922		
	Rothschild , Hermann aus Weilburg er war Zeuge 1901 b. Josef Rothschild [379].				
	Rothschild , Joseph er war Zeuge 1829 b. Jacob Rothschild [376].				
375.	Rothschild , Ams(ch)el		1810		17.09.1855

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	Er war Zeuge 1829 b. Jacob Rothschild [376] und er starb im Alter von 45 Jahren, 2 Monaten und 10 Tagen; Sterbezeugen waren Abraham Oppenheimer [367] und Feist Katz [328]. Sie war geboren in Leihgestern; V: Moses Maier, Handelsmann in Leihgestern. Sie starb im Alter von 73 Jahren und 4 Monaten; Sterbezeuge war Heinemann Heinemann [320]. Ihr Grabstein (NW-26; " <i>Kreile Rothschild</i> ") ist auf dem Friedhof in Nieder-Weisel erhalten. In der Inschrift wird auch an den Ehemann erinnert.				
	oo Maier, Karolina		1809		11.06.1882
	1. (3. Kind) Joseph		13.03.1847		
	Er wurde geboren im Haus Nr. 135; Zeugen der Geburt waren Lazarus Rosenthal [371] und Abraham Oppenheimer [367]; Hebamme war Katharina Bill.				
376.	Rothschild, Jacob		1801	02.09.1829	17.12.1860
	Er war Zeuge 1840 b. Samuel Krämer [339], 1850 b. Moses Strauß [396] und 1858 b. Wolf Bendheim [182] in Griedel und er starb im Alter von 59 Jahren im Haus Nr. 90; Sterbezeugen waren Jacob Haub VIII. und Kaufmann Rosenthal. Sein Grabstein (NW-06) ist auf dem Friedhof in Nieder-Weisel erhalten. Sie stammte aus Wolfenhausen Amt Runkel und starb im Alter von 63 Jahren in Butzbach; Sterbezeugen waren Nathan Simon [125] und Gerson David Sundheimer [147]. Die Trauung erfolgte in Wolfenhausen; Trauzeugen waren Amsel Rothschild [375] und Joseph Rothschild.				
	oo Moses(Herz?), Malchen		06.12.1801		21.09.1864
	1. Seligmann	122	23.11.1833	1865	
	2. Sarah		ca. 1833		10.01.1838
	Sie starb im Alter von 4 Jahren und 6 Monaten im Haus Nr. 72; Sterbezeugen waren Jacob Rothschild (Vater) und Lazarus Rosenthal [371].				
	3. Lea		01.02.1838		
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 72; Zeugen der Geburt waren großherzogl. Schullehrer G. Freees und Jacob Schwarz [386]; Hebamme war Catharina Fett.				
	4. (6. Kind) Joseph		20.08.1840		
	Er wurde geboren im Haus Nr. 90; Zeugen der Geburt waren Friedrich Häuser II. und Conrad Geibel III.				
	5. (8. Kind) Moses		08.04.1846		18.04.1846
	Er wurde geboren und starb im Haus Nr. 90; Zeugen der Geburt waren Lazarus Rosenthal [371] und Abraham Oppenheimer [367]; Hebamme war Juliana Seipp; Sterbezeugen waren Abraham Oppenheimer [367] und Liebmann Krämer [338].				
377.	Rothschild, Minna		1835		18.08.1862
	Sie stammte aus Nieder-Weisel und starb im Alter von 27 Jahren in Beienheim Krs. Friedberg; Sterbezeugen waren Löb Manasse und Bernhard Seligmann in Beienheim.				
378.	Rothschild, Wolf		1783		02.04.1849
	Er war Handelsjude in Nieder-Weisel und er war Zeuge 1838 b. Abraham Oppenheimer [367] u. b. Maier Strauß [394] und 1840 b. Hannoeh Wetterhahn [402]. Er starb im Alter von 65 Jahren, 3 Monaten und 10 Tagen im Haus Nr. 95; Sterbezeugen waren Abraham Oppenheimer [367] und Zacharias Krämer [337].				
	I.oo N.N.				
	1. Rechina		1832		24.01.1850
	Sie starb im Alter von 17 Jahren, 11 Monaten und 19 Tagen im Haus Nr. 95; Sterbezeugen waren Abraham Oppenheimer [367] und Jacob Schwarz [386].				
	II.oo Handel, Hündel		1804	23.06.1840	11.08.1840
	Sie starb im Alter von 36 Jahren im Haus Nr. 99; Sterbezeugen waren Lazarus Rosenthal [371] und Jacob Schwarz [386]. Trauzeugen waren Maier Strauss [394] und (David) Ottensoser [370], Vorsänger.				
379.	Rothschild, Josef		23.05.1868	31.07.1901	
	Er war geboren in Angenrod und war Kaufmann in Alsfeld; V: Salomon Rothschild, Handelsmann in Alsfeld; M: Auguste geb. Strauß. Trauzeugen waren Hermann Wetterhahn II. [405] aus Nieder-Weisel und Hermann Rothschild (39 J.), Kaufmann in Weilburg. Sie wurde als Witwe am 27. September 1942 aus Bad Nauheim, Frankfurterstr. 63 nach Theresienstadt deportiert und starb dort am 16. März 1943 (KINGREEN, 2000 S. 80; GEDENKBUCH S. 1259: "Bad Nauheim, gest. 16.3.1943 in Theresienstadt").				
	oo Wetterhahn, Selma	404	02.08.1875		Ermordet
	Rühl, Caspar	er war Zeuge 1850 b. Mayer Wetterhahn [403].			
	Salin, Sophie aus Thüngen in Bayern	sie heiratete Isaak Sichel [389].			
	Scheuer, Bettchen aus Rendel	sie heiratete Simon Simon [390].			
	Schimpf, Johannes III.	er war Zeuge 1850 b. Jagel Hirsch [322] und b. Vogel Vogel [400].			
	Schlecht, Jakob	Möbelfabrikant in Münzenberg er war Zeuge 1928 b. Georg Metzger I. [362a.]			
380.	Schloß, H.	Er war Zeuge 1855 (Lehrer) b. Löb Krämer [341].			

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
381.	Schloß, Nathan Er war Zeuge 1840 b. Samuel Krämer [339] und er starb im Alter von 56 Jahren im Haus Nr. 163; Sterbezeugen waren Zacharias Krämer [337] und Jacob Schwarz [386]. Sie starb im Alter von 74 Jahren im Haus Nr. 229; Sterbezeugen waren Liebmann Krämer [338] und Lehrer Heinemann Heinemann [320]. Ihr Grabstein (NW-14; " <i>Frau Röschen, die Tochter des Samuel</i> ") ist auf dem Friedhof in Nieder-Weisel erhalten, gleichzeitig Gedenkstein für ihren " <i>Ehemann Nathan, den Sohn des Raphael</i> ".		1790		04.08.1846
	oo , Röschen		1798		20.07.1872
	1. Moses	382?	1823	1848	14.08.1849
	2. Jonas	383	1830	1862	19.05.1868
382.	Schloß, Moses Er war Zeuge 1848 b. Feist Katz [328] und er starb im Alter von 26 Jahren, 4 Monaten und 13 Tagen im Haus Nr. 208; Sterbezeugen waren Zacharias Krämer [337] und Abraham Oppenheimer [367]. Sie starb im Alter von 79 Jahren; Sterbezeuge war Hermann Wetterhahn II. Ihr Grabstein (NW-32; " <i>Frau Fradche, die Ehefrau des Mose</i> ") ist auf dem Friedhof in Nieder-Weisel erhalten. Die Trauung erfolgte in Pohl-Göns; Trauzeugen waren Moses Oppenheimer [368] und Jacob Schwarz [386].	381?	1823	14.03.1848	14.08.1849
	oo Katz, Fanny	328	1816		27.06.1895
	1. Nathan		23.12.1848		13.03.1849
	Er wurde geboren und starb im Haus Nr. 208; Zeugen der Geburt waren Conrad Reuter und Caspar Haub; Hebamme war Catharina Bill; Sterbezeugen waren Vogel Vogel [400] und Abraham Katz [329].				
383.	Schloß, Jonas Er war Metzger in Nieder-Weisel und war 1866 Zeuge b. Vogel Vogel [400]. Er starb im Alter von 38 Jahren; Sterbezeugen waren Lehrer Heinemann Heinemann [320] und Löb Krämer [341]. Sein Grabstein (NW-07; " <i>Herr Elchanan, der Sohn des Herrn Nathan</i> ") ist auf dem Friedhof in Nieder-Weisel erhalten. Sie war geboren in Fauerbach v.d.H. und starb im Alter von 68 Jahren; Sterbezeuge war Samuel Löwenstein [357]. Ihr Grabstein (NW-42; " <i>Frau Gittel, die Tochter des Juda Schloß</i> ") ist ebenfalls auf dem Friedhof in Nieder-Weisel erhalten. Die Trauung erfolgte in Butzbach; Trauzeugen waren Samson Würzburger [407], Lehrer in Nieder-Weisel und D. Brandes [474], Lehrer in Fauerbach v.d.H.	381	1830	30.01.1862	19.05.1868
	oo Fröhlich, Regina (Karolina)	478	16.12.1832		14.08.1901
	1. Hannchen		13.06.1863		Ermordet
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 185; Zeugen der Geburt waren Samson Würzburger [407] und Jacob Haub VIII.; Hebamme war Christina Hildebrandt. Sie starb in Sobibor (GEDENKBUCH S. 1322: "Niederweis(el), *30.6.1863, für tot erklärt, Sobibor").				
	2. Nathan	384	25.02.1865	1894	
	Er wurde geboren im Haus Nr. 185; Zeugen der Geburt waren Abraham Katz [329] und Samuel Krämer [342]; Hebamme war Christina Hildebrandt.				
	3. Herz		10.12.1866		13.12.1866
	Er wurde geboren und starb im Haus Nr. 185; Zeugen der Geburt waren Samuel Krämer II. [342] und Samuel Krämer I. [341]; Hebamme war Christina Hildebrandt.				
384.	Schloß, Nathan Er war Metzger in Nieder-Weisel (siehe Kap. 9.3.5: 1906), wurde am 22 März 1894 als Ortsbürger angenommen und war Zeuge 1894 b. Zacharias Krämer [348], 1898 b. seiner Schwiegermutter Hannchen Herz [321] und 1899 b. Samson Salomon Metzger [363]. Er starb in Frankfurt am Main, sein Grabstein (NW-43; " <i>Nathan, der Sohn des Herrn Elchanan</i> ") ist auf dem Friedhof in Nieder-Weisel erhalten. Sie war geboren in Anspach b. Usingen und starb im Alter von 39 Jahren; V: Hermann Herz, Kaufmann in Anspach i.T. Sterbezeuge war Isidor Krämer [348]. Ihr Grabstein (NW-52; " <i>Esther, die Ehefrau des Herrn Nathan Schloss</i> ") ist ebenfalls auf dem Friedhof in Nieder-Weisel erhalten. Trauzeugen waren Samuel Löwenstein [357] und Isidor Krämer [348].	383	25.02.1865	22.03.1894	20.10.1901
	oo Herz, Emma	321	22.07.1872		13.09.1911
	1. Tochter		06.03.1895		06.03.1895
	2. Hugo		05.09.1897	1927	
	Er heiratete 1927 in Frankfurt am Main Berthel Warschawski und emigrierte in die Niederlande. Sie hatten zwei Kinder: Nico, geb. 1929, gest. 1999 und Leo, geb. 1932. Nico Schloss heiratete 1961 in Den Bosch Ella Spiero . Ihr ältester Sohn Raymond Schloss heiratete 1990 Denise de Wind . Sie haben die Kinder Joey, geb. 1992 und Michèle, geb. 1994.				
385.	Schutt, Malchen Sie stammte aus Gedern und starb im Haus Nr. 27; Sterbezeugen waren Zacharias Krämer [337] und Abraham Oppenheimer [367]. Wahrscheinlich war sie Hausangestellte bei Ascher Weiß [401], dem dieses Haus gehörte.				25.06.1855

Schwanenberger, Heinrich er war Zeuge 1850 b. Mayer Wetterhahn [403].

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	Schwarz, Cerlina siehe in Fauerbach v.d.H. Nr. [481].				
385a.	Schwarz, Jette (Judith)	478	1804	1828	03.02.1864
386.	Schwarz, Jacob		1810		07.08.1868
	Er war Handelsmann in Nieder-Weisel und war Zeuge 1838 b. Jacob Rothschild [376] u. b. Meier Strauß [394], 1838 u. 1859 b. Abraham Oppenheimer [367], 1840 b. Hannoeh Wetterhahn [402], 1840 u. 1850 b. Wolf Rothschild [378], 1846 b. Nathan Schloß [384], 1847 b. Meier Wetterhahn [403], 1848 b. Moses Schloß [382], 1860 b. Lazarus Rosenthal [371] und 1864 u. 1866 b. Jonas Schwarz [387]. Er starb im Alter von 58 Jahren im Haus Nr. 121; Sterbezeugen waren Liebmann Krämer [338] und Heinemann Heinemann [320], Lehrer. Sein Grabstein (NW-08) ist auf dem Friedhof in Nieder-Weisel erhalten. Sie war geboren in Somborn Krs. Gelnhausen und starb im Alter von 69 Jahren und 5 Tagen; V: Jonas Jonas, Handelsmann in Somborn; M: Rosa geb. N.N. Ihr Grabstein (NW-21; " <i>Sprinz Frau des Jakob</i> ") ist auf dem Friedhof in Nieder-Weisel ebenfalls erhalten. Sterbezeuge war ihr Sohn Jonas Schwarz [387].				
	oo Jonas, Sprinz		1810		14.08.1879
	1. Schanetta	181	1833	1858	15.07.1858
	2. Jonas	387	29.10.1837	1863	24.01.1896
	3. Simon	388	1840	1868	18.01.1899
	4. (5. Kind) Röschen		09.08.1847		
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 92; Zeugen der Geburt waren Abraham Oppenheimer [367] und Abraham Kaufmann [331]; Hebamme war Catharina Bill.				
387.	Schwarz, Jonas	386	29.10.1837	03.06.1863	24.01.1896
	Er war Handelsmann (Viehhändler) in Nieder-Weisel, wurde am 19. April 1863 als Ortsbürger angenommen und war Zeuge 1859 b. Kaufmann Rosenthal [372], 1872 b. Samuel Krämer II. [342], b. Abraham Strauß [398] und b. Heinemann Heinemann [320], 1873 b. Simon Schwarz [388], 1879 b. seiner Mutter und 1892 b. Adolf Krämer I. [345]. Er starb im Alter von 59 Jahren; Sterbezeuge war Simon Kaufmann [334]. Sein Grabstein (NW-33) ist auf dem Friedhof in Nieder-Weisel erhalten. Sie war geboren in Camberg und starb im Alter von 52 Jahren; Sterbezeuge war Simon Schwarz [388]; V: Gumbrich Strauß, Handelsmann in Camberg;				
	M: Hedwig geb. Levy. Ihr Grabstein (NW-30) ist auf dem Friedhof in Nieder-Weisel erhalten. Trauzeugen waren Samson Würzburger [407], Vorsänger und Löb Krämer [341], Vorsteher, beide aus Nieder-Weisel.				
	oo Strauß, Babette		04.02.1838		20.08.1890
	1. Jeannette	326	22.03.1864	1882	
	Zeugen der Geburt waren Jacob Schwarz [386] und Samuel Krämer [342]; Hebamme war Christina Hildebrandt.				
	2. Jettchen	311	12.02.1866	1889	
	Zeugen der Geburt waren Jacob Haub VIII. und Jacob Schwarz [386]; Hebamme war Christina Hildebrandt.				
	3. Rosa		09.01.1868		08.04.1869
	Sie wurde geboren und starb im Haus Nr. 121; Zeugen der Geburt waren Liebmann Krämer [338] und Lehrer Heinemann Heinemann [320]; Hebamme war Christina Hildebrandt.				
	4. (Emma) Eva	334	04.02.1870	1892	
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 121; Zeugen der Geburt waren Samuel Krämer II. [342] und Heinemann Heinemann [320]; Hebamme war Christina Hildebrandt.				
	5. Auguste	346	13.03.1872	1893	
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 121; Zeugen der Geburt waren Simon Schwarz [388] und Samuel Krämer II. [342]; Hebamme war Christina Hildebrandt.				
388.	Schwarz, Simon	386	1840	15.11.1868	18.01.1899
	Er war Handelsmann (Viehhändler) in Nieder-Weisel, wurde am 9. Oktober 1868 als Ortsbürger angenommen und war Zeuge 1871 b. Jonas Schwarz [387], 1872 b. Samuel Krämer [342], 1873 b. Maier Wetterhahn [403], 1882 b. Moses Jonas [326], 1889 b. Simon Grünebaum [311], 1890 b. Babette Schwarz [387] und 1892 b. Simon Kaufmann [334]. Er starb im Alter von 59 Jahren (Mitt. d. Amtsgerichts Butzbach: "in Nieder-Weisel tot aufgefunden worden"; Suicid(?)). Sein Grabstein (NW-37; " <i>Schimle Schwarz</i> ") ist auf dem Friedhof in Nieder-Weisel erhalten. Sie war geboren in Bisses Krs. Büdingen; V: Siski Simon in Echzell. (Er war geboren am 23. März 1812 und verheiratet mit Rebecca geb. Strauß, geb. 1818, gest. am 28. Okt. 1892 in Echzell (frdl. Mitt. v. W. Holler).) Simon Schwarz Witwe starb im Alter von 74 Jahren; Sterbezeuge war Adolf Krämer I. [345]. Ihr Grabstein (NW-61) ist auf dem Friedhof in Nieder-Weisel erhalten. Die Trauung fand in Bad Nauheim statt; Trauzeugen waren Lehrer Heinemann Heinemann [320] aus Nieder-Weisel und Isaak Ehrlich aus Friedberg.				
	oo Simon, Regina		14.03.1847		14.12.1921
	1. Johanna	345	25.10.1869	1892	25.12.1937
	Zeugen der Geburt waren Jacob Löb Oppenheimer [369] und Heinemann Heinemann [320]; Hebamme war Christina Hildebrandt.				

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
2.	Jakob		29.03.1871		
	Er wurde geboren im Haus Nr. 246; Zeugen der Geburt waren Liebmann Krämer [338] und Süssel Strauß [397]; Hebamme war Christina Hildebrandt. Er stiftete den Grabstein der Mutter.				
3.	Tochter		06.03.1872		15.03.1872
	Sie wurde geboren und starb im Haus Nr. 246, Zeugen der Geburt waren Samuel Krämer II. [342] und Heinemann Heinemann [320]; Hebamme war Christina Hildebrandt; Sterbezeugen waren Liebmann Krämer [xx] und Heinemann Heinemann [320].				
4.	Sabine	355	30.06.1873	1896	
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 246; Zeugen der Geburt waren Abraham Kaufmann [331] und Jonas Schwarz [387]; Hebamme war Christina Hildebrandt.				
	"Schwarze Guste" siehe bei Nr. [346].				
	Seipp , Juliana sie war (1846) Hebamme in Nieder-Weisel.				
	Seligmann , Bernhard in Beienheim er war Zeuge 1862 b. Minna Rothschild [377].				
388a.	Seewald, Aron		1843		14.02.1916
	Er war aus Gambach und starb im Johanniter-Krankenhaus in Nieder-Weisel im Alter von 73 Jahren; Sterbezeugin war die Diakonisse Marie Eckstein.				
389.	Sichel, Isaak				
	Er war Handelsmann. Sie war geboren in Thüngen in Bayern und starb im Alter von 83 Jahren als Witwe in Nieder-Weisel; V: Götz Salin, Kaufmann in Thüngen in Bayern; M: Rosa geb. Schönberger. Sterbezeuge war Levy Kaufmann [332]. Sie wurde vermutlich in dem Grab (NW-54) beigesetzt.				
	oo Salin, Sophie		1830		06.04.1913
	1. Rosalie	332	11.06.1858		
	Simon , Regina aus Bisses Krs. Büdingen sie heiratete Simon Schwarz [388].				
	Simon , Süskind (Siski) Fruchthändler in Echzell er war Zeuge 1896 b. Louis Lion [355]; siehe b. Nr. [388].				
390.	Simon, Simon				
	Sie stammte aus Rendel und starb im Alter von 76 Jahren als Witwe im Haus Nr. 242; Sterbezeugen waren Abraham Strauß [398] und Mayer Strauß [394]. Sie wurde wahrscheinlich in dem Grab (NW-09) beigesetzt.				
	oo Scheuer, Bettchen		1792		04.12.1868
	1. Schanette	398	1834	1866	12.12.1918
391.	Simon, Ferdinand Gustav		01.11.1865	20.11.1898	
	Er war geboren in Mainz und war dort Handelsmann; V: Jakob Simon I., Viehhändler in Mainz; M: Elise geb. Kahn. Trauzeugen waren Simon Kaufmann [334] und Max Goldschmidt [309], Lehrer in Nieder-Weisel.				
	oo Oppenheimer, Berta	369	30.08.1874		
	Spiero , Ella sie heiratete in den Niederlanden Nico Schloss [384.2.1].				
	Stamm , Joseph in Gladenbach er war Zeuge 1849 b. Moses Strauß [395] a. N-Weisel in Gladenbach.				
392.	Stern, Hermann		27.10.1865	02.02.1896	
	Er war geboren in Selters und war dort Handelsmann; V: Benjamin Stern, Handelsmann in Selters; M: Fanny geb. Hailberg. Trauzeugen waren Jakob Löb Oppenheimer [369] und Kaufmann Bamberger II. [302].				
	oo Krämer, Sieda	342	11.05.1872		
	Straus , Jettchen aus Langendernbach sie heiratete 1859 Kaufmann Rosenthal [372].				
	Straus , Regina aus Büdesheim sie heiratete 1864 Samuel Krämer II. [342].				
	Strauß , Babette aus Camberg sie heiratete Jonas Schwarz [387].				
	Strauß , Hanchen aus Gedern siehe bei Nr. [303].				
	Strauß , Karolina sie heiratete Julius Kaufmann [335].				
	Strauß , Kele aus Gedern siehe bei Nr. [303].				
392a.	Strauß, Isaak				
	oo N.N.				
	1. Regina	419	1818	1847	25.03.1899
392b.	Strauß, N.N.				13.08.1834?
	Auf seinem Grabstein (NW-03) wurde er als „Meier, Sohn des Mose“ bezeichnet.				
393.	Straus, Moses				
	Er war Handelsmann.				
	oo , Karoline				

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
1.	Maier	394	1783		31.03.1880
394.	Straus, Maier	393	1783		31.03.1880
	Er war Handelsmann in Nieder-Weisel, wurde am 28. März 1850 als Ortsbürger (geb. 1778) angenommen, war Zeuge 1840 b. Wolf Rothschild [378], 1867 u. 1868 b. Abraham Strauß [398] und 1868 b. Simon Simon [390] und starb im Alter von 97 Jahren, 1 Monat und 19 Tagen. Sterbezeuge war sein Sohn Abraham Straus [398]. Sein Grabstein (NW-22) ist auf dem Friedhof in Nieder-Weisel erhalten.				
	I.oo Moses, Jettchen				
1.	Karoline		1813		11.03.1883
	Sie heiratete Liebmann Bamberger in Muschenheim und starb dort. In ihrem Sterbeeintrag wurde allerdings als Mutter Jettchen geb. Hecht angegeben (F. Damrath).				
2.	Moses	396	1818	1852	07.10.1904
3.	Babette (Bräunle)	8	1823	1850	
	II.oo Langsdorf (Sulzbach?), Marjanne				
	Sie starb im Alter von 56 Jahren im Haus Nr. 194; Sterbezeugen waren David Heinemann [320], Lehrer und Samuel Krämer [339].				
4.	Isaak		1827		01.06.1889
	Er starb ledig mit 62 Jahren. Sterbezeuge war Moses Strauß II. [396]. Sein Grabstein (NW-28; " <i>Isaak, der Sohn des Meir</i> ") ist auf dem Friedhof in Nieder-Weisel erhalten. Seine Mutter soll Marianne geb. Sulzbach gewesen sein.				
5.	Süssel	397	1829	1855	
6.	Hannchen		1837		03.03.1838
	Sie starb im Alter von 1 Jahr im Haus Nr. 172; Sterbezeugen waren Jacob Schwarz [386] und Wolf Rothschild [378].				
7.	Abraham	398	1839	1866	07.05.1914
	Seine Mutter soll Marjane geb. Moses gewesen sein.				
395.	Strauß, Moses I.		1820		
	Sie starb im Alter von 28 Jahren im Haus Nr. 105; Sterbezeugen waren Abraham Oppenheimer [367] und Zacharias Krämer [337].				
	I.oo Katz, Breunigen				
1.	Isaac		1821		16.05.1849
	Er wurde geboren im Haus Nr. 105; Zeugen der Geburt waren Jacob Krausgrill III. und Philipp Klein; Hebamme war Katharina Bill; er starb in Gladenbach; Sterbezeugen waren Aron Leymann und Joseph Stamm in Gladenbach.				
	II.oo Meier, Friederike				
	Sie war geboren in Gladenbach und heiratete im Alter von 21 Jahren; V: Herz Meier in Gladenbach. Trauzeugen waren Israel Rothschild [419] aus Ostheim und Jacob Rothschild [376] aus Nieder-Weisel. Wegen des Eintrags im Adreßbuch 1906 siehe b. Moses Strauß II. Witwe [396].				
2.	Hanchen		30.12.1852		04.01.1853
	Zeugen der Geburt (und Sterbezeugen) waren Zacharias Krämer [337] und Abraham Oppenheimer [367]; Hebamme war Elisabetha Krausgrill; sie starb im Haus Nr. 105.				
396.	Strauß, Moses II.	394	1818	23.03.1852	07.10.1904
	Er war Handelsmann in Nieder-Weisel, wurde am 12. Oktober 1851 als Ortsbürger angenommen, war Zeuge 1856 b. Löb Krämer [341] u. b. Assor Weiß [401], 1857 u. 1868 b. Süssel Strauß [397], 1860 b. Abraham Flörshemer [395] und 1889 b. Isaak Strauß [394.2] und starb im Alter von 86 Jahren (siehe Kap. 9.3.5: 1860 bis 1906); Sterbezeuge war Moritz Strauß [399], Kaufmann in Gießen. Sein Grabstein (NW-47; " <i>Mose Sohn des Herrn Meir</i> ") ist auf dem Friedhof in Nieder-Weisel erhalten. Sie starb im Alter von 38 Jahren im Haus Nr. 32; V: Moses Hessenberger. Sterbezeugen waren Samuel Krämer [342] und Heinemann Heinemann [320]; ihr Grabstein (NW-11; " <i>Fanni, die Ehefrau des Herrn Mose</i> ") ist ebenfalls auf dem Friedhof in Nieder-Weisel erhalten. Trauzeugen waren Feist Katz [328] und Feist Lichtenstein [354], Lehrer. Im Adreßbuch 1906 wurde Moses Strauß Witwe genannt (siehe Kap. 9.3.5: 1906); anscheinend heiratete er nach dem Tod seiner (ersten) Ehefrau ein zweites Mal. Der Eintrag könnte auch auf Nr. [395] zutreffen, was ich aber für unwahrscheinlich halte, da Mitglieder dieser Familie nach 1853 nicht mehr erwähnt wurden.				
	oo Hessenberger, Fanni				
1.	Jettchen	420	1830	1875	25.02.1869
	Zeugen der Geburt waren Feist Katz [328] und Abraham Oppenheimer [367]; Hebamme war Elisabetha Krausgrill.				
2.	Berda		12.02.1854		
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 12; Zeugen der Geburt waren Samuel Krämer [339] und Abraham Oppenheimer [367]; Hebamme war Anna Elisabetha Nern.				
3.	Moses (Moritz)	399	30.01.1856		
	Er wurde geboren im Haus Nr. 12; Zeugen der Geburt waren Vogel Vogel [400] und Löb Krämer [341]; Hebamme war Anna Elisabetha Nern.				

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
4.	Hanchen		09.05.1858		
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 12; Zeugen der Geburt waren Conrad Marx I. u. Jacob Haub VIII.; Hebamme war Elisabetha Krausgrill.				
5.	Tochter		25.02.1860		
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 13; Zeugen der Geburt waren Samson Würzburger [407] und Konrad Haub XVII.; Hebamme war Christina Hildebrandt.				
6.	Sara		26.04.1863		
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 12; Zeugen der Geburt waren Liebmann Krämer [338] und Jacob Haub VIII.; Hebamme war Christina Hildebrandt.				
7.	Moses		1864		15.03.1865
	Er soll im Alter von 7 Monaten und 12 Tagen im Haus Nr. 12 verstorben sein.				
8.	Sohn		12.05.1865		18.05.1865
	Er wurde geboren und starb im Haus Nr. 12; Zeugen der Geburt waren Abraham Katz [329] und Samuel Krämer [342]; Hebamme war Christina Hildebrandt; Sterbezeugen waren Jacob Löb Oppenheimer [369] und Samuel Krämer [342].				
9.	Rosa		02.01.1867		
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 32; Zeugen der Geburt waren Heinemann Heinemann [320], Lehrer und Samuel Krämer [342]; Hebamme war Christina Hildebrandt.				
10.	Frieda		16.02.1869		22.06.1869
	Zeugen der Geburt waren Heinemann Heinemann [320] und Samuel Krämer [342]; sie starb im Haus Nr. 32; Sterbezeugen waren Samuel Krämer [342] u. Liebmann Krämer [338].				
397.	Straus, Süssel	394	1829	24.01.1855	
	Er war Handelsmann und Metzger in Nieder-Weisel, wurde am 11. Dezember 1854 als Ortsbürger angenommen, war Zeuge 1860 b. Lazarus Rosenthal [371], 1865 b. Maier Krämer [340], 1869 b. Moses Handel [315], 1871 b. Simon Schwarz [388], b. Jacob Löb Oppenheimer [369] u. b. Abraham Krämer [343] und 1872 b. Heinemann Heinemann [320] und er heiratete im Alter von 26 Jahren. Sie war geboren in Klein-Ostheim in Bayern und heiratete im Alter von 25 Jahren; V: Abraham Franck. Die Trauung erfolgte in Rödelheim; Trauzeugen waren Lazarus Grünebaum aus Langenhain und Fürth Lellbach aus Rödelheim.				
	oo Franck, Rebekka (Veronika, Friederike)		1830		
1.	Mathilde	314	02.08.1857	1882	
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 89; Zeugen der Geburt waren Moses Strauß II. [396] und Abraham Oppenheimer [367]; Hebamme war Elisabetha Krausgrill.				
2.	Luis		25.01.1860		
	Er wurde geboren im Haus Nr. 89; Zeugen der Geburt waren Samson Würzburger [407], Lehrer und Jacob Haub VIII.; Hebamme war Christina Hildebrandt.				
3.	Moses		16.08.1864		15.03.1865
	Zeugen der Geburt (und Sterbezeugen) waren Samuel Krämer II. [342] und Jacob Löb Oppenheimer [369]; Hebamme war Christina Hildebrandt.				
4.	Abraham		25.02.1867		19.03.1867
	Er wurde geboren und starb im Haus Nr. 214; Zeugen der Geburt waren Heinemann Heinemann [320], Lehrer und Samuel Krämer II [342]; Hebamme war Christina Hildebrandt.				
5.	Isaak		27.11.1868		
	Er wurde geboren im Haus Nr. 189; Zeugen der Geburt waren Heinemann Heinemann [320] und Moses Strauß [396]; Hebamme war Christina Hildebrandt.				
398.	Straus, Abraham	394	1839	30.04.1866	07.05.1914
	Er war Handelsmann in Nieder-Weisel (Hintergasse 245; siehe Kap. 9.3.5: 1867 bis 1915), wurde am 15. November 1865 als Ortsbürger angenommen und war Zeuge 1868 b. Simon Simon [390], 1875 b. Hermann Wetterhahn II. [405] und 1880 b. seinem Vater Maier Straus [394] und er starb im Alter von 75 Jahren. Sein Grabstein (NW-55; " <i>Abraham, der Sohn des Meir</i> ") ist auf dem Friedhof in Nieder-Weisel erhalten. Sie war geboren in Rendel Krs. Friedberg und sie starb im Alter von 84 Jahren; Sterbezeuge war Samuel Löwenstein [357]. Ihr Grabstein (NW-57; " <i>Jeanette Strauß</i> ") ist auf dem Friedhof in Nieder-Weisel erhalten. Die Trauung erfolgte in Butzbach; Trauzeugen waren David Heinemann [319], Lehrer und Aron Oppenheimer aus Frankfurt am Main.				
	oo Simon, Schanette	390	1834		12.12.1918
1.	Simon		23.03.1867		
	Er wurde geboren im Haus Nr. 242; Zeugen der Geburt waren Meier Strauß [394] und Samuel Krämer II. [342]; Hebamme war Christina Hildebrandt.				
2.	Moses		23.04.1868		05.10.1868
	Er wurde geboren (und starb) im Haus Nr. 242; Zeugen der Geburt waren Heinemann Heinemann [320] und Liebmann Krämer [338]; Hebamme war Christina Hildebrandt; Sterbezeugen waren H. Heinemann [320] und Maier Strauss [394].				
3.	Berta		28.09.1869		

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 242; Zeugen der Geburt waren Heinemann Heinemann [320] und Samuel Krämer II. [342]; Hebamme war Christina Hildebrandt.				
4.	Louis		22.10.1872		27.03.1875
	Er wurde geboren (und starb) im Haus Nr. 242; Zeugen der Geburt waren Jonas Schwarz [387] und Heinemann Heinemann [320]; Hebamme war Christina Hildebrandt; Sterbezeugen waren Jacob Löb Oppenheimer [369] und Hermann Wetterhahn II. [405].				
5.	Minna		11.07.1876		19.06.1931
	Sie war Dienstmagd(1898) und Händlerin(1915) in Nieder-Weisel, Hintergasse 16, Waschmittelverkauf (WOLF, 1998 S. 22; siehe Kap. 9.3.5: 1921 bis 1928) und starb ledig im Johanniter-Krankenhaus; ihren Tod meldete die Diakonisse Sofie Benz an. Ihr Grabstein (NW-73) ist auf dem Friedhof in Nieder-Weisel erhalten.				
	unehel.: 1. Martin		29.03.1898		11.06.1900
	Er war geboren in Marburg und starb in Nieder-Weisel; Sterbezeuge war Maier Goldschmidt [309], Lehrer. Sein Grabstein (NW-35; " <i>Meir, der Sohn des Abraham</i> ") ist noch erhalten.				
	2. Alwin "Israel"; 7. Dezember 1939		29.09.1915		
399.	Strauß, Moritz	396	30.01.1856		Ermordet
	Er war Kaufmann in Gießen und war Zeuge 1904 b. seinem Vater Moses Strauß II. [396]. Er zog am 29. September 1936 von Gießen nach Frankfurt am Main (KNAUSS, 1987 S. 157 Nr. 1099; Geburtsdatum soll gewesen sein der 28.01.1858, dieses Datum findet sich in den Judenmatrikeln aber nicht). Er starb am 27. Dezember 1942 in Theresienstadt (GEDENKBUCH S. 1482: "Frankfurt am Main, 27.12.1942 in Theresienstadt).				
(143.)	Strauß, Max		17.09.1895		USA
	Sie zogen am 28. September 1934 von Butzbach nach Nieder-Weisel und emigrierten später in die USA (HELLRIEGEL, 1968 S. 54).				
	oo Bechhold, Else		28.05.1894		USA
	Sulzbach, Marjane	siehe bei Maier Straus [394.3].			
	Tannenbaum, Max	Kaufmann in Frankfurt am Main er war Zeuge 1909 b. Osias Milgrom [365].			
400.	Vogel, Vogel (Raphael)		1814		29.01.1866
	Er war Handelsmann in Nieder-Weisel und war Zeuge 1847 b. Abraham Kaufmann [331], 1849 b. Moses Schloß [382], 1855 b. Löb Krämer [341], 1859 b. Abraham Katz [329], 1856 b. Moses Strauß II. [396] und 1864 b. Feist Katz [328] und er starb im Alter von 51 Jahren, 9 Monaten und 15 Tagen; Sterbezeugen waren Jonas Schloß [383] und Samuel Krämer I. [339]. Sein Grabstein (NW-01; " <i>Raphael, der Sohn des Elchanan</i> ") ist auf dem Friedhof in Nieder-Weisel erhalten. Er scheint bei der Aufstellung der Grabsteine im Jahre 1998 allerdings einem falschen Grab zugeordnet worden zu sein. Sie war geboren in Lang-Göns und starb im Alter von 57(?) Jahren; Sterbezeugen waren Lehrer J. Fuchs [307] und Heinemann Heinemann [320]. Ihr Grabstein (NW-18) ist ebenfalls auf dem Friedhof in Nieder-Weisel erhalten.				
	oo Bär, Ester	301	30.03.1815		29.07.1874
	1. Jette		1844		18.09.1849
	Sie starb im Alter von 4 Jahren, 11 Monaten und 18 Tagen im Haus Nr. 212; Sterbezeugen waren Abraham [329] und Feist Katz [328].				
	2. Rechina	405	27.12.1847	1874	02.07.1935
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 212; Zeugen der Geburt waren Abraham Oppenheimer [367] und Beigeordneter N.N. Jung in Hausen; Hebamme war Catharina Bill.				
	3. Hanchen		05.04.1850		
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 212; Zeugen der Geburt waren Johannes Schimpf III. und Conrad Reuter V.; Hebamme war Catharina Bill.				
	4. Hanuch		05.09.1852		
	Er wurde geboren im Haus Nr. 212; Zeugen der Geburt waren Jacob Haub, Polizeidiener und Friedrich Hildebrandt; Hebamme war Christina Hildebrandt.				
	5. Sohn		27.01.1855		
	Er wurde geboren im Haus Nr. 212; Zeugen der Geburt waren Lazarus Rosenthal [371] und Samuel Krämer [339]; Hebamme war Elisabetha Krausgrill.				
	6. Kaufmann		14.08.1857		
	Er wurde geboren im Haus Nr. 212; Zeugen der Geburt waren Feist Katz [328] und Abraham Oppenheimer [367]; Hebamme war Elisabetha Krausgrill.				
	7. Tochter		08.10.1860		
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 112; Zeugen der Geburt waren Jacob Haub VIII. und Abraham Kaufmann [331]; Hebamme war Christina Hildebrandt.				
	Volk, Christoph	er war Zeuge 1840 b. Marx Kahn [327].			

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	Warschawski, Berthel	sie heiratete Hugo Schloß [384.2].			
	Weinberg, Rechina	aus Allendorf/Lumda	sie heiratete 1859 Abraham Katz [329].		
401.	Weiß, Assor (Ascher)		1798	18.03.1838	12.10.1856
	Er war Handelsmann in Nieder-Weisel und starb im Alter von 58 Jahren und 7 Monaten; Sterbezeugen waren Moses Strauß [396] und Liebmann Krämer [338]. Sie war geboren in Grävenwiesbach und heiratete im Alter von 37 Jahren. Trauzeugen waren Zacharias Krämer [337] und Lazarus Rosenthal [371]. Siehe bei Nr. [385].				
	oo Löw, Jette		1801		
	5(?). Karoline		14.02.1840		
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 27; Zeugen der Geburt waren großherzogl. Schullehrer G. Frees und N.N. Haub, Ortsdiener; Hebamme war Catharina Fett.				
	Weitz, Elisabeth	sie war Krankenschwester 1935 im Johanniter-Krankenhaus.			
402.	Wetterhahn, Hanoch		1777		23.11.1840
	Er war Händler in Nieder-Weisel und starb im Alter von 63 Jahren im Haus Nr. 101; Sterbezeugen waren Jacob Schwarz [386] und Wolf Rothschild [378]. Sie starb im Alter von 69 Jahren und 15 Tagen im Haus Nr. 17; Sterbezeugen waren Abraham Oppenheimer [367] und Zacharias Krämer [337].				
	oo Oppenheimer, Ester		1781		19.01.1850
	1. Sara		1813		30.09.1903
	Sie starb ledig im Alter von 90 Jahren; Sterbezeuge war Hermann Wetterhahn II. [405]; ihr Grabstein (NW-45; " <i>Sara Wetterhahn</i> ") ist auf dem Friedhof in Nieder-Weisel erhalten.				
	unehel.: 1. Hermann	405	13.09.1849	1874	20.08.1904
	Zeugen der Geburt waren Abraham Oppenheimer [367] und Samuel Krämer [339]; Hebamme war Cath. Bill.				
	2. Ella		1818		15.10.1873
	Sie starb ledig im Alter von 56 Jahren im Haus Nr. 50; Sterbezeugen waren Samuel Krämer [342] und Jacob Löb Oppenheimer [369]. Ihr Grabstein (NW-16; " <i>Frau Ella, die Tochter des Elchanan</i> ") ist auf dem Friedhof in Nieder-Weisel noch erhalten.				
	3. Maier	403	1820	1847	21.06.1873
403.	Wetterhahn, Maier	402	1820	25.04.1847	21.06.1873
	Er starb im Alter von 54 Jahren im Haus Nr. 206; Sterbezeugen waren Abraham Kaufmann [331] und Simon Schwarz [388]. Sein Grabstein (NW-15; " <i>Herr Meir, der Sohn des Elchanan</i> ") ist auf dem Friedhof in Nieder-Weisel erhalten. Sie war geboren in Aßlar im Königreich Preußen und sie starb im Alter von 65 Jahren, 2 Monaten und 24 Tagen; V: Rauwar Lindebaum, Händler in Aßlar; M: Hannchen geb. N.N. Sterbezeuge war der Sohn Hermann Wetterhahn I. [404]. Ihr Grabstein (NW-25; " <i>Rechil, die Ehefrau des Meir</i> ") ist ebenfalls auf dem Friedhof in Nieder-Weisel erhalten. Trauzeugen waren Jacob Schwarz [386] und Liebmann Krämer [338].				
	oo Lindebaum, Rechina		1815		06.11.1881
	1. Hanoch (Hermann)	404	11.06.1848	1874	22.03.1920
	Er wurde geboren im Haus Nr. 64; Zeugen der Geburt waren Conrad Reuter V. und Caspar Haub; Hebamme war Catharina Bill.				
	2. Hanchen		24.06.1850		30.08.1853
	Sie war geboren im Haus Nr. 64; Zeugen der Geburt waren Heinrich Schwaneberger und Caspar Rühl; Hebamme war Catharina Bill; sie starb im Haus Nr. 100; Sterbezeugen waren Zacharias Krämer [337] und Lazarus Rosenthal [371].				
	3. Ester		20.05.1852		
	Zeugen der Geburt waren Jacob Haub VIII. u. Abraham Oppenheimer [367], Hebamme war Anna Elisabetha Nern.				
404.	Wetterhahn, Herrmann I.	403	11.06.1848	25.10.1874	22.03.1920
	Er war Kaufmann u. Ellenwarenkraemer in Nieder-Weisel (siehe Kap. 9.3.5: 1875 bis 1915), wurde am 26. September 1874 als Ortsbürger angenommen und war Zeuge 1874 b. Simon Krämer [344], 1881 b. seiner Mutter [403], 1899 b. Max Grünebaum [312] und 1909 b. Julius Rosenthal [374] und er starb im Alter von 71 Jahren; Sterbezeuge war Adolf Krämer I. [345]. Sein Grabstein (NW-59; " <i>Elchanan, der Sohn des Meir</i> ") ist auf dem Friedhof in Nieder-Weisel erhalten. Sie war geboren in Kastell b. Mainz und sie starb im Alter von 66 Jahren; V: Abraham David, Kaufmann in Kastell b. Mainz; M: Karoline geb. Mai, zuletzt in Nieder-Wöllstadt. Sterbezeuge war ihr Sohn Moritz [406]; ihr Grabstein (NW-53; " <i>Zeke Wetterhahn</i> ") ist auf dem Friedhof in Nieder-Weisel ebenfalls erhalten. Die Trauung erfolgte in Bad Nauheim; Trauzeugen waren die Lehrer J. Fuchs [307] und Heinemann Heinemann[320].				
	oo David, Lina		1846		10.03.1912
	1. Selma	379	02.08.1875	1901	

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 206; Zeugen der Geburt waren Löb Krämer [341] und Jacob Löb Oppenheimer [369]; Hebamme war Christina Hildebrandt.				
	2. Moritz	406	14.01.1882		22.03.1918
	3. Rächa		23.12.1885		26.02.1887
405.	Wetterhahn , Herrmann II.	402.1	13.09.1849	12.12.1874	20.08.1904
	Er war Handelsmann in Nieder-Weisel (siehe Kap. 9.3.5: 1906 bis 1926), wurde am 30. Oktober 1874 als Ortsbürger angenommen und war Zeuge 1875 b. Abraham Straus [398], 1895 b. Fanny Schloß geb. Katz [382], 1898 b. Heinemann Heinemann [320], 1901 b. Josef Rothschild [376], 1902 b. Hugo Mayer [361] und 1903 bei seiner Mutter Sara Wetterhahn [402.1]. Er starb im Alter von 54 Jahren; Sterbezeuge war Samuel Löwenstein [357]. Sein Grabstein (NW-46; " <i>Elchanan, der Sohn des Herrn Abraham</i> ") ist auf dem Friedhof in Nieder-Weisel erhalten. Sie starb im Alter von 87 Jahren; Sterbezeuge war der Schwiegersohn Julius Rosenthal [374]. Ihr Grabstein (NW-76) ist auf dem Friedhof in Nieder-Weisel erhalten. Trauzeugen waren Lehrer J. Fuchs [307] und Heinemann Heinemann [320].				
	oo Vogel, Regina	400	27.12.1847		02.07.1935
	1. Emilie	312	23.10.1875	1899	
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 50; Zeugen der Geburt waren Jacob Löb Oppenheimer [369] und Abraham Straus [398]; Hebamme war Christina Hildebrandt.				
	2. Ida		21.07.1879		31.01.1882
	3. Jenni	374	15.11.1882	1909	
406.	Wetterhahn , Moritz	404	14.01.1882	12.02.1906	gef. 22.03.1918
	Er war Kaufmann in Nieder-Weisel (siehe Kap. 9.3.5: 1915 bis 1926), wurde am 18. August 1906 als Ortsbürger angenommen ("am 29.4.1908 nach Darmstadt verzogen") und war Sterbezeuge 1912 b. seiner Mutter. Er fiel als Pionier d. 225. Komp. d. Preußischen Pionier-Bat. Nr. 25. Bei der Einlieferung ins Feldlazarett Nr. 343 bei Braucourt in Frankreich starb er an einem Bauchschuss (GEDENKBUCH 1914-1918 S. 304). Die Trauung erfolgte in Lich. Die Witwe betrieb in Nieder-Weisel, Butzbacher Straße 5, ein Geschäft für Kurzwaren; V: Abraham Isaak, Kaufmann in Lich; M. (II.oo) Sara geb. Hirsch aus Kirtorf (DAMRATH, 1989 S. 193). Sie wurde am 23. Aug. 1954 vom Amtsgericht Frankfurt am Main für tot erklärt, der Todeszeitpunkt wurde willkürlich auf den 31. Dez. 1945 festgelegt; (GEDENKBUCH S. 1586: "Frankfurt am Main, für tot erklärt, unbekannt wo"). Eine Tochter Rita (Regina?) soll nach Israel emigriert sein, auch soll das Ehepaar noch einen Sohn Hermann gehabt haben (WOLF, 1998 S. 22).				
	oo Isaak, Bertha		30.10.1883		Ermordet
	1. Hermann (?)				
	2. Regina		19.09.1906		
	3. Max "Israel"; 24. Januar 1939		12.05.1911	1937	Ermordet
	Er heiratete in Frankfurt am Main und wurde vom Amtsgericht Ffm. für tot erklärt, der Todeszeitpunkt wurde willkürlich auf den 31. Dezember 1945 festgelegt (GEDENKBUCH S. 1734: "Frankfurt am Main, verschollen, unbekannt wo").				
	de Wind , Denise sie heiratete in den Niederlanden Raymond Schloß [384.2.1.1].				
407.	Würzburger , Samson Salomon				
	Er war Lehrer aus Heidingsfeld/Bayern in Nieder-Weisel und war Zeuge 1859 b. Kaufmann Rosenthal [372], 1860 b. Süssel Strauß [397], b. Moses Strauß II. [396], b. Abraham Kaufmann [331], b. Abraham Katz [329] und b. Zacharias Krämer [337], 1862 u. 1863 b. Jonas Schloß [383], 1863 b. Jonas Schwarz [387] und 1864 b. Samuel Krämer II. [342].				
	oo Nathan, Vielchen				
	10. Tochter		27.01.1860		
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 199; Zeugen der Geburt waren Jacob Haub VIII. und Abraham Kaufmann [331]; Hebamme war Christina Hildebrandt.				

4.6. Judenfamilien in Ostheim

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	Bergenstein, Regina	sie heiratete Abraham Löwenstein [411].			
	Borngässer, Hannchen	sie heiratete Nathan Scheuer [424].			
	Bußweiler, Samuel	aus Gelnhausen			
	Er war Zeuge 1856 b. Simon Scheuer [248] in Ostheim; siehe in Hoch-Weisel.				
	Ehrlig, Isaak	aus Friedberg	er war Zeuge 1866 b. Nathan Scheuer [424].		
	Feuchtwangen, (Schmeije)	Rabbiner in Friedberg	siehe bei Nathan Rothschild I. [418].		
	Gatzert, Philipp Fr. Margarethe	sie war (1817 - 1833) Hebamme in Ostheim.			
	Haar, Anna Elisabetha	sie war (1875) Hebamme in Ostheim.			
	Hirsch, Fanny	sie heiratete Samuel Scheuer [422].			
	Hirsch, Elkan	aus Steinfurth	er war Zeuge 1847 b. Israel Rothschild [419].		
	Lange, M.	Vorsänger in Ungedanken	siehe bei Samuel Strauß [428].		
	Levi, Benedict	Dr. u. Rabbiner	siehe bei Samuel Strauß [428].		
	Lisauer, Sarah	aus Ungedanken	sie heiratete Samuel Strauß [428].		
	Löbenstein, Sigmund	Kaufmann in Frankfurt a.M.	er war Zeuge 1929 b. Hermann Rothschild [421].		
410.	Löser, N.N.	Judenschullehrer in Ostheim	er war Zeuge 1820 b. Juda Metzger [413].		
411.	Löwenstein, Abraham		1814		05.08.1867
	Er war Ortsbürger in Cleeberg, war Zeuge 1864 b. Samuel Scheuer [422] und starb in Ostheim im Haus Nr. 94 im Alter von 53 Jahren; Sterbezeugen waren Mayer Scheuer [423] und Nathan Rothschild [420].				
	I.oo Stern, Fanny		1802		20.08.1859
	Sie starb im Haus Nr. 74 im Alter von 57 Jahren als Frau; Sterbezeugen waren Samuel Strauß [428] aus Hoch-Weisel und Samuel Scheuer [422] aus Hoch-Weisel.				
	II.oo Bergenstein, Regina				
	1. Jette		15.12.1860		
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 94; Zeugen der Geburt waren Israel Rothschilds [419] Witwe und Feile Scheuer [422]; Hebamme war Sophia Sommerlad.				
	2. Ida		15.08.1863		
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 94; Zeuge der Geburt war Israel Rothschilds [419] Witwe; Hebamme war Sophia Sommerlad.				
	3. Isaak		30.04.1867		
	Er wurde geboren im Haus Nr. 94; Zeugen der Geburt waren Bettche Scheuer [423] und Israel Rothschilds [419] Witwe; Hebamme war Sophia Sommerlad.				
412.	Löwenstein, Leopold	"Israel"; 2.1.1939	18.05.1884	14.01.1920	Ermordet
	Er war geboren in Fritzlar und war dort Kaufmann; V; Jeremias Löwenstein in Fritzlar; M: Fanny geb. Moses. Trauzeugen waren Isaak Metzger, Handelsmann in Münzenberg und Simon Meier [284], Handelsmann in Kirch-Göns. Sie wurden beide im September 1942 aus Bad Nauheim, Frankfurterstraße 63 nach Theresienstadt deportiert und ermordet (KINGREEN, 2000 S. 81; GEDENKBUCH S. 928 er (sie S. 929): "Bad Nauheim, verschollen, Polen"). Siehe bei Nr. [289].				
	oo Scheuer, Paula		425 19.05.1895		Ermordet
	Mayer, Frieda	sie heiratete Nathan Scheuer [425].			
	Mayer, Salomon	Vorsänger in Gießen	siehe bei Samuel Strauß [428].		
	Melchior, Walter	in Berlin-Lichterfeld	siehe bei Israel Rothschild [419].		
	Metzger, Isaak	aus Münzenberg	er war Zeuge 1920 bei Leopold Löwenstein [412].		
413.	Metzger, Juda		1732		13.08.1820
	Er war Schutzjude in Ostheim und starb im Alter von 88 Jahren an Entkräftung; Sterbezeugen waren Zacharias Haas [240] aus Hoch-Weisel, N.N. Löser [410], Judenschullehrer aus Mannheim in Ostheim und die Ehefrau Hindle des Sohnes [414] des Verstorbenen. Beigesetzt wurde er " <i>auf den gewöhnlichen jüdischen Begräbnisplatz bey Hochweisel</i> ".				
	oo N.N.				
	1. Raphael		414 1776		30.03.1838
414.	Metzger, Raphael		413 1776		30.03.1838
	Er war Schutzjude in Ostheim, war Zeuge 1830 b. Samuel Scheuer [422] und starb im Alter von 62 Jahren im Haus Nr. 89; Sterbezeugen waren Samuel Scheuer [422] und Nathan Rothschild [418]. Sie war Zeugin 1817 b. Nathan Rothschild [418], 1820 b. Juda Metzger [413] (im Eintrag hieß es: " <i>daß dieses der Jüdin Hindle, Raphael Metzgers Frau, Handzeichen ist, bezeugt ... Weidig (Amtmann)</i> "), 1828, 1831, 1834, 1837 und 1840 b. Samuel				

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	Scheuer [422] und 1849 und 1852 b. Israel Rothschild [419] und sie starb im Alter von 72 Jahren als Witwe im Haus Nr. 89; Sterbezeugen waren Samuel Scheuer [422] und Israel Rothschild [419].				
oo	, Hindle		1782		09.10.1854
	Meyer, Heinemann Handelsmann in Lang-Göns er war Zeuge 1890 b. Nathan Scheuer [424].				
	Meyer, Pheile sie heiratete Samuel Scheuer [422].				
	Mohr, Catharina sie war (1834 - 1855) Hebamme in Ostheim.				
	Römheld, Ludwig Rechtsanwalt in Gießen siehe bei Nathan Rothschild II. [420].				
	Rosenzweig, Isidor in Gladenbach er war Zeuge 1921 b. Julius Rosenzweig [415].				
415.	Rosenzweig, Julius "Israel"; 15.06.1939		14.07.1893	05.06.1921	
	Er war geboren in Gladenbach und war dort Bankbevollmächtigter. Trauzeugen waren Isidor Rosenzweig (73 J.), Lehrer a. D. in Gladenbach und Simon Mayer [284] (52 J.), Handelsmann in Kirch-Göns. Die Ehe wurde am 11. Oktober 1930 vom Landgericht Giessen geschieden. Die Ehefrau wohnte 1938 in Bad Nauheim.				
oo	Scheuer, Cilly	425	02.02.1897		
1.	Kind Es wurde in Gladenbach geboren.		1928		
	Rothenberger, Mayer Gemeindediener in Gießen er war Zeuge bei Samuel Strauß [428].				
416.	Rothschild, Israel		1757		19.06.1810
	Er war Schutzjude in Ostheim und starb im Alter von 53 Jahren; Sterbezeugen waren (bei beiden) Samuel Baum [472] in Fauerbach v.d.H., Samuel Krämer [336] in Nieder-Weisel und Nathan Rothschild [418], Sohn des Verstorbenen.				
oo	, Jüdel				03.11.1813
1.	Nathan	418	1792	1813	14.02.1849
417.	Rothschild, Raphael				
	Er war Zeuge 1828, 1831, 1834, 1837 und 1840 b. Samuel Scheuer [422]. Sie starb als Witwe im Alter von 73 Jahren im Haus Nr. 31; Sterbezeugen waren Samuel Scheuer [422] in Ostheim und Nathan Gold [238] in Hoch-Weisel.				
oo	N.N.		1783		29.03.1856
418.	Rothschild, Nathan I.	416	1792	10.02.1813	14.02.1849
	Er war Schutzjude und Handelsmann in Ostheim und war Zeuge 1810 b. seinem Vater Israel Rothschild [416], 1830 b. Samuel Scheuer [422] und b. Raphael Metzger [414] und 1847 b. seinem Sohn Israel Rothschild [419]. Er starb <i>"in der Nacht vom 14. auf den 15. Februar in der Gemarkung zu Hoch-Weisel resp. zwischen Hoch-Weisel und Ostheim"</i> ; Sterbezeugen waren Samuel Scheuer [422] und Salomon Sinsheim [251], israelitischer Lehrer in Fauerbach v.d.H. Sie war geboren in Hoch-Weisel und heiratete im Alter von 28 Jahren; V: Samuel Nathan in Hoch-Weisel. Sie war Zeugin 1854 b. Israel Rothschild [419]. Die Trauung erfolgte in Ostheim durch Rabbiner (Schmeije) Feuchtwangen aus Friedberg.				
oo	Nathan, Rechel	246	1785		
1.	Israel Nathan	419	05.03.1814	1847	05.07.1855
	Zeugen der Geburt waren der Kindsvater und Kaufmann Holzapfels [243] Witwe Rechel aus Hoch-Weisel.				
2.	Rifke (Rebekka)		27.03.1817		
	Zeugen der Geburt waren Philipp Gatzers Frau Marg., Hebamme und Raphael Metzgers [414] in Ostheim Frau und Nathan Gold [238].				
3.	Buhle		1822		28.11.1846
	Sie starb ledig im Alter von 24 Jahren im Haus Nr. 31; Sterbezeugen waren Samuel Scheuer [422] aus Ostheim und Kaufmann Strauß [255] aus Hoch-Weisel.				
419.	Rothschild, Israel	418	05.03.1814	05.01.1847	05.07.1855
	Er war Handelsmann in Ostheim (Hauptstraße 32) und war Zeuge 1850 b. Moses Strauß [395] in Nieder-Weisel und 1854 b. Raphael Metzgers [414] Witwe. Er starb im Haus Nr. 31; Sterbezeugen waren Samuel Scheuer [422] und Mayer Scheuer [423]. Sie war Zeugin 1860, 1863 und 1867 b. Abraham Löwenstein [411] aus Cleeburg in Hoch-Weisel und 1864 und 1867 b. Mayer Scheuer [423]. Sie ("wohnhaft in Butzbach") starb im Alter von 81 Jahren im Johanniter-Krankenhaus in Nieder-Weisel; Sterbezeugin war die Diakonisse Julie Heß. Ihr Grabstein (NW-38) ist auf dem Friedhof in Nieder-Weisel erhalten. Trauzeugen waren Salomon Haas [241] aus Hoch-Weisel und Elkan Hirsch (Hofmann n. d. Unterschrift) aus Steinfurth.				
oo	Strauß, Regina	392a	1818		25.03.1899
1.	Samuel		28.12.1847		
	Er wurde im Haus Nr. 31 geboren; Zeugen der Geburt waren Samuel Scheuer [422] und Nathan Rothschild [418]; Hebamme war Catharina Mohr. Am 4. November 1944 beantragte Walter Melchior, Friedrichstraße 16 in Berlin-Lichterfelde für ein Aufgebot beim Standesamt eine Geburtsbescheinigung des Samuel Rothschild aus Ostheim.				

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
2.	Nathan	420	10.10.1849		20.08.1877
	Er wurde geboren im Haus Nr. 31; Zeugen der Geburt waren Feile Scheuer [422] und Raphael Metzgers [414] Witwe; Hebamme war Catharina Mohr.				
3.	Jacob		30.01.1852		09.03.1853
	Er wurde geboren und starb im Haus Nr. 31; Zeugen der Geburt waren Feile Scheuer [422] und Raphael Metzgers [414] Witwe; Hebamme war Catharina Mohr; Sterbezeugen waren Samuel Scheuer [422] und Mayer Scheuer [423].				
4.	Simon) Zw.		08.06.1854		
	Sie wurden geboren im Haus Nr. 31; Zeugen der Geburt waren Feile Scheuer [422] und Rachel Rothschild [418].				
5.	Levi) Zw.		08.06.1854		26.01.1880
	Er starb im Alter von 25 Jahren; Sterbezeuge war Mayer Scheuer [423].				
6.	Simon		1865		24.04.1882
	Er starb ledig als Handelsmann im Alter von 27 Jahren und 10 Monaten; Sterbezeuge war Mayer Scheuer [423].				
420.	Rothschild, Nathan II.	419	10.10.1849	05.05.1875	20.08.1877
	Er war Handelsmann in Ostheim (Hauptstraße 32; siehe Kap. 9.3.6: 1875 und 1915) und war Zeuge 1867 b. Abraham Löwenstein [411] und 1872 b. Samuel Stern [488] in Fauerbach v.d.H. Er starb im Alter von 28 Jahren; Sterbezeuge war Samuel Strauß [428]. Sein Grabstein (HW-08) ist auf dem Friedhof in Hoch-Weisel erhalten. Sie war geboren in Nieder-Weisel; V: Moses Strauß in Nieder-Weisel. Die Trauung erfolgte in Butzbach, Trauzeugen waren Heinemann Heinemann [320] aus Nieder-Weisel und Mayer Scheuer [423] aus Ostheim.				
	oo Strauß, Jettchen	396	11.09.1852		
1.	Frieda		23.06.1875		
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 31; Zeugen der Geburt waren Sara Strauß [428] und Bettchen Scheuer [423]; Hebamme war Anna Elisabetha Haar. Am 14. Juni 1916 beantragte der Rechtsanwalt u. Notar Ludwig Römheld in Gießen die Ausstellung von Geburtsurkunden für Frieda und Julius Rothschild und eine Sterbeurkunde für Nathan Rothschild.				
2.	Israel (Julius)		09.01.1877		
421.	Rothschild, Hermann "Israel"; 27. Januar 1939		25.07.1898	08.09.1929	
	Er war geboren in Völkershäusen Krs. Eisenach und war Kaufmann in Stadtlengsfeld und 1939 in Frankfurt am Main, Am Tiergarten 42. Trauzeugen waren Sigmund Löbenstein (43 J.), Kaufmann in Frankfurt a.M. und Sally Scheuer [425.2] (36 J.), Metzger in Bad Nauheim.				
	oo Scheuer, Sophie	425	05.01.1902		
1.	Kind Es wurde in Bad Nauheim geboren.		1931		
	Scheuer, Bette sie war Zeugin 1864 b. Mayer Scheuer [423].				
421a.	Scheuer, Simon				
	oo , Bettchen				
1.	Samuel	422	1800		12.03.1889
422.	Scheuer, Samuel	421a	1800		12.03.1889
	Er war Handelsmann in Ostheim und war Zeuge 1838 u. 1854 b. Raphael Metzger [414], 1846 u. 1849 b. Nathan Rothschild [418], 1847, 1852 u. 1855 b. Israel Rothschild [419], 1850 b. Salomon Haas [241] in Hoch-Weisel, 1851 b. Nathan Bien [233] in Hoch-Weisel, 1856 b. Raphael Rothschilds [414] Witwe, 1859 u. 1860 b. Abraham Löwenstein [411] und 1860 b. Moses Sterns [426] Witwe. Er starb im Alter von 89 Jahren; Sterbezeuge war Mayer Scheuer [423]. Die erste Ehe wurde in Wohnbach geschlossen.				
	I.oo Meyer, Phäile				
1.	Freylein		09.06.1828		29.06.1830
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 59 und starb im Haus Nr. 57; Zeugen der Geburt waren Raphael Rothschild [417] und Hindle Metzger [414]; Hebamme war Margretha Gatzert; Sterbezeugen waren Raphael Metzger [414] und Nathan Rothschild [419].				
2.	Simon	248	18.04.1831	1856	26.11.1917
	Er wurde geboren im Haus Nr. 57; Zeugen der Geburt waren Raphael Rothschild [417] und Hün dele Metzger [414]; Hebamme war Margarethe Gatzert.				
3.	Mayer	423	04.06.1834	1863	18.03.1919
	Er wurde geboren im Haus Nr. 57; Zeugen der Geburt waren Raphael Rothschild [417] und Hün dele Metzger [414]; Hebamme war Catharina Mohr.				
4.	Nathan	424	08.02.1837	1867	
	Er wurde geboren im Haus Nr. 57; Zeugen der Geburt waren Hün dele Metzger [414] und Raphael Rothschild [417]; Hebamme war Katharina Mohr.				

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	II.oo Hirsch , Fanny (Feile)		1806		08.06.1864
	Sie war Zeugin 1849, 1852 u. 1854 b. Israel Rothschild [419] und starb im Alter von 58 Jahren im Haus Nr. 65; Sterbezeugen waren Abraham Löwenstein [411] und Mayer Scheuer [423].				
4.	Buhla		25.09.1840		
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 57; Zeugen der Geburt waren Raphael Rothschild [417] und Hindele Metzger [414]; Hebamme war Katharina Mohr.				
423.	Scheuer , Mayer	422	04.06.1834	05.08.1863	18.03.1919
	Er war Handelsmann in Ostheim, Hauptstraße 19 (WOLF, 1998 S. 27; siehe Kap. 9.3.6: 1864 bis 1915) und war Zeuge 1853 u. 1855 b. Israel Rothschild [419], 1864 u. 1889 b. Samuel Scheuer [422], 1867 b. Abraham Löwenstein [411], 1875 b. Nathan Rothschild [420], 1880 b. Levi Rothschild [419.5], 1882 b. Simon Rothschild [419.6], 1884 b. Löb Scheuer [249] in Hoch-Weisel und 1894 b. Samuel Strauß [428]. Er starb im Alter von 84 Jahren; seinen Tod bezeugte sein Sohn Nathan Scheuer [425]. Sein Grabstein (HW-03) ist auf dem Friedhof in Hoch-Weisel erhalten. Sie war geboren in Fauerbach v.d.H. und war Zeugin 1867 b. Abraham Löwenstein [411] und 1875 b. Nathan Rothschild [420]; V: Nathan Fröhlich in Fauerbach v.d.H. Sie starb im Alter von 46 Jahren; Sterbezeuge war Samuel Strauß [428]. Ihr Grabstein (HW-06) ist auf dem Friedhof in Hoch-Weisel erhalten. Trauzeugen waren Hirsch Sichel aus Langenschwarz und Kaufmann Strauß [255] aus Hoch-Weisel.				
	oo Fröhlich , Bettchen (Brendel)	477	28.06.1836		20.07.1882
1.	Nathan	425	26.05.1864	1890	
	Er wurde geboren im Haus Nr. 62; die Geburt bezeugte Israel Rothschilds [419] Witwe und Bette Scheuer; Hebamme war Sophie Sommerlad.				
2.	Frida	427	03.03.1867	1890	
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 29; Zeugen der Geburt waren Israel Rothschilds [419] Witwe und Hannchen Scheuer [424]; Hebamme war Sophie Sommerlad. Vom Gesamtarchiv der Juden in Deutschland wurde am 15. April 1940 eine Geburtsurkunde für sie angefordert, "da diese Urkunde von dem Herrn Oberstaatsanwalt in Frankfurt a./M. in einem Ermittlungsverfahren dringend gebraucht wird".				
424.	Scheuer , Nathan	422	08.02.1837	29.08.1867	
	Sie war geboren in Rodheim v.d.H., heiratete im Alter von 30 Jahren und war Zeugin 1867 b. Mayer Scheuer [423]; V: Zacharias Borngässer in Rodheim. Die Trauung erfolgte in Bad Nauheim; Trauzeugen waren Isaak Ehrlich aus Friedberg und Joseph Stern aus Rodheim v.d.H.				
	oo Borngässer , Hannchen		1836		
425.	Scheuer , Nathan	423	26.05.1864	17.08.1890	
	Er war Metzger in Ostheim, Hauptstraße 10 (WOLF, 1998 S. 27; siehe Kap. 9.3.6: 1906 bis 1928) und war Zeuge 1890 b. Simon Stern [427] und 1919 b. Meier Scheuer [423]. Er beantragte am 18. März 1935 die Ausstellung einer Geburtsurkunde. Sie war geboren in Kirch-Göns; V: Isaak Meier in Kirch-Göns. Die Trauung erfolgte in Kirch-Göns; Trauzeugen waren Assor Meier [444], Handelsmann in Pohl-Göns und Heinemann Meyer, Handelsmann in Lang-Göns.				
	oo Meier , Frieda "Sara"; 22. Dezember 1938	280	23.01.1867		
1.	Sohn		09.03.1892		09.03.1892
2.	Sally		07.04.1893	1929	
	Er war Zeuge 1929 (Metzger in Bad Nauheim) b. Hermann Rothschild [421].				
3.	Paula "Sara"; 2. Januar 1939	412	19.05.1895	1920	
4.	Cilli "Sara"; 2. Januar 1939	415	02.02.1897	1921	
5.	Sophie "Sara"; 2. Januar 1939	421	05.01.1902	1929	
	Schneider , Heinrich IV. Landwirt er war Zeuge 1887 b. Samuel Strauß [428].				
	Sichel (Siegel), Hirsch aus "Langen-Schwarz" er war Zeuge 1863 b. Mayer Scheuer [423].				
	Simon , Sara aus Kölschhausen sie heiratete Samuel Strauß [428].				
	Sinsheim , Salomon er war Zeuge 1849 b. Nathan Rothschild [418]; siehe in Hoch-Weisel Nr. [251].				
	Sommerlad , Sophie sie war (1860 - 1867) Hebamme in Ostheim.				
	Stern , Joseph aus Rodheim er war Zeuge 1866 b. Nathan Scheuer in Ostheim [424].				
	Stern , Fanni sie heiratete Abraham Löwenstein [411].				
426.	Stern , Moses				
	Sie war geboren in Hermannstein und starb im Alter von 72 Jahren als Witwe im Haus Nr. 94; Sterbezeugen waren Samuel Scheuer [422] in Ostheim und Simon Scheuer [248] in Hoch-Weisel.				
	oo N.N.		1788		25.10.1860
427.	Stern , Simon		12.02.1860	31.07.1890	

Nr. BJ: Name **aus/nach** **geboren** **Heirat** **gestorben**

Er war geboren in Rodheim v.d.H. und war dort Kaufmann; V: Joseph Stern in Rodheim v.d.H.; M: Bettchen geb. Rosenthal. Trauzeugen waren Lehrer Heinemann Heinemann [320] in Nieder-Weisel und Nathan Scheuer [425] (26 J.), Metzger in Ostheim.

oo Scheuer, Frieda **423** 03.03.1867

Straus, Maier in Ostheim siehe bei Maier Straus [394] in Nieder-Weisel.

428. Strauß, Samuel **255** 09.02.1832 19.06.1867 24.05.1894

Er war geboren in Hoch-Weisel und war Handelsmann in Ostheim (Hauptstraße 56). Er war Zeuge 1859 b. Abraham Löwenstein [411], 1861 b. Isaak Strauß [256] in Hoch-Weisel, 1868 b. Nathan Gold [238] in Hoch-Weisel, 1868 und 1869 b. Salomon Haas [241] in Hoch-Weisel, 1877 b. Nathan Rothschild II. [420] und 1882 b. Mayer Scheuer [423]. Er starb im Alter von 62 Jahren; Sterbezeuge war Mayer Scheuer [423]. Sein Grabstein (HW-02) ist auf dem Friedhof in Hoch-Weisel erhalten. Die erste Ehefrau war geboren in Ungedanken Reg. Bez. Kassel und war Zeugin 1875 b. Nathan Rothschild [420] in Ostheim; V: Jacob Lisauer, Thoraschreiber (Pergamentschreiber) in Ungedanken; M: Bertha (Beile) geb. Gutkind. Sie soll im Alter von 22 Jahren geheiratet und mit 44 Jahren gestorben sein. Unter den Unterlagen im Ortsarchiv Hoch-Weisel befand sich ihre Geburtsurkunde, ausgestellt durch den Vorsänger M. Lange in Ungedanken und zwei Schreiben des Bürgermeisters von Ungedanken, der darin bescheinigte, "*daß Sara Lissauer ... dahier ein baar Elterliches Vermögen von Fünfhundert Thaler hat, auch die Eltern derselben nach bekanntem Vermögenszustande, dazu im Stande sind ...*" und weiter, "*daß Sara Lissauer, ..., sich stets rechtschaffen und sittlich Gut betragen hat, ...*". Nach der ebenfalls beiliegenden Copulationsbescheinigung waren sie am 6. Febr. 1867 in Gießen durch Rabbiner Dr. Benedict Levi getraut worden; Trauzeugen waren Vorsänger Salomon Mayer und Gemeindediener Mayer Rothenberger, beide aus Gießen. Ihr Grabstein (HW-07) ist auf dem Friedhof in Hoch-Weisel erhalten. Im Kopulationsregister wurden als Trauzeugen genannt Isaak Strauß [256] und Salomon Haas [241] aus Hoch-Weisel.

I.oo Lisauer, Sara 20.10.1840 01.06.1886

II.oo Simon, Sara 03.02.1859 20.02.1887

Sie war geboren in Kölschhausen und war Dienstmagd in Butzbach; V: Simon Simon, Handelsmann in Kölschhausen; M: Hannchen geb. Heldenmuth. Trauzeugen waren Zorelian Lilienstein [72], Kaufmann in Butzbach und Heinrich Schneider IV., Landwirt in Ostheim.

429. Wolff, Ralph Oskar 1874 17.03.1895

Er war geboren in Baranquilla in Kolumbien, war Landwirt, wohnhaft in Ostheim und starb ledig im Alter von 21 Jahren; V: Abraham Wolff, Consul a. D. in Frankfurt am Main; M: Esther geb. Senior.

4.7. Judenfamilien in Pohl-Göns

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
431.	Abraham , Moses			24.03.1897	
	Die Trauung erfolgte in Ehringshausen. Sie beantragte schriftlich am 8. Januar 1939, ihrem Namen den zusätzlichen Vornamen "Sara" hinzuzufügen. Die Bitte wurde mit der Begründung abgelehnt, dass die Änderung nur in die Standesamtsregister und nicht in den Judenmatrikeln vorgenommen werde. Für diesen Personenkreis genüge eine Meldung an die Ortspolizeibehörde. Der Ehemann bat am 13. Dezember 1938 um Ausstellung von zwei Geburtsurkunden für seine Ehefrau.				
	oo Meier , Rosa	444	13.12.1875		
	Alexander , Bertha sie heiratete Julius Simon [462].				
432.	Bacharach , Eisemann				
	oo N.N.				
	1. Tölz				
	unehel.: 1. Eisemann		05.01.1822		
	Zeuge der Geburt war Elias Simon [447]; Hebamme war Catharina Langsdorf.				
433.	Benedikt , Eisemann		1764		10.03.1814
	Er starb im Alter von 50 Jahren an einer Brustkrankheit; Sterbezeuge war seine Witwe. Sie starb als "Jud Eisemanns Witwe" im Alter von 87 Jahren im Haus Nr. 7; Sterbezeugen waren Nathan Simon [448] und Conrad Kollmar.				
	oo N.N.		1754		29.12.1841
	1. Benedict		1793		07.01.1818
	Er war verlobt mit Freitche aus Wohnbach und starb im Alter von 25 Jahren und 11 Monaten "... <i>bey Gambach ohnfern der über die Wetter führenden Brücke der Leichnam des in diesem Gewässer ertrunkenen ledigen, verlobten Judenpurschen Benedikt Eisemann aus Pobl-Göns ... nach vielfältigem Nachsuchen gefunden ... auf dem jüdischen Begräbnisplatz in Grüningen beerdigt</i> ".				
434.	Berg , Emil	Er starb in Dortmund-Marten.	22.12.1872	27.10.1903	13.08.1942
	Er war geboren in Hallenberg und war dort Handelsmann; V: Herz Berg, Handelsmann in Hallenberg; M: Janette geb. Mayerhoff. Trauzeugen waren Moses Simon II. [456] und Meier Simon [457].				
	oo Simon , Johanna		453	24.08.1880	
	Bock , Malchen (Amalie) sie heiratete Moses Simon [451].				
435.	Bock , Hirsch	Er war Handelsmann in Münchholzhausen.			
	oo Simon , Marianne		449	20.07.1846	
	1. Meyer			27.08.1870	
	Er wurde geboren im Haus Nr. 33; Zeugen der Geburt waren Bettchen [449] und Sette Simon [444]; Hebamme war Maria Elisabetha Rompf.				
	Dreyfuß , Bettchen aus Watzenborn sie heiratete 1873 Joel Simon II. [452].				
	Edelmuth , Bettchen aus Reiskirchen sie heiratete Joel Simon [449].				
	Edelmuth , Sara aus Reiskirchen sie heiratete Nathan Simon [448].				
	Eisemann siehe Benedikt Eisemann [433]				
	Elias , Simon siehe Simon, Elias [447]				
436.	Elias , Nathan				
	Sie starb als Witwe an Alterschwäche; Sterbezeuge war ihr Sohn Elias Simon [447].				
	oo , Güthel				10.12.1817
	1. Elias Simon		447	1773	07.01.1851
	Engel , Lotte aus Grüningen sie heiratete Elias Simon [458].				
	Grünwald , Rosette sie heiratete Julius Berthold Simon [460].				
437.	Grünebaum , Joseph		20.08.1861	14.11.1886	Ermordet
	Er war geboren in Gambach und war dort Handelsmann; V: Baruch Grünebaum, Handelsmann in Gambach; M: Bettchen geb. Maier. Er wurde im Dez. 1952 für tot erklärt, nach Mitteilung des Sonderstandesamts in Bad Arolsen starb er am 10. Februar 1943 in Theresienstadt (GEDENKBUCH S. 465: "Mainz, 10.2.1943 in Theresienstadt"). Trauzeugen waren Assor Meier [444] und Löb Simon [453].				
	oo Simon , Caroline		451	14.12.1860	

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	Haas, Paula sie heiratete Nathan Simon [461].				
	Hallersleben, Rolf er heiratete Erika Simon [461.1].				
438.	Heilbronn, Sally		24.06.1877	11.03.1904	
	Er war geboren in Frickhofen Krs. Limburg und war Handelsmann in Nassau Krs. Diez; V: Siegmund Heilbronn, Handelsmann in Frickhofen; M: Rebekka geb. Heß. Trauzeugen waren Abraham Simon II. [455] und Hermann Simon [453.2].				
	oo Simon, Frieda	452	03.06.1881		
439.	Heilbron, Emil "Israel"; 25. Januar 1939		14.11.1874	07.05.1909	Ermordet
	Er war geboren in Geisig Krs. Unterlahn und war dort Handelsmann; V: Samuel Heilbronn, Handelsmann in Geisig; M: Babette geb. Löwenthal. Trauzeugen waren Löb Simon [453] und Elias Simon II. [459]. Sie starben beide in Riga (GEDENKBUCH S. 525: "Pohl-Göns, verschollen, Riga"; im Gedenkbuch wird ihr Geburtsdatum mit 18.9.1873 angegeben)				
	oo Simon, Kathinka "Sara"; 25. Januar 1939	452	13.02.1883		Ermordet
440.	Isaak, Tobias		09.03.1891	13.09.1921	Südafrika
	Er war Viehhändler in Pohl-Göns (siehe Kap. 9.3.7: 1926) und war Zeuge 1923 b. Amalie Simon [451]. Die Familie emigrierte am 21. April 1939 über Hamburg nach Lusaka in Nord-Rhodesien, da die Einreise nach Südafrika (Johannesburg) nicht gestattet wurde (REUSCH, 1998 S. 271, 272 (Bild). Später gelangten sie nach Johannesburg. Trauzeugen waren Julius Simon [462] und Edmund Simon [130].				
	oo Simon, Hertha	457	19.06.1900		Südafrika
	1. Ilse		04.07.1922		Südafrika
	Sie wanderte 1936 zusammen mit der Familie ihres Onkels Edmund Simon [130] in Butzbach nach Südafrika (Johannesburg) aus. Dort heiratete sie Fredi Sommer . Sie starb 1973 in Johannesburg. Die Tochter Marlies lebt in Johannesburg, die Tochter Barbara in Israel (REUSCH, 1998 S. 271).				
	2. Manfred		13.03.1928		1931
	Er starb in Frankfurt am Main IV. Bezirk. Möglicherweise bezeichnet der Grabstein (PG-21) sein Grab.				
	3. Bernie		21.10.1933		1941
	Er starb in Nord-Rhodesien an Malaria.				
	Kahn, Karoline sie heiratete Elias Simon [447].				
441.	Kahn, Isaak		18.12.1868	13.08.1899	01.04.1941
	Er war geboren in Bonbaden und war dort Handelsmann; V: Feist Kahn, Handelsmann in Bonbaden; M: Mathilde geb. Seligmann. Er starb in Frankfurt a.M.; Trauzeugen waren Löb Simon [453] und Abraham Simon II. [455]. Sie wurde für tot erklärt (GEDENKBUCH S. 684: "Frankfurt am Main, für tot erklärt, Osten").				
	oo Simon, Johanna	452	07.09.1878		Ermordet
	Katz, Betteaus Niederweidbach sie heiratete Abraham Simon [450].				
	Katz, Fanny aus Steinbach sie heiratete Moses Simon II. [456].				
	Katz, Hermann aus Steinbach [Stb] 60 er war Zeuge 1884 b. Moses Simon II. [456].				
442.	Katz, Gottschalk		1743		02.12.1815
	Er starb ledig im Alter von 72 Jahren; Sterbezeuge war sein Neffe Elias Simon [447]. Der Eintrag wurde 1818 nachgetragen.				
443.	Katz, Seligmann		30.01.1861	24.05.1891	
	Er war geboren in Watzenborn-Steinberg und war dort Handelsmann; V: Samuel Katz, Handelsmann in W.-Steinberg; M: Bettchen geb. Goldschmidt (DAMASKY/BURGER, 2005 S. 385). Trauzeugen waren Abraham Simon I. [450] und Löb Simon [453]. Die Kinder wurden in Watzenborn-Steinberg geboren. Die Ehefrau zog später zu dem Sohn Max, wurde deportiert und starb am 31. Januar 1943 in Theresienstadt (KINGREEN, 2000 S. 73; GEDENKBUCH S. 711: "Watzenborn-Steinberg, 30.1.1943 in Theresienstadt").				
	oo Simon, Jette	451	10.07.1862		Ermordet
	1. Bertha		30.04.1892	1921	USA
	Sie heiratete in Watzenborn-Steinberg Isidor Wertheim .				
	2. Emil		11.11.1893		gef. 19.05.1915
	3. Max		05.12.1895		Ermordet
	Er heiratete in Watzenborn-Steinberg Betty Wertheim , wurde deportiert und ermordet, als Todeszeitpunkt wurde willkürlich der 8. Mai 1945 festgelegt (KINGREEN, 2000 S. 73; GEDENKBUCH S. 714: "Watzenborn-Steinberg, verschollen, Polen").				
	4. Jettchen		30.07.1897		07.02.1899
	Sie starb in Watzenborn-Steinberg.				
	Kollmar, Conrad er war Zeuge 1841 b. Eisemanns [433] Witwe.				

Nr. BJ: Name aus/nach geboren Heirat gestorben

Kugelmann, Klara aus Wohra sie heiratete 1875 LÖB Simon [453].
Lichtenfels, Christina sie war (1843 - 1846) Hebamme in Pohl-Göns.
Löwenstein, Betty aus Marköbel sie heiratete Meier Simon [457].
Löwenstein, Selma sie heiratete Elias Simon II. [459].
Löwenberg, Fanny sie war Zeugin 1846 u. 1849 b. Nathan Simon [448].
Meier, Fanni aus Kraftsolms sie heiratete Abraham Simon II. [455].
Meier, Joseph siehe bei Hermann Meier [445].
Mangenthal, N.N. Lehrer in Lang-Göns er war Zeuge 1860 bei Moses Simon I. [451].

- 444. Meier**, Assor (Asser) **276** 17.02.1839 28.10.1871 30.06.1917
 Er war geboren in Kirch-Göns (siehe Kap. 9.3.7: 1872 bis 1915) und war Handelsmann in Pohl-Göns. Er war Zeuge 1868 b. Isaak Mayer II. [280] in Kirch-Göns, 1873 b. Joel Simon II. [452], 1880 b. Nathan Simon II. [454], 1886 b. Joseph Grünebaum [437], 1890 b. Nathan Scheuer [425] in Ostheim, 1894 b. Hermann Stern [289] in Kirch-Göns und 1908 b. Bettchen Simon [449]. Er starb im Alter von 78 Jahren, sein Grabstein (PG-10) ist auf dem Friedhof in Pohl-Göns erhalten; Sterbezeuge war sein Sohn Hermann Meier [445] 1870 b. Hirsch Bock [435] aus Münchholzhausen und starb im Alter von 57 Jahren; ihr Grabstein (PG-04) ist ebenfalls auf dem Friedhof in Pohl-Göns erhalten. Trauzeugen waren Abraham Simon [450] und Moses Simon I. [451].
- oo Simon**, Settchen **449** 17.08.1848 21.06.1906
 1. Hermann Er wurde geboren im Haus Nr. 33. **445** 03.08.1872
 Zeugen der Geburt waren Malchen Simon [451] und Bethe Simon [449]; Hebamme war Maria Elisabetha Rompf.
 2. Rosa **431** 13.12.1875 1897
 Sie wurde geboren im Haus Nr. 37; Zeugen der Geburt waren Sarche Simon [448] und Bethe Simon [449]; Hebamme war Maria Elisabetha Rompf.
 3. Käthchen "Sara"; 2. Februar 1939 **446** 12.10.1878 1899
 4. Isidor 09.09.1881
 Er forderte am 28. März 1938 (aus Köln) Abschriften der Geburtseinträge seiner Eltern an. Die Kosten betrugen 0,62 RM; "Anforderung der Kosten unterbleibt wegen des geringen Betrags."
 5. Bernhard 31.05.1884
 6. Johanna "Sara"; 13. Dezember 1938 08.06.1889
 Sie ging mit ihrem Bruder Hermann [445] nach Bitburg.
- 445. Meier**, Hermann **444** 03.08.1872 Ermordet
 Er war Viehhändler in Pohl-Göns, Springer Weg 8 bis ca. 1928 (REUSCH, 1998 S. 277 u. 280; siehe Kap. 9.3.7: 1915 bis 1928) und war Zeuge 1915 b. Abraham Simon III. [449.4], 1917 b. Asser Meier [444] und zog 1928 mit der zweiten Ehefrau und seiner Schwester Johanna (REUSCH, 1998 S. 277 (Bild) nach Bitburg. Er beantragte aus Bitburg, Mötshen(?)str. 10 in zwei Schreiben vom 11. Dez. 1938 (an das Amtsgericht Butzbach) und vom 28. Jan. 1939 (an das Kreisamt in Friedberg), in seinem Geburtseintrag den zusätzlichen Namen "Israel" einzutragen, was aber, da sein Geburtseintrag noch in den Judenmatrikeln und nicht in den Standesamtsbüchern enthalten war, nicht vorgenommen wurde (siehe bei Nr. [431]). Im Heiratseintrag von 1927 wurde "Israel" ergänzt. Er wurde von Bitburg am 19. Oktober 1941 deportiert und am 21. Mai 1942 in Lodz ermordet. Der Grabstein (PG-17) der ersten Ehefrau ist auf dem Friedhof in Pohl-Göns erhalten. 1926 wohnte bei ihm Joseph **Meier** (siehe Kap. 9.3.7: 1926).
- I.oo Waller**, Sara **463** 12.01.1875 27.10.1925
 1. Theodor Richard 02.07.1901 USA
 2. Julius Joseph 18.01.1907 USA
- II.oo Strauss**, Berta "Sara"; 9. Dezember 1938 21.02.1884 12.07.1927 Ermordet
 Sie war geboren in Allendorf an der Lumda und war wohnhaft in Aschaffenburg am Main. Trauzeugen waren Elias Simon II. [459] und Julius Simon [462]. Sie starb in Auschwitz (GEDENKBUCH S. 1006: "Bitburg, verschollen, Auschwitz").
- Morbelstein**, Jetta sie war Zeugin 1850 b. Nathan Simon [448].
Oppenheimer, Karoline sie heiratete Nathan Simon II. [454] und Abraham Simon [450].
Petri, Maria Elisabetha sie war (1856) Hebamme in Pohl-Göns.
Rau, Leopold Lehrer in Lang-Göns er war Zeuge 1849 b. Abraham Simon [450].
Rompf, Maria Elisabetha sie war (1860 - 1874) Hebamme in Pohl-Göns.
Rothschild, Gretchen aus Hirschstein/Aschaffenburg sie heiratet Simon Waller [463] aus Groß-Krotzenburg.
Schimmel, Christina sie war (1846 - 1850) Hebamme in Pohl-Göns.
- 446. Seewald**, August "Israel"; 2. Februar 1939 15.10.1872 21.07.1899 Ermordet
 Er war geboren in Gambach und war dort Handelsmann; V: Moses Seewald in Gambach. Sie wurden beide aus Gambach deportiert und am 27. September 1942 von Darmstadt aus nach Theresienstadt gebracht. Er starb dort am 7. Mai 1944 (GEDENKBUCH S. 1367: "Gambach, 7.5.1944 in Theresienstadt"; er soll am

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	5.10.1872 geboren worden sein), sie wurde am 16. Mai 1944 nach Auschwitz gebracht und dort ermordet (KINGREEN, 2000 S. 87; GEDENKBUCH S. 1368: "Gambach, verschollen, Auschwitz"). Trauzeugen waren Moses Simon I. [451] und Löb Simon [453].				
	oo Meier, Kätchen	444	12.10.1878		Ermordet
	Simon, Bette geb. Kahn sie war Zeugin 1854 u. 1856 b. Nathan Simon [448].				
447.	Simon, Elias	436	1773		07.01.1851
	Er war Handelsmann in Pohl-Göns und war Zeuge 1815 b. Gottschalk Katz [442], 1817 b. seiner Mutter und 1822 b. Tölz Bacharach [432.1]. Er starb im Alter von 78 Jahren im Haus Nr. 53; Sterbezeugen waren Nathan Simon und Moses Simon. Sie war Zeugin 1843 b. Nathan Simon [448], 1844, 1846, 1848 und 1850 (Sarchen?) b. Joel Simon [449] und sie starb im Alter von 79 Jahren im Haus Nr. 55; Sterbezeugen waren Nathan [448] und Abraham Simon [450].				
	oo Kahn, Karoline (Thennet, Kennel)		1778		16.02.1857
	1. Nathan	448	1808	1840	27.03.1880
	2. Zibora		18.02.1810		
	Hebamme war Johannes Langsdorfs Fr. Catharina, auch bei den folgenden Kindern, bis auf Moses.				
	3. Joel	449	06.04.1812	1843	18.02.1891
	4. Bette		29.11.1815		
	5. Seligmann		29.04.1817		
	6. Abraham	450	08.07.1819	1884	07.12.1894
	7. Jüdchen		09.12.1821		
	8. Moses	451	1825		10.04.1908
448.	Simon, Nathan	447	1808	09.09.1840	27.03.1880
	Er war Handelsmann in Pohl-Göns (Gießenerstraße 12) und war Zeuge 1841 b. Eisemanns [433] Witwe, 1851 und 1857 b. Elias Simon [447], 1873 b. Joel Simon I. [449] und 1875 b. Moses Simon [451]. Er starb im Alter von 72 Jahren, Sterbezeuge war sein Sohn Abraham Simon [455]. Sein Grabstein (GL-30) ist auf dem Friedhof in Linden-Großen-Linden erhalten (siehe auch W. Wagner in: WOLF, 1998 S. 23 und REUSCH, 1998 S. 249 und 252). Sie war geboren in Reiskirchen Krs. Gießen; V: Berle Edelmuth, Handelsmann in Reiskirchen; M: Gettchen geb. Bing. Sie war Zeugin 1844, 1846, 1848, 1850 und 1861 b. Joel Simon I. [449], 1860, 1864, 1866, 1872 und 1875 b. Moses Simon [451], 1875 b. Asser Mayer [444] und 1874 b. Joel Simon II. [452] und sie starb im Alter von 79 Jahren; Sterbezeuge war ihr Sohn Moses Simon II. [456], in dessen Wohnung sie auch starb. Ihr Grabstein (PG-03) ist auf dem Friedhof in Pohl-Göns erhalten. Trauzeugen waren Samuel Simon [288] und Liebmann Bär [262], beide aus Kirch-Göns.				
	oo Edelmuth, Sara	Rsk 1051	10.09.1818		13.03.1897
	1. Joel	452	03.12.1843	1873	07.10.1925
	Er wurde geboren im Haus Nr. 75; Zeugen der Geburt waren Bräunchen Simon [449] und Kennel Simon [447]; Hebamme war Christina Lichtenfels				
	2. Löb	453	03.02.1845	1875	21.10.1911
	Er wurde geboren im Haus Nr. 104; Zeugin der Geburt war Bräunchen Simon [449]; Hebamme war Christina Lichtenfels.				
	3. Abraham	455	03.12.1846	1880	12.06.1911
	Er wurde geboren im Haus Nr. 104; Zeugen der Geburt waren Bräunchen Simon [449] und Fanni Löwenberg; Hebamme war Christina Schimmel.				
	4. Hannchen		16.01.1849		
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 104; Zeugen der Geburt waren Bräunchen Simon [449] und Fanni Löwenberg; Hebamme war Christina Schimmel.				
	5. Moses	456	22.11.1850	1884	08.02.1928
	Er wurde geboren im Haus Nr. 104; Zeugen der Geburt waren Abraham Simons [450] Fr. Bette u. Jetta Morbelstein; Hebamme war Christina Schimmel.				
	6. Elias		18.06.1854		
	Er wurde geboren im Haus Nr. 104; Zeugen der Geburt waren Bette Simon geb. Edelmuth [449] und Bette Simon geb. Kahn; Hebamme war Catharina Elisabetha Binzer aus Kirch-Göns.				
	7. Jacob "Israel"; 13. Januar 1939		21.05.1856		Ermordet?
	Er wurde geboren im Haus Nr. 104; Zeugen der Geburt waren Bräunchen Simon geb. Edelmuth [449] und Bettchen Simon geb. Kahn; Hebamme war Christina Schimmel. Er war 1884 Trauzeuge bei seinem Bruder Moses Simon II. [456] und beantragte in einem Schreiben vom 7. Dezember 1938 aus Kesselbach, seinem Namen den zusätzlichen Vornamen "Israel" anzufügen. Dies wurde am 13. Jan. 1939 ausgeführt (siehe b. Nr. [431]). Wahrscheinlich (Unstimmigkeit beim Geburtsdatum) starb er am 4. September 1942 in Theresienstadt (GEDENKBUCH S. 1395: "Simon, Jacob; Frankfurt am Main, geb. 21.7.1856, gest. 4.9.1942 in Theresienstadt").				
449.	Simon, Joel I.	447	06.04.1812	06.09.1843	18.02.1891

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	Er war Handelsmann in Pohl-Göns und war Zeuge 1873 b. Joel Simon II. [452], 1874 b. Kaufmann Meier [282] aus Kirch-Göns und 1877 b. Moses Simon I. [451]. Er starb im Alter von 79 Jahren; Sterbezeuge war Moses Simon I. Sein Grabstein (PG-01) ist auf dem Friedhof in Pohl-Göns erhalten. Sie war geboren in Reiskirchen; V: Berthold Edelmuth, Handelsmann in Reiskirchen Krs. Gießen; M: Jettchen geb. Bing. Sie (oder Bette Simon geb. Katz [450]) war Zeugin 1843, 1845, 1846, 1849, 1854 und 1856 b. Nathan Simon [448], 1860, 1862, 1864, 1866, 1872 und 1875 b. Moses Simon I. [451], 1870 b. Hirsch Bock [435], 1872 u. 1875 b. Asser Meyer [444] und 1874 b. Joel Simon II. [452]. Sie starb im Alter von 90 Jahren, Sterbezeuge war ihr Schwiegersohn Assor Meier [444]. Ihr Grabstein (PG-06) ist ebenfalls auf dem Friedhof in Pohl-Göns erhalten (siehe REUSCH, 1998 S. 252). Trauzeugen waren Moses Meyer [277] und Liebmann Bär [262], beide aus Kirch-Göns.				
	oo Edelmuth , Bettchen (Bräunele, Breinchen)	Rsk 1051	05.01.1817		12.07.1908
	1. Nathan		13.11.1844		02.01.1873
	Er wurde geboren im Haus Nr. 7 und starb im Haus Nr. 37; Zeugen der Geburt waren Kennel Simon [447] und Sarchen Simon [448]; Hebamme war Christina Lichtenfels; Sterbezeugen waren Nathan und Abraham Simon.				
	2. Marjane	435	20.07.1846		
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 33; Zeugen der Geburt waren Sara Simon [448] und Kennel Simon [447]; Hebamme war Christina Lichtenfels.				
	3. Settchen	444	17.08.1848		21.06.1906
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 33; Zeugen der Geburt waren Kennel [447] und Sarche Simon [448]; Hebamme war Christina Schimmel.				
	4. Abraham		02.11.1850		12.02.1915
	Er wurde geboren im Haus Nr. 33; Zeugen der Geburt waren Elias Simons [447] Fr. Sarchen und Sarche Simon [448]; Hebamme war Christina Schimmel. Er starb ledig im Alter von 64 Jahren als Abraham Simon III.; Sterbezeuge war Hermann Meier [445]. Sein Grabstein (PG-09) ist auf dem Friedhof in Pohl-Göns erhalten.				
	5. Sohn		25.01.1861		27.01.1861
	Er wurde geboren im Haus Nr. 33; Zeugen der Geburt waren Sarchen Simon [448] und Bettchen Simon [450]; Hebamme war Maria Elisabetha Rompf.				
450.	Simon , Abraham I.	447	08.07.1819	22.02.1849	07.12.1894
	Er war Handelsmann in Pohl-Göns und war Zeuge 1857 b. Elias Simon [447], 1871 b. Assor Meier [444], 1873 b. Joel Simon I. [449], 1875 b. Löb Simon [453] u. b. Moses Simon [451] und 1891 b. Seligmann Katz [443]. Sterbezeuge war Joel Simon II. [452]. Sein Grabstein (PG-02) ist auf dem Friedhof in Pohl-Göns erhalten. Sie war geboren in Niederweidbach, war Zeugin 1850 b. Nathan Simon [448], 1861 b. Joel Simon I. [449] und 1862 b. Moses Simon I. [451] (siehe b. Nr. [449]). Sie starb im Alter von 59 Jahren; V: Meier Katz, Handelsmann in Niederweidbach; M: Bertha geb. Mendelsohn. Sterbezeuge war Joel Simon II.; ihr Grabstein (GL-23) ist auf dem Friedhof in Linden-Großen-Linden erhalten. Trauzeugen waren Simon Mayer [275] aus Kirch-Göns und Leopold Rau, Lehrer in Lang-Göns.				
	I.oo Katz , Bette		1824		25.05.1883
	II.oo Oppenheimer , Karoline		02.09.1850	19.10.1884	13.04.1918
	Sie war geboren in Neidenstein Krs. Sinsheim und war die Witwe des Nathan Simon II. [454] (siehe Kap. 9.3.7: 1906 bis 1915); V: Machul Oppenheimer, Handelsmann in Neidenstein; M: Babette geb. Ettlinger. Ihr Grabstein (PG-11) ist auf dem Friedhof in Pohl-Göns noch erhalten. Nach der hebräischen Grabsteininschrift starb sie am 13. April 1918; ein Sterbeeintrag fehlt in dem Pohl-Göns Register. Da sie auch erst am 17. April beerdigt wurde, ist anzunehmen, dass sie auswärts starb. Trauzeugen waren Moses Simon [451] und Löb Simon [453].				
	1. Käthchen "Sara"; 30. Dezember 1938		24.01.1885		Ermordet
	Sie starb in Auschwitz (GEDENKBUCH S. 1396: "Karlsruhe, verschollen, Auschwitz").				
	2. Mina "Sara"; 5. Dezember 1938		05.10.1886		Ermordet
	Sie war ledig, wohnte im Springer Weg 8 und wurde 1940/41 in ein Krankenhaus eingeliefert (REUSCH, 1998 S. 252 u. 277) und starb in Auschwitz (GEDENKBUCH S. 1397: "Darmstadt, verschollen, Auschwitz").				
451.	Simon , Moses I.	447	1825	31.01.1860	10.04.1908
	Er war Handelsmann in Pohl-Göns (siehe Kap. 9.3.7: 1860 bis 1906) und war Zeuge 1851 b. Elias Simon [447], 1871 b. Assor Meier [444], 1875 b. Löb Simon [453], 1884 b. Abraham Simon [450], 1891 b. Joel Simon [449] und 1899 b. August Seewald [446]. Er starb im Alter von 83 Jahren (er soll aber mit 30 Jahren geheiratet haben), Sterbezeuge war sein Sohn Meier Simon [457], in dessen Wohnung er auch starb. Sein Grabstein (PG-05) ist auf dem Friedhof in Pohl-Göns erhalten. Sie war geboren in Münchholzhausen und war Zeugin 1875 b. Assor Meier [444]; V: Liebmann Bock in Münchholzhausen und sie starb im Alter von 85 Jahren. Sterbezeuge war Tobias Isaak [440]. Ihr Grabstein (PG-15) ist ebenfalls auf dem Friedhof in Pohl-Göns erhalten. Trauzeugen waren N.N. Mangenthal, Lehrer in Lang-Göns und Isaak Mayer [276] aus Kirch-Göns (siehe auch REUSCH, 1998 S.270 ff.).				
	oo Bock , Malchen (Amalie)		24.10.1838		11.11.1923

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
1.	Caroline	437	14.12.1860	1886	
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 32; Zeugen der Geburt waren Sarche Simon [448] und Bette Simon [449]; Hebamme war Maria Elisabetha Rompf.				
2.	Jedchen	443	10.07.1862	1891	
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 32; Zeugen der Geburt waren Bette Simon [449] und Bettche Simon [450]; Hebamme war Maria Elisabetha Rompf. Ihr Bruder Maier Simon [457] beantragte am 27. Dezember 1938 die Ausstellung einer Geburtsurkunde für Jettchen Simon verheiratete Katz.				
3.	Elias	458	03.08.1864	1892	USA
	Er wurde geboren im Haus Nr. 32; Zeugen der Geburt waren Sarchen [448] und Bette Simon [449]; Hebamme war Maria Elisabetha Rompf.				
4.	Meier	457	05.11.1866		
	Er wurde geboren im Haus Nr. 32; Zeugen der Geburt waren Sarchen [448] und Betha Simon [449]; Hebamme war Maria Elisabetha Rompf.				
5.	Nathan	461	11.10.1872		
	Er wurde geboren im Haus Nr. 32; Zeugen der Geburt waren Sarchen [448] und Bette Simon [449]; Hebamme war Maria Elisabetha Rompf.				
6.	Sohn		22.04.1875		22.04.1875
	Er wurde geboren und starb im Haus Nr. 36; Zeugen der Geburt waren Sarchen [448] und Bette Simon [449]; Hebamme war Maria Elisabetha Rompf; Sterbezeugen waren Nathan [448] und Abraham Simon [450].				
7.	Liebmann		12.04.1876		23.05.1877
	Er starb im Alter von 1 Jahr; Sterbezeuge war Joel Simon I. [449].				
8.	Berthold	460	02.03.1882		1932
452.	Simon, Joel II.	448	03.12.1843	19.11.1873	07.10.1925
	Er war Handelsmann in Pohl-Göns, Gießenerstraße 9 (REUSCH, 1998 S. 252; siehe Kap. 9.3.7: 1874 bis 1915) und war Zeuge 1883 u. 1894 b. Abraham Simon [450] und 1911 b. Abraham Simon II. [455] und bei Löb Simon [453]. Er starb im Alter von 81 Jahren; Sterbezeuge war sein Sohn Elias Simon [459], in dessen Wohnung er auch starb. Sein Grabstein (PG-16) ist auf dem Friedhof in Pohl-Göns erhalten. Sie war geboren in Watzenborn; V: Mayer Dreyfuß in Watzenborn. Sie starb an Arterienverkalkung und Altersschwäche. Sterbezeuge war Emil (Elias) Simon [459] (siehe REUSCH, 1998 S. 252). Trauzeugen waren Joel Simon I. [449] und Assor Mayer [444].				
	oo Dreyfuß, Bettchen		10.12.1854		18.08.1938
1.	Elias	459	18.11.1874		
	Er wurde geboren im Haus Nr. 12; Zeugen der Geburt waren Sarchen [448] und Bettchen Simon [449]; Hebamme war Maria Elisabetha Rompf.				
2.	Julius		01.08.1876		
3.	Johanna	441	07.09.1878	1899	
4.	Frieda	438	03.06.1881	1904	
5.	Kathinka	439	13.02.1883	1909	
6.	Nathan	128	24.04.1887		20.10.1934
453.	Simon, Löb	448	03.02.1845	01.12.1875	21.10.1911
	Er war Handelsmann in Pohl-Göns (siehe Kap. 9.3.7: 1906 und 1921) und war Zeuge 1884 b. Abraham Simon [450], 1886 b. Joseph Grünebaum [437], 1891 b. Seligmann Katz [443], 1899 b. Isaak Kahn [441] u. b. August Seewald [446] und 1909 b. Emil Heilbronn [439]. Er starb im Alter von 66 Jahren; Sterbezeuge war Joel Simon II. [452]. Sein Grabstein (PG-08) ist auf dem Friedhof in Pohl-Göns erhalten (s. REUSCH, 1998 S. 252). Sie war geboren in Wohra Krs. Kirchhain und heiratete im Alter von 20 Jahren; V: Mayer Kugelman in Wohra. Trauzeugen waren Abraham Simon [450] und Moses Simon [451]. Sie starb in Theresienstadt (GEDENKBUCH S. 1396: "Bad Nauheim, 13.10.1942 in Theresienstadt"). Ihr Geburtsdatum wurde im Gedenkbuch mitgeteilt.				
	oo Kugelman, Klara		13.08.1857		Ermordet
1.	Emil		07.03.1877		
	Er bat im Juni 1939 um eine Abschrift der Heiratsurkunde seiner Eltern.				
2.	Herrmann "Israel"; 11. Januar 1939		21.10.1878		
	Er war Trauzeuge 1904 b. Sally Heilbronn [438].				
3.	Johanna "Sara"; 19. Dezember 1938	434	24.08.1880	1903	
4.	Nathan		17.09.1882		
5.	Schenny "Sara"; 19. Januar 1939		25.05.1890		1940
	Sie starb in Köln-Ehrenfeld.				
454.	Simon, Nathan II.		1847		10.08.1880
	Er war geboren in Niederweidbach und war Handelsmann in Pohl-Göns; V: Seligmann Simon, Handelsmann in Niederweidbach; M: Karoline geb. Katz. Er starb im Alter von 33 Jahren; Sterbezeuge war Assor Meier [444]. Sie war geboren in Neidenstein Krs. Sinsheim und heiratete als Witwe 1884 Abraham Simon I. [450].				
	oo Oppenheimer, Karoline		02.09.1850		

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
1.	Eduard "Israel"; 27. Januar 1939 Er war für tot erklärt worden, nach einer Mitteilung des Sonderstandesamts Bad Arolsen starb er am 7. März 1944 in Theresienstadt (GEDENKBUCH S. 1392: "Dortmund, 17.3.1944 in Theresienstadt").		31.01.1880		Ermordet
455.	Simon, Abraham II. Er war Handelsmann in Pohl-Göns, Wetzlarerstraße 14 (siehe Kap. 9.3.7: 1906 bis 1928) und war Zeuge 1880 b. Nathan Simon [448], 1899 b. Isaak Kahn [441] und 1904 b. Sally Heilbronn [438]. Er starb im Alter von 64 Jahren, Sterbezeuge war Joel Simon II. [452]. Sein Grabstein (PG-07) ist auf dem Friedhof in Pohl-Göns erhalten. Sie war geboren in Kraftsolms und starb an Altersschwäche in Pohl-Göns, Sterbezeuge war Elias Simon II. [459]. Auf dem Friedhof in Butzbach befindet sich ein Grabstein (Bu-03) für sie und ihre Tochter Klara; nach REUSCH, 1998 S. 251 und 278 sollen beide aber ohne Grabstein in Pohl-Göns beigesetzt worden sein. Die Trauung fand in Schwalbach statt.	448	03.12.1846	23.07.1880	12.06.1911
	oo Meier, Fanni		08.11.1858		08.04.1940
1.	Klara Sie war geboren in Kraftsolms Krs. Wetzlar und starb an Eierstockkrebs; Sterbezeuge war Elias Simon I. [458]. Auf dem Friedhof in Butzbach befindet sich ein Grabstein (Bu-03) für sie und ihre Mutter.		10.08.1882		17.12.1939
2.	Johanna		15.09.1884		
3.	Hugo Er fiel als Unteroffizier im Infanterie-Reg. Nr. 30 (GEDENKBUCH 1914-1918 S. 316). Siehe auch in Butzbach nach Nr. [126].		25.07.1894		gef. 29.04.1917
456.	Simon, Moses II. Er war Handelsmann in Pohl-Göns, Gießenerstraße 8 (REUSCH, 1998 S. 252; siehe Kap. 9.3.7: 1906 bis 1926) und war Zeuge 1897 b. Nathan Simons [448] Witwe und 1903 b. Emil Berg [434]. Er starb im Alter von 77 Jahren, in der Wohnung seines Sohnes Julius [462], der den Tod bezeugte. Sein Grabstein (PG-18) ist auf dem Friedhof in Pohl-Göns erhalten. Sie war geboren in Steinbach und starb ebenfalls bei dem Sohn Julius; V: Feist Katz II., Handelsjude in Steinbach Krs. Gießen; M: Bette geb. Metzger. Ihr Grabstein (PG-19) ist ebenfalls auf dem Friedhof in Pohl-Göns erhalten. (Von ihrer Cousine Lisette Katz [Stb] 42.6] kaufte Heinrich Ludwig Horn II. [Stb 2281] 1885 das Haus Rathausplatz Nr. 25 in Steinbach, er war der Urgroßvater des Autors, der in diesem Haus zur Welt kam.) Die Trauung erfolgte in Steinbach; Trauzeugen waren Hermann Katz aus Steinbach und Jakob Simon [448.7], Handelsmann in Pohl-Göns.	448	22.11.1850	29.01.1884	08.02.1928
	oo Katz, Fanny	StbJ 48	10.04.1860		07.11.1934
1.	totgeb. Tochter				06.02.1885
2.	Nathan Nach REUSCH 1998 (S. 276) soll er Paula Haas [261] geheiratet haben, siehe bei Nathan Simon [461].		27.06.1886		
3.	Louis "Israel"; 9. Dezember 1938		29.04.1888		
4.	Berthold "Israel"; 2. Februar 1939		18.01.1890		
5.	Julius	462	29.05.1891		
6.	Klara		25.03.1895		
7.	Friedrich		23.11.1903		15.12.1903
457.	Simon, Meier Er war Viehhändler in Pohl-Göns, Springer Weg 6 (REUSCH, 1998 S. 252, 260 f., 270 (Bild), 272 f.; siehe Kap. 9.3.7: 1906 bis 1928) und war Zeuge 1903 b. Emil Berg [434] und 1908 b. seinem Vater Moses Simon I. [451]. Er emigrierte am 21. April 1939 über Hamburg nach Johannesburg in Südafrika zu seinem Sohn Edmund Simon [130]. Die Ehefrau war geboren in Marköbel Krs. Hanau und starb im Alter von 51 Jahren, ihr Grabstein (PG-14) ist auf dem Friedhof in Pohl-Göns erhalten.	451	05.11.1866		Südafrika
	oo Löwenstein, Betty		17.02.1872		07.10.1923
1.	Edmund	130	10.09.1897	1928	1981
2.	Hertha	440	19.06.1900	1921	
458.	Simon, Elias I. Er war Handelsmann in Pohl-Göns (siehe Kap. 9.3.7: 1906 bis 1928) und war Sterbezeuge 1939 (Unterschrift: "Elias Israel Simon I.") b. Klara Simon [455.1] in Pohl-Göns. Nach REUSCH (1998 S. 276) soll er schon 1935 nach Berlin gezogen und über Holland dann in die USA emigriert sein. Sie stammte aus Grünigen, dort wurden sie auch getraut.	451	03.08.1864	1892	USA
	oo Engel, Elina (Lotte)				
1.	Leopold "Israel"; 22. Dezember 1938	129	13.10.1893	1923	USA
459.	Simon, Emil Elias II. Er war Handelsmann in Pohl-Göns (siehe Kap. 9.3.7: 1915 bis 1928) und war Zeuge 1909 (34 J.) b. Emil Heilbronn [439], 1925 b. Joel Simon II. [452], 1927 (52 J.) b. Hermann Meyer [445], 1938 b. Joel Simon II. [452] Witwe und 1940 (Unterschrift: "Elias Israel Simon II.") b. Fanni Simon [455] geb. Meyer. Auch war er 1933 Vorsitzender der Israelitischen Gemeinde Pohl-Göns (WOLF, 1998 S. 25). Er beantragte am 28. Februar	452	18.11.1874		Ermordet

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	1940 und am 10. August 1940 (jeweils mit dem Vermerk "Eilt") zwei Abschriften seiner Geburtsurkunde ("die ich zur Auswanderung benötige (28.2.40)"). Sie wurden in beiden Fällen ausgestellt und bezahlt. Am 13. Juli 1940 bat er (oder Elias Simon I.) um die Ausstellung eines Geburtsauszugs für N.N. in Frankfurt am Main (unvollständig erhaltenes Schreiben in Judenmatrikel Geburten 1868 Kirch-Göns). Sie starben beide in Riga (GEDENKBUCH S. 1392 er: "Frankfurt am Main, verschollen, Riga"; sie S. 1398: "Frankfurt am Main, verschollen, Riga"). Ihr Geburtsdatum wurde im Gedenkbuch mitgeteilt.				
	oo Löwenstein, Selma		18.03.1880		Ermordet
	1. Sidonie		02.01.1910		
460.	Simon, Julius Berthold	451	02.03.1882		08.11.1932
	Er starb in Mainz durch Suicid nachdem ihm die Diagnose einer unheilbaren Krankheit mitgeteilt worden war (REUSCH, 1998 S. 276). Ihr gemeinsamer Grabstein (PG-22) ist auf dem Friedhof in Pohl-Göns erhalten.				
	oo Grünewald, Rosette		19.11.1885		03.04.1935
461.	Simon, Nathan	451	11.10.1872		Ermordet
	Nathan Simon in Karlsruhe, geb. am 11.10.1872 in Pohl-Göns, wird im GEDENKBUCH auf S. 1397 genannt ("Karlsruhe, für tot erklärt, Auschwitz"), ebenso Paula Simon geb. Haas aus Karlsruhe. Dem Geburtseintrag des Nathan Simon in den Judenmatrikeln von Pohl-Göns ist ein Schreiben von Edmund Simon [130, siehe auch dort] vom 20. Mai 1935 an das Amtsgericht Butzbach beigelegt, in dem dieser Geburtsurkunden für seinen Vater und (anscheinend) für Geschwister seines Vaters anfordert, darunter auch eine für "Nathan Simon in Karlsruhe". Hieraus ist zu folgern, dass der Nathan Simon aus Pohl-Göns, der nach Reusch (1998 S. 276) Paula Haas heiratete und in Karlsruhe wohnte, ein Bruder von Edmund Simons Vater (und damit ein Sohn des Moses Simon I. [451]) und nicht, wie von Reusch angegeben, ein Sohn des Moses Simon II. [456] war. Nach dem Gedenkbuch starben sie beide in Auschwitz (GEDENKBUCH S. 1397 bei beiden): "Karlsruhe, für tot erklärt, Auschwitz"; ihr Geburtsdatum wurde im Gedenkbuch mitgeteilt. Die Angaben zu den Kindern beruhen auf Angaben von REUSCH, 1998 S. 276				
	oo Haas, Paula		07.07.1884		Ermordet
	1. Erika Sie heiratete Rolf Hallersleben .				
	2. Erich Er emigrierte nach Bolivien und lebte nach dem Zweiten Weltkrieg in Wiesbaden.				
462.	Simon, Julius	456	29.05.1891		
	Er war Viehhändler in Pohl-Göns, Gießener Straße 8 (REUSCH, 1998 S. 252 u. 272 (Bild); siehe Kap. 9.3.7: 1926 und 1928) und war Zeuge 1921 b. Tobias Isaak [440], 1927 b. Hermann Meier [445], 1928 b. Moses Simon [456] und 1934 b. Fanni Simon geb. Katz [456].				
	oo Alexander, Bertha				
	1. Senta		1926		
	2. Martin		09.09.1928		09.01.1929
	Er starb in Gießen; sein Grabstein (PG-20) ist auf dem Friedhof in Pohl-Göns erhalten.				
(130.)	Simon, Edmund	457	10.09.1897	1928	1981
	Er war Zeuge 1921 b. Tobias Isaak [440].				
	oo Beitmann, Erna				
	Siehe in Butzbach.				
	Sommer, Fredi er heiratete Ilse Isaak [440.1].				
	Strauss, Bertha aus Allendorf/Lumda sie heiratete Hermann Meier [445].				
463.	Waller, Salomon		04.08.1844		27.04.1928
	Er war geboren in Groß-Krotzenburg, war Metzger in Pohl-Göns (REUSCH, 1998 S. 252 u. 277) und starb im Alter von 83 Jahren. Sein Grabstein (PG-13) ist auf dem Friedhof in Pohl-Göns erhalten. Sie war geboren in Hirschstein b. Aschaffenburg und sie starb im Alter von 75 Jahren in der Wohnung des Schwiegersohns Hermann Maier [445]. Ihr Grabstein (PG-12) ist ebenfalls auf dem Friedhof in Pohl-Göns erhalten.				
	oo Rothschild, Gretchen		22.06.1846		09.01.1922
	1. Sarah	445	12.01.1875		27.10.1925
	Wertheim, Betty sie heiratete Max Katz [443.3].				
	Wertheim, Isidor er heiratete Bertha Katz [443.1].				

4.8. Judenfamilien in Fauerbach v.d.H.

Abraham, Jüdchen sie heiratete Nathan Fröhlich [477].

Ackermann, Klara aus "Bierstadt" (Bürstadt?) sie heiratete Haune gnt. Jonas Stern [487].

471. **Bauer**, Salomon

Er war Schutzjude in Fauerbach v.d.H. und war Zeuge 1828 und 1838 b. Löb Fröhlich I. [478], 1831 b. Haune Stern [484], 1836 u. 1838 b. Nathan Stern [485] und 1839 b. Kaufmann Baum [473].

472. **Baum**, Samuel

ca. 1775

31.05.1825

Er war Schutzjude in Fauerbach v.d.H. und war Zeuge 1810 und 1813 b. Israel Rothschild [416] in Ostheim. Er starb im Alter von 50 Jahren im Haus Nr. 99. Das Todesjahr ist unsicher, entweder 1825 oder 1828; Sterbezeugen waren Kaufmann Baum [473] (Sohn) und seine Witwe. Sie war geboren in Hoch-Weisel, war Zeugin 1830 und 1831 ("Sara") b. Löb Fröhlich I. [478] und starb im Alter von 70 Jahren im Haus Nr. 93; V: N.N. Kaufmann in Hoch-Weisel. Sterbezeugen waren Nathan Fröhlich [477] und Abraham Stamm [482].

oo **Kaufmann**, Esther (Sarah)

1775

03.07.1845

1. Kaufmann

473

1805

26.05.1877

2. (4. Kind 2. So.) Nathan

03.05.1817

Er war Zeuge 1862 b. Löb Fröhlich I. [478]. Pathen(!) waren Elias Straus [255] und Frau Jüdel, Zeugen der Beschneidung waren Zacharias Haas [240] und Nathan Gold [238], alle aus Hoch-Weisel.

473. **Baum**, Kaufmann

472

1805

26.05.1877

Er war Viehmäkler in Fauerbach v.d.H., war Zeuge 1825 b. seinem Vater; 1828, 1829 und 1830 b. Löb Fröhlich I. [478]; 1828, 1830, 1834, 1836, 1839, 1854 und 1855 b. Nathan Fröhlich [477]; 1831 b. Haune Stern [484]; 1834 b. Herz Fröhlich I. [480]; 1843, 1844, 1849 und 1856 b. Kaufmann Stamm [483]; 1850 und 1856 b. Abraham Stamm [482] und 1863, 1864 und 1865 b. Löb Fröhlich II. [479] und starb im Alter von 72 Jahren; V: Samuel Baum. Sterbezeuge war (bei beiden) Kaufmann Stamm [483] aus Fauerbach v.d.H. Sie war geboren in Holzheim und starb im Alter von 62 Jahren; V: David Oppenheimer in Holzheim. Ihr Grabstein (HW-13) ist auf dem jüdischen Friedhof bei Hoch-Weisel erhalten.

oo **Oppenheimer**, Jette

1816

21.06.1878

1. Samuel

01.09.1836

Er wurde geboren im Haus Nr. 99; Zeugen der Geburt waren Löb Fröhlich [478] und Abraham Stamm [482]; Hebamme war Johannes Jung III. Fr.

2. Miriam

11.09.1839

04.05.1848

Sie wurde geboren und starb im Haus Nr. 99; Zeugen der Geburt waren Salomon Bauer [471] und Nathan Fröhlich [477]; Sterbezeugen waren Nathan Fröhlich [477] und Löb Fröhlich I. [478]; Hebamme war Maria Margaretha Jung.

3. Madel

17.01.1842

Sie wurde geboren im Haus Nr. 99; Zeugen der Geburt waren Nathan Fröhlich [477] und Nathan Stern [485]; Hebamme war Anna Margaretha Jung.

4. Blümchen

05.11.1844

03.05.1848

Sie wurde geboren(?) und starb im Haus Nr. 99; Zeugen der Geburt waren Nathan Fröhlich [477] und Abraham Stamm [482]; Sterbezeugen waren Nathan Fröhlich [477] und Löb Fröhlich [478]; Hebamme war Maria Margaretha Jung.

5. David

14.08.1848

Er wurde geboren im Haus Nr. 99; Zeugen der Geburt waren Nathan Fröhlich [477] und Löb Fröhlich I. [478]; Hebamme war Maria Margaretha Jung.

6. Esther

26.09.1850

Sie wurde geboren im Haus Nr. 99; Zeugen der Geburt waren Kaufmann Stamm [483] und Abraham Stamm [482]; Hebamme war Maria Margaretha Jung.

7. Isaak

18.03.1853

06.04.1855

Er wurde geboren und starb im Haus Nr. 99; Zeugen der Geburt waren Kaufmann Stamm [483] und Abraham Stamm [482]; Sterbezeugen waren Kaufmann Stamm [483] und Nathan Stern [485]; Hebamme war Maria Margaretha Jung.

8. Jacob

10.10.1856

Er war Zeuge 1872 b. Löb Fröhlich II. [479] und wurde geboren im Haus Nr. 99; Zeugen der Geburt waren Kaufmann Stamm [483] und Jonas Stern [487]; Hebamme war Maria Margaretha Jung.

474. **Brandes**, D. Lehrer in Fauerbach v.d.H.

Er war Zeuge 1862 b. Jonas Schloß [383] in Nieder-Weisel.

Dietzenbach, Joel Vorsänger aus "Hedenheim" er war Zeuge 1832 b. Nathan Stern [485].

Ehrenrich(?), Joseph in Altenstadt er war Zeuge 1860 b. Salomon Fröhlich [27].

Ehrlich, Isaak aus Friedberg er war Zeuge 1867 b. Haune gnt. Jonas Stern [487].

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
475.	Ehrlich , Liebeth Sie war geboren in Langenhain war ledig und wurde im Alter von 76 Jahren tot in ihrer Wohnung aufgefunden; V: Liebmann Ehrlich, Handelsmann in Langenhain; M: Rachel geb. N.N. Zeuge war Konrad Wolfheimer, Polizeidiener in Fauerbach v.d.H.		1832		02.01.1908
	Erlanger , Maier Gemeindediener in Darmstadt er war Zeuge 1863 b. Emanuel Stern [486]. Frankfurter , N.N. Rabbiner in Friedberg siehe b. Löb Fröhlich I. [478].				
476.	Fröhlich (Froelich, Froehlich, Frelich, Frölich), Herz (Nathan) Er war Schutzjude in Fauerbach v.d.H., war Zeuge 1833 b. Nathan Fröhlich [477] und b. Löb Fröhlich I. [478] und starb im Alter von 83 Jahren und 1 Monat; Sterbezeugen waren Kaufmann Baum [473], Abraham Stamm [482] und Nathan Stern [485]. Sterbezeugen der Ehefrau waren der Ehemann und Isaac Weyl [490], Judenschullehrer in Fauerbach v.d.H. aus Fürth.		1751		03.03.1834
	oo Kahn , Ester				07.12.1814
	1. Nathan	477	1787		20.05.1854
	2. Löb (jüngster Sohn)	478	1797		01.07.1890
477.	Fröhlich , Nathan Er war Schutzjude und Viehhändler in Fauerbach v.d.H., war Zeuge 1828, 1829, 1830, 1831, 1833, 1834, 1840, 1841, 1842 und 1844 b. Löb Fröhlich I. [478]; 1834 und 1842 b. Nathan Stern [485]; 1839, 1842, 1844, 1848 und 1850 b. Kaufmann Baum [473]; 1844 und 1846 b. Kaufmann Stamm [483]; 1845 b. Samuel Baum [472] und 1850 b. Abraham Stamm [482] und starb im Haus Nr. 16 im Alter von 67 Jahren. Sterbezeugen waren (bei beiden) Löb Fröhlich I. [478] und Kaufmann Baum [473]. Sie war Zeugin 1833 b. Nathan Stern [485] und starb im Alter von 54 Jahren ebenfalls im Haus Nr. 16. In einigen Einträgen der Kinder wurde sie als eine geborene Löwenstein bezeichnet.	476	1787		20.05.1854
	oo Abraham (Löwenstein), Jüdchen		1801		01.03.1855
	1. Salomon	27	10.01.1823		
	2. Esther		1826		18.05.1902
	Sie starb ledig im Alter von 76 Jahren als Dienstmagd in Nieder-Weisel; Sterbezeuge war Zacharias Krämer [348], Kaufmann in Nieder-Weisel. Ihr Grabstein (NW-44; " <i>Esther Tochter des Elias</i> ") ist auf dem Friedhof in Nieder-Weisel erhalten.				
	3. (5. Kind) Isaak	28	15.05.1828	1865	15.04.1895
	Er war Zeuge 1862 b. Löb Fröhlich I. [478] und wurde geboren im Haus Nr. 16; Zeugen der Geburt waren Loeb Fröhlich I. [478] und Kaufmann Baum [473]; Hebamme war Johannes Jung, Spillmanns Sohn, Fr. Anna Margaretha				
	4. (6. Kind) Jachel		15.10.1830		16.03.1834
	Sie wurde geboren und starb im Haus Nr. 16; Zeugen der Geburt waren Löb Fröhlich [478] und Samuel Baums [472] Witwe Sohn Kaufmann; Sterbezeugen waren Kaufmann Baum [473] und Abraham Stamm [482]; Hebamme war Maria Margaretha Jung.				
	5. (7. Kind) Samuel		08.07.1833		
	Er er war Zeuge 1864 b. Löb Fröhlich I. [478] und wurde geboren im Haus Nr. 16; Zeugen der Geburt waren Löb Fröhlich I. [478] und Herz Fröhlich [476]; Hebamme war Maria Margaretha Jung.				
	6. (8. Kind: Brendel) Bettchen	423	28.06.1836		20.07.1882
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 16; Zeugen der Geburt waren Löb Fröhlich I. [478] und Kaufmann Baum [473]; Hebamme war Johannes Jung II. Frau.				
	7. (9. Kind) Herz	29	13.07.1839		11.10.1912
	Er wurde geboren im Haus Nr. 16; Zeugen der Geburt waren Abraham Stamm [482] und Kaufmann Baum [473]; Hebamme war Maria Margaretha Jung.				
478.	Fröhlich , Löb I. Er war Schutzjude und Handelsmann in Fauerbach v.d.H., war der jüngste Sohn seiner Eltern, war Zeuge 1828, 1830, 1833, 1836, 1854 und 1855 b. Nathan Fröhlich [477]; 1832, 1834, 1836, 1838, 1839, 1842 und 1860 b. Nathan Stern [485]; 1836, 1839, 1844 und 1848 b. Kaufmann Baum [473]; 1849 b. Kaufmann Stamm [483]; 1865, 1870 u. 1875 b. Löb Fröhlich II. [479] und 1869 b. Haune gnt. Jonas Stern [487] und starb im Alter von 93 Jahren in Nieder-Weisel. Sein Grabstein (NW-29) ist auf dem Friedhof in Nieder-Weisel erhalten. Sie war geboren in Nieder-Weisel, war Zeugin 1833 b. Nathan Stern [485] und starb im Alter von 60 Jahren als Frau im Haus Nr. 70 in Fauerbach v.d.H.; Sterbezeugen waren Jonas Stern [487] und Samuel Fröhlich [477.5]. Sie wurden in Fauerbach v.d.H. durch Rabbiner N.N. Frankfurter aus Friedberg getraut; Trauzeugen waren Nathan Fröhlich [477], Salomon Bauer [471] und Kaufmann Baum [473]. Bei den Kindern 8. bis 10. war der Vorname der Mutter "Judit".	476	1797	22.10.1828	01.07.1890
	oo Schwarz , Jette (Judith)		1804		03.02.1864
	1. Esther		09.08.1829		08.08.1830

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	Sie wurde geboren und starb im Haus Nr. 18; Zeugen der Geburt waren Nathan Fröhlich [477] und Kaufmann Baum [473]; Sterbezeugen waren Nathan Fröhlich [477], Salomon Bauer [471] und Kaufmann Baum [473]; Hebamme war Maria Margaretha Jung.				
2.	Schönchen		27.08.1830		01.07.1833
	Sie wurde geboren und starb im Haus Nr. 61; Zeugen der Geburt waren Nathan Fröhlich [477] und Samuel Baums [472] Witwe Sarah geb. Kaufmann; Sterbezeugen waren Nathan und Herz Fröhlich.				
3.	Kretchen		28.09.1831		27.07.1862
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 61 und starb in Nr. 70; Zeugen der Geburt waren Nathan Fröhlich [477] und Samuel Baums [472] Witwe; Sterbezeugen waren Jonas Stern [487] und Löb Fröhlich II. [479]; Hebamme war Maria Margaretha Jung.				
4.	Karoline	383	16.12.1832	1862	14.08.1901
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 61; Zeugen der Geburt waren Nathan Stern [485] und seine Frau; Hebamme war Maria Margaretha Jung.				
5.	Hanchen	321	27.05.1834		26.12.1908
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 61; Zeugen der Geburt waren Nathan Fröhlich [477] und Nathan Stern [485]; Hebamme war Maria Margaretha Jung.				
6.					
7.					
8.	Sarah		23.09.1838		27.06.1840
	Sie wurde geboren und starb im Haus Nr. 61 (Mutter: Judit); Zeugen der Geburt waren Nathan Stern [485] und Salomon Bauer [471]; Sterbezeugen waren Nathan Stern [485] und Nathan Fröhlich [477]; Hebamme war Maria Marg. Jung.				
9.	Simon		27.02.1840		27.09.1865
	Er wurde geboren im Haus Nr. 61 (Mutter: Judit) und starb im Dienst in Schotten im Haus Nr. 269; Zeugen der Geburt waren Nathan Fröhlich [477] und Nathan Stern [485]; Sterbezeugen waren Seligmann Kaufmann und Karl Kaufmann, beide in Schotten in Diensten; Hebamme war Maria Margaretha Jung.				
10.	Nathan		21.09.1841		20.06.1862
	Er wurde geboren im Haus Nr. 61 (Mutter: Judit) und starb ledig im Alter von 22 Jahren im Haus Nr. 70; Zeugen der Geburt waren Nathan Fröhlich [477] und Nathan Stern [485]; Sterbezeugen waren Isaak Fröhlich [477.3] und Nathan Baum [472.2]; Hebamme war Maria Margaretha Jung.				
11.	Malchen		04.11.1842		
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 61 (Mutter: Jätte); Zeugen der Geburt waren Nathan Stern [485] und Nathan Fröhlich [477]; Hebamme war Maria Margaretha Jung.				
12.	Salomon		11.06.1844		
	Er wurde geboren im Haus Nr. 61; Zeugen der Geburt waren Nathan Fröhlich [477] und Kaufmann Stamm [483]; Hebamme war Maria Margaretha Jung.				
	Siehe auch in Nieder-Weisel.				
	Seine Magd Cerlina Schwarz [481] aus Nieder-Weisel starb 1841.				
(27.)	Fröhlich , Salomon	477?	10.01.1823	28.02.1860	
	Er war Zeuge 1864 b. Nathan Stern [485]. Ihr Vater war Joseph Schmidt in Altenstadt(?). Die Trauung erfolgte in Altenstadt durch Rabbiner Dr. Levi aus Gießen; Trauzeugen waren Joseph Ehrenrich und Feist Fuld, beide aus Altenstadt.				
	oo Schmidt , Rachel (Regine)				
	Siehe in Butzbach.				
479.	Fröhlich , Löb II.				
	Er war Handelsmann in Fauerbach v.d.H. und war Zeuge 1862 b. Löb Fröhlich I. [478] und 1867 b. Haune gnt. Jonas Stern [487].				
	oo Oppenheimer , Sara				
1.	Nathan		15.03.1863		
	Er wurde geboren im Haus Nr. 16; Zeugen der Geburt waren Kaufmann Baum [473] u. Kaufmann Stamm [483]; Hebamme war Elisabeth Hensel.				
2.	Regina		16.03.1864		
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 16; Zeugen der Geburt waren Kaufmann Stamm [483] und Kaufmann Baum [473]; Hebamme war Elisabeth Hensel.				
3.	Jüdchen		09.11.1865		26.01.1868
	Sie wurde geboren(?) und starb im Haus Nr. 16; Zeugen der Geburt waren Löb Fröhlich I. [478] und Kaufmann Baum [473]; Sterbezeugen waren Herz Fröhlich I. [480] und II. [29]; Hebamme war Elisabeth Hensel.				
4.					
5.	Emma		15.08.1869		
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 16; Zeugen der Geburt waren Herz Fröhlich I. [480] und II. [29]; Hebamme war Elisabeth Hensel.				

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
6.	Tochter		13.12.1870		
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 16; Zeugen der Geburt waren Herz Fröhlich I. [480] und II. [29]; Hebamme war Elisabeth Hensel.				
7.	Maier		13.07.1872		
	Er wurde geboren im Haus Nr. 16; Zeugen der Geburt waren Herz Fröhlich II. [29] und Löb Fröhlich I. [478]; Hebamme war Elisabeth Hensel.				
8.	Hermann		21.07.1874		
	Er wurde geboren im Haus Nr. 16; Zeugen der Geburt waren Herz Fröhlich II. [29] und Simon Scheuer [248] (aus Ostheim); Hebamme war Elisabeth Hensel.				
9.	Jettchen		23.04.1877		
10.	Frieda		11.05.1879		
(29.)	Fröhlich, Herz II.	477	13.07.1839		11.10.1902
	oo Hirsch, Jettchen				
	Siehe in Butzbach.				
480.	Fröhlich, Herz I.		1838	09.05.1871	
	Er heiratete im Alter von 33 Jahren und war Zeuge 1860 und 1864 b. Nathan Stern [485]; 1867 und 1870 b. Haune gnt. Jonas Stern [487] und 1868 u. 1872 (zusammen mit Herz Fröhlich II. [29]) b. Löb Fröhlich II. [479]. Sie heiratete im Alter von 22 Jahren; V: Israel Stern in Lichenroth. Die Trauung erfolgte in Ortenberg; Trauzeugen waren Jonas Stern [487] und Herz Fröhlich II. [29], beide aus Fauerbach v.d.H.				
	oo Stern, Helena		1849		
	Fuld, Feist in Altenstadt er war Zeuge 1860 b. Salomon Fröhlich [27].				
	Haas, Löb Handelsmann in Darmstadt er war Zeuge 1863 b. Emanuel Stern [486.1].				
	Hensel, Elisabeth sie war (1863 bis 1874) Hebamme in Fauerbach v.d.H.				
	Hirsch, Jettchen sie heiratete 1871 Herz Fröhlich II. [29].				
	Gold, Hanna sie heiratete Kaufmann Stamm [483].				
	Jung, Johannes III., Spillmanns Sohn Fr. Maria Margaretha				
	Sie war Hebamme (1828 bis 1856) in Fauerbach v.d.H.				
	Kahn, Esther sie heiratete Herz Fröhlich [476].				
	Kaufmann, Esther sie heiratete Samuel Baum [472].				
	Kaufmann, Seligmann und Kaufmann, Karl beide in Schotten in Diensten				
	Sie waren Zeugen 1865 b. Löb Fröhlich I. [478] Sohn Simon in Schotten.				
	Levi, (Benedict) Dr. und Rabbiner in Gießen				
	Er traute 1860 Salomon Fröhlich [27], 1867 Haune gnt. Jonas Stern [487] und 1872 Samuel Stern [488].				
	Löwenstein, Amalie aus Mühlheim sie heiratete Daniel Stern [486].				
	Müller, Bettchen aus Erbstadt sie heiratete 1867 Haune gnt. Jonas Stern [487].				
	Oppenheimer, Jette aus Holzheim sie heiratete Kaufmann Baum [473].				
	Oppenheimer, Sara sie heiratete Löb Fröhlich II. [479].				
	Rothschild, Nathan [420] aus Ostheim(?) er war Zeuge 1872 b. Samuel Stern [488].				
	Schmidt, Rachel (Regine) aus Altenstadt sie heiratete 1860 Salomon Fröhlich [27].				
	Schwarz, Jette aus Nieder-Weisel sie heiratete Löb Fröhlich I. aus Fauerbach v.d.H. [478].				
481.	Schwarz, Cerlina				05.07.1841
	Sie war aus Nieder-Weisel und starb als Magd bei Löb Fröhlich I. [478].				
	Siegel, Jeannette sie heiratete 1908 Joseph Stern [489].				
482.	Stamm, Abraham		1777		15.06.1856
	Er war Schutzjude in Fauerbach v.d.H., war Zeuge 1834 b. Herz Fröhlich [476] u. (u. 1839) b. Nathan Fröhlich [477]; 1836, 1844, 1850 und 1853 b. Kaufmann Baum [473]; 1839 b. Nathan Stern [485]; 1845 b. Samuel Baum [472] und 1846 b. Kaufmann Stamm [483] und starb im Alter von 79 Jahren im Haus Nr. 90. Sterbezeugen waren Kaufmann Baum [473] und Nathan Stern [485]. Sie starb im Alter von 69 Jahren ebenfalls im Haus Nr. 90; Sterbezeugen waren Kaufmann Baum [473] und Nathan Fröhlich [477].				
	oo , Liebett		1781		16.10.1850
	1. Kaufmann	483	1808	1843	
	2. Mortel (Martel)	239	1813	1843	02.11.1870
483.	Stamm, Kaufmann	482	1808	28.08.1843	
	Er war Viehhändler in Fauerbach v.d.H., war Zeuge 1844 b. Löb Fröhlich I. [478]; 1850, 1853, 1855, 1856, 1877 und 1878 b. Kaufmann Baum [473] und 1863 u. 1864 b. Löb Fröhlich II. [479] und heiratete im Alter von 35 Jahren. Er übernahm das Haus Nr. 90 von seinem Vater. Sie war geboren in Hoch-Weisel und starb				

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	im Alter von 60 Jahren (sie soll mit 29 Jahren geheiratet haben) als Frau im Haus Nr. 27; V: Nathan Gold in Hoch-Weisel. Trauzeugen waren David Ottensoser [370] und Nathan Stern [485].				
	oo Gold, Hanna	238	1810		12.10.1870
	1. Jacob		08.08.1844		13.09.1844
	Er wurde geboren und starb im Haus Nr. 90; Zeugen der Geburt und Sterbezeugen waren Nathan Fröhlich [477] und Kaufmann Baum [473]; Hebamme war Maria Margaretha Jung.				
	2. Schönchen		11.12.1846		
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 90; Zeugen der Geburt waren Nathan Fröhlich [477] und Abraham Stamm [482]; Hebamme war Maria Margaretha Jung.				
	3. Löb		02.02.1849		
	Er wurde geboren im Haus Nr. 90; Zeugen der Geburt waren Löb Fröhlich [478] und Kaufmann Baum [473]; Hebamme war Maria Margaretha Jung.				
	4. Sohn		1856		16.03.1856
	Er starb im Alter von 21 Tagen im Haus Nr. 90; Sterbezeugen waren Kaufmann Baum [473] und Jonas Stern [487].				
	Stern, Helena aus Lichenroth sie heiratete Herz Fröhlich I. [480].				
484.	Stern, Haune				
	oo N.N.				
	1. Fratchge		1779		25.03.1831
	Sie starb ledig im Alter von 52 Jahren im Haus Nr. 43; Sterbezeugen waren Nathan Stern [485], Kaufmann Baum [473] und Salomon Bauer [471].				
	2. Nathan (einziger Sohn)	485	1786	1832	14.12.1860
485.	Stern, Nathan	484	1786	28.11.1832	14.12.1860
	Er war Kaufmann in Fauerbach v.d.H., war Zeuge 1831 b. seiner Schwester Fratchge; 1832 (beide), 1834, 1838, 1840, 1841 und 1842 b. Löb Fröhlich I. [478]; 1834 b. Herz Fröhlich [476] und b. Nathan Fröhlich [477]; 1842 und 1855 b. Kaufmann Baum [473]; 1843 b. Kaufmann Stamm [483] und 1856 b. Abraham Stamm [482] und starb im Alter von 74 Jahren im Haus Nr. 18. Sterbezeugen waren Herz Fröhlich I. [480] und Löb Fröhlich I. [478] Sie war geboren in Staden Krs. Büdingen und starb im Haus Nr. 16 im Alter von 66 Jahren; Sterbezeugen waren Salomon Fröhlich [27] und Herz Fröhlich I. [480]. Die Trauung erfolgte in Fauerbach b. Friedberg; Trauzeugen waren Joel Dietzenbach, Vorsänger aus "Hedenheim" und Löb Fröhlich [478] aus Fauerbach v.d.H.				
	oo Straus, Regina		1798		30.07.1864
	1. Jeddchen		27.08.1833		
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 43; Zeugen der Geburt waren Nathan Fröhlichs [477] Frau und Löb Fröhlichs [478] Frau; Hebamme war Maria Margaretha Jung.				
	2. Haune gnt. Jonas	487	01.10.1834	1867/69	12.01.1918
	Er wurde geboren im Haus Nr. 43; Zeugen der Geburt waren Nathan Fröhlich [477] und Löb Fröhlich [478]; Hebamme war Maria Margaretha Jung.				
	3. Samuel	488	03.10.1836	1872	27.03.1923
	Er wurde geboren im Haus Nr. 43; Zeugen der Geburt waren Löb Fröhlich [478] und Salomon Bauer [471]; Hebamme war Johannes Jung III. Frau.				
	4. Benjamin		20.09.1838		28.04.1839
	Er wurde geboren und starb im Haus Nr. 43; Zeugen der Geburt waren Löb Fröhlich [478] und Salomon Bauer [471]; Sterbezeugen waren Löb Fröhlich I. [478] und Abraham Stamm [482]; Hebamme war Johannes Jung III. Frau.				
	5. Salomon		24.10.1842		
	Er war Zeuge 1867 und 1872 b. Jonas Stern [487] und wurde geboren im Haus Nr. 43; Zeugen der Geburt waren Löb Fröhlich [478] und Nathan Fröhlich [477]; Hebamme war Maria Margaretha Jung.				
486.	Stern, Daniel			27.03.1839	23.08.1853
	Er starb als Krankenwärter in Frankfurt am Main. Sie stammte aus Mühlheim und starb im Alter von 65 Jahren in Frankfurt am Main, Judengasse 73. Das Heiratsdatum (in Fauerbach v.d.H.) und das Sterbedatum des Gatten (in Ffm.) wurden in ihrem Sterbeeintrag mitgeteilt.				
	oo Löwenstein, Amalie		1803		19.08.1868
	1. (3. Kind) Emanuel		18.09.1841		03.06.1863
	Er war geboren in Frankfurt am Main und starb als Musketier in Darmstadt; Sterbezeugen waren Maier Erlanger, Gemeindediener und Löb Haas, Handelsmann, beide in Darmstadt.				
	2. Fanny		08.05.1847		
	Sie war geboren in Frankfurt am Main.				
487.	Stern, Haune gnt. Jonas	485	01.10.1834	07.04.1867	12.01.1918

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	Er war Handelsmann in Fauerbach v.d.H., war Zeuge 1856 b. Kaufmann Baum [473] und b. Kaufmann Stamm [483], 1862 und 1864 b. Löb Fröhlich I. [478] und 1871 b. Herz Fröhlich I. [480] und starb im Alter von 83 Jahren in Butzbach. Sein Grabstein (Bu-31) ist auf dem Friedhof in Butzbach erhalten; nach der Inschrift des Grabsteins soll er am 12. Oktober geboren sein. Sie war geboren in Erbstadt und starb im Alter von 24 Jahren im Haus Nr. 17; Sterbezeugen waren Löb Fröhlich II. [479] und Salomon Stern [485.5]. Sie wurden in Nauheim durch Rabbiner Dr. Levi in Gießen getraut; Trauzeugen waren Isaac Ehrlich aus Friedberg und Herz Fröhlich I. [480] aus Fauerbach v.d.H.				
	I.oo Müller, Bettchen		1843		18.10.1867
	1. Bettchen		17.10.1867		
	Sie wurde geboren im Haus Nr. 17; Zeugen der Geburt waren Löb Fröhlich II. [479] und Samuel Stern [485.5]; Hebamme war Elisabeth Hensel.				
	II.oo Ackermann, Klara		13.04.1839	29.04.1869	01.10.1908
	Sie heiratete im Alter von 30 Jahren; V: Abraham Ackermann in Bürstadt ("Bierstadt"). Trauzeugen waren Löb Fröhlich I. [478] und Samuel Stern [488]. Geburts- und Sterbedaten stammen von ihrem Grabstein (Bu-33) in Butzbach, ihr Sterbeort ist unbekannt.				
	2. Nathan		05.03.1870		
	Er wurde geboren im Haus Nr. 13; Zeugen der Geburt waren Herz Fröhlich I. [480] und Samuel Stern [488]; Hebamme war Elisabeth Hensel.				
	3. Albert	136	06.01.1872		07.02.1936
	Er wurde geboren im Haus Nr. 13; Zeugen der Geburt waren Herz Fröhlich II. [29] und Salomon Stern [485.5]; Hebamme war Elisabeth Hensel. Er betrieb in Butzbach in der Rossbrunnenstraße eine Viehhandlung (SCHÄFER, 1999 S. 1, dort allerdings "Nathan" und Sohn des Samuel Stern [488] genannt).				
488.	Stern, Samuel	485	03.10.1836	02.12.1872	27.03.1923
	Er war Handelsmann in Fauerbach v.d.H. (siehe Kap. 9.3.8: 1915 und 1921), war Zeuge 1869 und 1870 b. Haune gnt. Jonas Stern [487] und starb im Alter von 86 Jahren. Sterbezeuge war bei beiden der Sohn Joseph Stern [489]. Sein Grabstein (HW-04) ist auf dem jüdischen Friedhof bei Hoch-Weisel erhalten. Sie war geboren in Groß-Krotzenburg und starb im Alter von 82 Jahren; V: Joseph Waller in Groß-Krotzenburg. Ihr Grabstein (HW-01) ist auf dem Friedhof bei Hoch-Weisel erhalten. Die Trauung erfolgte in Frankfurt am Main durch Rabbiner Dr. Levi; Trauzeugen waren Herz Fröhlich II. [29] und Nathan Rothschild [420] (aus Ostheim(?)).				
	oo Waller, Fanny		1841		18.11.1923
	1. Recha		1874		02.08.1936
	Sie wohnte bei ihrem Bruder Joseph Stern [489] und starb ledig im Alter von 62 Jahren; Sterbezeuge war ihr Neffe Bernhard Stern [489.1]. Ihr Grabstein soll 1999 auf dem Friedhof in Hoch-Weisel noch vorhanden gewesen sein (SCHÄFER, 1999 S. 1).				
	2. Joseph	489	17.03.1876	1908	
	"Israel"; 31. Dezember 1938				
489.	Stern, Joseph	488	17.03.1876	24.05.1908	Ermordet
	Er war Handelsmann in Fauerbach v.d.H. (siehe Kap. 9.3.8: 1915 bis 1928) und war Zeuge 1923 bei seinen Eltern. Die Familie wurde im September 1942 deportiert und ermordet. Er wurde vom Amtsgericht Butzbach 1954 für tot erklärt und als Todestag wurde willkürlich der 17. Februar 1943 festgesetzt. Nach Mitteilung des Sonderstandesamts Arolsen aus dem Jahre 1976 starb er am 23. Mai 1943 in Theresienstadt (GEDENKBUCH S. 1456: "Fauerbach v.d.H., 23.5.1943 in Theresienstadt"). Siehe bei Simon Scheuer [248] in Hoch-Weisel. Sie war geboren in Hergershausen; V: Benjamin Siegel, Geflügelhändler in Hergershausen; M: Nannette geb. Stein (Angaben v. Georg Wittenberger aus Babenhausen in: Stadtarchiv Butzbach, Judaica "Fauerbach"). Sie wurde ebenfalls 1954 für tot erklärt und der Zeitpunkt des Todes willkürlich auf den 19. November 1943 festgesetzt. Nach Mitteilung des Sonderstandesamts Arolsen aus dem Jahre 1976 starb sie am 25. Dezember 1942 in Theresienstadt (GEDENKBUCH S. 1455: "Fauerbach v.d.H., 25.12.1942 in Theresienstadt").				
	oo Siegel, Jeannette		30.06.1877		Ermordet
	1. Bernhard		24.03.1909		Ermordet
	Er lernte in Butzbach in der Textilbranche den Kaufmannsberuf, war Händler in Fauerbach v.d.H. und war Sterbezeuge 1936 bei seiner Tante Recha Stern. Er war der "ledige Sohn von Josef Stern" (in Fauerbach v.d.H.), der "noch in der NS-Zeit in Butzbach" lebte (WOLF, 1998 S. 27). Er wurde mit den Eltern deportiert (GEDENKBUCH S. 1450: "Fauerbach v.d.H., verschollen, Polen"). Vom Amtsgericht Butzbach wurde er 1954 für tot erklärt, als Zeitpunkt des Todes wurde willkürlich der 26. April 1943 festgesetzt.				
	Straus, Regina aus Staden Krs. Büdingen sie heiratete 1832 Nathan Stern [485].				
	Waller, Fanny aus Groß-Krotzenburg sie heiratete 1872 Nathan Stern [488].				
490.	Weyl, Isaac	Judenschullehrer in Fauerbach v.d.H. aus Fürth			
	Er war Zeuge 1814 b. Herz Fröhlich [476].				

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	Wolfheimer , Konrad	Polizeidiener	er war Zeuge	1908 b. Liebeth Ehrlich	[475].

4.9. Judenfamilien in Ebersgöns

Das hier vorgelegte Familienbuch für die jüdischen Familien in Ebersgöns wurde erarbeitet nach den Angaben, die in dem sehr interessanten und informativen Aufsatz "Über 300 Jahre auch eine kleine jüdische Synagogen-Gemeinde in unserem Heimatdorf Ebersgöns" in dem "Dorfbuch Ebersgöns - 800 Jahre Ebersgöns 1197 - 1997" von Altbürgermeister Gerhard Ludwig, herausgegeben von dem Vereinsring Ebersgöns 1997, enthalten sind. Die verstorbenen Ebersgönsener Juden wurden auf dem jüdischen Friedhof in Brandoberndorf beigesetzt. Erhalten haben sich dort nur die Grabsteine von Feist Josef [513] und Berta Isaak geb. Roth [509].

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	Blumenthal , Regine aus Oberkleen	sie heiratete Isaak Mendel III. [522].			
	Braun , Johannes in Ebersgöns	siehe bei Eisemann Mendel II. [521].			
501.	Brendel , Isaak in Oberkleen oo N.N. 1. Pfau		520	1843	
502.	Ezerchiel Er war Schutzjude in Ebersgöns, erhielt einen Schutzbrief am 25. März 1775, seine Witwe erneuerte den Schutz im Jahre 1780.				1780
	Feist , Joseph s. Joseph, Feist [513].				
	Glaum , Peter Lehrer in Ebersgöns	siehe bei Isaak Mendel I. [519].			
503.	Goldschmidt , M. Die Familie aus Frankfurt am Main widmete 1880 der Auguste Meyer [526] einen Grabstein auf dem jüdischen Friedhof in Brandoberndorf.				
504.	Guttmann , Ephraim Er war Jude in Homburg vor der Höhe, beide starben dort auch. Sterbezeuge war ihr Sohn David Löb Guttmann. oo , Miriam 1. David Löb 2. (5. Kind 4. To.) Auguste		525 1805	1837	08.09.1827 15.01.1832 1880
505.	Heimes	Er war Schutzjude in Ebersgöns und erhielt am 26. Juni 1811 einen Schutzbrief.			
506.	Herzhausen	Er war Schutzjude in Ebersgöns und erhielt am 6. Juli 1813 einen Schutzbrief.			
507.	Heyum	Er war Schutzjude in Ebersgöns und erhielt am 25. April 1801 einen Schutzbrief.			
	Isaak , Brendel aus Niederkleen	sie heiratete Eisemann Mendel II. [521].			
508.	Isaak , Michael Er wurde auf dem jüdischen Friedhof in Brandoberndorf beigesetzt. Sein Grabstein (Bo-08) ist noch erhalten.		14.07.1809		17.12.1889
509.	Isaak , Isaak Die Ehefrau stammte aus Niederkleen und wurde auf dem Friedhof in Brandoberndorf beigesetzt. Ihr Grabstein (Bo-03) ist erhalten. oo Roth , Berta		1845		1931
510.	Jordan , Hermann Er war geboren in Hochelheim, war Bäcker in Oberkleen bei dem jüdischen Bäcker Salm, war außerdem Landwirt, Viehhändler, 1925 Schriftführer der Israelitischen Gemeinde Ebersgöns und ab 1934 Wirt in Ebersgöns. Die Gaststätte wurde 1938 geschlossen und er arbeitete als Hilfsarbeiter bei der Straßenbaufirma Sack in Butzbach-Griedel. Vor seiner Eheschließung war er schon einmal in Palästina, kehrte aber wieder nach Deutschland zurück. Er wurde am 10. Juni 1942 zusammen mit seiner Ehefrau deportiert ("evakuiert") und starb im KZ Majdanek in Polen am 1. August 1942 (GEDENKBUCH S. 665: "Ebersgöns, gest. 1.8.1942 Majdanek/Lublin"). Auch die Ehefrau fiel dem Holocaust zum Opfer (GEDENKBUCH S. 1684: "verschollen, unbekannt wo"). Vom 26. Oktober 1937 bis zum 31. Mai 1938 wohnte bei ihnen sein Bruder Walter Jakob Jordan [512].		11.08.1908	1928	Ermordet

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	oo Mendel, Hedwig	522	06.10.1891		Ermordet
511.	Jordan, Ludwig (Larry L. Jordan) Er war der Bruder von Hermann [510] und Walter Jakob Jodan [512] und erkundigte sich mit einem Schreiben an die Gemeindeverwaltung Ebersgöns aus New York, USA im Jahre 1947 nach dem Schicksal seines Bruders Hermann und dessen Ehefrau.				
512.	Jordan, Walter Jakob Er war der Bruder von Hermann Jordan [510], wohnte vom 26. Oktober 1937 bis zum 31. Mai 1938 bei ihm in Ebersgöns und verzog dann nach Bruchsal in Baden.				
513.	Joseph, Feist Sein Grabstein (Bo-04) ist auf dem jüdischen Friedhof in Brandoberndorf erhalten.		22.04.1846		02.04.1933
514.	Liebmann, Heinges	Er war Schutzjude in Ebersgöns und erhielt am 10. Februar 1775 einen Schutzbrief.			
515.	Liebmann, Herz Hündges	Er war Schutzjude in Ebersgöns und erhielt 1792 einen Schutzbrief.			
516.	Mäser, Johannes	siehe bei Isaak Mendel I. [519].			
517.	Mendel, Michael	Er war Schutzjude in Ebersgöns und erhielt am 13. Dezember 1800 einen Schutzbrief.			
518.	Mendel, Isaak O. Seine Witwe erhielt am 9. März 1811 eine Schutzbrief. (Da sie Witwe war, kann es nicht die Ehefrau von Isaak Mendel I. [519] gewesen sein.) oo N.N.				
519.	Mendel, Isaak I. Er lebte schon vor 1800 in Ebersgöns im Haus Nr. 46, besaß an Vermögen sein Haus, einen Stall und 3 Viertel schlechtes Ackerland. Er kaufte 1834 und 1840 Holz von der Gemeinde und rettete (Jahresangabe fehlt) dem Johannes Mäser aus Ebersgöns das Leben. In der Chronik des Ebersgöner Lehrers Peter Glaum, begonnen 1819, hieß es " <i>Beschreibung eines gefährlichen Falls. Johannes Mäser von hier und Vater von 4 noch ganz kleinen Kindern, stürzte Sonntag d. 4. July von einem Kirschbaum herunter, blieb in einer tiefen Ohnmacht unter dem Baum liegen. In dieser Ohnmacht würde er gewiß gestorben seyn, wenn nicht der sehr gute, gefällige und dienstfertige Israelit Isaac Mendel ihm zur Hilfe geschwind herbeygeeilt wäre, welcher diesen Fall gewahr geworden war. Dieser achtenswerte Isaac Mendel von hier, eilte geschwind nach Wasser, zog seinen Schuh aus, füllte denselben mit Wasser, und brachte mit dem Wasser den schon beynabe todtten Johannes Mäser wieder ins Leben zurück, welcher nach einigen Wochen wieder hergestellt wurde.</i> " oo N.N.				
	1. Isaak	520		1843	
	Er stellte am 6. Nov. 1843 ein Heiratsgesuch.				
	2. Eisemann I.		1824		
	Die Geschwister (20 und 11 Jahre alt) wurden im Heiratsgesuch des Bruders erwähnt. Er machte 1852 im Gemeindewald Holz.				
	3. Tochter		1833		
520.	Mendel, Isaak II. Er wohnte im Haus Nr. 46, soll schon Wirt gewesen sein und erhielt von seinen Eltern zur Eheschließung 167 Thaler, 21 Silbergroschen und 8 Pfennige in Gütern übereignet. Sein Braut stammte aus Oberkleen; V: Isaak Brendel in Oberkleen. Sie erhielt von ihren Eltern eine Brautgabe von 160 Thalern und 20 Silbergroschen. oo Brendel, Pfau	519		1843/44	
	1. Eisemann	521	ca. 1845	1868	26.04.1904
	2. Isaak III.		11.04.1857		
	3. Seda				25.06.1931
	Sie galt als der "Gute Geist" in der Schankwirtschaft im Haus Nr. 46 gewesen sein. Besonders bekannt waren weithin ihre selbstgemachten sehr wohlschmeckenden Handkäse. Sie starb ledig.				
521.	Mendel, Eisemann II. Er wohnte im Haus Nr. 46, war Händler, Landwirt, Wirt und seit 1877 Ortsbürger in Ebersgöns. In den Gemeindeakten wurde er 1874, 1876, 1877 und 1889 erwähnt. Er war Zeuge 1871 wegen der Trunksucht des Johannes Braun in Ebersgöns, weigerte sich 1878 Pfarrkorn an den evangelischen Pfarrer abzuliefern, war 1880 Vorsteher der Israelitischen Gemeinde, war Vormund des Armand Meyer [524.3.1] in Frankfurt am Main und war Nachlassverwalter bei Armands Mutter Jette Meyer [524.3]. Er zahlte am 24. April 1881 aus	520	1845	ca. 1868	26.04.1904

Nr. BJ: Name **aus/nach** **geboren** **Heirat** **gestorben**

ihrer Erbmasse die der Gemeinde entstandenen Auslagen von ca. 100 M. Sie stammte aus Niederkleen. Die Ehe blieb kinderlos.

(Zu dem Aufsatz von G. Ludwig ist anzumerken, dass dieser Eisemann nicht schon 1852, im Alter von 7 Jahren, wegen der Gewinnung von Brennholz durch Stuppenroden (S. 140) erwähnt worden sein kann. Die Erbteilung vom 18.9.1864 (S. 140) - soll sich diese auf den jüngeren Eisemann beziehen, sind seine Eltern ("Isaac Mendel u. Brendel geb. Isaac") falsch angegeben, Brendel geb. Isaac war Eisemanns Ehefrau. Dorfname "Eisemanns" - der Text auf S. 141 zu diesem Hausnamen passt nur zu dem 1845 geborenen, nicht zu dem 1824 geborenen Eisemann.)

oo **Isaak**, Brendel

- 522. Mendel**, Isaak III. **520** 11.04.1857 26.12.1939
Er wohnte im Haus Nr. 46, war Viehhändler für Butzbacher Metzger, Handelsmann und Landwirt und nach 1904 auch Wirt. Als Vorsteher der Israelitischen Gemeinde Ebersgöns verkaufte er Synagoge für 300 M auf Abriss an die Interessen-Anrainergemeinschaft. Die Ehefrau stammte aus Oberkleen.

oo **Blumenthal**, Regine

- | | | | | |
|-----------|------------|------------|------|------------|
| 1. Mina | 529 | 12.05.1889 | 1920 | 15.10.1894 |
| 2. Hedwig | 510 | 06.10.1891 | 1928 | 23.12.1972 |
| 3. Regina | | 15.10.1894 | | 24.01.1936 |

Sie starb ledig in Ebersgöns und war kein Opfer des nationalsozialistischen Terrors.

- 523. Meier**, Markus Er war aus Oberkleen und soll in Ebersgöns Lehrer gewesen sein.

- 524. Meyer**, Liebmann I.

Er war Schutzjude in Ebersgöns seit dem 23. März 1770. Der Schutzbrief wurde am 18. Juli 1801 erneuert. Er (bzw. seine Witwe 1837) wohnte im Haus Nr. 23 "Am Jirreberg" zur Miete. Die Witwe betrieb 1837 etwas Landwirtschaft auf gepachtetem Land, betrieb Handel und besaß kein Vermögen. Neben Liebmann gab es 1837 noch 5 unverheiratete Kinder.

oo **N.N.**

- | | | | |
|-------------|------------|------|------|
| 1. Nathan | 526 | | |
| 2. Liebmann | 525 | 1803 | 1837 |
| 3. Jette | | 1810 | |

Sie war in Frankfurt in Stellung gewesen und lebte 1879 wieder in Ebersgöns im Haus Nr. 23. Eisemann Mendel II. [521] war ihr Nachlassverwalter und Vormund ihres Sohnes, der in Frankfurt in der Familie seines Onkels (?) Meier Meyer [526.1] lebte. Sie suchte 1873 (66 Jahre alt und fast blind) bei der Gemeinde Ebersgöns um Armenunterstützung nach, 1877 wurde sie als geisteskrank bezeichnet und 1879 ertränkte sie sich in einem Brunnen. Die Auslagen der Gemeinde für Reparaturen an ihrem Haus und für ihren Lebensunterhalt beliefen sich auf 100,69 M. (im Aufsatz wurden Thaler genannt). Das Haus kaufte ihre Nichte Jettchen Meyer [526.1] 1880 für 500 M., die Verwertung des Hausrats und von Kleidern erbrachte 73,65 M., man fand im Haus 52,03 M., für 2 Stücke Land wurden 25,-- M. Erlöst und für Kleidungsstücke noch einmal 12,-- M. Von dieser Summe bezahlte Eisemann Mendel II. [521] 1881 die Unkosten der Gemeinde.

unehel. 1. Armand

- | | | | |
|--------------|------------|--|----------|
| 4. Seligmann | 527 | | vor 1857 |
|--------------|------------|--|----------|

- 525. Meyer**, Liebmann II. **524** 1803 1837

Er war Handelsmann in Ebersgöns. Sie kam aus Homburg v.d.H. und war Dienstmagd in Frankfurt am Main gewesen. Ihr Aufnahmegesuch von 11. Februar 1837 wurde sehr zögerlich von den Behörden bearbeitet und am 24. Juni 1837 genehmigt. Er beabsichtigte, mit dem Vermögen der zukünftigen Ehefrau das Haus Nr. 23 in Ebersgöns, in dem er mit seiner Mutter und Geschwistern zur Miete wohnte, zu kaufen. Die Ehefrau heiratete im Alter von 32 Jahren, starb im Alter von 75 Jahren in Ebersgöns und wurde auf dem jüdischen Friedhof in Brandoberndorf beigesetzt. Der Grabstein (Bo-05) wurde von Familie M. Goldschmidt in Frankfurt am Main gestiftet.

oo **Guttmann**, Auguste **504** 1805 13.02.1880

1. Meier

Er war verheiratet, lebte 1884 in Frankfurt am Main, hatte 6 Kinder und kein festes Einkommen.

Er soll der Onkel der Jette Meyer [524.3] gewesen sein.

2. Kind

Jette Meyer [524.3], die das Haus Nr. 23 1873 besaß und 1879 durch Suicid starb, war ca. 1810 geboren und kann aufgrund des Alters nicht die Tochter, sondern nur die Schwester von Liebmann Meyer II. [525] gewesen sein.

- 526. Meyer**, Nathan **524**

Er war Viehhändler in Münchholzhausen und war der Bruder des Liebmann Meyer II. [526].

oo **N.N.**

Nr. BJ:	Name	aus/nach	geboren	Heirat	gestorben
	1. Jettchen		ca. 1840/50		
	Sie war (1879) in Stellung bei der Witwe Nold in der Langgasse in Wetzlar, war wohl auch in Frankfurt am Main in Stellung gewesen und kaufte 1880 in Ebersgöns das Haus Nr. 23 für 500 M. Sie wurde 1892 ("noch vorn in den vierziger Jahren stehend") letztmals in den Akten genannt, scheint das Haus danach verkauft zu haben und nach Frankfurt am Main gezogen zu sein.				
527.	Meyer, Seligmann	524			vor 1857
	Er war ein Bruder von Liebmann Meyer II. [525] und wohnte in Ebersgöns zu Miete im (später abgerissenen Haus) Hauptstraße Nr. 38. Die Ehefrau beantragte als Witwe am 22. Mai 1857, ihre Tochter vorzeitig aus der Schule zu entlassen, was der Pfarrer aber nicht genehmigte.				
	oo N.N.				
	1. Jette		27.07.1843		
	2. Sohn		1844		
528.	Michael				
	Er war Schutzjude in Ebersgöns und erhielt einen ersten Schutzbrief 1667 sowie einen weiteren am 7. Januar 1700.				
529.	Rahr, Erich		1920		31.03.1980
	Er war Kaufmann in Ebersgöns und später Angestellter bei der Firma Krupp in Rheinhausen. Die Ehefrau wurde Anfang 1945 aus Rheinhausen nach Theresienstadt deportiert. Sie kam mit dem Transport XII/10 über Frankfurt und Halle am 18. Februar dort an. Im Juli 1945 kehrte sie zu Ehemann und Sohn nach Rheinhausen zurück. Von Dezember 1945 an lebten sie wieder in Ebersgöns, übernahmen das Elternhaus der Ehefrau Taunusstraße 13 (alt: Nr. 46) und betrieben darin ab Juni 1946 wieder eine Gastwirtschaft.				
	oo Mendel, Mina	522	12.05.1889		23.12.1972
	1. Ernst	Er war geboren in Duisburg.	530	22.08.1921	1945
530.	Rahr, Ernst	529	22.08.1921	Januar 1945	
	Er war geboren in Duisburg und war Kaufmann, Radiohändler und Vertreter. Sie war geboren in Düsseldorf, war Schneiderin und war Halbjüdin.				
	oo Rottmann, Eleonore Gertrud		08.03.1919		
	1. Kurt Erich Wilhelm		23.10.1945		
	Roth, Berta sie heiratete Isaak Isaak [509] in Niederkleen.				
	Salm, N.N. Bäcker in Oberkleen siehe bei Hermann Jordan [510].				
	Simon, Emil [453.1] aus Pohl-Göns er war Lehrer in Ebersgöns.				
531.	Stern, Moritz		21.07.1874		03.08.1896
	Er wurde auf dem jüdischen Friedhof in Brandoberndorf beigesetzt. Sein Grabstein (Bo-06) ist noch vorhanden.				
	"Tobias" Isaak, Tobias(?) [440] aus Pohl-Göns er soll auch Lehrer in Ebersgöns gewesen sein.				

5. Opfer der NS-Herrschaft aus Butzbach und seinen Stadtteilen

Aufgeführt werden Personen, die in Butzbach oder einem seiner Stadtteile geboren wurden oder längere Zeit dort lebten und nachweislich Opfer der nationalsozialistischen Vernichtungspolitik wurden. Nicht enthalten sind Personen, die mit großer Wahrscheinlichkeit der Verfolgung ebenfalls zum Opfer fielen wie z.B. Johanna Meier [444.6] aus Pohl-Göns in Bitburg.

5.1. Opfer der NS-Herrschaft aus Butzbach:

Name	Fam.-Nr.	Geburtsdatum und -ort	Beleg
Baer , Selma geb. Meyer	[6]	17.03.1904 in Himbach	GEDENKB.(1986) S. 61
Baer , Egon	[6.1]	07.03.1931 in Butzbach	GEDENKB.(1986) S. 57
Baer , Inge	[6.2]	30.01.1933 in Butzbach	GEDENKB.(1986) S. 59
Britt , Zernach	[12]	03.03.1888 in Wonchok	GEDENKB.(1986) S. 182
Britt , Luise geb. Rabinowitsch	[12]	16.03.1886 in Radom	GEDENKB.(1986) S. 182
Britt , Dora	[12.4]	03.01.1915 in Butzbach	GEDENKB.(1986) S. 182
Ehrlich , Julius	[16]	03.01.1882 in Friedberg	GEDENKB.(1986) S. 280
Ehrlich , Mata geb. Stumpf	[16]	22.07.1900 in Wertheim	GEDENKB.(1986) S. 280
Ehrlich , Lothar Wolfgang	[16.1]	26.07.1930 in Butzbach	GEDENKB.(1986) S. 280
Epstein , Alfred	[20]	13.06.1901 in Kenzingen	GEDENKB.(1986) S. 1664
Fried , Helene geb. Michel	[26]	31.02.1882 in Hechtsheim	HELLRIEGEL, 1968 S. 46
Fried , Moritz	[26.2]	09.09.1908 in Butzbach	GEDENKB.(1986) S. 367
Fröhlich , Johanna	[28.3]	20.10.1869 in Butzbach	GEDENKB.(1986) S. 380
Fröhlich , Auguste	[28.5]	09.09.1879 in Butzbach	GEDENKB.(1986) S. 380
Fröhlich , Fina verh. N.N.	[29.6]	08.02.1884 in Butzbach	für tot erklärt
Fröhlich , Max	[29.10]	28.10.1893 in Butzbach	GEDENKB.(1986) S. 380
Fuld , Cerlina geb. Fried	[33]	02.07.1907 in Butzbach	GEDENKB.(1986) S. 388
Fuld , Hannelore	[33.1.]	20.04.1934 in Butzbach	GEDENKB.(1986) S. 388
Grünspahn , Moritz	[42]	26.11.1906 in Hanau	GEDENKB.(2006)
Kahn , Fanny geb. Katz	[49]	05.03.1887 in Münzenberg	GEDENKB.(1986) S. 1685
Kahn , Ella geb. Meyer(Meijer)	[90.2]	04.06.1914 in Butzbach	GEDENKB.(1986) S. 681
Katz , Hermann	[53]	26.08.1878 in Münzenberg	GEDENKB.(1986) S. 710
Katz , Amalie geb. Isselbacher	[53]	15.04.1882 in Isselbach	GEDENKB.(1986) S. 707
Katz , Irmgard	[53.2]	26.06.1909 in Butzbach	GEDENKB.(1986) S. 711
Katz , Emil	[54]	29.07.1883 in Münzenberg	GEDENKB.(1986) S. 709
Katz , Rika geb. Isselbacher	[54]	24.04.1885 in Isselbach	GEDENKB.(1986) S. 715
Krämer , Bertha geb. Heß	[61]	26.11.1863 in Grüningen(?)	GEDENKB.(1986) S. 776
Krämer , Adolf II.	[62]	29.09.1874 in Nieder-Weisel	GEDENKB.(1986) S. 776
Krämer , Hugo	[63]	18.08.1895 in Nieder-Weisel	GEDENKB.(1986) S. 776
Krämer , Meta geb. Stern	[63]	10.07.1904 in Kirchhain	GEDENKB.(1986) S. 777
Krämer , Lothar	[63.2]	08.04.1930 in Gießen	GEDENKB.(1986) S. 776
Löb , Paula geb. Heinemann	[74]	08.08.1870 in Gunttersblum	HELLRIEGEL, 1968 S. 50
Löwenstein , Levi	[80]	27.01.1879 in Echzell	GEDENKB.(1986) S. 1699
Löwenstein , Rosa geb. Strauß	[80]	09.01.1877 in Butzbach	GEDENKB.(1986) S. 930

Name	Fam.-Nr.	Geburtsdatum und -ort	Beleg
Mayer , Siegmund	[89]	03.12.1873 in Oberwesel	GEDENKB.(1986) S. 1004
Mayer , Minna geb. Lichtenstein	[89]	02.03.1881 in Butzbach	GEDENKB.(1986) S. 1002
Meyer (Meijer), Martha geb. Mayer	[90]	29.09.1884 in Butzbach	GEDENKB.(1986) S. 1009
Meyer (Meijer), Thodor	[90.1]	12.11.1910 in Butzbach	GEDENKB.(1986) S. 1009
Meyer (Meijer), Erich Emanuel	[90.4]	01.07.1923 in Butzbach	GEDENKB.(1986) S. 1026
Mayer , Max	[91]	18.11.1882 in Butzbach	GEDENKB.(1986) S. 1002
Mayer , Berta geb. Gottlieb	[91]	10.05.1887 in Usseln	GEDENKB.(1986) S. 995
Mayer , Elisabeth	[91.2]	26.02.1924 in Butzbach	GEDENKB.(1986) S. 996
Mayerfeld , Max	[92.2]	06.10.1893 in Homberg/Ohm	GEDENKB.(1986) S. 1005
Oppenheimer , Josef	[105]	22.11.1874 in Offenbach	GEDENKB.(1986) S. 1123
Rosenbaum , Moritz	[111]	15.11.1876 in Butzbach	GEDENKB.(1986) S. 1216
Rosenblatt , Leopold	[113]	02.08.1889 in Beiseförth	GEDENKB.(1986) S. 1226
Rosenblatt , Paula geb. Löwenstein	[113]	04.06.1904 in Butzbach	GEDENKB.(1986) S. 1226
Rosenblatt , Trude Fanny	[113.3]	26.08.1933 in Nieder-Weisel	GEDENKB.(1986) S. 1226
Rosenstein , Emil	[115]	03.10.1881 in Butzbach	GEDENKB.(1986) S. 1233
Rosenstein , Martha geb. Lichtenstein	[115]	24.12.1883 in Butzbach	GEDENKB.(1986) S. 1233
Rosenthal , Lilli	[118.2]	20.02.1902 in Butzbach	GEDENKB.(1986) S. 1242
Rosenthal , Eduard Richard	[119]	28.04.1878 in Butzbach	GEDENKB.(1986) S. 1244
Rosenthal , Paula geb. Katz	[119]	09.01.1883 in Steinbach	GEDENKB.(1986) S. 1243
Seewald , Friederike geb. Decker	[123]	28.06.1885 in Ahrweiler	GEDENKB.(1986) S. 1368
Simon , Selma geb. Sommer	[128]	26.12.1893 in Crainfeld	GEDENKB.(1986) S. 1398
Simon , Ruth	[128.1]	09.02.1923 in Butzbach	GEDENKB.(1986) S. 1398
Spiro , Leo	[132]	01.10.1890 in Butzbach	GEDENKB.(1986) S. 1427
Spiro , Nanny geb. Mayerfeld	[132]	25.03.1889 in Homberg/Ohm	GEDENKB.(1986) S. 1427
Spiro , Frank Ferdinand	[132.3]	18.03.1930 in Butzbach	GEDENKB.(1986) S. 1427
Strauß , Hannelore	[145]	06.11.1921 in Alsfeld	HELLRIEGEL, 1968 S. 54
Tannenbaum , Benni	[149]	25.04.1902 in Hersfeld	GEDENKB.(1986) S. 1496
Tannenbaum , Hertha geb. Krämer	[149]	23.10.1903 in Nieder-Weisel	GEDENKB.(1986) S. 1496

5.2. Opfer der NS-Herrschaft aus Griedel:

Bär , Lina (Lili)	[172.4]	01.01.1901 in Griedel	WOLF, 1998 S. 19
Bär , Karoline geb. Löwenberg	[173]	02.03.1873 in Reiskirchen	GEDENKB.(1986) S. 60
Bär , Margot	[173.7]	11.08.1920 in Griedel	GEDENKB.(1986) S. 60
Heß , David	[192]	01.04.1869 in Oberasphe	GEDENKB.(1986) S. 562
Heß , Frieda geb. Krämer	[192]	19.12.1873 in Griedel	GEDENKB.(1986) S. 562
Isenberg , Gertrud geb. Bär	[196]	12.05.1912 in Griedel	GEDENKB.(1986) S. 628
Kahn , Moritz	[198]	28.06.1880 in Hennweiler	GEDENKB.(1986) S. 687
Kahn , Lina geb. Krämer	[198]	21.12.1883 in Griedel	GEDENKB.(1986) S. 686
Kugelman , Max	[206]	08.08.1901 in Wohra	GEDENKB.(1986) S. 791
Kugelman , Planka geb. Bär	[206]	10.01.1896 in Griedel	GEDENKB.(1986) S. 790
Kugelman , Marion (Malwine)	[206.1]	06.03.1927 in Griedel	GEDENKB.(1986) S. 791
Laubinger , Alexine Erika	[207.1]	26.03.1931 in Griedel	Sonder-Standesamt Arolsen

Name	Fam.-Nr.	Geburtsdatum und -ort	Beleg
Nußbaum , Bertha geb. Bär	[211]	11.10.1878 in Griedel	GEDENKB.(1986) S. 1108
Oppenheimer , Hedwig geb. Bär	[212]	30.03.1902 in Griedel	GEDENKB.(1986) S. 1079
Stern , Max	[221]	27.06.1892 in Griedel	Sonder-Standesamt Arolsen
Stern , Paula geb. Simon	[221]	25.10.1884 in Niederweidbach	WOLF, 1998 S. 19
Stern , Ernst (David)	[221.3]	18.08.1920 in Nieder-Weisel	GEDENKB.(1986) S. 1452
Stern , Hans Hermann	[221.4]	22.04.1927 in Griedel	WOLF, 1998 S. 19
Stern , Marta geb. Bär	[222]	26.03.1894 in Griedel	GEDENKB.(1986) S. 1458

5.3. Opfer der NS-Herrschaft aus Hoch-Weisel:

Scheuer , Emma geb. Engel	[250]	23.10.1866 in ?	GEDENKB.(1986) S. 1307
----------------------------------	-------	-----------------	------------------------

5.4. Opfer der NS-Herrschaft aus Kirch-Göns:

Hammel , Karl	[263]	07.04.1884 in Ober-Rosbach	GEDENKB.(1986) S. 505
Hammel , Frieda geb. Theisebach	[263]	27.06.1883 in Kirch-Göns	GEDENKB.(1986) S. 505
Meier , (Nathan) Albert	[285]	19.10.1879 in Kirch-Göns	GEDENKB.(1986) S. 1006
Meier , Jeannette geb. Siegel	[285]	15.12.1884 in Hergershausen	GEDENKB.(1986) S. 1006
Metzger , Regine geb. Meier	[286]	20.12.1864 in Kirch-Göns	GEDENKB.(1986) S. 1021
Stern , Bertha geb. Meier	[289]	22.09.1871 in Kirch.Göns	GEDENKB.(1986) S. 1450

5.5. Opfer der NS-Herrschaft aus Nieder-Weisel:

Goldschmidt , Max (Meier)	[309]	01.03.1871 in Schlüchtern	GEDENKB.(1986) S. 429
Goldschmidt , Jenny geb. Heinemann	[309]	25.04.1879 in Nieder-Weisel	GEDENKB.(1986) S. 427
Goldschmidt , Ida	[309.1]	18.10.1901 in Nieder-Weisel	für tot erklärt
Hecht , Walter Viktor	[317]	14.10.1910 in Sindolsheim	GEDENKB.(1986) S. 521
Kaufmann , Rosalie geb. Sichel	[332]	11.06.1858 in Nieder-Weisel	GEDENKB.(1986) S. 729
Krämer , Zacharias gnt. Isidor	[348]	01.06.1866 in Nieder-Weisel	GEDENKB.(1986) S. 776
Krämer , Jettchen geb. Herz	[348]	13.05.1870 in Nieder-Weisel	GEDENKB.(1986) S. 776
Krämer , Julius	[349]	14.04.1871 in Nieder-Weisel	GEDENKB.(1986) S. 776
Krämer , Irene geb. Heß	[350]	23.09.1888 in ?	GEDENKB.(1986) S. 1691
Krämer , Julius	[351]	18.02.1897 in Nieder-Weisel	GEDENKB.(1986) S. 776
Krämer , Kurt (Siegbert)	[351.1]	03.09.1926 in Nieder-Weisel	GEDENKB.(1986) S. 776
Lorch , Bertha geb. Krämer	[359]	14.10.1877 in Nieder-Weisel	GEDENKB.(1986) S. 943
Mayer , Johanna geb. Krämer	[361]	05.03.1878 in Nieder-Weisel	GEDENKB.(1986) S. 1000
Metzger , Jenny geb. Herz	[363]	28.01.1876 in Anspach	GEDENKB.(1986) S. 1020
Rothschild , Selma geb. Wetterhahn	[379]	02.08.1875 in Nieder-Weisel	GEDENKB.(1986) S. 1259
Schloß , Hannchen	[383.1]	13.06.1863 in Nieder-Weisel	GEDENKB.(1986) S. 1322
Strauß , Moritz	[399]	30.01.1856 in Nieder-Weisel	GEDENKB.(1986) S. 1482
Wetterhahn , Bertha geb. Isaak	[406]	30.10.1883 in Lich	GEDENKB.(1986) S. 1586
Wetterhahn , Max	[406.3]	12.05.1911 in Nieder-Weisel	GEDENKB.(1986) S. 1734

Name	Fam.-Nr.	Geburtsdatum und -ort	Beleg
5.6. Opfer der NS-Herrschaft aus Ostheim:			
Löwenstein, Leopold	[412]	18.05.1884 in Fritzlar	GEDENKB.(1986) S. 928
Löwenstein, Paula geb. Scheuer	[412]	19.05.1895 in Ostheim	GEDENKB.(1986) S. 929

5.7. Opfer der NS-Herrschaft aus Pohl-Göns:

Grünebaum, Joseph	[437]	20.08.1861 in Gambach	GEDENKB.(1986) S. 465
Heilbronn, Emil	[439]	14.11.1874 in Geisig	GEDENKB.(1986) S. 525
Heilbronn, Kathinka geb. Simon	[439]	13.02.1883 in Pohl-Göns	GEDENKB.(1986) S. 525
Kahn, Johanna geb. Simon	[441]	07.09.1878 in Pohl-Göns	GEDENKB.(1986) S. 684
Katz, Jette geb. Simon	[443]	10.07.1862 in Pohl-Göns	GEDENKB.(1986) S. 711
Meier, Hermann	[445]	06.08.1872 in Pohl-Göns	REUSCH, 1998 S. 277
Meier, Bertha geb. Strauss	[445]	21.02.1884 in Allendorf/Lumda	GEDENKB.(1986) S. 1006
Seewald, August	[446]	15.10.1872 in Gambach	GEDENKB.(1986) S. 1367
Seewald, Kätchen geb. Meier	[446]	12.10.1878 in Pohl-Göns	GEDENKB.(1986) S. 1368
Simon, Jacob	[448.7]	21.05.1856 in Pohl-Göns	GEDENKB.(1986) S. 1395
Simon, Käthchen	[450.1]	24.01.1885 in Pohl-Göns	GEDENKB.(1986) S. 1396
Simon, Mina	[450.2]	05.10.1886 in Pohl-Göns	GEDENKB.(1986) S. 1397
Simon, Klara geb. Kugelman	[453]	13.08.1857 in Wohra	GEDENKB.(1986) S. 1396
Simon, Eduard	[454.1]	31.01.1880 in Pohl-Göns	GEDENKB.(1986) S. 1392
Simon, Nathan	[461]	11.10.1872 in Pohl-Göns	GEDENKB.(1986) S. 1397
Simon, Paula geb. Haas	[461]	07.07.1884 in ?	GEDENKB.(1986) S. 1397

5.8. Opfer der NS-Herrschaft aus Fauerbach vor der Höhe:

Stern, Joseph	[489]	17.03.1876 in Fauerbach v.d.H.	GEDENKB.(1986) S. 1456
Stern, Jeannette geb. Siegel	[489]	30.06.1877 in Hergershausen	GEDENKB.(1986) S. 1455
Stern, Bernhard	[489.1]	24.03.1909 in Fauerbach v.d.H.	GEDENKB.(1986) S. 1450

5.9. Opfer der NS-Herrschaft aus Ebersgöns:

Jordan, Hermann	[510]	11.08.1908 in Hochelheim	GEDENKB.(1986) S. 665
Jordan, Hedwig geb. Mendel	[510]	06.10.1891 in Ebersgöns	GEDENKB.(1986) S. 1684

5.10. Zusammenfassung:

Stadtteil	Anzahl der Opfer
Butzbach	62 ¹
Griedel	19
Hoch-Weisel	1
Kirch-Göns	6
Nieder-Weisel	19
Ostheim	2
Pohl-Göns	16
Fauerbach v.d.H.	3
Ebersgöns	2
Summe	130

¹ Die zwei Gefangenen Albert Bernhard Markus [81] und Alfred Reinach [110], die in der Strafanstalt Butzbach (angeblich) eines natürlichen Todes starben, sind in dieser Zahl nicht enthalten, ebenso nicht die in der Einleitung Anmerkung 4 genannten Personen.

6. Jüdische Friedhöfe in Butzbach und seinen Stadtteilen

Da im Unterschied zu christlichen auf jüdischen Friedhöfen Gräber und Grabsteine normalerweise nie abgeräumt werden, stellen jüdische Friedhöfe und besonders die Inschriften der dort befindlichen Grabsteine eine sehr wichtige genealogische Quelle dar. Auf den sechs heute zu Butzbach gehörenden jüdischen Friedhöfen sind noch fast 200 Gräber bzw. Grabsteine oder Grabsteinreste erhalten. Auf dem jüdischen Friedhof in Linden-Großen-Linden findet man noch acht Grabsteine ehemals dort beigesetzter Kirch-Gönser und Pohl-Gönser Juden. Auf den meisten Grabsteinen lassen sich die Inschriften noch sehr gut lesen.

Um diese Quelle für das Familienbuch voll auszuschöpfen und um sie dem Benutzer dieses Bandes zugänglich zu machen, wurde für jeden Friedhof ein Übersichtsplan erstellt und die noch vorhandenen Gräber bzw. Grabsteine nummeriert. Danach wurden alle Grabsteine fotografiert und die deutschen Inschriften abgeschrieben. Die Mitautoren Dieter Bertram und Friedrich Damrath lasen und übersetzten nach den Fotos die hebräischen Texte.

Auf den folgenden Seiten werden für jeden Friedhof der Übersichtsplan, Hinweise zu seiner Geschichte, Angaben zur Lage¹ und zur Größe und die Grabsteininschriften mitgeteilt. Hierbei wurden unter Angabe der Nummer des Grabes und der Familiennummer des Verstorbenen die deutsche Grabsteininschrift und darunter die hebräische Inschrift und ihre deutsche Übersetzung mitgeteilt und mit den aus den Sterberegistern entnommenen Sterbedaten kombiniert.

Durch diese Gegenüberstellung lässt sich sofort erkennen, ob Personen ohne Grabstein beigesetzt wurden oder ob z.B. durch die Ereignisse der Reichspogromnacht 1938 ein Grabstein oder ein Grab vielleicht verschwand. Weiter kann man so auch überprüfen, ob 1998 bei der Wiederaufrichtung der Grabsteine diese den richtigen Gräbern zugeordnet wurden. Z.B. scheinen die sieben ältesten Grabsteine auf dem Friedhof in Nieder-Weisel in der falschen Reihenfolge aufgestellt worden zu sein.

Bei den Familien im Familienbuch wurden die Nummern der noch vorhandenen Grabsteine vermerkt. Etwaige Nachfahren Butzbacher Juden können somit schnell feststellen, ob und wo noch Gräber/Grabsteine ihrer Vorfahren erhalten sind. Die den einzelnen Friedhöfen zugeteilte Nummer wurde vergeben nach "Jüdische Friedhöfe in Hessen" von H. HEITMANN in: Denkmalpflege in Hessen Nr. 2 1997 S. 34 f.

6.1. Die hebräischen Grabsteininschriften und ihre Übersetzung

Die hebräischen Inschriften auf jüdischen Grabsteinen unterscheiden sich in Form und Inhalt wesentlich von den deutschen Texten. Sie lassen sich im Allgemeinen in 5 Abschnitte einteilen:

1. Die Anfangsformel: "Hier ruht" bzw. "Hier ist begraben".
2. Eine Charakteristik der/des Verstorbenen mit kurzen, meist der Bibel oder dem Talmud entnommenen Formeln, z.B.: "ein Mann, gottesfürchtig von seiner Jugend an, gerecht auf allen seinen Wegen und fromm in allen seinen Werken" oder "eine tugendhafte Frau, Wohltätigkeit übte sie all ihre Tage, sie ging auf rechtem Wege, die Gebote Gottes hat sie gehalten". Dieser Text ist manchmal sehr kurz, gelegentlich auch viel länger, es handelt sich kaum um individuelle Eigenschaften oder Tätigkeiten.
3. Der Vorname der/des Toten mit Angabe des Vaters bzw. des Ehemannes, jedoch meist nicht der deutsche, sondern der Synagogenname, den man bei der Bar-Mizwah-Feier erhält. Das heißt, dass hebräische Namen wie Moses und Nathan auch im hebräischen Text so stehen, aber für Löb (= Löwe) steht Juda, für Herz Naphtali usw. Im 20. Jahrhundert gleicht man sich dabei auch oft den deutschen Namen (mit Vor- und Nachnamen) an.
4. Das Todesdatum ist wichtig, da die Verwandten bei der jährlichen Wiederkehr das Kaddisch-Gebet, ein Gotteslob zur Erinnerung an die/den Verstorbene(n), zu sprechen hatten. Oft folgt das Datum der Beerdigung, praktisch nie das Geburtsdatum. Die Datumsangabe richtet sich nach dem alten jüdischen Kalender, dessen Jahr im Herbst beginnt, 12 Mondmonate umfasst und wegen seiner Länge von nur 354 Tagen alle zwei bis drei Jahre einen zusätzlichen Schaltmonat (Adar II) zum Ausgleich mit dem Sonnenjahr benötigt.

¹ Angaben über die Größe, die Lage und die Besitzverhältnisse der sechs Judenfriedhöfe, die in Butzbach und seinen Stadtteilen liegen, stellte in sehr zuvorkommender Weise Herr O. Christ vom Friedhofsamt der Stadt Butzbach zur Verfügung.

tigt. Die hebräischen Monatsnamen mit den deutschen Äquivalenten sind: 1. Tischri (Sept. / Okt.), 2. Marcheschwan oder Cheschan (Okt. / Nov.), 3. Kislev (Nov. / Dez.), 4. Tewet (Dez. / Jan.), 5. Schewat (Jan. / Febr.), 6. Adar (Febr. / März), im Schaltjahr zusätzlich: Adar II), 7. Nissan (März / April), 8. Ijar (April / Mai), 9. Siwan (Mai / Juni), 10. Tammus (Juni / Juli), 11. Aw (Juli / August) 12. Elul (August / Sept.). Die Jahreszahl richtet sich nach dem errechneten Schöpfungstag (im Jahr 3761 v. Chr.). Lässt man die Tausenderzahl fort, spricht man von der kleinen Zählung, statt 5656 (= 1896 n. Chr.) sagt man 656 nach der kleinen Zählung (diese immer abgekürzte Formel haben wir in der deutschen Übersetzung mit "ndkZ" wiedergegeben, um Platz zu sparen, alle anderen Abkürzungen haben wir im Deutschen voll ausgeschrieben). Da das christliche Jahr 1240 dem jüdischen Jahr 5000 entspricht, ist das christliche Jahr 1896 also das (1240 + 565) jüdische Jahr 5656 nach der großen bzw. 656 nach der kleinen Zählung (ndkZ). Das jüdische Jahr beginnt allerdings immer im Herbst (September / Oktober) des Vorjahres, so dass der Jahresanfang (1. Tischri) des Jahres 5767 dem 23. September 2006 entspricht. Das hebräische Datum haben wir umgerechnet ins christliche und in eckigen Klammern hinzugefügt, dabei sind kleine Differenzen durchaus möglich.

5. Fast immer steht am Schluss die nur mit den Anfangsbuchstaben wiedergegebene Segensformel:²
 "Ihre/seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens", gelegentlich mit Zusätzen wie "Amen".

Ein Beispiel: Grabstein Gr-19 auf dem Friedhof in Griedel:

Emanuel Bär, gestorben am 3. Oktober 1877

- (1) "Hier ruht
- (2) ein gerechter und rechtschaffener Mann. Er fürchtete (= ehrte, verehrte) Gott und mied das Böse und erbarmte sich der Armen.
- (3) Das ist Menachem, der Sohn des Isaak.
- (4) Er starb am Donnerstag, dem 26. Tischri und wurde begraben am folgenden Tag im Jahr 638 nach der kleinen Zählung.
- (5) Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens."

Wir haben die Inschriften zeilenweise übertragen und dementsprechend zeilenweise übersetzt. Die Übersetzung ist recht wörtlich, um den Vergleich zu ermöglichen, und erhebt keinerlei literarischen Anspruch. Wenn dabei nicht völlige Einheitlichkeit erreicht wurde, liegt das an den getrennten und später verglichenen Übersetzungsversuchen. Die Entzifferung der Inschriften erfolgte nach den von H. Müller erstellten und für den Computer bearbeiteten Photos, nur selten war eine Nachprüfung am Original nötig.

Die hebräischen Inschriften sind fast ausnahmslos ohne hebräische Punktierung und oft ohne Wort- und Satztrennung eingemeißelt. Abkürzungen sind durch sehr verschiedenartige Zeichen gekennzeichnet, diese haben wir zu einem Punkt über dem entsprechenden Buchstaben bzw. Wort oder Wortgruppe vereinheitlicht, ebenso die Zeichen über den Buchstaben, durch die sie als Zahlen kenntlich gemacht werden, da das Hebräische keine eigenen Zahlzeichen kennt.

Alle Abkürzungen wurden in der Übersetzung nicht nachgeahmt, sondern voll ausgeschrieben mit Ausnahme der Formel "nach der kleinen Zählung" (ndkZ, dazu s. o. unter 4.). Die für unsere Vorstellungen etwas eigentümliche Sprache wie "er fürchtete Gott" und die umschreibenden Ausdrücke: "er fürchtete den Himmel (= Gott)" oder : "er fürchtete den Namen (= Gott)" haben wir nicht modernisiert und kommentiert, sofern der Inhalt eindeutig war.

Wir haben diese Arbeit nicht ohne Bedenken übernommen. Wir sind beide keine Fachleute für Hebräisch bzw. für hebräische Grabsteininschriften. Deshalb ist uns manches sehr schwer gefallen, das Entziffern der Texte (es gibt auch Schreibfehler, schließlich haben Christen diese Grabsteine hergestellt), die Übersetzung uns nicht geläufiger Formeln und Ausdrücke, wir sind im jüdischen Kalender und Brauchtum nicht bewandert. Hinzu kommt der schlechte Erhaltungszustand mancher Grabsteine, viel ist verwittert, abgebrochen, beschädigt.

So waren es schließlich die folgenden Gründe, die uns Mut gemacht haben, das Unternehmen trotzdem zu wagen und manchen Fehler und manches Missverständnis in Kauf zu nehmen:

1. Die Bewunderung der großen Arbeit, die Hanno Müller auf sich genommen und geleistet hat, so dass ein Familienbuch erstellt werden konnte, wie es wohl sonst kaum möglich war.
2. Der Zustand der Grabsteine, der erwarten lässt, dass in einer Generation vieles nicht mehr zu lesen sein wird, was heute noch gut oder weniger gut lesbar ist.

² Vergleiche dazu 1. Samuel 25, 29 und die dazugehörige Geschichte.

3. Da die Butzbacher Judenfriedhöfe nicht 'berühmt' sind, ist nicht zu erwarten, dass Fachleute in überschaubarer Zukunft diese Arbeit übernehmen werden.
4. Wir hoffen, dass mit diesem Werk die Erinnerungen an die Juden Butzbachs und seiner Stadtteile auch auf dem Friedhof möglich wird.

Außer den üblichen Lexika haben wir einige Darstellungen jüdischer Riten sowie jüdischer Friedhöfe in Hessen³ benutzt, um uns in die Materie einzuarbeiten. Besonders die kenntnisreichen Einleitungen haben uns viel geholfen.

Dieter Bertram und Friedrich Damrath

³ S. Ph. De Vries Mzn.: Jüdische Riten und Symbole, Wiesbaden 1988 (5. Aufl.)
 Israel Meir Lau: Wie Juden leben: Glaube, Alltag, Feste, Gütersloh 1993 (3. Aufl.)
 Benno Szklanowski u. Eckhart G. Franz: Haus des ewigen Lebens – Beit Hachajim. Der jüdische Friedhof in Darmstadt, Darmstadt 1989
 Hartmut Heinemann u. Christa Wiesner: Der jüdische Friedhof in Alsbach an der Bergstraße (Schriften der Kommission für die Geschichte der Juden in Hessen XVIII), Wiesbaden 2001
 Naftali Bar-Giora Bamberger u. a. (Hrsg.): Der jüdische Friedhof in Hanau (Hanauer Geschichtsblätter Band 42 = Schriften der Kommission für die Geschichte der Juden in Hessen XXI), Hanau u. Wiesbaden 2005

Im Gedenken an die vielen jüdischen Toten fügen wir das traditionelle jüdische Totengebet bei:

קדיש

יִתְגַּדֵּל וַיִּתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא
 בְּעָלְמָא דִּי-בְרָא כְרֻעֻתָּהּ .
 וַיִּמְלִיךְ מַלְכוּתָּהּ בְּחַיֵּינוּ וּבְיוֹמֵינוּ
 וּבְחַיֵּי דִי-כָל-בֵּית יִשְׂרָאֵל
 בְּעָנְלָא וּבְזָמַן קָרִיב .
 וְאָמְרוּ אָמֵן :
 יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ
 לְעָלְמָא וְלְעָלְמֵי עָלְמֵיָא .
 יִתְבָּרַךְ וַיִּשְׁתַּבַּח וַיִּתְפָּאֵר
 וַיִּתְרוֹמֵם וַיִּתְנַשֵּׂא וַיִּתְהַדָּר וַיִּתְעַלֶּה
 וַיִּתְהַלָּל שְׁמֵהּ דִּי-קֳדְשָׁא .
 בְּרַךְ הוּא .
 לְעָלְמָא מִן-כָּל-בְּרַכְתָּא וְשִׁירָתָא
 תְּשַׁבַּחְתָּא וְנַחֲמָתָא
 דִּי-אֲמִירָן בְּעָלְמָא .
 וְאָמְרוּ אָמֵן :
 יְהֵא שְׁלָמָא רַבָּא מִן-שָׁמַיָא וְחַיִּים
 עָלֵינוּ וְעַל-כָּל-יִשְׂרָאֵל .
 וְאָמְרוּ אָמֵן :
 עֲשֵׂה שְׁלֹום בְּמִרוֹמָיו הוּא יַעֲשֵׂה
 שְׁלֹום עָלֵינוּ וְעַל-כָּל-יִשְׂרָאֵל .
 וְאָמְרוּ אָמֵן :

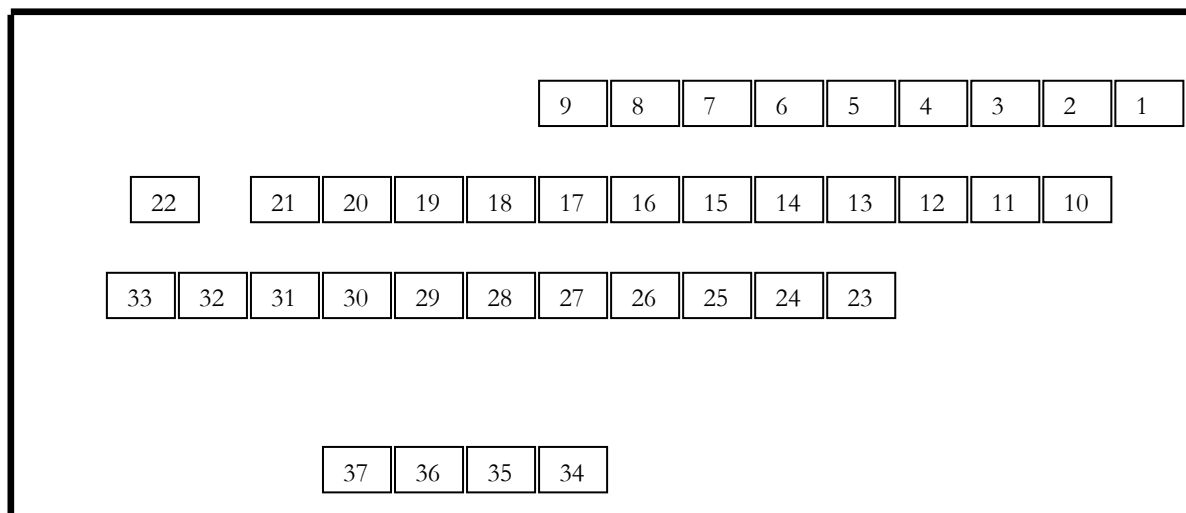
Das Kaddisch-Gebet

*Erhoben und geheiligt werde sein großer Name
 auf der Welt, die er nach seinem Willen erschaffen,
 und sein Reich erstehe in eurem Leben und in euren Tagen
 und im Leben des ganzen Hauses Israel
 schnell und in naher Zeit,
 sprecht: Amen!*
*Sein großer Name sei gepriesen
 in Ewigkeit und Ewigkeit der Ewigkeiten!*
*Gepriesen sei und gerühmt und verherrlicht
 und erhoben und erhöht und gefeiert und hoherhoben
 und gepriesen der Name des Heiligen,
 gelobt sei Er,
 hoch über jedem Lob und Gesang,
 Verherrlichung und Trostverheißung,
 die je in der Welt gesprochen wurde,
 sprecht: Amen!*
*Fülle des Friedens und Leben möge vom Himmel herab
 zuteil werden uns und ganz Israel,
 sprecht: Amen!*
*Der Frieden stiftet in seinen Himmelsböhen, stifte
 Frieden unter uns und ganz Israel,
 sprecht: Amen!*

6.2. Der jüdische Friedhof in Butzbach (Nr. 86)

In Butzbach gab es von altersher einen jüdischen Friedhof vor dem Wetzlarer Tor, der schon vor 1476 erwähnt wurde (WOLF, 2006 S. 107). Ein neuer Judenfriedhof (heute: Flur 1, Flurstück 86/1, 641 m², Eigentümer ist der Landesverband der Jüdischen Gemeinden in Frankfurt am Main) wurde in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts von der am 3. Nov. 1848 gegründeten Israelitischen Gemeinde Butzbach direkt an den christlichen Friedhof angrenzend angelegt (WOLF, 1998 S. 33). 1851 erwarb die Israelitische Religionsgemeinde Butzbach von Hermann Feldmann [But 6417] und von Advocat Hessen [But 6785] Erben zwei Grabgärten in der Flur I "Am Kirchhof" und am 12. Mai 1851 stimmte die Stadt dem Antrag des Vorstehers der Israelitischen Gemeinde Mayer Mayer [82] vom 5. Mai 1851 auf Errichtung des Friedhofs zu.⁴ Nach dem Grundbuch von 1890 betrug die Fläche des Friedhofs 838 m², nach dem Grundbuch von 1939 waren es 834 m².

Bei den Ausschreitungen im Zuge der Reichspogromnacht 1938 wurden auch die Gräber und Grabsteine auf dem Butzbacher Judenfriedhof verwüstet und zerstört. Ein Teil der Grabsteine soll vermauert worden sein (HELLRIEGEL, 1968 S. 39). Besitzer des Friedhofs wurde am 13. Februar 1942 die "Reichsvereinigung der Juden in Deutschland". Das Areal wurde 1943/44 von der Stadt Butzbach angekauft. Nach dem Krieg konnten wegen fehlender Unterlagen die noch vorhandenen Grabsteine den ehemaligen Grabstätten nicht mehr zugeordnet werden. Zunächst standen und lagen die Steine an der Friedhofsmauer, bis sie 1947 dann restauriert und in Reihen aufgestellt wurden (HELLRIEGEL, 1968 S. 39; Foto S. 41 f.). Einem Zeitungsbericht aus dem Jahre 1998 mit der Überschrift "Auf dem jüdischen Friedhof kippen die schweren Grabsteine um"⁵ kann man entnehmen, dass von den Grabsteinen eine zunehmende Gefährdung etwaiger Besucher ausging. Die Stadt Butzbach beantragte, in Absprache mit dem Landesverband der Jüdischen Gemeinden in Hessen, daraufhin beim Regierungspräsidium Mittel zur Renovierung und Restaurierung der Grabsteine und der jüdischen Friedhöfe in Butzbach, Griedel, Kirch-Göns, Nieder-Weisel und Pohl-Göns. Bewilligt wurden 30.000,-- DM, mit denen die Anlagen in einen sehr ansprechenden Zustand versetzt wurden.



Ein Zusammenhang zwischen den ehemaligen Gräbern und den heute sichtbaren Grabdenkmälern besteht nicht mehr. Nach welchen Gesichtspunkten die Grabsteine 1947 bzw. 1998 angeordnet wurden, kann nicht gesagt werden. Mit Grabstein Bu-03 gedachte man zweier Sterbefälle in Pohl-Göns.

Um das Auffinden der Gräber im Buch zu erleichtern, hier ein Verzeichnis der Seiten, auf denen die Inschriften abgedruckt sind:

Bu-01: S. 183	Bu-07: S. 180	Bu-13: S. 182	Bu-19: S. 172	Bu-25: S. 175	Bu-31: S. 176	Bu-37: S. 179
Bu-02: S. 182	Bu-08: S. 180	Bu-14: S. 181	Bu-20: S. 173	Bu-26: S. 178	Bu-32: S. 172	
Bu-03: S. 184	Bu-09: S. 176	Bu-15: S. 179	Bu-21: S. 177	Bu-27: S. 174	Bu-33: S. 175	
Bu-04: S. 181	Bu-10: S. 183	Bu-16: S. 178	Bu-22: S. 173	Bu-28: S. 175	Bu-34: S. 179	
Bu-05: S. 180	Bu-11: S. 183	Bu-17: S. 178	Bu-23: S. 173	Bu-29: S. 176	Bu-35: S. 177	
Bu-06: S. 181	Bu-12: S. 182	Bu-18: S. 178	Bu-24: S. 174	Bu-30: S. 174	Bu-36: S. 177	

⁴ Zweites Flurbuch von Butzbach S. 281 in: Stadtarchiv Butzbach XXI Abt. 9b Konvolut 15 und Schreiben vom 5. Mai 1851 in: Stadtarchiv Butzbach XIII Abschn. 2.

⁵ Butzbacher Zeitung vom 26. Februar 1998 und vom 21. Februar 2001; siehe auch die Abbildungen bei REUSCH, 1998 S. 251-253

6.2.1. Sterbeeinträge und Grabsteininschriften

Grab-Nr.	Name/Inschrift	Fam.-Nr.	Alter	gestorben
	Stern, Jettchen	[134]		22.03.1849
	Meyer, Simon	[82.4]	2 J.	24.09.1851
	Simon, N.N.	[126.1]	3 Tg.	22.12.1851
	Simon, Kätchen	[126.2]	4 Tg.	03.10.1854
	Sundheimer, Katharina	[147.4]	10 Mo.	21.01.1856
	Simon, Caroline	[125.6]	16 Mo.	24.02.1857
	Mühlhausen, Jettchen	[98.1]	9 J.	22.01.1857
	Simon, Caroline	[125.6]	1 J.	24.04.1858
	Simon, Samuel	[125.8]	1 Mo.	04.10.1861
	Simon, Jeannette	[125.7]	3 J.	03.03.1862
	Simon, Regina geb. Hamburger	[125]	42 J.	13.05.1864
	Rothschild, Malchen geb. Herz	[376]	63 J.	21.09.1864
	Mayer, Moritz	[83.1]	20 J.	07.02.1865
	Rothschild, Isaac	[122.2]	2 Tg.	22.10.1865
	Rothschild, Jakob	[122.1]	3 Tg.	23.10.1865
	Rothschild, Jakob Hirsch	[122.3]	12 Wo.	16.02.1867
	Kaufmann, Betty geb. Beringer	[56]	63 J.	20.03.1868
	Strauß, Jüdle geb. Kaan	[140]	33 J.	29.05.1868
	Löser, Cilly	[77.3]	3 Mo.	30.07.1868
	Sundheimer, Henriette	[147.3]	15 J.	04.10.1868
	Mühlhausen, Seligmann	[98]	59 J.	14.09.1869
(Gr-12)	Rosenthal, Hannchen geb. Löwenstein	[214]	67 J.	24.02.1870
	Fröhlich, Emil	[27.4]	3 J.	16.05.1871
	Strauß, Rosa	[140.5]	14 Tg.	31.08.1872
	Strauß, Adolph	[140.4]	16 Tg.	02.09.1872
	Mayer, David	[86.1]	4 Mo.	23.02.1875
	Mayer, N. N.	[86.2]	4 Std.	11.11.1875
	Sundheimer, Jeannette geb. Hecht	[148]	60 J.	13.02.1876
	Mayer, Natti	[86.3]	3 Tg.	15.09.1876
	Mayer, Levy	[87.1]	2 Mo.	26.08.1877
	Mayer, Ferdinand	[86.4]	2 Tg.	28.08.1877
	Fröhlich, Jenny	[29.3]	1 J.	14.03.1879
	Kaufmann, Leopold	[57.3]	1 J.	09.03.1880
	Baer, Bertha	[1.1]	3 Mo.	03.10.1880
	Simon, Bingsohn	[126]	58 J.	11.01.1881
	Strauß, Gustav	[140.8]	1 J.	24.02.1881
	Bing, Feist	[10]	74 J.	18.08.1884
	Lilienstein, Josef	[71]	69 J.	30.05.1885
	Sundheimer, Gerson	[147]	70 J.	01.08.1886
	Katten, Karoline	[52]	16 J.	22.09.1886
	Bing, Bettchen geb. Lichtenstein	[10]	70 J.	04.07.1887
	Krämer, Schile	[203]	62 J.	28.09.1888

Grab-Nr.	Name/Inscription	Fam.-Nr.	Alter	gestorben
Bu-19	Strauß, Moritz	[140.3]	20 J.	22.09.1891

Hier ruht in Gott
Moritz Strauss
geb. 6. Okt. 1870
gest. 22. Sept. 1892

[...09.1891]

פ נ	1	<i>Hier ruht</i>
יקר	2	<i>..... teurer</i>
סטרויז	3	<i>.....Strauss</i>
מר	4	<i>.....</i>
צעיר	5	<i>..... jung</i>
בימי	6	<i>..... in den Tagen</i>
כא שנה	7	<i>..... 21 Jahre</i>
מת ביום . . . אלול	8	<i>Er starb am ..., ...Elul</i>
ונקב כ . אלול	9	<i>und wurde begraben am 2. . Elul</i>
בשנת [תר]נא	10	<i>im Jahr 651.</i>
ת נ צ ב ה	11	<i>Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.</i>

[Säule, stark verwittert]

Engel, Friedrich Edmund	[19.1]	4 J.	11.07.1893
Fröhlich, Isaac	[28]	66 J.	15.04.1895

Bu-32	Lichtenstein, Bertha geb. May	[69]	36 J.	05.08.1895
--------------	--------------------------------------	------	-------	------------

Bertha Lichtenstein
geb. Mai
geb. 5. Juli 1859,
gest. 5. August 1895.

[05.08.1895]

פ נ	1	<i>Hier ruht</i>
האשה יקרה	2	<i>die teure Frau,</i>
אשת חיל	3	<i>eine tüchtige Frau,</i>
עטרת בעלה	4	<i>die Krone ihres Mannes:</i>
מרת בערשא	5	<i>Frau Bertha</i>
ליכטענזטיין	6	<i>Lichtenstein,</i>
אשת בערנהרד	7	<i>die Ehefrau des Bernhard</i>
ליכטענזטיין	8	<i>Lichtenstein.</i>
מתה במנח שניה	9	<i>Sie starb in der 2. Nachmittagsstunde (beim 2. Minchagebet)</i>
יום טו אב ונקב	10	<i>am 15. Av und wurde begraben</i>
יום יז אב תרנא	11	<i>am 17. Av 655.</i>
ת נ צ ב ה	12	<i>Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.</i>

Engel, Marcus	[18]	65 J.	19.09.1895
Lichtenstein, Wolf	[67]	77 J.	25.04.1897
Krämer, Johanna geb. Reiß	[203]	68 J.	25.02.1898
Lichtenstein, Dorothea geb. Bender	[67]	77 J.	25.05.1898
Mayer, Jakob	[84]	79 J.	04.04.1899

Grab-Nr.	Name/Inchrift	Fam.-Nr.	Alter	gestorben
Bu-20	Oppenheimer, Maier	[104]	51 J.	08.06.1900
	Oppenheimer, Pauline geb. Seligmann	[104]	79 J.	[begraben 10.06.1900] 10.04.1926

Hier ruht in Frieden
Maier Oppenheimer
gestorben im 52.
Lebensjahr, am 8.
Juni 1900.
Tief betrauert von
seiner Gattin
und Kindern.

Unsere liebe Mutter
Pauline
Oppenheimer
geb. Seligmann
1847 – 1926

.....	0	 [Stein oben abgebrochen]
[ונק] בר ינ סיון	1	und wurde begraben am 13. Sivan
חרס לפק	2	660 ndkZ.
ת נ צ ב ה	3	Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

Fröhlich, Helene geb. Schmidt	[28]	58 J.	21.12.1900
Mayer, Jettchen geb. Bendheim	[84]	83 J.	09.04.1901

Bu-22	Eulau, Recha	[21.1]	14 J.	27.07.1901
-------	--------------	--------	-------	------------

Recha Eulau		[28.07.1901]
1887 - 1901		
Ruhe sanft.		
פ נ	1	Hier ruht
רחל עיילו	2	Rachel Eulau.
מתה יב אב שנת	3	Sie starb am 12. Av des Jahres
חרסא ת נ צ ב ה	4	661. Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

Stern, Bella	[136.1]	5 Tg.	05.04.1903
--------------	---------	-------	------------

Bu-23	Kaufmann, Markus	[57]	56 J.	24.12.1903
-------	------------------	------	-------	------------

HIER RUHT IN FRIEDEN		[24.12.1903]
MEIN		
LIEBER GATTE UNSER LIEBER VATER		
MARKUS KAUFMANN		
GEB. 28. SEPTBR. 1847		
GEST. 24. DEZBR. 1903.		
פ נ	1	Hier ruht
מרדכי בן	2	Mordechai, der Sohn des
אברהם	3	Abraham
קופמאן	4	K[a]ufmann.
נפטר יום ה טבת	5	Er starb am 5. Tewet
ונקבר יום ח טבת	6	und wurde begraben am 8. Tewet
בשנת תרסד	7	im Jahr 664.
ת נ צ ב ה	8	Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

Grab-Nr.	Name/Inschrift	Fam.-Nr.	Alter	gestorben
Bu-30	Metzger, Isaak	[94]	80 J.	14.02.1904

Hier ruhet in Frieden
Isaak Metzger
gest. im Alter von 80½ Jahren.

[14.02.1904]

פ נ	1	<i>Hier ruht</i>
איש הולך תמים	2	<i>ein Mann, der redlich wandelte,</i>
השכים והעריב	3	<i>früh und spät</i>
לתפלה ובאמונתו	4	<i>betete und in seiner Treue</i>
חיה זה יצחק בן	5	<i>lebte. Das ist Isaak, der Sohn</i>
אליעזר מעטצנער	6	<i>des Elieser Metzger.</i>
מת יום א כח שבט	7	<i>Er starb am Sonntag, dem 28. Schewat</i>
ונקבר יום א רח אדר	8	<i>und wurde begraben am 1. Adar</i>
בשנת תרסד לפק	9	<i>im Jahr 664 ndkZ.</i>

Fröhlich, Albert
Fröhlich, Julius

[29.1]
[29.4]

30 J.
24 J.

30.10.1904
23.02.1905

Bu-24	Rosenthal, Kaufmann	[372]	76 J.	09.06.1905
-------	---------------------	-------	-------	------------

Hier ruht in Frieden
Kaufmann Rosenthal
gestorben im Alter
von 76 Jahren.

[09.06.1905]

פ נ	1	<i>Hier ruht</i>
יקותיאל המכנה	2	<i>Jekutiel, genannt</i>
קופמאנן ראזענ-	3	<i>K[au]fmann Rosen-</i>
טהאל איש תם	4	<i>thal. Ein redlicher</i>
וישר נפטר בשם	5	<i>und rechtschaffener Mann. Er starb im gutem</i>
טוב ובשיבה טובה	6	<i>Ruf und in gutem Alter</i>
יום א חג שבועות	7	<i>am 1. Tag des Wochenfestes [6. Siwan]</i>
ונקבר אסרו חג שבוע	8	<i>und wurde begraben am Tag nach dem Wochenfest</i>
תרסה לפק	9	<i>665 ndkZ.</i>
ת נ צ ב ה	10	<i>Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.</i>

Bu-27	Lichtenstein, Fanny geb. Herz	[68]	48 J.	07.07.1905
-------	-------------------------------	------	-------	------------

Hier ruht in Frieden
Frau Fanni Lichtenstein
geb. Herz
geb. am 22. Mai 1858,
gest. am 7. Juli 1905.

[07.07.1905]

פ נ	1	<i>Hier ruht</i>
אשה צנועה	2	<i>eine bescheidene und</i>
וישרה יראה השם	3	<i>rechtschaffene Frau, sie fürchtete den Namen:</i>
פאנני ליכטענזשטיין	4	<i>Fanny Lichtenstein,</i>
מרת יצחק ליכטענזשטיין	5	<i>die Ehefrau des Isaak Lichtenstein.</i>
מחה ערב שבת ק ד	6	<i>Sie starb am Vortag des Heiligen Schabbat, am 4.</i>
תמוז ונקברה יום א ו	7	<i>Tammus und wurde begraben am Sonntag, dem 6.</i>
תמוז בשנת תרסה	8	<i>Tammus im Jahr 665.</i>
ת נ צ ב ה	9	<i>Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.</i>

Grab-Nr.	Name/Inscription	Fam.-Nr.	Alter	gestorben
Bu-28	Strauß, Nathan	[140]	61 J.	22.09.1905

Hier ruht in Frieden
unser unvergeßlicher
Gatte u. Vater
Nathan Strauß
gest. im Alter von 61 Jahren.

[22.09.1905]

- | | | |
|-------------------|----|--|
| פ נ | 1 | <i>Hier ruht</i> |
| איש תם הלך | 2 | <i>ein rechtschaffener Mann, er wandelte</i> |
| בשרירות לבו | 3 | <i>in der Festigkeit seines Herzens.</i> |
| פרנסתו מיניע כפיו | 4 | <i>Er nährte sich von der Arbeit seiner Hände:</i> |
| נתן בר צבי | 5 | <i>Nathan, der Sohn des Zwi,</i> |
| המכ נתן זשוריס | 6 | <i>genannt Nathan Strauß.</i> |
| נפטר ערב ש"ק כב | 7 | <i>Er starb am Vortag des Heiligen Schabbats, am 22.</i> |
| אלול ונקבר כד | 8 | <i>Elul und wurde begraben am 24.</i> |
| אלול תרס"ה לפק | 9 | <i>Elul 665 ndkZ.</i> |
| ת נ צ ב ה | 10 | <i>Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.</i> |

Fried, Moritz	[25]	56 J.	22.04.1906
Engel, Dorchon geb. Jessel	[18]	79 J.	17.11.1906
Kis, Jakob aus St. Peter in Ungarn	[59a]	55 J.	22.12.1906

Bu-33	Stern, Klara geb. Ackermann	[487]	nicht in Butzbach (01.10.1908)
--------------	------------------------------------	-------	--------------------------------

Hier ruht in Frieden
Frau Klara Stern
geb. Ackermann,
geb. 13. Apr. 1839, gest. 1. Octob.1908.

[01.10.1908]

- | | | |
|-------------------------|---|---|
| פ נ | 1 | <i>Hier ruht</i> |
| אשת חיל תפארת בעלה | 2 | <i>eine tüchtige Frau, die Zierde ihres Mannes</i> |
| ובניה היה מרת | 3 | <i>und ihrer Kinder. Das ist Frau</i> |
| קלארא שטערן | 4 | <i>Klara Stern,</i> |
| אשת ר' יונה שטערן מחה | 5 | <i>die Ehefrau des Herrn Jonas Stern. Sie starb</i> |
| בתקנה טובה יום ה' ו' | 6 | <i>in guten Zustand (?) am Donnerstag, dem 6.</i> |
| תשרי ונקברה ביום א' ערב | 7 | <i>Tischri und wurde begraben am Sonntag, dem Vortag</i> |
| יום כפור תרס"ה לפק | 8 | <i>[9. Tischri] des Versöhnungstages 669 ndkZ.</i> |
| ת נ צ ב ה | 9 | <i>Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.</i> |

Seewald, Berta	[123.2]	2 Tg.	15.06.1911
Fröhlich, Herz	[29]	73 J.	11.10.1912
Krämer, Louis	[61]	42 J.	25.09.1913

Bu-25	Lichtenstein, Malchen geb. Gallenberg	[69]	56 J.	25.04.1914
--------------	--	------	-------	------------

Hier ruht in Frieden
Amalie
Lichtenstein
geb. Gallenberg
geb. 19. Sept. 1857,
gest. 25. April 1914.

[25.04.1914]

- | | | |
|---------------------|----|---|
| פ נ | 1 | <i>Hier ruht</i> |
| האשה היקרה | 2 | <i>die teure Frau,</i> |
| תפארת בעלה | 3 | <i>die Zierde ihres Mannes,</i> |
| אשת חיל מלכע | 4 | <i>die tüchtige Frau: Malche</i> |
| ליכטענשטיין אשת | 5 | <i>Lichtenstein, die Ehefrau des</i> |
| בערנהרד ליכטענשטיין | 6 | <i>Bernhard Lichtenstein.</i> |
| מחה שבת ק' כ"ט ניסן | 7 | <i>Sie starb am Heiligen Schabbat, dem 29. Nissan</i> |
| ונקברה יום ב' אייר | 8 | <i>und wurde begraben am 2. Ijar</i> |
| בשנת תרע"ד לפק | 9 | <i>im Jahr 674 ndkZ.</i> |
| ת נ צ ב ה | 10 | <i>Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.</i> |

Grab-Nr.	Name/Inscription	Fam.-Nr.	Alter	gestorben
Bu-09	Krämer, Paula	[348.2]	18 J.	26.11.1916
Paula Krämer geb. d. 22. August 1898 gest. d. 26. November 1916 Ihr Leben glich einer Blume, die der Tod in ihrer Blüte geknickt hat. פ נ 1 Hier ruht פּוּלָא קראָמער 2 Paula Krämer, נערה בתולה 3 ein unverheiratetes Mädchen. כשושנה עודה 4 Wie eine Lilie war sie noch. באבה קטפה המות 5 In ihrer ersten Blüte pflückte sie der Tod ביום ד' ח' כסלו 6 am 1. Kislev בשנת תרעז לפק 7 im Jahr 677 ndkZ. ת נ צ ב ה 8 Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.				
Bu-29	Metzger, Jettchen geb. Morgenstern	[94]	86 J.	23.02.1917
Hier ruht in Frieden Frau Jettchen Metzger gest. im Alter von 86 Jahren. פ נ 1 Hier ruht אשת חיל 2 eine tüchtige Frau, תפארת בעלה 3 die Zierde ihres Mannes ותפארת בניה 4 und die Zierde ihrer Kinder: יעטמכען מעטמזער 5 Jettchen Metzger, אשת יצחק מעטמזער 6 die Ehefrau des Isaak Metzger. מת יום ב' דר' חדש אדר 7 Sie starb am Montag(?), dem 1. Adar ונקברה יום ג' אדר תרעז 8 und wurde begraben am 3. Adar 677. ת נ צ ב ה 9 Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.				
Bu-31	Stern, Jonas	[487]	83 J.	12.01.1918
Hier ruht in Frieden Herr Jonas Stern geb. 12. Oct. 1834, gest. 12. Jan. 1918. פ נ 1 Hier ruht איש תם וישר 2 ein redlicher und rechtschaffener Mann: אלחנן המכונה 3 Elchanan, genannt יונה שטערן 4 Jonas Stern. מת ליל שבת ק 5 Er starb in der Nacht des Heiligen Schabbats בזקנה ובשיבה 6 in gutem hohem Alter שובה כח' שבט 7 am 28. Tewet ונקבר ב' שבט 8 und wurde begraben am 2. Schewat בשנת תרעז 9 im Jahr 678. ת נ צ ב ה 10 Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.				
	Britt, Walter	[13.3]	6 Mo.	15.01.1919

[26.11.1916]

Grab-Nr.	Name/Inchrift	Fam.-Nr.	Alter	gestorben
Bu-36	Spiro, Emil	[131]	61 J.	08.06.1920

Lehrer Emil Spiro				[08.06.1920]
פ נ	1	Hier ruht		
איש ירא שמים איש תבונה	2	ein Mann, der den Himmel fürchtete, ein Mann von Einsicht.		
למשמרת קדשו עמד באמונה	3	Zum Wächteramt über sein Heiligtum stand er fest in Treue.		
יפעת ראשו לערומים נלקחה	4	Die Pracht unseres Hauptes wurde in die Höhen* aufgenommen:		
הוא למנוחה ואנו לאנחה	5	Er zur Ruhe und wir zum Seufzen.		
האיש אשר שרת בקדש יותר מלג שנה	6	Der Mann, der diente im Heiligtum über 33 Jahre:		
ר אליהו בר יהודה זפירא	7	Herr Elias, der Sohn des Juda Spiro.		
נפטר בש ט ביום ג כב סיון	8	Er starb in gutem Ruf am Dienstag, dem 22. Sivan		
ונקבר בכבוד גדול וספדוהו כל	9	und wurde begraben mit großer Ehre - und es beklagte ihn die ganze		
העדה כד בו תרפ לפק	10	Versammlung - am 24. desselben Monats 680 ndkZ.		
ת נ צ ב ה	11	Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.		

[Zeile 2 – 5: Akrostichon - Die Anfangsbuchstaben bilden den Namen.] * [= Himmel]

Bu-21	Kaufmann, Adolf	[58]	71 J.	13.01.1921
-------	-----------------	------	-------	------------

Adolf Kaufmann geb. 3. Okt. 1849. gest. 13. Jan. 1921.				[13.01.1921]
פ נ	1	Hier ruht		
איש ירא את ה מנעוריו	2	ein Mann, gottesfürchtig seit seiner Jugend.		
שלום ואמת היו במעשיו	3	Friede und Treue waren in seinen Taten.		
זה אשר בר אברהם	4	Das ist Asser, der Sohn des Abraham.		
נפטר ד שבט ונקבר ה	5	Er starb am 4. Schewat und wurde begraben am 5.		
שבט תרפא לפק	6	Schewat 681 ndkZ.		
ת נ צ ב ה	7	Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.		

Oppenheimer, Jakob Löb	[369]	83 J.	20.10.1921
------------------------	-------	-------	------------

Bu-35	Spiro, Rosa geb. Rothschild	[131]	63 J.	14.01.1922
-------	-----------------------------	-------	-------	------------

Rosa Spiro geb. Rothschild				[15.01.1922]
פ נ	1	Hier ruht,		
רבת פעלים אשת חיל	2	reich an Taten, eine tüchtige Frau,		
יראה ד הלכה בתמים	3	sie fürchtete Gott, sie wandelte in Aufrichtigkeit.		
ימינה בעוז יומם וליל	4	Ihre rechte Hand war stark Tag und Nacht.		
צרורה נפשה עד קץ הימים	5	Eingebunden sei ihre Seele bis zum Ende der Tage.		
זה בעלת האיש המשרת פה בקדש	6	Das ist die Frau des Mannes, der hier im Heiligtum diente.		
רייז בת ד פסח	7	Rosa, die Tochter des Herrn Pasech.		
נפטרה בת סא	8	Sie starb mit 61 Jahren		
טו טבת תרפב	9	am 15. Tewet 682.		
ת נ צ ב ה	10	Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.		

[Zeile 2 – 5: Akrostichon - Die Anfangsbuchstaben bilden den Namen.]

Mayer, Emanuel	[88]	70 J.	12.06.1922
----------------	------	-------	------------

Grab-Nr.	Name/Inschrift	Fam.-Nr.	Alter	gestorben
Bu-26	Lichtenstein, Bernhard	[69]	72 J.	28.03.1923

Hier ruht in Frieden
Bernhard
Lichtenstein
geb. 20. Juni 1850,
gest. 28. März 1923.

[28.03.1923]

פ נ	1	<i>Hier ruht</i>
איש ירא שמים	2	<i>ein Mann, der den Himmel fürchtete,</i>
מנוע ישרים	3	<i>zu den Rechtschaffenen gelangte,</i>
אוהב הצדק	4	<i>die Gerechtigkeit liebte</i>
ורודף מישרים	5	<i>und der Aufrichtigkeit nachjagte.</i>
זה ברנד בר בנימן	6	<i>Das ist Bernd, der Sohn des Benjamin.</i>
מת בש ט יא ניסן	7	<i>Er starb in gutem Ruf am 11. Nissan</i>
ונקבר יג ניסן	8	<i>und wurde begraben am 13. Nissan</i>
תרפג לפק	9	<i>683 ndkZ.</i>
ת נ צ ב ה	10	<i>Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.</i>

Bu-17	Lichtenstein, Isaac	[68]	80 J.	nicht in Butzbach (19.05.1924)
-------	---------------------	------	-------	--------------------------------

Hier ruht in Frieden
Herr Isac Lichtenstein
geb. am 28. Aug. 1843,
gest. am 19. Mai 1924.

[19.05.1924]

פ נ	1	<i>Hier ruht</i>
איש תם וישר	2	<i>ein redlicher und rechtschaffener Mann:</i>
יצחק בר בנימן	3	<i>Isaak, der Sohn des Benjamin.</i>
נפטר טו אייר ונקבר	4	<i>Er starb am 15. Ijar und wurde begraben</i>
יז אייר תרפד לפק	5	<i>am 17. Ijar 684 ndkZ.</i>
ת נ צ ב ה	6	<i>Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.</i>

Bu-18	Metzger, Leopold	[95]	68 J.	07.07.1924
-------	------------------	------	-------	------------

Leopold Metzger
geb. den 25. Juni 1856,
gest. den 7. Juli 1924.

[07.07.1924]

פ נ	1	<i>Hier ruht</i>
איש הולך תמים פרנס	2	<i>ein Mann, der redlich wandelte, der Vorsteher</i>
ומנהיג דקק בוטצבאך	3	<i>und Führer der heiligen Gemeinde Butzbach.</i>
זה אליעזר בר יצחק	4	<i>Das ist Elieser, der Sohn des Isaak.</i>
נפטר ה תמוז ונקבר ז תמוז	5	<i>Er starb am 5. Tammus und wurde begraben am 7. Tammus</i>
תרפד לפק	6	<i>684 ndkZ.</i>
ת נ צ ב ה	7	<i>Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.</i>

Bu-16	Rosenthal, Jettchen geb. Strauß	[372]	86 J.	27.11.1925
-------	---------------------------------	-------	-------	------------

Hier ruht
Jettchen Rosenthal
geb. Strauß,
geb. 4. Okt. 1839,
gest. 27. Nov. 1925.

[27.11.1925]

פ נ	1	<i>Hier ruht:</i>
זה ינטלה בת אליקום	2	<i>Das ist Jentle, die Tochter des Eljakum.</i>
נפטר י כסלו ונקבר	3	<i>Sie starb am 10. Kislev und wurde begraben</i>
יג כסלו תרפז לפק	4	<i>am 13. Kislev 686 ndkZ.</i>
ת נ צ ב ה	5	<i>Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.</i>

Grab-Nr.	Name/Inscription	Fam.-Nr.	Alter	gestorben
Bu-37	Fried, Adolf	[26]	46 J.	18.01.1926

Hier ruht in Frieden
Adolf Fried
geb. 20. Juli 1879
gest. 18. Jan. 1926

[18.01.1926]

פ נ	1	<i>Hier ruht</i>
איש מהיר במל[א] כתו	2	<i>ein Mann, geschickt in seiner Arbeit.</i>
בחצי ימיו הלך לעולמו	3	<i>In der Mitte seiner Tage ging er ein in seine Ewigkeit:</i>
אהרן בר משה	4	<i>Aron, der Sohn des Mose.</i>
נפטר יום ג שבט	5	<i>Er starb am 3. Schewat</i>
ונקבר יום ה שבט	6	<i>und wurde begraben am 5. Schewat</i>
בשנת תרפ"ו לפ"ק	7	<i>im Jahr 686 ndkZ.</i>
ת נ צ ב ה	8	<i>Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.</i>

Bu-34	Spiro, Resi	[132.1]	gest. in Gießen (1929)
-------	-------------	---------	------------------------

Resi Spiro
gest. im Alter von
5 Jahren.

[23.02.1929]

פ נ	1	<i>Hier ruht</i>
ילדה רכה וענונה	2	<i>ein zartes und zärtliches Mädchen,</i>
כבת שנ ה לשאול	3	<i>als Fünfjährige wurde sie in die Scheol*</i>
נאספה למות נתנה	4	<i>versammelt, dem Tod übergeben.</i>
אהה! היא הילדה	5	<i>Ach! Das ist das Mädchen</i>
רייצא בת יהודה	6	<i>Resa, die Tochter des Juda.</i>
מתה בשבת פ זכור	7	<i>Sie starb am Schabbat der Parasche: „Gedenke“ [13. Adar?]</i>
ונקברה ביום ג שהוא	8	<i>und wurde begraben am 3. Tag des</i>
פורים תרפ"ט לפ"ק	9	<i>Purimfestes 689 ndkZ.</i>
ת נ צ ב ה	10	<i>Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.</i>

* [= Unterwelt]

Butzbach, Josef	[15a]	86 J.	16.01.1930
-----------------	-------	-------	------------

Bu-15	Strauss, Hermann	[141]	nicht in Butzbach (21.06.1930)
-------	------------------	-------	--------------------------------

Hermann Strauss
geb. den 24. Dezember 1858
in Anspach i. T.
gest. den 21. Juni 1930
Güte und Liebe haben ihn geleitet
alle Tage seines Lebens

[21.06.1930]

פ נ	1	<i>Hier ruht</i>
גוית צבי המכונה הרמאן	2	<i>Gaut Zwi, genannt Herman,</i>
איש אהוב ונכבד בקרוביו	3	<i>ein geliebter und geehrter Mann bei denen, die ihm nahe waren.</i>
נפטר כ"ה סיון	4	<i>Er starb am 25. Siwan</i>
ונקבר כ"ח סיון	5	<i>und wurde begraben am 28. Siwan</i>
תרצ"ט לפ"ק	6	<i>690 ndkZ.</i>
ת נ צ ב ה	7	<i>Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.</i>

Rosenblatt, Gerd	[113.2]	½ Std.	15.06.1931
------------------	---------	--------	------------

Grab-Nr.	Name/Inscription	Fam.-Nr.	Alter	gestorben
Bu-07	Engel, Julie geb. Heß	[19]	69 J.	29.02.1932
JULIE ENGEL GEB. HESS GEST. IM 70. LEBENSJ. 1932 / 5692 [29.02.1932] פ נ 1 Hier ruht אשה ישרה ונעימה 2 eine redliche und liebliche Frau, תפארת בעלה ובניה 3 die Zierde ihres Mannes und ihrer Kinder. לשוב הדריכה את זרעה 4 Zum Guten leitete sie ihre Kinder an. לעני ולאיבין פרשה כפיה 5 Dem Armen und Elenden öffnete sie ihre Hände, לגמול חסד ואמת כל ימיה 6 um Güte und Treue zu üben all ihre Tage. מרת יוכבד בת יהושע הכהן 7 Frau Jochewed, die Tochter des Josua, des Priesters. נפטרה ביום ב' כב' אדר ראש 8 Sie starb am Montag, dem 22. Adar I ונקברה כד בו 9 und wurde begraben am 24. desselben Monats תרצב 10 692. ת נ צ ב ה 11 Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.				
Bu-05	Oppenheimer, Adolf	[107]	gest. in N.-Weisel	(23.07.1932)
ADOLF OPPENHEIMER GEB. 2. SEPT. 1869 GEST. 23. JULI 1932 [23.07.1932] פ נ 1 Hier ruht איש תם וישר 2 ein redlicher und rechtschaffener Mann: אברהם בר יעקב 3 Abraham, der Sohn des Jakob. נפטר ביום ש' י"ט תמוז 4 Er starb am Heiligen Schabbat, am 19. Tammus ונקבר כ"א תמוז 5 und wurde begraben am 21. Tammus תרצב 6 692 לפך 7 ndkZ.				
Bu-08	Mayerfeld, Salomon	[92]	81 J.	01.12.1932
Salomon Mayerfeld aus Homberg/Ohm 1851 – 1932 [01.12.1932] פ נ 1 Hier ruht שלמה בר אורי 2 Salomo, der Sohn des Uri שרגא איש תם 3 Schraga, ein redlicher וישר מ"ב כסלו 4 und rechtschaffener Mann. Er starb am 2. Kislev ונקבר בשם טוב 5 und wurde in gutem Ruf begraben ביום ה' כסלו שנת 6 am 5. Kislev im Jahr תרצג לפך 7 693 ndkZ. ת נ צ ב ה 8 Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.				

Grab-Nr.	Name/Inschrift	Fam.-Nr.	Alter	gestorben
Bu-06	Grünebaum, Hanchen	[39]		nicht in Butzbach
Frau Hannchen Grünebaum Gestorben im Alter von 81 Jahren. פ נ האננכע גרונעבוים אשת אשר גרונעבוים מת בזקנה ושיבה ביום כ"ה אדר ונקברה כ"ז אדר בשנת תרע"ז לפק ת נ צ ב ה 1 2 3 4 5 6 7 8 9 Hier ruht Hannche Grünebaum, die Ehefrau des Asser Grünebaum. Sie starb in hohem Alter am 25. Adar und wurde begraben am 27. Adar im Jahr 67[9]7. Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.				
[teils verwittert, Datum nicht sicher entzifferbar]				
Bu-04	Gottlieb, Rosa geb. Feldheim	[38]	75 J.	05.02.1933
Rosa Gottlieb geb. Feldheim 1858 – 1933 פ נ ה' ריזלה בת משה נפטר בש טוב י שבט ונקברה י"ב שבט שנת תרצ"ג ת נ צ ב ה 1 2 3 4 5 6 Hier ruht: Das ist Rösle, die Tochter des Mose. Sie starb in gutem Ruf am 10. Schewat und wurde begraben am 12. Schewat des Jahres 693. Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.				
Bu-14	Kaufmann, Berta geb. Speier	[58]	79 J.	06.02.1934
Bertha Kaufmann geb. Speier geb. 11. Febr. 1854 gest. 6. Febr. 1934 פ נ אשה צנועה בכל דרכיה ישרה ותמימה במעשיה דרשה טוב בעלה ובניה ה' בילא בת דוד נפטרה כ"א שבט ונקברה כ"ג שבט תרצ"ד לפק ת נ צ ב ה 1 2 3 4 5 6 7 8 9 Hier ruht eine bescheidene Frau auf all ihren Wegen, rechtschaffen und redlich in ihren Taten, sie suchte das Gute für ihren Mann und ihre Kinder. Das ist Beile, die Tochter des David. Sie starb am 21. Schewat und wurde begraben am 23. Schewat 694 ndkZ. Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.				
	Simon, Nathan	[128]	47 J.	20.10.1934

Grab-Nr.	Name/Inschrift	Fam.-Nr.	Alter	gestorben
Bu-13	Rosenstein, Emma geb. Rothschild	[114]	80 J.	15.04.1935
HIER RUHT IN FRIEDEN UNSERE GELIEBTE MUTTER UND GROSSMUTTER EMMA ROSENSTEIN GEB. ROTHSCHILD GEB. 2. FEBRUAR 1855 GEST. 15. APRIL 1935 [16.04.1935] פ נ 1 Hier ruht אשה זקנה מהוללה ויקרה 2 eine alte Frau, gelobt und kostbar, מוכתרת בכל מדה ישרה 3 gekrönt mit aller rechten Tugend. היה מרת עממא בת אפרים הכהן 4 Das ist Frau Emma, die Tochter des Ephraim, des Priesters, אלמנת ר מרדכי זל 5 die Witwe des Herrn Mordechai seligen Angedenkens. נפטרת יג ניסן ונקברה 6 Sie starb am 13. Nissan und wurde begraben ערב פסח תרצ"ה לפק 7 am Vortag des Pessachfestes (14.) 695 ndkZ. ת נ צ ב ה 8 Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.				
Bu-12	Stern, Albert	[136]	nicht in Butzbach (07.02.1936)	
Albert Stern geb. 6. Jan. 1872 gest. 7. Febr. 1936 [08.02.1936] פ נ 1 Hier ruht: [ח]כבר תמים ואיש ישר פה יניח 2 ein redlicher „Chawer“* und ein rechtschaffener Mann ruht hier, ירד קבר עפרו ולאל שבה רוח 3 es ging hinab ins Grab sein Staub und zu Gott kehrte zurück der Geist des אברהם בר אלחנן 4 Abraham, des Sohnes des Elchanan. נפטר בשק חמשה עשר בשבט 5 Er starb am Heiligen Schabbat, am 15. Schewat ונקבר ביום ב יז שבט 6 und wurde begraben am Montag, dem 17. Schewat תרפ"ז לפק 7 68[9]6 ndkZ. ת נ צ ב ה 8 Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.				
* [Bruderschaftsmitglied oder Beisitzer]				
Bu-02	Nelkenstock, Sidonie geb. Kahn	[101]	56 J.	07.07.1937
Sidonie Nelkenstock aus Langsdorf bei Hungen 1880 – 1937 [07.07.1937] פ נ 1 Hier ruht האשה היקרה אשת 2 die kostbare Frau, die tüchtige חיל תפארת בעלה 3 Frau, die Zierde ihres Mannes: סידעני בת מאיר 4 Sidonie, die Tochter des Meir, הכהן אשת יצחק 5 des Priesters, die Ehefrau des Isaak נעלקענזתק מוחה 6 Nelkenstock. Sie starb ביום כ"ח תמוז ונקברה 7 am 28. Tammus und wurde begraben ראש חדש אב תרצ"ז 8 am 1. Aw 697 ז לפק ת נ צ ב ה 9 ndkZ. Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.				

Grab-Nr.	Name/Inscription	Fam.-Nr.	Alter	gestorben
Bu-11	Rosenthal, Louis	[118]	71 J.	17.07.1937
	Rosenthal, Hannchen geb. Münz	[118]	63 J.	24.04.1939

פ נ 1 *Hier ruht*
 איש נכבד מאוד הלך כל 2 *ein sehr geehrter Mann, er ging all*
 ימיו בדרך הישר הה 3 *seine Tage auf rechtem Wege. Das ist*
 אליעזר ב ר יקותיאל מת 4 *Elieser, der Sohn des Herrn Jekutiel. Er starb am*
 ביום שק חשעה באב תרצ"ז 5 *Heiligen Schabbat, am Fasttag im Av [9. Av] 697.*
 ת נ צ ב ה 6 *Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.*

Louis Rosenthal
1855 – 1937

[17.07.1937]

פ נ 1 *Hier ruht*
 אשת חיל עקרת הבית 2 *eine tüchtige Frau, die fleißige Hauswirtin:*
 האננחען בת משה 3 *Hannchen, die Tochter des Mose,*
 אשת לאוית ראחענשאל 4 *die Ehefrau des Louis Rosental.*
 מותה ביום ה אייר ונקברה 5 *Sie starb am 5. Ijar und wurde begraben*
 ביום ז אייר שנת תרצ"ט 6 *am 7. Ijar des Jahres 699*
 לפק ת נ צ ב ה 7 *ndkZ. Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.*

Hannch. Rosenthal
geb. Münz 1875 / 1939

[24.04.1939]

Bu-10 Löb, Paula [74] nicht in Butzbach (31.12.1938)

Hier ruht in Frieden
 Paula Löb
 geb. Heumann
 geb. 8. Aug. 1870
 gest. 31. Dez. 1938

[31.12.1938]

פ נ 1 *Hier ruht*
 האשה היקרה והצדקת 2 *die teure und wohltätige Frau,*
 אשת חיל עקרת הבית 3 *eine tüchtige Frau, die tüchtige Hauswirtin:*
 פאולא בת שלמה 4 *Paula, die Tochter des Salomo,*
 אשת הערמאנן לאָעב 5 *die Ehefrau des Hermann Löb.*
 מותה ביום השבת קדש 6 *Sie starb am Heiligen Schabbat,*
 ט שבת ונקברה ביום י"א 7 *dem 9. Tewet und wurde begraben am 11.*
 שבת שנת תרצ"ט לפק 8 *Tewet im Jahr 699 ndkZ.*
 ת נ צ ב ה 9 *Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.*

Bu-01 Fröhlich, Karl [30] 17.03.1939

Carl Fröhlich
 1872 – 1939

[17.03.1939]

פ נ 1 *Hier ruht*
 איש תם וישר 2 *ein redlicher und rechtschaffener Mann,*
 אברהם בר יצחק 3 *Abraham, der Sohn des Isaak.*
 ירא אלהים כל ימיו 4 *Er fürchtete Gott alle seine Tage.*
 מת בין[ם] כו אדר 5 *Er starb am 26. Adar*
 ונקבר ביום כט אדר 6 *und wurde begraben am 29. Adar*
 שנת תרצ"ט לפק 7 *des Jahres 699 ndkZ.2*
 ת נ צ ב ה 8 *Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.*

Reinach, Alfred aus Frankfurt am Main¹

[110]

06.12.1939

¹ Er und Albert Bernhard Markus waren Juden, die in der Strafanstalt in Butzbach zu Tode kamen (siehe auch Einleitung Anm. 4).

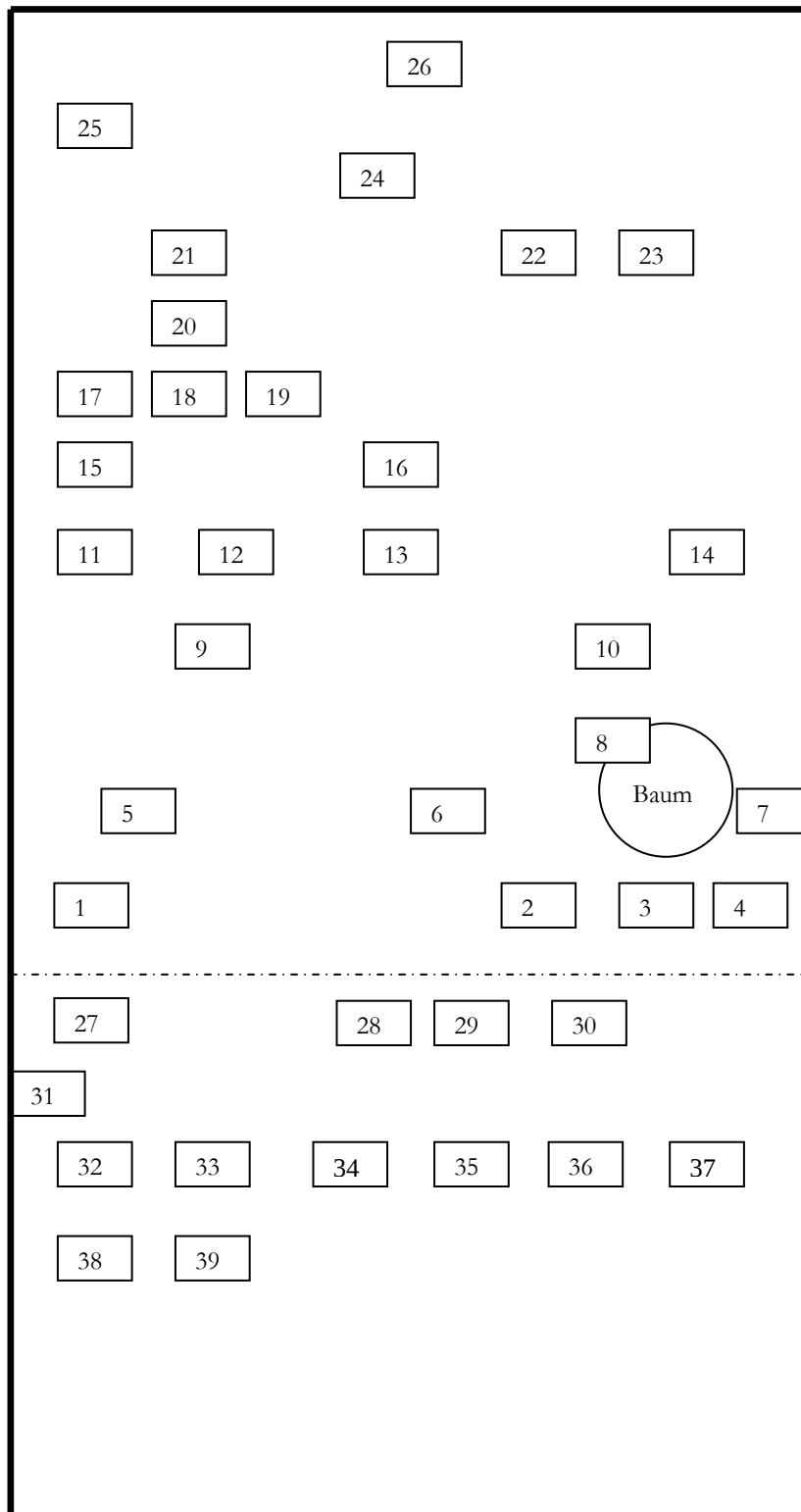
Grab-Nr.	Name/Inscription	Fam.-Nr.	Alter	gestorben
Bu-03	Simon, Klara	[455.1]		17.12.1939
	Simon, Fanni	[455]	gest. in Pohl-Göns	08.04.1940

Klara Simon
geb. 10.8.1882
gest. 17.12.1939
Fanni Simon
geb. 8.11.1858
gest. 8.4.1940

[nur deutsch]

Markus, Albert Bernhard aus Leipzig [81] 16.02.1942

6.3. Der jüdische Friedhof in Griedel (Nr. 87)



Der Griedeler Judenfriedhof liegt etwa 500 m Luftlinie nordöstlich des Ortes¹ in der Flur 3 Flurstück 72 "Über dem Riedborn" und hat eine Fläche von 752 m². Eigentümer ist der Landesverband der Jüdischen Gemeinden in Frankfurt am Main. Der Friedhof ist von einer Bruchsteinmauer umgeben. Die nördliche Mauer enthält ein hölzernes Tor, das meist unverschlossen ist. Wann der Friedhof angelegt wurde, konnte nicht festgestellt werden. Aus der Zeitstellung und der Anordnung der Bestattungen kann man folgern, dass der Friedhof 1902/03 nach Osten hin erweitert wurde bzw. diese

¹ Am Ende des ersten Feldweges, der von der Straße Butzbach nach Lich (B 488) hinter dem Abzweig nach Griedel links abzweigt; Messtischblatt 5518 Butzbach, "Rechts" 3478820, "Hoch" 5590000.

bisher nicht benutzte Fläche belegt wurde. Ältester erhaltener Grabstein des ursprünglichen Friedhofs ist Nr. 1 aus dem Jahre 1854. Jüngster erhaltener Grabstein dieses Teils ist Nr. 26 aus dem Jahre 1902. Die Verstorbenen wurden chronologisch fortlaufend von rechts nach links in Reihen zum westlichen Ende hin beigesetzt. Nach Paul Arnsberg (ARNSBERG, 1971 "Griedel") soll der älteste Grabstein auf dem Griedeler Judenfriedhof die Jahreszahl "1801" tragen, wobei aber nicht mitgeteilt wurde, ob es sich bei der Angabe um ein Geburts- oder Sterbejahr handelte. Bestattungen vor 1854 halte ich in Griedel aber für unwahrscheinlich. Nach den erhaltenen Judenmatrikeln starben in Griedel in den Jahren 1836, 1838 bis 1843 und 1847 bis 1853 14 Personen, darunter waren 7 Erwachsene. Überträgt man dies auf den Zeitraum 1800 bis 1853, müsste es etwa 50 Sterbefälle in Griedel gegeben haben. Für diese zusätzliche Zahl an Gräbern scheint mir der Friedhof in Griedel zu klein gewesen zu sein. Diese Toten könnten nur in dem Bereich bestattet sein, den man ab 1903 (Gr-27 bis Gr-39) belegte. Durch die jüngeren Bestattungen hätte man aber die Totenruhe der früher bestatteten gestört, etwas völlig Unübliches für einen jüdischen Friedhof. Vielleicht wurden die Griedeler Juden anfangs auch auf dem sehr großen Friedhof in Hoch-Weisel beigesetzt; nach mündlicher Überlieferung sollen sie in Grüningen bestattet worden sein (W. Wagner).

Die älteste Bestattung im erweiterten Teil des Griedeler Judenfriedhofs ist Nr. 27 vom März 1903. In den beiden zerstörten und namenlosen Gräbern Nr. 38 und 39 müsste es sich nach den Einträgen in dem Sterberegister um die Gräber von August [173] und Daniel Bär [174] handeln. Die Anlegung der Gräber im Erweiterungsteil erfolgte von links nach rechts. Dass auf dem 1902 zu klein gewordenen ursprünglichen Friedhof mehr Grabsteine standen, die dann nach den Ausschreitungen der Reichspogromnacht entfernt wurden, ist zu vermuten. Die 1863 gestorbene Karoline Mayer geb. Stein [208] könnte zwischen Mauer und Grab Gr-09, der 1873 gestorbene Simon Bendheim [179] zwischen den Gräbern Gr-13 und Gr-14 beigesetzt worden sein. Im Anschluss an Grab Gr-19 sind nach den Einträgen des Sterberegisters vier Kindergräber (darunter ein erwachsenes Kind) zu vermuten. Die benachbarten Gräber Gr-22 und Gr-23 sind durch die Ausschreitungen der Reichspogromnacht namenslos, nach den Sterbeeinträgen des Registers und nach dem gleichartigen Aussehen der Grabsteine ist aber zu vermuten, dass es sich um die Ruhestätten des Ehepaars Feidel Bär II. und Ehefrau Lea geb. Stern [166] handelt.

6.3.1. Sterbeeinträge und Grabsteininschriften

Grab-Nr.	Name/Inscript	Fam.-Nr.	Alter	gestorben
	Rosenthal, Nathan	[214]	11 Mo.	06.05.1836
	Bendheim, Daub geb.	[177]	(ca. 55 J.)	03.02.1839
	Stein, Merla geb. Vehl	[218]	42 J.	11.07.1839
	Bär, Lea	[162]	9 J.	21.01.1840
	Rosenthal, Sara	[213]	23 J.	24.03.1840
	Rosenthal, N.N.	[213.1]	1 Tg.	25.03.1840
	Bär, Coroline	[163.4]	14 Tg.	15.06.1840
	Stein, Güdel	[218.3]	10 J.	05.07.1842
	Krämer, Löb	[201]	82 J.	04.05.1847
	Bendheim, Löb	[180]	37 J.	08.06.1847
	Bär, Susanna	[163.3]	13 J.	01.04.1848
	Bär, Feidel I.	[163]	48 J.	11.08.1848
	Bär, Berta	[164.2]	6 Mo.	26.12.1852
	Bär, Bettche geb. Stern	[164]	27 J.	12.06.1853

Grab-Nr.	Name/Inscription	Fam.-Nr.	Alter	gestorben
Gr-01	Bär, Asser	[161]	91 J.	05.07.1854

HIER RUHET
DER GELIEBTE
GREIS UND VATER
ANSCHEL BÄR IN GRIEDEL
GESTORBEN IM 94TEN
LEBESJAHRE DEN 6TEN
JULI 1854 UND WURDE
BEGRABEN DEN 7. JULI
5614 SEIN ANDENKEN
ZUM SEEGEN
AMEN.

[05.07.1854]

פ נ	1	Hier ruht
איש טוב וישר שואל	2	ein guter und redlicher Mann, er suchte
בעניו השחיטה ומשיב	3	in seinem Leid das Schächten(?) und gab zurück
כהלכה היה כל ימיו ירא	4	gemäß dem Gesetz(?) all seine Tage, er fürchtete
אלה היה האלוף כ	5	Gott. Das war der Aluf, * der ehrenwerte
אנשעל המכונה אשר	6	Anschel, genannt Asser,
בר יצחק זל נפטר ביו	7	der Sohn des Isaak seligen Angedenkens, er starb am
ד ונקבר ביו ה י תמוז שנה	8	Mittwoch und wurde begraben am Donnerstag, dem 10. Tammus des
תר"ד לפק ... היו צ נ	9	614 ndkZ. ... waren 93
שנה וח' חדש ת נ צ ב ה ע נ	10	Jahre und 8 Monate. Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des
א י וי אמן	11	Lebens mit den Seelen
		Abrahams, Isaaks und Jakobs. Amen.

* [Ehrentitel]

Bär, Meier [165.2] 3 Mo. 14.07.1854

Gr-02 Rosenthal, Simon [214] 52 J. gest. in Rockenberg (13.02.1855)

HIER RUHET IN G(O)TT
SIMON ROSENTHAL VON
ROCKENBERG GEBOREN
IN GRIEDEL IM JAHR 1803
UND GESTORBEN DEN 13T.
FEBRUAR 1855 NEW * 5615
ER LEBTE 52 JAHR UND
14 TAGE WAR STETS
REDLICH UND GOTTESFÜRCHTIG
UND HINTERLIEHS EINE
WITWE MIT VIER KINDER.
SEIN ANDENKEN IN
FRIEDEN AMEN.

[13.02.1855]

פ ט	1	Hier ist begraben
איש תם וישר זה כ שמחה	2	ein redlicher und rechtschaffener Mann. Das ist der ehrenwerte Simche,
בר נתן זל אשר היה כל ימיו	3	der Sohn des Nathan seligen Angedenkens, der lebte alle seine Tage
ירא אלה ומפרנס בני ביתו	4	gottesfürchtig und ernährte die Kinder seines Hauses
בכבוד נפטר ביום נ ונקבר ביו	5	in Ehre. Er starb am Dienstag und wurde begraben am
ד כו שבט תרט"ו לפק	6	Mittwoch, dem 26. Schewat 615 ndkZ.
תנצ"ב ה ענא"ו אמן	7	Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens mit den Seelen
		Abrahams, Isaaks und Jakobs. Amen.

* [NEW = nach Erschaffung der Welt]

Grab-Nr.	Name/Inscription	Fam.-Nr.	Alter	gestorben
Gr-03	Bendheim, Hanche geb. Orschel	[181]	22 J.	22.05.1857

HIER RUHT
JOHANNA BENDHEIM
GEB. ORSCHEL
GEST. 22. MAI
1857

[23.05.1857]

פ ט	1	Hier ist begraben
אשה תמה	2	eine Frau, redlich
וישרה מרת	3	und rechtschaffen: Frau
האנכן בענטהיים	4	Hanchen Bentheim.
הלכה לעולמה	5	Sie ging in ihre Ewigkeit
בימי בחרות ליל	6	in den Tagen ihrer Jugend, in der Nacht
שק כט אייר ונ	7	des Heiligen Schabbat, am 29. Ijar und wurde begraben
מומחרתה שבת	8	am Tag nach dem Schabbat,
יום א רח סיון תריז	9	am Sonntag, dem 1. Siwan 617
לפק ת נ צ ב ה	10	ndkZ. Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

Gr-04	Bär, Eisemann	[162]	61 J.	30.09.1857
-------	---------------	-------	-------	------------

HIER RUHET
DER GELIEBTE GATTE
UND VATER EISEMAN
BÄR IN GRIEDEL
GESTORBEN IM 61
LEBENSJAHRE AM
30TEN SEPTBR. 1857
UND WURDE
BEGRABEN DEN 1TEN
OKTOBER 5618 SEIN
ANDENKE ZUM SEEGEN
AMEN.

[30.09.1857]

	0	[Sechszackiger Stern im Bogen]
פ נ	1	Hier ruht
איש טוב וישר הלך כל	2	ein guter und rechtschaffener Mann, der alle
ימיו בשלו ובמישור הוה	3	seine Tage in Frieden und Gerechtigkeit wandelte. Das ist
כ יצחק המכונ אייזעמאן	4	der ehrenwerte Isaak, genannt Eisemann,
בר אנשעל זל הי כל ימיו	5	der Sohn des Anschel seligen Angedenkens. Er war alle seine Tage
ירא אלהי ומפרנס בני ביתו	6	gottesfürchtig und ernährte die Kinder seines Hauses
ביניע כפו בכבוד נבטר	7	mit der Arbeit seiner Hand in Ehre. Er starb
ביום ד ונקבר ביו ה יג תשרי	8	am Mittwoch und wurde begraben am Donnerstag, dem 13. Tischri
תריז לפק ת נ צ ב ה ע נ	9	618 ndkZ. Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens mit
א י וי אמן	10	den Seelen Abrahams, Isaaks und Jakobs. Amen.

Grab-Nr.	Name/Inschrift	Fam.-Nr.	Alter	gestorben
Gr-05	Mayer, Joseph	[208]	37 J.	09.10.1858

Hier ruhet
Joseph Mayer aus
Gladenbach gestorben
im Alter von 37 Jahre
den 9 Octbr. 1858 in Grie-
del Gesegnet sey sein
Andenken.

[09.10.1858]

[Text in Schreibrchrift]

פ נ	0	<i>Vierzackiger Stern und Segensbände der Kohanim</i>
איש תם וישר ה' כ	1	<i>Hier ruht</i>
יוסף בר נפתלי הכהן זל	2	<i>ein redlicher und rechtschaffener Mann. Das ist der ebrenwerte</i>
נפטר בשב' א מרחשון	3	<i>Joseph, der Sohn des Naphtali, des Priesters seligen Angedenkens.</i>
ונקבר ביום א תרי"ט לפק	4	<i>Er starb am Heiligen Schabbat, am 1. Marcheschwan</i>
היה כל ימיו ירא אלהי	5	<i>und wurde begraben am Sonntag, 619 ndkZ.</i>
ומפרנס בני ביתו בכפו	6	<i>Er fürchtete Gott all seine Tage</i>
בשכר זה ת נ צ ב ה	7	<i>und nährte die Söhne seines Hauses mit seiner Hand.</i>
	8	<i>Als Lohn dafür sei seine Seele eingebunden in das Bündel des Lebens. Amen.</i>

Krämer, Jettchen

[204.1]

2 J.

23.02.1860

Gr-06

Krämer, Bettge geb. Franck

[204]

35 J.

09.02.1862

Hier ruhet
Babette Krämer geb. *Franck*
aus Flacht. Ehefrau des Levi
Krämer dahier. Geb. den 9. Septbr.
1825, gest. d. 9. Febr. 1862 (5622.)
Gesegnet sei ihr Andenken.

[.....1862]

פ נ	1	<i>Hier ruht</i>
אשה צנועה ... ה	2	<i>eine bescheidene ... Frau,</i>
עקרת הבית יראת אלהי	3	<i>eine fleißige Hauswirthin, sie fürchtete Gott.</i>
מחוננת דלים ואביונים	4	<i>Sie erbarmte sich der Armen und Elenden.</i>
מתה בנעוריה ה' מרת	5	<i>Sie starb in ihrer Jugend. Das ist Frau</i>
באבעטטע בת ר יצה[ח] ק	6	<i>Babette, die Tochter des Herrn Isaak</i>
זל אשת כ	7	<i>seligen Andenkens, die Ehefrau des ebrenwerten</i>
לעוי	8	<i>Levi</i>
..... ונקבר ...	9	<i>.....und wurde begraben ...</i>
..... תרכ"ב לפק	10	<i>..... 622 ndkZ.</i>
ת נ צ ב ה	11	<i>Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.</i>

[untere Hälfte stark verwittert, nur einzelne Buchstaben lesbar.]

Gr-08

Bendheim, David

[178]

66 J.

18.05.1862

Hier ruhet
David Bend
heim von Griedel geboren
1797 gestorben 18. May
1862
.....

[18.05.1862]

פ נ	1	<i>Hier ruht</i>
איש תם וישר ירא אלהים וסר	2	<i>ein redlicher und rechtschaffener Mann, er fürchtete Gott und mied</i>
מרע בעל צדקה וגמולות חסד	3	<i>das Böse, ein Mensch von Gerechtigkeit und Taten der Güte:</i>
דוד בר מאיר מגרידעל הלך	4	<i>David, der Sohn des Meir, von Griedel, er ging ein</i>
לעולמו לשלום ונפטר בש ט	5	<i>zu seiner Ewigkeit zum Frieden und starb in gutem Ruf</i>
לג בעמר ונקבר יט אייר	6	<i>am Lag ba-Omer-Fest (18. Ijar) und wurde begraben am 19. Ijar</i>
תרכ"ב לפק	7	<i>622 ndkZ.</i>
ת נ צ ב ה	8	<i>Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.</i>

Grab-Nr.	Name/Inchrift	Fam.-Nr.	Alter	gestorben
Gr-07	Collin, Emanuel	[186]	54 J.	18.08.1862
HIER RUHET EMANUEL MENDEL COLLIN DIESER STARB IN SEINEM 54. JAHR AM 18 AUGUST ... UND WURDE BEGRABEN ... SEIN ANDENKEN ZUM SEGEN AMEN [18.08.1862] 0 [im Bogen: zwei vierzackige Sterne und ein sechszackiger] 1 <i>Hier ruht</i> 2 <i>ein gerechter und rechtschaffener Mann, er ging</i> 3 <i>beständig den Weg der Guten, und alle</i> 4 <i>seine Taten geschaben zum Ruhme des Himmels.</i> 5 <i>Das ist der ehrenwerte Mendel, der Sohn des ehrenwerten</i> 6 <i>Israel, des Leviten, aus der heiligen Gemeinde</i> 7 <i>Gelnhausen. Er starb am</i> 8 <i>Montag und wurde begraben am Dienstag, dem 23. Av</i> 9 <i>622 ndkZ.</i> 10 <i>Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens. Amen.</i> פ נ איש צדיק וישר הלך תמיד דרך טובים וכל מעשיו היו לשם שמי זה כ מענדעל ב כ איסרל הלוי מקק געלנהויזען נפטר ביו ב ונקבר ביום נ כז אב תרנב לפק . 5622 ת נ ז ב ה אמן				
	Mayer, Karoline geb. Stein	[208]	47 J.	28.01.1863
Gr-09	Collin, Güttel	[186]	64 J.	08.03.1863
Hier ruhet unsere geliebte Mutter Güttel Collin geborene ...MLevi (?) von Schupbach. Sie starb in ihrem 65 Jahre Sonntag den 8. März 1863. Gesegnet sei ihr Andenken. Amen. [.....1863] 1 <i>Hier ruht</i> 2 <i>...Frau Gütl von Schu[p]bach,</i> 3 <i>die Ehefrau des ehrenwerten Mendel seligen Angedenkens.</i> 4 <i>.....und wurde begraben</i> 5 <i>in gutem Ruf am 1[8. Adar] 623</i> 6 <i>ndkZ.</i> 7 <i>.....und sie übte</i> 8 <i>Wohltätigkeit alle ihre Tage ...</i> 9 <i>Als Lohn dafür sei ihre Seele eingebunden in das Bündel des Lebens.</i> פ נ ... מרת גיטל משון[פ]בך אשת כ מענדל זל ונקבר בשן[ם טו]ב ה'י אדר[ן] תרנב לפק ועשתה צדקה כל י[מי]ה למ . בשכר זה ת נ ז ב ה				
[Bis zur Unkenntlichkeit verwittert]				
	Collin, Auguste	[187.1]	10 Mo.	16.12.1865

Grab-Nr.	Name/Inscription	Fam.-Nr.	Alter	gestorben
Gr-10	Bär, Jettgen	[163]	60 J.	09.01.1867

Hier ruhet
VEITEL BÄR W
namens JETTCHEN
Geboren den 14. Juli 1806
Gestorben den 9. Jan.
1867 = 562.
Gesegnet sei ihr Andenken.
Amen.

[Name in Kapitalchen, Text in Schreiftchrift]

פ נ	1	Hier ruht
א ח ישרה ונעימ	2	eine tüchtige Frau, rechtschaffen und lieblich,
ה הלכת בדרך תמים	3	die auf frommem Wege ging,
גמול חסד ואמת כל	4	um zu üben Barmherzigkeit und Treue all
ימיה ה' מ' יעשכע	5	ihre Tage. Das ist Frau Jettche,
אשת כ פייטל באר זל	6	die Frau des ehrenwerten Feitl Bär seligen Angedenkens.
נפטרה ונקברה ביום	7	Sie starb und wurde begraben am
ד ג שבט תרכ"ז	8	Mittwoch, dem 3. Schewat 627
לפק	9	ndkZ.
ת נ צ ב ה	10	Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

Meier, Levi [208.3] 14 J. 22.01.1867

Gr-11 Bendheim, Karoline geb. Goldschmidt [178] 79 J. 26.01.1869

Karoline Bendheim
geb. Goldschmidt
Gestorben in einem
Alter von 78 Jahre
am 26. Januar
1869 = 5629
Gott segne ihr Andenken
Amen

[Text in Schreiftchrift]

פ נ	1	Hier ruht
א ח תפארת בעל	2	eine tüchtige Frau, die Zierde ihres Mannes
ה ובניה תמימה	3	und ihrer Kinder. Redlich und
וישרה בכל מע	4	rechtschaffen war sie in allen ihren
שיה ווגמל חסד	5	Taten und übte Güte
כל ימיה ה' גיטל	6	all ihre Tage. Das ist Gitel,
בת כ בנימין זל	7	die Tochter des ehrenwerten Benjamin seligen Angedenkens,
אשת כ דוד בענד	8	die Ehefrau des ehrenwerten David Bend-
היים זל מתה ביו	9	heim seligen Angedenkens. Sie starb am
ג יד שבט	10	Dienstag, dem 14. Schewat
תרכ"ט לפק ת נ צ ב ה	11	629 ndkZ. Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

Grab-Nr.	Name/Inchrift	Fam.-Nr.	Alter	gestorben
Gr-12	Rosenthal, Hannchen geb. Löwenstein	[214]		gest. in Butzbach (24.02.1870)

Hier ruhet Hanngen Rosenthal Efrau des Simon Rosenthal von Rock enberg Geboren 1804 Gestorben d. 25 Febr. 1870 5630 Friede sei ihr Andenken [Text in Schreiftchrift]				[25.02.1870]
	0	[im Bogen: vierzackiger Stern]		
פ ט	1	Hier ist begraben		
= האשה הצנועה הח	2	die bescheidene und geachtete		
שובה עטרת בעלה	3	Frau, die Krone ihres Mannes.		
כפה פרשה לעני וידה	4	Ihre Hand öffnete sie den Armen und ihre		
שלחה לאביון מרת	5	Hand streckte sie dem Elenden entgegen: Frau		
האנכען אשת כמר	6	Hanchen, Ehefrau des Herrn		
זמלע נפטררה ונקברה	7	Simle. Sie starb und wurde begraben		
עשק כד אדר ב	8	am Vortag des Heiligen Schabbat, am 24. Adar im Jahr		
תרל לפק	9	630 ndkZ.		
נ ת צ ב ה	10	Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.		

Gr-13	Krämer, Minna geb. Minz	[204]	31 J.	08.04.1871
-------	-------------------------	-------	-------	------------

Hier ruhet sanft die Hülle der Frau Mina Krämer geb. Münz geb. a. 7 April 1840, gest. a. 8 April 1871. Theuere Seele ! Betrübt hast du Verwandte und Gemahl, nur einmal, als du, ach zu früh ! die Welt verließest. Ewiger Friede sei mit dir.				[08.04.1871]
עד הגל ועדה המצנה	0	[im Rundbogen] Zeuge ist der Steinhau und Zeuge ist der Grabstein		
גוית אשה ישרה	1	Der Körper einer rechtschaffenen Frau:		
הה מרת מנדל קרעמער	2	Das ist Frau Mindel Krämer		
מתה יום א דחה פ תרלא לפק	3	Sie starb am 1. der Mittelfeiertage des Pessachfestes 671 ndkZ.		
נפש יקרה	4	Eine teure Seele		
מימך ת הודך	5	so lange du lebstdeine Pracht		
ובעל	6	und der Herr		
אך זאת	7	Geniss, sie		
בשיבה בימי עלומיה	8	im Alterin den Tagen ihrer Jugend.		
[ת נ צ] ב ה	9	Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.		

Bendheim, Simon	[179]	69 J.	20.01.1873
-----------------	-------	-------	------------

Grab-Nr.	Name/Inschrift	Fam.-Nr.	Alter	gestorben
Gr-14	Collin, Dina geb. Bär	[187]	33 J.	30.07.1873
	Hier ruhet in Frieden ... geliebte Gattin Dina <i>Collin geb.</i> Bär zu Griedel Geboren ... Febr 1840 (5600) Gestorben d. 30. Juli 1873 5633 Friede sei ihr Andenken. [Text in Schreibschrift] פ נ 1 א ח תפארת בעלה 2 ובניה תמימה וישרה בכל 3 מעשיה לעני ולאביון פרשה 4 כפיה לגמול חסד ואמת כל 5 ימיה ה' מרת דינה כלליון 6 געב בער וע' ה מתה ביום א' 7 אב ונקברתה יב אב תרל"ג 8 לפך ח נ צ ב ה 9			[03.08.1873]
	Hier ruht eine tüchtige Frau, die Zierde ihres Mannes und ihrer Kinder. Unsträflich und rechtschaffen war sie in all ihren Taten. Dem Armen und Elenden öffnete sie ihre Hände, um Liebe und Treue zu üben all ihre Tage. Das ist Frau Dina Collin geb. (?) Bär ... Sie starb am Sonntag, dem 10. Aw und wurde begraben am 12. Aw 633 ndkZ. Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.			
Gr-15	Bär, Bräunle geb. Bendheim	[162]	74 J.	10.12.1873
	Hier ruht unsere geliebte sel. Mutter Breinle geb. Bendheim Ehefrau des sel. Eisemann Bär von Griedel. geb. 4 Febr. 1799, gest. 10. Dez. 1873 im Alter v. 74 Jah. 10 Mon. 6 Tage. Gott segne ihr Andenken in Frieden Amen. פ נ 1 א ח תמימה וישרה 2 בכל מעשיה לעני ולאב 3 יון פרשה כפיה לגמול 4 חסד כל ימיה ה' מרת 5 בריינלה בת כ מאיר אשת 6 כ יצחק בר אשר זל מגרידל 7 מתה כ כסלו ונקבר ב' ל 8 תרל"ד לפך 9 gest. 5634 [=1873] geb. 5560 [=1799/1800] ח נ צ ב ה אמן 10			[10.12.1873]
	Hier ruht eine tüchtige Frau, unsträflich und rechtschaffen in all ihren Taten. Dem Armen und Elenden öffnete sie ihre Hände, um Liebe zu tun all ihre Tage. Das ist Frau Breinle, die Tochter des ehrenwerten Meir, die Ehefrau des ehrenwerten Isaak, Sohn des Asser seligen Angedenkens von Griedel. Sie starb am 20. Kislev und wurde begraben in Ehren am nächsten Tag 634 ndkZ. Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens. Amen.			
Gr-16	Bär, Regine geb. Strauß	[169]		nicht in Griedel 1874
	[keine deutsche Inschrift erkennbar] פ ט 1 אשה טובה [ה] ונעימה בכל 2 מעשיה תפארת בעלה 3 חשובה לכל ... 4 ה' מרת רענינע בת 5 אליעזר אשת יעאן באער 6 7 8 כ"ט תמוז 9 ונקברה למחרתו בשנת 10 תרל"ד לפך ח נ צ ב ה 11			[14.07.1874]
	Hier ist begraben eine gute und lebenswerte Frau in all ihren Taten, die Zierde ihres Mannes, hochgeachtet bei allen, die sie Das ist Frau Regine, die Tochter des Elieser, die Ehefrau des Jean Bär. am 29. Tammus und wurde begraben am nächsten Tag im Jahr 634 ndkZ. Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.			

[teilweise stark verwittert]

Grab-Nr.	Name/Inscript	Fam.-Nr.	Alter	gestorben
	Stein, Kaufmann	[218]	79 J.	12.11.1876
Gr-17	Bär, Betche geb. Stern	[165]	48 J.	13.07.1877
Hier ruhet: Bettchen Baer starb im Alter von 48 Jahren. Friede ihrer Asche ! פ נ 1 <i>Hier ruht</i> אשת חיל יראת אלהים 2 <i>eine tüchtige Frau, die Gott fürchtete,</i> תפארת בעלה ובניה ה' 3 <i>die Zierde ihres Mannes und ihrer Kinder. Das ist</i> מרת בעטכע אשת מנחם 4 <i>Frau Betche, die Ehefrau des Menachem.</i> מחה שק ד' אב ונקבר 5 <i>Sie starb am Heiligen Schabbat, dem 4. Av und wurde begraben</i> למחרת בשנת תרלז לפק 6 <i>am folgenden Tag im Jahr 637 ndkZ.</i> ת נ צ ב ה 7 <i>Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.</i>				
Gr-18	Maier, Lazarus	[209]	28 J.	20.09.1877
Hier ruhet Lazarus Maier starb im Alter von 29 Jahren. Friede seiner Asche ! פ נ 1 <i>Hier ruht</i> איש תם וישר ירא אלהים 2 <i>ein frommer und rechtschaffener Mann. Er fürchtete Gott</i> וסר מרע ה' אליעזר בר יוסף 3 <i>und mied das Böse. Das ist Elieser, der Sohn des Joseph,</i> הלהי מת יג תשרי ונקבר בו 4 <i>des Leviten(?). Er starb am 13. Tischri und wurde begraben am</i> בשנת תרלח לפק ת נ צ ב ה 5 <i>selben Tag</i> 6 <i>im Jahr 638 ndkZ. Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des</i> 7 <i>Lebens.</i>				
Gr-19	Bär, Emanuel	[165]	52 J.	03.10.1877
Hier ruhet: Emmanuel Baer starb im Alter von 52 Jahren. Friede seinere Asche. פ נ 1 <i>Hier ruht</i> איש צדיק וישר ירא 2 <i>ein gerechter und rechtschaffener Mann. Er fürchtete</i> אלהים וסר מרע וחונן ל 3 <i>Gott und mied das Böse und erbarmte sich</i> דלים ה' מנחם בר יצחק 4 <i>der Armen. Das ist Menachem, der Sohn des Isaak.</i> מת יום ד' כז תשרי ונקבר 5 <i>Er starb am Mittwoch, dem 26. Tischri und wurde begraben</i> למחרת בשנת תרלח לפק 6 <i>am folgenden Tag im Jahr 638 ndkZ.</i> ת נ צ ב ה 7 <i>Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.</i>				
	Bär, Ferdinand	[169.1]	11 Tg.	07.03.1878
	Bär, Frieda	[169.2]	8 Mo.	21.02.1880
	Bendheim, Sahra	[182.3]	11 J.	04.03.1880
	Meier, Amalie	[208.4]	24 J.	30.07.1880

Grab-Nr.	Name/Inschrift	Fam.-Nr.	Alter	gestorben
Gr-20	Bär, Betti geb. Katz	[168]	40 J.	15.04.1882
Hier ruhet Bettchen Baer geb. Katz. starb im 40. Lebensjahre Schlummre sanft ! פ נ 1 Hier ruht 2 eine tugendhafte Frau. Sie fürchtete Gott 3 und mied das Böse. Das ist Frau 4 Bette, die Ehefrau des Bonfeld 5 Bär. Sie starb am Heiligen Schabbat , dem 26. Nissan 6 und wurde begraben am folgenden Montag im Jahr 7 642 ndkZ. Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens. [Grabstein geflickt]				
	Meier, Babette geb. Adler	[209]	38 J.	30.05.1882
	Mayer, Hirsch	[210]	30 J.	08.03.1883
	Bär, Jean	[169]	38 J.	02.07.1884
	Bär, Simon	[168.2]	8 Tg.	15.04.1887
	Bär, Meyer	[167]	51 J.	26.01.1889
	Bär, Jettchen	[168.3]	1 Tg.	18.03.1889
Gr-21	Bär, David	[164]	68 J.	18.10.1891
פ נ 1 Hier ruht [18.10.1891] 2 ein Mann, rechtschaffen in all seinen Tugenden, 3 er fürchtete Gott und hatte sehr Gefallen an seinen Geboten, 4 er brachte auf den rechten Weg die Kinder seines Hauses und seine 5 Gemeinde. 6 Das ist David, der Sohn des Isaak. 7 Er starb am 2. Tag des Sukkoth-Festes [16. Tischri] und wurde begraben am 1. Mittel- feiertag [17. Tischri] im Jahr 652 ndkZ.				
Gr-22	? Bär, Lea geb. Stern	[166]	67 J.	19.05.1896
? Grab von Lea Bär geb. Stern ? [Platte mit Inschrift zerstört]				
Gr-23	? Bär, Feidel II.	[166]	69 J.	14.05.1897
? Grab von Feidel Bär II. ? [Platte mit Inschrift zerstört]				
Gr-25	Bär, Juliane geb. Gottlieb	[169]	nicht in Griedel (22.11.1893)	
Frau Julchen Bär [22.11.1893] geb. Gottlieb gest. im Alter von 50. Jahren. פ נ 1 Hier ruht 2 eine tüchtige Frau, eine fleißige Hauswirtin, 3 sie fürchtete den Namen: Frau 4 Julchen Bär, 5 die Ehefrau des verstorbenen Jean Bär. 6 Sie starb in gutem Ruf 7 am Mittwoch, dem 13. Kislev 8 und wurde begraben am Vortag des Heiligen Schabbat, 9 am 15. Kislev im Jahr 654. 10 Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.				

Grab-Nr.	Name/Inscription	Fam.-Nr.	Alter	gestorben
Gr-24	Bendheim, Karoline geb. Heyum	[182]	63 J.	11.11.1900

Hier ruht in Frieden !
 Frau Karoline Bendheim
 geb. Heyum
 gestorb. im Alter
 von 63 Jahren.

[11.11.1900]

פ נ	1	Hier ruht
אשת בן-חיל תפארת	2	eine tüchtige Frau, die Zierde
בעלה ותפארת בניה	3	ihres Mannes und die Zierde ihrer Kinder:
מרת קאראלינע	4	Frau Karoline
בענדהיים	5	Bendheim.
מתה י"ט מרחשון	6	Sie starb am 19. Marcheschwan
ונקברה כ"א מרחשון	7	und wurde begraben am 21. Marcheschwan
בשנת תרס"א	8	im Jahr 661.
ת נ צ ב ה	9	Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

Gr-26	Krämer, Levi	[204]	73 J.	15.02.1902
-------	--------------	-------	-------	------------

Hier ruht.
 Levi Krämer
 gest. im Alter
 von 74 Jahren.

[16.02.1902]

פ נ	1	Hier ruht
איש תם וישר	2	ein redlicher und rechtschaffener Mann,
כל ימיו הלך בדרך	3	all seine Tage ging er auf ebenem
סלולה הה פרנס	4	Wege. Das ist der Vorsteher
ומנהיג עדת גריעדל	5	und Führer der Gemeinde von Griedel
לוי קראמער	6	Levi Krämer.
מת בר שבעים שנה	7	Er starb mit 70 Jahren
ביום ט' אדר ראשון	8	am 9. Adar I
ונקבר י"א אדר	9	und wurde begraben am 11. Adar
בשנת תרס"ב	10	im Jahr 662.
ת נ צ ב ה	11	Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

Heß, Karoline	[191.4]	11 Mo.	09.09.1902
---------------	---------	--------	------------

Gr-27	Bär, Bonfeld	[168]	65 J.	29.03.1903
-------	--------------	-------	-------	------------

פ ט	1	Hier ist begraben	[29.03.1903]
איש יראת ה' מנעוריו	2	ein Mann, gottesfürchtig von seiner Jugend an,	
הלך תמים בכל דרכיו	3	er ging treu auf all seinen Wegen,	
ישרים טובים ושלמים היו כל מעשיו	4	rechtschaffen, gut und vollkommen waren all seine Taten:	
ר' בערמן בר אורי שרגא באר	5	Herr Berman, der Sohn des Uri Schraga Bär.	
נולד ביום כ' מרחשון תקצ"ח	6	Er wurde geboren am 20. Marcheschwan 598 [18.11.1837]	
ונפטר ראש חודש ניסן תרס"ג לפ"ק	7	und starb am 1. Nissan 663 ndkZ.	
ת נ צ ב ה	8	Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.	

Grab-Nr.	Name/Inscription	Fam.-Nr.	Alter	gestorben
Gr-28	Bendheim, Mayer	[182]	73 J.	08.06.1904

Hier ruht in Gott
Maier Bendheim
gest. am 6. Juni 1904
im Alter von 73 Jahren.

[08.06.1904]

פ נ	1	Hier ruht
איש תם וישר הלך	2	ein Mann, fromm und rechtschaffen, er wandelte
תמים ובאמונתו היה	3	vollkommen und in seinem Glauben lebte er,
ראש העדה פרנס ובעל	4	das Haupt der Gemeinde, der Vorsteher und
תפילה מאיר בענדהיים	5	Vorbeter: Meir Bendheim.
מת יום ד' כ"ה סיוון	6	Er starb am Mittwoch, dem 25. Siwan
ונקבר יום ה' כ"ו סיוון	7	und wurde begraben am Donnerstag, dem 26. Siwan
בשנת תרס"ד לפ"ק	8	im Jahr 664 ndkZ.
ת נ צ ב ה	9	Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

Gr-29	Bär, Sara geb. Rosenthal	[164]	80 J.	02.10.1906
-------	--------------------------	-------	-------	------------

[keine deutsche Inschrift]

[02.10.1906]

פ נ	1	Hier ruht
אשת חיל תפארת בעלה	2	eine tüchtige Frau, die Zierde ihres Mannes
ותפארת בניה צנועה וחסודה	3	und die Zierde ihrer Kinder, die bescheidene und fromme
שרה בער	4	Sara Bär,
אשת דוד בער מתה	5	die Ehefrau des David Bär. Sie starb
בשיבה טובה יום י"ג תשרי	6	in gutem Alter am 13. Tischri
ונקברה יום א' חג הסוכות	7	und wurde begraben am 1. Tag des Sukkot-Festes [15. Tischri]
בשנת תרס"ז ת נ צ ב ה	8	im Jahr 667. Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

Gr-30	Heß, Wolf	[190]	86 J.	07.07.1917
-------	-----------	-------	-------	------------

Wolf Hess
aus Grüningen
gestorben im Alter
von 87 Jahren
den 7. Juli 1917

[07.07.1917]

פ נ	1	Hier ruht
ואלף העזס	2	Wolf Hess,
איש תם וישר	3	ein redlicher und rechtschaffener Mann.
מת בזקנה ובשיבה	4	Er starb in hohem, gutem Alter
טובה יום י"ז בתמוז	5	am 17. Tammus
ונקבר י"ט תמוז	6	und wurde begraben am 19. Tammus
בשנת תרע"ז	7	im Jahr 677.
ת נ צ ב ה	8	Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

Gr-31	[Grabsteinbruchstück ohne Inschrift]
-------	--------------------------------------

Gr-32	Bär, Mariane geb. Stern	[167]	80 J.	31.03.1918
-------	-------------------------	-------	-------	------------

Hier ruht unsere teure unver-
gessene Mutter und Grosmutter
Marianne Bär
geb. 13. Mai 1837
gest. 31. März 1918

[Platte stark verwittert, von der Inschrift nur einzelne Buchstaben lesbar]

Stern, Siegfried	[221.2]	2 Tg.	04.09.1919
Stern, Theodor	[221.1]	4 Tg.	06.09.1919

Grab-Nr.	Name/Inscription	Fam.-Nr.	Alter	gestorben
Gr-33	Baer, Malwine geb. Krämer	[172]	54 J.	12.10.1922

Hier ruht in Frieden
Malwine Bär
geb. Krämer
geb. 20. Juli 1868
gest. 12. Okt. 1922

[12.10.1922]

- | | | |
|----------------------|---|---|
| פ נ | 1 | <i>Hier ruht</i> |
| אשת חיל מלכן בת חלוי | 2 | <i>eine tüchtige Frau, Malchen, die Tochter des Halewi.</i> |
| נפטרה כ תשרי ונקברה | 3 | <i>Sie starb am 20. Tischri und wurde begraben</i> |
| כנ תשרי תרפג לפק | 4 | <i>am 23. Tischri 683 ndkZ.</i> |
| ת נ צ ב ה | 5 | <i>Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.</i> |

Gr-34	Stern, Hermann	[220]	66 J.	29.01.1924
-------	----------------	-------	-------	------------

Hier ruht unser innigstgeliebter
Gatte u. Vater
Hermann Stern
geb. 9 Juli 1857
gest. 29 Jan. 1924
Gesegnet sei sein Andenken.

[29.01.1924]

- | | | |
|--------------------|---|--|
| פ נ | 1 | <i>Hier ruht</i> |
| איש ישר ותמים | 2 | <i>ein rechtschaffener und treuer Mann,</i> |
| פרנס ומנהיג הקהלה | 3 | <i>der Vorsteher und Führer der Gemeinde.</i> |
| זה נפתלי בר משה | 4 | <i>Das ist Naphtali, der Sohn des Mose.</i> |
| מת כנ ונקבר כה שבט | 5 | <i>Er starb am 23. und wurde begraben am 25. Schewat</i> |
| תרפד לפק | 6 | <i>684 ndkZ.</i> |
| ת נ צ ב ה | 7 | <i>Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.</i> |

Gr-35	Bär, Adolf	[171]	61 J.	31.08.1925
-------	------------	-------	-------	------------

Hier ruht in Frieden
mein lieber Gatte
unser lieber Vater u. Großvater
Adolf Bär
geb. 20. Nov. 1863
gest. 31. Aug. 1925

[31.08.1925]

- | | | |
|----------------------|----|--|
| [im Davidsstern] פ נ | 1 | <i>Hier ruht</i> |
| איש תם וישר | 2 | <i>ein redlicher und rechtschaffener Mann,</i> |
| הלך דרכו הנהיג | 3 | <i>er ging seinen Weg, er leitete</i> |
| בצדק בני ביתו | 4 | <i>in Gerechtigkeit die Kinder seines Hauses</i> |
| ובמישרים בנו עדתו | 5 | <i>und gerecht war unter uns sein Rat:</i> |
| יצחק בר מאיר | 6 | <i>Isaak, Sohn des Meir,</i> |
| שיץ בקק גריעדל | 7 | <i>Vorbeter in der Heiligen Gemeinde Griedel.</i> |
| נפטר יא אלול | 8 | <i>Er starb am 11. Elul</i> |
| ונקבר יג אלול | 9 | <i>und wurde begraben am 13. Elul</i> |
| בשנת תרפג לפק | 10 | <i>im Jahr 685 ndkZ.</i> |
| ת נ צ ב ה | 11 | <i>Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.</i> |

Grab-Nr.	Name/Inscription	Fam.-Nr.	Alter	gestorben
Gr-36	Bär, Hirsch (Hermann)	[172]	69 J. gest. in N.-Weisel	(31.12.1933)

Hier ruht in Frieden
Hirsch Bär
geb. 22. April 1864.
gest. 31. Dez. 1933

[31.12.1933]

0 [stilisierter Vorhang (?)]

פ נ

1 Hier ruht:

הה צבי בר שרגא נפטר יז

2 Das ist Zwi*, der Sohn des Schraga. Er starb am 17. (wohl 13.)

טבת ונקבר טז טבת שנת

3 Tewet und wurde begraben am 16. Tewet im Jahr

תרצד לפק

4 694 ndkZ.

ת נ צ ב ה

5 Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

* [= Hirsch]

Gr-37	Bär, Therese geb. Spier	[171]	64 J.	26.07.1935
-------	-------------------------	-------	-------	------------

Hier ruht unsere liebe
Mutter u. Grossmutter
Therese Bär
geb. Spier
geb. 18. Feb. 1871
gest. 26. Juli 1935

[26.07.1935]

פ נ

1 Hier ruht

האשה היקרה

2 die kostbare Frau,

תפארת בעלה

3 die Zierde ihres Mannes,

אשת חיל הה

4 eine tugendhafte Frau, das ist

אשה יראת

5 eine Frau, die fürchtete

אלהים ומעלה

6 Gott und tat

טוב כל ימיה

7 Gutes all ihre Tage:

מרת רייצא בת

8 Frau Reizze, die Tochter des

נתנאל אשת

9 Nathanael, die Ehefrau des

אדלף באער משה

10 Adolf Bär. Sie starb

ביום ערב שבת

11 am Vortag des Schabbat (=25. Tammus)

ונקברת בשם טוב

12 und wurde begraben in gutem Ruf

ביום כד תמוז בש

13 am 24. (wohl 28.) Tammus im

נת תרצד לפק

14 Jahr 695 ndkZ.

ת נ צ ב ה

15 Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

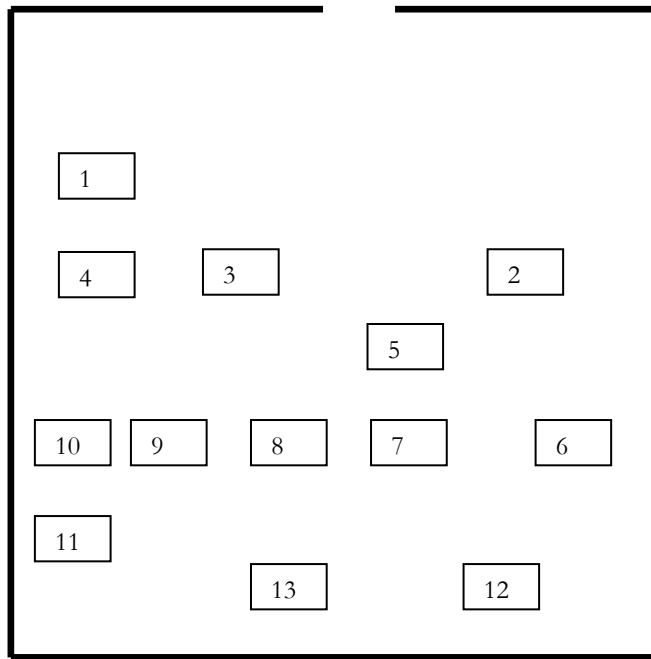
Gr-38	Bär, Daniel	[174]	64 J.	09.10.1937
-------	-------------	-------	-------	------------

?Grab von Daniel Bär [Grabstein zerstört]

Gr-39	Bär, August	[173]		07.03.1939
-------	-------------	-------	--	------------

?Grab von August Bär [Grabstein zerstört]

6.4. Der jüdische Friedhof in Hoch-Weisel (Nr. 84)



Der Judenfriedhof bei Hoch-Weisel liegt in Flur 4 Flurstück 508 am "Trieb" etwa 500 m südwestlich des Ortes sehr versteckt in einem Wald- und Heckengelände, in welchem in der Vergangenheit auch Schutt abgelagert wurde.¹ Er umfasst eine Fläche von 2.213 m². Die heute mit Maschendraht eingezäunte Fläche von etwa 40 m mal 7 m, auf der noch 13 Grabsteine bzw. Grabsteinreste und - durch Vertiefungen im Gelände sich abzeichnend - einige Gräber ohne Grabstein zu finden sind, ist aber erheblich kleiner. Eigentümer ist der Landesverband der Jüdischen Gemeinden in Hessen in Frankfurt am Main. Um den Friedhof betreten zu können, muss man den Schlüssel zum Eingangstor bei der Stadtverwaltung in Butzbach ausleihen. Unter allen Judenfriedhöfen Butzbachs macht er den ungepflegtesten Eindruck, bedingt vor allem durch seine versteckte Lage. Grabstein 4 zeigt noch deutlich Spuren einer Grabschändung.

Wann dieser Friedhof angelegt wurde, ist nicht bekannt, aber schon 1820 hieß es im Sterbeeintrag des Juda Metzger [413] aus Ostheim "*beigesetzt auf den gewöhnlichen Begräbnisplatz bey Hochweisel*". Siehe auch bei Simon Scheuer [248] und bei Kaufmann Scheuer [250]. Beigesetzt wurden dort neben den Hoch-Weiseler Juden auch die Juden aus Fauerbach und Ostheim sowie auch Juden aus Butzbach (WOLF, 1998 S. 26), vielleicht auch Juden aus Langenhain und Griedel. In den vor kurzem wiedergefundenen Archivalien aus Hoch-Weisel befinden sich auch Unterlagen zu Vorstandswahlen der dortigen Israelitischen Gemeinde im Zeitraum von 1836 bis 1847.

Von der Vorstandswahl am 17. Dez. 1847 haben sich neben dem Wahlprotokoll und vier Stimmzetteln (auf dreien findet sich der Name Salomon Haas [241], auf einem der von Kaufmann Strauß [255]) auch eine Liste mit den Namen der zur Israelitischen Gemeinde Hoch-Weisel gehörenden Juden ("*Israeliten gehören zur Gemeinde Hochweisel*") unter Angabe ihres Communalbeitrags erhalten. Die Liste beginnt mit 6 Juden aus Hoch-Weisel (1. Bien Nathan [233] 2 fl. 13 Kr.; 2. Gold Nathan (auch unter Nr. 4.); 3. Haas Salomon [241] 1 fl. 59 Kr.; 4. Gold Nathan [238] 2 fl. 28 Kr.; 5. Strauß Elias [253] 1 fl. 43 Kr.; 6. Strauß Kaufmann [255] 1 fl. 10 Kr. und 7. Straus Moses zu Hochweisel² [254] 1 fl. 3 Kr.). Es folgen fünf Juden aus Fauerbach I oder v.d.H. (8. Baum Kaufmann [473] 1 fl. 41 Kr.; 9. Fröhlich Löb [478] 2 fl. 35 Kr.; 10. Fröhlich Nathan [477] 2 fl. 22 Kr.; 11. Stamm Abraham [482] 2 fl. 10 Kr. und 12. Stamm Kaufmann [483] zu Fauerbach I 38 Kr.) und drei Juden aus Ostheim (13. Rothschild Israel [419] 1 fl. 19 Kr.; 14. Rothschild Nathan [418] 2 fl. 23 Kr. und 15. Scheuer Samuel [422] Ostheim 1 fl. 58 Kr.). Bei den nun folgenden sieben Namen wurde der Wohnort nicht vermerkt (16. Grünebaum Löser³ 1 Kr.; 17. Strauß Hannoeh [???] 1 fl. 10 Kr.; 18. Ehrlich(ch) Isack [???] 31 Kr.; 19. Lindheimer Gerson [73] 3 fl. 8 Kr.; 20. Kaufmann Löb [56] 3 fl. 46 Kr.; 21. Maier Hirsch [???] 5 fl. 49 Kr.; 22. Simon Nathan [125] 1 fl. 53 Kr.). Bei drei der vier letzten Namen handelt es sich um Butzbacher Juden, die 1848 die Israelitische Religionsgemeinde Butzbach gründeten. Die damals auch in Butzbach wohnenden Mayer Mayer [82] und Moses Mayer [85] fehlen, dafür findet sich der Name Hirsch Mayer. Eine Erklärung kann ich nicht geben. Aus welchen Orten die unter 16. bis 18. genannten Juden Löser Grünebaum (aus Langenhain(?), s. b. Nr. [281, 397]), Hannoeh Strauß und Isack Ehrlich kamen, kann ebenfalls nicht angegeben werden. Die Namensliste belegt aber, dass 1847 und früher Juden aus mindestens fünf Ortschaften zur Israelitischen Gemeinde Hoch-Weisel zählten und ihre Toten auch auf dem dortigen Friedhof begruben.

¹ Messtischblatt 5517 Cleberg "Rechts" 3473520; "Hoch" 5585020

² Die Ortsnamen stehen jeweils in der folgenden Zeile unter dem Namen.

³ Leiser Grünebaum aus Langenhain kaufte am 6. Aug. 1834 in Langsdorf ein Paar Stiere für 27 Gulden (Viehhandelsprotokollbuch Langsdorf 1833-39 im Stadtarchiv Lich).

6.4.1. Sterbeeinträge und Grabsteininschriften

Grab-Nr.	Name/Inschrift	Fam.-Nr.	Alter	Sterbetag
	Rothschild, Israel	[416]	53 J.	19.06.1810 (Osth.)
	Rothschild, Jüdel geb.	[416]		03.11.1813 (Osth.)
	Fröhlich, Ester	[476]		07.12.1814 (Frb.)
	Loew, Mayer	[245]		14.04.1820 (HW)
	Metzger, Juda	[413]	88 J.	13.08.1820 (Osth.)
	Baum, Samuel	[472]	50 J.	31.05.1825? (Frb.)
	Bien, Mordechey	[232]	62 J.	24.08.1825 (HW)
	Gold, Schöne geb.	[238]	45 J.	14.03.1829 (HW)
	Scheuer, Freilein	[422]	2 J.	29.06.1830 (Osth.)
	Gold, Löb	[237]	3 J.	03.08.1830 (HW)
	Fröhlich, Esther	[478.1]		08.08.1830 (Frb.)
	Gold, Kaufmann	[238]	21 J.	15.09.1830 (HW)
	Stern, Fratchge	[484.1]	52 J.	25.03.1831 (Frb.)
	Fröhlich, Schönchen	[478.2]	2 J.	01.07.1833 (Frb.)
	Gold, Löb	[237]	47 J.	04.11.1833 (HW)
	Fröhlich, Herz	[476]	83 J.	03.03.1834 (Frb.)
	Fröhlich, Fachel	[477.4]	3 J.	16.03.1834 (Frb.)
	Salomon, Hindle geb.	[247]	70 J.	13.12.1834 (HW)
	Bien, Clere geb.	[232]	66 J.	16.05.1836 (HW)
	Straus, Rosina	[254.5]	2 J.	22.01.1837 (HW)
	Metzger, Raphael	[414]	62 J.	30.03.1838 (Osth.)
	Holzappel, Rachel geb.	[243]	79 J.	08.04.1838 (HW)
	Stern, Benjamin	[485.4]	7 Mon.	28.04.1839 (Frb.)
	Fröhlich, Sarah	[478.8]	1 J.	27.06.1840 (Frb.)
	Haas, Blümchen geb. Lehr	[240]	61 J.	11.07.1840 (HW)
	Schwarz, Cerlina	[481]		05.07.1841 (Frb.)
	Bien, Isack	[231]	88 J.	06.05.1843 (HW)
	Strauß, Jette geb.	[253]	58 J.	16.05.1844 (HW)
	Strauß, Regina	[254]	6 J.	21.05.1844 (HW)
	Stamm, Jacob	[483.1]	14 Tage	13.09.1844 (Frb.)
	Baum, Esther	[472]	70 J.	03.07.1845 (Frb.)
	Rothschild, Buhle	[418]	24 J.	28.11.1846 (Osth.)
	Gold, Raphael	[239]	33 J.	01.01.1847 (HW)
	Haas, Judel	[240]	42 J.	24.12.1847 (HW)
	Baum, Blümchen	[473.4]	3 J.	03.05.1848 (Frb.)
	Baum, Miriam	[473.2]	8 J.	04.05.1848 (Frb.)
	Rothschild, Nathan	[418]	57 J.	14.02.1849 (Osth.)
	Strauß, Gutheil geb.	[254]	53 J.	30.04.1849 (HW)
	Haas, Karoline geb.	[241]	36 J.	05.08.1849 (HW)
	Bien, Betta geb.	[233]	45 J.	25.09.1850 (HW)
	Stamm, Liebett geb.	[482]	69 J.	16.10.1850 (Frb.)
	Bien, Nathan	[233]	46 J.	03.08.1851 (HW)
	Rothschild, Jacob	[419]	1 J.	09.03.1853 (Osth.)
	Fröhlich, Nathan	[477]	67 J.	20.05.1854 (Frb.)
	Metzger, N.N. geb.	[414]	72 J.	09.10.1854 (Osth.)
	Fröhlich, Jüdchen geb.	[477]	54 J.	01.03.1855 (Frb.)
	Baum, Isaak	[473.7]	2 J.	06.04.1855 (Frb.)
	Rothschild, Israel	[419]	41 J.	05.07.1855 (Osth.)
	Kaufmann, N.N.	[483.4]	21 Tage	16.03.1856 (Frb.)
	Stamm, Abraham	[482]	79 J.	15.06.1856 (Frb.)
	Rothschild, N.N. geb.	[417]	73 J.	29.03.1856 (Osth.)
	Strauß, Elias	[253]	71 J.	20.02.1857 (HW)
	Löwenstein, Fanny geb. Stern	[411]	57 J.	20.08.1859 (Osth.)
	Stern, N.N. geb.	[426]	72 J.	25.10.1860 (Osth.)
	Stern, Nathan	[485]	74 J.	14.12.1860 (Frb.)
	Gold, Gindel geb. Rosenthal	[237]	61 J.	02.02.1861 (HW)
	Strauß, Ricka	[256.1]	15 Tage	22.10.1861 (HW)
	Fröhlich, Nathan	[478.10]	22 J.	20.06.1862 (Frb.)
	Fröhlich, Grötchen	[478.3]	30 J.	27.07.1862 (Frb.)
	Strauß, Moses	[254]	74 J.	08.09.1862 (HW)

Grab-Nr.	Name/Inchrift	Fam.-Nr.	Alter	Sterbetag
	Fröhlich, Jette geb. Schwarz	[478]	60 J.	03.02.1864 (Frb.)
	Scheuer, Fanni geb.	[422]	58 J.	08.06.1864 (Osth.)
	Stern, Regina geb. Straus	[485]	66 J.	30.07.1864 (Frb.)
	Löwenstein, Abraham	[411]	53 J.	05.08.1867 (Osth.)
	Stern, Bettchen geb. Müller	[487]	24 J.	18.10.1867 (Frb.)
	Fröhlich, Jetchen	[479.3]	2 J.	26.01.1868 (Frb.)
	Gold, Nathan	[238]	85 J.	16.02.1868 (HW)
	Haas, Betta geb. Gold	[241]	51 J.	23.02.1868 (HW)
	Haas, Zacharias	[241]	22 J.	06.04.1868 (HW)
	Haas, Salomon	[241]	59 J.	06.07.1869 (HW)
	Strauß, Betta	[253]	49 J.	30.09.1870 (HW)
	Strauß, Kaufmann	[255]	80 J.	09.10.1870 (HW)
	Stamm, Hanna geb. Gold	[483]	60 J.	12.10.1870 (Frb.)
	Gold, Martel geb. Stamm	[239]	60 J.	01.11.1870 (HW)
	Baum, Kaufmann	[473]	72 J.	26.05.1877 (Frb.)
HW-08	Rothschild, Nathan	[420]	28 J.	20.08.1877 (Osth.)

Hier ruht
Nathan Rothschild
aus Ostheim, starb im 28. Lebensjahre 1877.
Ruhe sanft !

[20.08.1877]

פ נ	1	Hier ruht
איש תם וישר ירא אלהים	2	ein redlicher und rechtschaffener Mann, der Gott fürchtete
וסר מרע כל ימיו הה נתן	3	und das Böse mied alle seine Tage. Das ist Nathan,
בר ישראל מת יא אלול	4	der Sohn des Israel. Er starb am 11. Elul
ונקבר יג בו תרלז לפק	5	und wurde begraben am 13. im selben Monat 637 ndkZ.
ת נ צ ב ה	6	Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

HW-13	Baum, Jette geb. Oppenheimer	[473]	62 J.	21.06.1878 (Frb.)
-------	------------------------------	-------	-------	-------------------

Hier ruht in Gott
Jette Baum
geb. im Jahr 1816
gest. 22. Juni 1878
Friede Ihrer Asche

[21.06.1878]

פ נ	1	Hier ruht
	2	(nicht lesbar)
	3	(nur wenige Buchstaben lesbar)
	4	(nur wenige Buchstaben lesbar)
??	5	??
... [י]עטכע אשת	6	... Jettche, die Ehefrau
[יקן]תיאל הז בויער	7	des [Jeku]tiel genannt (Baum?) Bauer
[מת]ה ביום ו כ ס[יון]	8	...am Freitag, dem 20. S[ivan]
תרלח לפק	9	638 ndkZ.
ת נ צ ב ה	10	Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

[rechts abgeblätter, oben stark verwittert]

Rothschild, Levy	[419]	25 J.	26.01.1880 (Osth.)
Rothschild, Simon	[419]	27 J.	24.04.1882 (Osth.)

Grab-Nr.	Name/Inscription	Fam.-Nr.	Alter	Sterbetag
HW-06	Scheuer, Bettchen geb. Fröhlich	[423]	46 J.	20.07.1882 (Osth.)
Hier ruhet Bettchen Scheuer starb im 46 Lebensjahr. Schlummre sanft ! [20.07.1882] פ נ 1 Hier ruht אשת חיל יראת אלהים 2 eine tüchtige Frau, die Gott fürchtete וסר מרע הזה ברענדעל 3 und das Böse mied. Das ist Brendel, אשת מאיר מטה יום ה ד 4 die Ehefrau des Meir. Sie starb am Donnerstag, dem 4. אב ונקברתה בעשק 5 Am und wurde begraben am Vortag des Heiligen Schabbat im Jahr תרמב לפק ח נ צ ב ה אמן 6 642 ndkZ. Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens. Amen.				
	Strauß, Ester geb. Stern	[255]	87 J.	22.04.1885 (HW)
HW-07	Strauß, Sarah geb. Lissauer	[428]	44 J.	01.06.1886 (Osth.)
Hier ruht Sarchen Strauhs aus Ostheim, starb im 44. Lebensjahre. [01.06.1886] פ נ 1 Hier ruht אשת חיל יראת אלהים וסר 2 eine tüchtige Frau, die Gott fürchtete und das Böse מרע הזה שרה אשת שמואל 3 mied. Das ist Sara, die Ehefrau des Samuel. מטה יום ג כז אייר ונקברתה 4 Sie starb am Dienstag, dem 27. Ijar und wurde begraben למחרתה בשנת תרמז לפק 5 am folgenden Tag im Jahr 646 ndkZ. ח נ צ ב ה 6 Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.				
	Scheuer, Samuel	[422]	89 J.	12.03.1889 (Osth.)
HW-09	Scheuer, Hindle geb. Gold	[248]	64 J.	12.12.1893 (HW)
Hindle Scheuer geb. Gold geb. ... starb, 65 Jahre am 12. Dez. 1893. [12.12.1893] פ נ 1 Hier ruht אשת חיל תפארת בעלה 2 eine tüchtige Frau, die Zierde ihres Mannes ובניה הלכה בדרך תמימה 3 und ihrer Kinder. Sie wandelte auf frommem Wege. הה הינדל אשת שמועון 4 Das ist Hindle, die Ehefrau des Simon. מטה יום ג נ שבת ונקברתה 5 Sie starb am Dienstag, dem 3. Tewet und wurde begraben יום ה בו בשנת תרנד לפק 6 am 5. im selben Monat im Jahr 654 ndkZ. ח נ צ ב ה 7 Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.				
HW-02	Strauß, Samuel	[428]	62 J.	24.05.1894 (Osth.)
Hier ruht Samuel Strauss aus Ostheim geb. 1832(?) gestorben Mai 1894 [24.05.1894] ב הה 1Das ist שמואל בר יקותיאל 2 Samuel, der Sohn des Jekutiel. מת יום ה לג לעומר 3 Er starb am Donnerstag, dem * Lag-le-Omer-Fest [18.Ijar] ונקבר עשק יט 4 und wurde begraben am Vortag des Heiligen Schabbat, am 19. אייר תרנד לפק 5 Ijar 654 ndkZ. ח נ צ ב ה 6 Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.				

[Stein oben abgebrochen]

* [33. Tag der Omer-Zählung]

Wolf, Ralph Oskar

[429]

21 J.

17.03.1895 (Osth.)

Grab-Nr.	Name/Inscription	Fam.-Nr.	Alter	Sterbetag
	Scheuer, Siegfried	[250]	18 Tg.	21.06.1897 (HW)
	Scheuer, Melita	[250]	1 J.	14.12.1903 (HW)
	Ehrlich, Liebeth	[475]	76 J.	02.01.1908 (Frb.)
HW-11	Scheuer, Simon	[248]	86 J.	26.11.1917 (HW)

Simon Scheuer gestorben ... von 87 ... 26. Nov. 1917				[26.11.1917]
פ נ	1	Hier ruht		
איש תם וישר	2	ein redlicher und rechtschaffener Mann,		
הולך תמים ופעל צדק	3	er wandelte unsträflich und übte Gerechtigkeit,		
ירא השם כל ימיו	4	er fürchtete den Namen alle seine Tage:		
שמעון שייער	5	Simon Scheuer.		
מת בזקנה ושיבה טובה	6	Er starb in gutem hohem Alter		
יא כסלו ונקבר יז כסלו	7	am 11. Kislev und wurde begraben am 13. Kislev		
בשנת תרע"ח [ב] לפק	8	im Jahr 678[2] ndkZ.		
ת נ צ ב ה	9	Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.		

[teils verwittert]

HW-03	Scheuer, Meier	[423]	84 J.	18.03.1919 (Osth.)
-------	----------------	-------	-------	--------------------

Hier ruht Meier Scheuer Ostheim				[17.03.1919]
[פ נ]	1	Hier ruht		
איש ... תמים היה	2	ein Mann ... fromm war er,		
צ... [א] מונתו היה	3	[gerecht] ... in seiner Treue lebte er,		
צ... ומישרים	4	[Gerechtigkeit übte er] und Aufrichtigkeit.		
הה... בר שמואל שייער	5	Das ist ... [Meir?], der Sohn des Samuel Scheuer.		
נפ ביום טו אדר ב תרע"ט לפק	6	Er starb am 15. Adar II 679 ndkZ.		
ת נ צ ב ה	7	Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.		

[Stein stark abgeblättert]

HW-04	Stern, Samuel	[488]	86 J.	27.03.1923 (Frb.)
-------	---------------	-------	-------	-------------------

Hier ruht Samuel Stern 1923				[27.03.1923]
פ נ	1	Hier ruht		
איש הולך תמים היה	2	ein Mann, der fromm wandelte:		
שמואל ב ר נתן נפ י ניסן תרפ"ג	3	Samuel, der Sohn des Herrn Nathan. Er starb am 10. Nissan 683		
לפק ת נ צ ב ה	4	ndkZ. Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.		

HW-01	Stern, Fany geb. Waller	[488]	82 J.	18.11.1923 (Frb.)
-------	-------------------------	-------	-------	-------------------

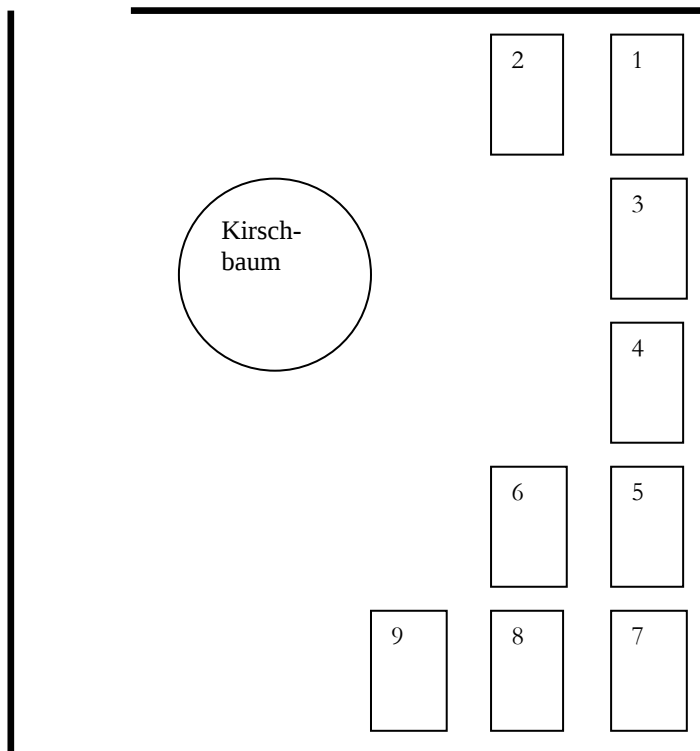
Hier ruht Fanny Stern geb. Waller aus Fauerbach gest. 18.11.1923				[19.11.1923]
פ נ	1	Hier ruht		
אשה ישרה ונעימה הלכה	2	eine redliche und anmutige Frau, sie ging		
בדרך תמימה פאני שטערן	3	auf vollkommenem Weg: Fany Stern.		
נפ יא כסלו תרפ"ד לפק ת נ צ ב ה	4	Sie starb am 11. Kislev 684 ndkZ. Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.		

	Stern, Recha	[488.2]	62 J.	02.08.1936 (Frb.)
--	--------------	---------	-------	-------------------

HW-05	keine Inschrift erhalten			
-------	--------------------------	--	--	--

Grab-Nr.	Name/Inchrift	Fam.-Nr.	Alter	Sterbetag
HW-10	keine Inschrift erhalten			
HW-12	Inschrift in Hebräisch, sehr schlecht erhalten.		[Nur wenige Buchstaben lesbar.]	

6.5. Der jüdische Friedhof in Kirch-Göns (Nr. 89)



Der jüdische Friedhof von Kirch-Göns liegt nördlich des Ortes in Flur 4, Flurstück 36, Flurbezeichnung "Stotzkopf". Er umfasst 342 m², Eigentümer ist die Stadt Butzbach. Er ist von einem Maschendrahtzaun umgeben, den Schlüssel zu dem hölzernen Tor erhält man bei der Stadtverwaltung in Butzbach. Der Kirch-Gönser Judenfriedhof wurde zwischen 1889 und 1891 errichtet: am 29. Januar 1889 lehnte der Pohl-Gönser Gemeinderat den Antrag der Israelitischen Gemeinden Pohl-Göns und Kirch-Göns, einen gemeinschaftlichen Friedhof für die Juden in beiden Gemeinden zu errichten, ab (REUSCH, 1989 S. 122) und im Februar 1891 wurde die erste Bestattung auf dem inzwischen errichteten Pohl-Gönser Judenfriedhof vorgenommen. Die erste Beisetzung in Kirch-Göns erfolgte im April 1892. In der davorliegenden Zeit wurden die Verstorbenen Kirch-Gönser Juden auf dem Friedhof in Linden-Großen-Linden beigesetzt. Insgesamt sechs Grabsteine Kirch-Gönser Juden sind dort erhalten geblieben: GL-52, GL-82, GL-34, GL-86, GL-32 und GL-25.

Auf dem jüdischen Friedhof in Kirch-Göns wurden nur neun Personen beigesetzt. Im Zuge der Ausschreitungen der Reichspogromnacht von 1938 wurden die Grabsteine umgestürzt, bei zweien wurden auch die Inschrifttafeln zerstört. Bis etwa 1998 lagen die Grabsteine auf oder neben den Gräbern (REUSCH, 1998 S. 253), danach wurden sie im Auftrag der Stadt Butzbach wieder aufgestellt.

Wahrscheinlich wegen der geringen Anzahl an Verstorbenen wurde die übliche Anordnung der Gräber in der chronologischen Folge des Ablebens nicht eingehalten, sondern es wurden in drei Fällen Ehegatten in benachbarten Gräbern beigesetzt. Hinter dem 1892 verstorbenen David Meier II. [279; KG-07] wurde 1895 Zerline Meier [280; KG-05] begraben. Als nun 1905 ihr Ehemann Isaak Meier II. [280; KG-06] starb, wurde er nicht in der ersten Reihe hinter seiner Gattin, sondern in der zweiten Reihe neben ihr begraben. Der 1908 relativ jung verstorbene Heinemann Meier [283; KG-08] wurde danach nicht in der ersten Reihe hinter Zerline Meier, sondern am Anfang der zweiten Reihe vor Isaak Meier II. und neben David Meier beigesetzt. Möglicherweise geschah dies mit der Absicht, dass dadurch die Möglichkeit bestand, später seine Witwe neben ihrem Gatten beizusetzen. Meiner Meinung handelt es sich deshalb bei dem heute namenlosen Grab KG-09 um das Grab von Dina Meier geb. Neu [283], der Witwe des Heimann Meier.

Die Gräber des 1915 gestorbenen Kaufmann Meier [282; KG-04], des 1917 gestorbenen Lothar Juda [266.1; KG-03] und des 1925 gestorbenen Wolf Theisebach [290; KG-01] vervollständigen die erste Grabreihe. Das namenlose Grab KG-02 neben dem des Wolf Theisebach gehört vermutlich seiner Witwe Malchen, die 1927 verstarb und nicht in der Fortsetzung der zweiten Reihe neben Kaufmann Meier, sondern neben ihrem Gatten begraben wurde.

6.5.1. Sterbeeinträge und Grabsteininschriften

Grab-Nr.	Name/Inschrift	Fam.-Nr.	Alter	Sterbetag
	Simon, Fane	[288]	9 Mo.	16.03.1814
	Meyer, Nathan	[269]	84 J.	18.10.1816
	Bär, Abraham	[262]	1 Mo.	03.03.1831
	Simon, N.N. geb. (Samuel Simons Fr.)	[288]	59 J.	23.03.1832
	Mayer, Jette	[276]	1 J.	22.07.1838
	Meier, Brendel geb. (Heyum Meiers Fr.)	[272]	65 J.	27.08.1839
	Meier, Nathan	[277]	1 Tg.	23.10.1841
	Meier, Esther geb. (Moses Meiers Fr.)	[277]	28 J.	08.11.1841
	Meier, Heyum	[272]	65 J.	06.02.1842
	Meyer, Jette geb. Hirsch	[270]	74 J.	12.03.1843
	Meyer, Elias	[270]	83 J.	20.11.1846
	Meyer, Isaak	[271]	78 J.	19.12.1848
	Bär, Karoline geb. Levi	[262]	47 J.	14.11.1850
	Bär, Seligmann	[262]		20.07.1851
	Abraham, Hannchen geb. Mayer	[261]	73 J.	01.09.1852
	Meier, Malchen	[274]	50 J.	10.06.1855
	Meyer, Abraham	[279]	3 J.	04.05.1856
	Meyer, Johannette	[276]	4 J.	09.04.1856
GL-52 ¹	Simon, Samuel	[288]	76 J.	23.12.1857

SAMUEL SIMON
GEBOREN ZU
STRAUSBERG 1783
GESTORBEN IN
KIRCHGÖNS DEN 23.
DEZEMBER 1857.

[23.12.1857]

פ ט	1	Hier ist begraben
שמואל בן ר פנחס	2	Samuel, der Sohn des Herrn Pinchas
סימאן איש צדיק תמים	3	Simon, ein gerechter, redlicher Mann.
מת בשבה טובה	4	Er starb in gutem (=bohem) Alter
לד ו טבת ונקבר יום ח	5	am Mittwoch, dem 6. Tewet und wurde begraben am 8.
טבת ערב שבת קודש	6	Tewet, am Vortag des Heiligen Schabbat
תרי"ח לפק	7	618 ndkZ.
ת נ צ ב ה	8	Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

Bär, Nathan	[262]	23 J.	14.02.1859
Maier, N.N.	[280]	14 Tg.	03.04.1862

GL-82	Maier, Simmchen geb. (Moses Maiers Fr.)	[277]	49 J.	05.06.1862
-------	---	-------	-------	------------

Rosine Maier geb. Simon
aus Kirchgöns
gest. im Alter von ...

[05.06.1862]

פ ט	1	Hier ist begraben
אשה ישרה ונעימה	2	eine aufrichtige und anmutige Frau:
שמחה אשת משה	3	Simcha (?), die Ehefrau des Mose
מייער מקירכגאנס	4	Meier aus Kirchgöns.
נפטר ב דשבועות תרכ"ב	5	Sie starb am 2. Tag des Wochenfestes 622.
ת נ צ ב ה	6	Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

[Heute sind nur noch die beiden letzten Zeilen der Inschrift erhalten, der Rest ist abgebrochen. Da Frau C. Wiesner 1995 noch den vollen Text vorfand, übernehmen wir ihre Lesung der hebräischen Inschrift mit freundlicher Genehmigung der Kommission für die Geschichte der Juden in Hessen.]

Maier, Liebmann	[278]	55 J.	14.08.1863
-----------------	-------	-------	------------

¹ GL-52 - Grabstein Nr. 52 auf dem jüdischen Friedhof in Linden-Großen-Linden nach d. Aufstellung von H. Heinemann.

Grab-Nr.	Name/Inscription	Fam.-Nr.	Alter	Sterbetag
GL-34	Maier, Schannette geb. Katz	[279]	65 J.	19.04.1866

Hier ruht in Gott
Schanette Meier
Kirchgöns
geb. Katz
Münzenberg
gest. im 47 Lebensjahr.

[04.05.1866]

פ נ	1	<i>Hier ruht</i>
שאננעטט מאיר	2	<i>Schannett Meier,</i>
אשת דוד מאיר	3	<i>die Ehefrau des David Meier</i>
מקירשכענס אשת חיל	4	<i>aus Kirchgöns. Eine tüchtige Frau,</i>
עקרת הבית ותפארת	5	<i>die fleißige Hausfrau und Zierde</i>
בעלה נפטר יט אייר	6	<i>ihres Mannes. Sie starb am 19. Ijar</i>
תרכו ת נ צ ב ה	7	<i>626. Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.</i>

[Inscription heute nicht entzifferbar. Nachweis des Textes siehe bei GL-82]

Maier, Simon [275] 66 J. 12.09.1866

GL-86 Meyer, Moses [277] 65 J. 08.06.1870

Hier ruht
Moses Meier
aus Kirch-Göns
gest. im Alter von 65 Jahren
den 8. Juni 1870.

[08.06.1870]

פ ט	1	<i>Hier ist begraben</i>
איש תם וישר	2	<i>ein redlicher und rechtschaffener Mann,</i>
משה בר חיים	3	<i>Mose, der Sohn des Chaim.</i>
הלך תמים ופעל צדק	4	<i>Er wandelte aufrichtig und übte Gerechtigkeit.</i>
נפטר ט סיון תרל	5	<i>Er starb am 9. Siwan 630.</i>
ת נ צ ב ה	6	<i>Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.</i>

Meyer, Pauline [280] 9 Mo. 02.11.1874
Meyer, Rebekka geb. Grünebaum [276] 63 J. 10.03.1875

GL-32 Meier, Isaak [276] 76 J. 16.03.1879

Isaak Maier
aus Kirchgöns
starb im 76. Lebensjahr
1879

היער רודט עין פריעדען	1	<i>Hier ruht in Frieden</i> [deutsch mit hebräischen Buchstaben]
יצחק בר היום קירכגענט[ס]	2	<i>Isaak, der Sohn des Heyum [aus] Kirchgöns</i>

GL-25 Meier, Sara geb. Isaak [275] 75 J. 02.06.1881

...
Sara Maier geb. Isaak¹
von Kirchgöns ... Juni 1881
alt 75 Jahre.

[keine hebräische Inschrift]

¹ Im Verzeichnis der Bestatteten des Friedhofs Linden-Großen-Linden bei H. Heinemann wird sie unter dem Namen "Sara Marcus" aufgeführt.

Grab-Nr.	Name/Inscript	Fam.-Nr.	Alter	Sterbetag
KG-07	Meier, David	[279]	81 J.	30.04.1892
Hier ruhet in Gott David Meier gest. im 83 Lebens.Jahr פ נ איש תם וישר הלך תמים ופעל צדק ירא השם כל ימיו מת בזקנה הה דוד מאיר נפט שבת ק נ אייר ונקבר ביום ב ה אייר תרנב ת נ צ ב ה 1 Hier ruht 2 ein redlicher und rechtschaffener Mann, er wandelte 3 unsträflich und übte Gerechtigkeit, er fürchtete 4 den Namen all seine Tage. Er starb alt: 5 Das ist David Meier. 6 Er starb am Heiligen Schabbat, dem 3. Ijar 7 und wurde begraben am Montag, dem 5. Ijar 652. 8 Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.				
KG-05	Meier, Zerline geb. Krämer	[280]	61 J.	12.06.1895
Hier ruht Zerline Maier starb 61 Jahre alt am 12. Juni 1895 פ נ אשה ישרה ונעימה הלכה בדרך תמימה עשתה צדקה כל ימיה הה צערלע אשת יצחק מתה יום ד כ סיון ונקברה עשק לב בו בשנת תרנב לפק ת נ צ ב ה 1 Hier ruht 2 eine redliche und anmutige Frau, 3 sie wandelte auf frommem Wege, 4 sie übte Wohltätigkeit all ihre Tage. 5 Das ist Zerle, die Ehefrau des Isaak. 6 Sie starb am Mittwoch, dem 20. Siwan und wurde begraben 7 am Vortag des Heiligen Schabbat, dem 22. desselben Monats im Jahr 655 8 ndkZ. Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.				
KG-06	Meier, Isaak II.	[280]	71 J.	17.08.1905
Hier ruht Isaak Meier gest. 7. August 1905 71 Jahre alt. פ נ איש הולך תמים ירא האלהים באמונתו ופע ל צדק ... יצחק בר שמו[ע] נ ביום ה טז אב תרס"ה לפק ת נ צ ב ה 1 Hier ruht 2 ein Mann, der unsträflich wandelte, 3 er fürchtete Gott 4 in seiner Treue und übte 5 Gerechtigkeit ...: 6 Isaak, der Sohn des Sim[on]. 7 Er starb am Donnerstag, dem 16. Av 8 665 ndkZ. Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.				

[Sandstein, weitgehend verwittert]

[Sandstein, weitgehend verwittert]

Grab-Nr.	Name/Inschrift	Fam.-Nr.	Alter	Sterbetag
KG-08	Meier, Heimann II.	[283]	57 J.	19.12.1908

Hier ruht in Gott
Heimann Meier
gestorben im Alter
von 58 Jahren.

[19.12.1908]

פ נ	1	Hier ruht
איש תם וישר	2	ein redlicher und rechtschaffener Mann,
פרנסתו מיניע	3	er nährte sich von der Arbeit
כפיו נשא ונתן	4	seiner Hände, er betrieb seinen Handel
באמונה מת	5	in Redlichkeit. Er starb
יום א חנוכה	6	am 1. Tag des Chanukka-Festes (= 25. Kislev):
חיים מאיר	7	Chaim Meier
ונקבר כז כסלו	8	und wurde begraben am 27. Kislev
תרס"ט לפק	9	669 ndkZ.
ת נ צ ב ה	10	Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

KG-04	Meier, Kaufmann	[282]	74 J.	25.07.1915
-------	-----------------	-------	-------	------------

Kaufmann Maier
gestorben im Alter
von 74 Jahren.

[25.07.1915]

פ נ	1	Hier ruht
איש תם וישר	2	ein redlicher und rechtschaffener Mann,
ירא השם כל ימיו	3	er fürchtete den Namen all seine Tage,
הלך תמים באמונה [ת]ו	4	er wandelte unsträflich in seiner Treue:
קויפמאן מאיר	5	Kaufmann Maier.
מת יד בערב אב	6	Er starb am 14. Av abends
ונקבר טו אב	7	und wurde begraben am 15. Av
בשנת תרע"ה לפק	8	im Jahr 675 ndkZ.
ת נ צ ב ה	9	Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

[Stein stark abgerieben]

KG-03	Juda, Lothar	[266]	4 J.	30.12.1917
-------	--------------	-------	------	------------

Hier ruht
unser Liebling
Lothar Juda
geb. 4. April 1913
gest. 29. Dez. 1917
Uns unvergesslich !

[keine hebräische Inschrift]

KG-01	Theisebach, Wolf	[290]	72 J.	23.12.1925
-------	------------------	-------	-------	------------

Hier ruht
unser unvergesslicher Vater
Wolf Theisebach
geb. 17. Febr. 1853
gest. 23. Dez. 1925

[23.12.1925]

איש תם וישר	1	Ein redlicher und rechtschaffener Mann:
זאב בר יעקב	2	Seen,* der Sohn des Jakob.
נפטר ו טבת תרפ"ו	3	Er starb am 6. Tawet 686.

* [= Wolf]

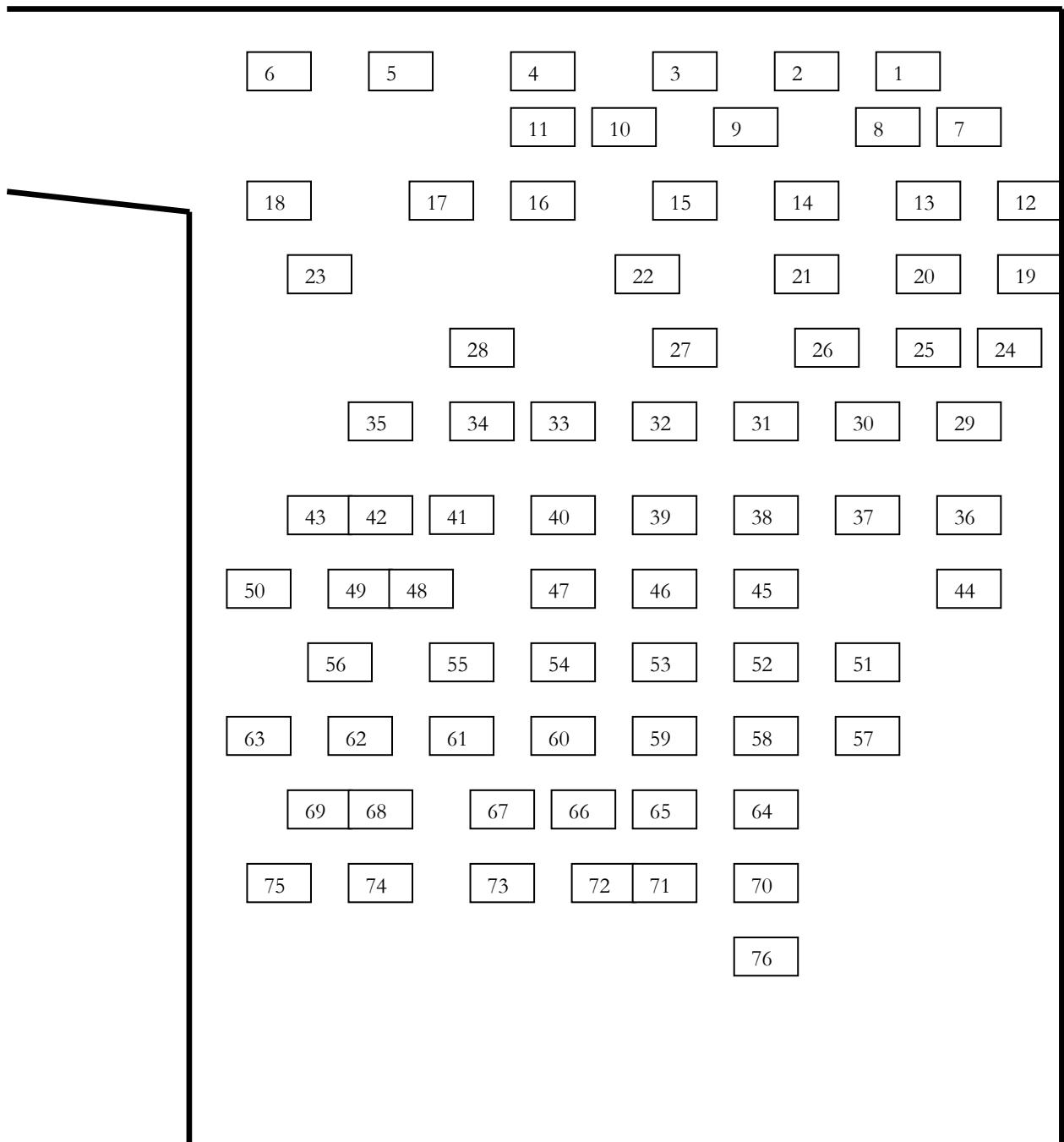
KG-02	Theisebach, Malchen	[290]	79 J.	23.02.1927
-------	---------------------	-------	-------	------------

Theisebach, Malchen (?) [Platte mit Inschrift zerstört]

Grab-Nr.	Name/Inchrift	Fam.-Nr.	Alter	Sterbetag
KG-09	Meier, Dina geb. Neu	[283]	85 J.	29.07.1935

Meier, Dina geb. Neu (?) [Platte mit Inchrift zerstört]

6.6. Der jüdische Friedhof in Nieder-Weisel (Nr. 85)



Der jüdische Friedhof in Butzbach-Nieder-Weisel liegt in der Nähe des christlichen Friedhofs in der Weingartenstraße (Flur 1, Flurstück 649/2, Eigentümer: Landesverband der Jüdischen Gemeinden in Frankfurt am Main). Der Friedhof hat heute eine Fläche von 812 m² und besitzt eine eigentümliche L-Form. Sie entstand vermutlich dadurch, dass (im Dritten Reich?) das ursprüngliche Grundstück dreigeteilt wurde. Die Parzelle 649/1 liegt rechts zwischen heutigem Friedhof und der Weingartenstraße und wurde vor einigen Jahren von der Stadt Butzbach angekauft. Die Parzelle 649/3 links des Friedhofs ist mit landwirtschaftlichen Gebäuden bebaut; sie gehört ebenfalls dem Landesverband der Jüdischen Gemeinden in Frankfurt am Main. Hinter dieser Parzelle erstreckt sich das Friedhofsgelände bis an den Graben (Parzelle 784). Ein noch vorhandener Zaunpfosten in der Verlängerung der linken, südlichen Grenze des Friedhofs lässt vermuten, dass das hinter der landwirtschaftlich genutzten Parzelle liegende Gelände eine Zeit lang vom Friedhof abgetrennt war. Diese Abtrennung ist heute aber nicht mehr vorhanden.

Die Gesamtfläche der drei Parzellen beträgt 2.000 m². Dies entspricht der Fläche, die 1910 im "Gütergeschoßbuch der Feldbereinigung Nieder-Weisel" für den "Begräbnisplatz die Speck" der Judengemeinde Nieder-Weisel angegeben wurde (2.001 m²).

Im Zuge dieser Flurbereinigung war der jüdische Friedhof stark vergrößert worden, die Fläche wurde damals fast verdoppelt. Im "Grundbuch der Gemeinde Nieder-Weisel", aufgestellt am 25. Juli 1869, erhielt der Friedhof der Judengemeinde die neue Parzellennummer I/1604 (alt: 133/1, 2 u. 3 und ?). Er umfasste damals 166 Quadratklafter oder 1.038 m². Diese Fläche wurde aber auch teilweise als Acker und Wiese landwirtschaftlich genutzt. Die Fläche des eigentlichen Friedhofs betrug nach dem "Gütergeschoßbuch" von 1910 nur 332 m².

Leider sind die früheren Flurbücher Nieder-Weisels unvollständig überliefert, es fehlt der Band I mit den Grundstücken in der Ortslage, zu denen wohl auch der jüdische Friedhof gehörte und außerdem können die erhaltenen Flurbücher nur ungenau datiert werden. Die Vergrößerung von den ursprünglich 332 m² auf die 1.038 m² des Jahres 1869 erfolgte wohl in den Jahren 1851 bis 1853. Im "Vorbericht zum Nieder-Weiseler Flurbuch" aus den Jahren nach 1826 wurden unter der Nummer 133/1, 2 u. 3 im 16. Gewann in den "Gärten in den Weingärten" drei Grundstücke genannt, die 1851 und 1853 (beim dritten Grundstück ist keine Jahreszahl angegeben) von christlichen Einwohnern an die Judengemeinde Nieder-Weisel verkauft wurden. Ihre Größe betrug zusammen 28 Quadratruten, circa 709 m². Durch diesen Ankauf wurde also der 332 m² große ursprüngliche Friedhof auf die von 1869 überlieferte Fläche von 1.038 m² vergrößert.

Wann der ursprünglich 332 m² umfassende Friedhof eingerichtet wurde, konnte nicht festgestellt werden. Allerdings wurde schon im ältesten Flurbuch die Lage des 16. Gewannes in den "Gärten in den Weingärten" beschrieben mit "liegt neben dem Judenfriedhof zwischen dem Pfad und dem Graben". Man kann also davon ausgehen, dass der Nieder-Weiseler Judenfriedhof schon zu Anfang des 19. Jahrhunderts bestand.

Die Zerstörungen auf dem Friedhof durch die Ausschreitungen der Reichspogromnacht des Jahres 1938 sollen nicht gravierend gewesen sein (W. Wagner in WOLF, 1998 S. 21). Zerstört sind die Grabsteine Nr. 76, 22, 18 und 9; zerstört sind auch die Inschriftenplatten der Gräber Nr. 65, 62, 54, 51 und 39. Bei den Renovierungsmaßnahmen des Jahres 1998 wurden einige Grabsteine in der ersten, ältesten Gräberreihe vermutlich vertauscht. Da die Belegung der Gräber chronologisch fortlaufend von rechts nach links erfolgte (mit Ausnahme der Doppelgräber Nr. 42/43, 48/49, 66/67, 68/69 und 71/72), kann man mit Hilfe der Sterbeeinträge der Judenmatrikel und des Standesamtsregisters diese Fehler korrigieren und bei namenlosen Gräbern teilweise auch angeben, wer darin bestattet liegt.

Nach Ausweis der Inschriften dreier Grabsteine (NW-16, NW-14 und NW-26), in denen auch schon früher verstorbenen Nieder-Weiseler Juden gedacht wurde, wurden mindestens seit 1840, nach den Angaben in den Grundbüchern vielleicht seit 1800 auf diesem Friedhof Bestattungen vorgenommen. Im Zeitraum von 1834 (dem ältesten Grabstein) bis 1860 (dem nächsten erhaltenen Grabstein) verstarben in Nieder-Weisel 35 Juden, 23 Erwachsene und 12 Kinder. Sie und die vor 1834 hier verstorbenen Juden waren vermutlich auf dem Teil hinter dem landwirtschaftlich genutzten Grundstück beigesetzt worden. Bei der Aufteilung des Friedhofsgeländes berücksichtigte man dies und verkaufte diesen Teil nicht. Da diese Fläche aber für mehr als 36 Bestattungen sicher nicht ausreichte, kann man vermuten, dass auch unter dem heute landwirtschaftlich genutzten Teil noch Nieder-Weiseler Juden bestattet sind.

6.6.1. Sterbeeinträge und Grabsteininschriften

Zu beachten ist, dass Personen, die von auswärts kamen und im Johanniter-Krankenhaus in Nieder-Weisel starben, in dem Register Nieder-Weisels aufgeführt, wahrscheinlich aber in ihrem Wohnort bestattet wurden.

Grab-Nr.	Name/Inschrift	Fam.-Nr.	Alter	Sterbetag
NW-03	Strauss,	[??]		
	Hier ruht ... Strauss ... 6 Jahre 1 Monat Friede seiner Asche			[13.08.1834?]
	פ נ 1	Hier ruht		
	איש תם וישר ירא 2	ein redlicher und rechtschaffener Mann, er fürchtete		
	אלהים וסר מרע ה [ה] 3	Gott und mied das Böse. Das ist		
	מאיר בר משה מת 4	Meir, der Sohn des Mose. Er starb		
	יום ד ח אב בשנת תקצד 5	am Mittwoch, dem 8. Av 594		
	לפך ת נ צ ב ה 6	ndkZ. Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.		

[stark verwittert, teilweise abgebrochen, die Lesung des Sterbedatums nicht ganz sicher]

	Rothschild, Sarah	[376.2]	4 J.	10.01.1838
	Strauß, Hannche	[394.3]	1 J.	03.03.1838
	Rothschild, Hündel geb. Handel	[378]	36 J.	11.08.1840
(NW-16)	Wetterhahn, Hennoch	[402]	63 J.	23.11.1840

Grab-Nr.	Name/Inscription	Fam.-Nr.	Alter	Sterbetag
(NW-14)	Rothschild, Moses	[376]	11 Tg.	18.04.1846
	Schloß, Nathan	[381]	56 J.	04.08.1846
	Katz, Galle geb. Abraham	[328]	52 J.	21.08.1848
	Krämer, Bette geb. Feist	[337]	64 J.	18.01.1849
	Schloß, Nathan	[382.1]	2 Mo.	13.03.1849
	Rothschild, Wolf	[378]	65 J.	02.04.1849
	Strauß, Breinigen geb. Katz	[395]	28 J.	16.05.1849
	Krämer, Löb	[340.1]	7 J.	10.09.1849
(NW-16)	Schloß, Moses	[382]	26 J.	14.08.1849
	Vogel, Jetta	[400.1]	4 J.	18.09.1849
	Wetterhahn, Ester geb. Oppenheimer	[402]	69 J.	19.01.1850
	Rothschild, Rechina	[378.1]	17 J.	24.01.1850
	Ehrmann, Gerson	[304]	62 J.	19.02.1850
	Rosenthal, Hanna	[371.4]	12 J.	04.03.1850
	Strauß, Hannchen	[395.2]	5 Tg.	04.01.1853
	Wetterhahn, Hanna	[403.2]	3 J.	30.08.1853
	Oppenheimer, Samuel	[367.2]	8 J.	01.02.1854
	Krämer, Röschen geb. Rosenthal	[341]		28.04.1854
(NW-26)	Kaufmann, Therese geb. Krämer	[331]	35 J.	10.04.1855
	Schutt, Malchen aus Gedern	[385]		25.06.1855
	Rothschild, Amschel	[375]	45 J.	17.09.1855
	Lewich, Jette(?)	[353]	60 J.(?)	13.04.1856
	Weiß, Assor	[401]	58 J.	12.10.1856
	Strauß, Marjanne geb. Langsdorf	[394]	56 J.	02.04.1857
	Krämer, Zerlina geb. Krämer	[340]	49 J.	21.02.1858
	Bentheim, Schannchen geb. Schwarz	[181]	25 J.	15.07.1858
	Bär, Lazarus aus Lang-Göns	[301]	74 J.	18.03.1859
	Oppenheimer, Abraham	[367]	56 J.	13.09.1859
	Krämer, Zacharias	[337]	79 J.	28.04.1860
	Rosenthal, Lazarus	[371]	60 J.	09.07.1860
	Flörshheimer, Abraham	[305]	80 J.	09.11.1860
NW-06	Rothschild, Jacob	[376]	59 J.	17.12.1860

Hier ruhet [17.12.1860]
 Unser guter Vater Jacob Rothschild
 Gestorben im 59ten Lebensjahr
 den 17. December 1860
 Gesegnet sein Andenken

פ נ	1	<i>Hier ruht</i>
איש תם וישר הלך	2	<i>ein redlicher und rechtschaffener Mann, er ging</i>
תמיד דרך טובים	3	<i>beständig den Weg der Guten.</i>
דבק נפשו באלהים	4	<i>Seine Seele hielt fest an Gott</i>
היום וכל מעשיו היו	5	<i>täglich (?), und alle seine Taten waren</i>
לשם שמים הה כ יעקב	6	<i>dem Namen des Himmels geweiht. Das ist der ehrenwerte Jakob,</i>
בר יוסף זל נפטר ביום	7	<i>der Sohn des Joseph seligen Angedenkens. Er starb</i>
ב ד שבת תרכ"א לפק	8	<i>am Montag, dem 4. Tewet 621 ndkZ.</i>
ת נ צ ב ה	9	<i>Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.</i>

[stark verwittert]

NW-05	Krämer, Jedel geb. Oppenheimer	[339]	57 J.	02.06.1862
-------	--------------------------------	-------	-------	------------

Jittel Krämer [02.06.1862]

פ נ	1	<i>Hier ruht</i>
אשת חיל יראת אלהים	2	<i>eine tüchtige Frau, die Gott fürchtete</i>
וסר מרע תפארת בעלה	3	<i>und das Böse mied, die Zierde ihres Ehemannes,</i>
פרשה כפיה לעניים הה	4	<i>sie öffnete ihre Hände den Armen. Das ist</i>
ישל אשת ר שמואל מזה	5	<i>Jittel, die Ehefrau des Herrn Samuel. Sie starb</i>
ביום ב ד סיון ונקבר בערב	6	<i>am Montag, dem 4. Siwan und wurde begraben am Vortag</i>
[שבעות בשנת תרכ"ב לפק	7	<i>des Wochenfestes im Jahr 622 ndkZ.</i>
ת נ צ ב ה אמן	8	<i>Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens. Amen.</i>

[teils verwittert]

Grab-Nr.	Name/Inschrift	Fam.-Nr.	Alter	Sterbetag
NW-04	Katz, Feist	[328]	77 J.	09.01.1864
Katz, Feist [09.01.1864?]				
[Segenshände der Kohanim]				
	פ נ	1	Hier ruht	
	איש תם וישר	2	ein redlicher und rechtschaffener Mann,	
	ירא אלהים וסר	3	er fürchtete Gott und mied	
	מרע כל ימיו כ	4	das Böse alle seine Tage: Der ehrenwerte	
	אורי בר אהרן	5	Uri, der Sohn des Aaron,	
	הכהן מת ביום	6	des Priesters. Er starb am	
	שק רח שבט	7	Heiligen Schabbat, am 1. Schewat	
	ונקבר א ב	8	und wurde begraben ... am Sonntag, dem 2. (Schewat)	
		9		
[Rest verwittert]				
	Isaac, Bernhard	[325]	21 J.	25.01.1865
	Strauß, Moses	[397.3]	5 Mo.	15.03.1865
	Strauß, N.N. (Sohn des Moses Strauß II.)	[396.8]	7 Tg.	18.05.1865
NW-02	Krämer, Maier	[340]	60 J.	15.10.1865
Maier Krämer [16.10.1865]				
	פ נ	1	Hier ruht	
	איש תם וישר	2	ein redlicher und rechtschaffener Mann,	
	ירא אלהים וסר	3	er fürchtete Gott und mied	
	מרע וחונן	4	das Böse und war barmherzig	
	לעניים הזה ר	5	zu den Armen. Das ist Herr	
	מאיר בר ר שמואל	6	Meir, der Sohn des Herrn Samuel.	
	מת ביום א כז	7	Er starb am Sonntag, dem 26.	
	תשרי ונקבר	8	Tischri und wurde begraben	
	למחרתו בשנת	9	am nächsten Tag im Jahr	
	תרכז לפק	10	626 ndkZ.	
	ת נ צ ב ה	11	Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.	
NW-01	Vogel, Vogel	[400]	51 J.	29.01.1866
Hier ruht [29.01.1866]				
Vogel Vogel				
starb in seinem 52. Lebensjahre 1866				
Ruhe sanft !				
	פ נ	1	Hier ruht	
	איש הולך תמים היה	2	ein Mann, der in Rechtschaffenheit wandelte,	
	צדיק באמונתו חיה	3	der gerecht in seiner Treue lebte.	
	זה רפאל בר אלחנן מת	4	Das ist Raphael, der Sohn des Elchanan. Er starb	
	יג שבט ונקבר למחרת	5	am 13. Schewat und wurde begraben am nächsten Tag	
	תרכז לפק ת נ צ ב ה	6	626 ndkZ. Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.	
	Schloß, Hertz	[383.3]	4 Tg.	13.12.1866
	Strauss, Abraham	[397.4]	45 Tg.	19.03.1867
	Marx, Rebecka aus "Reinbach"	[362]	78 J.	02.06.1867

Grab-Nr.	Name/Inscription	Fam.-Nr.	Alter	Sterbetag
NW-07	Schloß, Jonas	[383]	38 J.	19.05.1868

Hier ruhet
Jonas Schloss
starb in seinem 37 Lebensjahre den 19. Mai 1868
Ruhe und Friede seiner Asche Amen.

[20. (19.)05.1868]

פ נ	1	Hier ruht
איש אמונים צדיק וישר	2	ein treuer, gerechter und rechtschaffener Mann,
ירא אלהים וסר מרע ה	3	er fürchtete Gott und mied das Böse. Das
ה ר אלחנן בר ר נתן מת	4	ist Herr Elchanan, der Sohn des Herrn Nathan. Er starb
בימי עלומיו ביום ג כח	5	in den Tagen seiner Jugend am Dienstag, dem 28. [27.?.]
אייר ונקבר למחרתו	6	Ijar und wurde begraben am nächsten Tag
בשנת תרכ"ח לפק	7	im Jahr 628 ndkZ.
ת נ צ ב ה אמן	8	Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens. Amen.

Kahn, Frieda [327a] 11 Wo. 02.06.1868

NW-08 Schwarz, Jacob [386] 58 J. 07.08.1868

Hier ruhet
Jacob Schwarz
starb in seinem 57 Lebensjahre.
Friede seiner Asche Amen

[08. (07.)08.1868]

.....	1	
... בר שמחה	2	...Sohn des Schimche.
מת ביום עש"ק כ אב ונקבר	3	Er starb am Vortag des Heiligen Schabbat, dem 20.[19.] Aw und wurde begraben
ביום א בשנת תרכ"ח לפק	4	am Sonntag im Jahr 628 ndkZ.
ת נ צ ב ה אמן סלה	5	Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens. Amen. Sela.

[Grabstein: obere Hälfte abgebrochen, teilweise nicht lesbar]

Strauß, Moses [398.2] 6 Mo. 05.10.1868

NW-09 Simon, Bettchen geb. Scheuer [390] 76 J. 04.12.1868

(? Simon Simons Witwe?) [Rest eines Grabsteins]

NW-10 Krämer, Bettchen geb. Lazarus [338] 66 J. 23.02.1869

Hier ruhet
Bule Krämer
starb in ihrem 66. Lebensjahre.
Friede ihrer Asche Amen.

[23.02.1869]

פ נ	1	Hier ruht
אשת חיל תפארת בעלה	2	eine tüchtige Frau, die Zierde ihres Ehemannes
ובניה יראת אלהים וסר מרע	3	und ihrer Kinder. Sie fürchtete Gott und mied das Böse.
הה מרת בולה אשת	4	Das ist Frau Bule, die Ehefrau
אליעזר מתה בזקנה ביום	5	des Elieser. Sie starb im Alter am
ג יב אדר ונקברה בתענית	6	Dienstag, dem 12. Adar und wurde begraben am Fasten
אסתר בשנת תרכ"ט לפק	7	der Esther [13. Adar] im Jahr 629 ndkZ.
ת נ צ ב ה אמן	8	Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens. Amen.

Grab-Nr.	Name/Inscription	Fam.-Nr.	Alter	Sterbetag
NW-11	Strauß, Fanni geb. Hessenberger	[396]	38 J.	25.02.1869

Hier ruhet
Fanni Strauhs
starb als Wöchnerin in ihrem 38. Lebensjahr.
Friede ihrer Asche ! Amen

[26.02.1869]

פ נ	1	Hier ruht
אשת חיל עקרת הבית	2	eine tüchtige Frau, die fleißige Hauswirtin.
יראת אלהים כפה פרשה	3	Sie fürchtete Gott, öffnete ihre Hand
לעני ולאביון זה מרת פאני	4	dem Elenden und Armen. Das ist Frau Fanni,
אשת ר' משה מתה בהקשות	5	die Ehefrau des Herrn Mose. Sie starb nach schwerer
בלדתה ביום ה' בששן פורים	6	Geburt am Donnerstag, am Schuschan-Purim [15. Adar]
ונקברת למחרתה בשנת	7	und wurde begraben am nächsten Tag im Jahr
תרצ"ט לפק	8	629 ndkZ.
ת נ צ ב ה אמן	9	Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens. Amen.

Schwarz, Rosa	[387.3]	1 J.	08.04.1869
Strauß, Frieda	[396.9]	17 Wo.	22.06.1869
Handel, Moses	[315]	69 J.	24.09.1869

NW-12	Oppenheimer, Brendel geb.	[367]	72 J.	22.04.1870
-------	---------------------------	-------	-------	------------

Hier ruht
Brendel Oppenheimer
starb im Alter von 73 Jahren.
Friede ihrer Asche ! Amen.

[22.04.1870]

פ נ	1	Hier ruht
אשת חיל יראת אלהים תפארת	2	eine tüchtige Frau, die Gott fürchtete, die Zierde
בעלה ובניה זה ברענדעל אשת	3	ihres Mannes und ihrer Kinder. Das ist Brendel, die Ehefrau
ר' אברהם מתה שביעי של פסח	4	des Herrn Abraham. Sie starb am siebten Tag des Passahfestes [21. Nissan]
ונקברה באסרו חג בו בשנת תרל	5	und wurde begraben am Nachfesttag desselben im Jahr 630
לפק ת נ צ ב ה אמן	6	ndkZ. Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens. Amen.

NW-13	Kaufmann, Sarchen geb. Rosenthal	[331]	39 J.	24.07.1870
-------	----------------------------------	-------	-------	------------

Hier ruhet in Gott
Sarchen Kauffmann geb. Rosenthal
starb in ihrem 39. Lebensjahre
Friede ihrer Asche !

[24.07.1870]

פ נ	1	Hier ruht
אשת חיל עקרת הבית יראת אלהים	2	eine tüchtige Frau, eine fleißige Hauswirtin. Sie fürchtete Gott
וחוננת דלים תפארת בעלה ובניה	3	und erbarmte sich der Schwachen, die Zierde ihres Mannes und ihrer Kinder.
זה מרת שרה אשת אברהם בר יצחק	4	Das ist Frau Sarah, die Ehefrau des Abraham, des Sohnes des Isaak.
מתה ביום א' כ"ה תמוז ונקברה	5	Sie starb am Sonntag, dem 25. Tammuz und wurde begraben
למחרתה בשנת תרל לפק אמן	6	am nächsten Tag im Jahr 630 ndkZ. Amen.
ת נ צ ב ה	7	Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

Krämer, Berta	[342.3]	2 J.	12.12.1871
Schwarz, N.N.	[388.3]	8 Tg.	15.03.1872

Grab-Nr.	Name/Inscription	Fam.-Nr.	Alter	Sterbetag
NW-14	Schloß, Röschen geb.	[381]	74 J.	20.07.1872

Hier ruhet
Röschen Schloss,
starb im Alter von 73 Jahren am 20. Juli 1872
Ruhe ihrer Asche !

[20.07.1872]

פ נ	1	Hier ruht
א ח עטרת בעלה מרת רעזכה בת שמואל	2	eine tüchtige Frau, die Krone ihres Mannes: Frau Röschen, die Tochter des Samuel.
רצון ביראה עשתה מנעוריה	3	Wohlgefällig in Gottesfurcht handelte sie, von ihrer Jugend an
עד יום מותה החזיקה בצדקתה	4	bis zum Tag ihres Todes hielt sie fest an ihrer Wohltätigkeit.
זכרונה ושמה הטוב יקום לנצח	5	Die Erinnerung an sie und ihr guter Ruf bleiben ewig.
כל נתיבותיה שלום ויהללוה בשערים מעשיה	6	Alle ihre Pfade dienten dem Frieden und man lobte sie in den Toren wegen ihrer Taten.
הלכה בדרך הטוב כל ימי חייה	7	Sie ging auf gutem Weg alle Tage ihres Lebens
ותמת ביום שק פ בלק יד תמוז שנת תרל"ב לפק	8	und starb am Heiligen Schabbat 'Parasche: Balak', am 14. Tammus im Jahr 632 ndkZ. -
והאבן הזאת אשר הושמה מצבה פה	9	Und dieser Stein, der hier als Denkmal aufgestellt ist,
יהיה גב לזכרון בעלה נתן בר רפאל	10	soll sein deshalb auch zum Gedächtnis an ihren Ehemann Nathan, den Sohn des Raphael,
אשר הלך לעולמו ביום ה יד אב שנת תר"ז לפק ונקבר פה אך לא ידע איש את	11	der in seine Ewigkeit einging am Donnerstag, dem 14. Av im Jahr 606 ndkZ [06.08.1846] und hier begraben wurde, aber niemand kennt
קבורתו עוד בהיום הזה : פה ניעדרווייזעל	12	heute noch sein Grab hier in Niederweisel.
ח נ צ ב ה : כ ה ל	13	Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens. Ehre sei dem Namen [Gottes] ewiglich.
	14	

[Zeile 3 -7: Die ersten großen hebräischen Buchstaben ergeben den Namen der Verstorbenen – Akrostichon]

Heinemann, Sally

[320.2]

10 Tg.

30.12.1872

NW-15

Wetterhahn, Maier

[403]

54 J.

21.06.1873

Hier ruhet in Frieden
Maier Wetterhahn
starb im Alter von 58 Jahren.

[21.06.1873]

פ ט	1	Hier ist begraben
איש תם וישר ירא	2	ein redlicher und rechtschaffener Mann. Er fürchtete
אלהים וסר מרע הה ר	3	Gott und mied das Böse. Das ist Herr
מאיר בר אלחנן מת בשק	4	Meir, der Sohn des Elchanan. Er starb am Heiligen Schabbat,
כז סיון ונקבר למחרת תרל"ג	5	dem 26. Sivan und wurde begraben am nächsten Tag 633
לפק ח נ צ ב ה אמן	6	ndkZ. Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens. Amen.

NW-16

Wetterhahn, Elisa

[402.2]

56 J.

15.10.1873

Hier ruhet in Frieden:
Ella Wetterhahn
Tochter der verstorbenen und auf
diesem Friedhofe ruhenden Eltern
Hanoach und Ester Wetterhahn
starb im Alter von 55 Jahren.
Ruhe und Friede ihrer Asche ! Amen

[15.10.1873]

(23.11.1840 u. 19.01.1850)

פ נ	1	Hier ruht
נערה בתולה צנועה וחמודה	2	eine unverheiratete Jungfrau, züchtig und begehrenswert.
הה מרת עללה בת אלחנן	3	Das ist Frau Ella, die Tochter des Elchanan.
מתה יום ד אסרו חג סוכות	4	Sie starb am Mittwoch, am Tag nach dem Laubhüttenfest [24. Tischri]
ונקבר למחרת תרל"ד לפק	5	und wurde begraben am nächsten Tag 634 ndkZ.
ח נ צ ב ה אמן	6	Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens. Amen.

Grab-Nr.	Name/Inscription	Fam.-Nr.	Alter	Sterbetag
NW-17	Krämer, Samuel I.	[339]	58 J.	26.03.1874
Hier ruhet in Gott Samuel Krämer starb, geziert mit der Krone eines guten Namens im Alter von 59 Jahre. 5634. den 26. März 1874 Friede seiner Asche Amen פ נ 1 Hier ruht איש צדיק וישר ירא 2 ein gerechter und rechtschaffener Mann. Er fürchtete אלהים וסר מרע הזה 3 Gott und mied das Böse. Das ist Herr שמואל בר ר' יששכר 4 Samuel, der Sohn des Herrn Issachar. מת בכתר שם טוב ה 5 Er starb mit der Krone eines guten Namens am 5. ניסן ונקבר למחרת 6 Nissan und wurde begraben am nächsten Tag תרל"ד לפק 7 634 ndkZ. ת נ צ ב ה אמן 8 Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens. Amen.				
NW-18	Vogel, Esther geb. Bär	[400]	57 J.	29.07.1874
(Vogel Vogels Witwe Ester geb. Bär?) [Rest eines Grabsteins]				
NW-19	Isaak, Isaak	[324]	56 J.	22.10.1874
Hier ruhet Isaac Isaac starb im Alter von 56 Jahren sanft ruhe er ! פ נ 1 Hier ruht איש תם וישר ירא 2 ein redlicher und rechtschaffener Mann, er fürchtete אלהים [וסר] מרע 3 Gott und mied das Böse: יצחק ב[ר] יששכר 4 Isaak, der Sohn des Issachar. מת ביום ה' יא חשוון ונקבר 5 Er starb am Donnerstag, dem 11. Cheschwan und wurde begraben למחרת תרל"ה לפק 6 am folgenden Tag 635 ndkZ.				
Strauß, Louis		[398.4]	2 J.	27.03.1875
Krämer, Löb		[338.4]	37J.	07.06.1878
NW-20	Mai, Deiche geb. Oppenheimer	[360]	69 J.	19.06.1878
Hier ruht Deiche Mai aus Mömlingen Bayern Witwe des dortselbst verst. Jos. Mai, starb im Alter von 69 Jahren. Friede ihrer Asche ! פ נ 1 Hier ruht אשה אמונה הלכה 2 eine treue Frau, sie wandelte בדרך הישר עשתה 3 auf geradem Wege. Sie übte צדקה כל ימיה ה' דעכע 4 Wohltätigkeit alle ihre Tage. Das ist Deiche, אשת יוסף מ'א מתה יום 5 die Ehefrau des Joseph Mai. Sie starb am ה' [יח] סיון תרל"ח לפק ת נ צ ב ה 6 18. Sivan 638 ndkZ. Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.				

Grab-Nr.	Name/Inscription	Fam.-Nr.	Alter	Sterbetag
NW-21	Schwarz, Sprinz geb. Jonas	[386]	69 J.	14.08.1879
Hier ruht Sprinz Schwarz starb 69 Jahre alt. Friede ihrer Asche ! פ נ אשה צדקה יראת אלהים ה' שפרינץ אשת יעקב זל מותה יום ה' כה אב ונקברתה בעשק כו ת נ צ ב ה אמן 1 Hier ruht 2 eine wohltätige Frau, sie fürchtete 3 Gott. Das ist Sprinz, 4 die Ehefrau des Jakob seligen Angedenkens. Sie starb am Donnerstag, 5 dem 25. Av und wurde begraben am Vortag des Heiligen Schabbat, 6 am 26. Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens. Amen.				
[Grabstein geflickt]				
NW-22	Straus, Maier	[394]	97 J.	31.03.1880
(Maier Strauss?) [Rest eines Grabsteins]				
NW-23	Krämer, Liebmann	[338]	76 J.	17.05.1880
Hier ruhet Liebmann Krämer starb im Alter von 76 Jahren. Friede seiner Asche ! פ נ איש צדיק וישר ירא אלהים וסר מרע ה' אליעזר בר שמואל מת ב' השבועת ונקבר באסרו חג בו תרמ לפק ת נ צ ב ה אמן 1 Hier ruht 2 ein gerechter und aufrechter Mann. Er fürchtete Gott und mied 3 das Böse. Das ist Elieser, der Sohn des Samuel. 4 Er starb am 2. Tag des Wochenfestes und wurde begraben am Tag 5 nach dem Fest in demselben Monat 640 ndkZ. 6 Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens. Amen.				
NW-24	Rosenthal, Karoline geb. May	[371]	80 J.	12.11.1880
Hier ruhet Keile Rosenthal, starb im 81. Lebensjahre geziert mit der Krone eines guten Namens. Schlummre sanft ! פ נ אשה אמונה יראת אלהים וסר מרע ה' כלה אשת ע[א]ליעזר מותה בשק י' כסלו ונקבר יום א' תרמ"א לפק ת נ צ ב ה 1 Hier ruht 2 eine treue Frau, sie fürchtete Gott 3 und mied das Böse. Das ist Keile, die Ehefrau des 4 Elieser. Sie starb am Heiligen Schabbat, dem 10. Kislev und wurde 5 begraben am (folgenden) Sonntag 641 ndkZ. Ihre Seele sei eingebunden in das 6 Bündel des Lebens.				
NW-25	Wetterhahn, Rosina geb. Lindebaum	[403]	65 J.	06.11.1881
Hier ruhet Regine, Maier Wetterhahn Ehefrau starb im 60 Lebensjahre Friede ihrer Asche ! פ נ אשת חיל יראת אלהים וסר מרע ה' רכיל אשת מאיר מותה יום א' טו חשוון ונקברתה ביום ג' בו בשנת תרמ"ב לפק ת נ צ ב ה אמן 1 Hier ruht 2 eine tüchtige Frau, sie fürchtete Gott 3 und mied das Böse. Das ist Rechil, die Ehefrau des 4 Meir. Sie starb am Sonntag, dem 15. Cheschwan 5 und wurde begraben am (folgenden) Dienstag desselben Monats im 6 Jahr 642 ndkZ. Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens. Amen.				

Grab-Nr.	Name/Inscription	Fam.-Nr.	Alter	Sterbetag
	Wetterhahn, Ida	[405.2]	2 J.	31.01.1882
NW-26	Rodschild, Karolina geb. Maier	[375]	73 J.	11.06.1882

Hier ruht
Kreile Rothschild
starb 73 Jahre alt, am 11. Juni 1882
Auch soll dieses Denkmal für
ihren Ehemann Ansel Rothschild
sein, der hier beerdigt, ohne dass
man seine Grabesstätte kennt.

[11.06.1882]
(17.09.1855)

פ נ	1	Hier ruht
קריילע ראטהשילד	2	Kreile Rothschild.
מתה כד סיון ונקברה	3	Sie starb am 24. Siwan und wurde begraben
כו בו בשנת תרמ"ב	4	am 26. desselben Monats im Jahr 642
לפק ח נ צ ב ה	5	ndkZ. Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

NW-27	Löwenstein, Sylb geb. Rosenthal	[356]	73 J.	29.09.1884
--------------	--	-------	-------	------------

Hier ruhet
Sylber Löwenstein
starb 73 Jahre alt.
Schlummre sanft !

[29.09.1884]

מנוחה נכונה	0	Fester Ruheplatz [im Giebfeld]
פ נ	1	Hier ruht
אשת חיל	2	eine tüchtige Frau,
יראת אלהים וסר	3	sie fürchtete Gott und mied
מרע הה סילב	4	das Böse. Das ist Silb(er),
אשת אליעזר	5	die Ehefrau des Elieser.
מתה ביום הכפור	6	Sie starb am Jom Kippur [10. Tischri]
ונקברה יב תשרי	7	und wurde begraben am 12. Tischri
תרמ"ה לפק ח נ צ ב ה	8	645 ndkZ. Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

Kaufmann, Adelheit	[330.2]	65 J.	04.02.1886
Wetterhahn, Recha	[404.3]	1 J.	26.02.1887

NW-28	Strauß, Isack	[394.4]	62 J.	01.06.1889
--------------	----------------------	---------	-------	------------

Hier ruht
Isaack Strauss
starb im 64. Lebensjahre.
Ruhe sanft !

[01.06.1889]

פ נ	1	Hier ruht
יצחק בר מאיר הולך כל	2	Isaak, der Sohn des Meir. Er wandelte alle
ימיו דרך ישרה מת בשק	3	seine Tage einen geraden Weg. Er starb am Heiligen Schabbat,
ב סיון ונקבר יום ב בשנת	4	dem 2. Siwan und wurde begraben am (folgenden) Montag im Jahr
תרמ"ט לפק ח נ צ ב ה	5	649 ndkZ. Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

NW-29	Fröhlich, Löb	[478]	93 J.	01.07.1890
--------------	----------------------	-------	-------	------------

Hier ruht
Löb Fröhlich
starb 93. Jahre alt, 1. Juli 1890
Die Liebe, sie hört nimmer auf.

[01.07.1890]

פ נ	1	Hier ruht
האיש ירא שמים	2	der Mann, der den Himmel fürchtete,
צדיק וישר כל ימיו	3	er war gerecht und rechtschaffen alle seine Tage:
יהודה בר נפתלי	4	Juda, der Sohn des Naphtali.
מת יום ג יג תמוז	5	Er starb am Dienstag, dem 13. Tammus
ונקבר יום ה בשנת	6	und wurde begraben am (folgenden) Donnerstag im Jahr
תרנ"ז לפק ח נ צ ב ה	7	650 ndkZ. Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

Grab-Nr.	Name/Inscription	Fam.-Nr.	Alter	Sterbetag
NW-30	Schwarz, Babette geb. Strauß	[387]	52 J.	20.08.1890

Hier ruht
Babette Schwartz geb. Strauss
geb. 4. Feb. 1838 gest. 20. Aug. 1890
Dem Auge fern,
Dem Herzen nah !

[30.08.1890]

פ נ	1	<i>Hier ruht</i>
אשה ישרה ונעימה	2	<i>eine rechtschaffene und liebliche Frau,</i>
הלכה בדרך תמימה	3	<i>sie ging auf redlichem Weg.</i>
יראת שמים כל ימיה	4	<i>Sie fürchtete den Himmel alle ihre Tage,</i>
תפארת בעלה ובניה	5	<i>die Zierde ihres Mannes und ihrer Kinder.</i>
הה בריילע אשת יונה	6	<i>Das ist Breile, die Ehefrau des Jonas.</i>
בשק יד אלול נפטרה	7	<i>Am Heiligen Schabbat, dem 14. Elul starb sie</i>
וביום ב' שז' בו נקברה	8	<i>und am Montag, dem 16. desselben Monats wurde sie begraben</i>
חרנ לפק ת נ צ ב ה אמן סלה	9	<i>650 ndkZ. Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.</i>
		<i>Amen. Sela.</i>

NW-31	Kaufmann, Siegmund	[333.4]	4 J.	10.04.1894
-------	--------------------	---------	------	------------

Hier ruht
Siegmund Kaufmann
geb. 1. Octbr. 1889.
gest. 10. April 1894.
Schlummre sanft !

[10.04.1894]

פ נ	1	<i>Hier ruht</i>
הילד נחמד ונעים	2	<i>das angenehme und liebliche Kind</i>
יששכר בר אפרים	3	<i>Issachar, der Sohn des Ephraim.</i>
מת ביום ג' ד' ניסן ונקבר	4	<i>Er starb am Dienstag, dem 4. Nissan und wurde begraben</i>
יום ה' ו' בו חרנד לפק	5	<i>am Donnerstag, dem 6. desselben Monats 654 ndkZ.</i>
ת נ צ ב ה	6	<i>Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.</i>

NW-32	Schloß, Fanny geb. Katz	[382]	79 J.	27.06.1895
-------	-------------------------	-------	-------	------------

Hier ruht
Fanny Schlohs
geb. Katz
starb 79 Jahre alt, am 27. Juni 1895
Friede ihrer Asche

[27.06.1895]

פ נ	1	<i>Hier ruht</i>
אשה מהוללה ויקרה	2	<i>eine gelobte und teure Frau,</i>
מוכרת בכל מדה	3	<i>bekleidet mit aller rechtschaffenen Tugend:</i>
ישרה מרת פראדכה	4	<i>Frau Fradche,</i>
אשת משה מתה יום	5	<i>die Ehefrau des Mose. Sie starb am</i>
ה' תמוז ונקברה עשק	6	<i>Donnerstag, dem 5. Tammus und wurde begraben am Vortag des</i>
יום ו' בו חרנה לפק ת נ צ ב ה	7	<i>am 6. Tag desselben Monats 655 ndkZ. Ihre Seele sei eingebunden in</i>
		<i>das Bündel des Lebens.</i>

Grab-Nr.	Name/Inchrift	Fam.-Nr.	Alter	Sterbetag
NW-33	Schwarz, Jonas	[387]	59 J.	24.01.1896

Hier ruht
Jonas Schwartz
geb. 29. Ockt. 1837,
gest. 24. Jan. 1896.
Dem Auge *fern*, dem Herzen *nah*. (s. Nr. 30)

[24.01.1896]

[Obere Hälfte der Inschrift fehlt]

הָהּ יוֹנָה בֶן	1	Das ist Jonas, der Sohn des
יַעֲקֹב שְׁבַּאֲרִץ	2	Jakob Schwarz.
מֵת עֶרֶב שַׁבָּת	3	Er starb am Vortag des Heiligen Schabbat,
ט' שְׁבַט וְנִקְבֵּר	4	am 9. Schewat und wurde begraben
י"א שְׁבַט תְּרֵנִי	5	am 11. Schewat 656.
תָּנִצְבֵּה	6	Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

NW-34	Heinemann, Heinemann	[320]	51 J.	08.03.1898
-------	----------------------	-------	-------	------------

(?Grab von Heinemann Heinemann, Lehrer?) [Platte mit Inschrift fehlt]

NW-36	Herz, Hannchen geb. Frölich	[321]	65 J.	26.12.1898
-------	-----------------------------	-------	-------	------------

Hier ruht
Hannchen Herz
geb. Fröhlig
gest. im 65. Lebensjahr am 26. Dez. 1898
Friede ihrer Asche !

[26.12.1898]

עֲטַרְתָּ בַעֲלָהּ אִם טוֹבָה אֶל בְּנֵיהָ		[im Bogen] Die Krone ihres Mannes, eine gute Mutter für ihre Kinder.
פֶּן	1	Hier ruht
אִשָּׁה יִשְׂרָאֵל טוֹבָה וְנְעִימָה	2	eine rechtschaffene Frau, gut und lieblich.
הִלַּכְתָּ בְּדֶרֶךְ תְּמִימָה וְצִדְקָה	3	Sie ging auf rechtschaffenem und gerechtem Weg,
יִרְאַת שָׁמַיִם כָּל יְמֵיהָ	4	sie fürchtete den Himmel alle ihre Tage,
תְּפָאֶרֶת בַּעֲלָהּ וּבְנֵיהָ	5	die Zierde ihres Mannes und ihrer Kinder.
הָהּ הָאֵנֶכֶה הָעֶרֶץ אִשֶּׁת נַפְתָּלִי	6	Das ist Hanche Herz, die Ehefrau des Naphtali.
נִפְטְרָה בְּיוֹם י' וְטו' ת[ט]בֵּת נִקְבְּרָה	7	Sie starb am 13. und am 15. Tewet wurde sie begraben
בְּשָׁנַת תְּרֵנִי לַפָּק תָּנִצְבֵּה	8	im Jahr 659 ndkZ. Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

NW-37	Schwarz, Simon	[388]	59 J.	18.01.1899
-------	----------------	-------	-------	------------

Hier ruht
Simon Schwarz.
gest. im 60 Lebensjahr 18. Jan
1899.

[18.01.1899]

פֶּן	1	Hier ruht
אִישׁ עֲנִין בְּכָל עֲנִינָיו	2	ein engagierter Mann in allen seinen Angelegenheiten,
צָדִיק בְּכָל דְּרָכָיו	3	gerecht auf allen seinen Wegen
וְחַסִּיד בְּכָל מַעֲשָׂיו	4	und barmherzig in allen seinen Taten:
שִׁמְלָה שְׁוֹאֲרִץ	5	Simle Schwarz.
נִפְטְרָה בִּי ז' שְׁבַט תְּרֵנִי	6	Er starb am 7. Schewat 659
לַפָּק	7	ndkZ.

Grab-Nr.	Name/Inscription	Fam.-Nr.	Alter	Sterbetag
NW-38	Rothschild, Regina geb. Strauß	[419]	81 J.	25.03.1899

Hier ruht
Frau Regine
Rothschild.
gestorben im 81. Lebensjahr. [25.03.1899]

פ נ	1	<i>Hier ruht</i>
האשה היקרה	2	<i>die kostbare Frau,</i>
החשובה והצנועה	3	<i>die angenehm und bescheiden:</i>
מרת רייכעל	4	<i>Frau Reichel,</i>
אשת ישראל	5	<i>die Ehefrau des Israel</i>
ראטהשילד	6	<i>Rothschild.</i>
נפטרה בשם טוב	7	<i>Sie starb in gutem Ruf</i>
שבת ק ערב פסח	8	<i>am Heiligen Schabbat, am Vortag des Passahfestes [14. Nissan]</i>
ונקרה יום טו בשני[ת]	9	<i>und wurde begraben am 15. im Jahr</i>
תרנ"ט לפ"ק	10	<i>659 ndkZ.</i>
ת נ צ ב ה	11	<i>Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.</i>

NW-35	Strauß, Martin	[398.5.1]	2 J.	11.06.1900
-------	----------------	-----------	------	------------

Hier ruht
Martin Strauhs
geb. 29. März 1898.
gest. 11. Juni 1900.
Ruhe sanft!

פ נ	1	<i>Hier ruht</i>
הבן יחיד ורד	2	<i>der einzige und geliebte Sohn:</i>
מייר בר אברהם	3	<i>Meir, der Sohn des Abraham.</i>

Krämer, Paula	[346.4]	2 Mo.	09.10.1900
---------------	---------	-------	------------

NW-39

[Platte mit Inschrift fehlt]

NW-40	Oppenheimer, Minna geb. Herzberger	[369]	62 J.	13.03.1901
-------	------------------------------------	-------	-------	------------

Hier ruht in Frieden
Minna Oppenheimer
geb. Herzberger
geb. 25. Dec. 1838
gest. 13. März 1901

[Platte mit hebräischer Inschrift fehlt, deutscher Text im Giebfeld]

NW-41	Kaufmann, Abraham	[331]	81 J.	29.03.1901
-------	-------------------	-------	-------	------------

Hier ruht [29.03.1901]
Ab.(raham) Kaufmann.
gst. 29. Mz. 1901 im 82. Lebensjahr.

פ נ	1	<i>Hier ruht</i>
איש ישר בכל מדותיו	2	<i>ein rechtschaffener Mann in all seinen Tugenden</i>
ותפץ מאד במצותיו	3	<i>und er hatte großes Gefallen an seinen [Gottes] Geboten</i>
והדריך בצדק בית	4	<i>und er führte in Gerechtigkeit sein Haus.</i>
יאריו ימיו פ"א שנה	5	<i>Sein Leben währte 81 Jahre:</i>
אברהם ב' ר' יצחק	6	<i>Abraham, der Sohn des Herrn Isaak.</i>
מת יום ט ניסן תרס"א	7	<i>Er starb am 9. Nissan 661.</i>
ת נ צ ב ה	8	<i>Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.</i>

Grab-Nr.	Name/Inscription	Fam.-Nr.	Alter	Sterbetag
NW-42	Schloß, Karolina geb. Fröhlich	[383]	68 J.	14.08.1901
Hier ruht Karoline Schloss geb. Fröhlich geboren am 16. December 1832 gestorben am 14. August 1901. Im Grab ist Ruh Im Leben Schmerz Drum schlummre sanft, Du edles Herz. [14.08.1901] פ נ 1 Hier ruht מרת גיטל בת יהודה שלאס 2 Frau Gittel, die Tochter des Juda Schloss. מת ערב יום אלול תרס"א לפק 3 Sie starb am Vortag des 1. Elul 661 ndkZ. ת נ צ ב ה 4 Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.				
NW-43	Schloss, Nathan	[384]	gest. in Ffm. (20.10.1901)	
Hier ruht Nathan Schloss geboren am 25. Februar 1865 gestorben am 20. Oct. 1901. Eines edlen Mannes Hülle Decket dieser Hügel zu, Gottes unerforschter Wille Brachte zeitig ihn zur Ruh. [20.10.1901] פ נ 1 Hier ruht נתן ב ר אלחנן 2 Nathan, der Sohn des Herrn Elchanan שלאס 3 Schloss. מת ז חשוון תרס"ב לפק 4 Er starb am 7. Cheschwan 662 ndkZ. ת נ צ ב ה 5 Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.				
NW-44	Fröhlich, Esther	[477.2]	76 J.	18.05.1902
Esther Fröhlich starb 76 Jahre alt. [17.05.1902] פ נ 1 Hier ruht נערה בתולה 2 die unverheiratete Jungfrau: אסתר פראליך 3 Esther Fröhlich. נפטרה י אייר ונקברה 4 Sie starb am 10. Ijar und wurde begraben יב אייר תרס"ב לפק 5 am 12. Ijar 662 ndkZ. ת נ צ ב ה 6 Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.				
NW-45	Wetterhahn, Sara	[402.1]	90 J.	30.09.1903
Sarah Wetterhahn starb am 30. Sept. 1903 Im 91 Lebensjahre [30.09.1903] פ נ 1 Hier ruht אשה יקרה וישרה 2 eine liebe und rechtschaffene Frau. שרה וועטטערהאהן 3 Sarah Wetterhahn. נ ערב יום כפור תרס"ד לפק 4 Sie starb am Vortag des Jom Kippur [9. Tischri] 664 ndkZ.				

Grab-Nr.	Name/Inschrift	Fam.-Nr.	Alter	Sterbetag
NW-46	Wetterhahn, Hermann II.	[405]	54 J.	20.08.1904
Hier ruht Hermann Wetterhahn gst. im 55 Lebensjahre am 20 Aug. 1904. [20.08.1904] פ נ איש ישר הולך תמים ומעשיו היו שלמים השכים והעריב לחפלה אלחנן ב ר אברהם נפ ט אלול תרסד לפק ח נ צ ב ה 1 <i>Hier ruht</i> 2 <i>ein redlicher Mann, der in Rechtschaffenheit wandelte,</i> 3 <i>und seine Taten waren vollkommen,</i> 4 <i>früh und spät ging er zum Gebet:</i> 5 <i>Elchanan, der Sohn des Herrn Abraham.</i> 6 <i>Er starb am 9. Elul 664 ndkZ. Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.</i>				
NW-47	Strauß, Moses II.	[396]	86 J.	07.10.1904
Hier ruht [08.10.1904] Moses Strauss gest. im 87. Lebensjahre am 7. Oct. 1904 פ נ איש ירא ה מנעוריו תם וישר בכל מעשיו רוד שלום כל ימי חייו משה ב ר מאיר נפ כט תשרי תרסה לפק ח נ צ ב ה 1 <i>Hier ruht</i> 2 <i>ein Mann, gottesfürchtig von Jugend an,</i> 3 <i>rechtschaffen und zuverlässig in allen seinen Taten.</i> 4 <i>Er suchte Frieden alle Tage seines Lebens:</i> 5 <i>Mose, der Sohn des Herrn Meir.</i> 6 <i>Er starb am 29. Tischri 665 ndkZ.</i> 7 <i>Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.</i>				
NW-48	Krämer, Löb	[341]	86 J.	27.02.1905
Löb Krämer [27.02.1905] geb. 4. Feb. 1819, gest. 27. Feb. 1905. Ein graues Haupt, eine schmückende Krone. פ נ איש הולך תמים היה צדיק באמונתו חיה יהודה ב ר יששכר נפט ביום ב כב אדר תרסה לפק ח נ צ ב ה 1 <i>Hier ruht</i> 2 <i>ein Mann, der unsträflich wandelte,</i> 3 <i>gerecht in seiner Wahrhaftigkeit lebte er:</i> 4 <i>Juda, der Sohn des Herrn Issachar. Er starb</i> 5 <i>am Montag, dem 22. Adar 665 ndkZ.</i> 6 <i>Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.</i>				
NW-49	Krämer, Karoline geb. Rosenthal	[341]	79 J.	24.02.1907
Karoline Krämer [24.02.1907] geb. Rosenthal geb. 29. Sept. 1827, gest. 24. Feb. 1907. Ein gottesfürchtig Weib ist lobenswert. פ נ אשת חיל תפארת בעלה ובן ישרה במעשיה לעני פרשה כפיה מרת גיטעל אשת לאב קראמר נפ ביום א י אדר תרסז לפק ח נ צ ב ה 1 <i>Hier ruht</i> 2 <i>eine tüchtige Frau, die Zierde ihres Mannes und ihrer Kinder,</i> 3 <i>zuverlässig in ihren Taten, dem Armen öffnete sie</i> 4 <i>ihre Hände: Frau Gittel, die Ehefrau des Löb</i> 5 <i>Krämer. Sie starb am Sonntag, dem 10. Adar 667 ndkZ.</i> 6 <i>Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.</i>				
NW-51	[Platte mit Inschrift fehlt]			

Grab-Nr.	Name/Inschrift	Fam.-Nr.	Alter	Sterbetag
NW-52	Schloß, Emma geb. Herz	[384]	39 J.	13.09.1911
Hier ruht Emma Schloss geb. Herz geboren am 21. Juli 1872 gestorben am 13. Sept. 1911 Zu früh für uns entschliefest Du Gott schenk' uns Trost, Dir sanfte Ruh! [13.09.1911] פ נ 1 Hier ruht אסתר א ר נתן 2 Esther, die Ehefrau des Herrn Nathan שלאס 3 Schloss. מת כ אלול תרע"א לפק 4 Sie starb am 20. Elul 671 ndkZ. ת נ צ ב ה 5 Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.				
NW-53	Wetterhahn, Lina geb. David	[404]	66 J.	10.03.1912
Lina Wetterhahn geb. David gest. im 66. Lebensjahre am 10. März. 1912. [10.03.1912] פ נ 1 Hier ruht אשה ישרה ונעימה הלכה 2 eine rechtschaffene und liebliche Frau. Sie wandelte בדרך תמימה עשתה צדק 3 auf redlichem Weg, sie übte Wohltätigkeit ימיה צעלע ועטטערהאן 4 ihre Tage: Zele Wetterhahn. נפ כא אדר תרע"ב לפק ת נ צ ב ה 5 Sie starb am 21. Adar 672 ndkZ. Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.				
NW-54	Sichel, Sophie geb. Salin	[389]	83 J.	06.04.1913
(Sophie Sichel geb. Salin?) [Platte mit Inschrift fehlt]				
NW-55	Strauß, Abraham	[398]	75 J.	07.05.1914
Abraham Strauss gest. 7. Mai 1914 im 76. Lebensjahre. [07.05.1914] פ נ 1 Hier ruht הולך תמים ופעל צדק 2 einer, der auf rechtem Weg wandelte und Gerechtigkeit übte, סר מרע ועשה טוב ה' 3 er mied das Böse und tat Gutes. Das ist אברהם בר מאיר נפ 4 Abraham, der Sohn des Meir. Er starb ביום יא אייר תרע"ד לפק ת נ צ ב ה 5 am 11. Ijar 674 ndkZ. Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.				
[Grabstein geflickt]				
NW-56	Krämer, Lea	[339.1]	74 J.	22.12.1914
Hier ruht Lea Krämer geb. 19. Dez. 1840 gest. 22. Dez. 1918 Ruhe sanft ! [22.12.1914] פ נ 1 Hier ruht מרת לאה בת שמואל 2 Frau Lea, die Tochter des Samuel קראמער נפ ביום ה' 3 Krämer. Sie starb am 5. טבת תרע"ה לפק ת נ צ ב ה 4 Tewet 675 ndkZ. Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.				

Grab-Nr.	Name/Inscription	Fam.-Nr.	Alter	Sterbetag
(NW-67)	Krämer, Theodor	[345.1]	24 J. gef.	30.05.1918
NW-57	Strauß, Jeannette geb. Simon	[398]	84 J.	12.12.1918

Hier ruht Jea ...derweil z. Z. auf Neu-Seeland.				[12.12.1918]
פ נ	1	Hier ruht		
האשה היקרה עטרת	2	die kostbare Frau, die Krone		
בעלה ותפארת בניה	3	ihres Mannes und die Zierde ihrer Kinder.		
ה ה שאנעטע שטראוס נ ט	4	Das ist Jeanette Strauss. Sie starb am 9.		
טבת תרע"ט לפק ת נ צ ב ה	5	Tewet 679 ndkZ. Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.		

NW-50	Löwenstein, Siegfried	[358.3]	1 Mo.	15.01.1919
-------	-----------------------	---------	-------	------------

Hier ruht Fritz Löwenstein geb. 9. Dezember 1918 gest. 15. Januar 1919. ¹ Ruhe sanft.				
פ נ	1	Hier ruht		
בן יקר טוב ורך כציון	2	ein teurer Sohn, gut und zart wie eine Blume		
פרח וכצל ברח	3	blühte er und wie ein flüchtiger Schatten.		
ת נ צ ב ה	4	Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.		

NW-58	Kaufmann, Thekla geb. Bär	[333]	58 J.	13.08.1919
-------	---------------------------	-------	-------	------------

Hier ruht Thekla Kaufmann geb. Bär gest. 13. August 1919, im 59. Lebensjahre.				[13.08.1919]
פ נ	1	Hier ruht		
אשה ישרה הלכה	2	eine redliche Frau. Sie ging		
בדרך תמימה כל	3	auf rechtschaffenem Weg, alle		
ימיה עשתה צדקה	4	ihre Tage übte sie Wohltätigkeit.		
נפ ביום יז אב תרע"ט לפק	5	Sie starb am 17. Aw 679 ndkZ.		
ת נ צ ב ה	6	Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.		

NW-59	Wetterhahn, Hermann I.	[404]	71 J.	22.03.1920
-------	------------------------	-------	-------	------------

Hier ruht Hermann Wetterhahn I gest. 22. März 1920. Im 72. Lebensjahre.				[21.03.1920]
פ נ	1	Hier ruht		
אש ענין בכל עניניו חסיד בכל	2	ein Mann, geschäftig in allen seinen Angelegenheiten, gütig in all		
מעשיו הוה אלחנן בר מאיר	3	seinen Taten. Das ist Elchanan, Sohn des Meir.		
נפ יום ב ניסן תרפ"א לפק ת נ צ ב ה	4	Er starb am 2. Nissan 680 ndkZ. Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.		

¹ Im Sterbeeintrag heißt das Kind Siegfried.

Grab-Nr.	Name/Inscription	Fam.-Nr.	Alter	Sterbetag
NW-60	Krämer, Samuel II.	[342]	84 J.	30.01.1921
Hier ruht Samuel Krämer gest. 30. Januar 1921 im 85. Lebensjahr. פ נ איש הולך תמים היה שמואל ב ר אליעזר נפ ביום כא שבט תרפא לפק ת נ צ ב ה 1 Hier ruht 2 ein Mann, der rechtschaffen wandelte: 3 Samuel, der Sohn des Herrn Elieser. 4 Er starb am 21. Schewat 681 ndkZ. 5 Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.				
NW-61	Schwarz, Regina geb. Simon	[388]	74 J.	14.12.1921
Hier ruht Frau Regine Schwarz geb. Simon gest. 14. Dez. 1921 im 73. Lebens- jahre. Gewidmet von ihrem dankbaren Sohn Jakob. פ נ אשה ישרה ונעימה[ה] הלכה בדרך תמימה מרת רענינע שווארץ נפ ביום יג כסלו תרפב לפק ת נ צ ב ה 1 Hier ruht 2 eine redliche und angenehme Frau, 3 sie wandelte auf vollkommenem Wege:. 4 Frau Regine Schwarz. 5 Sie starb am 13. Kislev 682 6 ndkZ. Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.				
NW-62	Krämer, Abraham	[343]	82 J.	11.02.1922
(Abraham Krämer ?) [Platte mit Inschrift fehlt]				
NW-63	Krämer, Regina geb. Strauß	[342]	81 J.	20.03.1923
Hier ruht Regine Krämer geb. Strauss gest. 20. März 1923 im 82. Lebensjahr. פ נ אשת חיל תפארת בעלה ותפארת בניה רענינע אש שמואל קראמער נפ ג ניסן תרפג לפק ת נ צ ב ה 1 Hier ruht 2 eine tüchtige Frau, die Zierde 3 ihre Mannes und die Zierde 4 ihrer Kinder: Regine, die Ehefrau 5 des Samuel Krämer. 6 Sie starb am 3. Nissan 683 ndkZ. 7 Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.				
	Oppenheimer, Simon	[369]	81 J.	06.06.1924

Grab-Nr.	Name/Inscription	Fam.-Nr.	Alter	Sterbetag
NW-64	Michel, Flora geb. Kaufmann	[364]	nicht in N.-Weisel (11.10.1924)	
Hier ruht Frau Flora Michel geb. Kaufmann geb. 2. Juli 1885, gest. 11. Okt. 1924. Ruhe in Frieden. [11.10.1924] פ נ 1 Hier ruht אשה מזהוללה ויקרה 2 eine preisenswerte und kostbare Frau, מוכרת בכל מדה ישרה 3 gekrönt mit aller rechtschaffenen Tugend: מרת פלארא מיכעל נפט 4 Frau Flora Michel. Sie starb ביום שבת ק יז תשרי ונקב 5 am Heiligen Schabbat, dem 13. Tischri und wurde begraben ערב סכות תרפ"ה לפק ת נ צ ב ה 6 am Vortag des Sukkotfestes [14. Tischri] 685 ndkZ. Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.				
NW-65	Krämer, Frieda geb. Heß	[349]	47 J.	29.10.1926
(Grab von Frieda Krämer geb. Heß?) [Platte mit Inschrift fehlt]				
NW-66	Krämer, Adolf I.	[345]	62 J.	09.11.1926
NW-67	Krämer, Johanna	[345]	nicht in N.-Weisel (25.12.1937)	
HIER RUHT ADOLF KRÄMER I. GEST. 9. NOVEMBER 1926. IM 62. LEBENSJAHRE. [09.11.1926] פ נ 1 Hier ruht איש ירא ה מנעוריו חם 2 ein Mann, gottesfürchtig von seiner Jugend an, redlich וישר בכל מעשיו הה 3 und rechtschaffen in allen seinen Taten. Das ist אברהם ב ר לוי קראמער 4 Abraham, der Sohn des Herrn Levi Krämer. נפ ביום נ כסלו תרפ"ז לפק ת נ צ ב ה 5 Er starb am 3. Kislev 687 ndkZ. Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.				
JOHANNA KRÄMER GEB. 25. OKTOBER 1869 GEST. 25. DEZEMBER 1937 THEODOR KRÄMER GEF. 18. MAI 1918 (gef. 18.05.1918)				
NW-68	Krämer, Ludwig	[62.1]	24 J.	12.02.1928
Hier ruht Ludwig Krämer gest. 12. Febr. 1928 Im 25. Lebensjahre. [12.02.1928] פ נ 1 Hier ruht בחור נחמד ונעים ידיד 2 ein liebenswerter Jüngling und angenehmer Liebling משפחתו הלך בחצי 3 seiner Familie. Er ging fort in der Hälfte ימיו אליעזר ב ר אברהם 4 seiner Tage: Elieser, der Sohn des Herrn Abraham. נפ ביום כא שבט תרפ"ח לפק 5 Er starb am 21. Schewat 688 ndkZ. ת נ צ ב ה 6 Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.				

Grab-Nr.	Name/Inscription	Fam.-Nr.	Alter	Sterbetag
NW-69	Krämer, Rosalie geb. Kaufmann	[62]	gest. in Butzbach (25.02.1928)	

Hier ruht Rosalie Krämer geb. Kaufmann gest. 25. Febr. 1928 Im 51. Lebensjahre.		<i>[25.02.1928]</i>
פ נ אשה ישרה ונעימה הלכה בדרך תמימה מרת ראז אש אברהם נפ ביום ד אדר תרפח לפק ת נ צ ב ה	1 2 3 4 5 6	<i>Hier ruht</i> <i>eine rechtschaffene und lebenswerte Frau,</i> <i>sie wandelte auf vollkommenem Wege:</i> <i>Frau Ros(e), die Ehefrau des Abraham.</i> <i>Sie starb am 4. Adar 688 ndkZ.</i> <i>Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.</i>

NW-70	Kaufmann, Levy	[332]	79 J.	10.08.1929
--------------	-----------------------	-------	-------	------------

Hier ruht Levy Kaufmann geb. 22. Sept. 1849, gest. 10. Aug. 1929. Ruhe in Frieden !		<i>[10.08.1929]</i>
פ נ איש אמונים הולך תמים מעשיו היו טובים ושלמים שמו הוא נודע לשבח לוי ב ר אברהם נפטר ביום שק ד אב תרפט לפק ת נ צ ב ה	1 2 3 4 5 6 7 8	<i>Hier ruht</i> <i>ein treuer Mann, der wandelte in Rechtschaffenheit.</i> <i>Seine Taten waren gut und vollkommen.</i> <i>Sein Name war bekannt für Lob:</i> <i>Levy, der Sohn des Herrn Abraham.</i> <i>Er starb am Heiligen Schabbat, dem 4. Av</i> <i>689 ndkZ.</i> <i>Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.</i>

NW-71	Löwenstein, Samuel	[357]	72 J.	21.05.1930
NW-72	ohne Inschrift (nicht belegt?)			

Samuel Löwenstein 1857 – 1930		
פ ט Samuel Löwenstein שמואל בר אליעזר 1857 – 1930 ת נ צ ב ה	1 2 3 4 5 6	<i>Hier ist begraben</i> <i>Samuel</i> <i>Löwenstein</i> <i>Samuel, der Sohn des Elieser.</i> <i>1857 – 1930</i> <i>Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.</i>

[ohne Inschrift - nicht belegt?]

NW-73	Strauß, Mina	[398.5]	54 J.	19.06.1931
--------------	---------------------	---------	-------	------------

Hier ruht Mina Straus geb. 11. Juli 1876 gest. 19. Juni 1931		<i>[19.06.1931]</i>
פ נ מרת מינא זטרויז מצאה חן בעיני כל רואיה מתה ביום ד תמוז תרצא לפק ת נ צ ב ה	1 2 3 4 5 6	<i>Hier ruht</i> <i>Frau Mina Straus.</i> <i>Sie fand Gunst in den Augen aller,</i> <i>die sie sahen. Sie starb am 4.</i> <i>Tammus 691 ndkZ.</i> <i>Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.</i>

Grab-Nr.	Name/Inchrift	Fam.-Nr.	Alter	Sterbetag
NW-74	Goldschmidt, Alfred	[309.3]	26 J.	10.11.1931

Alfred Goldschmidt
10.9.1905 - 10.11.1931

[11.11.1931]

פ נ	1	<i>Hier ruht</i>
בחור נחמד ונעים ידיד משפח	2	<i>ein lebenswerter Jüngling und angenehmer Liebling seiner Familie,</i>
יקר במעלותיו ומהיר במלאכתו	3	<i>kostbar in seinen Tugenden und geschickt in seiner Arbeit.</i>
ההכי הלך בדרך כל הארץ בחצי ימיו	4	<i>Fürwahr, er ging den Weg alles Irdischen in der Mitte seines Lebens.</i>
זה אברהם ב ר מאיר נאלדשמידט	5	<i>Das ist Abraham, der Sohn des Meir Goldschmidt.</i>
מת ביום א דראש ח כסלו תרצב לפק	6	<i>Er starb am 1. Kislev 692 ndkZ.</i>
ת נ צ ב ה	7	<i>Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.</i>

(Bu-05) **Oppenheimer, Adolf** aus Butzbach [107] 62 J. 23.07.1932

NW-75 **Heinemann, Bettchen** geb. Krämer [320] 83 J. 06.02.1933

Hier ruht
Besschen Heinemann
geb. Krämer
9.5.1849 - 6.2.1933

[06.02.1933]

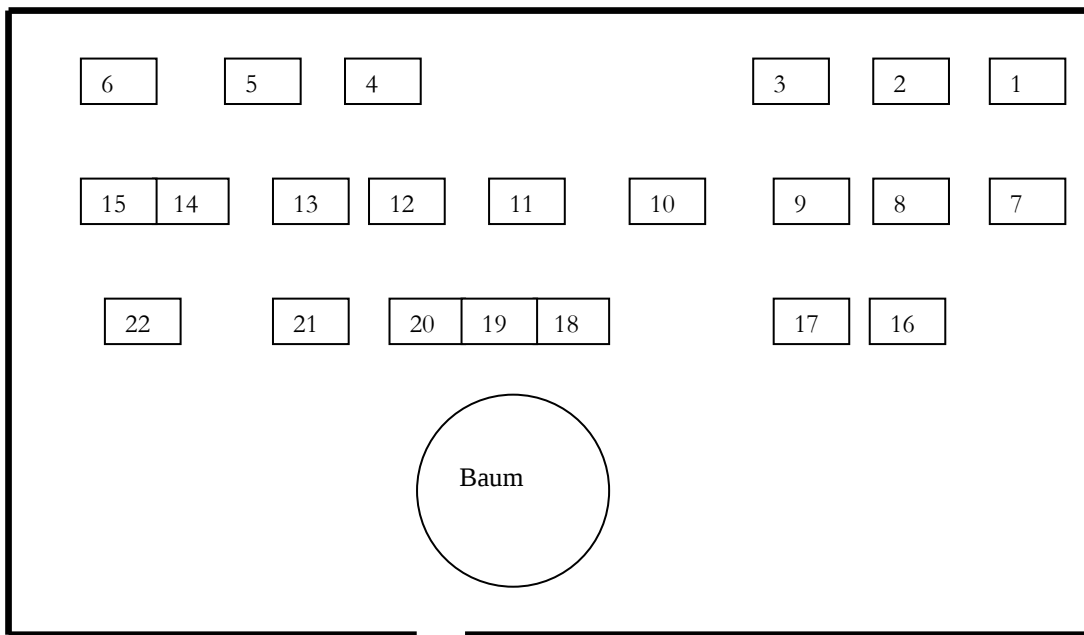
פ נ	1	<i>Hier ruht</i>
אשת חיל תפארת בעלה ובניה	2	<i>eine tüchtige Frau, die Zierde ihres Mannes und ihrer Kinder,</i>
תמימה וישרה ונעימה במעשיה	3	<i>redlich und rechtschaffen und lieblich in ihren Taten.</i>
זה מרת בעסכע אשת חיים היינעמאנן	4	<i>Das ist Frau Besche, die Ehefrau des Chaim Heinemann.</i>
נפ ביום ב י שבט תרצג לפק ת נ צ ב ה	5	<i>Sie starb am Montag, dem 10. Schewat 693 ndkZ. Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.</i>

(Gr-36) **Bär, Hirsch** aus Griedel [172] 69 J. 31.12.1933

NW-76 **Wetterhahn, Regina** geb. Vogel [405] 87 J. 02.07.1935

[keine Inschrift]

6.7. Der jüdische Friedhof in Pohl-Göns (Nr. 88)



Der jüdische Friedhof in Pohl-Göns liegt nordwestlich des Ortes rechts der Straße nach Niederkleen vor dem Bahnübergang (Flur 2, Flurstück 34.1, Fläche 1.085 m² (eingezäunte Fläche etwa 290 m²), Eigentümer ist die Stadt Butzbach). Der Friedhof wurde 1889 angelegt und die ihn umgebende Weißdornhecke angepflanzt (REUSCH, 1989 S. 123 u. 1998 S. 250). Zuvor wurden die verstorbenen Pohl-Göns'er Juden auf dem Friedhof in Linden-Großen-Linden beigesetzt. Die 1883 verstorbene Bette Simon geb. Katz war die letzte Angehörige der Pohl-Göns'er Judengemeinde, die noch in Großen-Linden beigesetzt wurde. Älteste Bestattung auf dem Pohl-Göns'er Judenfriedhof ist das Grab des Joel Simon I. [449; PG-01] aus dem Jahre 1891. Im Zuge der Ausschreitungen der Reichspogromnacht 1938 wurden mehrere Grabsteine zerstört und umgestürzt. Noch 1996 lagen viele Grabsteine auf oder neben den Gräbern (Bilder siehe in: REUSCH, 1989 S. 123, 124 und 1998 S. 252), im Jahre 1998 wurden sie von der Stadt Butzbach wieder aufgestellt.

6.7.1. Sterbeeinträge und Grabsteininschriften

Grab-Nr.	Name/Inschrift	Fam.-Nr.	Alter	Sterbetag
	Benedikt, Eisemann (auch Eisemann, Benedikt)	[433]	50 J.	10.03.1814
	Katz, Gottschalk	[442]	72 J.	02.12.1815
	Elias, Gütel geb. (Nathan Elias Witwe)	[436]		10.12.1817
	Eisemanns Witwe	[433]	87 J.	29.12.1841
	Simon, Elias	[447]	78 J.	07.01.1851
	Simon, Karoline geb. Kahn	[447]	79 J.	16.02.1857
	Simon, N.N.	[449]	2 Tg.	27.01.1861
	Simon, Nathan	[449]	28 J.	02.01.1873
	Simon, N.N.	[451]	1 Min.	22.04.1875
	Simon, Liebmann	[451]	1 J.	23.05.1877

Grab-Nr.	Name/Inscript	Fam.-Nr.	Alter	Sterbetag
GL-30 ¹	Simon, Nathan	[448]	72 J.	27.03.1880
Nathan Simon [27.03.1880] Polgöns geb. ... gest. 1880 פ נ איש תם וישר נתן בר אליהו מפנ מות ביום א דפסח ונקבר יום א חהמ בו תרמ לפק ת נ צ ב ה 1 <i>Hier ruht</i> 2 <i>ein redlicher und rechtschaffener Mann: Nathan, der Sohn des Elias</i> 3 <i>aus Pohl Göns. Er starb am 1. Pessachfest-Tag und wurde begraben</i> 4 <i>am 1. der Mittelfeiertage im selben Monat 640 ndkZ.</i> 5 <i>Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.</i>				
	Simon, Nathan	[454]	33 J.	10.08.1880
GL-23	Simon, Bettchen geb. Katz	[450]	59 J.	25.05.1883
Hier ruht in Gott [25.05.1883] Bettchen Simon aus Pohl Göns geb.ach פ נ הגבירה המהוללה אשת חיל תפארת בעלה ותפארת בניה הה אשה יראת אלהים פעלה טוב כל ימיה היקרה מרת בריינלה בת בילה אשת אברהם מותה בזקנה ושיבה טובה ביום עשק יח אייר תרמג לפק ת נ צ ב ה 1 <i>Hier ruht</i> 2 <i>die Herrin, die gelobte,</i> 3 <i>eine tüchtige Frau, die Zierde ihres Mannes</i> 4 <i>und die Zierde ihrer Kinder.</i> 5 <i>Das ist eine Frau, die Gott fürchtete,</i> 6 <i>sie tat Gutes all ihre Tage,</i> 7 <i>die teure Frau Breinle</i> 8 <i>die Tochter der Bela (?),</i> 9 <i>die Ehefrau des Abraham.</i> 10 <i>Sie starb in gutem, hohem Alter</i> 11 <i>am Vortag des Heiligen Schabbats, am 18. Ijar 643 ndkZ.</i> 12 <i>Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.</i>				
PG-01	Simon, Joel I.	[449]	79 J.	18.02.1891
Hi[er ruht] [19.02.1891] Joel Simon starb 79 Jahre alt am 19.2.1891 Ruhe sanft ! פ נ איש תם וישר ירא שמים בכל דרכיו הה יואל בר אליהו מות יא אדר ונקבר עשק יב בו בשנת תרנא לפק ת נ צ ב ה 1 <i>Hier ruht</i> 2 <i>ein redlicher und rechtschaffener Mann,</i> 3 <i>er fürchtete den Himmel auf all</i> 4 <i>seinen Wegen. Das ist Joel,</i> 5 <i>der Sohn des Elias. Er starb am 11.</i> 6 <i>Adar und wurde begraben am Vortag des Heiligen Schabbats,</i> 7 <i>am 12. desselben Monats im Jahr 651</i> 8 <i>ndkZ. Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.</i>				

¹ GL-30 = Grabstein Nr. 30 auf dem Friedhof in Linden-Großen-Linden nach der Aufstellung von H. Heinemann..

Grab-Nr.	Name/Inschrift	Fam.-Nr.	Alter	Sterbetag
PG-02	Simon, Abraham I.	[450]	75 J.	07.12.1894
Hier ruht Abraham Simon I. gest. 7. Dec. 1894 alt 75 Jahr. פ נ איש תם וישר הלך תמים ופעל צדק ירא אלהים כל ימיו צדיק באמונתו חיה אברהם בר אליהו מת בזקנה ושיבה [טובה] [ביום] ו ט כזלו ונקבר בשם [טוב]... [כ]זלו שנת תרנ"ה לפק ת נ צ ב ה 1 Hier ruht 2 ein redlicher und rechtschaffener Mann, 3 er wandelte unsträflich und übte 4 Gerechtigkeit, er fürchtete Gott 5 alle seine Tage; gerecht 6 in seiner Treue lebte er: 7 Abraham, der Sohn des Elias. 8 Er starb in gutem, hohem Alter 9 am Freitag, dem 9. Kislev 10 und wurde begraben in gutem Ruf am ...Kislev 11 des Jahres 655 ndkZ. 12 Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.				
[zerbrochen, unter Textverlust repariert]				
PG-03	Simon, Sara geb. Edelmuth	[448]	79 J.	13.03.1897
Sara Simon gestorben im Alter von 78. Jahren. פ נ אשת חיל תפארת בעלה ותפארת בניה אשה יראת ה מרת שרה זימאי(!) אשת נתן זימאן מתה בשיבה טובה ביום א י אדר שני ונקבר יום ג יב אדר שני בשנת תרנ"ז לפק ת נ צ ב ה 1 Hier ruht 2 eine tüchtige Frau, die Zierde 3 ihres Ehemannes und die Zierde 4 ihrer Kinder, eine Frau, die Gott fürchtete: 5 Frau Sara Simon, 6 die Ehefrau des Nathan Simon. 7 Sie starb in gutem Alter 8 am Sonntag, dem 10. Adar II 9 und wurde begraben am Dienstag, dem 12. Adar II 10 im Jahr 657 ndkZ. 11 Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.				
	Simon, Friedrich	[456.7]	3 Wo.	15.12.1903
PG-04	Meier, Settchen geb. Simon	[444]	57 J.	21.06.1906
Hier ruht in Gott Settchen Maier geb. Simon geb. 6. Aug. 1848 gest. 21. Juni 1906 פ נ [הא]שה היקרה החש[ובה] [מר]ת זעטטכע מאי[ער] אשת אזור מאיער מתה במבחר שנותיה יום כ"ח סיון ונקברה יום א רח תמוז תרס"ו ת נ צ ב ה 1 Hier ruht 2 die kostbare und angesehene Frau: 3 Frau Settche Maier, 4 die Ehefrau des Assur Maier. 5 Sie starb in der Blüte ihrer Jahre 6 am 28. Siwan und wurde begraben am 7 Sonntag, dem 1. Tammus 666. 8 Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.				

Grab-Nr.	Name/Inscript	Fam.-Nr.	Alter	Sterbetag
PG-05	Simon, Moses I.	[451]	83 J.	10.04.1908
Hier ruht in Gott [11.04.1908] M. Simon I. gest. den 10. April 1908, im Alter von 84 Jahren. פ נ איש תם וישר הלך תמים ופעל צדק ירא אלהים כל ימיו צדק באמונתו חיה משה בר אליהו מת בשיבה טובה ביום י ניסן תרס"ח לפ"ק ת נ צ ב ה 1 Hier ruht 2 ein redlicher und rechtschaffener Mann, 3 er wandelte unsträflich und übte 4 Gerechtigkeit, er fürchtete Gott 5 alle seine Tage, gerecht in seiner Treue 6 lebte er: Mose, der Sohn des Elias. 7 Er starb in gutem Alter 8 am 10. Nissan 668 9 ndkZ. 10 Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.				
PG-06	Simon, Bettchen geb. Edelmuth	[449]	90 J.	12.07.1908
Hier ruht [12.07.1908] Frau Bettche Simon geb. Edelmuth פ נ אשת חיל צניעה בעטשכע זימאן אשת יואל זימאן מתה בזקנה י"ג תמוז ונקברה יום ג' טו תמוז בשנת תרס"ח לפ"ק ת נ צ ב ה 1 Hier ruht 2 eine tüchtige, bescheidene Frau: 3 Bettche Simon, 4 die Ehefrau des Joel Simon. 5 Sie starb im Alter am 13. Tammus 6 und wurde begraben am Dienstag, dem 15. Tammus 7 im Jahr 668 ndkZ. 8 Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.				
PG-07	Simon, Abraham II.	[455]	64 J.	12.06.1911
Abraham Simon II. [12.06.1911] geb. 3. Dez. 1846 gst. 12. Juni 1911 פ נ איש תם וישר הלך תמים ופעל צדק ירא אלהים כל ימיו צדק באמונתו חיה אברהם בר נתן מת בשיבה טובה ביום טז תשרי שנת תרע"א לפ"ק 1 Hier ruht 2 ein redlicher und rechtschaffener Mann, 3 er wandelte unsträflich und übte 4 Gerechtigkeit, er fürchtete Gott alle 5 seine Tage, gerecht in seiner Treue 6 lebte er: Abraham, der Sohn des Nathan. 7 Er starb in gutem Alter 8 am 16. Siwan 9 des Jahres 671 ndkZ.				

Grab-Nr.	Name/Inscript	Fam.-Nr.	Alter	Sterbetag
PG-08	Simon, Löb	[453]	66 J.	21.10.1911
Löb Simon geb. 3. Februar 1845 gst. 21. Oktober 1911 פ נ איש תם וישר הלך תמים ופעל צדק ירא אלהים כל ימיו צדק באמונתו חיה יהוד בר נתן מת בשיבה טובה ביום כ"ט תשרי שנת תרע"ב לפק 1 2 3 4 5 6 7 8 9 Hier ruht ein redlicher und rechtschaffener Mann, er wandelte unsträflich und übte Gerechtigkeit, er fürchtete Gott all seine Tage, gerecht in seiner Treue lebte er: Juda, der Sohn des Nathan. Er starb in gutem Alter am 29. Tischri des Jahres 672 ndkZ. [21.10.1911]				
PG-09	Simon, Abraham	[449.4]	64 J.	12.02.1915
Abraham Simon gestorben im Alter von 64 Jahren. פ נ אברהם זימאן מת בן ששים וד שנה בליל שבת ק' ל שבט ונקבר יום ב' ראש חדש אדר בשנת תרע"ה ת נ צ ב ה 1 2 3 4 5 6 7 Hier ruht Abraham Simon. Er starb mit 64 Jahren in der Nacht des Heiligen Schabbat, am 30.[wohl 28.] Schewat und wurde begraben am Montag, dem 1. Adar im Jahr 675. Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens. [12.02.1915]				
PG-10	Meier, Assor	[444]	78 J.	30.06.1917
Hier ruht in Gott Assur Maier gestorben im Alter von 79 Jahren. פ נ איש תם וישר הלך תמים ופעל צדק ירא השם וסר מרע אזור מאיר מת בשיבה טובה יום י' תמוז ונקבר י"ב תמוז תרע"ז ת נ צ ב ה 1 2 3 4 5 6 7 8 Hier ruht ein redlicher und rechtschaffener Mann, er wandelte unsträflich und übte Gerechtigkeit, er fürchtete den Namen und mied das Böse: Assur Maier. Er starb in gutem Alter am 10. Tammus und wurde begraben am 12. Tammus 677. Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens. [30.06.1917]				
PG-11	Simon, Karoline geb. Oppenheimer	[450?]	68 J.	nicht in P.-Göns (13.04. 1918)
Hier ruht Karoline Simon gestorben im Alter von 68 Jahren. פ נ הגבירה המהוללה אשת חיל תפארת בעלה ותפארת בניה אשה יראת ה' מרת קאראלינע אשת אברהם זימאן מתה יום א' אייר ונקברה ה' אייר בשנת תרע"ח לפק ת נ צ ב ה 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 Hier ruht die gelobte Herrin, eine tüchtige Frau, die Zierde ihres Ehemannes und die Zierde ihrer Kinder, eine Frau, die Gott fürchtete: Frau Karoline, die Ehefrau des Abram Simon. Sie starb am 1. Ijar und wurde begraben am 5. Ijar im Jahr 678 ndkZ. Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens. [13.04.1918]				

Grab-Nr.	Name/Inscription	Fam.-Nr.	Alter	Sterbetag
PG-12	Waller, Gretchen geb. Rotschild	[463]	75 J.	09.01.1922

Hier ruht Gretchen Waller geb. Rotschild geb. 26. Juni 1846 gest. 10. Jan. 1922				[10.01.1922]
פ נ	1	Hier ruht		
אשה מהוללה ויקרה	2	eine gelobte und kostbare Frau.		
היה גרטרות בת דוד	3	Das ist Gertrut, die Tochter des David.		
נפטרה י בטבת ונקברה	4	Sie starb am 10. Tewet und wurde begraben		
יא בטבת תרפב לפק	5	am 11. Tewet 682 ndkZ.		
ת נ צ ב ה	6	Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.		

PG-14	Simon, Betti geb. Löwenstein	[457]	51 J.	07.10.1923
-------	------------------------------	-------	-------	------------

Hier ruht Betti Simon geb. Löwensteind geb. 17. Feb. 1872, gest. 7. Okt. 1923.				[07.10.1923]
פ נ	1	Hier ruht		
אשת חיל לבעלה משענת	2	eine tüchtige Frau, für ihren Mann eine Stütze,		
אל בניה אם משכלת	3	für ihre Kinder eine verständige Mutter.		
היה בתי בת מאיר	4	Das ist Betti, die Tochter des Meir.		
נפטרה כז תשרי	5	Sie starb am 27. Tischri		
ונקברה כט תשרי תרפד לפק	6	und wurde begraben am 29. Tischri 684 ndkZ.		
ת נ צ ב ה	7	Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.		

[Stein zerbrochen und geflickt]

PG-15	Simon, Amalie geb. Bock	[451]	85 J.	11.11.1923
-------	-------------------------	-------	-------	------------

Amalie Simon geb. 24. Okt. 1838 gest. 11. Nov. 1928				[11.11.1923]
פ נ	1	Hier ruht		
אשה מהוללה ויקרה	2	eine gelobte und kostbare Frau		
.....ת ולמדה ישרה	3	und sie lernte das Rechte(?):		
מלכה בת אליעזר	4	Malche, die Tochter des Elieser.		
מתה ג כסלו ונקברה ו כסלו	5	Sie starb am 3. Kislev und wurde begraben am 6. Kislev		
תרפד לפק	6	684 ndkZ.		
ת נ צ ב ה	7	Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.		

[geflickt und verwittert]

PG-16	Simon, Joel II.	[452]	81 J.	07.10.1925
-------	-----------------	-------	-------	------------

Hier ruht in Frieden Joel Simon geb. 4. Dez. 1843 gest. 7. Okt. 1925				[08.10.1925]
[im Bogen: Davidsstern, darin:] פ נ	1	Hier ruht		
איש תם וישר	2	ein redlicher und rechtschaffener Mann:		
יאל בר נתן	3	Joel, der Sohn des Nathan.		
נפטר כ תשרי	4	Er starb am 20. Tischri		
ונקבר יום כא	5	und wurde begraben am 21.		
תשרי בהוש ר	6	Tischri, dem Hoschana-Rabba(-Festtag)		
שנת תרפו לפק	7	des Jahres 686 ndkZ.		
ת נ צ ב ה	8	Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.		

Grab-Nr.	Name/Inscript	Fam.-Nr.	Alter	Sterbetag
PG-17	Meier, Sarah geb. Waller	[445]	50 J.	27.10.1925

Hier ruht in Frieden
Sara Meier
geb. Waller
geb. 12. Jan. 1875
gest. 27. Okt. 1925.

[28.10.1925]

פ נ	1	Hier ruht
אשת חיל עקרת	2	eine tüchtige Frau, die fleißige
הבית יראת השמים	3	Hauswirtin, die den Himmel fürchtete
וחוננה דלים	4	und sich der Armen erbarmte.
היה שרה בת שלמה	5	Das ist Sara, die Tochter des Salomo.
נפטרה י מרחשון ונקבר	6	Sie starb am 10. Marcheschwan und wurde begraben
ביום יא מרחשון בשנת	7	am 11. Marcheschwan im Jahr
תרפ"ו לפק	8	686 ndkZ.
ת נ צ ב ה	9	Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

PG-18	Simon, Moses	[456]	77 J.	08.02.1928
-------	--------------	-------	-------	------------

Hier ruht in Frieden
Moses Simon
geb. 22. Novbr. 1850
gest. 9. Febr. 1928

[09.02.1928]

פ נ	1	Hier ruht
איש תם וישר	2	ein redlicher und rechtschaffener Mann.
היה משה בר נתן	3	Das ist Mose, der Sohn des Nathan.
נפטר חי שבט	4	Er starb am 18. Schewat
ונקבר יוב[?] של אחריו	5	und wurde begraben am Tag danach,
יט שבט בשנת	6	am 19. Schewat im Jahr
תרפ"ח לפק	7	688 ndkZ.
ת נ צ ב ה	8	Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

PG-13	Waller, Salomon	[463]	83 J.	27.04.1928
-------	-----------------	-------	-------	------------

Hier ruht
Salomon Waller
geb. 4. Aug. 1844
in Grosskrotzenburg
gest. 27. April 1928
in Pohl-Göns.

[28.04.1928]

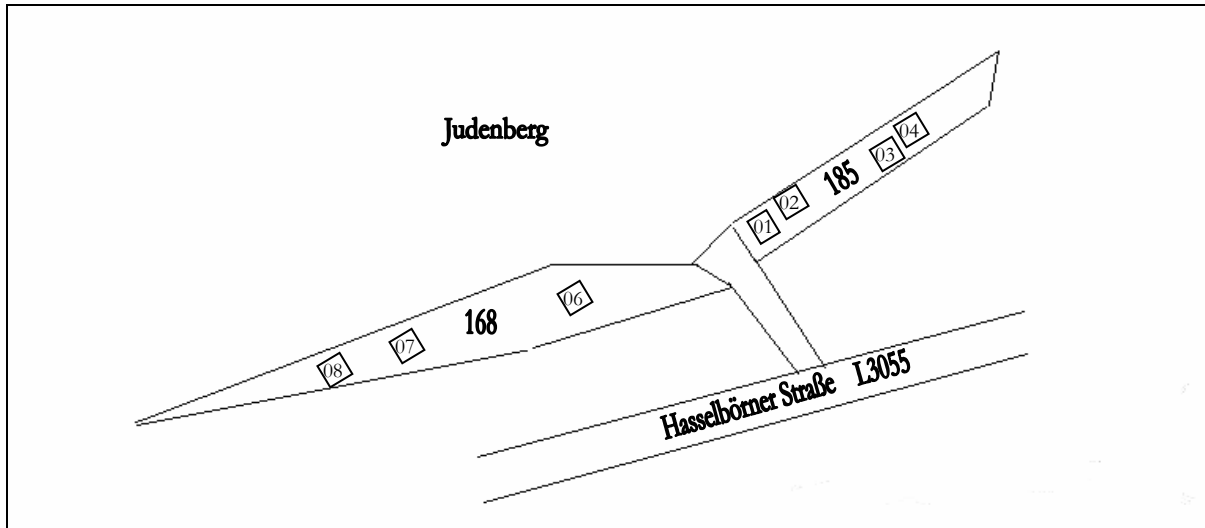
פ נ	1	Hier ruht:
שכב כה שבע ימים	2	Setze dich hier hin 7 Tage!
במסחר חרוץ במעשיו תמים	3	In seinem Geschäft war er fleißig, in seinen Taten unsträflich,
ירא עליון בכל ימיו	4	er fürchtete den Höchsten in all seinen Tagen
ורדף שלום כל ימי חייו	5	und jagte nach dem Frieden alle seine Tage seines Lebens.
היה שלמה בר יוסף מפאלגענז	6	Das ist Salomo, der Sohn des Joseph aus Pohl-Göns.
מת בשבת ק ח אייר	7	Er starb am Heiligen Schabbat, am 8. Ijar
ונקבר ביום ט תרפ"ח לפק	8	und wurde begraben am 9. [Ijar] 688 ndkZ.
ת נ צ ב ה	9	Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

Grab-Nr.	Name/Inscript	Fam.-Nr.	Alter	Sterbetag
PG-20	Simon, Martin	[462.2]	gest. in Gießen (09.01.1929)	
Martin Simon geb. 9. Sept. 1928 gest. 9. Jan. 1929 פ נ הילד משה בר יעקב נפטר כח טבת שנת תרפ"ט לפק ת נ צ ב ה 1 Hier ruht 2 das Kind Mose, der Sohn des Jakob. 3 Er starb am 28. Tewel 4 des Jahres 689 ndkZ. 5 Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens. [10.01.1929]				
PG-21	(?Isaak, Manfred?) ²	[440.2]	gest. in Ffm 1931	
(?Manfred Isaak?) [Grabstein ohne Inschrift]				
PG-22	Simon, Julius B. Simon, Rosette geb. Grünewald	[460] [460]	gest. in Mainz (08.11.1932) nicht in P.-Göns (03.04.1935)	
Hier ruht mein über alles geliebter herzensguter Gatte Julius B. Simon geb. 2.3.1882 gest. 8.11.1932 Güte und Liebe haben ihn geleitet alle Tage seines Lebens. פ נ יואל בר משה ת נ צ ב ה 1 Hier ruht 2 Joel, der Sohn des Mose. 3 Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.				
Rosette Simon geb. Grünewald geb. 19.11.1885; gest. 3.4.1935				
PG-19	Simon, Fanny geb. Katz	[456]	74 J.	07.11.1934
Fanny Simon geb. 10. April 1860 gest. 7. Nov. 1934 פ נ אשה צנועה ונעימה הלכה בדרך תמימה כל כבודה בת מלך פנימה היא מרת פאני בת אורי הכ נפטרה כ"ט מרחשון ונקברה ב' דכסלו תרצ"ה לפק ת נ צ ב ה 1 Hier ruht 2 eine bescheidene und anmutige Frau, 3 sie wandelte auf frommem Wege, 4 die ganze Herrlichkeit der Königstochter ist im Innern. 5 Das ist Frau Fany, die Tochter des Uri, des Priesters. 6 Sie starb am 29. Marcheschwan 7 und wurde begraben am 2.Kislev 8 695 ndkZ. 9 Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens. [07.11.1934]				
	Simon, Bettchen geb. Dreyfuß	[452]	1854	18.08.1938
(Bu-03)	Simon, Klara	[455.1]	1882	17.12.1939
(Bu-03)	Simon, Fanny geb. Meyer ³	[455]	1858	08.04.1940

² Nach Auskunft von Frau Beate Kaplan soll es sich bei diesem Grab um das von David Isaak, Sohn des Tobias Isaak in Pohl-Göns, Springerweg 6 handeln (REUSCH, 1998 S. 252). Ein Sohn David ist aber für Tobias Isaak nicht nachweisbar. Deshalb ist anzunehmen, dass es das Grab des 1928 in Pohl-Göns geborenen und 1931 in Frankfurt am Main gestorbenen Sohnes Manfred ist.

³ Sie und ihre Tochter Klara besitzen einen gemeinsamen Grabstein auf dem jüdischen Friedhof in Butzbach. Ob sie wirklich dort auch bestattet wurden oder ob der Grabstein von Pohl-Göns nach Butzbach gebracht wurde, kann nicht gesagt werden.

6.8. Der jüdische Friedhof in Brandoberndorf



Die Beerdigung der Ebersgöner Juden erfolgte schon im 19. Jahrhundert auf dem jüdischen Friedhof in Brandoberndorf, der Flurname „Judenberg“ ist vermutlich von der jüdischen Begräbnisstätte abgeleitet. Er ist 2.286 qm groß und umfasst die Flurstücke Nr. 185 und 168. Er liegt am südlichen Ortsrand oberhalb der Hasselbörner Straße. Der Zugang führt über einen steilen Weg, an dem links und rechts die beiden Teilstücke liegen. Die rechte Teilfläche, Flurstück 185, macht einen gepflegten Eindruck, der Grasbewuchs wird offensichtlich regelmäßig gemäht. Der Schlüssel für das Tor ist im Bauhof der Gemeinde Waldsolms in Brandoberndorf erhältlich. Es sind noch vier Grabsteine erhalten, allerdings ist (Bo-01) stark verwittert und auch auf (Bo-02) ist keine Inschrift erkennbar. Die andere Teilfläche, Flurstück 168, ist völlig mit Bäumen und Gebüsch überwuchert. Von den drei hier erhaltenen Grabsteinen liegt einer auf der Inschriftseite (Bo-06), zwei stehen noch aufrecht. Außerdem sind Grabumrandungen, teilweise nur noch Trümmer, erkennbar.

Der Grabstein (Bo-05) von Auguste Meyer [525] konnte im März 2007 nicht mehr aufgefunden werden. Als letzter Jude wurde hier nach jüdischem Ritus am 27. 12. 1939 Isaak Mendel [520] aus Ebergöns bestattet (LUDWIG, 1997 S. 136).

6.8.1. Grabsteininschriften

Grab-Nr.	Name/Inschrift	Fam.-Nr.	Alter	Sterbetag
Bo-01	keine Inschrift erhalten			
Bo-02	keine Inschrift erhalten			
Bo-03	Isaak, Berta	[510]	86 J.	1931
	Berta Isaak geb. Roth aus Niederkleen 1845 – 1931			[17.12.1931]
	פ נ 1 Hier ruht			
	אשה צנועה ונעימה 2 eine bescheidene und liebliche Frau,			
	יראת השם בעילע 3 die den Namen fürchtete: Beile,			
	בת יצחק אשת יצחק 4 die Tochter des Isaak, die Frau des Isaak			
	יצחק משה בשיבה 5 Isaak. Sie starb in gutem Alter			
	טובה ביום ז טבת 6 am 7. Tewet			
	ונקברה ביום ערב 7 und wurde begraben am Vortag			
	ביום שבת תרצב לפק 8 des Schabbat 692 ndkZ.			
	ת נ צ ב ה 9 Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.			

Grab-Nr.	Name/Inscription	Fam.-Nr.	Alter	Sterbetag
Bo-04	Joseph, Feist (oder Feist, Joseph)	[503]	86 J.	02.04.1933

FEIST JOSEPH
GEB. 22. ARIL 1846
GEST. 2. APRIL 1933
[Rest der deutschen Inschrift nicht lesbar]

פ נ	1	Hier ruht
איש חרוץ בידו תמים דדו טוב	2	ein Mann, eifrig mit seiner Hand, vollkommen in seiner guten Liebe.
הה אורי בר משה נפטר ביום ו	3	Das ist Uri, der Sohn des Mose, er starb am 6.
בניסן תרצג לפק	4	Nissan 693 ndkZ.
ת נ צ ב ה	5	Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

Bo-05	Meyer, Auguste geb. Guttman	[526]	75 J.	1880
-------	-----------------------------	-------	-------	------

HIER RUHT GUSTE MEYER, GB. Z. HOMBURG v.d.H., GEST. Z. EBERSGÖNS
1880, ALT 75 JAHR, ZUM EHRENDEN ANDENKEN GEWIDMET V. FAMILIE
M. GOLDSCHMIDT, FRANKFURT a. M.

(Inschrift nach Ludwig 1997 S. 136 – Der Grabstein war 2007 nicht mehr aufzufinden.)

Bo-06	Stern, Moritz	[531]	22 J.	03.08.1896
-------	---------------	-------	-------	------------

Hier ruht
Moritz Stern
geb. 21. Juli 1874
gest. 3. August 1896

פ נ	1	Hier ruht
מהיר היה במלאכתו בזבון	2	Geschickt war er in seiner Arbeit. Mit Handel
קצר פעולתו אשריו ואשרי	3	erntete er seinen Lohn. Heil ihm und Heil
שרתו כי שכר הרבה מוכן לו הה	4	seinem Dienst. Denn reicher Lohn ist ihm bereitet. Das ist
הבחור יחיאל ב ר ברוך אשר	5	der Jüngling Jechiel, der Sohn des Herrn Baruch, welcher
נפטר ביום כד באב תרנז לפק	6	starb am 24. Aw 656 ndkZ.

Bo-07	Löwenstein, Löser	[356]	80 J.	11.10.1869
-------	-------------------	-------	-------	------------

Löser
Löwenstein
aus Cleeberg
gest1869(?) alt 80 (?)
Lebensjahr (?)

שכן בטח	0	Sichere Ruhestätte [im Bogen über achtsäckigem Stern]
איש ענין בעניניו	1	Ein engagierter Mann in seinen Angelegenheiten,
צדיק בכל דרכיו	2	gerecht auf allen seinen Wegen,
חסיד במעשיו	3	fromm in seinen Taten.
ו מרחשון תרל לפק	4	6. Marcheschwan 630 ndkZ.

Bo-08	Isaak, Michael	[508]	71 J.	17.12.1880
-------	----------------	-------	-------	------------

Michael Isaak
geb. 14. Juli 1809, gest. 17. Dec.
Beerd. 19. d.M. 1880

פ נ	1	Hier ruht
מיכאל ב ר יצחק	2	Michael, der Sohn des Herrn Isaak
(?) אצאק!	3	Itzik! (?)
איש תם וישר הולך תמים	4	Ein redlicher und rechtschaffener Mann, der untadelig wandelte
ופועל צדק בשתים ושבעים שנים	5	und Gerechtigkeit übte. Mit 72 Jahren
נפטר ביום ו הז לחדש טבת	6	starb er am Freitag, dem 15. Tewet
ונקבר ביום טז בו שנת תרמא לפק	7	und wurde begraben am 16. desselben Monats des Jahres 641 ndkZ.
ת נ צ ב ה	8	Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

7.1. Register: Orte

- Aachen 59,
 Ahlem/Hannover 113,
 Ahrweiler 41, 123,
 Albach 162,
 Allendorf/Lumda 329, 445,
 Alsbach 182, 359,
 Alsfeld 145, 289,
 Altenstadt 27, 28,
 Angenrod/Alsfeld 131, 379,
 Anspach 48, 348, 66, 103, 108, 141, 321, 348, 384,
 Aschaffenburg 445,
 Aschersleben 64,
 Aßlar 93, 403,

 Babenhausen 188, 489,
 Bad Homburg 49, 73, 110,
 Bad Kreuznach 29,
 Bad Nauheim 5, 13, 30, 31, 62, 133, 170, 204, 209, 237,
 282, 286, 289, 302, 332, 342, 343, 344, 379,
 388, 404, 412, 415, 421, 424, 425, 453, 487,
 Bad Salzuflen 57,
 Bad Vilbel 6,
 Bechhofen 143,
 Beienheim 377,
 Beiseförth 113,
 Bellersheim 75, 154,
 Bendorf Kap. 3.1. Anm. 4
 Bergen/Hanau 156, 312,
 Bergen-Enkheim 156, 374,
 Berlin 74, 105, 129, 174, 183, 458,
 Berlin-Lichterfelde-Friedrichstr. - 419,
 Berndorf/Waldeck 38,
 Bibra/Hildburghausen 150,
 Bisses/Büdingen 388,
 Bitburg 444, 445,
 Blossenbach 233,
 Bonbaden 441,
 Brandoberndorf 144, 508, 513, 525, 531
 Bresen Kap. 3.1. Anm. 4
 Bruchsal in Baden 512,
 Büdesheim/Bingen 140,
 Büdesheim/Friedberg 342,
 Büdingen 37, 121,
 Burg-Gräfenrode 122,
 Burgsolms 266,
 Bürstadt ("Bierstadt") 487,
 Butzbach 1-156, 164, 166, 167, 168, 180, 188, 198, 200a,
 293, 214, 256, 266, 308, 309, 318, 333, 62, 347,
 348, 369, 372, 383, 398, 419, 420, 428, 440,
 455, 487, 488, 489, 522,
 Butzbach-Hospital 59a,

 Camberg 387,
 Cleeburg 40, 42, 356, 357, 411,
 Cornelimünster 59,
 Crainfeld 128,

 Darmstadt 28, 54, 85, 92, 406, 450, 486,
 Darmstadt, Kreis 205,
 Deggendorf, Camp 74,
 Diebach 171,
 Dimmerode 153,

 Dornheim Krs. Groß-Gerau 22,
 Dortmund 454,
 Dortmund-Marten 434,
 Duisburg 530,
 Düsseldorf 346, 530,

 Ebersgöns 501 – 531,
 Ebersheim b. Mainz 36,
 Eberstadt/Darmstadt 182,
 Echzell 80, 355, 388,
 Eckartshausen/Büdingen 204,
 Ehringshausen 431,
 Elmshausen Krs. Bensheim 362a
 Erbstadt 487,
 Esch/Idstein 103,
 Eschbach 233,
 Espa 25, 26, 124,
 Essen 120,

 Fauerbach v.d.H. 27, 28, 29, 134, 136, 238, 239, 240,
 248, 251, 306, 321, 370, 383, 416, 418, 423,
 471-490,
 Fauerbach/Friedberg 147, 485,
 Fechenheim 87,
 Flacht 204,
 Flonheim 130,
 Flörsheim 22,
 Florstadt 114,
 Frankenberg 31a,
 Frankfurt am Main 1, 3, 6, 12, 16, 20, 26, 29, 34, 41,
 59, 61, 64, 65, 72, 73, 80, 87, 89, 104, 105, 107,
 115, 116, 118, 133, 135, 140, 151, 173, 196,
 206, 212, 220, 221, 222, 242, 250, 263, 282,
 285, 309, 324, 331, 348, 349, 355, 359, 364,
 365, 373, 374, 384, 398, 406, 421, 423, 429,
 440, 441, 448, 459, 486, 488, 503, 521, 524 –
 526, Kap. 3.1. Anm. 4
 Frankfurt/Main-Am Goetheplatz - 73
 Frankfurt/Main-Am Tiergarten - 421
 Frankfurt/Main-Baumweg - 132,
 Frankfurt/Main-Judengasse - 486,
 Frankfurt/Main-Judenmauer - 247,
 Frankfurt/Main-Kleine Brückenstr. - 320,
 Frankfurt/Main-Kleine Friedbergerstr. - 20,
 Frankfurt/Main-Martin-Luther-Str. - 282,
 Frankfurt/Main-Ouderweg - 106,
 Frankfurt/Main-Querstr. - 110,
 Frankfurt/Main-Saalburgstr. - 23,
 Frankfurt/Main-Städelstr. - 318,
 Frankfurt/Main-Windeckerstr. - 65,
 Frankfurt/Main-Wittelsbacher Allee - 23,
 Frankfurt/Main-Zeil - 318,
 Frechen 70, 264,
 Freindiez 22,
 Frickhofen/Limburg 438,
 Friedberg 16, 28, 44, 47, 73, 77, 89, 126, 133, 181, 253,
 359, 369, 388, 418, 478,
 Frielendorf 314,
 Friesheim 461,
 Fritzlar 412,
 Fronhausen/Lahn 30,
 Fulda 31, 131,
 Fürfeld/Alzey 308,
 Fürth 155, 476,

- Gambach 41, 43, 57, 58, 120, 123, 130, 276, 388a, 433, 437, 446,
 Gau-Algesheim 104,
 Gedern 303, 385,
 Geilenkirchen Kap. 3.1. Anm. 4
 Geisig/Unterkahn 439,
 Gelnhausen 248, 332, Kap. 3.1. Anm. 4
 Gemünden Bez. Kassel 15a
 Gernsheim 8,
 Gießen 8, 19, 27, 29, 34, 63, 74, 88, 99, 105, 111, 115, 119, 124, 129, 132, 150, 153, 154, 206, 211, 266, 276, 288, 364, 399, 415, 420, 428, 462, 487,
 Gilverath 105,
 Gladbach-Rheydt-Schwogenstr. - 43,
 Gladenbach 208, 326, 395, 415,
 Glauberg/Büdingen 118,
 Goßfelden 189,
 Grävenwiesbach 401,
 Grävenwiesbach 71, 72, 151,
 Griedel 1, 2, 3, 4, 5, 6, 9, 21, 32, 42, 46, 51, 203, 60, 61, 84, 100, 135, 161-225, 262, 320, 333, 345, 367, 510,
 Großbeichholzheim Kap. 3.1. Anm. 4
 Großen-Buseck 173, 185, 240, 248,
 Großen-Linden 167, 275, 276, 277, 279, 288, 448, 450,
 Groß-Karben 371,
 Groß-Krotzenburg 463, 488,
 Gross-Rosen 149,
 Großsteinheim 9,
 Grüningen 61, 190, 191, 242, 303, 433, 458,
 Grünstadt 128,
 Guntersblum 74,
 Guxhagen 55, 55a,
 Hadamar 374,
 Hainchen 174,
 Hallenberg 434,
 Halsdorf 199,
 Hamburg 75, 112, 124, 457,
 Hannover 113,
 Harxheim 36,
 "Hattstadt" 323,
 Hatzbach 290,
 Hausen 400,
 Hechtsheim 26,
 Heddersdorf 46,
 "Hedenheim" 485,
 Heidingsfeld 407,
 Heldenbergen 58, 95, 112,
 Hennweiler 198,
 Herborn 51, 114, 115, 116,
 Hergershausen 285, 489,
 Hermannstein 426,
 Hersfeld 149,
 Heubach/Kassel 50,
 Hildesheim 42,
 Himbach Krs. Büdingen 6,
 Hirschstein/Aschaffenburg 463,
 Hobbach/Bayern 104,
 Hochelheim 510 – 512,
 Hoch-Weisel 231-256, 331, 413, 417, 418, 420, 423, 426, 428, 472, 473, 483, 488,
 Hoengen Krs. Aachen 70,
 Hösbach/Aschaffenburg 267,
 Höxter 64,
 Hofheim/Main 223,
 Holzheim 200, 282, 303, 473,
 Homburg/Ohm 92, 132,
 Homburg v.d.H. 504, 525
 Hoppstädten Kap. 3.1. Anm. 4
 Hünfeld 136,
 Immenhausen 112,
 Isselbach 54, 197,
 Jesberg/Fritzlar 151,
 Karlsruhe 130, 365, 461,
 Kelsterbach 209,
 Kenzingen 20,
 Keselbach 448,
 Kesselstadt 44,
 Kestrich 164,
 Kirch-Göns 99, 126, 150, 261-290, 370, 412, 415, 425, 444, 449,
 Kirchhain/Kassel 43, 63,
 Kirtorf 406,
 Klein-Ostheim 397,
 Köln 17, 105, 444, Kap. 3.1. Anm. 4
 Köln-Ehrenfeld 453,
 Kölschhausen 428,
 Kraftsolms 455,
 Kransberg/Usingen 37,
 Kreuznach 241,
 Kröffelbach 254,
 KZ-Auschwitz 29, 53, 348, 80, 113, 123, 149, 207, 285, 309, 348, 351, 445, 446, 450, 451, 461, Kap. 3.1. Anm. 4
 KZ-Bergen-Belsen 113, 92,
 KZ-Birkenau 113, 149,
 KZ-Buchenwald 41, 62, 74, 80, 113, 133, 149, Kap. 3.1. Anm. 4
 KZ-Dachau 105, 317, Kap. 3.1. Anm. 4
 KZ-Majdanek 221, 510,
 KZ-Mauthausen 90, 221, Kap. 3.1. Anm. 4
 KZ-Osthofen 4, 105,
 KZ-Sachsenhausen Kap. 3.1. Anm. 4
 KZ-Sobibor 61, 348, 63, 363, 383,
 KZ-Theresienstadt 28, 47, 62, 89, 111, 113, 173, 266, 286, 289, 309, 332, 379, 399, 412, 437, 443, 446, 448, 453, 454, 489, 529
 KZ-Treblinka 92,
 KZ-Westerbork 61, 348,
 Lampertheim 6,
 Langen Krs. Darmstadt 97, 112,
 Langenbergheim 245,
 Langendernbach 372,
 Langenhain 281, 397, 475,
 Langenschwarz 423,
 Lang-Göns 270, 277, 301, 400, 425, 450, 451,
 Langsdorf 101, 126, 153, 208, 284,
 Laubach 11,
 Laubuseschbach 32,
 Lauterbach 32, 143,

- Leihgestern 265, 272, 277, 375,
 Leipzig 81,
 Lengfeld i.O. 283,
 Lich 8, 200, 303, 327b, 406,
 Lichenroth 480,
 Lichtenau 87,
 Lohra 100,
 Lorsch 359,

 Mainz 26, 33, 391, 437, 460, Kap. 3.1. Anm. 4
 Mainz-Kastell 404,
 Mannheim 69, 413,
 Marburg 12, 189, 192, 398,
 Marköbel Krs. Hanau 33, 457,
 Meudt Krs. Westerbürg 84,
 Mönchengladbach 43,
 "Morgendorf" b. Nordhofen 217,
 Mühlheim 486,
 Mülheim/Ruhr Kap. 3.1. Anm. 4
 Münchholzhausen 435, 444, 451, 526,
 Münzenberg 10, 11, 18, 19, 49, 53, 54, 67, 68, 69, 82,
 83, 85, 94, 95, 96, 98, 154, 261, 279, 286, 327a,
 362a, 412,
 Muschenheim 302, 394

 Nagelsberg b. Künzelsau 65,
 Nassau/Diez 438,
 Nauheim Krs. Friedberg s. Bad Nauheim
 Neidenstein/Sinsheim 450, 454,
 Niederkleen 509, 521
 Nieder-Ohmen 216,
 Nieder-Ohmen 289,
 Nieder-Verolden 211,
 Niederweidbach 221, 275, 450, 454,
 Nieder-Weisel 5, 8, 37, 43, 58, 62, 63, 70, 90, 100, 107,
 108, 118, 122, 143, 149, 164, 181, 214, 249,
 277, 301-407, 416, 420, 427, 477, 478, 481,
 Nieder-Weisel-Johanniterkrankenhaus 23, 31, 33, 35,
 37, 50, 63, 103, 107, 113, 120, 128, 172, 191,
 221, 280, 308, 318, 62, 398, 419, 327b, 362a,
 388a,
 Nieder-Wöllstadt 24, 122, 255, 256, 317, 404,
 Nonnenweier/Baden 4,
 Nürnberg 198,

 Obbornhofen 164,
 Oberasphe 52, 192, 220, 222,
 Obergleen 92,
 Oberkleen 275, 501, 510, 520, 522, 523,
 Oberorke 222,
 Ober-Roden 242,
 Ober-Rosbach 263,
 Oberwesel/St. Goar 89,
 Oesterreich-Tarnopol 365,
 Offenbach 22, 59, 104, 105, 309, 320, Kap. 3.1. Anm.
 4,
 Oppenheim 324,
 Ortenberg 480,
 Ostheim 8, 72, 238, 240, 241, 248, 249, 255, 320, 336,
 394, 395, 411-429, 472, 479, 488,
 Otterau/Ziegenhain 320,

 Paderborn 87,
 Partenheim/Oppenheim 313

 Pfungstadt 55, 55a,
 Philippstein/Altenkirchen 120,
 Pohl-Göns 128, 129, 130, 147, 233, 261, 275, 276, 288,
 382, 425, 431-463,
 Pohlheim 303,

 Ranstadt/Büdingen
 Rauenthal 107,
 Reichelsheim i.O. 176,
 Reiskirchen 173, 448, 449,
 Rendel 390, 398,
 Rheinhausen 529,
 Rockenberg 84, 86, 87, 88, 117, 214, 331,
 Rodheim v.d.H. 424, 427,
 Rohrbach Krs. Büdingen 21, 109, 212,
 Romrod 133a,
 Romsthal 122,
 Roth 195,
 Ruttershausen 51,

 Schlüchtern 309,
 Schmitten 19,
 Schotten 478,
 Schupbach b. Wiesbaden 69,
 Schwalbach 455,
 Seligenstadt 67,
 Selters 392,
 Sickenhofen 188,
 Sindolsheim/Mosbach 317, 318,
 Somborn/Gelnhausen 386,
 Sprendlingen 94,
 Staden 165, 166, 203, 311, 485,
 Stadtlengsfeld 341, 368, 421,
 Stammheim 135,
 Steinbach b. Gießen 78, 119, 456,
 Steinfischbach 219,
 Steinfurth 77, 204, 419,
 Sterbfritz/Schlüchtern 50,
 Stornsdorf 140, 143,
 Strausberg 288,

 Tann in der Rhön 102,
 Thalheim 215,
 Thüngen/Bayern 389,
 "Todt"-Organisation, Lager 42,
 Trebur 169, 204,

 Ungedanken 428,
 Usingen 253,
 Usseln/Waldeck 38, 91,

 Vallendar/Koblenz 124,
 Vetzberg 364,
 Vilbel 170,
 Villmar/Lahn 173, 196, 241, 341,
 Völkershäusen/Eisenach 421,

 Wassenberg 264,
 Watzenborn-Steinberg 130, 443, 452,
 Weilburg 16, 69, 379,
 Weilmünster 18,
 Weisenau-Rheinstr. - 363,
 Weiskirchen b. Kratzau 149,
 Wenings 174, 194,

Wertheim 16,
 Westfalen 32,
 Wetzlar 105, 125, 147, 526,
 Wiesbaden 22, 133, 461, Kap. 3.1. Anm. 4
 Wieseck 167, 168,
 Windecken 62, 181, 369, 373,
 Wohnbach 74, 75, 175, 361, 422, 433,
 Wohra 206, 453,
 Wolfenhausen/Runkel 376,
 Worms 34,
 Zweibrücken 141a,
 Zwesten 184, 193,

Afrika-Nord-Rhodesien-Lusaka 440,
 Afrika-Südafrika-Johannesburg 19, 130, 154, 440, 457,
 Argentinien 101,
 Argentinien-Buenos Aires 114, 115, 116, 153,
 Australien 107,

Belgien-Brüssel 12,

England 5, 6, 34, 133, 285,
 England-London 12, 107, 154,

Frankreich 12, 20,
 Frankreich-Braucourt 406,
 Frankreich-Chateau Roumont 302,
 Frankreich-Elsaß-"Fatz" 353,
 Frankreich-Graffenstadten 30,
 Frankreich-La Basse 284
 Frankreich-Molsheim/Elsaß 4,
 Frankreich-Montpellier 15, 123,
 Frankreich-Sissonun 345
 Frankreich-Straßburg 20,

Holland s. Niederlande

Israel 35, 53, 76, 128, 406, 440, 510,
 Israel-Haifa 12,
 Israel-Kibbuz Ginosar 124,
 Israel-Kibbuz Jagur 12,
 Israel-Tel Aviv 107
 Italien-Mailand 35,
 Italien-Padua 73,

Lettland-Riga 78, 198, 361, 439, 459,
 Luxemburg 30,

Niederlande 348, 63, 149, 341, 384, 458
 Niederlande-Amsterdam 149,
 Niederlande-Den Bosch 384,
 Niederlande-Rotterdam 118,

Oesterreich-Wien 307,

Palästina s. Israel

Polen 26, 28, 33, 53, 54, 80, 91, 92, 113, 119, 128, 132,
 145, 211, 285, 359, 412, 443, 489,

Polen-Cholm 206,
 Polen-Glowirzow 13,
 Polen-Lodz 115, 445, 206, 222, Kap. 3.1. Anm. 4
 Polen-Militsch 151,
 Polen-Minsk 6, 16, 62, 173, 192, 196, 250,
 Polen-Osten 33, 118, 263, 441,
 Polen-Radom 12,
 Polen-Warschau 13, 35,
 Polen-Wonchock 12, 13,

Rußland-Gradno 322,
 Rußland-Piaseczna 333,

Schweiz 4, 132,
 Schweiz-Basel 346,
 Südamerika 175
 Südamerika-Bolivien 461,
 Südamerika-Kolumbien-Baranquilla 429,
 Südamerika-Uruguay-Montevideo 14, 115, 116,

Ungarn-St.-Peter 59a,
 USA 5, 23, 34, 37, 41, 43, 54, 63, 105, 108, 111, 120,
 129, 132, 136, 144, 150, 184, 194, 199, 200,
 220, 266, 267, 285, 443, 445, 458,

USA-Bronx 194, 224, 225,
 USA-Detroit 13,
 USA-Engelwood 174,
 USA-Hartford 173
 USA-Houston 224,
 USA-Indianapolis 224,
 USA-Lancaster 34,
 USA-Long Beach 224,
 USA-New Jersey 115,
 USA-New Haven 225,
 USA-New York 13, 15, 33, 41, 50, 115, 143, 174, 224,
 511,
 USA-Pembroke Pines 224,
 USA-Portland 31,
 USA-Queens 174,
 USA-San Antonio 129,
 USA-Waterbury 225,
 USA-Wyoming 74, 129,

7.2. Register: Berufe, Ämter und Varia

Abschiebung 12,
 Agent für den Transport von Auswanderer 95,
 Agent für Handelsgeschäfte 3, 19, 106, 142,
 Agent für Versicherungen 19, 27, 95, 125, 131, 140,
 147,
 Altersheim, israelit. 289,
 Amtmann (Weidig) 414,
 Angestellter, kaufm. 14, 41, 116,
 Anstreichermeister 17,
 Anzeige wegen Sonntagsfeier 83,
 Arbeiter 102,
 Arisierung 4, 12, 13, 16, 30, 34, 41, 53, 54, 348, 63?, 74,
 80, 105?, 113, 116, 118, 123, 129, 130, 136,
 Arzt 129, 151,
 Athletin 140,
 Aufnahmegesuch 525,

 Bäcker 317, 510,
 Bäckergeselle 42,
 Bankbevollmächtigter 415,
 Beigeordneter in Hausen 400
 Bürgermeistereigehilfe 129,
 Bürgerwehr Butzbach 56, 85, 125, 147,

 Christen als Zeugen 28, 27, 56, 77, 82, 85, 86, 94, 105,
 372, 117, 122, 125, 126, 140,
 in Nieder-Weisel: 322, 323, 324, 329, 331, 338, 339,
 341, 352, 367, 372, 376, 382, 383, 387, 395,
 396, 397, 400, 401, 403,
 in Ostheim: 418,

 Deportation aus Butzbach: 6, 12, 16, 28, 47, 49, 53, 54,
 61, 348, 62, 63, 80, 89, 91, 92, 111, 113, 115,
 118, 119, 123, 128, 132, 145, 149,
 aus Griedel 173, 221,
 aus Kirch-Göns 266, 285, 286, 289,
 aus Nieder-Weisel 332, 351, 379,
 aus Pohl-Göns 443, 445, 446,
 aus Fauerbach v.d.H.: 489,
 aus Ebersgöns 510,
 Dienstentlassung 32, 133,
 Dienstjubiläum in Nieder-Weisel: 320,
 Dienstknecht 478,

 Dienstmädchen
 in Butzbach 42, 52, 55, 55a, 115, 134, 144, 145,
 in Hoch-Weisel 241, 247,
 in Nieder-Weisel 398,
 in Ostheim 428,
 in Fauerbach v.d.H. 477, 478, 481,
 in Ebersgöns 524, 525,

 Dreher/Drechslermeister 125,

 Ehescheidung
 in Butzbach 22, 87, 105, 110,
 in Nieder-Weisel 364,
 in Ostheim 415,

 Eintrag im Kirchenbuch 93, 269, 270, 272,
 evangelisch 24, 34, 42?, 47, 105,

Fabrikant
 Lederfabrikant 34,
 Liqueurfabrikant 2, 77,
 Möbelfabrikant 362a,
 Papierfabrikant 104, 105,
 Tüten- u. Umschlägefabrikant 104,
 Zeugfabrikant 67,
 Feuerwehrmann 57, 117, 122,
 Flersheim-Sichel-Stiftung in Ffm. 133,
 Flucht 4, 6,
 freireligiös 105, 107,
 Friedenslinde in N.-W. 320,
 Friseur 35,
 Fuhrmann 1, 42, 51, 60, 72, 86,

 für tot erklärt
 in Butzbach: 12, 16, 29, 53, 62, 128,
 in Kirch-Göns 263,
 in Nieder-Weisel 309, 406,
 in Pohl-Göns: 454,
 in Fauerbach v.d.H.: 489,

 Garkoch 96,
 Geburtsauszug angefordert 130, 289, 419, 420, 423,
 425, 431, 444, 448, 451, 453, 459,
 Gemeindediener
 in Darmstadt 486,
 in Gießen 428,

 Gemeinderatsmitglied in Griedel 171,

 Gemeindevorsteher d. Israelit. Gemeinde
 in Butzbach 19, 41, 56, 348, 74, 82, 88, 95, 113, 125,
 in Griedel 171, 172, 184, 191, 220,
 in Hoch-Weisel 238, 241, 255,
 in Kirch-Göns 280, 282,
 in Nieder-Weisel 309,
 in Pohl-Göns 459,
 in Ebersgöns 522,

 Goldschmied 74,

 Grab, namenlos
 in Griedel 174,
 in Kirch-Göns 290,
 in Nieder-Weisel 320, 343, 349,
 in Pohl-Göns 437,

 Halbjude 24, 530,
 Handelsmann s. am Ende
 Handkäse 520,
 Hauptwachtmeister 110,
 Hausangestellte s. Dienstmädchen
 Hebammen siehe im Personengesamtregister
 Hebamme von auswärts 167,
 Heilanstalt 20,
 Herberge 140,
 Hilfsarbeiter 31, 42, 510,
 Höchstsbesteuerte 1849 82,
 Hospital 59a,
 Hospitalverwalter 59a,

- Justizsekretär 105,
- Kantor s. Vorsänger
- Kappenmacher 95, 111, 126, 127,
- Kaufhaus 95,
- Kaufmann
 in Butzbach 4, 5, 11, 16, 17, 18, 19, 20, 22, 23, 36,
 43, 44, 50, 51, 59, 61, 63, 65, 72, 75, 81, 83, 89,
 95, 97, 100, 101, 104, 105, 110, 111, 112, 113,
 115, 116, 120, 126, 127, 130, 131, 132, 140,
 142, 147, 149, 150, 153, 154,
 in Griedel 175, 188, 189, 200, 212, 223,
 in Hoch-Weisel 242,
 in Kirch-Göns 266, 286,
 in Nieder-Weisel 317, 318, 320, 348, 359, 364, 374,
 379, 399, 404, 406,
 in Ostheim 412, 421, 427,
 in Fauerbach v.d.H. 485, 489,
 in Ebersgöns 529, 530,
- Kommunist 4,
- Konfektionsgeschäft 4, 5, 348, 130,
- Kontoristin 64,
- Korbmacher in Griedel 207,
- Krämer s. Händler
- Krankheiten s. am Ende
- Krankenwärter 486,
- Kriegerverein in Griedel 184,
- Landeszuchthaus Rockenberg 104,
- Landwirt 199, 362a, 429, 510, 521, 522, 524,
- Lebensretter 519
- Lehramtsassessor 133,
- Lehrer, israelitischer
 in Butzbach 7, 32, 131,
 in Fauerbach v.d.H. 474, 490,
 in Griedel 320,
 in Hoch-Weisel 245, 251,
 in Lang-Göns 451,
 in Nieder-Weisel 307, 309, 319, 320, 354, 368, 407,
 in Ostheim 410,
 in Ebersgöns 523,
- Lehrling 37, 76, 109, 115, 121,
- Makler 3, 19, 28,
- Makler für Branntwein 86, 96,
- Makler für Butter 86,
- Makler für Frucht 51, 86, 96,
- Makler für Kartoffeln 86, 96,
- Makler für Landesprodukte 203, 61, 107,
- Makler für Vieh 203, 61, 86,
- Makler für Wein 86, 96,
- Makler mit Geld 11, 86, 95,
- Makler mit Immobilien 11, 86, 95,
- Makler mit Wechseln/Wertpapieren 11, 19, 95, 140,
- Metzger
 in Butzbach 1, 9, 28, 29, 37, 51, 53, 54, 57, 60, 84,
 91, 107, 108, 372, 117, 121, 124, 135,
 in Griedel 168, 171, 183, 184, 191, 193, 194,
 in Hoch-Weisel 233, 248, 249, 250,
 in Kirch-Göns 263,
- in Nieder-Weisel 308, 345, 355, 357, 358, 363, 383,
 384, 397,
- in Ostheim 425,
- in Pohl-Göns 463,
- Mikwe in Griedel 171,
- Mischehe 24?, 42, 47, 64?,
- Misshandlungen 74,
- Nachlassverwalter 521,
- Näherin 142,
- Namensergänzung "Israel/Sara" abgelehnt 431, 444,
- Nationalversammlung 1848 160,
- Oberwachtmeister 81,
- Optiker 74,
- Ortsbürger
 in Butzbach 27, 28, 30, 48, 67, 68, 69, 72, 73, 77,
 82, 83, 85, 94, 95, 98, 99, 122, 126, 127, 147,
 in Kirch-Göns 280,
 in Münzenberg 82, 83,
 in Cleeburg 411,
 in Ebersgöns 521,
- Pathen (= Zeugen) 472,
- Pergamentschreiber 428,
- Pfarrer in Nieder-Weisel 320,
- Pfarrkorn in Ebersgöns 521,
- Pogrom
 in Butzbach 4, 5, 74,
 in Griedel 194,
- Polizei-, Ortsdiener
 in Nieder-Weisel 338, 372, 400, 401,
 in Fauerbach v.d.H. 475,
- Portefeuiller 312,
- Proselyt 34,
- Protokoll nicht unterzeichnet 18,
- Pulverfabrik 102,
- Reichsanzeiger 154,
- Reisender 116, 282, 365,
- Rentner/in 10, 18, 35, 71, 73, 369, 487, 331,
- Säckelwart im Turnverein 122,
- Schächter s. Metzger
- Schäftemacher 12, 35,
- Schlosser 42, 64,
- Schneider 80, 530,
- Schriftführer 510,
- Schuhgeschäft 12, 13, 16,
- Schuhmacher 12, 35,
- Schutzjude
 in Fauerbach v.d.H. 471, 472, 476, 477, 478, 482,
 in Griedel 200a,
 in Hoch-Weisel 233, 239, 241, 245, 246, 253, 254,
 in Kirch-Göns 277, 288,
 in Ostheim 413, 414, 416, 418,
 in Ebersgöns 502, 505 – 507, 514, 515, 517, 518,
 524, 528,

- Soldat-amerikanischer 54, 74, 143,
Soldat-Gefallener d. Ersten Weltkriegs
in Butzbach 36, 137,
in Kirch-Göns 284,
in Nieder-Weisel 333, 345, 346, 406,
Soldat-Gefallener in Palästina 76,
Soldat-Musketier 486,
- SPD-Begründer 125,
Stadtratsmitglied 105,
Stickerin 28, 64,
Strafgefangener 22, 81, 110, Kap. 3.1. Anm. 4(?)
Straßenkehrer 53, 54,
Student 15, 108,
Studienrat 133,
Synagogeneinweihung 53,
Synagogenverkauf 522,
- Thoraschreiber 428,
"Totd", Organisation 42,
Trauergeläute f. Großherzog 82,
Totenbeschauer 239,
Trunksucht 521
Turnverein Butzbach 56, 82, 85, 122, 125, 147,
Turnverein Griedel 5,
- Überleben d. Deportation 74, 111, 113,
Überleben im Versteck 149,
Uhrmacher 74, 76,
- Verhaftung 4, 12, 41, 348, 62, 74, 80, 105, 113, 133,
Verkäuferin 33,
Vertreter 530,
Vormund 521,
- Vorsänger
in Butzbach 8, 32, 45,
in Nieder-Weisel 370,
in Ungedanken 428
- Wäscher 59a,
Weidigdenkmal 82, 85,
Wirt 510, 520 – 522, 529,
Wirt-Kaffeewirt 88
Wirt-Weinwirt 83,
Wirtschafterin 105,
Wohltätigkeitsverein, israelit. in Nieder-Weisel: 320,
- Zäpfer für Bier über d. Straße 19, 83,
Zäpfer für Branntwein über die Straße 48, 72, 83,
Zäpfer für Wein 77, 117,
Zäpfer von Obstwein 83,
Zuschneider 13, 152,
- Handelsmann/Händler/Krämer**
in Butzbach 1, 2, 9, 21, 27, 28, 30, 31, 40, 46, 48,
56, 57, 58, 203, 68, 82, 84, 85, 86, 87, 88, 91,
94, 98, 107, 114, 117, 122, 125, 140, 143, 145,
147, 148, 155,
in Griedel 162, 163, 164, 166, 167, 168, 169, 170,
171, 172, 173, 178, 182, 185, 187, 192, 195,
197, 198, 202, 203, 204, 205, 208, 209, 210,
215, 216, 219, 220, 222,
in Hoch-Weisel 238, 241, 248, 254, 256,
in Kirch-Göns 264, 272, 277, 279, 280, 281, 282,
283, 284, 285, 288, 289,
in Nieder-Weisel 302, 303, 478, 311, 314, 316, 321,
326, 330, 331, 332, 333, 334, 337, 338, 339,
340, 341, 342, 344, 345, 346, 347, 349, 350,
356, 361, 367, 369, 371, 372, 373, 378, 386,
387, 388, 389, 391, 392, 393, 394, 396, 397,
398, 400, 401, 402, 404, 405,
in Ostheim 418, 419, 420, 422, 423, 428,
in Pohl-Göns 434, 435, 437, 438, 439, 441, 443,
444, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453,
454, 455, 456, 458, 459, 461,
in Fauerbach v.d.H. 478, 479, 486, 487, 488, 489,
in Münzenberg 327b,
in Ebersgöns 521, 522, 524 – 526,
Handelsfrau
in Griedel 164,
in Nieder-Weisel 398,
- Alteisenhändler 88, 94,
Altkleiderhändler 94,
- Baumwollwarenhändler 142,
Baumwollzeugkrämer 88, 140,
Baustoffhändler 41,
Bettzeughändler 142,
Bierhändler 2, 19, 117,
Branntweinhändler 2, 3, 19, 77, 83, 146,
- Dungstoffhändler 68,
- Eisenhändler 48, 72, 83, 88,
- Ellenwarenkrämer
in Butzbach 3, 11, 27, 61, 95, 111, 372, 125, 147,
in Kirch-Göns 290,
in Nieder-Weisel 404,
- Fahrradhändler 74,
Farbwarenhändler 72, 83,
Fellhändler 138, 147,
Fischkrämer 140,
Fouragehändler 68, 86, 372, 117,
- Fruchthändler
in Butzbach 1, 19, 27, 28, 29, 48, 51, 203, 60, 67,
68, 69, 83, 98, 107, 115, 372, 117, 118,
in Hoch-Weisel 255,
in Nieder-Weisel 372,
- Galanteriewarenhändler 125,
Garnhändler 87, 140,
Geflügelhändler 146,
Getreidehändler s. Fruchthändler
Gewürzkrämer 19, 146,
Glaswarenhändler 72, 83,
Großhändler 41,
- Hausierhandel 21, 40, 87, 140, 148,
- Häutehändler
in Butzbach 61, 84, 86, 88, 140, 147, 148,
in Griedel 211,

Hefehändler 67,
 Holzhändler 72, 83,
 Huthändler 111,

 Kalkhändler 72,
 Kartoffelhändler 29, 30, 60, 67,
 Kleiderhändler 11, 94, 95, 111, 125, 126, 127, 147,
 Kleinwarenhändler 136,
 Knochenhändler 87, 88, 94, 140, 148,
 Kohlehändler 41, 72, 83,

 Kurzwarenkrämer
 in Butzbach 11, 21, 83, 87, 125, 127, 147,
 in Nieder-Weisel 406,

 Landesproduktehändler
 in Butzbach 29, 41, 51,
 in Nieder-Weisel 332,

 Lichterhändler 94, 140, 148,
 Lumpenhändler 84, 87, 88, 94, 140, 148,

 Manufakturwarenhändler
 in Butzbach 33,
 in Kirch-Göns 266,

 Mehlhändler 1, 19, 27, 48, 51, 60, 67, 68, 83, 98, 372,
 Möbelhändler mit alten Möbeln 140,

 Nähmaschinenhändler 74, 95,

 Obsthändler 29, 60, 72, 117,

 Papierhändler 87, 369,
 Pelzwerkhändler 127, 147,

 Pferdehändler
 in Butzbach 1, 2, 3, 9, 29, 60, 70, 86, 372,
 in Nieder-Weisel 333, 334, 335, 372,
 in Hoch-Weisel 256,
 Porzellanhändler 83,

 Radiohändler 530,
 Regen- u. Sonnenschirmhändler 125, 142,

 Salzkrämer 19, 72,
 Schnurhändler 87, 140,
 Schrotthändler s. Alteisenhändler
 Schuhhändler 11, 94, 95,
 Seifenkrämer 21, 84, 87, 88, 94, 140, 147, 148,

 Specereikrämer
 in Butzbach 19, 48, 72, 83, 85, 104, 146,
 in Griedel 208,
 in Nieder-Weisel 320,
 in Hoch-Weisel 237, 241,

 Stein- u. Steinplattenhändler 72, 83,

 Tabakhändler 3, 72, 77, 87, 117, 125, 139, 147,
 Tuchhändler 73a,

 Viehhändler

 in Butzbach 1, 6, 9, 25, 26, 28, 29, 30, 51, 57, 58,
 60, 62, 73a, 372, 117, 123, 128, 136, 138, 156,
 in Griedel 173, 174, 176, 184, 187, 191, 194, 196,
 199, 206, 217, 221,
 in Kirch-Göns 267, 275,
 in Nieder-Weisel 342, 345, 62, 347, 351, 387, 388,
 in Ostheim 440,
 in Pohl-Göns 445, 457, 462,
 in Fauerbach v.d.H. 473, 477, 483, 488,
 in Hoch-Weisel 237,
 in Ebersgöns 510, 522,

Wachstuchhändler 142,
 Weinhändler 77, 83, 125, 131, 146,
 Wildprethändler 146,
 Wollhändler 11, 51, 60, 67, 68, 83, 86,
 Wollwarenhändler 142,

Krankheiten/Todesursachen/Sterbealter:

Altersschwäche 269, 436, 452,
 Arteriosklerose 173, 452,
 Auszehrung 237, 253,

Blattern 239,
 Brustentzündung 254,

Eierstockkrebs 455,
 Entkräftung 413,
 Erfroren 418,
 Ertrunken 433,

Gehirnschlag 110,
 Geisteskrank 524,

Harnblaseninfektion 81,
 Herzfehler 240,

Kachosie 173,
 Kreislaufschwäche 173,

Leberverhärtung 233, 254,
 Lungenentzündung 125, 241,
 Lungenkrebs(?) 239,
 Lungenschlag 233,
 Lungentuberkulose 239,

Magenkrebs 173,
 Malaria 440,

Spastische Spinalparalyse 81,
 Stickfluss 240,

Suicid
 in Butzbach 29?, 52?,
 in Griedel 210?,
 in Hoch-Weisel 253,
 in Nieder-Weisel 309?, 349, 388?,
 in Ebersgöns 524,

Typhus 83,
 Todesmerkmale 253,

unheilbare Krankheit 460,

Zehrfieber 241, 254,

Sterbealter

Frau über 75 Jahre: 18, 38, 58, 67, 104, 178, 275, 362,
382, 390, 447, 448, 463, 475, 525,

Frau über 80 Jahre: 66, 167, 342, 371, 389, 398, 419,
452, 455, 488,

Frau über 85 Jahre: 39, 94, 124, 283?, 372, 405, 433,
451,

Frau über 90 Jahre: 449,

Mann über 75 Jahre: 67, 84, 94, 218, 240, 243, 271,
276, 288, 328, 332, 337, 338, 372, 398, 444,
447, 449, 456, 482,

Mann über 80 Jahre: 92, 130, 201, 255, 269, 270, 279,
331, 342, 343, 356, 369, 423, 451, 452, 463,
476, 487,

Mann über 85 Jahre: 15a, 231, 238, 248, 255, 341, 396,
413, 422, 488,

Mann über 90 Jahre: 19, 124, 150, 478,

Mann über 95 Jahre: 394,

8. Quellen und Literatur

8.1. Ungedruckte Quellen

Staatsarchiv Darmstadt:

Judenmatrikel:

Butzbach Stadt	STAD C 12, 18/288 STAD C 12, 19/138-175 STAD C 12, 19/240-275 STAD C 12, 19/339-375
Butzbach Amt	STAD C 12, 20/114-120 STAD C 12, 20/213, 214 STAD C 12, 20/310-320
Fauerbach v.d.H.	STAD C 12, 31/127-174 STAD C 12, 31/227-274 STAD C 12, 31/323-374
Griedel	STAD C 12, 46/123-173 STAD C 12, 46/223-273 STAD C 12, 46/323-373
Hoch-Weisel	STAD C 12, 61/114-175 STAD C 12, 60/214-275 STAD C 12, 61/314-375
Kirch-Göns	STAD C 12, 65/000-009 STAD C 12, 65/164-181 STAD C 12, 64 (Amt Hüttenberg) STAD C 12, 65/130-175 STAD C 12, 65/229-275 STAD C 12, 65/331-375
Nieder-Weisel	STAD C 12, 87/138-175 STAD C 12, 87/223-275 STAD C 12, 87/338-375
Ostheim	STAD C 12, 94/127-175 STAD C 12, 94/227-275 STAD C 12, 94/327-375
Pohl-Göns	STAD C 12, 97/030-039 STAD C 12, 64/1 (Amt Hüttenberg) STAD C 12, 39 (Landamt Gießen) STAD C 12, 97/140-175 STAD C 12, 97/240-275 STAD C 12, 64/3 (Amt Hüttenberg)

Bundesarchiv in Koblenz:

"Vorläufige Liste der jüdischen Residenten in Deutschland 1933-1945" (Stand 2006; zitiert (Liste(2006))); "Gedenkbuch 2006", Hinweise aus diesen beiden Quellen teilte Fr. Dr. Claudia Zenker-Oertel in Koblenz freundlicherweise mit.

Stadtarchiv Butzbach:

Standesamtsbücher Butzbach, Fauerbach, Griedel, Hoch-Weisel, Kirch-Göns, Nieder-Weisel, Ostheim, Pohl-Göns: Geburten, Heiraten und Sterbefälle 1876 bis 1944

Aufgebotsakten Butzbach 1876 bis 1939

Geschichte des Turnvereins Butzbach 1846 - 1896; Festschrift zur Feier des fünfzigjährigen Bestehens

Ortsbürgerregister Butzbach 1822 bis 1928 (Abt. XI Abschn. 2)

"Protocoll-Buch" der Freiwilligen Feuerwehr zu Butzbach (1866 bis 1874)

Sammelakten Heiratsregister Butzbach 1876 bis 1913

Flur- und Grundbücher von Butzbach (Abt. XXI 9b Konvolut 15 u.a.)

Tagebuch über den Ab- und Zugang der Gewerbe vom Jahr 1859 bis 4. Nov. 1902 (Abt. XXIII Abschn. 5 b; Vorl. Beh.-Nr. 1590)

Urkunden zur Rechnung der Israelitischen Religionsgemeinde Butzbach 1916 bis 1918, darin: Verzeichnis der Steuerpflichtigen (Abt. XIII Abschn. 5)

Judaica, Unterlagen zu jüdischen Familien u. Personen aus Butzbach A - Z:

"Baer" "Mein Vater Julius Baer (1900 - 1981)" von Arnold Baer in Jerusalem; Brief von Gisela Lorenzen, Am Langgraben 10 in 63549 Ronneburg an D. Wolf vom 4. Mai 1999 (mit Anlage); Brief von Dr. Marc Garfinkel in Engelwood, Colorado USA an Stadtarchiv Butzbach vom 29. April 2001 und Antwortbrief von D. Wolf

"Britt" Vortrag von Dr. D. Wolf, gehalten am 6. Nov. 2003

"Lilienstein" Brief v. D. Wolf an Dr. Merk, Kulturamt Stadt Hanau vom 4. Dezember 1989

"Rosenblatt" Abschrift eines Briefes von Frau Margot Smuzyk geb. Rosenblatt, Tochter des Leopold Rosenblatt in Gane Jehuda in Israel vom 29. Juli 1999

"Rosenstein" Kopie der Geburtsurkunde von Werner Rosenstein, geb. in Gießen 1918

"Seewald" The Spier Family of Zwesten Familiengeschichte von Abraham Frank in Tel Aviv und Dr. Alfred Schneider; Standesamtseinträge Familienname "Seewald" in Gambach von Horst Vetter in Münzenberg

Wiedergutmachungsakten (Neues Archiv, HZR 90/63, Bd. 1713 – abgekürzt: WGM-A.)

Zeitschriftensammlung:

"Auf dem jüdischen Friedhof kippen die schweren Grabsteine um" in: Butzbacher Zeitung vom 26.2.1998

"Jüdische Friedhöfe sollen in einem würdigen Zustand erhalten bleiben" in: Butzbacher Zeitung vom 21.2.2001

Stadtarchiv Butzbach Ortsarchiv Hoch-Weisel:

Copulations-, Geburts- u. Sterbeprotokolle der Juden ca. 1814-1875 und Wahlen in der Israelit. Religionsgemeinde Hoch-Weisel 1836-1847 (Abt. XIII, Israelitische Angelegenheiten)

Stadtarchiv Butzbach Ortsarchiv Nieder-Weisel:

Ortsbürgerregister Nieder-Weisel 1824 bis 1932 (Abt. XI Abschn. 2)

Grundbücher Nieder-Weisel von 1812/1826, 1869 und 1910 (Abt. XXI Abschn. 9b)

Geschichtsverein Butzbach:

Meyrahn, Werner: Auszüge aus der Kirchenchronik für Nieder-Weisel

B. Heil stellte Forschungsergebnisse aus den im Folgenden aufgeführten Archivalien zur Verfügung:

Stadtarchiv Butzbach Abt. XVIII Abschn. 3: Landwehr, Bürgerwehr Butzbach 1813-1838; 1839-1859

Stadtarchiv Butzbach Abt. O Abschn. 042: Wahl 1849

Stadtarchiv Butzbach Akten der Hess. Bürgermeisterei Butzbach 000/46 Abt. Landesverfassung

Vereinsarchiv des TSV Butzbach im Mehluiegehäuschen: Protokollbuch mit Mitgliederlisten ab 1846

aus Privatbesitz: Akten der Weidigstiftung, Sammelisten von 1848

Gemeindearchiv Fernwald Ortsarchiv Albach:

Viehhandelsprotokollbuch Abt. X Abschn. 2 Konv. 2 Fasz. 1

Stadtarchiv Gießen:

Personenstandskartei

8.2. Literatur

Adressbuch Stadt Friedberg, Bad Nauheim nebst Kreis Friedberg 1906, Verlag des Gießener Anzeigers

Adreß-Buch der Wetterau und des Kreises Friedberg 1915, Adreßbuch-Verlag Friedberg i.H.

Adreß-Buch der Wetterau und des Kreises Friedberg 1921, von Münchow'sche Universitätsdruckerei Gießen

Adreßbuch der Wetterau 1926, Verlag Neue Tageszeitung in Friedberg (Hessen)

Adreßbuch des Kreises Friedberg 1928, Oberhessischer Adreßbuchverlag in Gießen

Adreßbuch der Stadt Butzbach in Hessen 1937, Wetterauer Druckerei Karl Velten, Friedberg

Anzeigebblatt für die Stadt und den Kreis Gießen Nr. 33 vom 24. April 1858

Arnsberg, Paul: Die jüdischen Gemeinden in Hessen, Frankfurt 1971

Bebel, August: Aus meinem Leben, 9. Auflage Berlin 1930

Broschek, Eva: Jüdische Gräber in Gießen herausgegeben vom Magistrat d. Stadt Gießen, Gießen 1995

Burger, Erhard u. Damasky, Walter: Familienbuch von Pohlheim-Watzenborn-Steinberg, Pohlheim 2005

Bundesarchiv Koblenz: Gedenkbuch Opfer der Verfolgung der Juden unter der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft in Deutschland 1933 - 1945, Koblenz 1986

Bundesarchiv Koblenz: Gedenkbuch. Opfer der Verfolgung der Juden unter der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft in Deutschland 1933 - 1945, Koblenz 2006

Damrath, Friedrich: Der jüdische Friedhof in Laubach, in: Laubacher Hefte, Heft 7, Laubach 1987

Damrath, Friedrich: Die jüdischen Friedhöfe in Lich, in: Heimatbuch Lich, Lich 1989

Heimatgeschichtlicher Wegweiser zu Stätten des Widerstandes und der Verfolgung 1933 - 1945 Band 1: Hessen Pahl-Rugenstein Verlag

Heinemann, Hartmut: Die jüdischen Friedhöfe in Hessen, in: Denkmalpflege in Hessen Nr. 2/1997, Wiesbaden 1997

- Heinemann, Hartmut: Jüdischer Friedhof Großen-Linden; Namensverzeichnis nach Grabnummern
- Heinemann, Hartmut u. Wiesner, Christa: Der jüdische Friedhof in Alsbach an der Bergstraße; Schriften der Kommission für die Geschichte der Juden in Hessen XVIII, Wiesbaden 2001
- Hellriegel, Ludwig: Geschichte der Butzbacher Juden, in: Wetterauer Geschichtsblätter, Band 17, Friedberg 1968 S. 29 bis 55
- Hoos, Hans-Helmut: Zur Geschichte der Friedberger Juden 1933-1942, in: Wetterauer Geschichtsblätter, Friedberg 1984 Beiheft 1 S. 37-104
- Jung, Karl Heinrich: Die Holzheimer Juden, in: Hessische Heimat Nr. 12 vom 4. Juni 1988
- Kingreen, Monica: Gewaltsam verschleppt aus Oberhessen. Die Deportationen der Juden im September 1942 und in den Jahren 1943-1945, in: Mitteilungen des Oberhessischen Geschichtsvereins Gießen, Neue Folge, 85. Band, Gießen 2000
- Knauß, Erwin: Die jüdische Bevölkerung Gießens 1933-1945 Schriften der Kommission für die Geschichte der Juden in Hessen, 3, Wiesbaden 1987
- Köhler, Gustav Ernst: Die Judengemeinde von Reiskirchen im Busecker Tal, Reiskirchen 1996
- Ludwig, Gerhard: Jüdische Synagogen-Gemeinde in Ebersgöns, in: Dorfbuch Ebersgöns, Ebersgöns 1997
- Müller, Hanno: Juden in Steinbach, Fernwald 1988 u. 1999, Neubearbeitung 2007
- Müller, Hanno: Familienbuch Reiskirchen, Fernwald 1995
- Müller, Petra u. Uwe: Münzenberg Heimat im Schatten der Burg, Münzenberg 1995
- Offhaus, Ernst-Uwe: Ehemalige jüdische Mitbürger von Kestrich, in: Mitteilungen des Oberhessischen Geschichtsvereins Gießen, N.F. Band 80, Gießen 1995
- Reichsbund Jüdischer Frontsoldaten, Herausgeber: Die Jüdischen Gefallenen des deutschen Heeres, der Deutschen Marine und der Deutschen Schutztruppen 1914-1918 - Ein Gedenkbuch, Verlag "Der Schild", Berlin 1932
- Reusch, Werner: Pohl-Göns - unsere Heimat, Frankfurt am Main 1989
- Reusch, Werner: Wai die Bimbel noach ean Polgies gehale hoat, Butzbach-Ebersgöns 1998
- Schäfer, Erich in Langenhain: Die Fauerbacher Juden und die Verhinderung der Pogromnacht von Fauerbach vor der Höhe, 1999 in: Stadtarchiv Butzbach, Judaica "Fauerbach"
- Wagner, Werner: Zur Geschichte der Juden und der jüdischen Gemeinde in Griedel, in: Wetterauaer Geschichtsblätter Band 38 Friedberg 1988
- Wagner, Werner: Hugo Steinhardt - das Schicksal eines jüdischen Lehrers, in: Butzbacher Geschichts-Blätter Nr. 35 vom 5. Nov. 1998; Nachdruck in: Butzbacher Geschichts-Blätter Nr. 101-150 (1995-2000), hrsgg. v. Geschichtsverein für Butzbach (Butzbach 2001), S. 145 - 148
- Wiesner, Christa: Inschriften der Grabsteine (Nr. 25, 23, 30, 32, 34, 52, 82, 86) auf dem jüdischen Friedhof in Linden-Großen-Linden, von: Kommission für die Geschichte der Juden in Hessen, Wiesbaden 1995
- Wolf, Dieter: Vor 50 Jahren brannten die Synagogen. Aus sieben Jahrhunderten jüdischen Lebens in Butzbach und Umgebung, Begleitheft zur Ausstellung 1988, 2. Aufl. Butzbach 1988 und 3. korrigierte Auflage 1998
- Wolf, Dieter: Butzbach auf historischen Abbildungen, Karten und Plänen vom 16. bis 19. Jahrhundert, in: Wetterauer Geschichtsblätter Band 54 2005 (Sonderdruck 2006)

9. Anhang

9.1. Judenmatrikel/Amtsregister: Heiraten

Berücksichtigt wurden alle Personen, deren Heiratsdatum im Familienbucheil aufgeführt wurden.

Jahr	Fam.-Nr.	Jahr	Fam.-Nr.
1788	093,	1842	241, 277,
1789		1843	239, 449, 483,
1790		1844	
1791		1845	
1792		1846	
1793		1847	208, 331, 341, 403, 419,
1794		1848	164, 282,
1795		1849	147, 450,
1796		1850	241,
1796		1851	
1797		1852	008, 166, 396,
1798		1853	
1799		1854	164,
1800	265, 270,	1855	341, 397,
1801		1856	181, 204, 248,
1802		1857	331,
1802		1858	181,
1803		1859	329, 372,
1804		1860	27, 451,
1805		1861	256, 280,
1806		1862	182, 383,
1807		1863	009, 167, 204, 205, 387, 423,
1808		1864	187, 342,
1809		1865	028, 122,
1810		1866	398,
1811		1867	424, 428, 487,
1812		1868	168, 369, 388,
1813	418,	1869	169, 487,
1814	253,	1870	343,
1815	288,	1871	444,
1816		1872	204, 488,
1817		1873	209, 281, 452,
1818		1874	282, 344, 404, 405,
1819		1875	420, 453,
1820		1876	087,
1821		1877	088,
1822		1878	021, 046, 283,
1823		1879	001, 068,
1824		1880	011, 455,
1825		1881	195,
1826		1882	070, 290, 314, 326, 357,
1827	255,	1883	095, 170,
1828	478,	1884	051, 249, 333, 450, 456,
1829	233, 275, 376,	1885	302,
1830		1886	216, 286, 303, 437,
1831		1887	428,
1832	485,	1888	
1833		1889	185, 191, 311,
1834		1890	425, 427,
1835	276,	1891	215, 220, 443,
1836		1892	264, 334, 345,
1837		1893	172, 346,
1838	401,	1894	173, 197, 289, 348, 384,
1839	486,	1895	100,
1840	277, 339, 448,	1896	151, 355, 392,
1841		1897	431,
		1898	391,
		1899	118, 192, 211, 309, 312, 359, 363, 441, 446,
		1900	
		1901	379,
		1902	022, 062, 089, 361,
		1903	030, 065, 080, 434,
		1904	108, 193, 438,

Jahr	Fam.-Nr.
1905	059, 112,
1906	105,
1907	075, 263,
1908	012, 124, 285, 489,
1909	198, 365, 439,
1910	115,
1911	
1912	154, 266,
1913	
1914	364,
1915	
1916	
1917	
1918	081,
1919	175, 219, 221, 308,
1920	156, 222, 318, 412,
1921	037, 217, 242, 415, 440,
1922	132,
1923	035, 064, 129, 133,
1924	
1925	105, 199, 351,
1926	113, 153, 200, 206,
1927	189, 194, 212,
1928	016, 042, 063, 120, 130,
1929	004, 005, 006, 017, 176, 188, 421,
1930	020, 023,
1931	
1932	033, 050,
1933	031, 043, 267,
1934	149,
1935	135, 196, 317,
1936	
1936	
1938	
1939	
1940	
1941	
1942	

9.2. Judenmatrikel/Amtsregister: Geburten

Berücksichtigt wurden alle Personen, deren Geburtsdatum im Familienbuchteil aufgeführt wurden.

Jahr	Fam.-Nr.
1764	268,
1765	
1766	269,
1767	
1768	
1769	
1770	
1771	269,
1772	
1773	269, 436,
1774	
1775	
1776	413,
1777	269,
1778	
1779	
1780	

Jahr	Fam.-Nr.
1781	269, 287,
1782	
1783	393,
1784	
1785	246,
1786	252,
1787	
1788	252,
1789	
1790	252,
1791	
1792	416,
1793	433,
1794	
1795	161,
1796	
1796	
1797	217a,
1798	
1799	177,
1800	161, 270, 272,
1801	
1802	272,
1802	
1803	270, 336, 366,
1804	270,
1805	240, 272, 336,
1806	
1807	272,
1808	447,
1809	238, 272,
1810	177, 240, 447,
1811	
1812	272, 301, 447,
1813	288, 366, 402,
1814	238, 301, 418,
1815	301, 447,
1816	218, 288, 328, 337,
1817	238, 301, 418, 447, 472,
1818	178, 288, 392a, 394, 402,
1819	337, 447,
1820	254, 288, 301, 330, 402,
1821	253, 330, 447,
1822	288, 418, 432,
1823	162, 178, 218, 381, 477,
1824	
1825	162, 394, 447,
1826	202, 371,
1827	237, 254, 394,
1828	162, 255, 371, 422, 477,
1829	163, 202, 214, 237, 371, 394, 478,
1830	162, 254, 275, 381, 477, 478,
1831	178, 218, 262, 422, 478,
1832	262, 275, 306, 378, 478,
1833	056, 202, 254, 306, 376, 386, 477, 485,
1834	275, 338, 390, 422, 478, 485,
1835	056, 163, 214, 262, 240,
1836	186, 338, 473, 477, 485,
1837	162, 214, 275, 276, 371, 386, 394, 422,
1838	056, 073, 082, 163, 178, 180, 186, 254, 262, 367, 376, 478, 485,
1839	276, 394, 473, 477,

Jahr	Fam.-Nr.	Jahr	Fam.-Nr.
1840	073, 162, 163, 213, 275, 327, 338, 339, 376, 386, 401, 422, 478,	1879	025, 028, 104, 111, 117, 140, 169, 187, 281, 283, 320, 343, 405, 479,
1841	073, 163, 180, 214, 276, 277, 338, 478, 486,	1880	001, 029, 111, 453, 454,
1842	071, 073, 082, 275, 340, 473, 478, 485,	1881	001, 068, 114, 444, 452,
1843	067, 073, 180, 241, 262, 276, 277, 448,	1882	011, 029, 088, 187, 205, 344, 357, 404, 405, 451, 453, 455,
1844	073, 241, 371, 400, 449, 473, 478, 483,	1883	001, 069, 204, 282, 290, 452,
1845	082, 083, 239, 360, 367, 448,	1884	011, 025, 029, 051, 088, 095, 167, 332, 357, 444, 455,
1846	085, 125, 155, 163, 241, 254, 276, 338, 339, 376, 448, 449, 483,	1885	001, 051, 095, 114, 290, 332, 333, 404, 450,
1847	082, 239, 275, 386, 400, 419, 486,	1886	002, 029, 069, 140, 167, 302, 333, 450, 456,
1848	084, 085, 098, 125, 208, 277, 323, 331, 340, 341, 382, 395, 403, 449, 473,	1887	021, 029, 038, 168, 283, 290, 357, 455,
1849	084, 085, 164, 279, 331, 339, 402, 419, 448, 483,	1888	003, 302, 320, 333, 456,
1850	067, 125, 147, 276, 322, 400, 403, 448, 449, 473,	1889	019, 092, 168, 191, 290, 332, 333, 444,
1851	084, 085, 126, 147, 279, 331, 241,	1890	003, 019, 051, 131, 302, 453, 456,
1852	125, 147, 164, 166, 203, 208, 241, 262, 276, 324, 352, 360, 395, 396, 400, 403, 419,	1891	029, 127, 191, 332, 357, 456,
1853	010, 208, 279, 324, 331, 473,	1892	001, 220, 302, 357, 425, 443,
1854	008, 085, 125, 126, 165, 166, 203, 262, 277, 396, 419, 448,	1893	029, 092, 127, 142, 171, 334, 345, 425, 443, 458,
1855	008, 073, 126, 147, 164, 241, 279, 400,	1894	019, 172, 220, 250, 455,
1856	008, 085, 094, 125, 165, 166, 203, 208, 248, 341, 396, 448, 473,	1895	171, 173, 345, 346, 348, 384, 425, 443, 456,
1857	018, 044, 126, 204, 262, 279, 356, 397, 400,	1896	171, 172, 191, 220, 333, 334, 345,
1858	125, 181, 203, 331, 341, 396,	1897	250, 284, 346, 384, 425, 443, 457,
1859	126, 165, 166, 248,	1898	171, 173, 348, 398,
1860	164, 204, 329, 331, 341, 372, 396, 397, 400, 407, 411, 451,	1899	019, 118, 345, 346,
1861	027, 125, 126, 165, 166, 203, 256, 279, 449,	1900	074, 107, 171, 173, 284, 346, 348, 357, 457,
1862	256, 280, 372, 451,	1901	061, 107, 172, 191, 309, 349, 445,
1863	125, 167, 190, 203, 205, 248, 280, 341, 383, 396, 411, 479,	1902	118, 171, 173, 183, 250, 284, 425,
1864	009, 027, 166, 182, 204, 256, 280, 387, 1864, 397, 423, 451, 479,	1903	062, 101, 136, 183, 309, 346, 348, 456,
1865	009, 077, 122, 164, 167, 187, 248, 262, 342, 372, 383, 396, 419, 479,	1904	030, 041, 080, 136, 174, 349,
1866	027, 028, 122, 182, 187, 190, 204, 256, 341, 383, 387, 451,	1905	022, 041, 171, 184, 309,
1867	077, 205, 280, 342, 396, 397, 398, 411, 423, 487,	1906	061, 062, 250, 406,
1868	027, 028, 077, 122, 140, 167, 182, 204, 256, 280, 327a, 387, 397, 398,	1907	022, 026, 030, 108, 173, 174, 184, 445,
1869	028, 117, 122, 140, 165, 168, 187, 205, 248, 342, 369, 388, 396, 398, 479,	1908	026, 053, 123,
1870	027, 072, 117, 140, 169, 182, 256, 320, 321, 341, 387, 435, 479, 487,	1909	012, 053, 118, 171, 174, 285, 489,
1871	122, 167, 204, 280, 343, 369, 372, 388,	1910	061, 090, 108, 350, 374, 459,
1872	027, 028, 117, 122, 134, 140, 169, 182, 187, 205, 320, 321, 342, 387, 388, 398, 444, 451, 479, 487, 488,	1911	012, 034, 054, 115, 123, 406,
1873	122, 204, 388,	1912	012, 150, 173, 174,
1874	029, 086, 104, 117, 122, 182, 280, 307, 342, 369, 452, 479,	1913	013, 152, 154, 266, 350, 358, 374,
1875	057, 058, 086, 117, 282, 320, 344, 404, 405, 420, 444, 451, 463,	1914	053, 090, 350,
1876	029, 086, 086, 104, 111, 187, 281, 321, 398, 451, 452, 488,	1915	012, 013,
1877	040, 072, 086, 087, 103, 104, 117, 140, 182, 209, 344, 420, 453, 479,	1916	034, 364,
1878	029, 057, 058, 086, 088, 104, 111, 167, 169, 187, 205, 342, 372, 444, 452, 453,	1917	012,
		1918	013, 115, 358,
		1919	150, 221, 266, 308, 335,
		1920	012, 143, 173, 221, 223, 285,
		1921	308, 335,
		1922	037, 090, 116, 143, 194, 374, 440,
		1923	090, 128, 174,
		1924	035, 037, 091, 132, 133, 308,
		1925	129,
		1926	105, 128, 129, 199, 351, 462,
		1927	113, 132, 153, 200, 206, 221,
		1928	042, 133, 212, 415, 440, 462,
		1929	120, 130, 156, 189, 194,
		1930	016, 063, 132, 176, 200,
		1931	004, 006, 113, 207, 421,
		1932	005,
		1933	004, 006, 023, 113, 440,
		1934	033,
		1935	031, 043, 050, 063, 153,
		1936	042, 317,
		1937-1942	keine Geburten

Häuser/Wohnungen der Judenfamilien in Butzbach nach den Adressbüchern 1906, 1915, 1921, 1926, 1928 und 1937:

¹ Jacob Grünewald in Gießen meldete am 16. Nov. 1897 in Butzbach die Gewerbe: Makler mit Wechseln, Staats- u. anderen Wertpapieren (Gewerbetagebuch Nr. 1352) an.

Fam.-	Nr.	Name	Adressb.	Jahr	Straße	Eigtm./	Miete	Beruf/Geschäft
	53	Katz, Hermann		1906	Kirchenplatz 1		Miete	Metzgerei
	58	Kaufmann, Adolf		1906	Guldengasse 23		Eigtm.	Viehändler
	58	Kaufmann, Adolf		1906	Guldengasse 25		Eigtm.	Stallgebäude
	57	Kaufmann, Markus Wwe.		1906	Bahnhofstr. 4		Miete	Rentnerin
	57	Kaufmann, Markus Wwe.		1906	Kirchenplatz 1		Eigtm.	Rentnerin
	61	Krämer, Louis		1906	Griedeler Str. 30		Eigtm.	Manufakturwaren u. Herren-Konfektion
	69	Lichtenstein, Bernhard		1906	Griedeler Str. 1p.		Miete	Kaufmann, Frm. W. Lichtenstein Söhne
	68	Lichtenstein, Isaak		1906	Weiseler Str. 35		Eigtm.?	Kaufmann, Frm. W. Lichtenstein Söhne
	68	Lichtenstein, B. u. I.		1906	Froschau 8		Eigtm.	Lagerhaus
	68	Lichtenstein, W. Söhne		1906	Weiseler Str. 35			Mehl- u. Landesprodukte; Tel. 37
	74	Löb, Hermann		1906	Griedeler Str. 9		Eigtm.	Uhrmacher
	74	Löb, Hermann		1906	Griedeler Str. 9			Uhren, Gold- u. Silberw., Optiker, Nähmasch.
	74	Löb, Hermann		1906	Breiter Stein 2		Eigtm.	
	80	Löwenstein, Levy		1906	Kasernenstr. 12		Miete	Schneidermeister
	88	Mayer, Emanuel		1906	Roßbrunnenstr. 17p.		Eigtm.	Handelsmann
	94	Metzger, Isaak Wwe. Jett.		1906	Griedeler Str. 10p. u. I.		Eigtm.	Privatin
	94	Metzger, Isaac Wwe.		1906	Kornegasse 10		Eigtm.	Privatin
	95	Metzger, Leopold		1906	Griedelerstr. 10 II.		Miete	Kaufmann
	95	Metzger, Leopold		1906	Griedelerstr. 10		Manufaktur-, Konfektions-	Schuhw.- u. Möbelgesch.
	107	Oppenheimer, Adolf		1906	Weiseler Str. 8 II.		Miete	Frucht- u. Kartoffelhandlung; Tel. 28
	369	Oppenheimer, Jakob Löb		1906	Weiseler Str. 8		Miete	Makler
	104	Oppenheimer, Maier Wwe.		1906	Kaiserstr. 22		Eigtm.	Fabrik
	104	Oppenheimer, Maier		1906	Kaiserstr. 22		Papierw.- u.	Kartonagenfabrik; Inh. Pauline O. Wwe.
	104	Oppenheimer, Maier		1906	Kaiserstr. 22			Prokura Josef u. Moritz Oppenheimer
	108	Oppenheimer, Moritz		1906	Weiseler Str. 19		Eigtm.	(Ochsen-)Metzger
	108	Oppenheimer, Moritz		1906	Froschau 9		Eigtm.	Schlachthaus mit Stallung
	372	Rosenthal, Kaufmann		1906	Roßbrunnenstr. 8		Eigtm.	Kaufmann; Inh. d. Firma Gebrüder Rosenthal
	118	Rosenthal, Louis		1906	Roßbrunnenstr. 8			(Kaufmann); Inh. d. Firma. Gebr. Rosenthal
	118	Rosenthal, K. u. Louis		1906	Roßbrunnenstr. 8			Getreide- u. Mühlenfabrikate
	131	Spiro, Emil		1906	Griedeler Str. 31 II.		Miete	Lehrer
	136	Stern, Albert		1906	Roßbrunnenstr. 12		Eigtm.	Handelsmann
	487	Stern, Jonas		1906	Badbornegasse 2		Miete	Handelsmann
	140	Strauß, Nathan Wwe.		1906	Kasernenstr. 12		Eigtm.	Specereihändler(in)
	146	Süßkind, Simon		1906	Langgasse 1		Miete	<u>Obst-, Gemüse- u. Delikatessengeschäft</u>
	11	Bing, Markus		1915	Bahnhofstr. 7p.		Miete	Bankier, Bankgeschäft
	13	Britt, Nathan		1915	Hochweiselerstr. 37		Miete	Zuschneider
	12	Britt, Cemach		1915	Wetzlarerstr. 20		Miete	Zuschneider
	19	Engel, Louis		1915	Wetzlarerstr. 14		Eigtm.	Kaufmann; Schade& Füllgrabe, Kolonialw. u. D.
	26	Fried, Adolf		1915	Kornegasse 11		Eigtm.	Viehändler
	28.3	Fröhlich, Johanna		1915	Roßbrunnenstr. 10		Miete	Schneiderin
	30	Fröhlich, Karl		1915	Breiter Stein 8		Eigtm.	Viehändler; Tel. 235
	30	Fröhlich, Karl		1915	Kirchenplatz 6		Eigtm.	Scheune
	29	Fröhlich, Herz (Witwe)		1915	Griedelerstr. 33		Eigtm.	
		Grünwald, Jakob in Gieß.		1915	Bismarckstr. 8		Miete	Bankgeschäft; Tel. 248
	41	Grünebaum, David		1915	Kornegasse 2		Eigtm.	Kaufmann; Tel. 262
	53	Katz, Hermann		1915	Griedelerstr. 15		Eigtm.	Metzgerei
	54	Katz, Emil		1915	Griedelerstr. 15		Eigtm.	Metzgerei
	58	Kaufmann, Adolf		1915	Guldengasse 23		Eigtm.	Viehändler
	57	Kaufmann, Markus Wwe.		1915	Kirchenplatz 1		Eigtm.	
	348	Krämer, Isidor		1915	Weiselerstr. 14		Miete	Kaufmann; Tel. 278
	61	Krämer, Louis Wwe.		1915	Griedelerstr. 30		Eigtm.	
	61	Krämer, Louis		1915	Griedelerstr. 30		Miete	Manufakturwaren u. Herren-Konfektion
	69	Lichtenstein, Bernhard		1915	Weiselerstr. 35		Eigtm.	Kaufmann; Inh. d. Firma W. Lichtenstein Söhne
	69	Lichtenstein, Bern. u. Isaak		1915	Froschau 8		Eigtm.	Lagerhaus
	69	Lichtenstein, W. Söhne		1915	Weiselerstr. 35			Mehl- u. Landesproduktengeschäft; Tel. 37
	74	Löb, Hermann		1915	Griedelerstr. 9		Eigtm.	Uhren, Dold- u. Silberw., Optiker, Nähmasch.
	74	Löb, Hermann		1915	Breiter Stein 2		Eigtm.	Uhrmacher
	80	Löwenstein, Levy		1915	Kasernenstr. 12		Eigtm.	Schneidermeister
	357	Löwenstein, Sam. in N.-W.		1915	Froschau 9		Eigtm.	Schlachthaus mit Stallung
	357	Löwenstein, Sam. in N.-W.		1915	Weiselerstr. 19		Miete	
	90	Meier, Jakob		1915	Roßbornegasse 17		Miete	Händler
	88	Mayer, Emanuel		1915	Roßbrunnenstr. 17		Eigtm.	Handelsmann
	94	Metzger, Isaak Wwe. Jett.		1915	Griedelerstr. 10		Eigtm.	Privatin
	94	Metzger, Isaak Wwe. Jett.		1915	Kornegasse 10		Eigtm.	Privatin
	95	Metzger, Leopold		1915	Griedelerstr. 10		Miete	Kaufmann; Erstes Butzb. Warenhaus
	107	Oppenheimer, Adolf		1915	Weiselerstr. 8		Miete	Frucht- u. Kartoffelhandlung; Tel. 255
	369	Oppenheimer, Jakob Löb		1915	Weiselerstr. 8		Miete	Makler
	105	Oppenheimer, Josef		1915	Taunusstr. 27		Eigtm.?	Fabrikant; Prokurist
	104	Oppenheimer, Maier Wwe.		1915	Kaiserstr. 22		Eigtm.	Fabrikantenwitwe; Tel. 270

Fam.-	Nr.	Name	Adressb.	Jahr	Straße	Eigtm./	Beruf/Geschäft
	104	Oppenheimer, Maier Wwe.		1915	Kaiserstr. 22		Papierw.- u. Kartonagenfab., Prok. Josef Oppen.
	108	Oppenheimer, Moritz		1915	Weiselerstr. 19	Eigtm.	Metzger
	372	Rosenthal, Kaufmann Wwe.		1915	Roßbrunnenstr. 8	Eigtm.	Teilhaberin d. Firma Gebr. Rosenthal
	118	Rosenthal, Louis		1915	Roßbrunnenstr. 8	Miete	Teilhaber d. Firma Gebr. Rosenthal
	118	Rosenthal, Gebrüder		1915	Roßbrunnenstr. 8		Getreide- u. Mühlenfabrikate
	115	Rosenstein, Emil		1915	Griedelerstr. 1	Miete	Kaufmann
	115	Rosenstein, Emil		1915	Griedelerstr. 1		Teilhaber d. Firma Lichtenstein [69]Söhne
	116	Rosenstein, Julius		1915	Markt 24	Miete	Kaufmann
	123	Seewald, August		1915	Marktplatz 3	Miete	Viehhändler
	131	Spiro, Emil		1915	Griedelerstr. 31	Miete	Lehrer
	136	Stern, Albert		1915	Roßbrunnenstr. 12	Eigtm.	Handelsmann
	487	Stern, Jonas		1915	Roßborngasse 12	Miete	Handelsmann, Rentner
	138	Stern, Siegfried		1915	Marktplatz 14	Eigtm.?	Kaufmann
	152	Weinberg, Isaak		1915	Kasernenstr. 14	Miete	Zuschneider
	12	Britt, Cemach		1921	Kasernenstr. 8		Schuhwaren, Maßschuhe; Schuhmacherbedarf
	13	Britt, Nathan		1921	Weiselerstr. 25 I.		Schuhwaren, Maßschuhe
	19	Engel, Louis		1921	Wetzlarerstr. 14		Agent; Tel. 321
	26	Fried, Adolf		1921	Korngasse 11		Viehhändler; Tel. 349
	30	Fröhlich, Karl		1921	Breiter Stein 8		Landesprodukte- u. Futtermittel-Händler; Tel. 48
	32	Fuld, Moritz		1921	Weiselerstr. 16 I.		Lehrer; Agent
	34	Gernsheim, Hugo Karl		1921	Griedelerstr. 34 p. u. I.		Fabrikbesitzer
	41	Grünebaum, David		1921	Griedelerstr. 46 p.		Landesprodukte- u. Futtermittel-Händler; Tel. 5
	54	Katz, Emil		1921	Griedelerstr. 15 I.		Metzgermeister
	53	Katz, Hermann		1921	Griedelerstr. 15 II.		Metzgermeister
	348	Krämer, Isidor		1921	Weiselerstr. 24 I.		Manufakturwaren; Tel. 278
	64	Levi, Eva		1921	Griedelerstr. 2 II.		Kunststickerin
	69	Lichtenstein, W. Söhne		1921	Weiselerstr. 35	Landesprodukte u. Futtermittel; Tel. 37, Inh. E. Rosenstein	
	69	Lichtenstein, Bernhard		1921	Griedelerstr. 1 I.		Kaufmann
	74	Löb, Hermann		1921	Griedelerstr. 9		Uhrmacher; Tel. 312
	80	Löwenstein, Levi		1921	Kasernenstr. 12		Kaufmann, Zigarren; Tel. 340
	88	Mayer, Emanuel		1921	Roßborngasse 12		Händler
	91	Mayer, Max		1921	Roßborngasse 18		Metzger
	95	Metzger, Leopold		1921	Weidigstraße 5		Manufakturwaren; Schuhe
	95	Metzger, Leopold		1921	Griedelerstr. 10		Butzbacher Warenhaus
	90	Meyer, Jakob		1921	Kasernenstr. 5		Altwarenhändler
	107	Oppenheimer, Adolf		1921	Weiselerstr. 8 II.		Landesprodukte u. Futtermittel-Händler; Tel. 255
	105	Oppenheimer, Josef		1921	Wendelstr. 11		Kaufmann
	104	Oppenheimer, Meier Wwe.		1921	Kaiserstr. 22		Papierwarenfabrik; Tel. 38
	108	Oppenheimer, Moritz		1921	Weiselerstr. 19 I.		Metzgerei; Tel. 332
	115	Rosenstein, Emil		1921	Griedelerstr. 1 I.		Kaufmann; Tel. 37; Inh. F. W. Lichtenstein Söhn.
	116	Rosenstein, Julius		1921	Marktplatz 24 II.		Landesprodukte u. Futtermittel-, Viehhändler
	118	Rosenthal, Ludwig		1921	Roßborngasse 8		Landesprod.; Inh. Firma Rosenth. Gebr.; Tel. 239
	123	Seewald, August		1921	Korngasse 18		Viehhändler; Tel. 352
	129	Simon, Leopold Dr.		1921	Weiselerstr. 43		Arzt
	128	Simon, Nathan		1921	Langgasse 36		Viehhändler; Tel. 374
	131	Spiro, Rosa Wwe.		1921	Griedelerstr. 31 II.		Agent
	132	Spiro, Leo		1921	?		Agent
	133	Steinhardt, Hugo		1921	Kaiserstr. 22		Lehramtsassessor
	136	Stern, Albert		1921	Roßbornstraße 12		Viehhändler
	138	Stern, Siegfried Wwe.		1921	Marktplatz 14 I.		Manufakturwaren; Tel. 351
	12	Britt, C.		1926	Wetzlarerstr. 19		Schuhwarenhaus "Solidität"; Tel. 13
	13	Britt, Nathan		1926	Weiselerstr. 19		Schuhgeschäft
	19	Engel, Louis		1926	Wetzlarerstr. 14		Agent
	26	Fried, Adolf		1926	Korngasse 11		Viehhandlung; Tel. 349
	28.5	Fröhlich, Auguste		1926	Roßbrunnengasse 10		Privatin
	28.3	Fröhlich, Johanna		1926	Roßbrunnengasse 10		Schneiderei
	31	Fröhlich, Julius		1926	Breiter Stein 8		Handelsmann
	30	Fröhlich, Karl		1926	Breiter Stein 8		Vieh- u. Landesproduktenhandlung; Tel. 8
	32	Fuld, Moritz		1926	Weiselerstr. 16		israelit. Religionslehrer
	34	Gernsheim, Hugo Karl		1926	Griedelerstr. 34		Lederfabrikant; Tel. 216
	35	Gerstensang, Jacob		1926	Krachbaumgasse 1 5/10		Schäftemacher
	41	Grünebaum, David		1926	Griedelerstr. 48		Kartoffel-, Getreide- u. Düngemittelhdlg.; Tel. 5
	54	Katz, Emil		1926	Griedelerstr. 15		Metzgerei (Gebrüder Katz); Tel. 377
	53	Katz, Hermann		1926	Griedelerstr. 15		Metzgerei (Gebrüder Katz); Tel. 377
	58	Kaufmann, Bertha		1926	Guldengasse 23		Rentnerin
	61	Krämer, Berta		1926	Weiselerstr. 24		Rentnerin
	63	Krämer, Hugo		1926	Weiselerstr. 24		Kaufmann; Tel. 278
	348	Krämer, Isidor		1926	Weiselerstr. 24		Konfektionsgeschäft; Tel. 278
	69	Lichtenstein, W. Söhne		1926			Getreidehandlung; Tel. 37; Inh. E. Rosenstein

Fam.-	Adressb.	Eigtm./	Beruf/Geschäft
Nr. Name	Jahr Straße	Miete	
74 Löb, Hermann	1926 Griedelerstr. 9		Uhrmachermeister; Tel. 312
80 Löwenstein, Levi	1926 Kasernenstr. 12		Tabakwarengroßhandlung
91 Mayer, Max	1926 Roßbrunnenstr. 18		Handelsmann
95 Metzger, Luise Witwe	1926 Griedelerstr. 10		Manufakturwarengeschäft
90 Meyer, Jacob	1926 Roßbrunnenstr. 17		Handelsmann
107 Oppenheimer, Adolf	1926 Weiselerstr. 8		Kartoffel- u- Fruchthändler
104 Oppenheimer, M.	1926		Papierwarenfabrik; Tel. 38
108 Oppenheimer, Moritz	1926		Metzgermeister; Tel. 332
104.4 Oppenheimer, Ella	1926 Kaiserstr. 5		Buchhalterin
105 Oppenheimer, Josef	1926 Kaiserstr. 5		Betriebsleiter; Stadtverordneter
104 Oppenheimer, Pauline	1926 Kaiserstr. 5		Rentnerin
115 Rosenstein, Emil	1926 Griedelerstr. 1		Kaufmann
116 Rosenstein, Julius	1926 Marktplatz 24		Kaufmann
372? Rosenthal, Jettchen	1926 Roßbrunnengasse 8		Rentnerin
118.1 Rosenthal, Klara	1926 Roßbrunnengasse 8		Kontoristin
118.2 Rosenthal, Lili	1926 Roßbrunnengasse 8		Kontoristin
118 Rosenthal, Ludwig	1926 Roßbrunnengasse 8		Landesproduktenhandlung
123 Seewald, August	1926 Kornegasse 18		Viehhandlung; Tel. 352
129 Simon, Leopold Dr.	1926 Wetzlarerstr. 29		prakt. Arzt; Tel. 312
128 Simon, Nathan	1926 Langgasse 38		Viehhandlung; Tel. 374
132 Spiro, Leo	1926 Griedelerstr. 19		Putz- u. Modewaren, Weiss- u. Wollwaren
136 Stern, Albert	1926 Roßbrunnengasse 12		Vieh- u. Fellhändler
12 Britt, Cemach	1928 Wetzlarerstr. 19		Schuhmacher, Tel. 13
13 Britt, Nathan	1928 Weiselerstr. 25		Schuhmacher, Tel. 133
16 Ehrlich, Julius	1928 Krachbaumgasse 3		Handlungsgehilfe
19 Engel, Louis	1928 Wetzlarerstr. 14		Agent
26 Fried, Helene	1928 Kornegasse 11		Manufakturwaren
26.2 Fried, Moritz	1928 Kornegasse 11		Handlungsgehilfe
30 Fröhlich, Carl	1928 Breiter Stein 6/8		Kartoffel- u. Obsthandlung; Tel. 48
28.3 Fröhlich, Johanna	1928 Roßbrunnengasse 10		Näherin
30 Fröhlich, Karl	1928 Breiter Stein 6/8		Kaufmann
32 Fuld, Moritz	1928 Roßbrunnengasse 3		Religionslehrer
34 Gernsheim, H. K.	1928 Griedelerstr. 34		Fabrikant; Tel. 216; Taunuslederfabrik
35 Gerstensang, Jakob	1928 Weiselerstr. 35		Schäftemacher
37 Goldschmidt, Siegfried	1928 Marktplatz 18		Metzgermeister; Tel.: 118
41 Grünebaum, Alex	1928 Griedelerstr. 48 2/10		Angestellter
41 Grünebaum, David	1928 Griedelerstr. 48 2/10		Kaufmann; Landesprodukten-Großhdlng; Tel. 5
41? Grünebaum, Erich	1928 Griedelerstr. 48 2/10		Angestellter
54 Katz, Emil	1928 Griedelerstr. 15		Metzgerei (Gebrüder Katz); Tel. 377
53 Katz, Hermann	1928 Griedelerstr. 15		Metzgerei (Gebrüder Katz); Tel. 377
61 Krämer, Berta	1928 Weiselerstr.		Teilhaberin
63 Krämer, Hugo	1928 Weiselerstr.		Kaufmann
348 Krämer, Isidor	1928 Weiselerstr. 24		Kaufm.; Manufw., H.- u. Damenkonf.; Tel. 278
74 Löb, Hermann	1928 Griedelerstr. 9		Uhrgeschäft; Tel. 312
80 Löwenstein, Levy	1928 Kasernenstr. 12		Lebensmittel- u. Tabakwarengroßhdlng; Tel. 340
91 Mayer, Max	1928 Roßbrunnengasse 17		Händler
95 Metzger, Luise Wwe.	1928 Griedelerstr. 10		
90 Meyer, Jakob	1928 Marktplatz 4		Rohproduktenhandlung
107 Oppenheimer, Adolf	1928 Weiselerstr. 8		Landesprodukten- u. Manufw.-handlung
105 Oppenheimer, Josef	1928 Große Wendelgasse 11		Fabrikant
108 Oppenheimer, Moritz	1928 Weiselerstr. 19		Metzgerei; Tel. 332
104 Oppenheimer, M.	1928 Kaiserstr. 5		Papier- u. Kartonagenfabrik; Tel. 38
113 Rosenblatt, Leopold	1928 Färbgasse 21		Kaufmann
115 Rosenstein, Emil	1928 Griedelerstr. 1		Kaufmann
116 Rosenstein, Julius	1928 Marktplatz 24		Kaufmann
120 Rosenthal, Erich	1928 Wallgasse 14		kaufm. Angestellter
118.1 Rosenthal, Klara	1928 Roßbrunnengasse 8		kaufm. Angestellte
118 Rosenthal, Ludwig	1928 Roßbrunnengasse 8		Kaufmann (Inh. Gebr. Rosenthal, Landesprod.)
123 Seewald, August	1928 Schulstr. 6		Viehhandlung; Tel. 352
130 Simon, Edmund	1928 Marktplatz 6		Manufakturwarenhandlung; Tel.
129 Simon, Leopold Dr.	1928 Wetzlarerstr. 29		prakt. Arzt
128 Simon, Nathan	1928		Viehhändler; Tel. 374
132 Spiro, Leo	1928 Griedelerstr. 31		kaufm. Angestellter
133 Steinhardt, Hugo	1928 Taunusstr. 10		Studienrat
136 Stern, Albert	1928 Roßbrunnengasse 12		Händler
153 Wertheim, Willi	1928 Wetzlarerstr. 20		Filialleiter
42 Grünspahn, Moritz	1937 ² Wetzlarerstr. 120		Schweißer

² Andere jüdische Einwohner Butzbachs und der heutigen Stadtteile werden in dem Adressbuch von 1937 nicht mehr aufgeführt.

9.3.2. Häuser/Wohnungen der Judenfamilien in Griedel

Fam.-	Nr.	Name	Jahr	Haus-Nr.
	161	Bär, Asser	1854	10
	168	Bär, Bonfeld	1869	113
	164	Bär, David	1849, 1852, 1855, 1860, 1865	9
	162	Bär, Eisemann	1840, 1857	10
	162	Bär, Eisemann Witwe	1873	19
	165	Bär, Emanuel	1854	17
	165	Bär, Emanuel	1854, 1856, 1859	59
	165	Bär, Emanuel	1869	111
	163	Bär, Feidel I. Witwe	1867	20
	166	Bär, Feidel II.	1856, 1861	17½
	166	Bär, Feidel II.	1853	109?
	169	Bär, Jean	1870, 1872	20
	167	Bär, Mayer	1863, 1865	17
	167	Bär, Mayer	1868, 1871	30
	163	Bär, Feitel I.	1829	10
	163	Bär, Feitel I.	1840, 1841, 1848	11
	178	Bendheim, David	1862	37
	178	Bendheim, David Witwe	1869	64
	180	Bendheim, Löb	1838, 1847	82
	182	Bendheim, Mayer	1864, 1866	37
	182	Bendheim, Mayer	1868	64
	182	Bendheim, Mayer	1870, 1872	64
	182	Bendheim, Mayer Witwe	1839	82
	179	Bendheim, Simon	1873	30
	181	Bendheim, Wolf	1857	86
	186	Collin, Emanuel	1836, 1838, 1862, 1863	90
	187	Collin, Israel	1866	10
	187	Collin, Israel	1865, 1869, 1872, 1873	19
	202	Krämer, David Bär I.	1836, 1838, 1863	90
	205	Krämer, David Bär II.	1867, 1869, 1872	143
	204	Krämer, Levi	1857, 1860, 1862	118
	204	Krämer, Levi	1866, 1871	142
	204	Krämer, Levi	1868, 1871, 1873	142
	201	Krämer, Löb	1847	90
	203	Krämer, Schiele	1852, 1858, 1861	96
	203	Krämer, Schiele	1856	117
	208.2	Mayer, Levi	1867	151
	208	Meier, Joseph	1848, 1853, 1858, 1863 (Witwe)	100
	213	Rosenthal, Sara	1840	9
	214	Rosenthal, Simon	1829	5
	214	Rosenthal, Simon	1841	9
	214	Rosenthal, Simon	1836	10
	218	Stein, Kaufmann	1839, 1842	100

Fam.-	Nr.	Name	Adressb.	Eigtm./Miete	Beruf/Geschäft
	171	Bär, Adolf	1906 Kleine Bachstr. 30		Handelsmann
	173	Bär, August	1906 Neu-Braunfelsstr. 167		Handelsmann
	164	Bär, David II. Wwe.	1906 Brudergasse 19		Handelsmann
	172	Bär, Hermann	1906 Brudergasse 29		Handelsmann
	167	Bär, Meier I. Wwe.	1906 Kleine Bachstr. 30		Handelsmann
	184	Bendheim, Hermann	1906 Leitergasse 64		Handelsmann u. Metzger
	204	Krämer, Levi Wwe.	1906 Angerberg 75		Manufakturwarenhändlerin
	<u>220</u>	<u>Stern, Hermann</u>	<u>1906 Brudergasse 18</u>		<u>Fruchthändler</u>
	171	Bär, Adolf	1915 Kleine Bachstr. 30		Handelsmann
	173	Bär, August	1915 Neu-Braunfelsstr. 167		Handelsmann
	172	Bär, Hermann	1915 Brudergasse 29		Handelsmann
	167	Bär, Meier I. Wwe.	1915 Kleine Bachstr. 30		Handelsmann
	184	Bendheim, Hermann	1915 Leitergasse 64		Handelsmann u. Metzger
	<u>220</u>	<u>Stern, Hermann</u>	<u>1915 Brudergasse 18</u>		<u>Fruchthändler</u>
	171	Bär, Adolf	1921 Bruderstr. 30		Handelsmann
	173	Bär, August	1921 Butzbacherstr. 167		Handelsmann
	172	Bär, Hirsch	1921 Bruderstr. 29		Handelsmann
	184	Bendheim, Hermann	1921 Leitergasse 64		Handelsmann
	<u>220</u>	<u>Stern, Hermann</u>	<u>1921 Bruderstr. 18/19</u>		<u>Handelsmann</u>
	171	Bär, Adolf Wwe.	1926 Brudergasse 30		Viehhandlung
	176	Bär, Eugen	1926 Brudergasse 30		Viehhandlung

Fam.- Nr.	Name	Adressb.		Eigtm./ Miete	Beruf/Geschäft
		Jahr	Straße		
4	Bär, Julius	1926	Brudergasse 30		Manufaktur(warenhandlung)
173	Bär, August	1926	Butzbacherstr. 167		Viehhandlung
6	Bär, Max	1926	Butzbacherstr. 167		Viehhandlung
172	Bär, Hirsch	1926	Brudergasse 29		Viehhandlung
184	Bendheim, Hermann	1926	Bahnhofstr. 64		Althändler
220	Stern, Hermann Wwe.	1926	Brudergasse 18		Handlung
221	Stern, Max	1926	Brudergasse 18		Handlung
173	Bär, August	1928	Butzbacherstr. 167	Eigtm.	Viehhandlung; Tel. 324
172	Bär, Hirsch	1928	Bruderstr. 29	Eigtm.	Viehhandlung; Tel. 306
171	Bär, Therese Wwe.	1928	Bruderstr. 30	Eigtm.	Tel. 302
184	Bendheim, Hermann	1928	Schulstr. 64	Eigtm.	Viehhandlung u. Metzgerei; Tel. 397
221	Stern, Max	1928	Bruderstr. 18/19	Eigtm.	Lumpenhändler

9.3.3. Häuser/Wohnungen der Judenfamilien in Hoch-Weisel

Fam.- Nr.	Name	Jahr	Haus-Nr.
232	Bien, Mordechey	1825, 1836	100
231	Bien, Isaac	1843	100
233	Bien, Nathan	1850, 1851	100
237	Gold, Löb	1827 ³	20
237	Gold, Löb	1829 ⁴ , 1830, 1833	49
237	Gold, Löb Witwe	1861	26
238	Gold, Nathan	1829	5
238	Gold, Nathan	1830	54
239	Gold, Raphael	1847	5
239	Gold, Raphael Witwe	1870	7
243	Holzapfel, Kaufmanns Wwe.	1838	17
248	Scheuer, Simon	1856	121
248	Scheuer, Simon	1859, 1863	26
248	Scheuer, Simon	1865, 1869	29
253	Strauß, Elias	1844, 1857	17
256	Strauß, Isaak	1861	18
256	Strauß, Isaak	1864, 1866, 1868, 1870	21
255	Strauß, Kaufmann	1828 ⁵ , 1830	19
255	Strauß, Kaufmann	1832, 1833 (Eigentum)	18
255	Strauß, Kaufmann	1838	17
255	Strauß, Kaufmann	1870	20
254	Strauß, Moses	1824, 1827 ⁶	18
254	Strauß, Moses	1830 ⁷ , 1838, 1844, 1846, 1849, 1862	144

Fam.- Nr.	Name	Adressb.		Eigtm./ Miete	Beruf/Geschäft
		Jahr	Straße		
250	Scheuer, Kaufmann	1906	Vordergasse 21		Viehhändler u. Metzger
248	Scheuer, Simon	1906	Vordergasse 21		Viehhändler
250	Scheuer, Kaufmann	1915	Vordergasse 21		Viehhändler u. Metzger
248	Scheuer, Simon	1915	Vordergasse 21		
250	Scheuer, Kaufmann	1921			Metzger
250	Scheuer, Kaufmann	1926	Hauptstr.		Kaufmann u. Metzger
250	Scheuer, Kaufmann	1928	Hauptstr. 12	Eigtm.	Metzger; Tel. 110

9.3.4. Häuser/Wohnungen der Judenfamilien in Kirch-Göns

Fam.- Nr.	Name	Jahr	Haus-Nr.
261	Abraham, Löb	1852	22
262	Bär, Liebmann	1831, 1832, 1835, 1838, 1843	34
262	Bär, Liebmann	1850, 1851, 1852, 1859	22
262	Bär, Liebmann	1863, 1865	79
279	Meier, David	1849, 1851, 1853, 1855-1857, 1861, 1866	21
270	Meier, Eli Witwe	1843	16

³ "worinnen sie zu Zinß wohnen"

⁴ "und das Wohnhaus dieser Ehe ist"

⁵ "das Wohnhaus dieser Ehe""

⁶ "und das Wohnhaus dieser Ehe ist"

⁷ "Wohnhaus dieser Ehe ist"

Fam.-

Nr.	Name	Jahr	Haus-Nr.
281	Meier, Heinemann I.	1874	94
272	Meier, Heyum	1842	34
276	Meier, Isaak I.	1850, 1852, 1856	26
276	Meier, Isaak I.	1838, 1839	3
276	Meier, Isaak I.	1841, 1843, 1846	38
271	Meier, Isaak	1848	22
280	Meier, Isaak II.	1862, 1863, 1864, 1867, 1868, 1871, 1874	60
282	Meier, Kaufmann	1875	26
278	Meier, Liebmann	1863	21
274	Meier, Malchen	1855	2
277	Meier, Moses	1841, 1843	3
277	Meier, Moses	1848, 1854, 1862	10
275	Meier, Simon	1830	34
275	Meier, Simon	1832	16
275	Meier, Simon	1834, 1840, 1842	78
275	Meier, Simon	1847, 1866	94
288	Simon, Samuel	1832, 1838	16
288	Simon, Samuel	1857	89

Fam.-

Nr.	Name	Jahr	Adressb. Straße	Eigtm./Miete	Beruf/Geschäft
283	Meier, Heimann II.	1906	Hauptstr. 22		Handelsmann
282	Meier, Kaufmann	1906	Hauptstr. 27		Handelsmann
284	Meier, Simon	1906	Pfeifengasse 72		Handelsmann
290	Theisebach, Wolf	1906	Hintergasse 102		Ellenwarenhändler
283	Meier, (Heimann) II. Wwe.	1915	Hauptstr. 22		Handelsmann
282	Meier, Kaufmann	1915	Hauptstr. 27		Handelsmann
285	Meier, Albert	1915	Hauptstr. 22		Handelsmann
284	Meier, Simon	1915	Pfeifengasse 72		Handelsmann
290	Theisebach, Wolf	1915	Hintergasse 102		Ellenwarenhändler
266	Juda, Isidor	1921			Händler
285	Meier, Albert	1921			Viehhändler
284	Meier, Simon	1921			Viehhändler
453?	Simon, Löb Wwe.	1921			Händlerin
290	Theisebach, Wolf	1921			Händler
284	Meier, Simon	1926	Pfeifengasse		Viehhändler
285	Meier, Albert	1926	Hauptstr..		Viehhändler
266	Juda, Isidor	1928	Bahnhofstr. 31	Eigtm.	Manufakturwarenhändler; Tel. 371
285	Meier, Albert	1928	Hauptstr. 36	Eigtm.	Handelsmann; Tel. 380
284	Meier, Simon	1928	Pfeifergasse 19	Eigtm.	Viehhändler; Tel. 293

9.3.5. Häuser/Wohnungen der Judenfamilien in Nieder-Weisel**Fam.-**

Nr.	Name	Jahr	Haus-Nr.
301	Bär, Lazarus	1859	212
181	Bendheim, Wolf	1858	92
304	Ehrmann, Gerson	1850	170
305	Flörsheim, Abraham	1860	194
313	Grünstein, Heimann	1858	175
315	Handel, Moses	1869	178
320	Heinemann, Heinemann	1872	173
322	Hirsch, Jagel	1850	49
323	Hirsch, Simon	1848	219
324	Isaac, Isaac	1874	84
325	Isaak, Bernhard	1865	58
324	Isaak, Lehna	1852	66
327	Kahn, Marx	1840	219
327a	Kahn, Theresa	1868	84
329	Katz, Abraham	1860	50½
331	Kaufmann, Abraham	1870	176
331	Kaufmann, Abraham	1848, 1849, 1853, 1855, 1860	161
338	Krämer, Liebmann	1846	178
338	Krämer, Liebmann	1869	223
341	Krämer, Löb	1848	50
341	Krämer, Löb	1866	178
341	Krämer, Löb	1870	219
340	Krämer, Mayer	1848, 1849	83

Fam.-

Nr.	Name	Jahr	Haus-Nr.
340	Krämer, Mayer	1858, 1865	144
339	Krämer, Samuel	1862	131
339	Krämer, Samuel	1846, 1849	130
342	Krämer, Samuel II.	1865	108/87
342	Krämer, Samuel II.	1867, 1869, 1871, 1872, 1874	152
344	Krämer, Simon	1875	170
337	Krämer, Zacharias	1849	58
337	Krämer, Zacharias	1859	153
352	Levin, Rosette	1852	219
353	Lewich, Jette	1856	105
362	Marx, Rebecka	1867	84
367	Oppenheimer, Abraham	1838	109
367	Oppenheimer, Abraham	1859, 1870	130
369	Oppenheimer, Jacob Löb	1869, 1874	175
372	Rosenthal, Kaufmann	1865	22/13
372	Rosenthal, Kaufmann	1860, 1862	22
371	Rosenthal, Lazarus	1860	23
375	Rothschild, Amschel	1847, 1855	135
376	Rothschild, Jacob	1838	72
376	Rothschild, Jacob	1840, 1846	90
378	Rothschild, Wolf	1840	99
378	Rothschild, Wolf	1849, 1850	95
383	Schloß, Jonas	1863, 1865, 1866	185
382	Schloß, Moses	1848, 1849	208
381	Schloß, Nathan	1846	163
381	Schloß, Nathan Witwe	1872	229
385	Schutt, Malchen	1855	27
386	Schwarz, Jacob	1847	92
386	Schwarz, Jacob	1866	94/96
386	Schwarz, Jacob	1868	121
387	Schwarz, Jonas	1868, 1869, 1870, 1872	121
388	Schwarz, Simon	1871, 1872, 1873	246
390	Simon, Simon Witwe	1868	242
398	Strauß, Abraham	1867, 1868, 1869, 1872, 1875	242
394	Strauß, Maier	1838	172
394	Strauß, Maier	1857	194
395	Strauß, Moses I.	1848, 1849, 1853	105
396	Strauß, Moses II.	1860	13
396	Strauß, Moses II.	1867, 1869	32
396	Strauß, Moses II.	1854, 1856, 1858, 1863, 1865	12
397	Strauß, Süssel	1867	214
397	Strauß, Süssel	1857, 1860	89
400	Vogel, Vogel	1847, -49, -50, -52, -54, -60, -66, 1874	212
401	Weiß, Assor	1838, 1856	27
402	Wetterhahn, Ella	1873	50
402	Wetterhahn, Hanoch Witwe	1850	17
404	Wetterhahn, Hermann I.	1875	206
405	Wetterhahn, Hermann II.	1875	50
403	Wetterhahn, Mayer	1853	100
403	Wetterhahn, Mayer	1873	206
403	Wetterhahn, Mayer	1848, 1850	64
403	Wetterhahn, Sarah	1849	17
407	Würtzburger, Samson	1860	199

Fam.-

Nr.	Name	Adressb.		Eigtm./	Beruf/Geschäft
		Jahr	Straße	Miete	
309	Goldschmidt, Max	1906	Staatsstr. 297		israelit. Lehrer
333	Kaufmann, Eduard	1906	Staatsstr. 301	Eigtm.	Handelsmann
332	Kaufmann, Levi	1906	Staatsstr. 296	Eigtm.	Handelsmann
334	Kaufmann, Simon	1906	Staatsstr. 176		Pferde- u. Landesproduktenhändler; Tel. 25
343	Krämer, Abraham	1906	Staatsstr. 149		Handelsmann
345	Krämer, Adolf I.	1906	Hinterbrunnengasse 246		Handelsmann
62	Krämer, Adolf II.	1906	Staatsstr. 152		Handelsmann
348	Krämer, Isidor	1906	Groß-Reiserbachgasse 219	Eigtm.	Kaufmann
349	Krämer, Julius	1906	Staatsstr. 149		Handelsmann
347	Krämer, Leopold	1906	Staatsstr. 121	Eigtm.	Handelsmann
342	Krämer, Samuel II.	1906	Staatsstr. 152	Eigtm.	Handelsmann
357	Löwenstein, Samuel	1906	Hinterbrunnengasse 237	Eigtm.	Metzger
384	Schloß, Nathan Wwe.	1906	Hinterbrunnengasse 231	Eigtm.	Metzgerei

Fam.-	Nr. Name	Adressb.	Eigtm./	Beruf/Geschäft
		Jahr Straße	Miete	
	398 Strauß, Abraham	1906 Hinterbrunnengasse 242	Eigtm.	Handelsmann
	396? Strauß, Moses Wwe.	1906 Staatsstr. 32	Eigtm.	Privatier
	404 Wetterhahn, Hermann I.	1906 Staatsstr. 154	Eigtm.	Kaufmann
	<u>405 Wetterhahn, Hermann II. Wwe.</u>	<u>1906 Weitzgang 50</u>	<u>Eigtm.</u>	<u>Händler</u>
	309 Goldschmidt, Max	1915 Butzbacherstr.		israelit. Lehrer
	320 Heinemann, (Heinem.) Wwe.	1915 Butzbacherstr. 18		Spezereikrämerin
	333 Kaufmann, Eduard	1915 Bahnhofstr. 27		Handelsmann
	343 Krämer, Abraham	1915 Bahnhofstr. 7		Handelsmann
	345 Krämer, Adolf I.	1915 Hintergasse 20		Metzger
	62 Krämer, Adolf II.	1915 Butzbacherstr. 1		Handelsmann
	349 Krämer, Julius	1915 Bahnhofstr. 7		Handelsmann
	347 Krämer, Leopold	1915 Bahnhofstr. 10		Handelsmann
	342 Krämer, Samuel II.	1915 Butzbacherstr. 1		Handelsmann
	350 Krämer, Siegfried	1915 Bahnhofstr. 7		Handelsmann
	357 Löwenstein, Samuel	1915 Hintergasse 1		Metzger
	358 Löwenstein, Julius	1915 Hintergasse 5		Metzgerei
	420 Rothschild, Nathan II. Wwe.	1915 Butzbacherstr. 63		Rentnerin
	374 Rosenthal, Julius	1915 Weitzgasse 1		Kaufmann
	398 Strauß, Abraham	1915 Hintergasse 14		Handelsmann
	404 Wetterhahn, Hermann I.	1915 Butzbacherstr. 5		Kaufmann
	405 Wetterhahn, Herm. II. Wwe.	1915 Weitzgang 1		Händler
	<u>406 Wetterhahn, Moritz</u>	<u>1915 Butzbacherstr. 5</u>		<u>Kaufmann</u>
	309 Goldschmidt, M.	1921 Wingartenstr.		Lehrer
	320 Heinemann, (Heinem.) Wwe.	1921 Butzbacherstr.		Spezereihandlung
	333 Kaufmann, Eduard	1921 Bahnhofstr.		Fruchthändler
	335 Kaufmann, Julius	1921 Bahnhofstr.		Pferdehändler
	332 Kaufmann, Levy	1921 Bahnhofstr.		Fruchthändler
	334 Kaufmann, Simon	1921 Butzbacherstr.		Pferdehändler
	345 Krämer, Adolf I.	1921 Hintergasse		Metzger
	62 Krämer, Adolf II.	1921 Butzbacherstr.		Viehhändler
	349 Krämer, Julius	1921 Bahnhofstr.		Viehhändler
	347 Krämer, Leopold	1921 Bahnhofstr.		Viehhändler
	350 Krämer, Siegfried	1921 Bahnhofstr.		Viehhändler
	358 Löwenstein, Julius	1921 Hintergasse		Metzger
	357 Löwenstein, Samuel	1921 Hintergasse		Metzger
	374 Rosenthal, Julius	1921 Weitzgang		Kaufmann
	398 Strauß, Mina	1921 Hintergasse		Händlerin
	<u>406 Wetterhahn, Moritz Wwe.</u>	<u>1921 Bahnhofstr.</u>		<u>Manufakturgeschäft</u>
	308 Glas, Julius	1926 Hintergasse 20		Metzger
	309 Goldschmidt, Max	1926 Weingartenstr. 3		israelit. Lehrer
	320 Heinemann, Betty Wwe.	1926 Butzbacherstr.		Auszüglerin
	335 Kaufmann, Julius	1926 Bahnhofstr. 27		Pferdehändler
	332 Kaufmann, Levy	1926 Bahnhofstr. 17		Rentner
	345 Krämer, Adolf I.	1926 Hintergasse 20		Metzger
	62 Krämer, Adolf II.	1926 Butzbacherstr. 1		Viehhändler
	349 Krämer, Julius I.	1926 Bahnhofstr. 7		Viehhändler
	351 Krämer, Julius II.	1926 Bahnhofstr. 10		Viehhändler
	350 Krämer, Siegfried	1926 Bahnhofstr. 7		Viehhändler
	347 Krämer, Leopold	1926 Bahnhofstr. 10		Viehhändler
	62.1 Krämer, Ludwig	1926 Butzbacherstr. 1		Viehhändler
	358 Löwenstein, Julius	1926 Hintergasse 5		Großschlächtere
	357 Löwenstein, Samuel	1926 Hintergasse 1		Rentner
	374 Rosenthal, Julius	1926 Weitzgang 1		Kaufmann
	143 Strauß, Max	1926 Bahnhofstr. 29		Pferdehändler
	398 Strauß, Mina	1926 Hintergasse 14		Händlerin
	143? Strauß, Rosalie Wwe.	1926 Bahnhofstr. 29		Rentnerin
	405 Wetterhahn, Hermann II. Wwe.	1926 Weitzgang 1		Rentnerin
	<u>406 Wetterhahn, Moritz Wwe.</u>	<u>1926 Butzbacherstr. 5</u>		<u>Verkäuferin</u>
	308 Glas, Julius	1928 Hintergasse 20	Eigtm.	Großschlächtere; Tel. 210
	309 Goldschmidt, Alfred	1928 Weingartenstr.		Kaufmann
	309 Goldschmidt, Ida	1928 Weingartenstr. 3		Kontoristin
	309 Goldschmidt, Max	1928 Weingartenstr. 3		israelit. Religionslehrer u. Agent
	320 Heinemann, Bettchen Wwe.	1928 Butzbacherstr. 18	Eigtm.	Rentnerin
	335 Kaufmann, Julius	1928 Bahnhofstr. 27	Eigtm.	Pferdehändler; Tel. 256
	332 Kaufmann, Levy	1928 Bahnhofstr. 21	Eigtm.	Rentner; Tel. 290
	358 Löwenstein, Julius	1928 Hintergasse 5 u. 15	Eigtm.	Großschlächtere u. Wurstfabrik; Tel. 28
	357 Löwenstein, Samuel	1928 Hintergasse 1	Eigtm.	Rentner; Tel. 28
	358? Meyer, Jeanette	1928 Hintergasse 5		Rentnerin
	374 Rosenthal, Julius	1928 Weitzgang 1	Eigtm.	Manufakturhändler

Fam.-	Adressb.	Eigtm./
Nr. Name	Jahr Straße	Miete Beruf/Geschäft
398 Straus, Minna	1928 Hintergasse 14	Eigtm. Händlerin
143 Strauß, Max	1928 Bahnhofstr. 27	Pferdehändler

9.3.6. Häuser/Wohnungen der Judenfamilien in Ostheim

Fam.-	Jahr	Haus-Nr.
Nr. Name	Jahr	Haus-Nr.
411 Löwenstein, Abraham	1859	74
411 Löwenstein, Abraham	1860, 1863, 1867	94
414 Metzger, Raphael	1838, 1854	89
418 Rothschild, Nathan I.	1846	31
419 Rothschild, Israel	1847, 1849, 1852, 1854, 1855	31
420 Rothschild, Nathan II.	1875	31
423 Scheuer, Mayer	1864	62
423 Scheuer, Mayer	1867	29
422 Scheuer, Samuel	1828	59
422 Scheuer, Samuel	1864	65
422 Scheuer, Samuel	1830, 1831, 1834, 1837, 1840	57
426 Stern, Moses Witwe	1860	94

Fam.-	Adressb.	Eigtm./
Nr. Name	Jahr Straße	Miete Beruf/Geschäft
423 Scheuer, Maier	1906 Hauptstr. 10	Händler
425 Scheuer, Nathan	1906 Hauptstr. 10	Metzger
(420 Rothschild, Nathan II. Wwe.	1915 Butzbacherstr. 63	Rentnerin; in Nieder-Weisel)
423 Scheuer, Maier	1915 Hauptstr. 19	Händler
425 Scheuer, Nathan	1915 Hauptstr. 10	Metzger
	1921	
425 Scheuer, Nathan	1926 Hauptstr. 10	Metzger
425 Scheuer, Nathan	1928 Hauptstr. 10	Metzger; Tel. 198

9.3.7. Häuser/Wohnungen der Judenfamilien in Pohl-Göns

Fam.-	Jahr	Haus-Nr.
Nr. Name	Jahr	Haus-Nr.
435 Bock, Hirsch Fr. Mariane	1870	33
433 Eisemanns Witwe	1841	7
444 Meier, Asser	1872	33
444 Meier, Asser	1875	37
449 Simon, Joel I.	1844	7
449 Simon, Joel I.	1846, 1848, 1850, 1861	33
452 Simon, Joel II.	1874	12
451 Simon, Moses I.	1860, 1862, 1864, 1866, 1872	32
451 Simon, Moses I.	1875	36
448 Simon, Nathan	1843	75
448 Simon, Nathan	1845, 1846, 1849, 1850, 1854, 1856	104

Fam.-	Adressb.	Eigtm./
Nr. Name	Jahr Straße	Miete Beruf/Geschäft
444 Meyer, Asser	1906 Geistenspitze 37	Handelsmann
455 Simon, Abraham II.	1906 Kirchgasse 87	Handelsmann
450 Simon, Abraham Wwe.	1906 Hauptstr. 73	Händlerin
458 Simon, Elias	1906 Bärngasse 122	Handelsmann
452 Simon, Joel II.	1906 Bärngasse 12	Handelsmann
453 Simon, Löb	1906 Bärngasse 66	Handelsmann
457 Simon, Meier	1906 Geistenspitze 36	Handelsmann
451 Simon, Moses I.	1906 Geistenspitze 36	Handelsmann
456 Simon, Moses II.	1906 Hauptstr. 116	Handelsmann
444 Meyer, Asser	1915 Geistenspitze 37	Handelsmann
445 Meyer, Hermann	1915 Hauptstr. 78	Handelsmann
450 Simon, Abraham I. Wwe.	1915 Hauptstr. 73	Händlerin
455 Simon, Abraham II. Wwe.	1915 Kirchgasse 87	
458 Simon, Elias I.	1915 Bärngasse 122	Handelsmann
459 Simon, Elias II.	1915 Hauptstr. 12	Handelsmann
452 Simon, Joel II.	1915 Hauptstr. 12	Handelsmann
457 Simon, Meier	1915 Geistenspitze 36	Handelsmann
456 Simon, Moses II.	1915 Hauptstr. 116	Handelsmann

Fam.-	Adressb.	Eigtm./	
Nr. Name	Jahr Straße	Miete	Beruf/Geschäft
445 Meier, Hermann	1921 Hauptstr. 78		
458 Simon, Elias I.	1921 Hauptstr. 122		
459 Simon, Elias II.	1921 Hauptstr. 12		
457 Simon, Meier	1921 Springerweg 36		
<u>456 Simon, Moses II.</u>	<u>1921 Hauptstr. 121</u>		
440 Isaak, Tobias	1926 Springerweg 6		Viehhändler
445 Meier, Hermann	1926 Butzbacherstr. 1		Viehhändler
445? Meier, Joseph	1926 Butzbacherstr. 1		Viehhändler
455 Simon, Abraham II. Wwe.	1926 Wetzlarerstr. 14		
130 Simon, Edmund	1926 Springerweg 6		Manufakturwaren
458 Simon, Elias I.	1926 Gießenerstr. 22		Viehhändler
459 Simon, Elias II.	1926 Gießenerstr. 9		Viehhändler
462 Simon, Julius	1926 Gießenerstr. 8		Viehhändler
457 Simon, Meier	1926 Springerweg 6		Viehhändler
<u>456 Simon, Moses II.</u>	<u>1926 Gießenerstr. 8</u>		<u>Viehhändler</u>
445 Meier, Hermann	1928 Butzbacherstr. 1		Viehhändler
458 Simon, Elias I.	1928 Gießenerstr. 20	Eigtm.	Viehhändler; Tel. 288
459 Simon, Elias II.	1928 Gießenerstr. 9	Eigtm.	Viehhändler; Tel. 337
455 Simon, Fanni	1928 Wetzlarerstr. 12	Eigtm.	ohne Beruf
462 Simon, Julius	1928 Gießenerstr. 8	Eigtm.	Viehhändler; Tel. 362
457 Simon, Meier	1928 Springerweg 6	Eigtm.	Viehhändler; Tel. 242
450 Simon, Minna	1928 Springerweg 8		ohne Beruf

9.3.8. Häuser/Wohnungen der Judenfamilien in Fauerbach v.d.H.

Fam.-	Nr. Name	Jahr	Haus-Nr.
	472 Baum, Samuel	1825	99
	472 Baum, Samuel	1845	93
	473 Baum, Kaufmann	1836 bis 1856	99
	476 Fröhlich, Herz	1834	16
	477 Fröhlich, Nathan	1828 bis 1855	16
	478 Fröhlich, Löb I.	1829	18
	478 Fröhlich, Löb I.	1830 bis 1844	61
	478 Fröhlich, Löb I.	1862 und 1864	70
	479 Fröhlich, Löb II.	1863 bis 1874	16
	482 Stamm, Abraham	1850 und 1856	90
	483 Stamm, Kaufmann	1844 bis 1856	90
	483 Stamm, Kaufmann	1870	27
	484 Stern, Haune	1831	43
	485 Stern, Nathan	1833 bis 1842	43
	485 Stern, Nathan	1860	18
	485 Stern, Nathan	1864	16
	486 Stern, Daniel	1868	Frankfurt/Main, Judengasse 73
	487 Stern, Haune gnt. Jonas	1867	17
	487 Stern, Haune gnt. Jonas	1870 und 1872	13

Fam.-	Adressb.	Eigtm./	
Nr. Name	Jahr Straße	Miete	Beruf/Geschäft
	1906		
489 Stern, Josef	1915 Unterdorf 143		Handelsmann
488 Stern, Samuel	1915 Unterdorf 143		Handelsmann
489 Stern, Joseph	1921 Hauptstr. 143,5		Händler
488 Stern, Samuel	1921 Hauptstr. 143,5		Händler
489 Stern, Joseph	1926 Hauptstr. 144		Händler
489 Stern, Joseph	1928 Hauptstr. 143	Eigtm.	Handelsmann